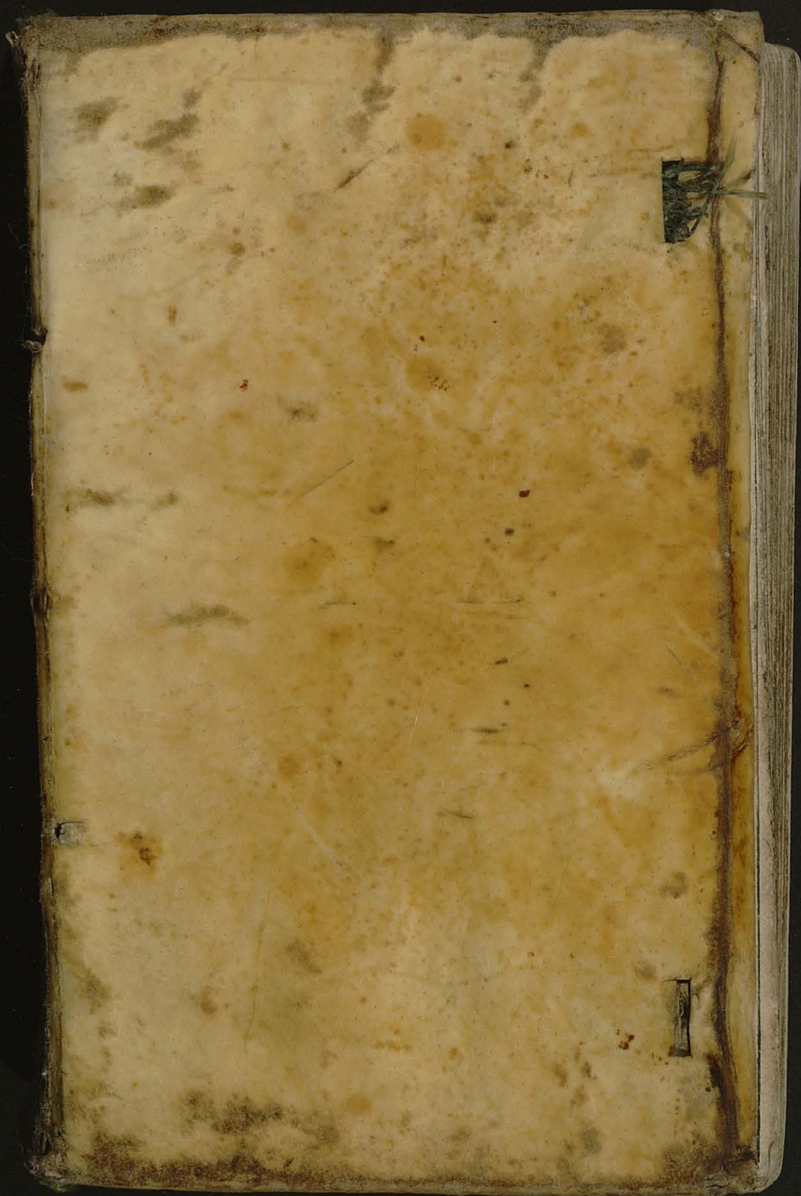


netaw y sotran buhz. Amen

Adate kende pate Bemais
Bemsku gesmetim gamken samh
auel kou beprie, herine ti
kepoli Macher pseli iteski
haue betoren Masik khue bet
kou sagalle es vupske. Jeslemas
Ertau Jesli tam Jesle.

dass ist mein buch

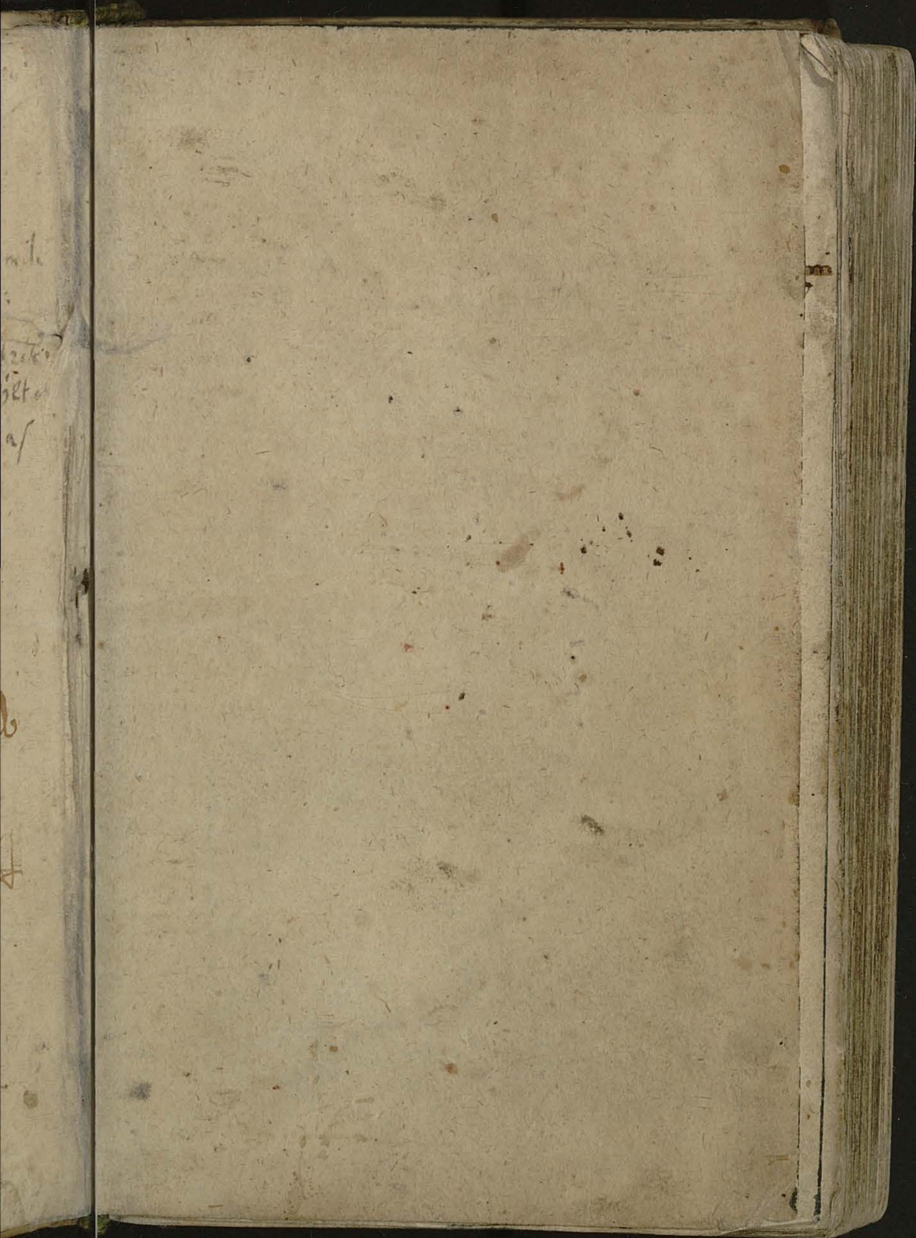
S. ll. #

#

Christian Hofflieb

Schmiedt

Chyrurgus



NB Ad dysenteriam tabidorum libr. insp. y mglose

Rx Ung. Diaphoret. ℈i.
Cerv. Sylvest. ʒi
Confect. Alkerm. ʒi
Aq. Cinnam. cochl. 1
Cardui benedict. cochl. 1
Misce fiat potiuncula

Panacea Antimonii

ADRIANI à MYNSICHT

Medicinisch-Chymische

Schatz- und Rüst-Kammer/

Das ist:

Eine sonderbahre Art und Weiß/ wie man die außerlesenste und geheimste Artzney-Mittel/ wider allerley Kranckheiten und Zustände deß menschlichen Leibs/ so der Author selbst durch eigenthumbliche Erfahrenheit/ in vielfältig und beglückter praxi/ bewehrt erfunden/ verfertigen soll.

Zusambt eines jeden Krafft und Würckung/ wie auch Gebrauch un Gewicht/ deu Liebhabern der edlen Artzney und Chymischen Künsten entdeckt und mitgetheilet.

Anfangs von dem Authore in Lateinischer Sprache geschrieben: Anjetzo aber denen/ so das Latein nicht gnugsam verstehen/ zu gefallen/ mit sonderbarem Fleiß in unsere teutsche Mutter-Sprach übersetzt/ und mit etlichen nutzlichen Registern versehen.

Von einem eiferigen Liebhaber der edlen Medicin.

Mit Röm. Kays. Maj. Freyheit/ nicht nachzutrucken.



STUTTGART/

In Verlegung Joh. Gottfried Zubrodts/ Buchh.

Gedruckt bey Melchior Gerhard Lörbern/ An. 1686.

post Mortem F.
Coelestini.





Deß Authoris Vorrede/

An den guthertzigen und Kunstliebenden Leser.

JCh hab vor etlich Jahren/ als ich disen Medicinisch- und Chymischen Schatz/ das Erstemahl in den Druck verfertiget/ die Ursachen/ welche mich zu publicirung desselben bewegt haben / angezeiget. Dann/ wann es einem aufrichtigen und gewissenhafften Mann (wie dann ein jeder Medicus billich seyn soll) wohl anstehet / ja auch von Gott selbst erfordert wird / daß er seine von Gott empfangene Gaben und Schätze nicht vergraben noch verbergen / sondern dieselbige wohl anlegen / damit

werben/und viel gewinnen soll; So will mirs auch geziemen/das jenige/ was ich durch Gottes Gnad / mit Anwendung vieler Arbeit/ Mühe/ Uncosten/und Nachdenckēs/ergründet / und in Geheimnuß der Natur erfahren hab/dem günstigen Leser zu Nutz und Gebrauch / mittzutheilen und an den Tag zu geben. Und dises alles / wie ichs vorlängsten mit höchster Auffrichtigkeit/Redlichkeit/ und gewissenhafftem Gemüth/ gern und ungezwungen / eröffnet (der ich von Natur alle heuchlerische / falschscheinende/ und unchristliche Gleißnerey hasse und fliehe) also theile ichs auch noch mit/allen Kunst-und Naturliebenden Menschen/ in gleichförmiger Auffrichtigkeit und Redlichkeit : Anjetzo aber sehr vermehrt und verbessert / auch mit vielen neuen Compositionibus, und trefflichen Mitteln/wider allerley Zuständ herrlich bekleidet und gezieret. Was a-

her dises für geheime und köstliche Stück / und was ihre Ingredientia seyen / ist bereits schon in vorhergangener erster Edition dises Buchs angezeigt worden / nämblich / nicht solche Stück / von welchen die alte hochberühmte Medici nichts solten gewust haben / oder welche dem Hyppocrati, Galeno, Avicenna, und andern / in vorigen Zeiten / auch noch in neulichen Zeiten / dem hochgelährten Dr. Theophrasto Paracelso, und andern hochbegabten Männern / solten unbekannt und verborgen gewesen seyn? Sondern solche Mittel / welche auff dise unsere Zeiten / unsere Orth / und Menschen gerichtet und gewidmet / also nicht an Materiis und Ingredientibus, sondern nur / wegen erneuerter præparation, Gebrauch und application derselben / oder / damit ichs kurtz begreiffe / nur wegen füglicher und bequemerer Ordnung / neu zu nennen seynd.

Daß also dise / den Alten nicht unbekannte Stück / anjetzo von uns erneuert und verbessert / und zu unsern neuen / und zu ihrer Zeit unerhörten Kranckheiten / welche bey diser letzten Zeit sich täglich neu herfür lassen / und unter den Leuten umbgehen / eigentlich gerichtet worden sind. Wañ dann an allen alten berühmten Medicis solches nicht zu tadeln / sondern hoch zu loben / daß sie auff ihre Landschafften / und Innwohner derselben / als / die Griechen / auff die Beschaffenheit deß Griechenlands und derselben Leut; die Araber ihres Lands und Leut / die Spanier / Welsche / Franzosen / und andere / auch auff der Ihrigen / in Verordnung und Vorschreibung der Gesundheits-Mittel / fleissige Auffsicht getragen haben; wer wolte dann mich darin schelten / oder mir vor übel ausdeuten / daß ich mich auch nach unserer Landschafft Gelegenheit / und nach unsern Mitter-

ternächtischen Orthen/ und Innwohnern deß Untern-Sachsenlandes und Balthischen Meers schicke und richte/ und solche Stück/ welche ich durch tägliche Erfahrung/ ungesparte Mühe und Uncosten/ auch durch heilsame und glückliche Praxin, also befunden/ daß sie den Krancken sicherlich/ heilsamlich/ annehmlich/ und zu eusserster Widerbringung der Gesundheit/ nutzlich können angewendet werden/ erfunden habe? Derowegen hab ich auch/ an Statt solcher unlieblich widriger Artzneyen/ welche nicht allein ohne höchsten Widerwillen/ Eckel und Zwang/ nicht eingenommen/ sondern auch offt nicht behalten werden mögen/ und die Krancke/ ja halb todte Menschen/ erbärmlich martern/ und mit Gewalt alles untereinander mischen/ den Magen gefährlich schwächen/ die natürliche Wärme offt gar vertreiben/ grosse und gefärliche Ohn-

macht verursachen/ und alle Kräfften deß Leibs hinweg nehmen/ solche Mittel erfunden und verordnet/ die nicht allein am Geruch und Geschmack lieblich und angenehm/ sondern auch wegen der gringen Dosis, sonderbahren Lust und Liebligkeit in sich haben; Und also von den Krancken ohne Verdrüßligkeit/ und mit sonderm grossen Nutzen und Würckung gern eingenommen werden/ dañ diese erwecken und muntern die lebhafte Geister wieder auff/vermehren und erhalten dieselben/ und beschützen also das Leben/ soviel durch die Kunst/ und den natürlichen Wohlstand sein kan/ biß an das von GOtt bestimbte und unvermeidliche Sterbstündlein.

Dahero ich dann auch gäntzlich halte/ und ungezweiffelt glaube/ daß ein Medicus, oder Artzt sich nicht besser bey den Krancken/ und Betthütenden unwilligen Patienten insinu-

sinuiren und angenehm machen könne / auch sie nicht füglicher in seinem Gehorsam behalten möge / als wann er seine Artzneyen oder vorgeschriebene Recept, und Gesundheits-Mittel / mit solcher Anmuth und Liebligkeit / auch geringer Dosi gleichsam verzuckert und verkleidet. Trage auch keinen zweiffel / daß in diesen Stucken / alle erfahrne / auffrichtige und getreue Medici, mir leichtlich beyfallen werden / bin auch gewisser Zuversicht / es werde diese meine Arbeit / und hochnöthige bewährte / sichere und wohlgegründete Mittel ihnen / sonderlich aber den jungen angehenden Practicanten zu Beförderung ihrer Studien, nicht unfüglich oder unanmehmlich seyn.

Welches mich dann zu dieser neuen und andermahligen Publication dieses Armamentarii Medico-Chymici mehrentheils verursacht und angereitzt hat / weilen ich besag-

te erste Edition meines Thesauri, von dem unfleissigen Buchtrücker in meinem Abwesen heßlich verderbt befunden / und dessentwegen viel grobe Fehler / nicht allein in den Worten/sondern auch in Beschreibung deß Gewichts / und derselben Characteribus darinn versitzen blieben/da oft/für ein quintlin eine Unz / und für ein Unz ein Quintlin gesetzt worden. Damit derohalben solche Errata und Fehler gäntzlich verhütet werden/ hab ich besagte Characteres gantz abgethan/ und deß Gewichts gantze Nahmen vollkommen darbey trucken lassen.

Und damit auch der günstige Leser mein auffrechtes Gemüth/wegen der kunstliebenden Jugend/und gemeinen Nutzens / auch Befürderung der hochnothwendigen Gesundheits-Mittel/ so in der Natur heimlich verborgen ligen / destomehr erkennen und spühren möge/ hab ich auch die / in der vorigen Edition angedittene Verheissung/ vieler darzu komenden/hochheilsamen/bewährten/ geheimesten Mittel / so in den gefährlichsten / und gleichsam verzweiffelten Zuständen/wunderbare / gewisse / ja geistliche Würckung leisten/anjetzo gehalten und hinzugethan / welche der günstige Leser an seinem

nem Orth zu finden wissen wird. Daß also durch Hinzuthuung solcher Stück / dises nunmehr / vermehrtes und verbessertes Werck / seine gantze Vollkommenheit erreichet hat. Was aber für andere geheime und hochheilsame Medicamenta ich hier außgelassen/und für mich behalten/die werden bey mir bleiben/biß in meinen Todt/ hernach aber/wann ich Gott ergeben / auch an das Liecht gebracht werden.

Noch eines soltu hier wissen/daß ich etliche Compositiones, so besagtem zuvor in Druck gegebenen Thesauro einverleibt waren / hier gar außgelassen/ und andere geheimere/ nutzlichere und bessere an ihr statt verordnet habe / derowegen du nach deinem Gutdüncken/entweder dise/oder die andere gebrauchen und anwenden kanst/dann sie beede gewiß seyn.

Schließlich bitte ich den gutherzigen Leser / er wolle mit diser meiner Arbeit/ deren ich mich / den gemeinen Nutzen zu fürdern unterwunden/ für lieb und gut nehmen / auffrecht und Christlich davon urtheilen / dieselbe fruchtbarlich und weißlich anlegen und brauchen/und GOtt/von welchem alles Gutes herkompt/darfür hertzlich dancken/der gebe/ daß dises alles zu seiner Ehr / der Menschen Wohlfahrt/ und Verbesserung meines redlichen Gemüths/gegen Gott und der lieben Arzney gereichen möge/Amen.

Er-

Erklärung etlicher Lateinischer Wörter / so in disem Medicinischen Werck hin und wieder anzutreffen.

Acidum Tartari, wohlgereinigter Weinstein.

Alcohol vini, ein gar subtiler Brandtenweingeist / der durch etlichmahliges distilliren muß rectificirt und bereitet werde. Ist eines so subtilen und zarten Wesens / daß er / wann man ihn anzündet / gantz consumirt und verzehret wird.

Alcola, sonst Aphtha genant / ist ein Geschwär am Mund / bey säugenden Kindern gar gemein / denen der Mund von verderbter Mutter-Milch ausbricht.

Alembicum wird genannt der Helm / oder Hut / damit der distillir-Zeug oben zugedeckt wird.

Alumen, Alaun / Alant. (Schlangen / etc. herkomt.

Animalisch Gifft ist / so von gifftigen Thieren / als Krotten /

Antimonium oder Stibium, Spießglaß.

Antidotum, Artzney wider das Gifft.

Anthrax, Carbunckel / Pestilenzblatter.

Aqua de Cornu Cervi nostr. ist das gebrondte Hirschhorn-wasser / so am 415. Blat beschrieben wird.

Aqua fortis, Scheid-Wasser. (ment.

Arsenicum, sonsten auch Auripigmentum genannt / ist Oper-

Argentum vivum, Quecksilber.

Balneum Mariæ, ist eine Art eines distillirzeugs / darrinnen die Materi nit durch Feuer / oder glüende Kohlen (wie sonsten in gemeinen Brennzeug / Balneo roris genannt) sondern durch einen Kessel vol heisses Wassers / darein gemeldtes Balneum Mariæ gestellet wird / distiliret werden muß. Ist in unsern Apothecken und sonsten auch wohl bekant.

Bolus, ein Bissen / oder Mundvol. Ist eine Artzney / in der consistenz umb etwas dickers als der Honig / und dem Gewicht nach etwan so viel / als man füglich auff einmahl in den Mund nehmen kan.

Brodium eine Brühe oder Liquor, darinn eine andere / dicke Materi, Kräuter oder dergleichen zerlassen oder gekocht worden.

Ca-

Cachexia, ist eine allgemeine / böse disposition oder übeles Aussehen deß menschlichen Leibes/da ein Mensch elend/ wie der Schatten an der Wand herumbgehet/ so/ daß man sehen und greiffen kan/er sey nicht gesund. Kompt her ex depravatione nutritionis, oder succi nutritii, wann der natürliche Lebenssafft und das Geblüth im Menschen verderbt ist/ warauß gemeiniglich Cocochymia uñ Wassersucht erfolgt.

Calciniren/ heist bey den Chymisten/ein Horn/Bein/ Stein/ oder dergleichen harte Materi zu Pulver machen. Das Geschicht entweder durchs Feur/ oder durch instrumenta corrosiva, feilen 2c. oder durch Scheidwasser / Quecksilber und andere Arten mehr.

Caput mortuum, oder feces, ist eine dicke oder truckene Materi/ die im abstrahierung der Kräuter/ oder Mineralien/ unten am Boden deß distillirzeugs übergeblieben.

Catharticum, eine purgirende Arzeney.

Centrum mundi, bedeutet bey den Chymisten den Lapidem Philosophorum, oder Aurum Chymicum.

Circuliren heist bey den Medicis einen Liquorem oder Spiritum in circulo, das ist/durch Auff- und Absteigen distilliren. Darzu hat man nun besondere Chymische Vasa und Zeug/darunter die 2. vornehmste und gebräuchlichste Pelecanus und Diota genannt werden.

Cholericus, qui cholera laborat, das ist ein böser Zustand/da die Gallen in einem Menschen sich ergeust/und so wohl durch Erbrechen/als den Stuhlgang von ihm gehet/dabey sich gemeiniglich tormina & convulsiones ventris, Grimmen und reissen im Leib befinden.

Cohobiren heist einen Liquorem öffters abziehen / und von neuem distilliren. Das geschicht/entweder die Krafft und Tugend deß distillirten Liquoris zu vermehren/ oder zu machen/ daß er desto länger bleibt und auffzuheben ist.

Conserva, ist ein eingemachter Zucker / wann man Blumen/ Kräuter/Wurtzeln/2c. dünn verstoßt/und mit Zucker vermischt und einmacht. Conserva Rosarum Vitriolata ist Rosen-Zucker mit Vitriol vermischet.

Consistenz in der Medicin ist/ wann eine Arznep ihren rechten

ten Stand hat / also daß sie weder zu dünn / noch zu dick / zu hart oder zu weich / zu wenig oder zuviel vermenget ist.

Corrosivum, ist eine Feil oder dergleichen Instrumment / damit man ein Metall zu Pulver machen und reiben kan. Spiritus Corrosivus, ein scharpffer verzehrender Geist.

Crocus Metallorum ist ein Saffran gelbes Pulver / so auß Spießglaß / oder auch Stahl / 2c. calcinirt wird.

Cucurbita ist bey den Chymisten ein distillierzeug in Gestallt einer Kürbsen.

Digerieren / heißt eingeweichnete Kräuter / Blumen / Wurtzeln / 2c. solang in dem Liquore stehen lassen / biß sie gleichsam fermentieren und jähren. Geschicht entweder das Reine von dem Unreinen zuscheiden / oder materiam crassam und crudam vermittelst caloris digestivi zu dissolvieren / oder die Kräfften der eingeweichten Stücken zu extrahieren.

Diploma, h. e. duplex vas, ein doppelt Geschirr. Ist / wann man ein beschlossen Geschirr in einen grossen Kessel oder Hafen mit heissem Wasser stellt / den Kessel aber auff einen Dreyfuß setzt / ein Fewer / oder glüende Kohlen / die keinen Rauch geben / darumb macht / und also die im Geschirr eingeschlossene Kräuter oder Artzney-Sachen bey stets siedendem Wasser Kochet.

Epidemicus morbus] Ist eine allgemeine / grassierende / erbliche und ansteckende Kranckheit.

Epilepsia, die Fallende Sucht.

Emeticum, sc. medicamentum, heist soviel als Vomitivum, ein Brech-Artznéy.

Fæces heissen / die Materi, so nach destillierung eines Wassers oder Geists unden am Boden deß distillier-Ofens ligen bleibt.

Fluxus uteri, Fluß der Mutter.

Filtrieren / colteren oder seyhen heißt eine fliessende Materi durch ein Papier / Tuch oder dergleichen Zeug lauffen lassen / daß der klare Liquor davon gehet / die dicke und unsaubere Materi aber ligen bleibt.

Gonorrhæa, Samensfluß / Außfliessung deß natürlichen Samens.

Gonagra, ein Art deß Podagrams / so sich oben in die Knie setzt / und daselbst Schmertzen verursachet.

Hy-

Hypochondria, seynd die gleich unter den Rippen / zwischen den Hüfften ligende Glieder / daher kompt morbus hypochondriacus, melancholia hypochondriaca.

Hectica, febris hectica, das verzehrende und schwindsüchtige Fieber / die Schwindsucht.

Inclinatio, Neigung, etwas per inclinationem hinwegnehmen heißt soviel / als das Geschirr neigen / und den darinn enthaltenen Geist / Wasser / rc. herab lauffen lassen.

Liquor, allerley feucht oder fliessend Ding / als Wasser / Wein / (Oehl / Saft / rc.

Luna, bedeutet in der Chymi das Silber.

Limatura, insgemein ist ein gefeyhlt oder abgeriben Pulver.

Limatura Martis, gefeyhlter Stahl.

Lienteria, passio Cœliaca, die Darmsucht. Ein Bauch-Fluß / da propter levitatem Intestinorum die ungedäwete Speiß wieder von dem Menschen geht.

Mars bezeichnet oder heißt bey den Chymisten Stahl.

Massa, ein Teig.

Menstruum album ist der weisse Fluß der Weiber.

Menstruum, ist ein besonderer Liquor, dessen sich die Chymici bedienen / wann sie ein extractum machen.

Mercurius, Queck silber.

Mercurius vivus, lebendig Queck silber.

Morbus virgineus, die Bleichsucht.

Nitrum, Nitersaltz / Bergsaltz / Baurachsaltz. Salpetræ, darfür wird heutigstags der gemeine Salpeter verstanden und gebraucht.

Noli me tangere, Nasengeschwär / Nasenkrebs ein umbsichfressende Geschwulst umb den Mund und Nasen.

Napellus, blawe Eisenhütlen / ein gifftig Kraut.

Opium, Oehlmagensafft.

Phthisis, die Dörrsucht / das Abnehmen / Verzehrung oder (Außdorrung deß Leibs.

Petechia, das Flecken-Fieber.

Picrocholicus, flava bile abundans, der mit der gelben Gallen behafftet.

Præcipitieren / setzen / zu Boden fallen.

Polychrestum, ein Artzney / zu vielen Zuständen nutzlich.

Retorta, ein besondere Art eines distillierzeugs / in welchem die Chymici ihre Mineralia und Spiritus abstrahieren.

Rectificiren, heist einen distillirten Liquorem durch öffters cohobiren reinigen/und in einen bessern Stand bringen.
Resolviren/zerlassen/zerschmeltzen.
Rosf. rub. exsic. bedeutet gedörrte Rosenbläter.
Rob, heist eigentlich ein Muß/Gsältz/dicker Safft(ist ein Arabisch Wort.) Rob ribium, Johannisträubleingsältz.
Reverberium, reverberatio ist/wann man eine materi, nicht nur bey glüenden Kohlen / sondern bey einem flammenden und gleichsam zurückschlagenden Feuer calcinirt.
Saturnus bedeutet bey den Chymisten das Bley.
Solviren/dissolviren/zerlassen/gleich oder fliessend machen.
Scirrhus, ist ein hartes Geschwär/so nicht weichet/wann mans angreiffet.
Sol, bedeutet bey den Chymisten das Gold.
Solis calx, gepülvert Gold.
Stomachicum, eine Artzney/die dem Magen wol bekompt/und selbigen curiret.
Suffocatio Matricis, das Auffsteigen der Mutter.
Spiritus vini, Brandtenwein.
Serpigo, Flechten/umb sich fressende Rauden.
Strangulatio uteri, das Auffsteigen und Reissen der Mutter.
Scotomia, Schwindel.
Tartarus, Weinstein.
Venus, bedeutet bey den Chymisten das Kupfer.
Vegetabilisch Gifft/das von gifftigen Kräutern oder Wurtzeln herkompt/als Aconitum, Napellus.
Vitriolum, Vitriol, Ist ein zusammengeronnener mineralischer Liquor, an Farb entweder grün/oder blau/oder weiß. Wird abgetheilt in natürlichen Vitriol, den man bey den Mineralien findt und ausgräbt; und gemachten Vitriol, den die Chymici selbst aus den Mineralien, als Gold/Silber/Kupfer/rc. bereiten/ wann sie Regenwasser nach der Kunst über ein Metall hinunter fliessen lassen in ein besonder Geschirr/ welches hernach in wenig Tagen concrescirt und zusammen rinnet.
Vomitorium, Vomitivum, Emeticum, eine Artzney so über sich treibt/oder oben aus purgiret,



Die erste Abtheilung.

Von etlichen außerlesenen Chymischen Arzeneyen/und anderen köstlichen Stücken.

UNICORNU MINERALE.



Jese hoch-schätzbare Arzney solte zwar / wegen der unwürdigen und undanckbaren Welt-Kinder billich verborgen/und in geheim gehalten werden/damit es nicht das Ansehen hätte / als wolte man die alleredelste Chymische Perlein / gleichsam für die Hunde werffen; Jedoch habe ich dieselbige/ aus Christlicher Lieb und Antrieb Gottes / offenbaren / und unter andern Geheimnussen (die ich entweder aus dem Liecht der Natur und Göttlicher Gnaden empfangen/oder durch eigenes Nachsuchen erfunden/ und in Erfahrung gebracht/ oder vortreffliche Chymisten / und andere

kluge Nachforscher dergleichen Sachen / aus guter Affection mir entdecket /) den Gelehrten und Weisen umbsonst mittheilen wollen / der ungezweiffelten Versicherung/ sie werden dises heilsame / und recht Him̃lische Hülffs-Mittel mit frölichem Gemüth willig annehmen/ und dem lieben GOtt vor dasselbige gebührend Lob und Danck sagen.

Wie man dises Mineralische Einhorn bereiten solle.

NImm natürlichen/ grünen Vitriol/ so allein den Chymisten bekannt / oder in Mangel dessen/ die allerlauterste / wohlgereinigte / und von aller irrdischen Materi fleissig gesäuberte Crystallen Vitrioli Veneris, thue sie in eine starcke und wohlvermachte Retorten / und treib das Werck nach und nach je länger je stärcker fort/so lang/ biß daß du ein rothlechtes Oel bekommest / welches du wohl auffheben und in acht nemmen solst / dessen Gebrauch ich dich folgends lehren will.

Darnach nim̃ das Caput Mortuum, so unten am Boden der Cornutæ ligen blieben / gieß sein eigen Menstruum daran / und setz es an ein kalt Orth/ so werden Crystallen schiessen / welche die rechte Natur und Geschmack deß Vitriols an sich haben. Calcinire das hinterstellige Caput Mortuum zum andern mahl / und machs wieder/ wie

wie erst angezeiget worden/so werden alsobald wieder neue Crystallen / fast gleicher Art mit den vorigen/ hervorschiessen / welche aber zu disem Werck nichts nutzen. Dise Arbeit widerhole so offt und lang / biß daß sich kein Geschmack deß Vitriols mehr ereignet ; und alsdann calcinire das Caput Mortuum auf das allerstärckeste / doch auf Chymische Weise/und ziehe das schöne und wohlgeschmackte Saltz herauß/welches du zu künftigem Gebrauch (den ich dir bald anzeigen werde)aufheben/unterdessen aber dises Philosophische Sprüchlein wohl beobachten solt :

Durchsuche wohl die innerste Theil der Erden / rectificir dieselbige/ so wirst du den verborgenen Stein / die rechte und warhafte Arzney darinnen finden.

Nim̃ hernach das obgemelte rothlechte Oel/ geuß Wasser daran / zerlaß darinnen Limaturam Martis, und præparire desselbigen Vitriol davon / welchen du in distillirtem Regenwasser zerlassen solt/daß Crystallen davon anschiessen. Solche Arbeit widerhole so lang und offt / biß alle unreine Materi hinweg / und die Crystallen ohn einige Trüb-und Dunckelheit / schön hell durchscheinen und durchsichtig werden. Von disen Crystallen Martis nun mustu auch/ wie von den Crystallen deß Vitrioli Veneris, bey einem starcken Feur/ das sehr rothe Oel distilliren/und aufs beste rectificiren/ daß ihm keine Phlegmatische Feuchtigkeit mehr anhangen bleibe/ so hast du alsdann warhaf-

tig deß rothen Löwen (das ist/ das Mineralische) Blut/ und zugleich auch den Schwefel Martis und Veneris, mit seinen völligen Kräfften/ wie ihn Vulcanus bekommen hat/ dahin der Poet zihlet/wann er schreibt:

Mulciberis capti Marsq; Venusq; doli.

Von dem übergebliebenen Capite Mortuo aber zeuch das Saltz/ so nunmehr allen Martialischen Geruch verlohren haben muß/herauß/auff eben die Weise/ wie ich dir droben/ das Saltz von dem Vitriolo Veneris zu extrahiren/gezeigt habe.

Dise beede Saltz nun nim̃ in gleichem Gewicht/ thue sie auf eine gläsine Tafel/stells in Keller/ oder sonsten an einen kalten Ort/ und lasse sie also von sich selbsten in ein Mercurialisches Wasser resolviren, Dasselbige nim̃ nun und hebe es auff/ so werden wieder Chrystallen davon anschiessen: und also hast du den doppelten Mercurium, das Saltz der Weißheit und der Natur/ das Saltz der Weisen/ unter welchem das Centrum Mundi verborgen ligt. Und diser doppelte Mercurius ist bißher von den Chymisten in Geheim gehalten/ auch von keinem jemahlen so deutlich und klar geoffenbaret worden/als wie dises mahl von mir geschehen/zwar mit etwas dunckelen Worten/welche aber doch leicht von einem jeden/der sich nur ein wenig auff die Chymische Künsten verstehet/ begriffen werden können. Dencke derowegen diser Sach mit subtilem Nachsinnen fernernach/ und behalte disen Mercurium, so von den Chymisten REBIS genennet wird/ als einen irrdischen Schatz/ und

nechst

nechst GOtt die gröste Wissenschafft / zu folgendem Gebrauch auff:

Nim̃ disen Mercurium, und den obgemeldten sehr rothen Schwefel / thue beede Stück zusam̃en / soviel als das Chymische Gewicht erleiden / und du selbst nach hohem Verstand ermessen magst / doch also / daß drey Theil deß Chymischen Geschirrs leer bleiben / und allein der vierte Theil dem Ansehen nach voll seye. Sigilliers und vermachs auff Chymische Weise / und regiers mit einem Chymischen Feur / nach den gradibus, in stetswährender Hitz / so lang / biß es zusammen in eine Massam gerinnet / und die Gestalt eines Steins bekommet. Solchen Stein kanst du alsdann nach belieben wieder fliessend / und also in kurtzer Zeit viel köstlicher und ansehlicher machen / als zuvor. Und also hastu dises grosse Geheimnuß vollbracht. Ehe dann dise beede Stück obbemeldter massen zusammen gerinnen / wirst du sehen eine wunderbarliche Erscheinung vieler sachen / von mancherley Farben / welches alles du wohl betrachten / GOtt darfür preisen / und deinem Nächsten mittheilen sollt.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist eine allgemeine Arzney / und ein solcher Schatz / der beynahem alle Kranckheiten / wie sie auch mögen genennet werden / in allen und jeden Creaturen heilen kan. Ein / zwey oder mehr Gran desselben / nach Beschaffenheit und Zustand deß Patienten / gebrauchet / durchdringen den gantzen Leib / wie ein Rauch / vertreiben die böse Materi /

ri/ und alles anders / was dem Leib schädlich ist/ bringen die Natur zu einem besseren Stand / erneuern die gantze Creatur / als wäre sie gleichsam von neuem geboren / und erhalten dieselbe gesund und unverletzt/ohn einige Beschwernuß/widriger Zuständ und zufallender Kranckheiten / biß in das Alter/Zihl und Zeit/so Gott deß Menschen Leben gesetzet hat.

Dann wider deß Todes List
Kein Arzney gewachsen ist.

Dise Artzney/ mit dem reinisten philosophischen Gold gebührend fermentiret und vermengt / reiniget die unsaubere Metallen von ihrem innerlichen Außsatz oder Unreinigkeit/ und gibt ihnen die wahre Krafft und Tugend deß guten und feinen Golds ; vor welche unaussprechliche Gutthat / und Gabe GOtt dem Allerhöchsten Schöpfer Lob und Danck gesaget sey.

UNICORNV SOLARE.

GLeich wie das Einhorn im Reich der Thieren/ von allen Menschen/ sonderlich aber von grossen Herren hoch geachtet / und in solchem Werth gehaltẽ wird/daß es an Gültigkeit alle Edelgestein/ Perlen/Gold und Silber weit übertrifft/ und unter allen Schätzen den obersten Sitz hat : Also ist auch dises Solarische Einhorn im Reich der Mineralien hoch zu schätzen / und das wegen seiner Beständigkeit und gäntzlicher Vollkommenheit: Dann es das höchste/köstlichste Stück/und dem algemeinen Heilbronnen am nächsten / mit dessen

Krafft

Krafft und Würckung es Theil hat und gar genau vereiniget ist / dahero es billich unter die grösseste Geheimnussen / und allerkräfftigste Mittel zu rechnen.

Wie man dises Vnicornu Solare bereiten soll.

OB gleich die Weise dises schöne und vortreffliche Kunst-Stück zu bereiten / den Gelehrten und Erfahrnen leicht ist ; so ist sie doch den Ungelehrten und Unerfahrnen zimlich schwer / und wegen ihrer Unwissenheit gleichsam mit einem Fürhang bedecket.

Nim̃ Mineram Auri, zuschlag sie in Stücken / ungefähr einer Haselnuß groß ; Nim̃ deroselben ein Pfund / oder umb etwas wenigers / thue es in eine Cornut / oder sonsten in ein Chymisch Geschirr / und distillirs allgemach bey einer gelinden Flam̃ / sihe aber zu / daß die Fuegen an den Gläsern auff beeden Seiten / nach Gebrauch / wohl verlutirt oder vermacht seyn / damit die Materi im Boden nicht weich werde oder schmeltze / sondern durch das Schwitzen ohn einiges Anbrennen / ein lieblich und köstliches Wasser von sich heraus gebe / welches du hoch halten solt. Dieweilen aber / und zwar durch Hülff der Chymischen Kunst / aus einem gantzen Pfund Minera kaum so viel Wasser heraus schwitzet / als in einen Löffel gehet / als solt du dises Werck allwegen mit frischer Minera obbemeldter massen fortsetzen / und so lang treiben / biß du meinest / deß Wassers genug zu haben. Solches

ches distillirte Wasser must du hernach 8. oder 9. mahl rectificiren / damit das Reine und Lautere von dem Trüben und Unlauteren abgesondert werde / alsdann kanst du es zum künfftigen Gebrauch aufheben / als ein sonderbares Geheimnuß und Chymischen Schatz. Dann welcher durch Hülff der Chymi die Feuchtigkeit dises Wassers in einen zähen und lebhafften Safft zu verändern weißt/der hat fürwar den verborgenen / seltzamen/ und dem wenigern Theil bekannten Schlüssel/ mit welchem das güldene Läger / so mit einer dreyfachen Maur umbgeben/ leichtlich auffgeschlossen werden kan/und bekommen die Kinder der Weißheit hierdurch einen ordentlichen Zutritt zu den verborgenen Schätzen in dem Gold. Aber hierzu gehöret Mühe und Arbeit.

Darnach nim deß besten Arabischen Golds / so durchs Spießglaß nach der Kunst / im höchsten Grad gereiniget worden / laß selbiges durch einen Goldschmied auffs dünneste schlagen / also daß du es ohne einigen Zusatz zum reinesten Pulver machen mögest ; oder weissestu ohne corrosiva, auff Chymische Weise subtil Calcem Solis zu præpariren/ so ist es desto besser und nutzlicher. Von disem geheimen Pulver nun thue so viel/ als du wilt/in ein Chymisch Glaß/und gieß ein wenig Solaris Menstrui daran/daß es ohngefähr eines halben Fingers hoch darüber gehe / und sigillirs nach Chymischer Kunst. Digerirs in einer solchen Wärme / als wie die Wärme einer Beermutter ist / damit sie die Frucht bey sich erhält / biß das Wasser verzehret/

ret / oder vom Pulver deß Goldes eingeschlucket werde. Alsdann öffne das Glaß / thue wieder so viel Solaris Menstrui daran / als das erste mahl: laß es abermahl außtrocknen / wie zuvor / und widerhole dise Arbeit so offt / biß das Gold in ein rothlechtes Pulver verwandelt werde. Und also ist das Unicornu Solare bereitet / eine von den bewerthesten / bequemsten und annehmlichsten Arzeneyen / wider mancherley und gefährliche Zustände. Und ist in der Warheit das rechte güldene Flüß / welches nach so vielfältig und oft widerholter Chymischer Kochung deß Feurs Hitz überwindet / auch von demselben nimmermehr überwunden werden kan.

Vires, Usus, Dosis.

MIt disem Geheimnuß haben bißher Weise und geschickte Aertzte / nicht allein deß Leibes Stärcke und Gesundheit / nach Gottes Willen / lang erhalten / und das Leben auff etlich viel Jahr hinauß verlängert; Sondern auch die fallende Sucht / Schlag / Malazey oder Aussatz / Schlaffsucht / Melancholi / Tobsucht / viertägig Fieber / Hüfften-Wehe / Podagra / Gleich- und Wassersucht / Gelbsucht / Franzosen / Engbrüstigkeit / Lungensucht / Seitenstechen / Wolff / Krebs / Noli me tangere, und dergleichen gefährliche / und sonst unheilbare Zustände mehr curiret. Dann in demselben gar ein starckes Feur verborgen / welches nicht allein die tödtliche Flüß und Feuchtigkeit verzehrt / sondern auch das Marck in den Beinen gleichsam erneuert

und erquicket / und den gantzen Leib deß Menschen / wann er halb todt ist / widerauffrichtet. Es ist auch notabel / daß dises Geheimnuß eine gar starcke / und Schweiß-austreibende Krafft in sich halte. Wer sich nun desselben bedienen will / sonderlich wann er eine von besagten Kranckheiten an sich hat / der soll sich eine oder zwey Stunde lang in das Bett begeben / und einen Schweiß vollbringen / welchen es ohne einige Mühe und Mattigkeit häuffig heraustreibet / auch nichts unreines oder überflüssiges in dem Menschlichen Leib dahinden lässet. Junge Leuth / so begehren alt zu werden / könnens alle Monat einmahl gebrauchen / sollen aber selbigen Tag biß auff den Abend sich aller Speiß und Trancks enthalten / so wird alsdann solche Materi sich mit der natürlichen Feuchtigkeit in deß Menschen Leib auffs genaueste vereinigen / und deroselben gleichsam eingepflantzet werden / daher dann die Stärcke und Schönheit deß Leibs von Tag zu Tag zunehmen / und gleich einem schönen Gemäld / lieblich und angenehm anzuschauen seyn / auch nicht leicht mit herzunahendem Alter vergehen wird. Wer aber mit einer von oberwehnten Kranckheiten behafftet / dem soll dise Artzney 10. Tag nach einander / in sonderbaren und zu dem Zustand dienlichen Sachen eingegeben werden / so wird er / nechst Gottes Willen / so viel durch die Kunst und natürliche Mittel kan zu wegen gebracht werden / widerumb genesen. Alte mässige Leuthe sollens deß Monaths zweymahl gebrauchen / so bleiben sie durch Gottes Gnad bey gutem Verstand / und be-

hal-

halten ein ruhiges Alter/ biß zum Todt. Jungfern und jungen Weibern gibt mans alle 4. Wochen/ wann ihre monatliche Zeit vorbey / so werden sie allezeit gleichsam schön daher blühen/ und wohlgestaltet seyn. So man es einer schwangeren Frauen in langwührigen und beschwerlichen Kinds-Banden eingibt / wird sie alsobald leicht und ohne Schmertzen genesen/ solte auch gleich die Frucht in ihr angewachsen seyn. Gibt man es dann Weibern / die ihre Zeit nicht mehr haben / ein/ macht es dieselbige fein jung und wohlgestalt/ also/ daß die monatliche Zeit bißweilen wieder kompt / und sie wieder Kindbetterinnen werden können. Es hilfft auch wider die Pest / und so etwann Carbunckel-Geschwär/ oder Pestilentz-Blattern auffschiessen/ zertheilt es deroselben Materi / und treibet solche häuffig durch den Schweiß auß. Vor welch herrlich Geheimnuß sey GOtt gelobet in Ewigkeit.

AVRVM POTABILE.

Nim̃ Ungarisch Gold/ durchs Spießglaß und Fulmen recht wohl præparirt, laß es durch den Goldschmied aufs allerdinneste ausschlagen/ hernach resolvirs durch ein gutes und auffs best rectificirtes Oleum Salis (welches allein den Chymisten bekant) und ziehe es nach der Solution durch einen Alembic ab / so wirst du in dem Boden die hochgelbe Calcem Solis finden. Solche nim̃/ thus in ein Glaß/ und gieß so viel Zimmeth-Oel daran / daß eine Mixtur gleich einem Brey darauß werde/ so wirst du alsbald sehen / daß die

Ma-

Materi beginne schwartzlecht und hitzig werden. Alsdann solt du zur Hand haben einen guten/ wohl-rectificirten / und von Chymischem Weinstein imprægnirten Brandtenwein / und desselbigen ein wenig über solche Materi giessen / daß er ungefähr eines queren kleinen Fingers hoch darüber gehe / so wird alsobald solcher Spiritus oder Brandtenwein die schöne / und dem Gold gleichsehende Animam Solis herausziehen. Und wann nach grösse der Maaß sich nichts mehr tingiret / so nim̃ den gefärbten Brandtenwein hinweg / und geuß an dessen statt andern frischen hinzu ; Und dises widerhole so offt / biß sich der Brandtenwein nicht mehr tingiret. Die übergebliebene Calcem Solis resolvire auffs neu mit frischem Oleo Salis auff erstbesagte Weise / und treibe dises so lang und viel / biß das gantze Wesen resolvirt, und ein liquor potabilis darauß wird. Nach disem circulire disen Liquorem Solis Aromaticum, damit die Schärffe deß Olei Salis davon komme / welche Schärffe doch / ob sie gleich in dem Brandtenwein verbleiben würde / keinen Mangel bringet. Und diß ist die erste Solution, so ohne Corrosiva geschehen / auch in Ewigkeit von keinem mehr in natürlich Gold verwandelt werden kan.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist unter den höchsten die vornehmste Artzney / so zu Erhaltung der menschlichen Gesundheit sehr dienlich / und viel Leibsmängel und Kranckheiten / die ihren Ursprung inwendig nehmen/

men / beständig und mit Verwunderung heilet. Sie erneuert und erhält die gantze Natur / erquicket alle Lebensgeister im Menschen / verzehrt die böse Feuchtigkeiten / macht den Menschen frölich / und gibt ein gut Geblüt: Ist eine sonderbare Arzney vor das Hertz / und ein solch edler Chymischer Schatz / darfür man GOtt billich dancken soll. Dosis ist von 3. biß 5. und 7. Tropfen in tauglichen Sachen und Liquoribus Morgens nüchtern einzunehmen.

ARGENTVM POTABILE.

NJm Lunæ puræ (das ist / fein Silber) so viel du wilt / resolvirs in Scheidwasser / und setze es an ein kaltes Ort / so werden alsbalden Chrystallen hervorkommen: Nim das Phlegma hinweg / und behalt die Chrystallen / thue dieselbe auff ein gläser- oder steinerne Tafel / und laß im Keller / oder sonst in einem kalten Ort von sich selbst resolviren / deß Wassers Natur an sich nehmen / und biß auffs truckne ausdämpfen; So wirst du ein Pulver haben / welches du mit Salarmoniac vermischen / und nach der Kunst sublimiren solt / so wird alsobald das Salarmoniac die warhaffte Animam Lunæ mit sich hervor bringen. Dise sublimirte Materi thue in eine gläserne Schalen / und süsse sie mit distillirtem Regen-Wasser wohl ab / so wird alsdann die verzehrende und überflüssige Schärpfe deß Scheid-Wassers sampt dem Salarmoniac herausgezogen werden. Trückne hernach das Pulver / thue es in ein Glaß / geuß wohl rectificirten

ten Spiritum Microcosmi daran / und setze es 24. Stund in ein warmes Orth / so wird solcher Spiritus alsobald die Seel deß Silbers schön/hell und durchsichtig/ gantz blau / gleich einem Saphier/ heraus ziehen: Das tingirte Menstruum aber thue hinweg / und geuß frisches hinzu / biß aller Schwefel herausgezogen ist: hernach laß selbiges von sich selber evaporiren und ausdämpfen / oder ziehe es durch einen Alembic in der Aschen ab/ und geuß noch einmahl guten Chymischen Brantenwein daran/so wird derselbe die warhaffte Seel deß Silbers gründlich herausziehen / und beständig behalten. Begehrest du aber selbige in Gestalt eines Pulvers zu haben/ so ziehe das Menstruum zuvor durch einen Alembic ab/ alsdann wird solche Seel unten am Boden liegen bleiben / welche du nehmen/und zum Gebrauch auffbehalten kanst.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Argentum Potabile, so die Chymisten Animam Lunæ nennen / curirt die Fallende Sucht / und allerley Gattungen der Mondsucht/ so wohl insgemein / als auch jede insonderheit: vertreibt die schweermüthige Sorgen: widerstehet dem unruhigen Schlaf: verzehret die Hauptflüß: stillet das sausen der Ohren / und macht ein gut Gehör: stärcket das Hirn / vertreibt die Vergessenheit / und erquicket das schwache Gedächtnuß: benimpt den Schwindel / die Traurigkeit und allerley Arten der Melancholey. Ist eine sonderbare Artzeney vor das Haupt / so alle und jede

Na-

Naturen in gefährlichen Haupts-Zuständen curirt/und auch davor bewahret. Endlich ists ein edler und köstlicher Schatz / zu vielen Kranckheiten dienlich. Dosis ist/ von 3. 5. Tropfen / biß auff ein halben Scrupel / in zu der Kranckheit tauglichen Sachen einzunehmen.

ARCANUM DUPLICATUM.

DIses Geheimnuß wird sonsten auch das Saltz der Weißheit/oder Sal de duobus (dieweil es aus 2. Stucken/ nemblich Vitriol und Salpeter/ bestehet/) genannt / und von den Chymisten auff folgende Weise bereitet: Ziehe aus dem Capite Mortuo deß Scheidwassers / so aus Vitriol und Salpeter gleicher Theilen distillirt worden / mit lauwem Wasser ein weisses Saltz herauß/reibe solches gar subtil auff einem Marmelstein/ thue es in ein wohlverkleibt oder vermachte Cucurbit, und calcinire es bey einem immerwährenden / und nach und nach verstärckten Feur/ nach den gradibus, 12. Stund lang/mit öffterem Bewegen/biß der Boden an der Cucurbit endlich anfahet glüend werden. Und wann alles wieder kalt worden/ so thue das Glaß auff/ nim̃ das Saltz herauß/ und reibs wieder zu zartem Pulver/wie das erste mal/ solches widerhole zum andern und drittenmahl/ so ist es recht bereitet. Etliche verständigere Chymisten thun zu 7. oder 10. Theilen dises Salzes/ ein Theil wohl præparirter Calcis Solis, oder Lunæ, vermischens unter einander / und reibens gar zart auff einem Marmelstein : figiren und ver-

vereinigens hernach durch Hülff deß Feurs / wie die Künstler wohl wissen / und hebens als einen Schatz auff.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein sonderbar Geheimnuß wider die Melancholi / Wahnsinnigkeit / Verwirrung deß Gemüths / Pest / ansteckende Kranckheiten / Fieber und dergleichen; Es operirt auff allerhand Weiß / durch den Schweiß / Stuhlgang / und bringet auch zuweilen den Schlaf. Dosis ist von einem Scrupel biß auff ein halbes Quintlein / in eigenthumblichen und zu dem Zustand taugelichen Sachen.

ROS MINERALIS.

NImm einen gantzen Chymischen Löwen / der nit ausgeweydet / sondern an der Sonnen zuvor auff Chymische Art ausgebraten / thue ihn in ein Balneum Sapientiæ, doch fein künstlich / daß der Mineralische Thau / so gar süß und lieblich ist / herausschwitze. Disen Thau mustu hernach etlichmahl durch sich selbst allein rectificiren / damit er die Natur eines Geistes bekomme / so hastu den güldenen Regen deß Jupiters / die wahre Brunquell Veneris, den Schweiß Palladis, die Thränen Dianæ, und die Verenderung Actæonis, das ist / vieler und mancherley Kranckheiten. Vor welch herzlich Mittel GOtt ewig Lob und Danck gesagt sey.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein allgemeine Arzney / und eigentlich Mittel allerley Essentien und Tincturen von Kräutern / Blumen und Wurzeln heraus zu ziehen. Dann gleich wie der Himmel in dise untere Welt kräfftig würcket / und allem / was darinnen ist / sein Wesen und Leben gibt: also erhält auch diser himlische Thau deß Menschen Gesundheit / erlängert sein Leben und Jugend / und verhindert das ybel außsehende Alter; treibt auch die Fäule und allerley Kranckheiten hinweg. Dosis ist von 2. quintl. biß auff 1. oder 2. Loth / allein / oder in tauglichen Sachen einzunemmen.

BEZOARTICUM JOVIALE.

DIses Geheimnuß bereiten neben mir auch andere Künstler auff folgende Weise. Nim Reguli Antimonij 3. Unz. Jovis Anglici purificati, 2. Unz / laß unter einander verschmeltzen / hernach machs zu einem zarten Pulver / und thue darzu Mercurij sublimati 10. Unz. Dises unter einander vermischt / thue in eine Retorten / und distillirs, so wird eine weisse Materi erscheinen / welche die Chymisten Butyrum Antimonij nennen. Dise weisse und dicke Materi / thue in eine Cucurbit, und ziehe alles feuchte Wesen durch die Distillirung davon ab / und thue so viel Spiritum salis nitri darein / als das Gewicht deß herausgenommenen Pulvers erfordert / und distillirs im Sand / biß es gantz dürr und trucken wird. Darnach nims wieder / und machs zu Pulver / und gieß den vorher abgezoge-

nen Liquorem neben 2. Unzen frischen Spiritus sal. nitri darein/ und ziehe es zum 2. mal/wie zuvor/ab/biß es trucken wird/ welches weisse Pulver du wieder herauß nehmen/und auffs kleinist zerstossen/ hernach den distillirten Liquorem, sampt noch 2. Unz. Spir. sal nitri, daran giessen/und also zum drittenmahl distilliren solst. Alsdann thue solch herausgenom̃en und wohlgerieben Pulver in einen Tigel/ laß bey dem Feur ein Stund 2. oder 3. ausglühen/und behalts auf zum Gebrauch.

NB. Ich hab solchs 1610. das erstemal also præparirt/und gar kräfftig in der Operation befunden.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist ein gar wunderbares und kräfftig Schweißtreibendes Geheimnuß/ in allen und jeden Gebrechen der Mutter/ wie auch andern gar viel weiblichen Kranckheiten/ in Fiebern/Pest und Scharbock/ in allgemeinen grassirenden Seuchen/ und allerhand eingetrunckenem tödtlichen Gifft/wie auch in allen Zufällen/allwa der Bezoar/und andere Schweißtreibende Sachen zu gebrauchen seynd. Dosis von 3. biß 5. und 6. Gran/ in Aq. Theriacali, oder de Corn. Cervi. oder anderm dergleichen.

CROCVS METALLORVM Absinthiacus.

NIm̃ rohen Antimonij deß besten und durchsichtigen/Sal. Absinth. beedes 4. Unz. vermischs/ thus ins Feur/und calcinirs mit Fleiß/ wie es die Kunst erfordert/so wirst du alsdann das calcinir-

te Antimonium röthlecht / und von allem Arsenicalischen Schwefel entledigt finden ; welches du hernach mit süssem Wasser so offt absüssen kanst / biß gantz keine Schärffe mehr von dem Sale Absinth. gespüret wird. Alsdann behalte solches süß gemachte und ausgetrucknete Pulver / als den eigentlichen und warhafften Crocum Metallorum auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses ist gar ein nutzliches Mittel / und zu sehr vielen Kranckheiten bequem / als zum Hauptwehe / fallenden Sucht / Magenbeschwerd / Fiebern / Pest / Melancholia Hypochondriaca, kurtzen Athem / beederley (so wohl wahrem als vermeintem) Seitenstechen / Podagra / etc. In der Wassersucht purgirt es gemeiniglich nur unter sich ohn allen Schaden / Eckeln oder Speyen. Aber in andern Kranckheiten operirt es über und unter sich zumahl. Hilfft der verstopfften Leber / curirt die Gelb-Sucht / bringet das Miltz zurecht / heilet den Scharbock. Dosis von 3. biß 4. 5. 6. Gran / in Conservis, oder andern darzu tauglichen Sachen. Oder welches besser / thue so viel Gran über Nacht in 2. Untz weissen Wein / und 2. quintl. Zimmet-Wasser / Morgens seyhe es durch / daß der Crocus davon komme / und trinck den klaren Wein warm.

NB. Wann es in Malvasier gethan wird / so bewegt es selten über sich / sondern allein unter sich / deßwegen man zum über sich purgiren / ein weissen Wein nehmen soll.

TARTARUS EMETICUS.

Nim̃ Acidum Tartari klein gepulvert / Croci metallorum absinthiaci jedes 2. Untz / mischs wohl / thus in ein phiol, gieß daran Aq. Benedict. Serpilli 2. Pf. vermachs wohl / setz es 3. oder 4. Tag auff warmen Sand / und bewegs offt / damit das Acidum Tartari völlig solvirt werde. Hernach also warm durch einen Sack / nach der Kunst / filtrirt, daß der Crocus Metallor. von der Solution wohl gescheiden / im Tuch bleibe. Die Solution aber / welche klar durchgangen / setze an ein kalt Orth / daß Crystallen schiessen / solche vom Tartaro imprægnirte Chrystallen nehme und truckne hernach / pulverisirs und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diß ist ein fürtrefflich Vomitiv in allen langwürigen Kranckheiten / und andern Zuständen deß Leibs / sonderlich bey denen Menschen / welche schwacher Glieder und zarter Natur seynd / als welches in seiner Würckung viel gelinder und sicherer ist / dann der Crocus Metallorum, oder andere Vomitoria mineralia. Insonderheit aber dient es für die Melancholey / Tobsucht / Wansucht / Aberwitz / langwürige Hauptschmertzen / so per consensum aus andern Orten deß Leibs entstehen / Schwindel / Fallendsucht / Schlag / Bezauberung / Ohrensausen und übele Gehör / schwache Gedächtnuß; Item fürs Eckeln / Blähung deß Magens / und der Seiten / Gelb- und Wassersucht / 3. und 4. Tägige / auch andere langwürige / beharrlich anhaltende / faule und hitzige Fieber; Lieb- und Gifft-Trüncklen / Seitenste-

stechen/ so von der Galle kompt / und insgemein für allerley Kranckheiten/ so von beyderley Gallen erreget werden. Es nutzet fürnemblich wider den gifftigen Durchlauff / roth- und weisse Ruhr/ so zur Pestzeit gemein/ ist auch wider das Ungarische Fieber ein gewisses und heilsam Mittel; Item so jemand in Speiß oder Tranck Gifft empfangen/ oder ihm eine gifftige Mucken/ Spinnen/ Fischgrad: Oder durch Bezauberung/ Haar / Nägel/ Klufen/ Lumpen / oder anders dergleichen in den Hals oder in den Leib wäre kommen/ davon er Lebens- Gefahr hätte/ dem hilfft dises Vomitorium gar herrlich und wunderbarlich. Dosis ist von 4. 5. 6. Gr. sonderlich bey starcken Naturen / mit darzu tauglichen Sachen / 2. oder 3. Stund vor oder nach dem Essen/ oder zur Zeit der Noth.

NB. Es ist aber in acht zu nehmen/ daß man dise und andere Vomitiva nicht ohne Unterscheid gebrauche oder verordne/ sondern allein den jenigen/ so zu dem Erbrechen geneigt/ einen starcken Magen oder weite Brust haben / und deß Erbrechens sonst gewohnt seyn / und denen alle Humores gernüber sich steigen. Aber die Picrocholi, und die deß Erbrechens nit gewohnt/ und deren Natur sich drüber beschwehrt/ darzu ein schwaches Hirn haben/ oder sonst mit Haupt-Affecten behafftet/ so eigentlich im Haupt entstehen/ und nit von andern Orten dorthin komen. Item alle Lungensüchtige/ Engbrüstige / Hustende/ mit Grimen behafftete / Blut-auswerfende/ Aufgepfisene/ und die/ so mit iñerlichen Geschwären behaft/ oder in dẽ Kröß/ Milz/ Leber/ lang verstopft gewesen/ oder harte Geschwär an selbigen Orten haben/ oder

an einem vornehmen Glied verletzt seynd: wie auch die/so von hitzigen/gifftigen/und pestilenzischen Fiebern sehr geschwächt/ und der Kräfften beraubt/ auch einen steten Eckel haben / weder Speiß noch Tranck behalten können / (welches Eckeln dann nicht etwan von einer Materi aus dem Magen/ so die Natur für sich selbst mit Erbrechen außtreibt/ sondern zufälliger Weiß / von den Affecten der umligenden Glieder / herkompt) Dise alle sollen dises Emetici müssig gehen. Endlich ist solches auch so wohl den Schwangern als andern Weibern und Jungfrauen / welche ihre Zeit nicht haben / sehr schädlich / wann es nicht aus Unreinigkeit deß Gedärms/sondern allein von Verstopfung der Adern/ so in die Mutter gehen / herkompt. Auch ist hiebey zu mercken/wann jemand dise Arzney genommen/ und sich anhebt erbrechen / so soll man ihm entweder ein Erbiß-Brühe / oder magere Fleisch-Brühe/ oder ein wenig warm Bier / 1. oder 2. mahl/ so es von nöthen/geben/damit das Erbrechen desto leichter geschehe / und die Arzney auch recht würcken könne.

TARTARVS NITRATVS.

Rec. *Salis Tartari,*

Nitri præp. eines so viel als deß andn.

Zerlaß in warm Rosenwasser / darnach filtrirs, und laß ob dem Feur sänfftiglich kochen / biß es gleichsam eine Rinden gibt/ das Ubrige laß in der Kälte zu Zapfen schiessen. Also hast du Chrystallen/ so zum Gebrauch auffzubehalten. *Vi-*

Vires, Usus, Dosis.

DJß ist ein herliches Mittel. Dann es sonderliche Gewalt und Würckung hat / alle dicke und tartarische Feuchtigkeit zu vertheilen und auszuführen / wie auch alle verstopffte Gäng in dem Menschl. Leib auffzulösen. Uber diß / ists in faulen hitzigen und gifftigen Fiebern ein bewehrtes Stück / widerstehet der Fäulung: In Entzündungen und Geschwulsten deß Halses / so man Bräune nennet / hilfft es gewiß. Treibt den Stein aus den Nieren / reiniget die Blasen / und bewegt den Harn. Dosis ist von Scr. j. biß halb quintl. in darzu dienlichen Sachen.

OXYSACHARVM EMETICVM.

Rec.	*Croc. Metallor. Absinth.*	*Unc. s.*
	Cassiæ Ligneæ	*Drach. ij.*
	Lig. Aloës,	
	Rad. Angelic.	*ana Drach. j.*
	Rosar. rub.	*Drach. s.*

Dise Stück vermischt / und in 15. Unzen Negel-Blumen-Essig eingeweichnet / laß in der Wärme 24. Stund stehen / darnach filtrirs, thue gleich so viel weissen Zucker-Candi darzu / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJses ist sehr herrlich fürs Hauptwehe / Melancholey / fallende Sucht / Angina oder Halsgeschwulst / Pest / Seitenstechen / Husten / Engbrüstigkeit / Zufäll deß Magens / Verhütung deß Podagra /

rothe Ruhr/hitzige Fieber/gifftige Tränck / und geronnen Blut. Dosis von 1. Loth biß 6. Quintl. in darzu tauglichen Sachen/oder nur allein.

CATHARTICVM ARGENTEVM.

NJm fein Silber 1. Unz. Scheidwasser (welches aus dem Saltz deß getrückneten Vitriols und Salpeters / jedes gleichen Theils/ distillirt, und durch die Retorten im Sand bey gelindem Feur vorher rectificirt) 6. Unz. hierinn solvir das Silber/ wanns solvirt ist / so thue wieder darzu frisch Scheidwasser. 4. Unz. Nitri purificat. ein halb Unz. vermischs wohl / ziehs durch einen Alembic, in B. M. oder in Arena Vaporosa, zum dritten mahl ab/ also / daß du den abgezogenen Liquorem allwegen wieder über die fæces giessest/nach der Kunst. Hernach setze die Cucurbit unten mit Leimen wohl vermacht/oben aber offen/in ein trucken Sand / damit die übrige Feuchtigkeit deß Scheidwassers gar biß auffs Truckne davon rauchen möge. Alsdann öffne das Glaß/zerstoß die zusammengetrucknete Materi/ welche auswendig schwartz / innwendig aber weiß ist/groblecht/und dissolvirs in 4. Unzen oder mehr deß obbemeldter massen distillirten Scheidwassers/biß das schwartze Pulver/ welches das wahre Silber ist/ anhebt zu Boden fallen. Alsdann neige die Cucurbit allgemach/ laß das läutere Wasser in ein Geschirr herablauffen / und setz es an ein kalt Ort/daß Chrystallen schiessen. Dise nim herauß/ und trückne sie bey dem Feur/und nicht an der Sonnen (damit sie nicht schwartz werden) ab/ und wañ sie

sie wohl getrücknet / so behalt sie ohne Außsüssung auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein starckes Catharticum, welches die berühmteste Chymici in Cachexia, und Wassersucht gebrauchen/und damit alle molckechte/ und scharpfe wässerige Feuchte deß Leibs / auch die Geschwulsten an den eusserlichen Gliedern / bey starcken Naturen / ausführen, Auch die verhaltene und verborgene böse Feuchte / so sich in den Seiten/ oder anderstwo in dem Leib gesam̃let / und allerley Zustände verursachen/hiermit austreiben / und die beschwerte Theil deß Leibs dardurch erleuchtern. Dosis von 4. biß 5. Gran. Morgens in einem Trunck warmen Weins.

NB. Es wird aber am nutzlichsten in dem Abnehmenden Mond/umbs letzte Viertel/ genom̃en/ weils umb solche Zeit am besten ausführt ; es wäre dann ein Nothfall / und der Zustand deß Patienten so gefährlich / daß mans nicht so lang auffschieben könte.

TURBITH MINERALE Verum.

DAs rechte und warhaffte Mineralische Turbith wird von den erfahrnen Chymisten, nicht auß Mercurio vivo und Scheidwasser/sonder aus dem Sublimato auff folgende Weiß bereitet. Nim̃ von dem Mercurio Sublimato so viel du wilt/ resolvir denselben in warmem Aqua Cœlesti, und filtrir hernach dise solution etlich mahl; das fil-

trirte thue in ein Glaß/ und laß so viel Oleum salis Tartari Tropfenweiß darein fallen/ so viel du meinest/daß es erfordere; biß daß ein rothes Pulver im Boden erscheinet / und ligen bleibet. Giesse alsdann das Wässerige davon / und behalt das rothe Pulver/machs mit gemeinem Wasser süß/biß es alle Schärpffe und gesalzen Wesen gantz verliert. Cohobirs hernach 6. oder 7. mahl mit wohl-rectificirtem Aqua mellis. Wanns also offt cohobirt, so nim̃ das Pulver davon / und gieß Alcohol Vini daran/daß es wohl damit befeuchtet werde / zünde es an / und rühre es stets mit einem eisernen Spattel / biß der Geist deß Brandtenweins gar verzehrt ist/so hast du das Turbith Minerale recht bereitet. Dessen Krafft und Würckung/ weil sie vorhin wohl bekannt/ ich unnöthig zu erzehlen achte. Dosis von 4. 5. biß in 6. und 7. Gran in darzu tauglichen Sachen.

MERCVRIVS DVLCIS.

Diser süsse Mercurius wird von den berühmtesten Chymisten also bereitet. Rec. Mercur. Sublimat. 6. Untz. Arg. vivi, & bene purgati 4. Untz. vermischs wohl / daß der Mercurius vivus nicht mehr gesehen werde. Sublimirs/ wie der Brauch ist/5. oder 6. mahl/ biß solcher Mercurius ein süssen oder unschmackhafften Geschmack bekompt. Das rothe Pulver in dem Boden/wie auch das Weisse / so sich oben am Halß deß Glases gehenckt/thue allezeit hinweg; aber das Mittlere behalte/biß nichts mehr da vorhanden ist. Und diß ist der

der rechte præparirte Mercurius dulcis, den nim̃ herauß/zerstoß ihn/und verwahr ihn zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

IN der Wassersucht/ Pest/ Seitenstechen/ Podagra/ Gelbsucht/ etc. hat es wunderbare Würckung. Dann es reiniget das Geblüt/ bringt das Marck in Beinen zurecht/ und treibt alles schädliche im Leib vom Grund aus/ dahero es ein herrliches Catharticum ist/ welches billich eine Panacæa, oder allgemeine Arzney könte genennet werden. Es ist auch ein sonderlich Mittel/ in denen ganz desperaten Kranckheiten/ so von Verderbung der Feuchte herrühren/ dieweil es alle gifftige und schädliche Feuchtigkeiten ausführet/ purgirt nicht über sich/ sondern allein unter sich/ und zwar gar gelind/ ohn alle Beschwerde. Es tödtet die Würm/ trücknet alle Venerische Geschwer/ auch so gar die Franzosen/ und Flüß/ so vom Hirn herunter fallen/ aus/ und verzehret dieselben ganz. Dosis von Scr. j. biß halb Quintl. und Scr. ij. fürnemlich bey starcken Personen.

MERCURIUS VITÆ CORRECTUS.

ERstlich wird der Mercurius Vitæ mit gemeinem Borax gläsisch gemacht/ hernach klein gerieben/ und unter dem Reiben offtmahls mit distillirtem Essig (welcher mit dem Spiritu salis Nitri, wohl vermengt) befeuchtet/ nachgehends in einer warmen Asche wieder ausgetrucknet. Also hastu nach gebührender Absüssung ein Pulver/ welches du sicher brauchen magst/ dann es mit geringer Mühe sein Würckung verrichtet. Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIser Mercurius Vitæ würcket wunderbarlich/ in 4. tägigen und andern umbwechslenden Fiebern/ deßgleichen in allerley Haupt-Kranckheiten/ Pest/ Wassersucht/ Aussatz/ Frantzosen/ gifftigen Geschwehren / und dergleichen schweren Zufällen. Dosis in schwachen Naturen von 2. 3. Gran. In Starcken aber von 4. biß 5. Gran. Entweder allein / oder in Violen-oder Rosen-Confect eingenommen. Oder nim̃ so viel Gran / weichs über Nacht in Wein / oder anderm dienlichen liquore ein / Morgens seyhe es aus durch ein Tüchlein/ und nim̃s ein.

MAGISTERIUM MARTIS aperitivum.

NIm̃ wohlausgedruckten und geläuterten Saurampfer-Safft 3. Pf. der besten Tamarinden 3. Unzen/ machs mit den Händen/ oder mit einem hölzernen Stössel/ in einer irdenen (nicht zinnernen) Schüssel wohl unter einander / daß es einem Brey gleich seye. Hernach thue die Kernen und Stiel davon/ kochs ein wenig / und machs hell mit dem Weissen von 2. Eyern. Alsdann läuters durch ein Wüllen Tuch/ das Geläuterte thue in eine gläserne Cucurbit, und thue darzu gefeyhlten und wohl gereinigten Stahl 4. Unzen/ digerirs auff Sand/ an einem warmen Ort/ 3. Tag und Nacht. Die Cucurbit bedecke mit einem blinden Helm / damit es mit einem hölzern Spattelofft möge umbgerühret werden/ hernach colirs durch ein Papier in ein glä-

gläsen-oder irdene Schüssel / laß auff dem Sand dicklecht werden / wie sonst ein Liquidum Extractum. Also hast du das Magisterium Martis aperitivum; was von dem Stahl überbliben / das pulverisire wohl/ trückne es aus / und behalts zum Gebrauch / so hastu Stahl mit Tamarinden-Essig præparirt, zu einem gestählten Wein. Dessen Beschreibung und Nutzen du an seinem Ort finden wirst.

Vires, Usus, Dosis.

Diß hat eine sonderliche Krafft zu öffnen/ zu zertheilen/und auszutrucknen/welches man sicher/ glücklich / und wohl ordnen und brauchen kan/ Nicht allein in alten Verstopfungen der Leber/ Miltz/und Kröß-Adern/ sondern auch zu Zertheilung und Vertreibung harter Scirrhosischer Geschwulsten / wie auch zu Austrücknung und Stärckung deren Ort im Leib/so mit überflüssiger Feuchte beschwert und geschwächt seyn. Uber diß hat es eine sonderbare Eigenschafft / die schwartze Gallen zu zertheilen/ und zu recht zu bringen / daher es ein bewehrtes Mittel ist/wider Melancholey/ schwartze Gelbsucht/Quartan-Fieber und andere Affect / so aus Uberflüssigkeit / Verstopfung / Fäulung/ und andern dergleichen Feuchtigkeiten herrühren. Es eröffnet auch auf sondere Art die verstopffte Aederlein der Mutter / und bringet die daher zurückgebliebene monatliche Zeit widerumb; hergegen vertreibt es den weissen Fluß der Weiber/ Cachexiam, Geschwulsten deß Leibs / und ansetzende Wasser-

sucht.

sucht. Deßgleichen stärckt es die Geburts-Glieder an Manns- und Weibs-Personen/ welche von überflüssiger Feuchte relaxirt und geschwächt worden. Endlich hilfft es/ so wohl den Mänern als Weibern wider den veralteten Saamenfluß/ und wider den weissen und übelriechenden Fluxum Vteri. Wann auch ferner dises Magisterium mit starckem Wein/ in gewisser Maß/ vermischt wird/ so machts denselben schwach und dunckel/ so man ihn aber durch ein Papier filtrirt, so wird er zwar wieder hell/ aber er behält doch aus Krafft deß Stahls einen süssen Geruch und die Würckung deß Magisterij, und kan in allen Zuständen/ wo man sonsten die Aquas Spadanas, Saurbronnen/ oder andere dergleichen natürliche Wasser/ so Mineram Martis mit sich führen/ lobet/ gebraucht werden. Dann/ wo zuerst der Leib durch ein taugeliches Purgans gebührlich gereinigt/ auch/ so es von nöthen/ ein Ader geöffnet/ hernach etlich Tage von disem Martialischen Wein ein ziemliches getruncken/ auch eine gute Diæt darbey gehalten wird/ da hilfft dises eben so wohl und viel/ als die gemeldte Mineralische natürliche Wasser. Dosis dises Mag. Aperitivi ist/ von einem halben/ biß ganzen quint. mehr oder weniger/ in darzu tauglichen Sachen/ oder in Electuariis, Conservis, Morsulis, Rotulis, und dergleichen Arzneyen/ nach Gutachten deß Medici gemischt und eingegeben. Dosis deß gestählten Weins aber ist von 2. biß 4. Unz. entweder allein/ oder mit andern Liquoribus vermischt.

Ma-

MAGISTERIVM JOVIS.

NImm die Aschen von reinem Zinn / so mit verdecktem Feur præparirt ist / ziehe mit starckem distillirtem Essig das Saltz davon aus / wie der Brauch ist. Nim̃ hernach wohl-rectificirten Spiritum Vitrioli, gieß ihn Tropfenweiß in dise Extraction, (doch daß sie zuvor gebürend filtrirt seye) so wirds alsdann weiß wie ein Milch / und fält das weisse Pulver zu Boden; dises nemme herauß / und durchsüsse es mit distillirtem Regen-Wasser so offt / biß alle Schärpfe davon kompt / endlich trückne das Pulver aus / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

IN Auffstossung und andern Affecten der Gebärmutter hilfft diß wunderlich / dann es stillt die Gebärmutter / und andere böse Dämpf / so über sich steigen / verhindert auch andere schwäre Zufäll / so daher entspringen. Dosis von 4. biß in 6. Gran in darzu tauglichen Sachen.

MAGISTERIUM SATURNI.

NImm deß schönsten und lautersten Salis Saturni so viel du wilt / solvirs in Rosenwasser / gieß hernach dran Spiritum Vitrioli, (etliche nemmen das Oleum Tartari, aber der Spiritus Vitrioli ist besser /) fein gemächlich / biß es eine Farbe wie eine dicke Milch bekomme / filtrirs hernach durch ein Fließ-Papier / und durchsüsse das weisse Magisterium, so in dem Papier ligen blieben / mit Aquis Cordialibus, nach Chymischer Weise / trückne es / und behalts zum Gebrauch.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIß Magisterium ist ledig von aller schädlichen und eckelichten Süssigkeit / macht daher keinen Unwillen im Magen / es ist sicherlich zu gebrauchen / in der Schwindsucht / Lungensucht / in hitzigen Fiebern / und andern innerlichen Enzündungen. Item in Miltz-Affecten / Qvartan-Fiebern / Colic / und unmässiger Venerischer Brunst / ist es ein Geheimnuß / dann es disem allem zuwider ist. Dosis von 4. biß 6. Gran in tauglichen Sachen. Es dient auch über solchs eusserlich zur Mundfaule / bösen / Saturnischen / Krebsschäden und Geschweren / Wolff-Schäden / Fisteln / Rothlauffen / Brand / Hitzbläterlein in dem Angesicht / rothen flüssigen Augen 2c. Es kan in Pflastern / Salben / oder anderen taugelichen Sachen vermischt und gebraucht werden.

ANIMA VITRIOLI.

NJm etliche bequeme irrdene Geschirr / je grösser je besser / fülle sie mit Regen-Wasser / wirff hernach in jedes Geschirr / 2. 3. oder 4. Handvoll gemein Vitriol / doch wäge den Vitriol zuvor / und thue nach Grösse deß Geschirrs davon oder darzu / laß ihn darinn zergehen / mit etlichmaligem hin und wieder giessen / alsdann laß an der Sonnen oder Lufft unbewegt / doch daß weder Regen noch etwas unsaubers in das Geschirr falle / stehen. So wirst du alsdann die Seel oder den Geist deß Vitriols sehen / gleich wie einen Regenbogen oder Pfauenschwanz / in dem Wasser oben herumb schwimmen / mit aller-

ley

ley Farben/ welche Farben du mit einem Löffel deß Tages etlichmahl/ fein subtil abnehmen/ das Wasser unter einander giessen/ und sobald es wieder still stehet/ und solche Vitriol-Seele erscheinet /selbige wieder abnehmen/ und allgemach so viel zusammen samlen solt / biß dergleichen Farben nicht mehr auff dem Wasser gesehen werden/ und du vermeinst/ daß es genug sey. Und wann dergleichen Farben nicht mehr erscheinen / so mercke / daß die Seel deß Vitriols gantz herausgezogen seye / welche du hernach mit frischem Vitriol ersetzen/ und obgemeldter massen abschöpfen solt. Alsdann thue solche abgezogene Seele deß Vitriols / so sich Anfangs einem Leimen vergleicht/ in einen Tigel/ und laß bey einem guten Feur ausglühen / so wird sie endlich blutfärbig / fix und hart werden / und in der Flammen bestehen/ auch nichts mehr davon gehen / ob es schon etlich Tag in dem Feur stünde.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Vitriol-Seele (wann sie zuvor Philosophicè extrahirt, und nach der Chymi præparirt.) ist ein sonderlich Geheimnuß in vielen Kranckheiten/ fürnemblich in allen Flüssen deß Haupts und Bauchs / Bluten und Monatflüssen / fallenden Sucht/ Wassersucht / Samenfluß/ Seitenstechen/ Gliderwehe/ Fiebern/ Wahnsinnigkeit/ rc. Dosis von 5. biß 6. und 8. Gran/ in darzu tauglichen/ und der Kranckheit dienlichen Sachen.

ARCANUM VITRIOLI.

DIstillire aus calcinirtem natürlichen Vitriol

 ein

ein rothes Oehl; nim̃ hernach das Caput Mortuum, ziehe aus demselben das letzte Saltz / so keinen Geschmack mehr nach Vitriol habe / mische dises Saltzes 3. Theil/mit 2. Theil deß distillirten Oehls/ und laß es im Feur eintrucknen. Solches widerhole so offt/biß das Saltz 2. mahl schwerer wird/als es am ersten war/alsdann thue diß Saltz in eine kleine gläsine Cucurbit/ und gieß so viel Oleum Vitrioli daran/sigillir es nach Chymischer Weise/ setze es in eine putrefaction, hernach auff warmen Sand/ so wirst du es in wenig Tagen zusammen gerunnen befinden; und also ists præparirt.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Geheimnuß ist nicht allein eine sonderliche Magen-Arzney/ sondern auch sonsten ein kräfftiges Mittel wider allerhand Kranckheiten/welches ich insgemein/ zu Erhaltung der Leibs-Gesundheit wohl befinde und gebrauche. Dosis von 3. 5. biß 6. oder 8. gr. in darzu dienlichen Sachen.

NITRUM VITRIOLATUM.

NImm præparirten Salpeters/1. Theil/ rectificirten Spiritus Vitrioli, 2. Theil/ vermischs und distillirs durch eine Retortam, nach den Gradibus, Anfangs mit einem gelinden/ alsdann stärckern Feur/ biß endlich die Retorta glüend wird/ und wann keine Spiritus mehr auffsteigen/so laß ein wenig erkalten / und also wird in dem Boden der Cornutæ ein weißlecht Pulver verbleiben/welches seine Corrosivische und Salpetrische Schärpffe schier gantz verlohren. Zu disem giesse frischen Spir. Vi-

Vitrioli so viel / biß du vermeinst / daß es zur vollkommenen Solution gnug sey; filtrir es hernach durch ein Fließ-Papier / laß es biß aufs halbe Theil evaporiren / alsdann thu es an ein kalt Ort / Crystallen zu schiessen. Die nim̃ / trückne und behalt sie zum Gebrauch. Also hast du warhafftig das Nitrum Vitriolatum, welches von Theils Chymisten auch Spiritus Vitrioli coagulatus genennet wird.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Nitrum Vitriolatum hat eben die Krafft und Würckung / welche der Spiritus Vitrioli auch hat / ausgenommen / daß er mehr kühlet / und eine grössere Harn-treibende Krafft hat; Im tingiren thut es eben so viel / als der Spiritus Vitrioli. Seine vornehmste Würckung bestehet im dünnmachen / zertheilen / reinigen / austrücknen / zusammenziehen / Widerstehung der Fäule / und Löschung deß Dursts vermittelst seiner Säure. Dahero es in allen pestilenzischen / faulen / Ungarischen / grassirenden Fiebern / so aus Sulphurischer / astralischer und gifftiger Influenz in den Menschen angezündet und erregt werden / eine bewehrte und herꝛliche Arzney ist / welche die Eigenschafften deß Bezoars in sich hat / daher es den Schweiß und Harn offt befürdert / zugleich auch alle hitzige und schädliche Feuchtigkeiten innwendig verzehrt; Es purgirt und stärckt den hitzigen Magen / und hilfft der Däuung / erweckt den Appetit, nimpt hinweg die Fäulung / durch wel-

welche ein stinckender Athem verursachet wird/ tödtet die Würm/ so aus übeler Däuung und Fäulung wachsen; Ist ein nutzliches Mittel vor die Lebersüchtigen/ welche rothe Blatern und Maasen im Gesicht haben. Wie auch vor die / so mit der Ruhr behafftet; In Anginâ oder Halsgeschwulsten/gifftigen Seitenstechen / Geschwulst deß Milzes/faulen Samens-fliessen/weissen Fluß der Weiber/Scharbock/und dergleichen/ist es gleicher massen ein dienliches Mittel. Dosis von 4. 6. biß in 8. 10. Gran/in Conserven, Latwergen/Syrupen/ Julep/oder andern tauglichen Wassern. In kalten Zufällen sols mit Wein vermischt werden / in hitzigen Fiebern aber mit klarem Brunnen- oder Gersten-Wasser. Wider den Bauchfluß oder Ruhr/und zur Stärckung der Leber / wider die Ausfliessung deß natürlichen Saamens / und Fluß der Weiber/ soll mans mit Conserva von rothen Rosen mischen/ daß es saurlecht werde / und ein rothlechte Farb bekomme/von welchem Abends und Morgens / einer Castanien groß/gebraucht soll werden. Alle die jenige aber/so mit der Contractur, oder Anziehung der Nerven und Krampff behafftet/ nicht weniger die/ so von Natur truckenes Hauptes/ dürren und magern Leibes seynd/ und die/ so einen schwachen Magen und subtilen Magen-Mund haben / wie auch Weiber und Jungfrauen / so ihre Zeit nicht haben/dise alle sollen diser Arzney müssig gehen.

FLORES NITRI.

ZErlaß præparirten Salpeter in Rosen-Wasser/ dar-

darnach thue ihn in ein neuen unverglässten Hafen/ und stell ihn etlich Tag an ein kalt Ort/ so werden die Flores deß Salpeters durchdringen/ und aussen am Hafen hangen bleiben. Alsdann streiche sie mit einem Hasenfüßlein ab/ und behalt sie ohne weitere Bereitung zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

SIe seynd insonderheit gut für Ungarische/ und andere gifftige und hitzige Fieber/ sie stillen alle Hitze/ und nehmen hinweg die Räuhe im Halß/ und alle Hitz der jenigen Theil/ so zu dem Halß gehören/ sonderlich wann sie anfangen braun oder schwartz zu werden. Und seyn auch insonderheit nutzlich/ die unmäßliche Hitze deß Herzens/ Magens/ Lungen/ Leber/ Milzes/ Nieren und Blasen zu ändern/ und zu verbessern/ treiben aus den Stein/ und befürdern den verhinderten Harn. Dosis von einem halben biß ganzen Quintlein in dienlichen Sachen.

SPIRITUS SALIS COAGULATUS.

NImm Sal Absinthij, das Cristallisch/ oder auff das allersubtilste rectificirt ist/ zu disem thu so viel Spiritus salis, daß es mit dem Sale Absinthij nach Chymischer Kunst coaguliret und vereinbaret werde/ doch also/ daß der Spiritus salis so wohl am Geschmack/ als Kräfften fürschlage. Wañ solches gesagter massen coagulirt, und zu seiner rechten Consistenz gebracht/ so behalts auf in einem gläsin Geschirr/ zum Gebrauch. Dann es laßt sich diser coagulirte Spiritus nicht nur fügli-

cher herumb tragen / sondern auch dem Patienten besser appliciren/als der Spiritus salis selbsten.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein herrliches Medicamentum, und hat eine Balsamische Eigenschafft / dann es neuert den Menschen gantz/ reiniget das Geblüt / stärcket das Haupt/ Hertz/ und Magen/ löset auff die Verstopffung der Leber und deß Miltzes / machet dünn/ vertheilet / reiniget/ und vertreibet alle Fäulung. Ist über das ein Harn-treibendes Mittel/ auch wider die Wassersucht sonderbar gut zu gebrauchen / dann es treibet starck aus / durch den Harn / alle wässerige Feuchtigkeiten und Wind/ auch alle tartarische und zehe Materi / von welcher Stein in der Blasen und Nieren herkompt / und ist ein gewisses Mittel in Darmgichten und Colic/ Gelbsuchten/ und langwirigen hitzigen Fiebern/ Halb-und gantzem Schlag/ Ruhr/ Podagra/ Außsatz/ Würm/ Brüchen/ Englischen Schweiß/ Pestilentz/ und allen Gifften. Dosis von 6. und 7. biß in 10. und 15. Gr. in darzu tauglichen Sachen eingegeben. Vor die Wassersucht wirds (doch neben vorhergegangener Reinigung deß Leibs) in Aqua Absinthij, und Spiritu flor. Sambuci, eines so viel als deß andern vermischt / eingegeben/und ist solches so lang zu treiben/ biß die Wassersucht und Wind-Wassersucht in wenig Tagen vergehet.

SPI-

SPIRITUS VITRIOLI coagulatus.

AUff gleiche Weise wird auch der Spiritus Vitrioli mit Saurampfer-Saltz coaguliret/ und ist fürwahr ein göttliches Mittel / von stattlicher Krafft / wie solches die tägliche Erfahrung mit sich bringet.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein geheimes und nutzliches Mittel/ den schwachen Magen zu verstärcken / dessen Däuung zu fördern/ deßgleichen für die Magen-Fieber/ und grossen Durst / und Entzündung zu gebrauchen. Man gebrauchets auch zu allen Haupt-Kranckheiten/Auffsteigung der Mutter/zum Stein/ Gelbsucht / Pest und andern erblichen Kranckheiten; dann es widerstehet hefftig der Ansteckung/ und verhütet die Fäulung. Die Dosin belangend/ kan man (wann der Leib zuvor gereiniget ist) in eine warme Fleischbrühe/ oder sonsten eine taugliche Sach so viel von disem Spiritu hineinfallen lassen/ biß sich derselben Geschmack verliehret / und säurlecht/doch nicht allzusauer wird / damit die Zähne nicht daran verschlagen/oder stumpff gemacht werden. Doch die Cholerici und Picrocholici sollen dises gar nicht brauchen. Es wird der Sp. Vitrioli auch von etlichen mit Wermuthsaltz coagulirt/und ist eben so gut in seiner Würckung.

GEMMA VITÆ.

NImm Salis Gemmæ, so zuvor nach der Kunst fliessend gemacht/ und alsdañ nach Chymischer

Art in Rheinischen oder anderm starcken Wein etlichemahl dissolvirt, filtrirt und coagulirt, 3. Pf. solches thue in eine mit Leimen wohl verwahrte Cucurbit, seze darauf einen doppelten Helm/ mit einem weiten Recipienten oder Vorlag/ wie die Künstler wohl wissen/ und sublimirs mit einem starcken Feur/ doch die Gradus in achtgenommen/ biß alle weisse und corrosivische Spiritus heraus seyn/ und der Vorlag/ welcher bißher mit Rauch gefüllet/ wider hell ist/ hernach nimm das Saltz/ so sich im Helm oben angehenckt/ herauß/ und extrahirs mit Brandtenwein: disen vom Salz imprægnirten Geist nimm hernach/ durch Neigung diß Geschirrs hinweg/ und verwahr ihn besonders.

Das Saltz aber/ so im Boden ligen blieben/ solvire wiederumb in vorigem abstrahirten Rheinischen Wein/ filtrirs, und zeuch die Feuchtigkeit durch den Alembic darvon; wann es gerucknet/ so sublimirs zum andernmahl/ und wanns sublimirt ist/ so extrahirs wieder wie zuvor/ mit Brantenwein/ und thue solches 4. mahl/ oder so lang/ biß nichts mehr kan extrahirt werden. Letztlich so nim allen extrahirten Geist/ welcher besonders auffbehalten/ und von dem Saltz imprægnirt und zugleich vermischt ist/ thue ihn in ein gelindes B. M. und zeuch ihn wieder ab/ biß das Saltz trucken ist/ also wirst du das spiritualische/ liebliche und schöne Cristallische Saltz/ von grosser Tugend und Würckung haben.

Dises Saltz thue hernach in ein silbern und verguldetes Geschirr/ machs fliessend/ und under wäh-

während dem Fliessen/ unter einem Probier-Ziegel/ lege gemählich so viel Blättlein von feinem Gold darein/ biß das Salz sehr roth gefärbt wird / laß es fermentiren: Nach einer viertel Stund / thue es wieder herauß/ laß kalt werden / und pulverisirs auffs allersubtilste/ und verwahre es/ als ein theuren Schatz/ zum täglichen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein Arzney/ wegen grosser Kräfften sehr hoch zu halten / und ist mit wenigem zu reden/ ein sonderlicher Schatz deß menschlichen Lebens/ wider alle/ auch die gefährlichste Kranckheiten/ dañ es die Krafft hat zu endern / durchzutringen / zu stärcken/ außzutreiben/ und der Fäulung zu wehren/ daß kaum seines gleichen zu finden. Es löset auch auff alle Verstopfungen/ verjaget das Gifft / säubert und läutert das Geblüt / und alle Lebens-Geister / und verlängert deß Menschen Leben / es seye dann das von GOtt bestimte und unvermeidliche Stündlein vorhanden. Dosis ist von 4. Gr. biß halben Scrup. mit darzu tauglichen Sachen. Doch ist hierinnen wohl Achtung zu geben / auff die Beschaffenheit deß Zustands eines Patienten.

ALUMEN TINCTUM.

Rec. *Aluminis crudi.* *Unc j.*
Mag. sang. draconis. *Unc. s.*

Solvirs in Cardobenedicten-Wasser / und coagulirs nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIser von dem Drachen-Blut imprægnirte Alaun / hat in allen / auch in 4. tägigen Fiebern grosse und sonderliche Würckung; und ist in der Ruhr/und andern Durchläuffen ein bewehrte Arzney. Dosis ist von einem halben biß ein gantzen Scrupel/ in darzu tauglichen Sachen eingenommen. In dem Fieber aber wird es etliche Stund vor dem Paroxysmo in aq. Nicotianæ dem Patienten eingeben / zuvor aber/ so es anderst seyn kan/ ein Schweiß verrichtet.

BEZOAR POTABILE.

DIses Geheimnuß recht zu machen / solt du zuvor mit sonderbarem Fleiß folgendes Menstruum zu solviren/ bereiten. Nim̃ gereinigten Salpeter/rectificirten Vitriol-Geist / eines so viel als deß andern / distillire es in einer Retorten / im Sand/nach den Graden / und wann es das erste mahl durch den 4. Grad deß Feurs abgezogen / so muß man den herüber gezogenen Liquorem wägen/und zu demselben an gleichem Gewicht thun/ Alkoholisirten Brandtenwein. Und ist also noch 2. mahl zu cohobiren / Anfangs mit einem sehr gelinden Feur / damit nicht der Geist vom Brandtenwein verschwinde/ hernach gradatim, je länger je mehr / biß du den 4. Grad deß Feuers erlangest/ und nichts mehr herüber lauffen merckest. Dises aber / daß du den 4. Grad bekommest / kanst du in ohngefähr 3. Stunden erhalten/ alsdann wirst du die Retorten ganz glüend sehen/ welche/ wann sie wieder erkaltet / kanst du den Vorlag hinweg nehmen/

men / da dann das Menstruum schon bereitet ist / und unten im Boden der Retorten ein wenig weisse Erden / so fast ohn allen Geschmack / ligen wird. Hernach nimme 1. Unzen Orientalischen Bezoar / pulverisire ihn gar rein / und thue ihn in eine kleine gläsine Cucurbit, schütte darüber von gesagtem Menstruo drey Finger hoch / und setze es in ein Balneum Mariæ, zu einem gelinden Feur / alsdann wird in zwey oder drey Stunden das Menstruum den Bezoar röthlich resolviren. Dise Solution ziehe gemächlich per deliquium ab / und schütte an das Ubrige / so noch nicht solvirt, wiederumb so viel von dem vorigen Menstruo, und setze es wieder in das Balneum, biß es auch gantz solviret werde. Wann nun der Stein Bezoar gäntzlich solviret / so thue dises tingirte Menstruum in eine kleine Cucurbit, und zeuchs gelind ab / durch einen Alembic; wann dises geschehen / so gieß zu dem Ubrigen / so im Boden ligt / Brandtenwein / und zeuch denselben durch ein gelindes Feuer wieder herauß / und thue solches zwey oder drey mahl / doch also / daß du allezeit frischen Brandtenwein darzu nehmest / biß gar kein Schärpffe deß vorigen Menstrui mehr gespühret wird Alsdann geuß daran Aquam de Cornu Cervi, oder ein anders Hertz-Wasser 8. Unzen / und setze es wieder ins Balneum, biß dises Extractum gantz durch dises Wasser solviret wird. Darnach filtrirs durch ein Papier / und laß gemächlich biß auff den halben Theil

evaporiren, daß vier Unzen überbleiben. Solche hebe hernach als einen köstlichen Schatz auff zum Gebrauch. Wie du aber besagtes Wasser de Cornu Cervi eigentlich præpariren sollest/ soll unten in der Abtheilung von den Wassern angezeiget werden.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein edle und kräfftige Artzney für alles Gifft/wie es immer Namen haben mag / und treibt sonderlich aus / durch den Schweiß und unempfindliche Exhalationes, alle Dämpf/ so von gifftiger Fäule entspringen/wie auch alle pestilenzische Ansteckungen/welche sich in dem Leib befinden/ und der Lebens-Krafft sehr zuwider seyn. Es stärcket das Hertz / und andere vornehme innerliche Glieder. Ich habs auch bewehrt gefunden wider alle schnelle und gefährliche Zuständ/so von pestilenzischem Gifft herkommen / auch wider alle Flecken-Fieber/ Kindsblattern und Flechten / grassirende Seitenstechen/Ungarische Kranckheit/und alle andere aus besagten Kranckheiten herkommende Zustände: wider das Rothlauffen/ und andere gifftige Zufäll/da sonderlich der Schweißtreibende Bezoar (welcher der Fäulung und allem Gifft widerstehet/und das Blut reiniget) gebraucht wird/hat es grosse Tugend und Krafft. Dosis ist von einem Scrupel biß 1. Quintlein in darzu tauglichen Sachen/ und wird dem Patienten eingegeben zu trincken/also wie man es hat / nicht warm / und zwar Morgens frühe / oder wann es die Noth erfordert/

zu

zu jeder Stund deß Tages. Doch muß man dabey auch auff die Beschaffenheit deß Krancken sehen/ob seine Natur nicht allzusehr geschwächt sey/ deßgleichen daß man ihn lasse erwarmen und schwitzen / so viel es ohne Leibs-Schaden / oder mercklichen Abgang der Kräfften seyn kan. Es kan auch dise Arzney ohn alle Gefahr 2. 3. oder mehr mahlen / nach Beschaffenheit der Krancken / in allen Complexionen und Leibs-Constitutionen / auch schwangern Weibern und kleinen Kindern einzunehmen/ gegeben werden / sonderlich wann es mit dem Krancken also bewandt / daß er die hitzige Theriacalia und Gifft-austreibende Arzneyen nicht könte oder dörffte nehmen. Wann es die Kranckheit erfordern will/daß ein Aderläß vorhero gehe ; oder durch Erbrechen/oder purgiren/ der Leib gereiniget werde / kan solches zuvor verrichtet / und dises Schweiß-Mittel alsdann gebraucht werden; Wann aber der Krancke von Natur / wie offt geschiehet/nicht schwitzen könte/so soll solcher Patient/ mit vielen Bedeckungen oder andern Schweißtreibenden Mitteln nicht genöthiget werden / weil es auch durch Erbrechen oben aus / oder durch den Stuhlgang / oder durch den Harn / und andere unempfindliche Ausdämpfungen seine Würckung hat / oder auch / wie in pestilenzischen Beulen/die schädliche Materi in die eusserliche natürliche Ausgäng aus dem Leib treiben/und also bey solchen Naturen eben so wohl Nutzen schaffen kan/ als bey denen / welche einen Schweiß vollbringen können ; Im Einnehmen ist auch sonderlich in

acht zu nehmen / daß nichts von Essig / oder sauren Säfften darzu genommen werde / auch nichts von sauren oder scharpffen Syrupen / als von Citronen / Erbsalen / St. Johannis Träublen / und dergleichen / sonsten werden die Kräfften deß Bezoars nidergeschlagen / und fallen unter sich auff den Boden / wie ein Pulver / kan auch nicht solvirt bleiben. Da aber ein Fürwitziger / besonders ein in diser und dergleichen Heimlichkeiten der Natur unerfahrner / auffstünde / welcher die Krafft diser Arzney nicht glauben wolte / der kan es auff folgende Weiß probiren. Er gebe einer Tauben / Hennen / Katzen / Hund / oder einem andern Thier gifft ein / welches / wann es nun da liget / als wolt es eben sterben / alsdann gebe er solchem Thier von diser Arzney / in einer tauglichen Sach ein / so wird er sehen / was sie nechst göttlicher Hülff wird würcken. Ich habs selbsten offtermahlen probiret und versucht / und hab durch GOttes Gnad / bey inficirten Personen / in sorglichen Zuständen / als da ist / Pest / Petecken-Fiebern / getruncken Gifft / rc. grosse und wunderbahre Hülff zu wegen gebracht; Endlich ist zu mercken / daß diser Bezoar Potabile, nicht in Venedischen oder Böhmischen / sondern in Teutschen und dickern Gläsern / damit seine Spiritualische Krafft desto baß beschlossen / und verwahret werden möge / solle gethan / und zum Gebrauch auffbehalten werden.

MAGI.

MAGISTERIUM LAPIDIS BEZOAR.

VOn disem Orientalischen Bezoar wird auch ein edles truckenes Magisterium, von subtiler und durchdringender Würckung/folgender Gestalten bereitet. Erstlich solvir den Bezoar/ nach Art der Kunst/ in einem Menstruo, dessen Præparation schon oben angezeiget worden. Wann er solviret/ so filtrir ihn durch ein Papier/ darnach nimm einen distillirten Essig/oder clarificirten Citronen-Safft/ disen geuß Tropfenweiß über die Solution, doch mit schnellem und hohem Fall/ so wird alsdann ein kleines und zartes Pülverlein auff den Boden hinab fallen/ so schier ohne alle Schärpffe/ welches hernach/ wann das Menstruum ausgeläret/ mit Hertz-Wassern süß gemacht/ wider getrücknet/ und also auff den Nothfall zum Gebrauch/ als das warhaffte Magisterium Lapidis Bezoartici auffbehalten werden soll.

Vires, Usus, Dosis.

DIses herrliche Magisterium besagter massen præparirt, kan mit sonderm Nutzen gebrauchet werden/ in vielen und bösen Zuständen/ wider alle Gifft/ welche dem Hertzen nachstellen. Insonderheit wo allzuviel Hitze/ und Fäulung gespühret wird. Ja es kan in allen Zufällen/ da man sonsten den Bezoar nimmet/ gebraucht werden; Sonderlich von diesen/ wel-

welche zarter Natur / und an der arzney einen Eckel haben/wie auch von schwangern Weibern und Kindern / dieweilen es fast keinen Geschmack hat. Dosis ist bey jungen Kindern von 2.3. biß 4. Gran/ bey Alten nach Unterscheid deß Alters und der Nothdurfft/ von 10. 12. biß 15. Gran / und wird eingenommen in hierzu bequemen distillirten Wassern/ nachdem es der Artzt vor gut erachten wird.

MAGISTERIVM CORALLORVM Rosatum.

NImm distillirten Wein-Essig 4. Pf. gedörrte rothe Rosen-Blätter/so viel hierzu vonnöthen/ vermischs/laß in der Einweichung stehen/biß du die allerrötheste Tinctur bekommest / welche du filtriren solt. In diser Tinctur dissolvire rothe Corallen/wie die Kunst lehret. Hernach laß in dise Solution ein wenig Vitriol-Geist hineintropfnen / so wird sich gleich ein röthlecht Pulver zu Boden setzen/welches du nicht bey dem Feur/ oder Wärme/ sondern bey dem Schatten solt trucknen lassen/ und behalt es / ohne alle Absüssung (damit durch solche Absüssung die Schärpfe deß Vitriols nicht hinweggenomen/und die Rosen-Tinctur davon abgeflösset werde) zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJses Magisterium wird in solchen Zuständen gebraucht/da sonsten die rothen Corallen im Gebrauch und hoch gehalten werden / dann es stärcket

das

das Hertz/ und die Lebens-Geister/ und bewahrt sie vor allem Gifft/reiniget das Geblüt/widerstehet der Fäulung/und allen Kranckheiten/ so von verdorbenem Geblüt herkommen/kühlet gelind/trücknet und zeucht zusammen/dahero es alle innerliche Glieder/ welche von hitziger Unordnung deß Leibs geschwächt seyn/erfrischt/ stärcket/ und in gutem Wohlstand erhält. Ist eine gute Arzney in verderbten Mägen/ Brechen/ Bluten der Nasen/ Leber-Fluß/ Aufsteigen-und überflüssigem Flüssen der Mutter/ Mißgeburten/Saamen-Fluß/Nierenstein/Ruhr/ und andern Bauchflüssen. Dosis von 4. biß in 6. Gran/in darzu tauglichen/ und zu dem Affect gerichteten Sachen einzunehmen.

NB. Auff gleiche Weiß pflegt man auch das Magisterium Corallorum pæoniatum, aus den Pöonien-Blumen zu præpariren/ und ist zu dem Schlag/und andern gefährlichen Zuständen ein berühmte Arzney. Und solches ist auch von andern Blumen mehr zu verstehen.

SCAMMONIUM ROSATUM.

Nimm Vitriol-Geist/ so zuvor mit Brandtenwein rectificirt worden/ 3. Unz. rothe gedörrte Rosenblätter/ anderthalb Quintl. beitz sie darinnen ein/biß der Spiritus rothlecht wird; solchen filtrir hernach durch ein Papier / alsdann hast du den Spiritum Vitrioli Rosatum. Hernach nimb rohes Scammonium, dissolvirs mit disem Spiritu, daß es werde wie ein Muß oder Brey / und trückne es wieder/und solches thue 2. oder 3. mahl. Letz-

rens thue ein klein wenig Spir. Rof. dazu / bestreiche aber einen Stempfel mit süß Mandel-Oehl / und rühre es dapfer herumb / daß eine Massa darauß werde / von solcher Massa formire hernach mit distillirtem Rosen-und Zimmet-Oehl Zeltlein / die sehr starck und wohl riechen / und viel Jahr unversehrt können aufbehalten werden.

Vires, Usus, Dosis.

DJses treibt allerley Feuchtigkeiten / sonderlich aber die gelbe Gall / ohne Beschwerlichkeit auß / und zeucht dieselbe von dem Geblüt und innern Theilen deß Leibs / da sie sich auffhält / herauß: daher es auch in vielen Kranckheiten / die purgirens bedörffen / mit sonderm Nutzen gebraucht wird / dann es führet den Unrath gar gelind / und ohn alles Grimmen auß. Dosis von 13. biß in 16. und 20. Gran. Man macht darauß Pillulen / oder ein Pülverlein / wann es zuvor getrucknet worden / und gibts den Krancken in tauglichen Sachen ein.

NB. Ich kan mit Warheit sagen / und habs erfahren / daß in der gantzen Chymi / kein bessers Corrigens deß Scammonij zu finden ist / dann dises die andere alle (ja auch das hartzige Scammonium selbsten) an Kräfften übertrifft. Dann es zertheilet / und verbessert dessen dicke / zähe / kleibende / fest-anhangende und gifftige Materi / und bringet auch gewisse Stuhlgänge zu wegen / welches das hartzige Scammonium nicht allwegen thut.

MAGI-

MAGISTERIUM SCAMMONII.

DIe Spagyrische und rechte Præparation und Correction deß Scammonij, wie es die vornehmste Medici gebrauchen/ist dise:

Nimm von auserlesenem Scammonio ein ziemblichs Stuck / solvirs in Chymischem Brandtenwein / und zeuchs nach gebührender filtration biß auff den halben Theil wieder in dem Balneo Mariæ durch einen Alembic ab / und geuß darzu Rosen-Wasser/ so viel zur præcipitation erfordert wird / so wird sich alsdann das allerreiniste Scammonische Hartz setzen / ohn alle gifftige Schärpfe/ ecklenden / oder unlieblichen Geschmack oder Geruch/welches du von der Phlegma absondern/trücknen/und zum Gebrauch aufbehalten kanst.

Vires, Usus, Dosis.

ES führet beederley Gallen / und andere Feuchtigkeiten mehr/ so sich im menschlichen Leib auffhalten / ohne alle Verletzung und Unwillen auß/ dannenher schwerlich etwas linders / lieblichers/ und köstlichers zu dem Purgieren kan erfunden werden/dann dises. Dosis von einem halben/ biß ein gantzen Scrupel / in Conservis, oder andern darzu tauglichen Sachen.

MAGISTERIUM GUM. GHITTAJEMOU.

EBen auff solche Weiß wird auch das köstliche Magisterium oder Flores, aus dem Gummi Gut. Jemou, oder Peruviano, so wohl die zehe dicke/ als dünne und wässerichte Feuchtigkeiten

außzuführen/gemacht/ein unvergleichlich Cathar-ticum, welches wegen seiner grossen Tugend wohl auffzubehalten. Dosis von 10. 12. biß 15. Gr. oder auch 1. Scrup. bey starcken Leuten.

GVMMI DE PERV ROSATVM.

NImm wohl pulverisirten Gummi de peru, 1. Unz Wegwarten-Wasser/ein halb Unz. Rectificirten Vitriol-Geist 1. Quintl. dise Stuck vermisch wohl/und streich es auff ein Glaß-Tafel/ oder Indianisch Geschirr/ und laß in einem warmen Ort/(doch da es nicht gar zu warm/sonsten wird es schwartz/und verdirbt) verriechen/ biß die Materi Erdenfarb wird/ darnach pulverisire dise Materi/ thue darzu rothe Rosen-Blätter gepülvert/ 1. Unz. rothen Sandel 2. Quintl. und schütt daran einen genugsamen Theil Brandtenwein/ laß 24. Stund circuliren, und wann es kalt worden ist/ so filtrirs durch ein Papier/ und laß gemächlich/ biß es trucken wird/außdämpfen/ so hastu dann ein rothes Extractum von grosser und herrlicher Würckung/ auch lieblich anzusehen/da sonsten das Gummi für sich selbst/ oder dessen Magisterium wegen seiner unlieblich gelben Farb/ den Krancken leichtlich ein Widerwillen machet/ deßwegen ich solches auch erfunden/ und niemand anders/ als Vertrauten/ geoffenbaret/und mitgetheilet habe.

Vires, Usus, Dosis.

ES reiniget den gantzen Leib von scharpfen wässerichten Feuchtigkeiten/und das ohne alle Gefahr/

Be-

Beschwerlichkeit und Widerwillen / daher es mit grossem Nutzen / als eine sonderbar und bewehrte Arzney/in Cachexia, Wassersucht/Gelbsucht/Podagra und andern gleichförmigen Zuständen/ nicht weniger im Scharbock und Bleichsucht der Jungfrauen zugebrauchen. Dosis von 15. biß. 21. Gr. besonders bey starcken Naturen.

AMBRA MOSCHATA.

Rec. *Ambræ griseæ & puræ* *Unc. j.*
Moschi odoratiss. *Drach. j.*
Elæosach. Citri *Drach. s.*

Vermischs und pulverisirs gar klein. Solches Pulver befeuchte mit heissem Rosen-Geist/und laß es hernach wieder trucken werden / thu solches etlichmahlen/darnach stoß es wieder rein / und behalt es auff.

Vires, Usus, Dosis.

ES wärmet und trücknet. Es stärcket das Hirn/ und hilfft allen dessen Zuständen/ stillet den langwührigen Haupt-Schmertzen / trücknet aus die dünne weisse Flecken und Flüß der Augen / wehret dem Trieffen derselben / und ist sonderlich gut alten Leuten/und denen/die kalter Natur seyn. Wann man es in Wein thut/so macht es truncken. Dosis von 4. biß in 6. oder 8. Gran auffs höchste. Und wird eingenommen in einem guten alten Wein/ oder sonsten tauglichen Sachen.

DIACINAMOMUM REGIUM.

Rec. *succulatæ Indæ* *Vnc.iiij.*
Nuc.Moschat.Indic.cond. *Nro. iij.*
Syr. Cinamomi nost. *q. s.*

Mischs / daß es werde / wie ein Electuarium, oder dünne Latwergen / und thue darzu:

Conf. Alkermes. *Vnc.j.*
Ol. Cinamomi *Vnc. s.*
Ambræ Moschatæ
Margarit. trochiscat. ana Drach.j.
Fol. Auri Vngar. *Nro. xxxj.*

Vermischs auffs neue / und behalts für ein stattliches Medicament auff zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

DIses ist warmer Natur. Stärcket das Hirn und Hertz über die massen / vertreibt die schädliche Feuchtigkeiten im Magen / hilft der Däuung / stillet die schnelle Ohnmachten / und Zittern deß Herzens / verhütet die Auffblehung und Geschwulst deß Magens / vertreibt die Winde / hilfft den Grimmenschmerzen / so von kalten Ursachen herkomen. Macht einen angenehmen lieblichen Athem / verhindert alle Fäulung / ist alten / schwachen und verkalten Leuten / und denen / bey welchen die natürliche Wärme und Feuchtigkeit abnimpt / gar gut; stärcket und erquicket wunderbarlich die Kräfften / mehret den Saamen / befördert die Kräfften Kinder zu zeugen / und ist ein gewisses Mittel die natürliche Lust bey Eheleuten mässiglich zu erwecken / und zu vermehren.

Do-

Dosis ist/Morgens vor dem Essen/und Abends zur Zeit deß Schlaffengehens / einer Haselnuß groß/ mehr oder auch weniger / nach Beschaffenheit deß Geschlechts und der Complexion zu gebrauchen.

MARGARITÆ TROCHISCATÆ.

NImm deß weissesten Saltzs von Orientalischen Perlen / das von aller sauren Schärpfe gereiniget ist/so viel du wilt / solvir es in Mayenthau-Wasser (welches von dem Weitzen abgenommen) oder in einem anderen Hertz-Wasser. Uber die Solution geuß Tropfenweiß von rectificirtem Vitriolgeist/so viel zur Præcipitation vonnöthen/ alsdann wird sich unten am Boden ein sehr weisses Pulver setzen/ welches du von aller Phlegma reinigen/hernach absüssen / und nach der Kunst abtrücknen kanst/so hast du das rechte Magisterium Margaritarum.

Nim̃ dises Magisterij 1. Unz. distillirt Rosen- und Zim̃et-Oehl jedes 1. Scrupel/vermischs/ und dissolvirs mit Tragant / in Rosen-und Zimmetwasser/eines so viel als deß andern/ und mach nach der Kunst kleine Trochiscos oder Zeltlen darauß/ welche du als einen Schatz verwahren / und zum Gebrauch auffheben kanst.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein herrliche Stärckung / zu allen Beschwerden deß Hertzens/ als da seynd dessen Schmertzen/Aengsten/ Zittern / Klopfen/ Ohnmachten/rc. nicht weniger zu den Schmertzen deß Haupts/ Schwindel/ fallende Sucht / Schlag/

Schlagflüssen/Lähmungen/ Nachlassung der Nerven/ Krampff/Unsinnigkeit/Melancholi/ Tobsuchten/Gliedsuchten/ Podagra/Schwindsucht/ Dörrsucht/Verwelckung der Alren/ Stein / Wassersucht/ Schaarbock/ Frantzosen/ Fiebern/ rc. dann es reiniget das Geblüt/stärcket alle Sinn/das Hirn/ Gedächtnuß und Hertz/ und erhält den gantzen Leib bey guter Gesundheit/mehret den natürlichen Saamen zur Leibesfrucht. Es stärcket auch die innerliche Natur / und die Frucht in Mutterleib/ wie auch die Lebens-Geister/erquickt und bringt wieder die verlohrne Kräfften. Es bessert die Mutter-Milch/ vertreibt die Nebel vor den Augen/und verzehret alle Flüß / rc. Und dise trochiscirte Perlen seynd von vielen hohen Personen nach unserer Verordnung bißher probirt/und bewehrt / und als ein Geheimnuß gehalten / auch dem Auro potabili an der Würckung gleich gehalten worden. Die Dosis kan nach Beschaffenheit deß Krancken/ und deß Artztes Gutachten / von 6. biß in 8. Gr. in darzu tauglichen Sachen gegeben werden.

ELÆOSACCHARUM CITRI.

Nimb Rosen-Wasser 16. Pf. die äussere Schelfen von Citronen 1. Pf. distillirs durch ein Vesic. scheid das Oel von dem Wasser/ rectificirs und behalts zum Gebrauch.

Hernach nimb weissen Zucker-Candel / 3. Unz. obgemeldten rectificirten Citronen-Oels/ ein halb Unz.

Vermischs/so hastu das rechte wohlriechende Elæo-

Elæosaccharum citri; Es ist auch noch eine andere/wiewohl um etwas unbekantere weiß/Elæosaccharum aus Citronen und Pomerantzen zu machen/ wann man nemblich / von den eusserlichen Schölffen/die noch frisch seyn / den öhligen Safft heraußtrucket / und mit genugsamen weissen Zucker-Candel wohl vermischt/ welches Elæosaccharum dann am Geruch und Geschmack viel lieblicher/auch leichter zu præpariren ist.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist sonderlich gut/ die Blödigkeit deß Hertzens und Magens zu vertreiben / die Däuung zu fördern / und die Wind zu zertheilen. Es widerstehet allem Gifft/macht einen lieblichen Athem/ und wann man es in Wein thut / macht es denselben lieblich / und am Geschmack sehr anmuthig. Dosis von einem halben/biß gantzen Scrup. in darzu tauglichen Sachen.

NB. Auff solche Weiß können schier von allen Gewürtzen/Gummi/ Rinden/ Kräutern/ Blumen/und Samen/2c. nemblich von Nägelin/Zimmet/ Cassia Lignea, Mußcatnuß und Mußcatblüst/Pfeffer/weissen Augstein/Mastix/ Majoran/ Salbeyen/ Rauten/ Lavander/ Camillen-blumen/ Rosen/Enis/ Fenchel/Kümmich/Angelica/ Thill/ und dergleichen Sachen/ Elæosacchara, der Natur deß Menschen zu grossem Behelff/ bereitet werden.

MAGISTERIUM PETROSELINI.

Rec. Cineris Clavellat. oder Salis Tartari ein halb Pf. und mach mit gnugsamen Regenwasser eine scharpfe und helle Lauge darauß; Nimm hernach Peterlinkraut/welches in mittelmässiger Wärme/und nicht an der Sonnen/ gedörret und groblecht zerschnitten / so viel du wilt; thue es in ein Glaß/und geuß die Laugen daran/ laß in der Digestion an einem warmen Ort stehen/ die Farb zu extrahiren. Nim̃ hernach ein halb Pf. rohen Alaun/so in Regenwasser dissolvirt, schütts auch warm an dise warme Laugen/ und mischs wohl unter einander; alsdañ wird die wahre und grünlechte Farb deß Peterlins mit einem Strudlen zu Boden fallen/solche versüsse fleissig/und behalts auff.

Vires, Usus, Dosis.

Dises wärmet und machet dünn / bringet den Harn und die Monatliche Zeit / vertreibt die Wind/ und führt den Stein auß. Die Dosis ist von 6. Gran. biß auff einen halben oder gantzen Scrupel in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

NB. Gleichermassen/werden die Magisteria oder truckene grünlechte Tincturen von Rauten/Kressen/Kraußmüntz/Roßmarin/Salbey/2c. extrahiret, und zum Gebrauch der Arzney auffgehoben.



Die II. Abtheilung.

von

Allerhand fliessenden Tincturen.

TIN-



TINCTURA CORALLORUM.



Nimm den wahren/und nach der Chymi distillirten (nicht aber den gemeinē/corrosivischen und giftigen) Spiritum Mellis/geuß denselben über die allerröthește Corallen/so zuvor für sich selbsten spagyricè, und zwar ohne Feur calcinirt, um die Tinctur oder Farb zu extrahirē/so lang/biß die Corallen alle weiß werden/und gleichsam todt da ligen. Solche extrahirte Tincturen nun alle/wañ sie zuvor vermischt/nach Chymischer Manier gebürend abgewaschen/ und coagulirt seyn / ziehe in B. M. gemählich ab/ und extrahire hernach die überbliebene Essenz von den solvirten Corallen / und nicht von dem Menstruo, so dieselbe solviret hat/ wieder mit sehr wohl rectificirtem Brandtenwein/ biß du die allerröthește Tinctur, gleich einem Blut/ bekommen magst/ welche du wie ein anders Oehl/ (doch daß das Alcool nur umb den halben Theil abstrahirt seye) als die rechte und wahre Tinctur der Corallen/ und nicht nur die Tinctur von Aqua Mellis (wie es bißher ihrer viel / so dise Kunst aus Mißgunst verhälet/vorgegeben) zum täglichen Gebrauch auffbehalten magst.

Vires, Usus, Dosis.

Mit diser edlen und köstlichen Tinctur, haben sich bißher viel Chymici berühmt gemacht / und dieselbe wider die Phantasien / fallende Sucht / und Melancholy / mit grossem Nutzen und glücklichem Succes gebraucht / dann sie rei-

niget und erfrischet das Geblüt deß gantzen menschlichen Leibs/widerstehet allen Seuchen/so von Fäulungen und verderbtem Geblüt herkommen / und vertreibt alle innerliche Kranckheiten von Grund auß. Sie stärcket die siben vornehmste Glieder/ insonderheit das Hertz sampt den Lebens-Geistern/ und bewahret dasselbe vor allem Gifft/und vor bösen sorglichen Zufällen. Uber das eröffnet sie auch alle Verstopfungen in den vornehmsten Gliedern/als Lungen/Leber/Miltz und Nieren/und stillet die Entzündungen. Es stillet die hitzige Fieber / und verzehret derselben Materi. In hefftiger Aufffsteigung der Mutter / überflüssiger Monat-Zeit der Weiber/Wassersucht/ Schlag/ Scharbock/ Frantzosen/Außsatz/Ruhr/ Samen-Fluß/ Krampff/ gerunnen Blut / ist es ein herliches Mittel. Dosis von 6. Tropfen biß auf ein halb und gantzen Scrupel/in darzu tauglichen Sachen/ nach Beschaffenheit einer jeden Kranckheit/eingenommen.

TINCTURA MARTIS.

Rec. *Salis Armoniaci.* p. ij.
Limaturæ Chalybis p. j.

Mischs / und distillirs durch eine Retorten nach den Gradibus, erstlich mit einem gelinden/hernach stärckern Feuer/so bleibt dir dann die Essentia Martis am Boden ligen. Dise nim herauß/ und süsse sie wohl auß / auff daß alle Schärpfe deß Armoniaschen Saltzes davon komme. Alsdann thue dise ausgesüssete Materi in ein kleine Cucurbit, und extrahire mit Brandtenwein die Tinctur, und wann

wann sich nichts mehr tingiret, so nim alsdann disen tingirten Geist/ und zeuch ihn durch einen Alembic ab/ biß auff den halben Theil/ was übrig bleibt/ das filtrir sambt der extrahirten Tinctur durch ein Papier/ und behalt es/ als die wahre Tincturam Martis, zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

DJses ist eine bewehrte Arzney/ für alle Verstopfung der Leber und deß Miltzes/ deßgleichen für die Hypochondriasche Melancholi, 4. tägige Fieber/ Cachexia, Wassersucht/ Bleichsucht/ Scharbock/ zuvieles/ und auch lang ausgebliebenes Fliessen der weiblichen Zeit. Dosis, von 6. Tropfen/ biß ein halben Scrupel in Wein/ oder Syrupen/ oder decocten, oder andern tauglichen Wassern; damit dero Kräfften desto besser durchtringen/ und zu den eussersten Orten und Winckeln deß Leibs recht gelangen mögen. Wann man aber dises gebrauchen will/ muß man den Leib offt gebührlich und gelind purgiren/ und gute Diæt halten.

TINCTURA ANTIMONII.

NImm Vitriol/ so wohl roth calcinirt, so viel du wilt/ geuß darüber distillirten Essig/ laß in einem warmen Ort/ 2. oder 3. Tag stehen/ alsdann nim die Tinctur durch Neigung deß Geschirrs hinweg/ und filtrirs, so hast du das Menstruum bereit. Weiter/ nim rohen Antimonij, nach Nothdurft/ pulverisirs wohl/ und geuß von disem gesagten Menstruo darzu/ biß daß es genug ist/ digerirs

nach der Kunst/ so lang/ biß das Menstruum gelb wird. Dises nim alsdann auch hinweg/und geuß ein frisches Menstruum daran/ biß die gantze Tinctur extrahirt werde. Wann dises geschehen / so distillir die gantze abgegossene Tinctur, biß sie Honigdick wird. Letzlich extrahir es von neuem mit Brandtenwein/und ziehe es biß auff den halben Theil wieder ab/so wirst du alsdann die rothlechte Tinctur haben / welche du zum Gebrauch auffbehalten magst.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Tinctur hat wunderbarliche Würckung in der fallenden Sucht/ Melancholi, Unsinnigkeit/Lieb-und Gifftkräncken / nicht weniger in der Pest/und hitzigen Fiebern. Dosis 6. Gran in darzu tauglichen Sachen zu geben.

TINCTURA SULPHURIS.

EXtrahir die Flores Sulphuris mit Terpentin-Geist/wie es der Brauch ist/ wann dises geschehen / so laß den Spiritum einwenig auffrauchen/ biß das Ubrige trucken werde / nimm hernach die ausgetrucknete Materi/stoß sie zu Pulver/und extrahir die Tinctur darvon/mit rectificirten Brantenwein. Wann sich nichts mehr tingiret/so nim den tingirten Spiritum per deliquium ab / schütt so viel/als desselbē ist/von unserm Brustwasser(davon unten in der Abtheilung von den Wassern gesagt werden soll)daran/ misch es wohl unter einander/und stell es etlich Tag an ein warm Ort/ daß es sich digerire. Zeuch darnach den Spiritum in B. M. durch ein gelindes Feur ab/so bleibt dir die Tin-

ctu-

ctura Sulphuris in dem Brust-Wasser/ dise nimm durch Neigung deß Geschirrs hinweg / und laß biß auff den halben oder öhligen Theil evaporiren, das übrige filtrir durch ein Fließ-Papier/ und halte es auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Tinctur entlediget nicht allein die Brust/ von allen dicken Feuchtigkeiten/welche die Lufft-Röhre verstopfen/Husten und schweren Athem verursachen / sondern reiniget auch die Geschwär der Lungen/und der jenigen Glieder / so in der Brust nahe an der Lungen ligen / befördert derselben Heilung/macht einen leichten und langsamen Athem/ erwärmet / trücknet und stärcket das erkaltete Haupt/verzehret die darinn herabfallende Flüß. Es stillet die Grimmen-Schmertzen / und wehret aller Fäulung. Wird auch mit sonderem Nutzen wider die feuchte Pestseuche gebrauchet. Sonderlich von gemeinen Leuten/welche wegen rauher Speise/viel schädliche Feuchtigkeiten in dem Geblüt bekommen/ und sich deßwegen mehr als andere Leut / der Ansteckung zu beförchten haben. Dosis ordinaria ist/ von 5. 6. 7. biß auff 10. Tropffen/ in darzu tauglichen Sachen.

TINCTURA TARTARI.

Rec. Salis Tartari (welches durch vieles solviren und coaguliren wohl gereiniget) so viel du wilt/ geuß daran von dem besten Alcoolisirten Brandtenwein drey oder vier Finger hoch/ setze solches etliche Tage in die Digestion, und rühre es täglich etlich

lichmahl umb/ sihe aber zu/ daß der Brandtenwein das Glaß nicht zersprenge/ alsdann wird sichs sehr roth färben. Nimm hernach den gefärbten Spiritum durch Neigung deß Geschirrs hinweg/ und geuß frischen Brandtenwein daran/ solches thue so lang und offt/ biß sich nichts mehr färbet/ und die gantze Farb herausgezogen ist. Letztlich filtrir disen gefärbten und wohl unter einander vermischten Spiritum, und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Tinctur hilfft der Blasen und Nieren von allen überflüssigen Feuchtigkeiten/ zerbricht den Stein (indem es den Harn zimblich bewegt/ und die Gesundheit erhält/) zermalmet/ und führet ihn aus gleich wie Meel/ nimt auch hinweg alle Verstopfung und Fäulungen/ vor allen andern Artzneyen und Heimlichkeiten/ dann es durchdringet/ und stärcket den gantzen Leib. Es bewahret vor dem Schlagfluß und Podagra/ so es deß Tages 2. mahl/ Abends und Morgens/ entweder allein/ oder in andern darzu tauglichen Mitteln eingenommen wird. Es hat auch überdas grosse Würckung in Reinigung deß Geblüts/ in Haupt-Schmertzen/ Wassersucht/ Rothlauffen/ beederley Gelbsuchten/ Grimmen/ Aussatz/ Frantzosen/ Rauden/ jucken und beissen der Haut/ Flechten/ Rosmucken/ verhaltner Monatzeit/ Seiten-Wehe/ Seitenstechen/ Fiebern/ Lähmungen/ Gleichsuchten/ und andern vergifften und tartarischen Kranckheiten/ und kan seine Würckung nicht genugsam hierinnen gerühmet werden.

werden. Dosis, von einem halben / biß auff ein Löffel vol/entweder allein/oder in andern tauglichen Stücken eingenommen. Doch kan die Dosis nach Beschaffenheit deß Alters / Geschlechts/ Complexion und anderer Umbständen / gemehret oder gemindert werden.

TINCTURA LACCÆ.

Rec. *Gum. Laccæ subtiliter pul.* *Unc. s.*
Aluminis usti *Drach. ij.*

Vermischs/und geuß daran Aq. Lap. Medicamentosi. mit Salbey-und Rosen-Wasser gemacht/ 3. Pf. Laß in der Digestion stehen / biß es sich wohl tingirt, hernach filtrirs, so wirstu die rechte rothe Tinctur finden zum Auffbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

ES ist eine gewisse Arzney im Scharbock deß Munds / dann es heilet das lucke Zahn-Fleisch/ Fäulung und üblen Geruch deß Munds/ und bringet das verlohrne Fleisch wieder / sonderlich wann man mit diser Tinctur das lucke/ schlotterichte/ und immerzu blutende Zahnfleisch reibet und abwaschet.

TINCTURA PROPRIETATIS.

Rec. *Sp. vini anisati* *unc. xvj.*
Elix. proprietatis *unc. j.*
Conf. Alkermes *unc. s.*
Flor. Tunicæ rub. *Drach. j.*

Stells in die Digestion, biß sichs recht tingiret/ hernach versüsse disen tingirten und zuvor filtrir-

ten Spiritum, mit gnugsamen Zucker-Candel / und behalts auff.

Vires, Usus, Dosis.

IST eine berühmte Arzney in Melancholia / Hemicrania, oder einseitigem Hauptwehe / Schwindel / halben Schlag / Engbrüstigkeit / Catarrhn / Husten / blöden Magen / Magenwehe / 4. tägigem Fieber / und Stein. Uber das stärcket es das Hertz / verhindert die graue Haar / und macht den Menschen frölich. Dosis von 1. biß 2. quintl. in seinen eignen vehiculis.

TINCTURA BAC. JUNIPERI.

Rec. *Bac. Juniperi rec. & crassiusculè contus.* *Lib. j.*

Sem. Anisi cont.	*unc. iiij.*
Rad. Angelicæ	*unc. j.*
Lig. Nephritici	*unc. s.*
Macis elect.	*Drach. ij.*

Mischs / und geuß 8. Pf. Malvasier daran / laß 14. Tag in der Infusion stehen / beweg es täglich etliche mahl / hernach distillire es in B. M. und zeuch mit disem distillirten Liquore, von den Wacholderbeeren die Tinctur herauß nach der Kunst / solche filtrir hernach / und versüsse sie ein wenig / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Tinctur erwärmet / öffnet / machet dünn / und zertheilet. Ist dem Magen heilsam / wird gar

gar nutzlich eingenommen / für die Gebrechen der Brust / Husten / Blehungen / Grimmen und Schlangenbiß. Widerstehet sonderlich dem Gifft/ daher sie auch die Pestilenz vertreibt / wann mans trinckt. Treibt aus den Stein von den Nieren/ befördert den Harn / dahero sie den Gebrochenen/ und mit Mutter-aufsteigen und Gichtern behaffteten Leuten zu Hülff kompt. Dosis von 1. biß 3. Löffel voll/ Morgens nüchtern eingenommen.

TINCTVRA PAPAVERIS ERRATICI.

Rec. *Conf. Flor. Papaveris errat.* *unc. j.*
Flor. Papav. errat. Spir. vitrioli irrorat. Drach. j.

Mischs/ und zeuch mit 30. Unz Wasser / so aus dem Safft besagter Blumen distillirt worden / die sehr rothe Tinctur herauß / solche filtrir hernach/ und thue noch darzu:

Syr. è suc. flor. Papav. errat. parum vitriolat. *unc. viij.*

Mischs/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

DIses hat grosse Würckung in hitzigen dünnen und scharpfen/ die Lufft-Röhr und Gurgel rauh machenden / und den Schlaff verhinderenden Flüssen / stillet den Husten / so daher entspringet/ wie auch den Catarrhen oder Fluß/ und Lungen-Sucht/ kühlet und machet schlaffen. Ist ein wunderbar-

derbarliches Mittel vor Seiten-Schmertzen/ und Seitenstechen/selbige zu lindern/die Entzündungen auffzulösen/und den Schweiß zu treiben. Jst auch gut für den überflüssigen Stuhlgang / und Ruhr/ welche von scharpfer und Gallenmässiger Materi herkompt. Dosis von 1. biß 2. Unz. entweder allein/oder in tauglichen Mitteln eingenommen.

TINCTURA CASSIÆ LIGNEÆ.

Nimm Zimmet-Wasser/ so mit Malvasier oder sonsten mit einem guten Wein distillirt/ 1. Pf. Cassiæ Ligneæ veræ 6. Quintel. Laß so lang in der Digestion stehen/ biß es sich recht tingirt, filtrirs hernach/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJß ist gut für kalte Zuständ: stärcket den Magen/Leber/Lungen/Miltz/Hertz/Hirn/ und die Nerven: Macht ein scharpff Gesicht: Jst gut für alles Gifft/vergiffte Biß und Stich: Macht einen lieblichen Athem / führet aus die Monatzeit und Harn/stillet den Widerwillen / hilfft dem ecklenden Magen / und auch allen Kranckheiten / in welchen man wärmen/aufflösen/dünnmachen/zertheilen/und stärcken muß. Welche aber hitziger Natur seyn/besonders an der Enzündung deß Hertzens/ oder etlicher Theil im Kröß-Gedärm/ und anderer Orten kranck ligen / sollen dises nicht leicht brauchen.

TINCTURA HYPERICI.

Rec.

Rec. *Suc. Herb. & flor. Hyperici exp. & depurat.* *Lib. ij.*
Anagallidis cum flor. purpureis exp. & depurat. *Lib. j*
Sang. Asinini ex venis post aures ext. *Lib. s.*
Flor. *Buglossæ*
Rosar. Rub.
Anthos *ana Drach. vj.*
Conf. Alkermes
Cassiæ ligneæ *ana unc. s.*
Croc. or. *Drach. j.*

Infundirs über Nacht/ und cohobirs zum andernmahl im B. M. ;

Nimm alsdann dises distillirten Wassers 2. Pf. *Ess. flor. Hyperici* mit Brandtenwein extrahirt, ein halb Unz. Laß es in einem lawen Ort über Nacht stehen/ Morgens filtrirs etlichmahlen/ biß du die sehr rothe Tinctur gleich einem Rubin heraus bringest/ solche versüsse hernach mit gnugsamen weissem Zucker-Candel / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein geheime und nutzliche Artzney / für die Melancholi, Aberwitz/ Unsinnigkeit/ Bezauberung/ und für die geschwächte oder entfallene Phantasi / und Vernunfft/ dann es verbessert die Schwächungen / Thumheit / Untüchtigkeit und Trägheit deß Gemüths/ und langsamen Verstand/

so viel es durch die Kunst seyn kan / und nimt auch alle Affect der Einbildungen glücklich hinweg. Uber das befürderts auch den Harn / und treibet die Monat-Zeit / kompt zu Hülff den 3. und 4. tägigen Fiebern / und ist heilsam wider alle Kranckheiten der Nieren und Blasen. Dosis von 3. biß in 4. Löffel voll / deß Tages 2. mahl / Morgens ehe die Sonn auffgehet / und Abends wann man schlaffen gehet / eingenommen.

TINCTURA VITÆ.

Rec. *Sp. Vini simpl.* *Lib. vj.*
Aq. Rosarum opt. *Lib. iiij*
Cort. *Aurantiorum*
Citri
Rosar. rubr. exsic.
Mentæ crisp.
Melissæ
Santali alb.
Cinamomi *ana unc. viij.*
Lig. Aloes
Macis *ana Drach. ij.*
Sem. *Angelicæ*
Coriand.
Anisi
Fœniculi *ana Drach. js.*
Spicæ nardi
Galang. min.

Cro-

Croci orient.
Cardamom. min.
Caryophyllor. *ana Drach. s.*
Ambræ griseæ
Moschi Alexand. *ana scr. s.*

Laß 8. Tag in der Digestion stehen/ hernach distillirs durch einen Alembic. Weiters

Nimb von disem distillirten Spiritu 7. Pfund.
Cassiæ Ligneæ veræ *unc. ij.*
Conf. Alkerm. *unc. s.*
Croci orient. *scr. j.*

Laß digeriren/ biß es sich vollkommen tingirt/ hernach süsse den tingirten Spiritum mit gnugsamen weissen Zucker-Candel/ so in seinem eigenen phlegma dissolvirt worden/ ab/ und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Tinctur erquickt und erfrischet mit ihrem sehr anmuthigen Geruch das Hertz/ und alle Geister/ macht dieselbe frölich/ und verlängert das Leben/ stärcket das Hirn und Magen/ mehret die Wärme deß Magens/ behält die Stärcke deß Leibes/ zertheilet die Wind/ hilfft der Däuung/ stillet die Grimmen deß Bauchs/ erhält das Eingeweid gesund/ und ist auch sehr gut für die kalte Zuständ der Brust/ Leber und Miltz. Dosis von 1. biß in 2. Löffel voll.

TINCTURA LIGNI GUAIACI.

Rec. *Ras. Lig. Guajaci* *unc. iiij.*
Mastichis elect. *unc. j.*
Lig. Aloes resinos. *Drach. j.*
Flor. Tunicæ exsic. *Drach. s.*

Mischs / und geuß darauff einen genugsamen Theil Brandtenwein / die Tinctur herauszuziehen: solche filtrir hernach / und behalte sie zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

MIt diser Tinctur wasche täglich offt das Maul / und die schmertzhaffte Zähn / es stillet derselben Schmertzen / so von Flüssen deß Haupts herkommen / vertreibt die Catarrhen oder Haupt-Flüß / nimt hinweg die Mundfäule / und übelen Geruch deß Munds / und verbessert den Athem. Lege auch über die Schläff das Pflaster de Gummi Elami, oder Mastices, doch daß dasselbe / ehe man es überlegt / warm seye / und wann der Patient außgespyhen / soll er allzeit das Maul / mit dem decocto Anisi, fleissig auswaschen.

TINCTURA LIGNI SASSAFRAS.

Rec. *Aq. Fontanæ benè coct. & adhuc summè calidæ* *Lib. viij.*
Lig. Sassafras in taleolas tenues incis. *unc. ij.*

Mischs / und laß über Nacht in einem neuen verglaßten und wohlvermachten Hafen stehen / biß es für sich selbsten kalt wird. Morgens filtrirs durch ein Papier / hernach gewürtze dise helle und durchge-

gesihene Brühe ein wenig mit der Tinctura Cassiæ Ligneæ, und behalts zum täglichen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein köstliches Tranck / allen mit Catarrhen behafftetenund Gliedsichtigen Menschen / dann es wegen seiner grossen Trücknung und mässiger Wärme / ein herrliches Mittel / für allerley Flüß / welche es von Grund auß verzehret / und den Stein außführet / die Wind zertheilet / præparirt die Mutter zur Empfängnuß / fördert die Monat-Zeit / hilfft der Däuung / verhält das Aufstossen / und Erbrechen / und bringet den Stuhlgang zu wegen. Aber den jenigen / welche mager und dürr seyn / ists nicht gut. Es hat keine gewisse Dosin, sondern der Patient soll nach Lust trincken / und solches etlich Wochen lang forttreiben.

TINCTURA ODONTALGICA.

Rec.	*Ras. Lig. Guajaci*	*unc.ij.*
	Sassafras	
	Sars. Parill.	*ana unc.j.*
	Rad. Pyrethri	
	Aluminis crud.	
	Nitri præp.	*ana unc. s.*
Sem.	*Staphid. agriæ*	
	Hyoscyami	*ana Drach.ij*
	Opii Spagyricè præp.	
	Caryophyll.	*ana Drach.js.*
	Serpilli.	

Origani

Croc. or, *ana Drach. j.*

Mischs/ und machs zum Pulver / thus in ein Glaß / und geuß schlechten Brandtenwein und Wein-Essig daran/ jedes anderthalb Pfund/und mach ein Tinctur.

Vires, Usus, Dosis.

VOn diser Tinctur halt ein wenig warm im Mund / an den Ort/ wo die schmertzhaffte Zähn seyn/hernach spey es wieder aus/und wiederhole es / wann es vonnöthen ist / dann es stillet alle Schmerzen der Zähn/auch die allergröste / verhindert die Schüß und Flüß/ja es zeucht auch wunderbarlich aus alle Feuchtigkeiten / so sich lang in die Zähn gesetzt haben. Es hat zwar das Ansehen von Anfang/ es vermehre die Schmertzen der Zähn / aber bald hernach werdē sie gelindert/ und hören auf.

TINCTURA UTERINA.

Rec. *Bac. Chamæ actes* (Attich-beer.)

Sambuci *ana unc. iiij.*

Rad. Bryoniæ *unc. j.*

Herb. Majoranæ *Drach. j.*

Mischs/und geuß daran von dem Mutter-Wasser (so Aqua lit. A genennet/ und in der Abtheilung von den Wassern zu finden) so viel du brauchest/ thue darzu etlich Tropffen von dem Spiritu Vitrioli, laß in der Digestion in B. M. etliche Tage stehen/biß du die Tinctur gleich einem Rubin heraus bringest/solche behalt auff.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DJse Tinctur hat gewisse Krafft für die Bärmutter/und für das Haupt/deßwegen sie dann wider alle Auffsteigungen und Reissen der Mutter/deßgleichen wider die Bangigkeit und Trucken umb den Magen dient/ und desselben Schmertzen hinwegnimt. Dosis von einem halben biß auff ein ganzen Löffel voll/ eintweder allein/ oder in seinem eignen aq. Hysterica.

TINCTURA DIAPHORETICA.

Rec. *Sp. vini ex confectione Bezoartici solaris nost. residui*
Flor. Sambuci rectif. ana unc. iij.
Tartari aliquoties rectif. unc. iij.
Vitrioli opt. unc. j.
Conf. Alkermes Drach. vj.

Digerirs etlich Tag durch vielfältiges Bewegen/biß es vollkommentlich tingirt ist/ solchen tingirten Liquor behalte zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

JSt eine sonderbare Arzney für die Pest/ Fäulung/Haupt-Weh/Schlag-Fluß/Reinigung deß Geblüts/ Hertz-Zittern/ Cachexia, Wassersucht/ Gelbsucht/ Engbrüstigkeit/ Seiten-Weh/ und Seitenstechen/Halsgeschwulsten/ Franzosen/ Aussatz/ Würm/ Lämungen/ verhaltene Monat-Zeit/ Fieber und dergleichen/ dann es durchdringet alle Nerven/ die Musculos, und das Marck/ mit seiner Schweißtreibenden Krafft/ und stärcket dar-

dadurch die vornehmste Glieder / verzehret alle Uberflüssigkeit/verbessert und führet aus alle schädliche Feuchtigkeiten/und bringet alles in den vorigen und natürlichen Stand deß Leibs. Dosis von einem halben biß einen gantzen Löffelvoll/in aq. Card. Benedict, oder Sambuci, oder Jaceæ, &c.

TINCTVRA STIPTICA.

Rec. *Vitell. ovorum ad duritiem coctorum*

Nro. xxj.

Conf. *rad. Consolid. major.*

Flor. Papav. errat. *ana unc. iiij*

Ras. Coll. Piscium

Nuc. Moscatæ

Gum. Arabici *ana unc. ij.*

Cap. Papav. cum seminibus

Flor. Vrticæ mort. rub.

Suc. Acaciæ. *ana. unc. j.*

Mischs / und geuß daran 6. Pf. rothen stopfenden Wein/laß 24. Stund stehen/thue hernach darzu: aq. Hypnoticæ 10. Unz. mischs wieder / und distillirs in B. M.

Alsdann nimb dises distillirten Liquoris 4. Pf.

Sang. Draconis, Sp. Vitrioli parùm irrorati biß es genug ist.

Mischs/biß es sich wohl tingiret/hernach filtrirs, und versüsse die rothe Tinctur mit dem Syrup de succo flor. papaver. errat. so zuvor wohl ausgesüßt/und behalts zum Gebrauch.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIses hat grosse Krafft und Würckung in allen Bauchflüssen/als da ist/rothe und weisse Ruhr/Lienteria oder Darmsucht und Zwang im Stuhlgang. Dosis von 2. biß in 4. Untzen.



Die III. Abtheilung.

von EXTRACTIS.

BEZOARTICUM SOLARE.

Rec. *Theriacæ Andromachi*
Mithridat. Damoc. *ana unc. viij.*
Ras. Lig. Guajaci
Sassafras *ana unc. vj.*
Bac. Juniperi
Rad. *Enulæ camp.*
Angelicæ *ana unc. iiij*
Vincetoxici
Zedoariæ
Tormentillæ *ana unc. ij.*
Serpentariæ
Imperatoriæ
Valerianæ
Scorzoneræ
Diptam. alb.
Petasitis *ana. unc. j.*

Ma-

Mastichis elect.
Myrrhæ rub.
Lig. Aloes pond.
Calami aromat.
Cardamomi min.
Zingib. alb.
Cubebarum.
Croci orient.
Macis — *ana drach. vj.*

Pulverisirs und mischs / und extrahirs mit gutem Brandtenwein nach Chymischer Kunst / hernach zeuch den Spiritum von diser Extraction durch ein lindes B. M. ab / biß eine Materi Honigdick im Boden ligt. Hernach thue darzu:

Conf. Alkermes — *unc. j.*
Bezoart. Jovial.
Diaphoret. mineral.
Lap. Bezoar. or. — *ana unc. s.*
Corn. Alcis & cervi spagyricè calcinat.
Cinnabaris nat. præp.
Terræ Sigillatæ
Flor. Nitri. — *ana drach. iij.*
Vnicorn. *Mineralis*
Solaris
Animalis — *ana drach. js.*
Sol. Margarit. or.
Corallor. rub.

Flor.

Flor. Bentzoin.
Lact. Sulphuris — *ana drach. j.*
Sal. Veronicæ
Scabiosæ
Scordii — *ana scrup. iiij.*
Lap. 5. pretiosior. præp.
Oss. de corde cervi
Serpentum — *ana drach s.*
Ambræ griseæ
Moschi laudat. — *ana scr. j.*

Alles fleissig incorporiret / und zuletzt darunter gemischt.

Ol. *Stil. Rosar. veri*
Sem. angelicæ
Aurantiorum
Succini albi
Caryophyllorum
Nuc. Moschat.
Cinamomi
Camphoræ
Rutæ hort.
Citri rect. — *ana drach. j.*

Wann solches auffs neue unter einander vermischet/und zu seiner rechten Consistenz gebracht/ so kanst du auch das Saltz von den calcinirten fecibus nach der Kunst heraus ziehen / und darunter vermischen/umb mehrerer Würckung willen.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist gar ein geheimes und kräfftiges Mittel/ in mancherley/ja schier allen Kranckheiten/wider alle Metallische/ animalische/ und vegetabilische Gifft/als da ist Mercurius sublimatus, arsenicum, Napellus, Katzenhirn/ Toxica oder Pfeil-Gifft/ Zauber-und Liebs-Tränck/ Spinnen-Nattern-Schlangen-Krotten-und Scorpion-Gifft/ rc. solche führet es kräfftig von dem Hertzen/ und andern vornehmen Gliedern durch den Schweiß aus/ durchdringet den gantzen Leib/ und erhält denselben gesund. Es ist auch gut/ nach vorhergegangener genugsamer Purgirung/ für alle Fäulungen/ und überflüssige Feuchtigkeiten deß Leibs/ woher sie auch kommen/vor die Cachexia, Wassersucht/ rc. Im Rothlauffen (doch den starcken Leuten zuvor Adergelassen) Engelischen Schweiß/ Seitenstechen/ Kinds-Blattern/ und Kindsflecken/ Engbrüstigkeit/ Melancholi/ Franzosen/ Verstopfungen und Schmertzen der Leber und deß Milzes/ Aussatz/ Lähmungen/ langwührigen und verhärteten Kranckheiten; nicht weniger für das Gliederweh/ Podagra/Knie-Schmertzen/ Hüfftenweh/ Fieber/ verhaltne Monat-Zeit/ Gelbsucht/ Colic/ Darmgicht/ rc. ist es eine sonderbahre und unschätzbare Artzney. Es ist auch ein grosses/und(wie viel Krancke schon erfahren) wunderbarlich operirendes Mittel für die Pest/Ungarische Kranckheit/ und andere grassirende erbliche Seuchen/ dann/ damit ichs kurtz begreiffe/so reiniget es den gantzen Leib/von allen Gifften/ vom Grund aus. In hitzigen Geschwä-

schwären/Pestilentz-Blattern/Carbuncklen/ rechten Seitenstechen/soll man erstlich nur eine Dosin eingeben/ darnach nach 5. Stund die andere/ und wer die Stund erlebt/ daß er die dritte Dosin auch einnehmen kan/ der darff an Widerbringung der Gesundheit nicht zweifflen. Wann aber der Krancke dise Arzney durch Erbrechen müste wiederumb von sich geben/ soll mans ihm gleich wieder eingeben, Ja wann er es auch schon behält/so ist es nicht genug/wann er es nur einmahl einnimpt/sondern/ damit das pestilenzische Gifft gäntzlich von dem Leib ausgetrieben werde/ so ist es vonnöthen/ daß dise und dergleichen Schweißtreibende und dem Gifft widerstehende Arzney innerhalb 2. Tagen zum wenigsten 5. oder 6. mahl gebraucht werde/welches/ weil es offt verabsaumet wird/ so sterben viel/ welche könten erhalten werden/ und kommen daher auch die beste Mittel durch solche Versäumung in Verachtung. Unter dem Schwitzen aber soll der Krancke gestärcket werden/ mit Conserva rosarum vitriolata: Conserva Acetosæ, Rob. Ribium: Succo & Syrupo citri, Granatorum, mit Hertz-Wassern/ und anderen stärckenden Sachen/und soll der Krancke sich fleissig hüten/ daß er nicht entschlaffe/ biß er zwey mahl geschwitzet hat/hernach wann der Schweiß vorüber/soll er mit reinen und warmen Tüchern am gantzen Leib getrucknet/und fleissig zugesehen werden/ daß nicht ein kalter Lufft ihm begegne/ der das herausgetriebene Gifft wieder in den Leib jage: Er soll auch die Leylachen und die Decken seines Betts offt verändern;

und da er von dem Schweiß ermüdet wäre / soll er sich mit stärckenden Speisen wider erquicken / als da seynd frische Eyer / Fleischbrühe / Gerstenbrühe / und andern dergleichen / welche zart und nehrig seynd. Dosis von einem halben biß einen gantzen Scrupel / doch einer / der an der Pest oder sonst gefährlichen Kranckheit / da man keine Hoffnung mehr hat / darnider ligt / der soll gleich Anfangs ein halb Quintl. oder 2. Scrupel in unserm Hirschhorn- oder Theriac- oder Cardobenedicten-Wasser / oder sonsten in andern tauglichen Vehiculis einnehmen / und darauff schwitzen / dann es treibet das Gifft sehr mächtig / durch seine Schweißtreibende Krafft / von dem gantzen Leib / also / daß der Leib von dem Schweiß gantz überschwemmet wird. Vor welches Göttliche Mittel Gott gedancket seye.

AVREA HADRIANEA.

Nimb nachfolgende Stück / mit distillirtem Essig extrahirt:

Theriacæ venet.
Mithridatii
Conf. Alkermes — *ana unc.* j.
Rad. Anthoræ
Enulæ camp.
Angelicæ — *ana unc. s.*
Scordii veri
Croci orient.
Uvar. Lupinor. — *ana drach. ij.*
Corn. Cervi & Alcis spagyricè calcinat.

Bol.

Bol. rub. cum suc. citri præp.
Terræ sigillatæ
Lap. Bezoar. or.
Diaphoretici min.
Bozoart. Jovial. *ana drach. ij.*
Hyacinth. præp.
Smaragd. præp.
Sal Absinthii pont.
Card. Benedict.
Centaur. min. *ana drach. js.*
Mag. Perlar. or.
Corallor. or. rub.
Oc. cancri *ana drach. j.*
Oss. de corde cervi
Serpentum
Unicorn. Animal.
Ext. Lig. Aloes *ana drach. s.*
Ol. Stil. Succini alb. rect.
Camphoræ
Zedoariæ
Rosar. ver. *ana scr. j.*
Caryophyllorum
Cinamomi
Citri rectif.
Angelicæ
Rutæ *ana scr. s.*

Misch dise Extracta fleissig / daß sie wohl untereinander kommen/ und wann du sie wohl vermischt hast/ so thue die Oel und übrige sehr zart geribene Pulver darzu/streue solche gemächlich darein/ und mische es lawlecht zu einem Extract. *Vi-*

Vires, Usus, Dosis.

DIses wird wegen seiner grossen Würckung und hohē Werths das güldene Antidotum genañt/ und ist an Würckung unserm Bezoartico solari allerdings gleich/auch leichter zu præpariren. Sonderlich ist es ein herrliches Mittel wider die Pest/ grassirende erbliche Krankheiten/und allerley Gifft/ dann welcher Mensch dise Arzney in der Pest gebrauchet und behalten kan / und davon schwitzen wird/der ist nechst Gott seiner Gesundheit gesichert. Er nehme aber von einem halben biß ganzen Quintlin/in der höchsten Noth/ und erwarte im Bett seiner Würckung/allein hüte er sich/daß er unter währendem Schweiß nicht schlaffe/ dann den Schlaaf gestatten viel Medici vor 24. Stunden dem Patienten/sonderlich wann sich ein Karbunckel und Pestilentz-Blattern erzeigen/gar nicht. Doch soll der Schlaff/weilen er die Kräfften widerbringet / und zumahl die natürliche Wärme unter dem Schlaaf vielmehr zu den eusserlichen / als zu den innerlichen Gliedern tringet/nicht allzusehr und zu lang auffgehalten werden/und sollen auch die Patienten / wo der Schweiß nicht von sich selber heraustringet/ nicht mit Gewalt zu dem Schwitzen gezwungen werden/weil auch ohne den Schweiß/dise Arzney/ durch eine unempfindliche Ausdämpfung operiret/und die gifftige Materi austreibet / welches in allen Schweißtreibenden Arzneyen wohl in acht zu nehmen. Es hilfft auch denen/ so mit der Fallenden Sucht/Schlag/ gantz-und einseitigem Hauptweh/ Schwin-

Schwindel/Krampff/Gicht und Melancholi/ behafftet sind; deßgleichen allen Engbrüstigen/Miltzsüchtigen/Lebersüchtigen/ Wassersüchtigen/ Blutauswerffenden / und denen / die mit Ohnmachten/und Magen-Wehe/Ruhr/Darmsucht/Grimmen/ Hüfftenweh/ Podagra/ alltägigen/ drey-und viertägigen Fiebern behafftet sind. Dosis von einem halben biß gantzen Scrupel/oder halb Quintl. in darzu tauglichen Sachen.

EXTRACTUM PANCHYMAGOGON.

Rec. *Fol. Senæ Elect.* *unc. viij.*
Pulv. Colocynthid.
Rad. turbith. alb.
Helleb. nigri. *ana unc. iiij.*
Mechaocannæ.
Hermodactilor. alb.
Elaterii veri.
Jalappæ resinos. *ana unc. ij.*
Aloesrosatæ
Rhabarb. elect.
Bac. Ebuli *ana unc. ij.*

Mach nach der Chymischen Kunst ein Extract, in rechter Consistenz, und thue darzu;

Scammonii rosat.
Acidi Tartari *ana unc. j.*
Ol. Caryophyllor.
Cinamomi
Fæniculi
Mastichis

Chamomillæ
Aurantiorum
Macis *ana scr. j.*

Mischs / und behalts in Pillulen Gestalt zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist ein allgemeine Purgirung / bey allen Menschen / was Alters sie seyn / sehr heilsam / dann es führet so wohl insgemein / als insonderheit aus / ohn allen Widerwillen / alle überflüssige und schädliche Feuchtigkeiten / von allen Theilen und Bügeln deß Leibs. Dosis, von einem biß 2 Scrupel / und ein Quintl. sonderlich bey starcken Leuten.

EXT. POLYCHRESTUM.

Rec. *Aloes rosatæ*
Fol. senæ elect. *ana unc. iiij.*
Hermodact. alb.
Turbith. alb. & gum.
Jalappæ *ana unc. iij.*
Hellebori nigri
Mechaocannæ
Troch. Alhandel *ana unc. ij.*
Gum. Peruviani
Myrrhæ rub.
Mastichis elect.
Ammoniaci
Sagapeni
Opopanacis
Sarcocollæ *ana unc. js.*
Agarici trochiscat.

Bac.

Bac. Ebuli exsic.
Rhabarb. elect. *ana unc.* j.
Myrob. Citrinor. & Indor.
Polypodii quercin.
Epithymi opt.
Sem. Cymini
Flor. Stœchad. Arab. *ana unc. s.*
Castorei veri.
Spicæ Indicæ
Caryophyllor. *ana drach. ij.*

Mischs/und extrahirs nach der Kunst/mit dem besten Brandtenwein / und mach daraus ein Extract, pro pilulis nostris polychrestis, in seiner rechten Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

DIß wird genannt das Polychrestum, darum/ weil es zu vielen Zuständen deß Leibs heilsam ist / und alle böse Feuchtigkeiten ausführet. Die Dosis ist von einem halben biß gantzen Quintl. entweder allein / oder mit andern vermischten Pilulen eingenommen. Wird geschärpfet mit unserm Scammonio Rosato.

EXT. SPECIFICVM HYDROPICVM.

Rec. *Suc. inspiss. rad. Ireos nost.*
Elaterii veri *ana unc. viij.*

Mischs/und extrahirs mit Brandtenwein / in welchem die Species Diarrhod. Abbat. eingeweicht gewesen/ so lang und viel / biß du meinest/ daß es genug seye. Solche Extraction halte besonder auff. Hernach nimme

Pulp. Colocynthid.
Rad. Turbith. alb. & Gum.
Hellebori nigri ana unc. iiij.
Rhabarbari elect.
Jalappæ gummos.
Mechaocannæ ana unc. ij.
Cort. int. rad. Sambuci
Juglandis
Frangulæ ana unc. j.
Herb. Gratiolæ
Fumariæ
Gran. Cocognidii
Bac. Ebuli ana drach. vj

Mischs/ und extrahirs gleichfalls mit rectificirtem Brandtenwein/ in welchem zuvor die Species Diacubebæ eingeweicht gewesen. Hernach zeuch alle dise untereinander vermischte Extractiones durch ein linde Wärme in B. M. ab / biß die Materi dick/gleich einem Brey unten am Boden ligen bleibt. Alsdann thue hinzu:

Mag. Ghittajemou
Scammonii rosati ana unc. j.
Tartari vitriolati
Hyacinth. præp. ana unc. s.
Croci metallor. Absinthiac.
Mercurii vitæ ana drach. ij.
Spir. vitrioli rect. drach. j.

Dise Stück alle/und ein jedes besonder/ sehr rein gepulvert / vermisch fleissig. Lezlich thue darzu Zimmeth-Oel/ Nägelen-Oehl/ Muscat-Oel/ Chamil-

millen-Oel / Pomeranzen-Oehl / Krausenmünz-Oel/jedes ein halb Quintl/und mach darauß/ nach der Kunst ein Extractum, oder Massam in seiner rechten Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

DJses ist ein sonderbare Arzney wider die Wassersucht; dann es ist vornemblich zu dem Ende erfunden und gerichtet worden/daß es die wässerige Excrementa der Wassersüchtigen purgire / alle überflüssige Feuchtigkeiten vertreibe/das gelbe Wasser ausführe / und alle Materi der Geschwulsten zertheile und vertreibe. Es verhütet und heilet auch alle Zuständ/ welche von gesalzener und verbrandter Feuchtigkeit herkomen / als da seyn Rauden/Schüppeln/Malacey/Grind/Aussatz/Krebs/Flechten/Fisteln und andere böse Geschwer. Wird Morgens früh eingenommen/ und mit sonderbarer Behutsamkeit / dann es ein sehr starckes Purgans, welches alle phlegma, wässerig-und Feuchtigkeiten/ von dem ganzen Leib mächtig außführet.

EXTRACTUM DIASENÆ.

Rec.	*Fol. Senæ elect.*	*unc. iiij.*
	Rad. Jalappæ	
	Polypodii	*ana unc. ij.*
	Agarici alb.	
	Hellebori nigri præp.	
	Rhabarb. elect.	*ana unc. j.*
	Sem. Fœniculi	*unc. s.*
	Cinamomi	
	Schænanth.	*ana drach. ij.*

Zingib. alb.
Zedoariæ *ana drach.* j.

Weichs in genugsamen lawen Wasser ein/ hernach thue das Wasser darvon/und geuß frisch daran/biß alle Kräfften herausgezogen seyn. Darnach laß sie nach Chymischer Kunst evaporiren / biß sie so dick als Honig werden. Alsdann thue darzu Anis-Oel und Negelenöhl/jedes 1. Scrup. und mach ein Extract. *Vires, Usus, Dosis.*

Ist eine sehr nutzliche Purgation, zu allerhand/ sonderlich aber Melancholischen Zuständen. Die Dosis ist von 1. Quintl. biß 4. Scrupel.

EXT. SPECIFICUM EMETICUM.

Rec. *Spec. Diarrhod. abb.* *unc.* j*s.*
Rad. Asari recent. exsic.
Bryoniæ
Cyclamin. *ana unc.* j.
Cort. int. rad. Frangulæ
Rhabarbar. opt.
Suc. Glycyrrhiz.
Mastichis elect. *ana unc. s.*

Von disen Stücken (welche so lang sie in der Digestion stehen/täglich etlich mahl müssen bewegt oder gerüttelt werden) extrahir die Tinctur mit Brandtenwein herauß/ und behalts besonder auff/ darnach nimm:

Rad. Esulæ min. præp.
Helleb. alb. præp. *ana unc. viij.*

Geuß obgemeldten tingirten Spiritum über dise zerschnittene und groblecht zerribene Stück / und

laß

laß 14. Tag in einem B. M. bey langsamer Wärme weichnen: hernach nimb den Spiritum durch Neigung deß Geschirrs hinweg / und geuß frischen daran / so lang biß die Essenz gantz herausgezogen ist. Letzlich zeuch disen tingirten und wohl vermischten Brandtenwein / nach Chymischer Kunst / ab / so lang / biß es unten in dem Boden einem Honig gleich sihet. Hernach thue darzu

Sal. vitrioli alb. *unc. s.*
Gum. Gitta jemou
Tartari vitriolati *ana drach. ij.*
Ol. Caryophyllorum
Cinamomi
Nuc. Moschat.

Mischs auffs neu / und mach ein Extractum daraus nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DJses ist ein sonderbahres Emeticum, und hat seine Würckung beedes durch Erbrechen / und Stuhlgäng / in allen Fiebern / Hauptwehen / Gleichsuchten / Podagra / Gelbsuchten / Wassersucht / Verstopfungen der Leber / und deß Miltzes / wie auch in verderbtem Appetit, und geschwächtem Magen. Dann es läßt nichts schädliches in demselbigen / sondern nimpt alle unsaubere und schädliche Feuchtigkeiten von Grund aus hinweg / thut hingegen dem Leib keinen Schaden / im geringsten. Dosis nach Beschaffenheit der Complexion und deß Geschlechts / von 1. scr. biß halb quint. in einem tauglichen liquore, in Pillulen Gestalt / nicht lang vor dem

Essen

Essen eingenommen / dann also macht es mit geringem Widerwillen das Erbrechen.

EXT. SPECIFICUM COLICUM.

Rec. *Flaved. Cort. Aurantior.* *unc. vj.*
Spec. Diacymini
Gran. Juniperi *ana unc. iij.*
Rad. Enulæ camp.
Pimpinellæ
Caryophyllatæ
Zedoariæ *ana unc. j s.*
Sem. Cærefolii
Bac. lauri exc.
Herb. Serpilli
Majoran.
Suc. Glycyrrhiz. *ana unc. j.*
Cardamom. min.
Croci orient. *ana drach. vj.*

Mischs / und extrahirs mit Brandtenwein / und zeuchs hernach im B. M. Honigdick ab / alsdann thue darzu.

Nitri vitriolati *drach. iij.*
Corn. cervi spagyricè calc.
Tali leporini & suili calc. *ana drach. ij.*
Succini alb. præp.
Magist. corallorum
Lapid. carpionis *ana drach. j s.*
Diaphoretici mineral.
Bezoart. Jovialis
Lap. Bezoar. or.
Lact. Sulphuris *ana drach. j.*

Spir.

Spir. salis rectif. *drach. s.*

Vermischs auffs neue / und mach nach Chymischer Kunst ein Extract darauß. Zu disem thue weiter.

Ol. Carminativi nost. *drach. ij.*
Angelicæ
Caryophyllor.
Succini alb.
Mastichis
Macis
Cinamomi
Citri *ana scrup. j.*

Alles auffs beste incorporirt oder vermischt/ und zuletzt das Extractum zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Specificum Colicum ist sonderlich gemacht für die Schmertzen der Colic und deß Darmgichts/so von kalten/feuchten / und blästigen Ursachen herrühren / dieweilen es ein sonder Geheimnuß ist / (wann der Bauch zuvor gereiniget und ausgeleeret) zu den allerhefftigsten und grösten Schmertzen der Därme und deß Eingeweids/ dañ es verdünnet und zertheilet die dicke und zehe Feuchtigkeiten/und vertreibet die Wind / stillet die Auffblehung/und Sperrung deß Magens / und der jenigen Glieder/so unter den Hypochondriis ligen/ hilfft der kalten Brust/und Schwachheit deß Eingeweids. Ist alten Leuten / und die mit dem viertägigen Fieber behafftet/ gut ; befürdert die Däuung/

ung / resolviret alle tartarische Materi / so in dem Eingeweid ligt/und führe es gewaltig auß. Dosis von 1. Scrup. biß ein halb quintl. in unserm Aqua contra Colicam, oder in anderm dergleichen.

EXT. SPECIFICVM VTERINVM.

Rec. *Bac. Sambuci exsic.*
Chamæactes *ana unc. iij.*
Rad. Pæoniæ debitè coll.
Artemisiæ rub.
Dictam. alb.
Bryoniæ *ana unc. ij.*
Visci quercini
Sem. Ameos
Herb. Pulegii
Melissæ rec. exsic.
Cassiæ Ligneæ *ana unc. j.*
Croci orient.
Castorei veri *ana unc. s.*

Mischs / und extrahir mit Brandtenwein die Tinctur, hernach scheid den Spiritum von dem Extract, und thue darzu:

Sang. Porcæ im Backofen ausgetrücknet/ und mit *aq. Hyst. præparirt.* *unc. s.*
Bezoart. Jovialis *drach. ij.*
Mag. Jovis Anglic.
Martis Perlar.
Corallorum *ana drach. js.*
Ol. Antophyllorum
Angelicæ
Succini albi
Aurantiorum *ana drach. j.*

Auffs neue vermischt/ein Extract gemacht/ und zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

WIr haben kein geheimere und bessere Arzney/ für alle Mutterschmertzen / als dises Extractum. Dann es ist ein heilsames Mittel in Auffsteigung der Mutter/ da sonst alles umbsonst / und gleichsam verlohren zu seyn scheinet ; Dann es nimbt auch die Ursachen dises grossen Schmerzens hinweg/und stillet alle/ auch die gröste Auffsteigungen und Reissen der Mutter / welche wegen deß auffgehaltenen Samens / oder anderer Ursachen herkommen / und bringet alle Bewegungen der Mutter völlig zu Ruhe. Dosis,von 1. Scrup. biß ein halb Quintl. 3. oder 4. Morgen nach einander eingenommen / in aq. Hysterica , oder anderm tauglichen/ als Beyfueß- Melissen - Metter-oder Poley-Wasser.

LAUDANUM OPIATUM.

Rec. *Opii Thebaici spagyricè præp.* *unc. ij.*
Suc. Flor. Papav. errat. inspiss. *unc. j.*
Rad. Cynoglossæ
Mumiæ transmar.
Styrac. calamit.
Suc. Glycyrrhizæ
Croci orient. *ana unc. s.*

Extrahire die Tinctur mit Brandtenwein / von einem jeden Stück besonder/ausgenomen das opium, welches du entweder mit distillirtem Essig / oder Citronensafft extrahiren magst ; hernach zeuch

alle

alle dise extrahirte Tincturas bey einem gar gelinden Feuer in B. M. ab / biß es Honigdick wird/und thue weiter darzu:

Ext. Lap. Bezoar. or.
Sulph. Anodyni vitrioli *ana drach. ij.*
Sal Margarit. orient.
Corallor. rubr. *ana drach. j.*
Corn. Alcis Hermeticè calc.
Off. de cord. cervi
Succini alb. præp. *ana drach. s.*
Ambræ griseæ *scrup. j.*
Moschi laudat. *scrup. s.*

Wann dises alles wohl incorporiret/ und unter einander vermischet/so thue weiters darzu:

Auri potabil. nost. *drach. js.*
Ol. Chamomil. Rom.
Aurantiorum
Caryophyllor.
Absinthii
Nuc. Moschat.
Anethi
Citri rect.
Anisi
Carui *ana scrup. s.*

Vermischs auffs neue/ und mach nach Chymischer Kunst/ ein Extract, oder Massam daraus zu Pilulen.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist sich zu verwundern / was das für ein herrlich Mittel ist / alle Feuchtigkeiten / und vom Haupt

Haupt herabfallende Flüß / das allzustarcke fliessen deß Geblüts / und der Monat-Zeiten zu stellen / deßgleichen wann der Mensch entweder keinen / oder doch unruhigen Schlaff hat; Item in allerley Fiebern / und Auflösung oder Nachlassung der Kräfften / in Tobsuchten / Unsinnigkeit / Melancholi / Erbrechen / fallenden Sucht / Magenweh / Auffstossen / Grimmen / geschwächten Magen / Seitenstechen / Gleichsuchten / Knieschmertzen / Podagra / Hüfftenwehe / Nieren-und Blasenstein. Dann es ist vor ein recht göttlichs Mittel und letzte Hülff zu achten / alle / auch die allerhefftigste Schmertzen zu stillen / und kan in der Warheit kein herrlichers und gewissers Mittel in der gantzen Chymi und Artzney-Kunst erdacht werden / gestalten dann die Erfahrung dises gnugsamb bezeuget. Gebrauch deßwegen dises Mittels allein zu Gottes Lob / und deines Nächsten Wohlfahrt. Dosis von 2. 3. biß in 4. 5. und 6. Gran / zu Abend / wann du in das Bett gehest / und der Leib leer ist: und ist auch gut / daß man denselben Abend gar nicht zu Nacht esse / damit die Speiß nicht verderbt werde.

Und weil dises Laudanum opiatum heutiges Tags sehr berühmt / und viel gebraucht wird / will ich seinen mannigfaltigen Gebrauch und Nutzen zu unterschiedlichen Zuständen hierbey setzen.

In Haupts-Zuständen.

Ein Träncklein.

Rec.	*Laudani Opiat.*	*Gr. iij. iiij. v. vel vj.*
	Aq. Majoranæ	*unc. s.*

Syrup. Betonicæ drach. ij.
Conf. Smaragd. scrup. j.
Ol. Margaritar. or. gut. iij.
Fœniculi gut. j.
Sp. Vitrioli biß es genug ist zu einem lieblich-sauren Tranck.
Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du wilt.
Syrup. è suc. Ceras. nigr.
aq. Verbenæ
Nuc. moschat. ana drach. ij.
Conf. Hyacinthin. scr. j.
Sal. corallor rub. gran. ij.
Ol. Succini alb. gut. j.
Mischs/und machs zum Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec. *Laudani opiati* biß es genug ist.
Mag. Perlar. or.
Smaragd. præp. ana gran. ij.
Mischs/ und mach mit Fenchel-Oehl kleine Pilulen darauß/für ein Dosin, und verguldts.

Andere.

Rec. *Laudani opiat.* biß gnug ist.
Mag. corallor. rub.
Hyacinth. præp. ana gran. ij.
Mischs / und mach mit weiß Agstein-oder Majoran-Oehl/kleine Pilulen darauß / und verguldts/ für ein Dosin.

BOLUS.

Rec. *Laudani opiat.* biß es genug ist.

Conf.

	Conf. majoran.	*drach.* j.
	Conf. smaragdinæ	*scrup.* j.
	Spec. Diambræ.	*scrup. s.*
	Elæosach. cinamomi	biß es genug ist.

Mach ein Bolum darauß für ein Dosin.

Ein anderer.

Rec.	*Laudani opiati*	so viel vonnöthen.
	Conf. Anthos.	*drach.* j.
	Conf. Hyacinth.	*scrup.* j.
	Spec. Diamosc. dulc.	*scrup. s.*
	Ol. Macis	*gut.* j.
	Man. Christi Perlat.	biß gnug ist.

Mischs/und mach ein Bolum für einmahl.

In Zuständen deß Hertzens.

Träncklein.

Rec.	*Laudani opiat.*	so viel vonnöthen.
	Syrup. Limonum	*drach.* ij.
	aq. Borraginis	
	Cinamomi	
	Rosarum	
	Nymphææ	*ana drach.* j.
	Conf. Alkermes	
	Tinct. corallor.	*ana scr. s.*
	Sal. Perlarum or.	*gran.* ij.

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anders.

Rec.	Laudani opiati	so viel vonnöthen.
	Syr. acetosit. citri.	
	Rubi Idæi	*ana drach.* ij.

Aq. Melissæ
Buglossæ ana drach. js.
Conf. Pretios. nost. scr. j.
Tinct. rub. veræ. scr. s.

Mischs/und mach einen Tranck für eine Dosin darauß.

Pilulen.

Rec. *Laudan. Opiat.* so viel du wilt.
Marg trochisc. nost.
Oss. de corde cervi ana gran. iij.

Mischs/ und mach mit Muscat Blüth-Oehl kleine vergulte Pilulen für eine Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.
Lap. quinq; pretiosor. præp.
Bezoar. or. ana gran. i.

Mischs/und mach mit Zimmet-Oehl kleine und vergulte Pilulen für ein Dosin.

BOLVS.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.
Cons. Borrag. vitriolat. drach. j.
Conf. Alkermes scrup. j.
Spec. Diamarg. frigid. scrup. s.

Mischs/und mach mit *Manu Christi Perlat.* (so viel hierzu vonnöthen) einen Bolum darauß vor ein Dosin.

Ein anderer.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.
Cons. flor. Tunicæ vitriol. drach. j.
Conf. citri nost. scrup. j.
Spec. Diarrhod. Abb. scrup. s.

Eleosa-

Elæosach. Cinamomi, biß es genug ist. Mach ein Bolum darauß zu einer Dosi.

In der fallenden Sucht und Schwindel. Ein Tråncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchest.
Syr. flor. Pæoniæ
Aq. Lilior. convall.
Epilepticæ nost. ana drach. ij.
Conf. cephalic. nost. scrup. j.
Ol. Cubebarum
Corn. Alcis. ana gut. j.
Spir. vitrioli biß es genug ist zur Lieblichkeit deß Trancks.

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Syr. de Betonic.
Aq. Lavendulæ
Tiliæ ana drach. ij.
Conf. smaragd. scrup. j.
Ess. Camphoræ gran. ij.
Ol. Succini alb.
Corn. cervi ana gut. j.
Elix. Pæoniæ nost. biß es genug ist/ zu einem lieblich-sauren Tranck.

Mischs/ und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiati* so viel du wilt.
Unicorn. Animal.
Mag. Corallor. ana gr. ij.

 Mischs/

Mischs / und mach mit Oleo Cranii humani kleine vergulte Pilulen / für ein Dosin.

Andere.

Rec.	*Laudani opiat.*	so viel du wilt.
	Mag. Cranii hum.	
	Sulph. Lunæ sicc.	*ana gran. ij.*

Mischs / und mach mit Oleo Ung. Alcis kleine vergulte Pilulen darauß / für ein Dosin.

BOLUS.

Rec.	*Laudani opiati*	biß es gnug ist.
	Conf. flor. Pæoniæ vitriol.	*drach. j.*
	Conf. smaragdin.	*scrup. j.*
	Spec. Dia Lunæ nost.	*scrup. s.*
	Ol. Rorismarin.	*gut. j.*

Mischs / und mach mit Rotulis Diambræ, (so viel du brauchst) ein Bolum für ein Dosin.

Ein anderer.

Rec.	*Laudani opiati*	so viel du brauchst.
	Conf. Anthos.	*drach. j.*
	Conf. Cephalic. nost.	*scrup. j.*
	Spec. Diacranii nost.	*scrup. s.*
	Ol. Lavendulæ	*gut. j.*

Mischs / und mach mit den Rotulis diamosch. dulc. ein Bolum für ein Dosin.

Im Speyen / Auffstossen / und schwachen Magen.

Ein Tråncklein.

Rec.	*Laudani opiati*	biß es gnug ist.
	Syr. de Mentha	
	aq. Stomachal. nost.	*ana drach. ij.*

Ext.

Ext. calami aromat.
Sal. stomach. nost. *ana gran. iiij.*
Ol. Nuc. moschat.
Mastichis *ana gut. j.*
Elix. vitrioli nost. biß es gnug ist zur Lieblichkeit deß Trancks.
Mischs/und mach ein Tränckl[e]in für einDosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiati* biß es genug ist.
Syr. Cydoneor.
aq. Calam. aromat. *ana drach. iij.*
Ext. Galang. min.
Nitri vitriolat. *ana gran. iiij.*
Ol. Caryophyllor.
Mentæ crisp. *ana gut. j.*
Elix. sulph. nost. biß es gnug ist zur Lieblichkeit deß Trancks.
Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen

Rec. *Laudani opiat.* biß genug ist.
Spec. Diagalang. *scrup. s.*
Mischs/ und mach mit Salbeyen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani opiati* biß genug ist.
Spec. aromat. caryophyll. *scrup. s.*
Mischs/ und mach mit Wermuth-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

BOLUS.

Rec. *Laudani opiati* biß es genug ist.
Zingiberis condit *drach. j.*

	Acori condit.	*drach. s.*
	Ol. Mastichis	
	Zedoariæ	*ana gut. j.*

Mischs/und mit Rotulis Diagalang. mach ein Bolum für ein Dosin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.
	Conf. mentæ crisp.	*drach. j.*
	Diacydon. aromat.	*drach. s.*
	Ol. Cinamomi	
	Calami aromat.	*ana gut. j.*

Mischs/und mit Rot. Aromat. Caryophyllat. mach ein Bolum für ein Dosin.

In Melancholi/ Unsinnigkeit/ und Tobsuchten ein Trüncklein.

Rec.	*Laudani Opiat.*	so viel du wilt.
	Julep. Basilic.	
	aq. Bugloss.	*ana drach. ij.*
	Spir. Terræ sigillat.	
	Ess. Hyperici	*ana scr. j.*
	Elix. proprietatis biß es genug ist zu einem lieblichen Tranck.	

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani Opiat.*	so viel du wilt.
	aq. Melissæ	*unc. s.*
	Syr. Bugloss.	*drach. ij.*
	Conf. citri nost.	*drach. s.*
	Ess. croc. or.	*gran. iiij.*
	Tinct. Smaragd.	*scr. s.*

Mischs/

Mischs/ und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec.	*Laudani Opiat.*	so viel du wilt.
	Sulph. Lunæ sicc.	
	Mag. Perlar. or.	*ana gr. iij.*

Mischs/ und mach mit Zimmet-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

Andere.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.
	Pulv. Testudinis combust.	
	Mag. corallor. rub.	*ana gr. iij.*

Mischs/und mit distillirtem Rosen-Oehl/ mach vergulte Pilulen für ein Dosin.

BOLUS.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.
	Conf. Hyacinth.	*drach.* j.
	Ess. Hyperici	*scrup.* j.
	Spec. diamargar. frig.	
	Elæosach. citri	*ana scr. s.*

Mischs/und mach mit Man. Christi Perlat. (so viel du hierzu brauchst) einen Bolum zu einer Dosi.

Ein anderer.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.
	Conf. Smaragd.	*drach.* j.
	Ess. Hyperici	*scr.* j.
	Tinct. Corallorum	
	Elæosach. Cinamomi	*ana scr. s.*

Mischs / und mit Rotulis diarrhod. abb. (so viel du hierzu braucheſt) mach ein Bolum für ein Dosin.

Zu allen Fiebern insgemein.

Ein Tråncklein.

Rec.	*Laudani opiati*	so viel du brauchst.
	aq. Card. Bened.	*unc.* j.
	Syr. Centaur. min.	*drach.* ij.
	Sal. Febril. nost.	*scrup.* j.
	Ext. Zedoariæ	*scrup. s.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani opiat.*	so viel du wilt.
	aq. Febrifug. nost.	*unc.* j.
	Syr. de Absinth.	*drach.* ij.
	Elix. Febril. nost.	*scrup.* j.
	Ext. Caryophyllor.	*scrup. s.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec.	*Laudani opiat.*	biß es gnug ist.
	Sal. Febril. nost.	*scr. s.*

Mischs/ und mach mit Wermuth-Oehl / kleine vergulte Pilulen/für ein Dosin.

Andere.

Rec.	*Laudani opiati*	biß es genug ist.
	Nitri vitriolat.	*scrup. s.*

Mischs / und mach mit Camphor-Oehl kleine vergulte Pilulen/für eine Dosin.

BOLUS.

Rec.	*Laudani opiat.*	so viel du brauchst.
	Theriac Febril. nost.	*drach.* j.
	Zingib. condit.	*drach. s.*
	Spec. febrifug. nost.	*scrup.* j.
	Elæosach. Myrrhæ.	*scrup. s.*

Mischs/

Mischs/und mach mit weiß Zucker-Candel/ ein Bolum, für ein Dosin.

Ein anderer.

Rec.	*Laudani opiat.*	biß es gnug ist.
	Theriac. Febril. nost.	*drach.* j.
	Calami Aromat. condit.	*drach. s.*
	Sal. Febril. nost.	*scrup.* j.
	Elæosach. Rutæ.	*scrup. s.*

Mischs/ und mit Rotulis Diarrh. Abb. mach ein Bolum für ein Dosin.

In Brust-Kranckheiten/ Husten/ Engbrüstigkeit und Lungensucht.

Ein Tränckle in.

Rec.	*Laudani opiat.*	so viel du brauchst.
	Syr. de Glycyrrhiz.	
	de Prasio	*ana drach.* js.
	aq. Loch. sani.	
	Hyssopi	
	Fœniculi	*ana drach.* j.
	Elæosach. Anisi.	*scrup. s.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anders.

Rec.	*Laudani opiat.*	so viel du brauchst.
	aq. Marrubii	
	Tussilag.	
	Veronicæ	*ana drach.* js.
	Syr. de Hyssopo	
	de Jujubis	*ana drach.* j.
	Rob. Nucum.	*drach. s.*
	Elæosach. Fœniculi	*scrup. s.*

Mischs/

Mischs/und mach ein Tranck zu einer Dosi.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.
Flor. sulphuris comp.
Bentzoini. *ana gran. iiij.*

Mischs/ und mach mit Salbeyen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Lact. sulphuris
Tragacanth. alb. *ana gran. iiij.*

Mischs/ und mach mit Camillen-Oehl kleine vergulte Pilulen/für ein Dosin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Conf. Pectoral. nost. *drach. j.*
Loch. sani & exp. *drach. s.*
Suc. Glycyrrhiz. ext.
Elæosach. Fænicul. *ana scr. s.*
Extr. croc. or. *gran. iij.*

Mischs/ und mit Rotulis Dia Ireos simpl. mach ein Bolum für ein Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Conf. violarum. *drach. j.*
Loh. de pino *drach. s.*
Spec. Diasulphuris nost. *scr. j.*
Ext. Enulæ camp.
Elæosach. anisi *ana scr. s.*

Mischs/ und mit Man. Christi simpl. (so viel du hierzu brauchst) mach ein Bolum für ein Dosin.

Für

Für allerley dünne Catarrhen und Feuchtigkeiten/so vom Haupt in die Lufft-Röhr herabfallen/ Husten verursachen/ und den Schlaaf verhindern.

Ein Tranck.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Aq. cort. virid. jugland.
Scabiosæ *ana drach. ij.*
Syr. de Papav. errat. *drach. js.*
Rob. Nucum *drach. j.*
Solut. corall. rub.
Elæosach. Nuc. Moschat. *ana scr. s.*

Mischs/und mach ein Trüncklein für ein Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.
Aq. Serpilli Benedict. nost. *unc. s.*
Syr. de Jujubis *drach. ij.*
Diacodii crocat. nost. *drach. j.*
Eleosach. Cubebar. *scrup. s.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anderer.

In fast hitzigen Ursachen.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Vini Granator. *unc. s.*
Aq. Rosarum. *drach. ij.*
Syrup. de Papav. simpl.
Diamor. *ana drach. js.*
Nitri vitriolat. *gran. ij.*

Mischs/ und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilu-

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.
Mag. Sandaracæ
Smaragd. præp. *ana gran. iiij.*

Mischs/und mach mit Mastix-Oehl kleine vergulte Pilulen für eine Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Mag. mastichis
Succini alb. præp. *ana gr. iiij,*

Mischs / und mit Weyrauch-Oehl mach kleine vergulte Pilulen daraus für ein Dosin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.
Conf. flor. scabiosæ *drach. j.*
Loh. de Papav. *drach. s.*
Spec. Dia Ireos simpl. *scrup. j.*

Mischs / und mach mit Diacodio solido ein Bolum für ein Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.
Conf. flor. Papav. errat. *drach. j.*
Rob. de cornis. *drach. s.*
Spec. Diamarg. frig. *scr. j.*

Mischs/und mach mit Saccharo penidij, (so viel du hierzu brauchst) ein Bolum für ein Dosin.

Für alle Darmflüß und Durchläuff.

Ein Tränklein.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.
aq. Tormentillæ *unc. s.*

Syr.

	Syr. stiptici nost.	*drach. ij.*
	Ess. flor. rub. urticæ mort.	*scrup. j.*
	Ext. rad. Bistortæ	
	Elæosach. nuc. moschat.	*ana scr. s.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anders.

Rec.	Laudani *Opiat.*	so viel du brauchst.
	aq. plantaginis	*unc. s.*
	Syrup. Cydoneor.	*drach. ij.*
	Ess. Balaustiar.	*scrup. j.*
	Ext. Tormentillæ	
	Elæosach. caryophyllor.	*ana scr. s.*

Mischs/und machs zum Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec.	Laudani *opiat.*	so viel du brauchst.
	Mag. corallor. rosat.	
	Croci Martis	*ana gran. iiij*

Mischs/und mach mit Mastix-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

Andere.

Rec.	Laudani *Opiati*	biß es genug ist.
	Mag. Gum. Arabici	
	Corn. cervi usti & præp.	*ana gr. iiij.*

Mischs/und mach mit Salbeyen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

BOLUS.

Rec.	Laudani *Opiat.*	so viel du brauchst.
	Cons. rosar. antiq.	*drach. j.*
	Conf. Narcotic. nost.	*scrup. j.*
	Spec. Dia Martis nost.	
	Elæosach. Arantior.	*ana scr. s.*

Mischs/

Mischs/und mach mit Rotulis Diarrhod. Abb. (so viel du hierzu brauchst) ein Bolum für ein dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Conf. flor. Symphyti *drach.* j.
Conf. stipticæ nost.
Spec. Diaplantag. nost.
Elæosach. citri. *ana scrup.* s.

Mischs/und mach mit Rotulis Diamarg. frig. einen Bolum darauß vor ein Dosin.

Im Blut-auswerffen/ und zu vielem fliessen der Monatlichen Zeit.

Ein Tranck.

Nimb Brasilien-Holtz ein Handvoll.
Arabischen Gummi 3. Quintl.

Sieds in einem Diplomate mit weissem Wein/so viel du hierzu brauchst/und durchseyhe es. Hernach Nim̃ dises gesihenen und hellen Weins 3. Loth.

Laudani Opiati biß es gnug ist.
Syr. Cydoniorum
Diacodii crocat. *ana drach.* ij.
Mag. corallor. rosat.
Ess. croci martis *ana scr.* s.
Elæosach. caryophyllor. *gr.* iiij.
Rob. Berber. biß es gnug ist zu einem annehmlichen Tranck.

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anderer.

Rec. *Rad. Tormentillæ*

Ser-

Serpentariæ	
Cichorei	*ana drach.* j.
Ras. corn. cervi	
Antheræ rosarum	
Sem. Plantaginis	
Acetosæ	*ana drach. s.*
Herb. Bursæ Pastor.	
Hepaticæ aur.	
Sanguisorb.	*ana scrup.* j.
Flor. Millefolii	
Rosar. rub.	
Anthos	*ana scrup. s.*
Sebesten	*Nro. ij.*

Sieds in einem Diplomate mit rothem Wein / so viel du hierzu braucheſt. Hernach

Nimb von diſem durchgeſyhenen und hellen Wein 3. Loth.

Laudani *opiati*	ſo viel du brauchſt.
Syr. Papav. errat.	
De Symphyto	*ana drach. ij.*
Eſſ. ſang. Draconis	*ſcrup.* j.
Elæoſach. Nuc. moſchat.	*ſcrup. s.*

Rob. Ribium, biß es gnug iſt / zur Lieblichkeit deß Trancks.

Miſchs / und mach ein Trűncklein fűr ein Doſin.

Noch ein anderer.

So in űberflűſſigem Flieſſen der Monatlichen Zeit iſt offt probiret worden.

Rec.	*Laudani Opiat.*	*Gr. v.*
	aq. Burſæ Paſtoris	*unc. js.*

Rob. Sambuci *drach. iij.*
Sal. Prunellæ *scrup. ij.*
Ext. Tormentillæ *scrup. s.*
Camphoræ *gran. iij.*

Mischs/ und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiati* so viel du wilt.
Bol. rub. or. præp.
Mag. Corallor. rosat. *ana gran. iij.*

Mischs/ und mach mit Rosmarin-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Usneæ pruni sylvest.
Mag. Matris Perlat. *ana gran. iij.*

Mischs/ und mach mit Salbeyen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchest.
Cort. Cydoneor. cond. *drach. j.*
Troch. de Spodio *scrup. j.*
Pulv. Oss. Sepiæ
Elæosach. Zedoariæ. *ana scr. s.*

Mischs/ und mach mit Rotulis Diamarg. frig. einen Bolum darauß vor ein Dosin.

Ein anderer.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.
Rad Symphyti condit. *drach. j.*
Troch. de Terra sigill. *scrup. j.*
Succini alb. præp.
Elæosach. Nuc. Moschat. *ana scr. s.*

In

In der Colic oder Grimmen/und Darmgicht-Schmertzen.

Ein Träncklein.

Rec.	*Conf. rosar. rub.*	*unc.* j.
	Rad. Zedoariæ	*drach.* j.

Sieds in 3. Unz. Chamillen Wassers. Weiters nim dises durchgesihenen hellen Wassers 3. Loth.

Laudani opiati	*gran.* vj.
Syrup. Arantiorum.	*drach.* ij.
Ext. Colici nost.	*scrup.* j.
Elæosach. Carminativ. nost.	*scrup. s.*

Mischs/und mach ein Tranck zu einer Dosi.

Ein anders.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.
	aq. Serpill. nost. Bened.	*unc. s.*
	Syr. de Mentha	*droch.* ij.
	Ext. Colici nost.	*scrup.* j.
	Elæosach. Arantior.	*scrup. s.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Noch ein anderes.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.
	aq. Carminativ. nost.	*unc. s.*
	Syr. Cort. Citri.	*drach.* ij.
	Ext. Zedoariæ	
	Elæosach. Angelicæ	*ana scr. s.*

Sp. *Salis Nitri*, so viel vonnöthen ist zu einem lieblichen Tranck.

Mischs/ und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.

Mag. lap. carpion.
Tali leporini calc. *ana gran. iiij.*

Mischs / und mach mit weiß Agstein-Oehl kleine vergulte Pilulen für eine Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Lap. Bezoar. or.
Tali suilli calc. *ana gran. iiij.*

Mischs / und formire mit Kümmich-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.
Conf. de Mentha *drach. j.*
Ext. Colici nost. *scrup. j.*
Elæosach. Cinamomi. *scrup. s.*

Mischs / und mach mit Rotulis Dianisi ein Bolum für ein Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.
Conf. flor. papav. errat. *drach. j.*
Elæosach. Chamomillæ. *scrup. j.*
Nitri vitriolat. *gran. iiij.*

Mischs / und mach mit Rotulis Diacymini ein Bolum für ein Dosin.

Im Seitenstechen.

Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel vonnöthen.
Aq. flor. papav. errat. *unc. s.*
Syr. Capill. Veneris *drach. ij.*
Ext. Rad. Glyzyrrhiz. *scrup. j.*

Elæo-

Elæosach. Anisi. *scrup. s.*

Mischs/und mach einen Tranck für eine Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.
Aq. Card. Mariæ *unc. s.*
Syr. de Jujubis *drach. ij.*
Ess. Flor. Papav. errat.
Elæosach. Fœniculi *ana scrup. s.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec. *Laudani opiati* biß es genug ist.
Mandib. Lucii
Dent. Aprugni *ana gran. iiij*

Mischs/ und mach mit Oleo Benzoin. kleine Pilulen zum verguldẽn/für ein Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani opiat.* biß gnug ist.
Flor. Sulphuris comp.
Succ. Glyzyrrhiz. ext. *ana gran. iiij.*

Mischs/ und mach mit Ysopen-Oehl kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

BOLUS.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.
Cons. flor. Papav. errat. *drach. j.*
Loh. Sani & exp. *drach. s.*
Spec. Pleuriticæ nost. *scr. j.*
Elæosach. Cymini. *scr. s.*

Mischs/ und mach mit Rotulis Diatragacant. frig. ein Bolum für ein Dosin.

Ein anderer.

Rec. *Laudani opiat.* biß es gnug ist.

Conf. violarum drach. j.
Diacodii crocat. nost. drach. s.
Pul. Pleuritic. nost. secret. scr. j.
Elæosach. Chamomillæ scr. s.

Mischs / und mit Rotulis Dia Ireos simpl. mach ein Bolum für ein Dosin.

In Nieren-Weh und Gleichsuchten.

Ein Tråncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
aq. Nephritic. nost. unc. s.
Syr. de Althæa drach. ij.
Sal. Lap. Percar. scrup. s.
Ol. Perlar. or. gut. iiij.

Mischs / und mach ein Tranck für ein Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
aq. Chamædryos unc. s.
Syrup. de Malva drach. ij.
Sal. Oc. Cancri scrup. s.
Ol. Corallor. rub. gut. iiij.

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.
Mag. Lap. Judaici
Borrac. Venet. ana gran. iiij.

Mischs / und mach mit Terpentin-Geist kleine Pilulen zum verguldẽ/für ein Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.
Mag. Lap. Spongiæ

Nitr

Nitri præp. *ana gran. iiij.*

Mischs/ und mach mit Peterlin-Oehl / kleine vergulte Pilulen/für ein Dosin.

BOLUS.

Rec.	*Laudan. Opiat.*	so viel du wilt.
	Conf. violarum	*drach. j.*
	Rad. Pimpinellæ cond.	*drach. s.*
	Spec. Dianitri nost.	*scrup. j.*
	Elæosach. Petroselini	*scrup. s.*

Mischs/und mach mit Violen-Zucker/ ein Bolum für ein Dosin.

Ein anderer.

Rec	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.
	Conf. Flor. Malvæ.	*drach. j.*
	Rad. Eryngii condit.	*drach. s.*
	Spec. Nephritic. nost.	*scrup. j.*
	Elæosach. Citri	*scrup. s.*

Mischs / und mach mit Rosen-Zucker ein Bolum für ein Dosin.

Im Wachen und allzuviel unruhigen Schlaff.

Ein Träncklein.

Rec.	*Laudani Opiat.*	biß es gnug ist.
	aq. Papav. rhœad.	*unc. s.*
	Syr. Papav. simpl.	*drach. ij.*
	Elæosach. Anisi	*scrup. s.*
	Spir. vitrioli.	*gut. iij.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin, so am Abend einzunehmen.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du wilt.
aq. Hypnoticæ nost. *unc. s.*
Syr. flor. papav. errat. *drach. ij.*
Elæosach. Fœniculi *scrup. s.*
Ol. Marg. or. *gut. ij.*

Mischs/und mach ein Tranck für ein Dosin.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiati* biß es genug ist.
Mag. Perlar. or.
Ambræ gris. *ana gran. iij.*

Mischs / und mach mit Oleo Styrac. calam. kleine vergulte Pilulen für ein Dosin.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.
Mag. Corallor. rub.
Lig. Aloes. *ana gran. iij.*

Mischs / und mach mit Oleo Asæ dulc. kleine vergulte Pilulen darauß/für ein Dosin.

BOLUS.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du brauchst.
Conf. Rosar. rub. vitriol. *drach. j.*
Loh. de Papavere *drach. s.*
Spec. Damosch. dulc. *scrup. s.*
Ext. Croci or. *gr. iij.*

Mischs / und mit Rotulis Diarrhod. abb. mach ein Bolum für ein Dosin.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du brauchst.
Conf. violar. vitriolat. *drach. j.*

Dia-

Diacodii crocat.	*drach. s.*
Spec. Diambræ	*scrup. s.*
Ext. Flor. Elenii	*gran. iij.*

Mischs/und mach mit Rotulis Diamarg. frig. ein Bolum für ein dosin.

LAVDANVM MINERALE.

Rec. *Sulphuris anodyni Vitrioli correcti & fixi* *drach. ij.*

Mag. Perlar. or.	*drach. s.*
Æxt. Lig. Aloes	
Croci or.	*ana scrup. j.*
Lap. Bezoart. or.	
Unicorn. animal.	*ana gr. xv.*
Ol. Caryophyllor.	
Cinamomi	*ana scr. s.*

Mischs/und mach mit Syrupo de succo flor. Papav. errat. nach der Kunst ein weich Massam oder Taiglein.

Vires, Usus, Dosis.

IST ein herrliches Anodynum, oder Mittel/ den Schmertzen zu erleichtern/den Schlaff zu bringen/den Hauptflüssen zu wehren/Schnuppen/ Husten / und andere dergleichen Zuständ zu stillen. es wehret auch allen Flüssen / welche entweder in die Brust und Lungen/oder in die Zähn / oder anderst wohin von dem Haupt herabfallen. Dosis von 6. biß in 8. gr. oder halben Scrupel/ entweder in einer Conserven, oder tauglichen Wasser / oder Pilulen weiß eingenommen.



Die IV. Abtheilung.
von
Allerhand præparirten Sachen.

Wie man Hirschhorn / Elendshorn / und Hirnschaalen auff Chymische Art / ohne Feuer calciniren und bereiten soll.



Dise Calcination wird füglich in einer Vesic, durch stetswährendes sieden / vermittelst gemeinen Brunnen-Wassers / verrichtet / durch dessen Dampff das Horn oben im Helm der Vesic, (allwo der Dampff das Horn am meisten berühren und durchdringen kan /) angehänget / und auff eine artige und wunderbare Weiß / ohn starck und flammend Feur / als dadurch die Kräfften nur verbrandt werden / (wie in der gemeinen Calcination zu geschehen pflegt) schön weiß calciniret wird. Es soll aber der vierte Theil an der Vesic leer seyn / und wann das Wasser eingesotten / so geuß anders heiß darzu / biß dise Dämpff-Calcination gantz verrichtet / welches geschiehet in 3. Tagen und 3. Nächten / mit stätiger Wartung deß Feurs / und wieder Füllung der Vesic. Das ist ein kurtzer Weg / alle Horn und Bein durch den Dampff / oder philosophisch zu calciniren / darfür GOtt nicht gnug

zu

zu dancken ist. Die Vesic soll neben zu ein Röhrlein haben/ dardurch man eingiessen/ und wieder fürstopffen kan/ damit der Helm nicht darff abgenommen werden/ und die Hitze nicht anderwerts hingehen kan.

Vires, Usus, Dosis.

DAs Hirschhorn also præparirt/ ist in der Krafft dem Schweiß-austreibenden Einhorn gleich zu schätzen/ dann es ist gut für alle Zuständ deß Hertzens/ und widerstehet allem Gifft/ mit Verwunderung. Den jenigen/ so mit der Gelbsucht/ rothen Ruhr/ und Darmsucht behafftet; deßgleichen denen/ die Blutauswerffen/ und an der Blasen Schmertzen leiden/ und den Weibern/ welchen die Mutter zu sehr fleußt/ ist es ein nutzliches Mittel. Das Elends-Horn ist beynahe gleicher Kräfften/ ein edle Hertzstärckung/ eine heimliche Artzney in bösen gifftigen Fiebern/ und vielen andern Kranckheiten/ und gleicher weiß/ wie das Cranium oder Hirnschaal deß Menschen/ in der fallenden Sucht/ Schlag/ Schwindel/ rc. ein fürtreffliches Mittel. Dosis von einem halben biß gantzen Scrup. und halben Quintl. in solchen Sachen/ die zu dem Zustand deß Patienten tauglich seyn.

Deß OPII THEBAICI Chymische und warhaffte Præparation.

NImb deß rechten und besten Opii Thebaici klein zerschnitten/ thue es auff ein eisen Blech/ setzs auff glüende Kohlen/ kochs und rührs durch einander/ so lang/ biß alle gifftige und corrosivische

Dämpff

Dämpff über sich hinweg verrochen und verschwunden/ dabey dann wohl zuzusehen/ daß niemand von solchem Dampff vergifftet oder angestecket werde. Wann nun solche Dämpff alle verschwunden und also das Opium auff dem Blech übrig geblieben/ wird dasselbige einen lieblichen Geruch/ gleich den Violen von sich geben/ welches dann ein rechtes Kennzeichen ist/ daß allbereit alles Gifft extrahiret/ und durch den Rauch verschwunden seye. Dises auff besagte Weiß præparirte Opium extrahire alsdann/ entweder mit distillirtem Wein-Essig/ oder mit Citronensafft/ und wann du hernach das Menstruum wieder herausgezogen hast/ so behalts zum Gebrauch. NB. der Essig soll wieder darvon gezogen werden.

Wie man Salpeter præpariren soll.

NImb Salpeter/ so per flores Sulphuris purificiret worden/ ein halb Pfund/ solvire ihn in Brandtenwein und Vitriol-Geist/ eines so viel als deß andern (so viel du meinest/ daß du hierzu brauchest) genommen. Darnach zeuch die Spiritus davon ab/ biß es eine Rinden gibt/ und setzs in ein kalt Orth/ alsdann wird der Salpeter auff dem Boden in Zapfen schiessen. Nimb die Feuchtigkeit hinweg/ und trückne die Chrystallen in der Lufft auß/ und behalt sie zum Gebrauch.

Wie man Millepedas oder Asellos, das ist/ die Esel/ oder Dunck-Esel præpariren soll.

Nimb

NImb dergleichen Thierlein / so viel du wilt. Waschs in Malvasier / thus in ein wohlbeschlossen Glaß / überziehe das gantze Glaß mit einem Brodt-Teig / und stells in ein Backofen / daß sie austrücknen. Wann solches geschehen / so geuß wieder so viel Malvasier darein / als sie mögen einschlucken / und laß wieder austrücknen / wie zuvor: und solches wiederhole zum dritten mahl: zum vierten mahl aber so geuß darein Aquam Nephritic. vitriolat. und weichne sie also 2. oder 3. Tag ein / darnach laß sie wieder austrücknen / pulverisirs / und behalts zum Gebrauch.

Wie man Helleborum Album, oder weisse Nießwurtz præpariren soll.

NImm weisse Nießwurtz klein pulverisirt / geuß etliche mahl daran deß Essigs / so von der Solution der rothen Corallen wieder abgezogen / und vitriolirt ist / in welchem Essig aber zuvor flores cordiales, und grana chermes eingeweichnet worden / trückne sie wieder ab / so bekommest du die weisse Nießwurtz auff recht Chymische Weise præpariret / welche man ohne alle Gefahr und Forcht in vielen Kranckheiten innwendig im Leib / mit gewisser Dosi und Mixtur sicher gebrauchen kan.

Wie man Schneckenhäußlein præpariren soll.

NImb die lange Schnecken-häußlein / welche an den Bächen und Weyhern gefunden werden / geuß darüber distillirten Essig / und laß sie über Nacht in solcher Infusion stehen / damit der

Schleim wohl herausgezogen werde / welchen Schleim du fleissig sollest herunter schaben. Hernach pulverisire die Schalen oder Häußlein / und præparire sie in einem Marmelstein / mit Cardobenedicten-Wasser. Dann die Flüchtige oder Staub-Aschen / so andere durch die calcinirung oder Brennung aus denselben zu machen pflegen / ist nichts nutz / hat auch keine Würckung in der Arzney.

Wie man Kißling-Stein calciniren und præpariren soll.

NImb Kißling-Stein aus einem fliessenden Wasser / die allerweisseste / schönste und beste / die du bekommen kanst / laß sie in einem starcken Feuer glüend werden / und lösch sie wieder ab / in einem Wasser / in welchem zuvor Salarmoniacum dissolvirt worden: machs etlich mahl also glüend / und lösch sie allwegen im vorigen Wasser wieder ab / so werden alsdann solche Kießling-Stein schneeweiß werden / und sich leichtlich pulverisiren lassen. Hernach süsse solches Pulver aus mit Rosen-Wasser / und behalt dasselbe auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIß Pulver ist nicht allein für sich selbsten ein sehr kräfftiges Zahn-Pulver / welches die Zähne von allem corrosivischen Sand / Steinen und anderm Unrath geschwind reiniget und weiß macht; sondern auch allen Rost / von Eisen / Stahl / und darauß gemachten Waffen auff der Stelle hinweg nimbt / und sie schön und glänzend macht / wann man nemblich solchen Rost an dergleichen Waffen zu-

zuvor mit Oleo templini bestreichet und auffweichnet / und alsdann mit solchem Pulver abreibet. Solche / auff ermeldte Weiß ausgeputzte und auffgehenckte Waffen / bleiben hernach viel Jahr sicher vor dem Rost. Ist demnach dises ein gutes Mittel vor Fürsten und Herrn Zeughäuser.

Wie man Pimbsenstein præpariren soll.

NImb einen Pimbsenstein/lege ihn ins Feur/biß er heiß und fast glüend wird / hernach lösch ihn mit süsser Küh-Milch dreymahl ab/ ; das vierte mahl aber darffst du ihn nimmer ablöschen/sondern sobald er aus dem Feuer kompt/so laß ihn ligen/biß er von sich selbsten kalt wird. Alsdann pulverisire ihn/so ist er schon genug præparirt zu unserm edlen Jungfrau-Mehl.

Wie man Terram Vitrioli dulcem præpariren soll.

NImb grünen Vitriol, so viel du wilt/calcinire ihn / daß er hüpsch und vollkomen roth werde/ pulverisire / und süsse ihn hernach mit distillirtem Regenwasser etlichmahl aus / biß die rothe Erde von aller Schärpfe und gesaltzenem Wesen befreyet werde. Alsdann trückne solche süsse oder ungeschmackte Erden aus / und behalt sie zum Gebrauch.

Wie man Alumen plumosum calciniren und præpariren soll.

NImb Salis communis fusi, 2. Theil / deß besten

sten Aluminis plumosi, 1. Theil/mischs/und thue es in ein Ziegel/und reverberirs nach der Kunst allgemach 12. Stund lang. Hernach nimb dise reverberirte Materi/ und süsse sie etlich mahl mit warm Wasser ab/damit das zugemischte Saltz resolviret werde/biß daß du ein Pulver bekommest/ von allem gesalzenen Wesen befreyet. Uber welches du hernach 3. oder 4. zwerch Finger hoch Wacholder-Brandtenwein giessen/ und selbiges zum Gebrauch auffbehalten solt.



Die V. Abtheilung.

von

Allerhand Specien und Pulveren.

SPEC. DIASOLIS.

Rec. *Corn. cervi & alcis spagyricè calcinator.*
Terræ sigillatæ *ana drach.* js.
Lap. Bezoar. or. *drach.* j.
Diaphoret. mineral.
Bezoart. Jovial. *ana scrup.* ij.
Mag. Perlarum. or.
Corallor. rub.
Succini alb. præp. *ana drach.* s.
Unicorn. solaris
Animalis
Off. de corde cervi *ana scrup.* j.

Gal-

Galliæ Moschat. veræ *gr. xj.*
Ol. Cinamomi
Citri *ana scrup. s.*

Mischs/und mach alles zum subtilesten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

IN allerhand grassirenden/ ansteckenden/ gifftigen und pestilentzischen Kranckheiten/ Rothlauffen/ eingetrunckenem Gifft: wie auch in gefährlicher Engbrüstigkeit/ und kurtzen Athem/ ist dises ein heimliche und köstliche Artzney; dann es beschirmet das Hertz vor ansteckendem Gifft/ und treibet von demselbigen alles/ was schädlich und nachtheilig ist/ durch den Schweiß aus/ und hilfft dessen Zuständen wunderlich. Dosis ist von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel/ in Cardobenedictenwasser/ Holderblüstwasser/ Theriacwasser/ oder andern dergleichen.

PULVIS BEZOARTICUS IMPERIALIS.

Rec. *Corn. Alcis & Cervi spagyricè calcinatorum* *ana drach. iij.*
Boli rub. or. præp.
Bezoart. Jovial. *ana drach. ij.*
Lap. Bezoar. or.
Terræ sigillat. *ana drach. js.*
Flor. sulphuris comp.
Unicorn. animal. *ana drach. j.*
Magist. Perlar. or.
Corallor rub. *ana drach. s.*
Cinnab. nativ. præp.

Off. de corde cervi.
Succini alb. *ana scrup. j.*

Mischs/und machs alles zum reinesten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

IN allen sehr schnellen und gefährlichen Kranckheiten / bösen / hitzigen und ansteckenden Fiebern &c. ist dises ein fürtrefflich durch den Schweiß operirend und treibendes Pulver / gestalten es alle böse/gifftige und schädliche Feuchtigkeiten von dem Hertzen/und andern vornehmen Gliedern / durch den Schweiß trefflich austreibt. Dosis ist / von einem halben / biß auff einen gantzen Scrupel / in eigenthumblichen / den Schweiß befürderenden Wassern/ oder in Wasser / darinn gefeilet Hirschhorn gesotten worden.

SPEC. DIALUNÆ.

Rec. *Rad. & sem. Pæoniæ debito tempore collect.*
Corn. Alcis spagyricè calcinat.
Mag. Cranii *ana unc. s.*
Animæ Lunæ veræ in form. pulv.
Bezoart. Lunaris *ana drach. iij.*
Cinnab. nativæ præp.
Visci quercini
Squillæ præp. *ana drach. ij.*
Secundinæ exsic. mulieris primiparæ filium enixæ. (das ist / die Nachgeburt von einer ersten Kindbetterin/ so einen Sohn gebohren.)
Stercoris Pavonis præp. *ana drach. js.*
Sal. Perlarum orient.

Coral-

Corallorum rub. *ana drach.* j.
Castorei veri
Piperis longi
Cubebarum *ana scr.* j.
Moschi laudatiss.
Ambræ gris. *ana scr. s.*

Mischs/und mach alles zum reinen Pulver/und thue hernach weiter darzu:

Ol. Cornu cervi rectif.
Succini albi
Nuc. Moschat.
Rutæ *ana scrup. s.*

Alles auffs neue vermischt/ und zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Species seynd vortrefflich gut denen/so mit der Monsucht/ fallenden Sucht/ Schwindel/ Schlaffsucht/Unempfindlichkeit und Erstarrungen behafftet seynd / thut wohl dem böslichen kalten Hirn/und den jenigen/welche schwere Träum und allerhand Schrecken haben. Dosis ist hier wohl zu unterscheiden. Dann wann man einen Patienten / den man von obgezeichneten Zuständen curiren soll / vor sich hat / so gibt man ihm von einem Scrupel / biß auff ein halb Quintl. in unserm Aqua Epileptica oder Apoplectica / oder in andern hierzu dienlichen Wassern davon ein/ zu der stund/ wann der paroxysmus vorhanden. Wer aber dise Species allein zur præservation, oder Verhütung dergleichen Zuständ / gebrauchen will / der

nehme in allen vier Theilen deß Monds/und bey jedem feuchten unbeständigen Wetter / von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel / in obgemeldten Wassern darvon ein.

PVLVIS EPILEPTICVS MIRABILIS.

Rec. *Cranii hominis strangulati & sine igne calcinat.* *unc.* j.
Visci quercini
Cinnabaris factit.
Ung. Alcis. *ana unc. s.*
Mischs/und mach ein Pulver darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DJses ist ein herzliches Pulver / so wohl für das Arbeitlein der jungen Kinder/als auch vor den Schlag alter Leute/ und hilfft gewiß. Den Kindern gibt man stracks nach dem paroxysmo einen halben; einem erwachsenen Menschen aber einen gantzen Scrupel davon ein. Und wann es auff das erste mahl nicht hilfft/soll mans das andermahl wieder brauchen.

PVLVIS OPHTHALMICVS.

Rec. *Sacchari cand. alb.*
Tutiæ præp. *ana drach.* ij.
Margaritæ præp.
Sarcocollæ *ana drach. s.*
Fabarum marin. præp. *scr.* j.
Mischs zu einem subtilen Augen-Pulver.

Vires,

Vires, Vsus, Dosis.

DIses Pulver hab ich bißher als ein köstlich und fast heimliches Mittel zu vielen Gebrechen der Augen gebraucht: Bevorab aber ist es gut zu dunckeln und fliessenden Augen / vertreibt die Flecken und Wolcken deroselben/und verzehrt das Wasser/ so aus den Augen fleusset / schärpfet das Gesicht/ machets klar/ stärcket und erhält die Augen bey guter Gesundheit. Wann mans brauchen will / so thut man ein wenig deß Pulvers in einen Federkihl/ oder sonsten in ein holes Instrumentlein / und laßts also Morgens und Abends in die Augen hineinfallen/oder vermischt es mit einer Augensalben/ und bestreicht die Augen damit.

SPECIES DIA MARTIS.

Rec. *Rad. Tormentillæ*
Nuc. Moschatæ
Gallar. Turc. *ana unc. s.*
Mag. Corallor. rub. berberisat. nost.
Croci Hæmatit.
Croci Martis percalcinat fact.
ana drach. iij.
Zedoariæ elect.
Calami aromatici
Succini alb. præp.
Quinq; folii radic.
Caryophyllorum *ana drach. ij.*
Ciner. Spongiæ
Boli rub. or. præp.
Terræ sigillatæ

Acaciæ ana drach. ʃs.
Sem. *Plantaginis*
Antheræ Roſarum ana ſcr. iij.
Corn. Cervi & Oſſ. Microcoſmi Hermeticè calcinator. (das iſt Hirſchhorn und Menſchenbein/ auff Chymiſche Weiſe calcinirt) ana drach. j.
Aluminis plumoſi calcinat.
Animæ vitrioli ana drach. s.

Miſchs/und machs zu einem ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe Species ſeynd gut für den weichen und ſchwachen Magen/rothe Ruhr/Darmſucht/uñ denen/ die einen eiterigen und blutigen Außwurff haben. Sie helffen auch wider den Saamenfluß/ Fluß der güldenen Ader/ und denen/ ſo den Harn nicht halten können/ oder einen blutigen Harn haben. Sie verhindern den Monatlichen Fluß der Weiber/und ſtellen allerley Blutflüß/ oder Außlauffungen deß Bluts/ woher auch ſolches kompt. Doſis iſt von einem Scrupel und halben Quintl. biß auff ein gantz Quintl. in einem darzu tauglichen Liquore.

SPEC. DIA MERCURII.

Rec. *Sem. Chinæ opt.* drach. xij.
Mercurii dulcis drach. v.
Rhabarb. elect.
Rad. Turbith gum.
Corallinæ ana drach. ij.
Raſ. Cornu cervi

Myr-

Myrrhæ rub. *ana drach.* j.
Sum. Centaurii min.
Tanaceti
Camphoræ veræ *ana scr.* j.
Ol. Lig. Avellan. per descensum distillat.
Sp. Vitrioli opt. *ana scr. s.*

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Species werden gebraucht für allerley Würm/bey abnehmen deß Monds / nach Gestalt deß Alters / von einem Scrupel biß auff ein halb und gantz Quintl. deroselben in Milch eingenommen / dann sie gereichen ihnen zu keiner Nahrung/sondern zu einem rechten Gifft. Also ist auch der Mercurius dulcis denselben ein Pest/und bringet nicht allein die Würm umb / sondern führet auch ihre Nester aus/durch den Stuhlgang. Ist also eine gewisse und probirte Arzney für allerhand Würm. Man gibts auch ein in Wermuth-Wasser/ klein Tausendguldenkraut-Wasser / Reinfahrenwasser / Nesselwasser. Deßgleichen in Oxymelle (so mit Meerzwibel angemacht) in geläutertem Honig / Syrup. acetos. citri, Meth / oder andern dergleichen Sachen / so junge Kinder gern einnehmen.

SPEC. DIA JOVIS.

Rec. *Fæcul. rad. Bryoniæ* *unc. s.*
Sal. Jovis Anglici
Matris Perlar.
Corallor. rub. *ana drach. iij.*
Rad. Dictamni alb. *Pa-*

Pæoniæ — *ana drach. ij.*
Succini albi præp.
Croci orientalis
Visci quercini
Antophyllor. — *ana drach j.*
Castorei veri — *scrup. j.*

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

IN schröcklichem und fast gefährlichem Aufffsteigen der Mutter / ist dises ein gesegnetes und überauß köstliches Mittel / so den Weibern gleichsam als eine sonderbare Gabe von Gott bescheh ret ist; dann es nimpt disen greulichen und unleidlichen Schmertzen mit Verwunderung hinweg / und hilfft gewiß; darvor männiglich / sonderlich aber das weibliche Geschlecht / den lieben GOTT billich preisen und loben soll. Dosis ist von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlein/drey oder vier Morgen nach einander / (oder im Fall der Noth/ wann/und so offt manß braucht) in Aqua Hysterica, oder andern dergleichen tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIAVENERIS.

Rec. *Sulph. Vitrioli Veneris sublimati & spagyricè præparat.* — *unc. s.*
Borracis venet. — *drach. iij.*
Sem. Linguæ avis
Erucæ — *ana drach. ij.*
Pastinacæ
Urticæ

Por-

Porri	*ana drach.* js.
Rad. Pyrethri	
Piperis albi	
Boleti Cervini	*ana scr.* iiij.
Galangæ min.	
Zingiberis alb.	
Cinamomi	*ana drach.* j.
Scinc. marin. præp.	
Mag. Perlarum or.	
Croci orient.	*ana drach. s.*
Cantharid. abscissis gelis & alis tenuioribus	
Ambræ griseæ	*ana scr.* j.
Moschi optimi	
Ol. Macis	*ana scrup. s.*

Mischs / und mach alles zum subtilisten Pulver / thue hernach 2. Loth Zucker-Candel darzu / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein stattliches Mittel und gewisses Experiment wider alle Unvermögenheit / oder Defect deß ehelichen Beyschlaffs. Wer deßwegen seiner Beyschläfferin gefallen / und sich bey derselben als einen Mann erzeigen / und frisch halten will / der nehme nach dem Abend-Essen / oder da er eine geschwinde Würckung verlangt / wann er schlaffen gehet / da es aber nur nach und nach operiren soll / Morgens frühe / ohngefehr von 1. biß 2. Scrupel / und 1. quintl. in lauer Milch / oder gutem Wein davon ein. Man kanns auch ohne die Cantharides oder Goldkäfer præpariren. Spe-

SPEC. DIA SATURNI.

Rec. *Mag. Saturni* *unc. j.*
Suc. Glycyrrhiz. purgat.
Lact. sulphuris comp.
Rad. Chinæ elect. *ana drach. iij.*
Sal. Margaritar. orient.
Corallorum rubeorum
Panis tritici *ana drach. ij.*
Boli rub. orient. præp.
Bentzoin sublimati
Olibani *ana drach. j.*
Croci orientalis
Cassiæ ligneæ *ana drach. s.*

Mischs/und mach alles zum subtilesten Pulver/ und thue darzu 6. Loth weissen Zucker-Candel. Behalt hernach dises wohlvermischte Pulver auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

ICh weiß fürwahr nicht/ mit was Worten ich dise edle und unvergleichliche Composition genugsam erheben/und rühmen soll! Gestalten die Schwind-oder Lungensucht/ (die doch sonsten von menschlicher Hand unheilbar zu seyn scheinet) hierdurch curiret wird/und schon offt curiret worden. Dosis ist/Morgens und Abends/ohngefehr ein halbes biß ein gantzes Quintl. in unserm bekanten/ und insonderheit wider die Lungensucht bereiteten Wasser/ oder andern taugelichen Sachen eingenommen.

SPEC.

SPEC. DIA SULPHURIS.

Rec. *Lact. & Flor. sulphuris comp. ana unc. js.*
Suc. Glycyrrhiz. purgat.
Cardamomi min.
Terræ sigillat. *ana drach. vj.*
Sem. Urticæ Rom.
Cydoneorum.
Cinamomi acut.
Zingiberis albi
Nuc. Moschatæ
Croci oriental.
Piperis longi
Macis *ana drach. ij.*
Tragacanth. alb.
Rad. Ireos florent.
Flor. Papav. errat.
Mastichis electi
Crem. Tartari *ana drach. js.*

Mischs/und machs zu einem Pulver/ und thue hernach weiter darzu Ysopen-Oehl / Fenchelen-Oehl/ Salbeyen-Oehl/ Anis-Oehl / Römischen Camillen-Oehl / jedes ein Scrupel / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dise Species kommen zu Hülff dem schwehren langwürigen Husten/Keichen/kurtzen Athem und Engbrüstigkeit/lösen ab / und vertreiben allerhand zähe / dicke Feuchtigkeiten von der Brust; seynd nit allein gut/ohne Zuthun und Hülf anderer

Ar-

Arzneyen / Schwind-oder Lungensucht / Dörrsucht / Seitenstechen / allerhand Fäulungen / und Geschwer zu vertreiben / sondern præserviren und bewahren auch den Menschen vor dergleichen Zuständen / helffen allen Affecten und Mängeln der Brust wunderlich / und bringen die verlorne Stimme wieder. Sie verzehren auch und trücknen auß alle Flüß im Haupt / und die bösen Feuchtigkeiten / wo sie sich im Leibe auffhalten / aus welchen das Podagra / Hüfften-weh / Gleichsuchten / und dergleichen Schmerzen entspringen. Sie bewahren den Menschen vor der fallenden Sucht / Schlag / Aussatz / Franzosen / Krampff / Colic oder Grimmen / Wassersucht und dergleichen mehr. Dosis ist / von 1. Scrupel und halben Quintl. biß auff ein gantz Quintlein / Morgens und Abends / in darzu tauglichen Sachen eingenommen. In der Wassersucht aber / gibt mans mit gleich so vielem Magisterio Croci Martis, doch daß der Leib zuvor geleeret und gereiniget sey. In Zuständen der Brust / braucht mans in Gestalt einer Trisenev / und thut weissen Zucker-Candel / oder einen vermischten Brust-Safft darunter / und gebrauchts in Gestalt einer Latwergen / oder Geschlecks.

PULVIS REFECTIVUS.

Rec. *Sacchari candi in syr. violar. concreti.* *unc.* j.
Lact. sulphuris *unc. s.*
Flor. sulphuris comp.
Conf. Alkermes, *ana drach.* ij.

Mag.

Mag. Perlar. orient.
Corallor. rub.
Saturni *ana drach.* j.

Mischs/ und mach ein subtiles Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DJses erquicket die Kräfften / stärcket das Hertz/ und die gantze Natur/ gibt viel Nahrung / und macht feist/ trücknet aus die Hauptflüß/ stärcket das Hirn / legt den Husten/ hilfft wider die Engbrüstigkeit/ Schwind- und Lungensucht. Dosis ist/ ein Scrupel in Kalbs-Lungen / oder Capaunen / oder andern tauglichen und hierzu gehörigen Wassern/ eingenommen. Oder man streuet deß Pulvers so viel in das Wasser/ daß es davon eine weißlechte Farb bekompt/ und gibt darvon Morgens und Abends ein oder 2. Löffel voll ein.

Ein herrliches Pulver für den Husten der jungen Kinder.

Rec. *Sacchari penidii* *unc.* ij.
Spec. Diatragacant. frig.
Dia Ireos simpl. *ana unc.* s.
Rad. Pæoniæ *drach.* ij.
Suc. Glycyrrhiz. ext. *drach.* j.
Lact. sulphuris
Croci orient. *ana scr.* ij.
Cranii humani sine igne calc.
Sem. Papaveris alb. *ana scr.* j.

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

SPEC. DIAVITRIOLI.

Rec. *Galangæ min.* *unc.* j.

Mag.

Mag. Vitrioli
Rad. Acori aquat. *ana unc. s.*
Piperis longi
Sem. Ameos
Zedoariæ *ana drach. ij.*
Cinamomi acut.
Calami aromat.
Macis *ana drach. js.*
Cardamomi min.
Zingiberis albi
Caryophyllorum *ana drach. j.*
Croci orient.
Spicæ Indic.
Lig. Aloes *ana drach. s.*
Moschi laudatiss.
Ambræ gris. *ana scr. s.*

Mischs/und mach ein Pulver darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Pulver ist eine heilsame Arzney zu den kalten Feuchtigkeiten deß Magens/ und Fäulungen in demselben/ dahero es auch das Phlegma digeriret und ausführet. Es hilfft der Dauung/ wehret dem Unwillen und Erbrechen/ erhält die natürliche Wärme/ erwärmet die zur Nahrung und Däwung gehörigen Glieder/ zertheilet die grobe Wind/ und treibt das saure Auffkoppen zurück. Hilfft den Schwachen/ Ohnmächtigen und Lebersüchtigen. Ist gut denen/ die allbereit von langwühriger Kranckheit zu genesen anfangen. Verbessert den bösen Gestanck deß Munds/ und der Na-

Nasen / so von dem Magen herkommet / und verhütet auch solchen bösen Gestanck bey einem Menschen. Dosis ist / von einem halben biß auff ein gantz Scrupel / oder halb Quintl. Oder man mag Zucker nemmen und ein Trysinet darauß machen. NB. Dise und andere Compositiones, unter welche zimlich viel Bisem kompt / kan man auch wohl ohne denselben præpariren.

SPEC. DIA CINNABARIS.

Rec. *Cinnabaris nativ. præp.* *unc. s.*
Lap. Stellaris præp.
Corn. Alcis spagyricè calc. *ana drach. iij.*
Ras. Cranii partis ant.
Visci quercini *ana drach. ij.*
Rad. & sem. Pæoniæ *ana drach. js.*
Spec. Diamoschi dulc.
Diambræ *ana drach. j.*
Mag. Perlarum orient.
Corallorum rub. *ana drach. s.*
Croci orientalis
Ol. Succini albi *ana scr. j.*
Fol. Auri *Nro. xiij.*

Mischs / und machs zu einem Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Species haben eine wunderbarliche Krafft in der fallenden Sucht / und andern dergleichen gefährlichen Haupt-Kranckheiten / und seyn nicht allein ein heimliches / sondern auch ein gewisses Mittel / mit welchem wir bißher / nechst GOTT / ohnzahlbar viel / so sonsten durch andere Arzney

zney nicht konten curiret werden / (wiewohl deren etliche / biß in 9. 10. 12. und 18. oder mehr Jahren mit solchen abscheulichen Kranckheiten beladen gwesen / zu ihrer vorigen Gesundheit glücklich und wohl gebracht haben. Dosis, wann man einen curiren will / ist von einem / biß 2. Scrupel oder halb Quintl. mehr oder minder / nach Unterschied deß Alters und Kräfften eines Patienten / in darzu tauglichen Sachen / und soll alle Morgen gebraucht werden / biß man völlige Gesundheit erlanget.

SPEC. DIA NITRI.

Rec. *Cryst. Nitri cum spir. vini & vitrioli præp.* *unc. j.*
Sal. lap. percarum pisc.
Oculor. Cancri
Succini alb. *ana drach. ij.*
Rad. Filipendulæ
Glycyrrhizæ *ana drach. js.*
Sem. Urticæ min.
Lappæ major.
Saxifragiæ
Milii solis
Genistæ *ana drach. j.*
Bac. Lauri excort.
Juniperi *ana scr. iiij.*
Cinamomi acut.
Zingib. albi
Croci orient.
Piperis long.
Macis *ana scr. ij.*

Lapo-

Leporis combusti.
Sang. Hircini præp.
Pul. Ceterach.
Santali rub. ana drach. s.
Millepedum præp. scrup. j.
Sacchari albiss. unc. iiij.

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIß zerbricht und treibet aus den Stein / in den Nieren und Blasen. Ist ein erfahren Mittel/und fast vielen wohlbekant. Dosis, von einem Scrupel/biß auff ein halb Quintlen/Morgens frühe in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA TARTARI.

Rec. *Tartari vitriolati*
Mag. Scammonii ana unc. ij.
Turbith. albi & gum.
Hermodact. albor. ana unc. s.
Ol. Caryophyllorum
Cinamomi. ana scr. s.

Mischs/und machs zum reinen Pulver/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

ES löset auff in dem gantzen Leib die zusammengezogene Tartarische Phlegma und Feuchtigkeit / und führet dieselbe sampt allen podagrischen Flüssen / in allen und jeden Gliedern / wa sie sich auch auffhalten/gelind und glücklich unter sich aus: die gelbe Galle/ wie auch allen Rotz / Koder und Schleim treibet es gewaltig und häuffig fort. Denen/

nen/so mit der Wassersucht behafftet/ ist es trefflich gut/und vertreibet die Rauden/Außsatz/ Flechten/ und dergleichen unflätigkeiten der Haut mehr. Curiret den Scharbock / und miltert die Schmertzen der Gleichen. Dosis ist/ von einem halben biß auff ein gantz quintlein/voraus bey starcken Leuten.

SPECIES DIA CRYSTALLI.

Rec. *Carnis mammillarum vaccæ pinguis, ruffæ, juvenculæ, in vino coctæ & in furno exsiccatæ.* (das ist/von einer rothen jungen feisten Kühe-Eyter / in Wein gesotten / und in einem Backofen gedörret) *unc.* j.

Piperis longi *drach.* v.

Crystallorum præp. *unc. s.*

Margarit. præp. *drach.* ij.

Sem. Borraginis

Fœniculi

Lactucæ

Nigellæ *ana drach.* j.

Rad. Hirci barbulæ

Cardui lactei

Rapunculor. *ana drach. s.*

Sacchari albissimi. *unc.* iij.

Mischs/und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist eine sonderbare Arzney vor die Müttere/ oder säugende Weiber/ dann es vermehret und verbessert die Milch dergestalten bey ihnen / daß fast alle Speisen / so man darauff zu sich nimpt / zu Milch

Milch werden: Jst demnach ein gewaltiges und herrliches Mittel / viel und gute Milch zu machen. Dosis ist / von einem halben biß auff ein gantz quintlin / Morgens / Mittags / und Abends in der Speiß / Brühlein / Mariendistel-Wasser / oder in andern darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA SVCCINI.

Rec. *Succini albi præp.* *unc. s.*
Mag. Corallorum rub. rosat.
Nuc. moschat. tost.
Boli rub. oriental.
Smaragd. præp. *ana drach. ij.*
Croci Martis per reverberationem fact.
Sang. Draconis. *ana drach. js.*
Styracis calamitæ
Cornu cervi ust. præp.
Laudani Opiat. *ana drach. j.*
Antheræ rosarum
Sem. plantaginis
Flor. papav. errat. *ana drach. s.*
Caryophyllorum
Croci orient.
Cinamomi
Macis *ana scrup. j.*

Mischs / und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Species gestillen und vertreiben die zehe / leimige / tartarische / salzige Materi / so die Därme durchfrißt / und streng durch den Hindern

 fleußt /

fleußt/daher sie denen/so mit der rothen Ruhr/ und Blutflüssen behafft seynd/helffen und trefflich wohl bekommen. Dosis ist/von einem Scrupel biß auff ein Quintl. in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA CRETÆ.

Rec. *Cretæ albæ cum aq. Rosar. præp.* drach. ij.
Nuc. moschat. drach. js.
Rad. Glycyrrhiz.
Sem. Cydoneorum ana drach. j.
Boli rub. orient. præp.
Corallorum rub. præp. ana drach. s.
Lap. Carpionis cum aq. plantag. præp.
Macis parum tosti
Mastichis electi
Croci orient. ana scr. j.
Sacchari albiss. unc. ij.

Mischs/und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

ISt ein allgemeines Mittel wider das Brennen deß Magens. Dann dise Species haben die Krafft und Würckung/daß sie widerstehen dem Auffwallen der gelben Gallen/ und der Tartarischen Phlegmia / so bißweilen über sich in den Magen-Mund zu steigen pfleget / selbige zu unterdrucken/und kräfftiglich zu vertheilen. Dosis ist/von einem halben biß auff ein gantzes Quintlein im paroxismo : dann in solchem Fall oder Zustand ist die Arzney zu gebrauchen / GOtt gebe zu welcher Zeit das Brennen kommet/ so lang/ biß sich solcher Affect nicht mehr spüren läst.

SPEC. DIA. BORRACIS.

Rec. *Borracis Venet.* unc. s.
Cassiæ ligneæ
Croci orient. ana drach. j.
Ras. Lig. Sabinæ
Succini alb. præp. ana drach. s.
Oss. de corde cervi
Visci quercini
Flor. Cheiri ana scr. j.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Species werden den Weibern/die nicht gebären können/oder bey denen es in der Geburt schwer und gefährlich daher gehet/ wohl und glücklich gebraucht. Dann sie seynd ein stattlich und bewährtes Mittel/die Geburt zu befördern und zu erleichtern/die hinterhaltene Nachgeburt/und todne Geburt auszutreiben. Dosis ist / von einem biß auff zwey Scrupel und ein quintlin / in Zimmetwasser/gelben Violen Wasser/ oder Beyfußwasser/oder gutem weissen Wein eingegeben.

SPEC. DIA THEREBINTHINÆ.

Rec. *Terebinthin. in aq. citri bis lotæ,* unc. ij.
Mag. scammonii unc. j.
Turbith. alb. & gum. drach. vj.
Tartari vitriolati
Hermodact. alb. ana drach. ij.
Spec. Lithontrib. drach. ij.
Croci orient.
Macis ana scrup. j.

Sacchari violat. tabulat. *unc. iiij*

Mischs/und mach alles zum Pulver / und thue hernach weiters darzu Aniß-Oehl / Pomeranzen-Oehl / Negelen-Oehl / Zimmet-Oehl / Fenchel-Oehl / jedes ein halben Scrupel / vermischs auffs neue / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

IN Gleichsuchten / Grimmen / Samenfluß / schwerlichem und tröpfflichem Harnen / und Harnwinden / Nieren- und Blasenstein / und andern Mängeln der Harngängen oder angehörigen Gliedern / ist dises eine herrliche Purgation / und bewährte Arzney. Dosis, von einem halben / biß auff ein / oder anderthalb quintl. in einer Capaunen- Hüner- Rindfleisch- oder Ziser Erbsen- Brühe / warmem Bier / oder Wein. Den Weibern wirds in Melissen- oder Wacholderbeer- Wasser eingegeben.

SPEC. DIA MVMIÆ.

Rec. *Mumiæ transmarinæ*
Mag. Lap. Percar. *ana drach. ij.*
Sang. Hircini præp.
Caryophyllorum
Spermat. Ceti *ana drach. js.*
Rad. rubiæ tinct.
Hirundinariæ
Tormentillæ *ana drach. j.*
Succini albi præp.
Sall. Corallor. rub.
Boli rub. or. *ana drach. s.*

Mischs/

Mischs/und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Species seynd trefflich gut zu schwehren Fällen/ dann sie zertheilen das gerunnene Blut im Leib/helffen denen/so gefallen/gestossen/geschlagen/gerissen/oder gebrochen sind/ hefften innerliche Wunden oder Brüche zusammen/verhindern/daß keine Geschwähr wachsen / wann einer etwa einen hohen Fall gethan. Dosis ist/ von einem Scrupel biß auff ein Quintl. in Kerbeln-Wasser / oder gutem Wein / oder aber in Wein-Essig eingenommen.

PULVIS STICTICUS.

An der Würckung dem obigen fast gleich.

Rec.	*Rad. Hirundinariæ*	*unc. j.*
	Rhabarbari electi	
	Mumiæ transm.	*ana unc. s.*
	Laccæ rub.	
	Sper. Ceti	*ana drach. ij.*
	Boli armen. præp.	
	Terræ sigillat.	*ana drach. j.*

Mischs / und machs zum Pulver. Dosis ist/ wie im vorhergehenden.

Alius Pulvis Sticticus, von obiger Würckung.

Rec.	*Sper. Ceti*	*unc. j.*
	Terræ sigillat.	*unc. s.*
	Bol. Armen.	
	Sang Dracon.	
	Lap. Hæmatit.	*ana drach. ij.*

Oc. cancri præp. *drach. j.*
Rad. Angelicæ odorat.
Rhapontic.
Rhabarbar. elect. *ana drach. s.*

Mischs/und machs zum Pulver/dessen Dosis ist ein halb quintlin in Wein eingenommen/ und darauff deß Schweisses erwartet/ so wird es seinen Ausgang durch die Wunden nehmen/ und operiren.

SPEC. DIA OLIBANI.

Rec. *Rad. Pæoniæ debitè collect.*
Ireos florent. *ana drach. iij.*
Olibani optimi *drach. js.*
Corn. Alcis sine igne calc.
Mag. Cranii microcosmi
Croci oriental.
Visci quercin. *ana drach. j.*
Sacchari penidii *unc. ij.*

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Vsus, Dosis.

IN Forcht der fallenden Sucht/ Schlag und Steckflusses/im Husten/ Magenwehe/ und in allen schnellen und gefährlichen Kranckheiten/ gibt man dises Kindern und jungen Leuten ein/dann es stärcket das Hertz und Hirn/ und treibet von demselben hinweg alle böse Flüsse und schädliche Materi. Dosis ist/von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel/ entweder allein/ oder in Muttermilch/ oder in einem andern tauglichen Liquore eingenommen.

SPEC.

SPEC. DIA TABACI.

Rec. *Tabac. Ind. cum Ol. Anisi præp.* *unc. s.*
Rad. Hellebori alb.
Lilior. conval.
Pyrethri *ana drach. s.*
Gran. Pæoniæ mar.
Flor. Lavendulæ
R*oris marini*
Majoranæ
Origani *ana scrup. j.*
Piperis longi
Gum. Peruviani
Agarici trochisc.
Gall. Moschat. *ana scrup. s.*
Mischs/und machs zu Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

VOn disen Speciebus ein wenig in die Nasen genommen purgiret das Hirn wohl und reichlich durch vieles Niessen/ ist in allen Hauptschmerzen-Catarrhen oder Hauptflüssen/ Schwindel/ fallender Sucht / Außgäng und Verstopfungen der Nasen gut zu gebrauchen/ dann es öffnet dieselbe/ und führet allen scharpfen/ dicken / faulen und stinckenden Unrath stattlich aus/ und stärcket das Hirn. Dosis ist / Morgens frühe nüchtern einer Ziser-Erbsen groß in die Nasen geschnupfft.

SPEC. DIA MAJORANÆ.

Rec. *Flor. Liliorum convall.* *unc. s.*
Herb. majoranæ mit seinem eigenen Oel zuvor befeuchtet. *drach. ij.*

Lig. Aloes ponderos. *drach.* j.
Cubebarum opt. *scrup.* j.
Ambræ griseæ *scrup. s.*

Mischs/und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

IN allen Kranckheiten und Zuständen / wo das Niessen vonnöthen ist / werden dise Species glücklich gebraucht / dann sie purgiren und befreyen das gantze Haupt über die Massen wohl / von groben / dicken / zähen / schleimigen und rotzigen Feuchtigkeiten / und stärcken das Hirn / und alle Glieder der Sinnen mit Verwunderung. Dosis, Morgens frühe / einer Erbsen groß in die Nase geschnupfft.

SPEC. DIA BALAUSTIÆ

Rec. *Balaustiarum* *drach.* vj.
Rad. Caryophyllat.
Cyperi rotund.
Ter. sigillat.
Mastichis elect.
Caryophyllorum
Sandaracæ.
Cort. citri.
Rorismarini *ana unc. s.*
Corallorum præp.
Succini albi
Flor. Pæoniæ
Rosarum rub.
Olibani *ana drach.* iij.
Nuc. moschat.

Sem.

Sem *Myrtillor.*
Coriand. præp.
Santali Citrin.
Lig. Sassafras
Cubebarum *ana drach. ij.*

Mischs/und mach ein Pulver / damit man die Suturam Coronalem, das ist/die Krantznath oben auff dem Kopff/nechst dem Würbel/ bestreuen soll.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Pulver kan man in der Lungensucht / Schwindsucht/ dürren und trücknen Fiebern/ und Schmertzen deß Haupts / (wann der Bauch zuvor purgiret oder gereiniget) die Haupt flüß zu stillen und auszutrücknen / wohl und sicher brauchen/ und selbiges entweder oben auff den Würbel/ oder auf den Ort der suturæ coronalis streuen/ deß Abends ehe man schlaffen gehet. Aber in kalten und feuchten Zuständen solt du das Haupt zuvor mit gutem Salbeyen-brandtenwein wohl schmieren/darnach mit dem Pulver bestreuen/ so wirst du Wunder sehen. Dañ es verhindert/daß die wässerige Feuchtigkeiten deß Hirns nicht in die Nasen/Augen/ und andere Glieder hinunter steigen oder fallen.

SPEC. DIA BVGLOSSÆ.

Rec. *Cort. rad. Bugloss.* *unc. j.*
Elæosach Citri *unc. s.*
Rosar rub. exsic.
Santali citrin.
Lig. Aloes. *ana drach. iij.*

Mag.

Mag. Perlarum or.
Corallorum rub. *ana drach.* j.
Oss. de corde cervi
Croci or. præp. *ana drach. s.*
Galiæ moschat. veræ.
Auri potab. nost.
Spicæ indic. *ana scrup.* j.
Ol. Rosarum veri.
Cinamomi *ana scrup. s.*
Man. Christi simpl. *unc. iij.*

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses ist die beste/ höchste und eusserste Artzney/ wo etwa ein Mensch aus übermachter Traurigkeit gleichsam in Verzweiffelung gerathen will/ ist derohalben fast kräfftig in allen melancholischen Zuständen/Magenwehe und Ohnmachten/ Cardiaca genannt ꝛc. dann es ist dem Hertzen die allerannehmlichste Artzney. Es stärcket alle Glieder/aus welchen die animalische und natürliche Kräfften und Lebensgeister herfliessen: nicht weniger vertreibts auch das Hertzzittern/ und die schnelle Ohnmachten: dempfet die böse Gedancken und betrügliche Zufäll oder Einbildungen/ bekompt wohl einsamen Leuten/ die keine Gesellschafft haben/ oder verlangen/ und sich alleweil mit allerhand Gedancken plagen/bringet gute Sitten zuwegen/und machet den Menschen frölich. Dosis soll seyn/von einem Scrupel/ biß auff ein halbes/ oder ganzes quintlein.

SPEC.

SPEC DIA PLANTAGINIS.

Rec. *Suc. Glycyrrhiz. ext.*
Terræ ſigillat. *ana unc.* j.
Rad. *Plantaginis*
Serpentar.
Tormentill. *ana drach.* vj.
Mag. croci martis per reverberationem fact.
Corn. cervi uſti & præp.
Cort. Granator. *ana unc. s.*
Lap. Hæmatitis
Nuc. moſchat.
Flav. cort. Aurant.
Caryophyllorum *ana drach.* iij.
Fol. ſalviæ acut.
Viſci quercini
Balauſtiar. *ana drach.* ij.
Mag. Corall. Berberiſati noſt.
Sem. Plantaginis
Priapi cervi *ana drach.* js.
Pellic. inter. ventriculor. Gallinar. præp.
Sang. Draconis
Hypociſtid. *ana drach.* i.

Miſchs/und mach alles zum ſubtilen Pulver.

Vires, Uſus, Doſis.

Welchen das Eſſen entleidet iſt/und die da Blut harnen/und ausſpeyen/wie auch den Weibern/ ſo nach der Geburt den Harn nimmer halten können/ denen hilfft diſe Arzney wunderlich. Es iſt auch gut wider die Ruhr/ Darmſucht/ überflüſſige Zeit der

der Weiber / Geschwär oder Versehrungen der Därm/ Nieren/ Blasen/ und Harngäng/ und nimbt hinweg alle böse Zufälle/ so darauß entstehen. Dosis ist/von einem halben biß auff ein gantz quintlein / Morgens nüchtern / oder vor dem Mittag- und Nacht-Essen / mit vier oder sechs Loth Liq. still. plantag. eingenommen.

PULVIS POLYCHRESTUS IMPERIALIS.

Rec. *Sacchari candi alb.* *unc. vj.*
Croci Martis cum acet. Tamarind. præp. *unc. j̄s.*
Sem. Fœniculi
Ras. Eboris
Tali Leporin.
Oc. Luciorum
Cardamom. min.
Zingiber. alb
Nuc. Moschat.
Rad. Glycyrrhiz. *ana unc. j.*
Cinamomi acut.
Cubebarum
Cassiæ ligneæ
Spicæ nardi
Rad. & sem. Pæoniæ
Visci quercin.
Acidi Tartari *ana unc. j̄s.*
Mag. Lap. carpionum
Oc. cancror.
Lap. percar. pisc.

Cro-

Croci oriental.
Sem. petroselini
Apii
Castorei veri
Caryophyllorum
Myrrhæ rub.
Lig. Aloes
Herb. Hyssopi
Ol. Anisi — *ana drach. ij.*
Mag. perlar. or.
Corallor. rub.
Macis elect. — *ana drach j.*
Fol. Auri Ungar. — *Nro. xxxxiij.*

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DJses Pulver treibet aus dem Magen und Gedärmen die Wind/Auffblehungen und alle andere schädliche Feuchtigkeiten/stärcket denselbigen/bewahret ihn vor der Fäulung; stärcket auch das Hirn/mehret die Gedächtnuß. In der fallenden Sucht/ Zittern und Schwäche deß Hertzens/ Beschwernussen der Brust/ Husten/ Engbrüstigkeit/und dergleichen vermag es sehr viel. Es erquicket die Betrübte/erfreuet die Traurige/macht muthig und behertzt die Forchtsame: eröffnet die Verstopfungen der Leber/ und deß Miltzes: heilet die Wind-wassersucht/ so von kalter Ursach herkompt/ und viel andere langwürige und verhärtete Zustände. Es stillet die fliessende güldene Ader/ reiniget das Geblüt/ bringet eine lebhaffte

Farb/

Farb/erwärmet die erkältete Mutter/ und bringet den verderbten Mutterleib wieder zurecht: purgiret die Nieren und Blasen/ und führet die Stein und allerley Sand aus denselben hinauß: eröffnet die Harngäng/ und hilfft wider die Harnwinde. Dosis ist/ alle Morgen einer Kästen groß/ entweder allein/ oder in einem zu der Kranckheit tauglichen Liquore eingegeben.

PULVIS DYSENTERICUS.

Rec. *Corn. cervi spagyricè calc.* *unc.* ʒs.
Sem. sanguinariæ
Plantaginis *ana unc.* j.
Cretæ alb. præp.
Nuc. Moschat.
Visci quercin.
Nitri præp. *ana unc.* s.

Mischs/ und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Pulver ist trefflich gut wider die Ruhr und allerley Bauchflüß zu gebrauchen. Dosis ist/ etwa ein quintlein in darzu tauglichen Sachen.

SPEC. DIA LAURI.

Rec. *Bac. Lauri, massâ panis circumducti & in clibano debitè excoct. exsiccat. & pulverisat.* (das ist/ Lorbeer in Brodteig eingeschlossen/ in einem Ofen wohl ausgebacken/ hernach wieder getrücknet und gepülvert. *unc* j.

Flor.

Flor. centaur min. *drach. ij.*
Rubiæ tinctor.
Myrrhæ rub.
Croci orient. *ana drach. j.*
Aristoloch. rot.
Cardamom min.
Galang. min *ana scr. ij.*
Sal. cinamomi
Sabinæ *ana drach. s.*

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DJses Pulver eröffnet die Verstopfte und verhärtete Mutter/ bewegt die versessene und lang außgebliebene Monatliche Zeit der Weiber mit Verwunderung/ und treibet sie hefftig fort. Dosis, von einem halben biß auff ein gantz Quintlin in gesottenem Sefenbaum-Wasser/ mit einem wenigen Orientalischen Saffrich vermischt/ oder in Wein oder Bier/ deß Tages zwey mahl/ Morgens nüchtern/ und Abends/ ehe man in das Bette gehet/ eingenommen/ und darmit fortgefahren/ biß der Fluß anfanget herfür zu brechen.

SPEC. DIA JALAPPÆ.

Rec. *Rad. Jalappæ opt. & resinosæ* *unc. ijs.*
Acidi Tartari *scrup. xj.*
Ol. Cinamomi *scr. j.*

Mischs/ und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DJse Species eingenommen/ purgiren ohn alle Beschwernussen unden auß/ und reinigen das

Geblüt. Führen auß allerley Schleim / Rotz und Koder / beyderley Gallen / Wind und andere Unsauberkeiten deß Leibs / wa sie sich auffhalten mögen / und nehmen die Verstopfung hinweg: dannenhero sie vor die Schmerzen der Gleichen und Hypochondrien trefflich wohl bekommen. Dosis ist / von einem halben Quintl. biß 2. Scrupel / oder ein Quintlin / vorauß bey starcken Naturen.

SPEC. DIA ESVLÆ.

Rec. *Rad. Esulæ min. præp.*
Rot. Diarrhod. Abb. *ana unc. ss.*
Hellebori alb. præp.
Sal. Vitrioli alb. *ana drach. iij.*
Suc. Glycyrrhiz. ext.
Santali rub. *ana drach. j.*
Cinamomi acut.
Ireos florent.
Zingib. alb. *ana scrup. ij.*
Mag. Perlarum orient.
Corallor. rub. *ana scr. j.*
Elæosach. Caryophyllorum
Nuc. moschat.
Mastichis. *ana scr. s.*

Mischs / und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Vsus, Dosis.

DIses Pulver ist trefflich gut in allen alltägigen / dreytägigen / hitzigen / gifftigen Fiebern / und in allerley Schwachheiten oder übelen Zuständen deß Magens / gesalzenen Flüssen / Würmen / Ruckenweh / Glidwasser / Pest / allgemeinen grassirenden Kranck-

Kranckheiten/gifftigen Tränckẽn/rc. dann es purgiret und führet beedes oben und unten/ ohne einige Beschwerd/allerley schädliche Materi aus dem Leib hinauß. Dosis ist/ von einem halben biß auff ein gantz Quintlin.

SPEC. STOMACHICÆ.

Rec. *Acidi Tartari* *unc. iij.*
Galang. min.
Zingiberis alb.
Piperis long. *ana drach. is.*
Cardamom. min.
Nucis moschat.
Caryophyllorum
Zedoariæ *ana drach. j.*
Rad. Glycyrrhiz. ras.
Fol. salviæ acut.
Sem. Rutæ
Carui
Olibani *ana drach. s.*
Ol. Cinamomi *scrup. j.*
Mentæ crisp.
Aurantior.
Anisi
Sacchari candi alb. *unc. viij.*

Mischs/ und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Pulver erwecket und bringet den verlohrnen Appetit zum Essen/ stillet das Grimmen/ Erbrechen und Auffstossen/ hilfft den Engbrüstigen/ vertreibt das Hauptweh/ so von übermachtem Prassen oder Sauffen herkompt/ treibet

auß die windige Bläst / stärcket den Magen / und beförodert die Speiß im Magen zu ihrer Vertheilung oder Däwung. Dosis, Morgens und Abends von einem halben biß auff ein gantz Quintlin in Malvasier oder gutem Wein eingenommen.

Ein köstliches Magen-Pulver.

Rec. *Cremoris Tartari albiss. & spir. vitrioli aliquoties irrorati & iterum exsiccati, unc. ij.*

Corn. cervi spagyricè calc. unc. s.

Sal. lap. percar. pisc.

Oculor. cancri ana drach. ij.

Mag. perlar. orient.

Corallor. rub. ana drach. j.

Ol. Caryophyllorum

Cinamomi ana drach. s.

Sacchari candi alb. unc. viij.

Mischs / und machs zum reinesten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses ist ein herzlich und berühmtes Pulver / das Hertz / den Magen / und andere zur Däuung gehörige Glieder zu stärcken. Insonderheit verbessert es den schwachen und übeldäuenden Magen / und verhütet / daß die Phlegmatische Feuchtigkeit in dem menschlichen Leib nicht faulet. Es kompt zu Hülff denen / so mit den Nieren-Schmertzen und Miltzwehe behafft / und die Speise nicht bey sich behalten können. Uber das stärcket es die jenige / welche etwan auß langwürigen Kranckheiten ziemlich abgenommen und von Kräfften kommen seyn.

Do-

Dosis ist/von einem halben biß auff ein gantz quintlin in darzu tauglichen Sachen.

SPEC. PLEVRITICÆ.

Rec. *Sulphuris sublimati* *drach. ij.*
Sem. Card. Mariæ
Bac. Lauri excort.
Visci quercini
Rad. Zedoariæ
Olibani *ana drach. js.*
Ras. Dentis Verris aprugni (gefeylte Zähne von einem wilden Eber.)
Dent. Lucii acut.
Flor. papav. errat. *ana drach. j.*

Mischs/und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Ist eine grosse Heimlichkeit und gewisse Artzney/für das Seitenstechen/wie groß auch immer der Schmertzen seyn mag. Dosis ist/von einem halben biß auff ein gantz Quintlin in Ysopen- und Fenchel-wasser / oder in Schnallen-wasser/ Morgens/Mittags/und Abends/oder zum wenigsten alle fünff Stund nach einander einzunehmen. Man gibts auch in Scabiosen-Wasser. Es hilfft/ nechst Gott/gewiß.

Ein ander außerlesenes Pulver vor das Seitenstechen.

Rec. *Flor. sulphuris comp.* *unc. s.*
Ras. Dentis verris aprugni
Mand. Luciorum (Hecht-Kiefer.) *ana drach. ij.*

Flor. papaveris rhead. *drach.* j.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJses curiret nicht ohne Verwunderung der Umbstehenden das Seitenstechen/alle Fäulungen/Geschwer/und dergleichen. Dosis ist/von einem halben/biß auf ein gantz Quintlin mit Camillen Blumen-und Schnallen Blumen-Wasser/eines so viel als deß andern/ biß es gnug ist. Kein kräfftigers und gewissers Mittel ist vor das Seitenstechen/ als dises einige Träncklein/ mit weissen Zucker-Candel ein wenig süß gemacht/und offtermahlen gebrauchet/ist eine wundersame Hülff/ deren ich selbst in dergleichen Zustand mich öffters bedienet/und allemahl nechst Gottes Willen/ wieder gantz gesund worden bin.

SPEC. FEBRIFUGÆ.

Rec. *Cochlear. long. testar. præp.* (das ist/ præparirte langlechte Muschelen/ die man am Wasser findet)
Corn. Alcis. s. igne calc. *ana unc.* j.
Sal. centaurii min.
Card. Benedict.
Absinthii *ana unc.* s.
Tartari vitriolati
Mag. Vitrioli *ana drach.* iij.
Calami aromat.
Nuc. moschat. *ana drach.* js.
Sem. Hyperici

Ca-

Caryophyllorum
Piperis longi
Camphoræ — *ana drach.* j.
Rad. Tormentillæ
Aristoloch. rot.
Ostrucii — *ana drach. s.*

Mischs/und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Diß Species treiben beynahe alle Fieber hinweg/fürnemblich aber die Alltägige/das Dreytägige/ und offt auch die Viertägige. Sie werden gegeben entweder zur Zeit deß paroxismi, oder ein wenig darvor/in Cardobenedicten Wasser/ klein Tausendgülden krautwasser / oder in warm Bier/ und der Patient soll darauff im Beth bleiben / und schwitzen. Dosis ist/von einem Scrupel biß auff ein Qvintlin/ nach Beschaffenheit der Kräfften eines Patienten.

Ein ander bewehrtes Pulver vor das Fieber.

Rec. *Calami aromat.* — *unc.* j.
Rad. Gentianæ
Aristoloch. rot.
Zingib. alb. — *ana unc. s.*
Sal. centaur. min.
Card. Benedict.
Absinthii — *ana drach.* iij.
Corn. cervi sine igne calcinat.
Sem. Calendulæ

Camphoræ	*ana drach.* j.
Sacchari cand. alb	*unc.* s.

Mischs/und machs zum subtilesten Pulver. Dosis ist/von einem halben biß auff ein gantz Quintlin in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. NEPHRITICÆ.

Rec.	*Cryst. Tartari*	*unc.* j.
	Magist. Lap. Percar. pisc.	
	Ocul. Cancri	*ana unc.* s.
	Sal. succini alb.	*drach.* j.
	Ol. Anisi	*scrip.* j.
	Sacchari cand. alb.	*unc.* iij.

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses hilfft augenscheinlich den Nierenschmertzen/dann es zerbricht/ und treibet den Stein und Sand der Nieren und Blasen/ und aller derselben Gliedern mit Verwunderung aus. Löset ohn alle Beschwernuß auff die Verstopfung deß Harns/ hilfft dem schwerlichen Harnen/ und ist deßwegen ein heimlich und grosses Mittel/ zu allen Arten der Stein/ mit grossem Nutzen zu gebrauchen. Dosis ist hier zu unterscheiden. Dann wer sich dises Pulvers allein zur Præservation oder Verhütung gemeldter Zustände bedienen will/ der nehme bey jeden Viertheilen deß Monds/ ein Scrupel in unserm Aqua Nephritica, oder anderm tauglichen Wasser davon ein. Ein Patient aber/ der von dergleichen Zuständ curiret zu werden begehret/ soll von einem halben biß auff ein gantz quintl.

ent-

entweder in obgemeldten/oder Ochsenbrechwasser/ Peterlinwasser/ Gundelrebenwasser/ davon einnehmen.

SPEC CHOLAGOGÆ.

Rec. *Mag. Scammonii* *unc.* j.
Spec. Diarrhod. Abb. *unc s.*
Acidi Tartari *drach.* iỹ.
Rosar. rub. vitriolat.
Flor. centaur. min. *ana drach. j.*

Mischs/und machs zu Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIses führet ohne Beschwerd die gelbe Galle aus/und löset zugleich die Verstopfungen auf: dienet wohl der Hitz/Wehethumb/und trückne deß Magens/ Hertzens/ der Leber/ Lungen/ der Gleichen/und deß Ingeweids / erhält und vermehret die Kräfften derselbigen. Wer mit Magenweh/ Schwind-und Gelbsucht behafftet/ denen kompt es trefflich zu statten. Man kans auch mit glücklichem Verfolg alten und schwachen Leuthen geben in hitzigen und dreytägigen Fiebern / ꝛc. Dosis ist/von einem halben Quintlin biß auff zwey Scrupel.

PULVIS CARMINATIVUS.

Rec. *Sem. Cymini cum aceto præp.*
Carvi
Anisi *ana unc. iỹ.*
Zingib. albi *drach. vj.*
Macis *drach. iỹ.*

 Cro-

Croci orient. *drach.* j.

Mischs/und machs zu einem Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Pulver vertreibet die Wind/ so die Därme auffblähen/ und mit ihrer Schärpfe grosse Grimmen verursachen; entweder alle Tag/ oder zur Zeit der Noth eingenommen/ und solches etliche Tag nach einander continuiret. Man kans gleich im ersten Essen/entweder in einer Brühe/ oder mit Fenchel-oder Aniß-Wasser/ oder in unserm aqua carminativa, warm einnehmen. Dosis, ist von einem biß auff anderthalb Quintlin. Ist ein gutes Suppen-Pulver.

FARINA VIRGINEA NOBILIS.

Rec. *Silicum fluviat. calcinat. & pulverisat.* *unc.* vj.
Lap. Pumicis præp. *unc.* j.
Rad. Ireos flor. *unc.* s.
Galliæ Moschat. veræ *drach.* j.
Ol. Stil. rosarum. *scrup.* j.

Mischs alles/ und mach ein zartes Pulver wie Meel/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

ZU den Zähnen/ dieselbige gleichsam in einer Stund hüpsch weiß zu machen/ und von allem tartarischen/scharpfen und verzehrenden Sand zu säubern/ ist kein herrlicher Mittel/ dann dises Pulver/wann man von demselben ein wenig auff wullene Fransen oder Schleissen streuet/ und die Zähn täglich damit reibt: deßwegen ichs nicht allein

lein dem Frauen-Zimmer / sondern auch sonsten männiglich bester massen habe recommendiren und befehlen wollen.

PULVIS HÆMORRHOIDALIS.

Rec. *Farin. volatilis* *unc. j.*
Croci Martis *unc. s.*
Boli rub. or. præp.
Rad. Verbasci *ana drach. ij.*
Hermodact. alb über Nacht in Brandtenwein geweicht/und getrücknet.
Flor. papav. errat.
Sacchari cand. alb.
Sang. Draconis
Olibani *ana drach. js.*
Mischs/und machs alles zum subtilesten Pulver.

Vires & Usus.

DIses Pulver stillet und vertreibet den Blutfluß deß Afftern/ oder gülden Ader gar geschwind/ und nimbt den darvon komenden Schmertzen wunderlich hinweg. Wann mans aber gebrauchen will / so macht man aus Eyerklar und grobem Hanffen Werck / oder aus der Wollen / so an den Kolben oder Ließknospen zu wachsen pflegen / und altem ungesalzenen Butter ein Pflaster/und streuet ein wenig von disem Pulver darauff/und legts also auff den Afftern/da der Blutfluß herkompt/ so vergehet derselbe.

PULVIS DE VERBASCO.

NImm grün Wüllenkraut / so viel du wilt / thue davon in einen irrdenen Tigel (dergleichen

die Chymici zu ihrer Calcination zu gebrauchen pflegen) was hineingehet/ biß das Geschirr gehäuffet voll wird/ decke darnach einen andern Tigel darüber/ verkleibe ihn wohl mit Leimen/ und sez ihn über ein Feuer/ so lang biß das Kraut in demselben schwartz werde/ doch nicht zu Aschen verbrenne. Und wann du meinest/ daß es gnugsamb seye/ so laß den Tigel wieder erkalten/ und nimb dieselbige schwartze Materi herauß/ und machs zum Pulver. Darnach nim̃ diß Pulvers 2. Loth/ der besten Rhabarbara 2. Quintlin/ mischs/ und machs zum subtilesten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIß Pulver ist eine gewisse Prob/ wider die inwendige Geschwulsten deß Afftern/ und verborgene güldene Ader. Seine Application oder Gebrauch bestehet darinn/ daß der Krancke nehme ein Stück von einem alten Mannshembd/ und selbiges auff der einen Seiten mit seinem eigenen Speichel ein wenig naß mache/ hernach von disem Pulver darauff sträue/ und also oben auff den Afftern/ oder Gold-Ader lege/ und das so offt widerhole/ so offt es vonnöthen/ so lang/ biß die heimliche Geschwulst deß Afftern/ und Gold-Ader gantz vertrieben werde/ welches in kurtzer Zeit geschehen wird.

Ein trefflich gut und oft bewehrtes Pulver/ die Kindsblattern außzutrücknen/ zu consolidiren und zu heilen.

Rec. *Farin. Lentium*

Faba-

Fabarum
Orobi *ana unc. s.*
Lithargyrii
Cerussæ lotæ
Tutiæ præp.
Nihil. alb. *ana drach. ij.*
Conch. marin. præp.
Rad. Arundinis
Croci metallor. *ana drach. j.*

Mischs/und mach ein subtiles Pülverlein.

Vires, Usus, Dosis.

DJe Kindsblattern oder Durchschlechten/wann sie recht zeitig seyn / so öffne sie nach 7. Tagen/ mit einer gülden oder silbern Nadel/daß die Feuchtigkeit und der Eyter heraußlauffe / damit er nicht das Fleisch allzutieff durchbeisse oder fresse / und Stupflen im Angesicht verursache ; oder schneids auff/mit einem Scherlein/daß sie nicht wiederumb zufallen/darnach besprengs mit disem Pülverlein/ welches auch in deß Patienten Beth zu streuen ist.

PULVIS CYPRIUS VIOLATO-ROSATUS.

Rec. *Rad. Ireos florent.* *unc. iij.*
Flor. violar. recenter. exsic. *unc. j.*
Rad. Cyperi rotund. *drach. ij.*
Ol. stil. rosar. veri *drach. js.*

Mischs/und machs alles zum subtilsten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

VOn disem lieblichen und wohlriechenden Pulver werden Küssen gefüllet / die man hernach

in den Zimmern hin und her legt. Sonsten wann mans in das Haar / Kleider / Peltz oder Leinwand/ꝛc. streuet/so gibt es einen sehr lieblichen Geruch weit herumb von sich/und erquicket das Hirn/ und alle lebhaffte Geister. Dises Pulver ist insonderheit für die jenige erfunden / welche den Biesem / Ambra/ Zibeth/ und andere starckriechende Sachen nicht leiden können.

PULVIS CYPRIUS MOSCHATUS.

Rec. *Styrac. calamit.* *unc. v.*
Rad. Ireos florent. *unc. iiij.*
Rosarum rub. opt.
Anthos *ana unc. ij.*
Bentzoini
Cass. Lign. *ana unc. j.*
Ladani puri
Calami aromat.
Caryophyllorum
Sem. Coriand. *ana drach. vj.*
Lig. Aloes ponderos.
Santal. citrin.
Rhodini *ana unc. s.*
Cort. Aurantior. & Citri
Cyperi rotund. *ana drach. iij.*
Origani Cret.
Majoranæ *ana drach. ij.*
Fol. Lauri *Nro. iij.*
Flor. Lavendulæ
Violarum *ana drach. js.*
Mo-

Moschi Laudat.	*drach. s.*
Ambræ gris.	*scrup.* j.

Mischs/und machs zum subtilesten Pulver; und brauchs / wie bey dem obstehenden schon gemeldet worden.

PULVIS MANUALIS ODORATUS.

Rec. *Magmat. Exp. Amygdal. dulc. & amar.* (das ist ausgepreßte süsse und bittere Mandeln.)	*ana unc.* iiij.
Farin. Fabarum	*unc.* ij.
Oryzæ albiss.	
Lupinor.	*ana unc. is.*
Rad. Ireos florent.	*unc.* j.
Rosarum alb. exsic.	
Bentzoin.	*ana drach.* vj.
Sal Tartari alb.	
Cretæ alb. præp.	
Spodii præp.	
Sper. Ceti rec.	*ana unc. s.*
Ol. Lig. Rhodini	*scrup. j.*
Caryophyllorum	
Lavendulæ	*ana scrup. s.*

Mischs/und machs alles zum Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dises Pulver macht weisse und glitzende Händ/ und die harte Haut wieder weich und zart/ wann man sie offt damit wäschet und reibet.

PULVIS ERYSIPELATODES.

Rec. *Farinæ volat.*	*unc. vj.*

Plum-

Plumbi usti
Boli rub. *ana unc. ij.*
Mastichis elect.
Olibani
Cerussæ *ana unc. j.*

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Pulver auff blaw Papier gestreuet / und über das Rothlauffen gelegt / ist nicht zu sagen/ wie gewaltig es demselben hilfft / und die böse Feuchtigkeit vertheilet. Jedoch daß zuvor gnugsame Purgirung deß Leibs/und auch eine Aderlässe vorgenommen worden seye / bevorab bey starcken und blutreichen Naturen.



Die VI. Abtheilung.
Von
Pilulen.

PILULÆ ALOEPHANGINÆ NOSTRÆ.

Rec. *Fol. senæ elect. s. stip.* *unc. iiij*
Rad. Polypodii *unc. ij.*
Hellebori nig. *unc. j.*
Troch. Alhandel.
Cort. Arantiorum
Sem. Cymini *ana unc. s.*
Herb. Absinthii Pont.

Card.

Card. benedict.
Chamæpytios
Veronicæ *ana M. j.*
Flor. Cordialium
Stæchad. Arab.
Centaur. min.
Chamomillæ *ana P. iij.*

Alles groblecht zerstossen / und in gnugsamen Malvasier eingeweicht / dann bey einem linden Feur / biß umb den dritten Theil eingesotten / darnach starck ausgedruckt / und durchgesigen. In 2. Pfunden diser übergebliebenen Colatur solvire Aloes succocitrinæ der besten und durchsichtigsten / 16. Unz. Rühre es fleissig umb in einem warmen Ort / so lang biß es dick wird / darnach thue darzu.

Spec. Diamosch. dulc.
Diambræ *ana unc. s.*
Mag. myrrhæ rub.
Mastichis
Croci oriental. *ana drach. iij.*
Ol. Chamomillæ Rom.
Succini alb. rect.
Rorismarini
Cymini & Carui *ana drach. s.*

Alles auffs neue wohl unter einander vermischt / und zu einem Pilulen-Teiglein gemacht in seiner rechten consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Pilulen seynd gut zu allen Mängeln und

Schmertzen deß Haupts / Schwindel / Hemicrania oder einseitigem Hauptwehe / fallenden Sucht/Schlag/und dergleichen mehr. Sie stärcken das Gesicht / erhalten das Gemüth bey seiner natürlichen Krafft und Lebhafftigkeit : bringen wider das verlohrne Gehör. In Hypochondriaschen und andern melancholischen Zuständen/ deßgleichen im Krebs / Aussatz / Viertägigen Fiebern/schwartzen Gelbsucht / und dergleichen/ vermögen sie gar viel/ dann sie eröffnen alle Verstopfungen der Leber und deß Miltzes/ und reinigen das Geblüt. Sie purgiren auch den Magen von allen dicken Blästen und bösen Feuchtigkeiten sanfft und leicht / und helffen der Däuung fort/und verwahren alle innerliche Glieder vor der Fäulung. Dosis ist/ von einem Scrupel / biß auff ein Quintlin.

PILVLÆ CATHOLICÆ.

Rec. *Mass. pil. sine quibus*
Aurearum
Cochiæ — *ana unc. s.*
Ext. Hellebori nigri
Colocynthid. — *ana drach. ij.*
Tartari vitriolati
Scammonii rosat. — *ana drach. ij.*
Sp. Vitrioli — *scr. j.*

Mischs/ und mach mit Oehl von Fenchelsamen einen Pillulenteig nach der Kunst: und wann die Essenz der Extracten annoch zu dünn ist/so laß bey einem geringen Feuer den Brandtenwein allgemach

mach daran evaporiren / oder seynd sie zu hart / so machs mit gnugsamen Brandtenwein bey gelinder Wärme weicher. Das ist auch in den andern Compositionen gleichförmiger Gestalt in acht zu nehmen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen treiben den Stuhlgang herrlich und ohn Beschwerde. Sie reinigen das Haupt / Hirn / Magen / Sinn / und derselben Glieder von groben faulen / rotzigen / schleimigen / gallischen und tartarischen Feuchtigkeiten und Winden mit grosser Krafft. Vermögen auch viel in langwürigen Fiebern / Podagra / und andern Gleichschmertzen / Klinglen der Ohren / Stahr / und dergleichen. Sie stärcken und bewahren das Gesicht / und machen klare helle und scharpfe Augen / und helffen derselben Dunckelheit mit Verwunderung. Dosis, von zwölff Gran / biß ein Scrupel.

PILULÆ BENEDICTÆ.

Rec. *Troch. Alhandel* mit *Spir. Sulphuris* befeuchtet und wieder getrücknet.
Extr. Pil. Aloephang. nost.
Scammonii rosat. — *ana drach.* j.
Spir. Vitrioli — *scr.* j.

Mischs / und mach mit aqua benedicta serpilli (von welchem unten unter den Wassern soll gesagt werden) in einem steinern Mörsel / und mit einem steinernen Stössel einen Teig / aus

aus welchem darnach mit Römischen Camillen-Oehl aus jedem Scrupel 5. Pilulen formirt werden können.

Vires, Usus, Dosis.

DIse treiben alle Feuchtigkeiten / vom Haupt / Magen / Leber / Miltz / Inngeweid und Nerven sattsam auß. Dosis, von 3. biß 4. 5. oder 6. Pilulen / sonderlich den Starcken / eingegeben.

PILVLÆ FAMILIARES.

Rec.	*Mass. Pil. Aloephang. nost.*	*unc.* ij.
	Rad. Jalappæ resinos.	*unc.* j.
	Acidi Tartari	*unc.* s.
	Mag. scammonii	
	Ext. R*habarb.*	*ana drach.* ij.
	Spir. salis rect.	*drach.* j.

Mischs / und mach mit Malvasier einen Pilulen-Teig: aus welchem hernach mit Aniß- oder anderem tauglichen Oehl / gar kleine Pilulen / gleich wie die Aloephanginæ können gemacht / und starck vergult werden.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Pilulen seynd kräfftig und trefflich gut / die Hauptflüsse zu trücknen / und die Verstopfungen auffzulösen / und können auch sonsten zu allerley Zuständen deß Haupts / Magens und Miltzes ꝛc. tauglich gebraucht werden. Sie purgiren das Hirn / den Magen / die Sinne und zugehörige Glieder / und Eingeweid allgemach und sänfftiglich / und treiben von denselben aus alle dicke / faule / schlei-

schleimige / gallige und tartarische Feuchtigkeiten/ reinigen das Geblüt/ und die Lebens-Geister / helffen der Däwung fort/ und erwecken einen Lust zum Essen. Dosis ist/von einem Scrupel/ biß auff ein halb Quintlin täglich eingenommen / und so lang getrieben/ biß eine erwünschte und glückliche Würckung hernach folget.

PILVLÆ PROPRIETATIS.

Rec.	*Mass. Pil. Aloephang. nost.*	*unc.* iiij.
	Tartari vitriolati	*unc.* j.
	Lact. sulphuris	*unc. s.*
	Ext. Lig. Aloes	*drach.* j.

Alles gemischt / und mit Malvasier zu einem Teig gemacht/ daraus formire mit Oehl von Fenchelsaamen Pilulen/auff die Weiß / wie die Aloephanginæ gemacht werden / etwa kleiner oder grösser/auch weniger oder mehr / nach deiner Gelegenheit. Solche verguld hernach wohl / und behalte sie auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

MAnn etwa das Haupt / die Brust / oder gleich unter den Rippen ligende Glieder/ und der Magen / mit groben / schleimigen / rotzigen/und faulen Feuchtigkeiten erfüllet seynd / so purgieren und führen dise Pilulen dieselbige zwar nur gemach/nach und nach / aber doch von Grund aus/ja sie vertreiben auch die tartarische verderbte Flüß und Feuchtigkeiten/so sich in den Magen gesetzet/stärcken alle vornehme Glieder / und bewahren dieselbe vor der Fäulung. Uber das trücknen und

verzehren sie alle Flüß / so von dem Hirn in die untere Theile deß Leibs hinabfallen: helffen der Däuung / bringen ein Lust zum Essen: verwahren die natürliche Kräfften / erläutern das Geblüt und die Lebens-Geister. Seynd trefflich gut und mit Verwunderung zu gebrauchen wider die grassirende Pestilenz / tödten auch die Würm / so beedes in den Kindern und alten Leuten wachsen / ersticken und führen dieselbige aus. In der fallenden Sucht / Schlagflüssen / Husten / kurtzen Athem oder Engbrüstigkeit / Lungen- und Schwindsucht / Frantzosen / Krampff / Gleichsuchten / Podagra / Hüfftenweh / Verstopfungen der Blut-Adern / und der Därmen / nutzen sie über die Massen viel / und seynd von mir verordnet worden / daß sie vielmehr stärcken / als daß sie unten aus purgiren: sie können aber doch / nachdē der Stulgang hart oder gelind gehet / nach jedes Belieben oder Gutdüncken / entweder Morgens oder Abends / oder auch zu jeder Stund deß Tages / vor oder nach dem Essen / schier zu allen / sonderlich aber zu Phlegmatischen / und verzehrenden Zuständen / gebraucht werden. Sie dienen auch wider alle / so wohl fort und fort währende / als bißweilen nachlassende Fieber / dann sie lösen nicht nur den Aftern umb etwas auff / sondern erquicken und stärcken auch die Kräfften deß Leibs. Dosis ist gleich wie in den Pilulis Aloephanginis.

PILULÆ ANODYNÆ.

Rec. *Ext. Pil. Aloephang. nost.* *drach. iij.*
Tartari vitriolat.

Lau

Laudani Opiat. noſt. *ana drach. j.*

Miſchs/und mach mit Confect. Alkermes, ſo in aqua hypnotica diſſolvirt/ein Pilulenteig.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe ſeynd herrlich gut/ groſſe Schmertzen zu lindern und zu ſtillen/ die Grimmen zu vertreiben/ den Schlaff zu bringen / in der Colic / Gleichſucht/Nierenweh/Seitenwehe/ und andern Kranckheiten mehr / und ſeyn viel ſicherer zu gebrauchen/ als das Laudanum Opiatum ſelbſt/ weilen das Extractum pilularum Aloephanginarum und tartarum vitriolatum, ſo darzu kommen/keine Verſtopfungen zulaſſen / mit welcher Verſtopffung die Krancken gemeiniglich/ wann ſie das Laudanum Opiatum allein gebrauchen/ beladen werden. Doſis iſt/von 12. Gran biß 15. und 1. Scrupel / und von 25. Gran biß auff ein halb Quintlin. Dann 15. Gran von diſen Pilulen haben in ſich vom Laudano Opiato 3. Gran: ein Scrupel der Pilulen haben in ſich vom Laudano 4. Gr. und 25. Gran der Pilulen/ haben Laudani 5. Gran: und ein halb Quintlin der Pilulen hat Laudani 6. Gran/und werden geben Abends/ wann man will ſchlaffen gehen.

PILULÆ NARCOTICÆ.

Rec. *Opii Thebaici ſpagyricè præp. atque extract.* *drach. iij.*
Spec. Diambræ. } *drach. j.*
Sal. Margaritar. or.

 Co-

Corallor. rub. *ana drach. s.*
Ext. Flor. Papav. errat.
Croci orient. *ana scr. j.*
Lap. Bezoar. orient.
Oss. de corde cervi *ana scr. s.*
Moschi laudatiss. *Gr. v.*
Ol. Caryophyllorum
Cinamomi
Majoranæ
Succini albi.
Carui *ana Gut. iiij.*

Mischs/und mach mit Confect. Alkermes, so in aqua narcotica dissolviret / einen Teig zu pilulen.

Vires, Usus, Dosis.

Dise Pilulen lassen sich gar wohl und glücklich gebrauchen/wann man das Laudanum opiatum nicht haben kan / und habe ich mit denselben auch offt Ehr eingelegt. Dosis ist / von 3. biß 4. 5. und 6. Gran/ zur Zeit/ wann man schlaffen gehen will/eingenommen.

PILULÆ CEPHALICÆ.

Rec. *Scammonii rosat.* *drach. iij.*
Ext. Pil. Cochiarum
Hellebori nigr. *ana drach. js.*
Tartari vitriolat.
Spec. Diambræ *ana drach. s.*
Ol. Succini alb.
Majoranæ *ana scr. s.*

Mischs/und mach nach der Kunst einen Teig/ aus

aus welchem man hernach mit Fenchelen-Oehl Pilulen formiren kan.

Vires, Vsus, Dosis.

DIse purgiren das Haupt/Hirn/alle Sinn/ den Magen/Beermutter/und andere Eingeweid/ von dicken/ wässerigen/ kalten/ schleimigen/ und faulen Feuchtigkeiten meisterlich/ und seyn sehr berühmt/in den Schmertzen der Gleichsuchten und Colic. Dosis ist/ von 1. Scrupel/biß auff ein halb quintlin.

PILVLÆ SENECTVTIS.

Rec. *Ext. Melissæ* drach. ij.
Spec. *Diamosch. dulc.* drach. js.
Succini albi præp. drach. j.
Margarit. trochiscat. nost.
Ambræ griseæ ana scr. j.

Mischs/ und mach mit Confect. Alkermes. so in Mayenblümlins-wasser dissolvirt worden/ einen Teig/aus welchem darnach mit Nägelin-und Majoran-Oehl/eines so viel als deß andern/ biß es gnug ist/genommen/ Pilulen einer Ziser-Erbsen groß/ können gemacht und vergult werden.

Vires, Usus, Dosis.

DIse befördern alten Leuten/ und denen/ welche in vielen Sorgen stecken/und deßwegen allweil wachen/den Schlaff/ bringen wieder Frölichkeit und Ruhe deß Gemüths/ und seynd sonderlich gut die Sorgen zu vertreiben. Dosis ist/ von 3. biß in 4. oder 6. Pilulen zu Nacht eingenommen.

PILVLÆ SMARAGDINÆ.

Rec. *Smaragd. præp.* *drach.* ʃs.
Sulphur Lunæ ſicci. *ſcr.* ij.
Hyacinth. præp. *drach.* s.
Mag. Perlar. orient.
Corallor. rub. *ana ſcr.* j.

Miſchs/und mach mit dem Syrupo Cort. citri Moſchat. einen Teig / und formire hernach mit Aniß-Oehl/kleine Pilulen darauß/ welche mit gutem Silber zu überziehen ſeynd.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe vertreiben ſchwere und ſchröckliche Träum/ welche ſonſten den Menſchen mächtig ſchwächen und abmatten / und machen ſchlaffen : Sie widerſtehen dem Gifft/und ſeyn gar gut die Lebens-Geiſter deß gantzen Leibs zu ſtärcken. Doſis iſt/ 1. Scrupul/wann man ſchlaffen gehen will / eingenommen.

PILVLAE ODONTALGICAE.

Rec. *Opii Thebaici* *drach.* j.
Camphoræ
Sem. Staphid. agriæ
Zingiberis alb.
Piperis longi
Gallar. Turc.
Cret. albiſſ.
Aluminis uſti *ana drach.* s.
Rad. Peucedani
Hyoſcyami
Urticæ min. *ana ſcrup.* j.

Spir.

Spir sal. Nitri q. s. ad perfectam acetositatem.

Mischs fleissig/und mach mit Balsamo Odontalgico, einen Teig nach der Kunst/ aus welchem hernach mit besagtem Balsam/ solche Pilulen gemacht werden sollen/welche langlecht/und auff der einen Seiten spitzig seynd.

Vires & Usus.

DIse Pilulen halten wir in täglichem Gebrauch/ für ein heimliches Stuck. Dann wann sie in die hole und durchgrabene Zähn gelegt werden / so nehmen sie gleich allen Schmertzen hinweg.

PILVLAE DE CALCE VIVA.

Rec.	*Calcis vivæ*	*drach.* j.
	Farin. Siliginis	
	Piperis long.	
	Cort Granator.	
	Gallar. Turc.	*ana drach.* s.
	Sem. Hyoscyami	
	Caryophyllorum	
	Opii Thebaici	
	Aluminis usti.	*ana scrup.* j.

Mischs/ und machs mit dickem Bertramwurtzsafft zu einem Teig/auß welchem hernach mit cretischem Dosten-Oehl/und Camphor-Oehl/eines so viel als deß andern / biß es gnug ist/ genommen/ langlechte Pilulen sollen gemacht werden.

Vires & Usus.

DIse Pilulen helffen dem Zahnwehe gar geschwind/und machen die Zähne steiff und starck/ wann man sie darein legt / sie tödten die Würmlein/

lein/ welche in den holen Zähnen sich auffhalten/ und ziehen alle Flüß / so in das Zahnfleisch fallen/ heraus.

PILVLÆ ODORIFERÆ.

Rec.	*Styracis calamit.*	*drach. ij.*
	Assæ dulcis	*drach. j.*
	Rad. Ireos	*drach. s.*
	Galliæ moschat.	
	Santali citrin.	*ana scr. j.*
	Ol. stil. rosar. veri	*scr. s.*

Mischs/ und machs mit einem wenig Tragant/ so mit Zimmet-wasser angemacht/ zu einem Teig/ zu Pilulen/welche man in die hole Zähn legen soll.

Vires & Usus.

DIse vertreiben den üblen Gestanck von holen Zähnen/und wann man sie im Mund behält/ so machen sie einen lieblichen süssen Athem.

PILVLÆ DE ORIGANO CRETICO.

Rec.	*Origani Cretici*	*drach. j.*
	Galliæ moschat. veræ	
	Cass. ligneæ	
	Lig. Aloes	
	Santali citrin.	
	Ireos flor.	*ana drach. s.*
	Styracis calamit.	
	Assæ dulcis	
	Caryophyllorum	
	Galang. min.	

Nuc.

Nuc. moschat.
Cubebarum,
Macis *ana scrup. j.*

Mischs/und machs mit Confect. Alkermes, so in Majoranwasser dissolvirt / zum Teig / aus welchem hernach mit distillirten Rosen- und Zimmet-Oehl/eines so viel als deß andern/ biß es gnug ist/genommen/Pilulen formiret werden / so groß als die Ziser-Erbsen.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn man purgirt / und anders/ was vorhergehen soll/ verrichtet / so verbessern 3. oder 4. solcher Pilulen wunderbarlich den üblen Geruch aus der Nasen und Mund/es komme gleich solch übeler Geruch von dem Hirn/ oder aus dem Magen her/und machen einen lieblichen und angenehmen Athem; Sie stärcken auch den Magen / und helffen der Däuung.

PILVLÆ ROSATÆ.

Rec. *Scammonii rosat.* *unc. s.*
Mag. Jalappæ
Turbethi *ana drach. ij.*
Tartari vitriolat. *drach. j.*
Ol. Stil. rosar. veri *scr. s.*

Mischs / und machs mit Rosen-Geist zu einem Teig/ und aus jedem Scrupel deß Teigs 9. Pilulen.

Vires, Usus, Dosis.

DJse treiben die Gallen stattlich aus / als welche sie von dem Geblüt herausziehen. Sie führen

führen auch aus den dicken und zehen Koder und Schleim vom Magen und Brust / Nerven / und weiteren Gliedmassen. Dosis ist / von 1. Scrup. biß auff ein halb Quintlin / oder 2. Scrupel.

PILVLAE POLYCHRESTAE.

Rec. *Ext. Polychrest. nost.*
Scammonii rosat. — *ana unc.* ß.
Tartari vitriolat. — *drach* j.

Mischs / und machs mit Anis-Geist zu einem Teig nach der Kunst / aus welchem hernach / mit Majoran-Oehl / Pilulen können gemacht werden.

Vires, Vsus, Dosis.

Dise Pilulen seynd nutzlich und fast fürtrefflich zu vielen Zuständen deß gantzen Leibs / und purgiren schier alle Flüß und Feuchtigkeiten / daher sie Polychrestæ genennet werden: weßwegen sie zu gehäufften und langwührigen / auch viertägigen Fiebern / Melancholi / Schlag / fallenden Sucht / und andern deß Haupts / der Augen / Magens / Miltzes / und der Leber-Kranckheiten / mit grossem Nutzen können gebraucht werden / dann sie führen aus solchen Orten den Zähen Schleim / und bederley Gallen: wider das Podagra / Ziperlin und Gleichsuchten ist es gleicher Gestalt ein herrliches Mittel. Dosis ist / von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin und 2. Scrupel / sonderlich bey starcken Naturen.

PILVLÆ MELANAGOGÆ.

Rec. *Mass. Pil. Indarum.* — *unc.* ß.
Lap. Lazuli præp.

Scam.

Scammonii rosat.	*ana drach. ij.*
Ext. Troch. Alhandel	
Hellebori nigri	
Jalappæ	*ana drach. jß.*
Ess. Fol. Senæ Alexand.	
Hyperici	*ana drach. j.*
Croci oriental. præp.	
Epithymi	*ana drach. ß.*
Spicæ Indicæ	
Caryophyllorum	*ana scr. ß.*

Mischs/und machs mit Confect. Alkermes, so in Rosenwasser dissolvirt/zu einem Teig/ aus welchem hernach mit Citronen-Oehl Pilulen können formiret werden.

Vires, Usus, Dosis.

DUrch dise Pilulen wird gleichsamb der verlohrne menschliche Verstand wider zurecht gebracht / daher sie billich für ein grosses Geheimnuß sollen gehalten werden / dann sie dienen eigentlich zum verwirrten gemüth / Melancholi / und daraus kommender Forcht. Item / sie seynd nutz in allen bösen Zufällen/ so aus melancholischer Feuchtigkeit entspringen / als da ist der Krebs / Aussatz/ Elephantiasis, (so eine besondere Art deß Aussatzes ist/und sonst Malazey oder Feldsucht genannt wird) 4.tägige Fieber / schwartze Gelbsucht / so aus dem Miltz herkommet : Reinigen das Geblüt gewaltig/und führen alle scharpffe dicke Excrementen oder Unrath also gewaltig und häuffig aus / daß die jenige/so dieselbige gebrauchen / nicht allein

am

am Verstand und Gemüth / sondern auch am Leib zulegen/und ihre vorige Gesundheit wieder bekommen. Dosis ist/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin.

PILVLÆ HYDRAGOGÆ.

Rec. *Turbith. mineral. veri* unc. s.
Ext. Hellebori nigri
Colocynthid. ana drach. ij.
Rhabarbar.
Elaterii ana drach. j.
Mag. Corallor. rosat.
Hyacinth. præp. ana drach. js.
Croc. Metallor. Absinthiac.
Gum. de Peru rosat.
Spir. Vitrioli dulc. drach. s.

Mischs/ und machs mit Muscatblüht-Oehl/ Negelen-Oehl / Kümmich-Oehl / und Zimmeth-Oehl/eines so viel als deß andern genommen / biß es gnug ist/nach der Kunst zu einem Teiglein / daraus hernach mit Chamillen-Oehl Pilulen formirt werden können.

Vires, Usus, Dosis.

IN Cachexia, Wassersucht/ Rauden/Schiefern/Flechten/Krätzigkeit/ist diß eine herrliche und sonderbahre Purgation/ dann sie führet eigentlich die dicke scharffe Feuchtigkeiten auß / und stärcket die Glieder/so zur Nahrung und Däuung gehören. Im Podagra/ Gelbsucht / Franzosen / nicht weniger in allerley veralteten und fast bösen Geschweren/als Wolff/ Krebs / Fisteln / und an-

dern

dern dergleichen; Item in allen so wohl stetswährenden/als bißweilen nachlassenden Fiebern/ ist dises ein eigentlich und sonderbahres Remedium. Dosis, von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel mehr oder minder/ in der Wochen 2. mahl zu gebrauchen/da es anderst die Kräften leiden mögen.

PILULAE SPLENETICAE.

Rec. *Gum. Ammoniaci in aceto squillitico dissolut. & ad justam consistentiam coct.* *unc.* j.
Chalybis cum aceto Tamarind. præp.
Ext. R*ad. Filicis* *ana unc. s.*
Tartari Vitriolat.
Aloes non lotæ *ana drach.* ij.
Mag. Myrrhæ rub.
Mastichis *ana drach.* j.
Sal. Absinthii
Scolopendr.
Centaur. min. *ana drach. s.*
Sem. Fraxini
Croc. orient. *ana scrup.* j.

Alles gemischt / und mit dickem Erdrauch-Saft nach der Kunst zu einem Teiglein gemacht / welchen man in einem Fell oder Leder / so mit Benzoin-Oehl befeuchtet/auffbehalten/ darnach/ wann mans vonnöthen hat/mit Rosmarin-Oehl Pilulen darauß formiren kan.

Vires, Usus, Dosis.

IN allen verzweiffelten und fast unheilbaren Verstopfungen deß Miltzes und der Leber / und

Schmertzen derselben/können dise Pilulen meisterlich und mit Verwunderung gebraucht werden/ dann sie eröffnen das Miltz gar sittsam / und stärcken es; Sie nemmen auch (jedoch mit vorhergegangenen allgemeinen Mitteln / als da ist Purgiren/Aderlassen rc.) desselben Härte/Geschwulsten und langwürige harte Geschwär nach und nach ohne Beschwerlichkeit hinweg: man solle auch vor und nach Einnehmung diser Pilulen Clystier gebrauchen/ und alle Ort/ da der Schaden sich befindet/ wohl und offt bähen. Dosis ist / von einem Scrupel/ biß auff ein halb Quintl. Morgens oder Abends / nachdem die Kranckheit / oder Complexion es erfordert.

PILVLÆ DVLCES.

Rec. *Suc. Glycyrrhiz. in aq. Pectoral. nost. dissolut. Colat. & ad justam consistentiam iterum coct.* *unc.* j.
Spec. Dia saturni nost.
Dia sulphuris nost. *ana unc. s.*
Ext. Rad. *Myrrhidis*
Sacchari candi alb. *ana drach. ij.*
Flor. Benzoin.
Sem. Cydoneor. *ana drach.* j.

Mischs/ und mach mit Diacodio crocat. nost. nach der Kunst einen Teig / aus welchem hernach mit Aniß-und Fenchel-Oehl Pilulen zu formiren.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Pilulen will ich männiglich in schweren Hauptflüssen und Brust-Kranckheiten / als im Husten/ schwehren oder kurtzen Athem / Engbrü-

stig-

stigkeit/ Keichen/ Lungensucht/ Schwindsucht/ Seitenstechen/rc. zu gebrauchen/ bester massen recommendiren und anbefehlen. Dosis, von einem Scrupel biß auff ein Quintlin Abends und Morgens einzunehmen.

PILULÆ PERUVIANÆ.

Rec. *Mag. Gum. Peruviani opt.*
Ext. Panchymag. nost. *ana drach. vj.*
Acidi Tartari *drach. ß.*
Spir. Vitrioli rect. *scr. j.*

Mischs/ und machs nach der Kunst zu einem Teiglen/ auß welchem hernach/ mit Römischem Chamillen-Oehl/ Pilulen zu formiren/ auß jedem Scrupel deß Teigs fünffe.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Pilulen gebrauchen wir täglich als eine offt bewährte und gewisse Artzney/ allerley wässerige uñ dicke Feuchtigkeiten zu purgiren/ in der Cachexia. Wassersucht/ Gleichsucht/ Raudẽ/ Gelbsucht/ Verstopfungen der Leber und Miltzes/ rc. Item/ in alltägigen und 3. tägigen Fiebern/ rc. Dosis ist/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin und 2. Scrupel vorab in starcken Naturen.

PILULÆ DE THEREBINTHINA.

Rec. *Terebinthinæ Cypriæ in succo Limonum lotæ* *unc. ß.*
Suc. Portulacæ inspiss. *drach. vj.*
Ext. Rad. de Glycyrrhiz.
Rhabarbari
Tartari vitriolat. *ana drach. iij.*

Spong. so an wilden Rosenstauden gewachsen.
Oss. Mespilor. *ana drach.* js.
Sal. Succini alb.
Nitri præp. *ana drach.* j.
Mag. Lap. Percar. pisc.
Oc. Cancri *ana drach. s.*

Mischs/und machs zu einem Teiglin/ nach der Kunst/aus welchem hernach mit rectificirtem Citronen-Oehl Pilulen zu formiren seynd.

Vires, Vsus, Dosis.

DIse Pilulen zerbrechen den Stein in Niren/und treiben den Harn/ und seynd sonderlich gut denen/so hitziger Natur seyn; dann sie treiben allen tartarischen Sand und Grieß mit Verwunderung auß; sie curiren die gonorrhæam oder Saamen-Fluß/ und dergleichen mehr / eröffnen die Verstopfung der Leber und deß Milzes. Dosis ist / von einem halben biß auff ein gantz Quintlin lang nach dem Essen einzunehmen.

PILVLÆ STIPTICÆ.

Rec. *Suc. Glycyrrhiz. ext.* *unc. s.*
Spec. Diaplantaginis
Diamartis *ana drach.* iij.
Laudani opiati *drach.* ij.
Fung. Betulini
Coag. Leporis
Camphoræ *ana drach. s.*
Vng. Equi ustæ
Sandaracæ

Oli-

Olibani *ana scrup. j.*

Solvire den Süßholtzsafft in Granatenwein / und mach nach der Kunst einen Teig darauß / aus welchem hernach mit Muscatnuß- und Negelen-Oehl-Pilulen in Ziser-Erbsen grösse können formiret / und vergult werden.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Pilulen stellen allen Bauchfluß / waher auch solcher entspringet / wie auch alles Blut / von welchen Orten es herfleußt: deßgleichen stillen sie auch alles überflüssige fliessen der Beermutter / und haltens sänfftiglich zurücke / miltern die Schmertzen / und bringen den Schlaff. Dosis ist / von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin / Abends / wann man sich schlaffen legt.

CICERA TARTARI.

Rec. *Terebinth. Cypriæ in aq. Violarum lotæ & in eadem adjustam consistentiam coct.* *unc. ij.*

Acidi Tartari	*unc. j.*
Spec. Dia Ireos simpl.	*drach. ij.*
Nitri præp.	*drach. j.*

Alles vermischt / die Händ zuvor in kalt Viol-Wasser gestossen / und alsdann Pilulen darauß formiret / so groß als Ziser-Erbsen.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Pilulen kan man gebrauchen in allen tartarischen Zuständen / die von dicker Materi entstehen / dahero die Erfahrung lehret / daß ihrer viel durch dises Mittel die podagrische Schmer-

zen dergestalten verhütet/und abgewendet/daß dieselbigen hernach etlich Jahr/oder gar seynd ausgeblieben/ bey etlichen aber abgenommen und milder worden/ und desto geschwinder vergangen seynd. Sie seynd auch sonderlich berühmt/ und werden nutzlich gebraucht in allen Verstopfungen der Adern und deß Eingeweids/einseitigem Kopffwehe/ in der Gelbsucht/Lähmungen/ Wassersucht/ Fiebern/Enthaltung der Monatlichen Zeit/ rc. Sie zermalmen und treiben aus den Stein der Nieren und Blasen/ indem sie nicht allein den Magen selbst/ und die nechstligende Glieder/ Leber und Miltz erleichtern/sondern auch kräfftiglich stärcken; in der Engbrüstigkeit/ Keichen/ Husten/ Lungensucht und andern Brust-Kranckheiten/werden dise Pilulen gleichermassen nutzlich gebraucht. Bißweilen operiren sie durch den Schweiß/bißweilen durch den Harn/ nachdem die Natur deß Patienten beschaffen. Dosis ist hier zu unterscheiden. Dann wer sich diser Pilulen allein zur præservation oder Verhütung gemeldter Zuständ bedienen will/der nehme bey jeden Viertheilen deß Monds von einem halben biß auff ein gantz Quintlin davon ein. Ein Patient aber/ der von dergleichen Zuständen curiret zu werden begehrt/solle alle Tag/ Morgens frühe von einem/biß anderthalb quintl. einnehmen.

PILVLÆ DE SANDARACA.

Rec. *Sandaracæ elect.* *unc. s.*
Ext. Polypodii
Tartari albi *ana drach. ij.*

Suc-

Succini albi præp.
Piperis nigri
Aluminis rochæ
Sarcocoll. rub. *ana drach. s.*
Laccæ ablutæ
Nitri præp.
Aristoloch. rot.
Sem. rutæ sylvest.
Petroselini *ana scr. j.*

Mischs/ und machs mit dickem klein Tausendguldenkraut-Safft zu einem Teig / und hernach aus jedem Scrupel deß Teigs 2. Pilulen/ und vergults.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Pilulen verzehren das Fleisch/und vertreiben die unnatürliche Feiste deß Menschlichen Leibs/täglich ein Pilulen davon genommen / wann man vom Beth auffsteht.

PILVLÆ DE SABINA.

Rec. *Sal. Herb. Sabinæ* *p. ij.*
Ol. stil. ejusd. *p. j.*

Vermischt / und nach Chymischer Kunst sigillirt / und bey einem philosophischen Feuer so lang gekocht / biß sie so hart als ein Stein werden/ darnach nimm weiters

Mass. Pil. Aloephang. nost. *unc. js.*
Lapidis hujus præparat. *unc. j.*
Borrac. venet. *drach. jj.*
Ext. spec. dialaur. nost.

Flor. centaur. min.
Herb. Sabinæ ana drach. s.
Croci orient. scr. j.

Mischs / und machs mit Wacholderbeer-Oehl zu einem Teig/nach der Kunst / aus welchem darnach mit Zimmet-und Muscatblüst-Oeh/ Pilulen können formiret werden.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Pilulen eröffnen die Verstopfung der Mutter gar glücklich/ bewegen und treiben die monatliche Zeit mit Hauffen/ und seynd dahero billich unter der Weiber-Doctern Heimlichkeit zu rechnen / und viel darauff zu halten. Dosis ist/ Morgens und Abends / von einem Scrupel/ biß auff ein halb Quintlin eingenommen.

PILVLÆ UTERINÆ.

Rec. *Mass. Pil. Aloephang.* unc. j.
Fæc. Bryoniæ drach. j.
Sal. Jovis Anglici
Matris Perlar.
Corallor. rub. ana drach. s.
Ext. Castorei veri
Callor. Equar. ana scr. j.
Ol. Angelicæ scrup. s.

Mischs / und machs zu einem Teiglin nach der Kunst/ aus welchem darnach mit wohl rectificirtem Augstein-Oehl/ Pilulen formirt werden/ welche man starck vergulden soll.

Vires, Usus, Dosis.

ISt ein eigenthumbliche und besondere Arzney zu

zu dem Aufffsteigen und Reissen der Mutter/ dann es denen Weibern / so am besagten Mutter-schmerzen gleichsam dahin gehen und ersticke/glücklich wieder auffhilfft. Dosis ist/von einem Scrupul biß auff ein halb Quintlin/etliche Morgen nach einander eingenommen.



Die VII. Abtheilung.

Von ROTULIS, oder Scheiblein.

ROTVLÆ IMPERIALES.

Rec. *Conf. Alkermes* *unc. s.*
Margarit. trochiscat. *drach.* j.
Ambrægriseæ *scrup.* j.
Moschat. laudatiss. *scr. s.*
Sacchari albiss. in wolriechendem Rosen-Wasser dissolvirt. *unc. viij.*

Mischs/ und machs nach der Kunst zu Roteln oder kleinen runden Scheiblein.

Vires, Usus, Dosis.

DIse stärcken das Haupt / Hirn und Gedächtnuß über alle massen. Sie stärcken auch das kalte und zitterende Hertz/und helffen wider alle Zuständ desselbigen/ mildern die langwürige Haupt-Schmertzen/vertreiben den Schwindel / schärpfen das Gesicht/ und trücknen die trieffende Flüß und Feuchtigkeiten der Augen aus / verhindern die gra-

twe Haar/und verlängern das Leben/ dem man zuvor durch übeles Essen Abbruch gethan. Dosis ist / deß Tages offt von 1. biß in 2. oder 3. diser Scheiblein auff einmahl zu sich genommen.

ROTVLÆ SMARAGDINÆ.

Rec. *Smaragd. præp.* *drach. ij.*
Corn. Alcis spagyricè calc. *drach. js.*
Sem. Pæon. maris decrescente Lun. collect.
Citri excort. *ana drach. j.*
Rad. Diptamni alb.
Gran. Chermes
Galangæ min.
Croci orient. præp.
Cubebarum
Visci quercin. *ana drach. s.*
Mag. perlar. or.
Corallor. rub.
Hyacinth. præp. *ana scr. j.*
Ol. succini alb. rectif.
Nuc. moschat.
Macis
Cinamomi *ana scr. s.*
Rorismarin.
Lavendulæ *ana gut. iiij.*
Sacchari albiss. in aq. Apoplect. & Epileptica nost. ana dissolut. *unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Rotuln gestallt.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Scheiblin genutzet / verwahren den Menschen

schen wunderlich vor dem Schlag / fallenden Sucht / Gicht und dergleichen / helffen dem Schwindel/und nehmen die Blödigkeit deß Hirns hinweg. Sie schärpffen die Sinn / und das Gedächtnuß: stärcken das Haupt: erquicken die Lebens-Geister/ und seynd trefflich gut vor studirende und gelehrte Leut / welche die lebhaffte Kräfften durch stetiges meditiren und mancherley Sorgen gefährlich schwächen und Abbruch thun / selbigen wieder auff/ und ferners fortzuhelffen.

ROTVLÆ HYACINTHINÆ.

Rec. *Spec. Diarrhod. Abbat.*
Diamargar. frig. — *ana unc. s.*
Hyacinthi præp. — *drach. ij.*
Flor. Nitri — *drach. j.*
Mag. Corallor. Rub. — *scr. j*
Ol. stil. rosar. — *scr. s.*
Sacchari albiss. in aq. flor. Nmphææ. s. q. dissolut. — *unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst / zu einem Confect in Scheiblin gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

DIse dienen zur allgemeinen Hitz / und Entzündung deß Leibs / und richten die geschwächte Kräfften wieder auff / helffen den schnellen Ohnmachten / erquicken/erfrischen und stärcken die jenige/ welche durch langwürige Kranckheiten darnidergelegt und abgemattet sind. Sie kommen auch treflich zu Hülf den Engbrüstigen/mit ohnmachten oder Magenweh behafteten/Lebersüchtigen/Gelbsüchtigen/

gen/Schwindsüchtigen/Hustenden/und von bösen gifftigen Fiebern geplagten. Dosis ist / von 2. 3. biß 4. oder 5. Scheiblin / auff einmahl deß Tages öffters gegessen.

ROTVLÆ CORDIALES.

Rec. *Spec. Diarrhod. Abb.* *unc. s.*
Conf. Alkermes *drach. ij.*
Margarit. Trochiscat.
Mag. Corallor. rub. *ana scr. j.*
Ol. Caryophyllorum
Macis *ana gut. iij.*
Sacchari albiss. in aq. Cinamomi dissolut. *unc. vij.*

Mischs / und mach ein Confect darauß in Scheiblen gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist eine fürtreffliche Hertzstärckung / verwahret dasselbe für allen widrigen Zuständen und Verletzungen/ und wehret/ daß es von bösem verderbten Lufft nicht leichtlich angestecket werde. Dosis ist/2.3. oder 4. diser Scheiblen auff einmahl geessen.

ROTVLÆ PECTORALES ALBÆ.

Rec. *Spec. Diatragacanth. frigid.*
Dia Ireos simpl. *ana unc. s.*
Lact. sulphuris *drach. ij.*
Pulv. Bentzoin. *drach. j.*
Ol. Fœniculi *scrup. j.*

Sac-

Sacchari albiss. in lact. Sem. papav. alb. cum aq. violar. ext. dissolut. unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu Scheiblen.

Vires, Usus, Dosis.

DIse seynd gut zu gebrauchen zu der Räuhe deß Halses und der Zungen / und erleichtern die Brust / und selbige gegend von allen Beschwernussen / so von truckenen und hitzigen Ursachen herkommen / helffen auch den Hustenden / Lungensüchtigen / Außgemergelten / und denen / welche den sorglichen / von dem Kopff herabfallenden Flüssen unterworffen seynd. Dosis ist / 1. 2. oder 3. diser Scheiblen auff einmahl / zu welcher Stund deß Tages du wilt / geessen.

ROTVLÆ PECTORALES CITRINÆ.

Rec. *Loh. sani & experti*
Spec. Diarrhod. Abb. — *ana unc. s.*
Suc. Glyzyrrhiz. ext.
Flor. sulphuris. — *ana drach. j.*
Pulv. Bentzoin.
Rad. Ireos flor. — *ana scrup. ij.*
Ext. croci oriental.
Bal. sulphuris anisat. — *ana scrup. j.*
Sacchari albiss. in aq. Fœniculi dissolut. unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu Scheiblen.

Vi-

Vires, Vsus, Dosis.

DIse purgiren die Lungen aus/ erleichtern die Brust/und machen einen leichten Außwurff; weßwegen sie denen/ so mit dem Husten / Seitenstechen/und schweren Athem behafftet/ trefflich zu Hülff kommen. Dosis ist/ von 1. 2. biß 3. und 4. diser Scheiblin auff einmahl deß Tages öffters genommen.

ROTVLÆ PECTORALES RUBRÆ.

Rec.	*Spec. Diarrhodin. Abbat.*	*unc.* j.
	Loh. sani & exp.	*unc.* s.
	Conf. Alkermes	*drach.* ij.
	Suc. Glycyrrhiz. ext.	
	Flor. sulphuris	*ana drach.* j.
	Pulv. Bentzoin.	
	Rad. Ireos flor.	*ana drach.* s.
	Ol. Anisi	*scr.* j.
	Sacchari albiss. in aq. Hyssopi, cum santal. rub. prius tinct. dissolut	*unc.* xvj.

Mischs/ und machs nach der Kunst zum Confect in Scheiblin gestalt.

Vires, Vsus, Dosis.

DIse purgiren die Brust/und Lungen/ und stärcken dieselbe / daß sie alle dicke und zähe Materi von sich außwerffen mögen. Dahero sie zu langwürigen Husten/ Engbrüstigkeit/ und Seitenstechen trefflich wohl taugen. Dosis ist/ 1. 2. 3. oder 4. diser Scheiblin auff einmahl genommen.

ROT.

ROTULÆ LACPROVOCANTES.

Rec. Crystallorum præp. unc. ß.
Corallor. rub. præp. drach. j.
Margaritar. præp.
Piperis longi ana drach. ß.
Ol. Fœniculi scr. j.
Sacchari albiss. in aq. Nuc. Moschat. dissolut. unc. iij.

Mischs, und machs nach der Kunst zu einem Confect in Gestalt der Scheiblen.

Vires, Usus, Dosis.

Ist ein heimliches Mittel, die Milch zu bringen, so säugende Weiber täglich Morgens, Mittags und Abends, allemahl 4. oder 5. auf ein mahl gebrauchen sollen.

ROTULÆ REFECTIVÆ.

Rec. Margarit. trochiscat. drach. j.
Mag. Corallorum rub.
Ambræ griseæ ana scr. j.
Sacchar. albiss. in Lact. Amygd. dulc. cum aq. Rosar. ext. dissolut. unc. iiij.

Mischs und machs nach der Kunst zu einen Confect, in Schäublein gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Sie bringen in langwierigen Kranckheiten die Krafften wieder, geben Nahrung, und helffen durch solche Ersetzung der Krafften, dem Menschen der gleichsam keine Hoffnung.

nung zur genesung mehrehal widerumb glücklich auf, sie stärcken und erhalten auch die gantze Natur, und bringen dieselbigen wieder zu ihren kräfften. Dosis ist das man wans die noth erfordert 2. oder 3 dieser scheiblein nehmen, und auff der zungen nach und nach zergehen lassen und als denn hienab schlucken.

ROTULÆ STIMULANTES.

Rec.	Borracis Venet:		drach. ij.
	Sem. Linque avis		drach. j.
	bolleti cervini		
	Carnis Scincor.	ana	drach. s.
	Piperis Long:		scr. j.
	Cantharid: Corp.		
	Ol. Cinamom.	ana	scr. s.
	Sacchar albissim: mag: Rad: Satyr. et Anthes dissolu		Unc. vj.

Vires Usus Dosis

Mischs und machs nach der kunst scheiblein, diese haben grosse krafft, das ehliche werck zu treiben derhalben sie fein trefflich nutzen, wieder die unmöglichkeit denen so ihre mannheit geschwächt oder schaden gelitten. Dosis ist von 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger, nach dem es nöthig ist, der auch eine operation haben woll, der nehme dieser scheiblein des abens ein oder nach mitter nacht eingenommen und etwas wein drauf getruncken.

ROTULÆ AROMATICÆ.

Rec: Galangæ min. drach. js.

Calam. ar

Calami aromat.
Gran Paradisi
Zingib. alb. *ana drach. j.*
Caryophyllor.
Cass. Ligneæ
Zedoariæ
Pimpinellæ
Piperis longi
Sem. Carui *ana drach. s.*
Cubebarum
Nuc. Moschat.
Croci orient.
Maceris *ana scr. j.*
Ol. Cinamomi
Mentæ crisp.
Aurantior.
Rorismarin. *ana scr. s.*
Sacchari albiss. in aq. Stomachal. nost. dissolut. *unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Scheiblin gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Alle principal und vornehmste Glieder / als Haupt / Hirn / Magen / Hertz / Leber / Miltz und Gedärm / ꝛc. wann sie mächtig erkältet / werden durch dise Scheiblin wieder erwärmet und gestärcket / auch vor Schmertzen bewahrt. Sie verhüten die Colic / oder Grimmen / stillen das Erbrechen deß zähen phlegmatischen Schleims. Machen einen Appetit zur Speiß: zertheilen die Wind / so einem

den Magen auffblähen/und vertreiben alle böse Zuständ im gantzen Leib / so von kalten Ursachen herrühren. Dosis ist / 2. 3. 4. oder 5. derselben auff einmahl nnd zu jeder Zeit / wanns einem beliebet/ eingenommen.

ROT. REFRIGERANTES.

Rec.	*Spec. Diarrhod. Abbat.*	*unc.* j.
	Elæosacchari citri	
	Flor. Nitri	*ana drach.* ij.
	Cryſtallor. præp.	*drach.* j.
	Tinct. Corallor. rub.	
	Granor. Chermes	
	Santalorum	*ana drach.* s.
	Mag. ſaturni	*ſcr.* j.
	Ol. ſtil. roſarum	*gran.* iij.
	Sacchari albiſſ. in ſuc. Berber. & Ribes ana diſſolut.	*unc.* xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Gestalt der Scheiblen.

Vires, Uſus, Doſis.

SIe kühlen hefftig/löschen den Durst/und seynd derohalben in allen hitzigen Kranckheiten und Fiebern zu gebrauchen. Sie stärcken den Magen/ und die natürliche Wärme / dargegen vertreiben sie die unnatürliche und übermachte Hitze deß Hertzens und der Leber/auch sonst alle Entzündungen/so wohl innerlich als eusserlich. Dosis ist / 2. 3. 4. oder 5. auff einmahl nach Belieben eingenommen.

ROT. CARMINATIVÆ.

Rec. *Ol. Carminativi noſt.* *drach.* js.

Ci-

Cinamomi
Caryophyll. *ana scr. s.*
Sacchari albiss. in aq. Carminativ. nost. dissol. *unc. xvj.*

Mischs / und mach nach der Kunst einen Confect darauß in Scheiblin gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Sie zertheilen die Wind und Blähungen / so im Magen und Gedärm stecken / helffen der Däwung / wehren dem sauren Aufkoppen / und lindern die Nieren-Schmertzen / indem sie den Harn befürdern / und den Stein austreiben. Man nimpt deren etwa 3. 4. oder 5. auff einmahl ein / wie und wann es die Noth erfordert.

ROT. DIACYMINI.

Rec. *Spec. Diacymini*
Dianisi *ana unc. s.*
Diamoschi dulc.
Diambræ *ana drach. j.*
Bals. sulphuris anisat.
Ol. Fœniculi *ana scr. j.*
Aurantiorum
Macis *ana scr. s.*
Sacchari albiss. in aq. Benedict. serpilli nost. dissolut. *unc. xvj.*

Mischs / und mach nach der Kunst eine Confection in Rotuln Gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

DIse vertreiben kräfftiglich die Bläst oder Wind in den Gedärmen / und seynd gut zu allen kalten Zuständen. Sie helffen dem lang-

währigen Hauptweh/Schwindel allerley Zuständen deß Magens und der Hertz-Adern: Husten/Engbrüstigkeit: Item denen/ so mit Ohnmachten oder Magenweh behafftet / den Lebersüchtigen/Miltzsüchtigen/auffgeblähten oder gepfisenen; wie auch denen/ so Grimmen und das viertägige Fieber haben/oder sonsten alt und gebrechlich seynd. Sie helffen der Däwung / und verbessern Cachexiam, und erledigen den Menschen von den Außspannungen und Schmertzen der Hypochondrien. Der Patient kan etwan eines und das andere nach Belieben davon nehmen.

ROT. CONTRA VERMES.

Rec. *Spec. Diacinæ nost.* *unc. ij.*
Sacchari albiss. in aq. rad. Graminis & Tanaceti ana s. q. diss. *unc. xvj.*

Misch / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Gestalt der Rotuln oder Scheiblen.

Vires, Usus, Dosis.

DIse tödten die Würm/und führen dieselbe hauffenweiß auß. Man gibt den Kindern / die viel Würm haben / täglich etwa 3. 4. oder 5. derselben/mehr oder minder/nachdem es die Noth erfordert/auff einmahl zu essen ein.

ROT. MITHRIDATICÆ PRÆSERVANTES.

Rec. *Extract. Mithridatii cum aceto destill. parat.* *drach. js.*
Corn. cervi spagyricè calc.

Sem.

Sem. citri excort.
Flor. sulphuris comp.
Smaragd. præp.
Boli rub. or. præp. *ana drach. j.*
Rad. Tormentillæ
Zedoariæ *ana drach. s.*
Margaritæ Trochiscat.
Mag. Corallor. rub.
Camphoræ *ana scrup. j.*
Ol. succini alb. rectif.
Angelicæ *ana scrup. s.*
Caryophyllor.
Rutæ *ana gran. iij.*
Sacchari crystallini in aq. oxalidis & rosar. dissolut. *unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Scheiblin gestalt.

ROT. THERIACALES LIBERANTES.

Rec. *Ext. Theriacæ Androm. cum aceto destillat. parat.* *drach. js.*
Corn. alcis spagyricè calc.
Terræ sigillatæ
Sem. acetosæ
Tinct. sulphuris
Hyacinth. præp. *ana drach. j.*
Rad. Enulæ camp.
Angelicæ *ana drach. s.*
Lign. Aloes ponderosi
Oss. de corde cervi

Succini alb. præp.	*ana scr.* j.
Ol. Camphoræ veri	
Myrrhæ rub.	*ana scr. s.*
Cassiæ ligneæ	
Zedoariæ	*ana gran. iiij.*
Sacchari albissimi	*unc. xvj.*

Misch/und mach mit Zucker / so in Cardobenedicten- und Scabiosen-wasser dissolvirt worden/ ein Confect darauß in Gestalt der Scheiblen.

Ein herrlich Præservativ, vor schwangere Weiber/zur Zeit der Pest/genant ROT. ANGELICÆ.

Rec. *Extr. Rad. Angelicæ cum aceto distillat. fact.*	*drach. js.*
Corn. cervi spagyricè calc.	
Terræ sigillatæ	
Boli Armen. præp.	
Rad. Pæoniæ fæm.	
Sem. Acetosæ	*ana drach. j.*
Margaritæ Trochiscat.	
Mag. Corallor. rub.	
Hyacinth. præp.	*ana drach. s.*
Macis in aceto macerat. & exsic.	
Cass. ligneæ	
Croci or.	*ana scr. j.*
Ol. succini alb. rectif.	
Zedoariæ	*ana scr. s.*
Caryophyllor.	
Citri	*ana gran. iiij.*

Sacchari cryſtallini in aq. Tormentillæ & Veronic. diſſolut. *unc. xvj.*

Miſchs / und mach nach der Kunſt kleine Küchlein oder Zeltlein darauß.

En anders vor Kinder zu gebrauchen / genannt

ROT. ZEDOARTICÆ.

Re:, *Ext. Zedoariæ cum aceto diſtill. fact.* *drach. js.*

Corn. alcis ſpagyricè calc.
Succini alb. præp.
Terræ ſigillatæ
Bol. rub. or. præp. *ana drach j.*
Rad. Pæoniæ maris
Diptam. alb.
Tormentillæ *ana ſcr. ij.*
Smaragd. præp.
Hyacinth. præp.
Sem. citri excort.
Acetoſæ
Cinæ *ana drach. s.*
Mag. corallor. rub.
Perlar. or.
Oc. cancri
Oſſ. de corde cervi
Balſ. ſulphuris aniſat. *ana ſcr. j.*
Ol. Cinamomi
Macis
Citri *ana gut. iiij.*
Sacchari albiſſ. *unc. xvj.*

Mischs/und zerlaß den Zucker in Seeblumen- und Rosenwasser/eines so viel als deß andern/ biß es gnug ist/ genommen/ und mach ein Confect in gestalt der kleinen Küchlin oder Zeltlin.

Vires, Usus, Dosis.

DIse vier obgesetzte Recepten vermögen gar viel wider die Pest/ dann sie helffen einem nicht allein davon/ wann er bereits damit behafftet/ sondern sie præserviren und verwahren auch den gantzen Leib vor bösem Lufft/ und verderblichen ansteckenden Seuchen. Dosis ist/ zur Zeit der Noth 2. oder 3. deroselben auff einmahl geessen.

ROT. CATHARRALIS CALIDÆ.

Rec. *Spec.* Diamosch. *dulc.*
Diambræ *ana drach.* j.
Aromat. rosat.
Dia Ireos simpl. *ana drach.* s.
Thuris elect.
Mastichis
Corn cervin. præp. *ana scr.* j.
Sacchari albiss. in aq. Betonicæ dissolut. *unc.* v.

Mischs / und mach Roteln darauß / und beschmiere hernach dieselbige ein wenig mit Negelen-Oehl.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn die Feuchtigkeiten vom Hirn allzuviel/ und gleichsamb unnatürlich durch die Nasen/ Mund und Augen herauß fliessen/ oder wann sie in ein

ein gewissen Theil deß Leibs fallen/und daselbst verharren/dardurch die natürliche Actiones und Verrichtungen selbiger Glieder gefährlich verletzt/dero Eigenschafften aber und Unrath von ihrem natürlichen Stand gebracht und verändert werden/so seynd dise Rotulen gut zu gebrauchen/dann sie legen alle kalte Hauptflüß/und stärcken das Haupt und die Brust. Dosis ist/von 3. biß in 4. deroselben auff einmahl geessen.

ROT. CATHARRALES FRIGIDÆ.

Rec. *Sem. papav. alb. contus.* *unc. iiij.*

Siliquarum crassiusculè incisar. *unc. ij.*

Weichs etlich Tag in Scabiosen und Hufflattich Wasser/eines so viel als deß andern/so viel du hierzu brauchest/ein. Hernach distillirs/und in gnugsamen Theil dises distillirten Wassers zerlasse 2. Loth Mastix-Körner/kochs ein wenig/und seyhe es hernach durch: Thue alsdann weiter darzu weissen Zucker 8. Unz/und mach nach der Kunst Rotulas oder Scheiblin darauß.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn ein dünner und scharpfer Hauptfluß vorhanden/das Haupt hitzig ist/das Gesicht und Augen roth aussehen/und die jenige Theil oder Glieder/durch welche der Catarrh gehet/dardurch rauh/oder gar verschret werden/oder der Geschmack bitter und versaltzen wird; Oder wann ein Fieber da ist/so laß dir dise Scheiblein befohlen seyn. Dosis ist/3. oder 4. auff einmahl geessen.

Die VIII. Abtheilung.

Von
Morsulis, oder Täfeln.

MORS. CEPHALICI.

Rec. *Conf. Flor. Pæon.*
Anthos *ana unc. s.*
Spec. Diamosch. dulc.
Diambræ *ana unc. ij.*
Cranii humani spagyricè calc.
Corn. Alcis eodem modo calc.
ana drach. j.
Rad. & sem. Pæon. debitè collect.
Visci quercini *ana drach. s.*
Ol. succini alb. rect. *scr. j.*
Lavendulæ
Nuc. Moschat.
Carui *ana gran. iij.*
Sacchari albiss. in aq. Apoplect. & Epilept. nost. ana s. q. dissol. *unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Morsulen Gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

DIse seynd durchgehends für den Schlag / fallende Sucht / und andere gefährliche Zuständ deß Haupts / Hirns und der Nerven gut zu gebrauchen / beedes einen Patienten von dergleichen Zuständen zu curiren / als auch zu præserviren und zu verwahren. Wer sich nun diser Morsuln zur Præser-

servation und Verhütung bemeldter Zustände bedienen will/der nehme bey allen Vierteln deß Mondes/oder bösem Lufft von einem halben / biß auff ein gantz Quintl. davon ein. Wer aber mit dergleichen Zuständen bereits behafftet / und davon curiret zu werden begehret/ der muß von einem biß auff 2. oder 3. Quintlin deroselben zu sich nehmen/zur Zeit deß Paroxysmi oder Schlags / oder doch bald darnach/entweder allein/oder in darzu tauglichen Sachen: Und wann es vonnöthen ist / soll mans noch einmahl gebrauchen. Kindern kan man nach Unterschied deß Alters etwa nur den halben Theil/oder auch weniger eingeben.

MORSULI REGII.

Rec. *Pistat. virid.* *unc. ij.*
Pinearum mund.
Amygd. dulc. *ana unc. j.*
Margar. trochis.
Mag. corallor. rub. *ana drach. j.*
Flor. cordial. minutim incis. *ana P. j.*
Ol. Macis *scr. j.*
Sacchari albiss. in aq. Ro*sarum dissolut.*
unc. xvj.

Alles gemischt/und zur Confection gemacht in Gestalt der Morsuln.

Vires, Usus, Dosis.

Dise seynd eines gar lieblichen und angenehmen Geschmacks / stärcken über die massen wohl/ und geben dem Leib viel Nahrung: die Lungen- und Schwindsüchtige / und die / so durch langwührige

rige Kranckheiten von Kräfften kommen und ausgemergelt sind/erfrischen sie/und helffen ihnen wieder auff. In der Dosi kan man nicht leichtlich fehlen. Dann man kans vor/mit oder nach der Speiß/ nach eines jeden Belieben/ einnehmen.

MORS. ROSATI.

Rec. *Conf. rosar. rub. opt.* *unc. ij.*
Spec. Diarrhod. Abbat. *unc. s.*
De gemmis frig.
Diamarg. frig. *ana drach. ij.*
Conf Alkermes
Troch. de Berberis
Flor. Nitri *ana drach. j.*
Mag. Perlar. or.
Corallor. rub. *ana drach. s.*
Elæosæch. rosarum
Citri *ana scrup. j.*
Cinamomi
Macis *ana scr. s.*
Sacchari albiss. in aq. rosar. & fragor. ana s. q. dissolut. *unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Confect in Gestalt der Morsuln.

Vires, Usus, Dosis.

ZU unnatürlicher Hitz deß Haupts/ Hertzens/ Magens/der Leber/Mutter/ Nieren/ rc. Deßgleichen zu hitzigen Gallen-Fiebern seynd dise Morsuln gut zu gebrauchen. Sie erquicken die Matten/und die/so durch langwürige Kranckheiten von Kräfften kommen seynd und abgenommen haben/ und

und helffen denselben wiederauff zu ihrer vorigen Stärcke und Kräfften. Sie kommen auch dem Zittern deß Hertzens/innerlichen Forcht/ und der Däwung/wie auch denen/ so von der guten Gestalt kommen/zu Hülff. Dosis ist/ von 2. Quintlein biß auff ein Loth.

MORSVLI PECTORALES.

Rec. *Lohoch sani & experti* unc. ij.
Spec. Diarrhod. Abbat. unc. j.
Flor. sulphuris comp.
Suc. Glycyrrhiz. ext. ana drach. ij.
Pul. rad. Ireos flor.
Aliptæ moschat. ana drach. j.
Balſ. Sulphuris aniſat.
Ol. Fœniculi ana ſcr. s.
Sacchari albiſſ. in aq. Praſſii & Tuſſilag. ana ſ. q. diſſol. unc. xvj.

Mischs/und machs zu einem Confect in Morsuln gestalt.

Vires, Uſus, Doſis.

DIse helffen dem langwürigen Husten / rauer Stimm/Engbrüstigkeit/ kurtzen und schweren Athem: erledigen die Brust und Lungen von dickem Schleim und Feuchtigkeiten/und lindern die Schmertzen/so daher entspringen. Dosis ist/ daß der Patient zu jeder Stund/nach Belieben von einem halben biß auff ein gantz oder 2. Quintlin davon einnehme.

MORS. REFECTIVI DE CANCRIS.

Rec.

Rec. *Carn. Cancrorum fluviatil. in aquis pectoralib. coct.* unc. ij.
Conſ. Roſar. Damaſc. unc. jß.
Pinearum mundati
Piſtat. virid.
Amygd. dulc. ana de nocte in aq. ſcabioſ. macerat. unc. j.
Sacchari albiſſ. in aq. pulm. vituli noſt. diſſolut. unc. v.

Miſchs/und thue zuletzt darzu:

Syrup. Maſtichin. unc. ij.
Lact. ſulphuris drach. ij.
Margarithæ trochiſcat.
Ol. Nuc. moſchat. exp. ana drach. j.
Bal. ſulphuris aniſat. ſcr. j.

Miſchs auffs neu / und mach nach der Kunſt/ und mit ſonderbahrem Fleiß einen Confect darauß/in Geſtalt der Morſuln.

Vires, Uſus, Doſis.

DJſes iſt ein heimlich und köſtlich Stück für die Lungenſucht und Verzehrung deß Leibs / und vielen andern Mitteln vorzuziehen; dann es iſt nichts/ ſo die natürliche Feuchtigkeit deß menſchlichen Leibs beſſer erhält / als diſe Morſuln. Sie bringen auch die verlohrne Kräfften widerumb / und ſtärcken alle vornehme Glieder. Doſis iſt/ deß Tages öffters von 2. Quintlin biß auff ein Loth/auch weniger oder mehr/ nach Beſchaffenheit der Complexion oder deß Geſchlechts eingenommen.

MOR-

MORS. STOMACHICI.

Rec. *Diacydonii simpl.* *unc. ij.*
Zingib. de China condit. *unc. j.*
Calami aromat. virid. condit *unc. s.*
Nuc. Moschat.
Cass. lign. veræ
Galangæ min.
Macis *ana drach. j.*
Sem. Coriand. præp.
Ameos *ana drach. s.*
Ol. Caryophyllor.
Cinamomi *ana scr. j.*
Sacchari albiss. in aq. stomachal. nost. dissolut. *unc. xvj.*

Mischs / und mach nach der Kunst einen Confect in Morsuln Gestalt.

Vires, Vsus, Dosis.

DJß stärcket den kalten Magen/und machet/ daß derselbe die Speiß bey sich behalten kan; Es stärcket auch die geschwächte Glieder / so zur Nahrung oder Däwung gehören; bringet den Geschmack/und macht einen Appetit zum Essen: vertreibet die Bläste und Wind/und alle Ausdähnungen der hypochondrien. Es bringt die vorige natürliche Wärme wieder/und vertreibet allen bösen Gestanck deß Leibes / und hilfft dem erkalteten Ingeweid. Dosis ist/ von einem biß auff zwey Quintlin davon eingenommen.

MORS. EPATICI.

Rec. *Rad. scorzoneræ condit.*
Cichorii condit. *ana unc. j.*
Spec. Diarrhodon. Abbat.
Conf. rosar rub.
Uvarum pass. *ana unc. s.*
Flor. citri condit. *drach. ij.*
Mag. Corallor. rub.
Chalybis cum aceto Tamarind. præp.
Spodii præp.
Epatis Lupi exsic. *ana drach. j.*
Sem. Acetosæ
Portulacæ *ana drach. s.*
Flor. Epaticæ alb. *scrup. .*
Sacchari albiss. in aq. Epatic. frigid. & calid. nost. dissolut. *unc. xvj.*

Mischs wohl / und mach nach der Kunst täfelen darauß / welche hernach mit Gold sollen überzogen werden.

Vires, Usus, Dosis.

DIse seynd gut / die schwache und blöde Leber zu stärcken / und deroselben Verstopfungen hinwegzunehmen. Sie kommen auch zu Hülff denen / so mit der Gelbsucht / und Wassersucht behafftet / auch bleich und übel aussehen. Dosis ist / von 1. biß auff 2. Quintlin oder . Loth.

MORS. MARTIALES.

Rec. *Limaturæ Martis cum aceto Tamarindor. præp.* *unc. j.*
Cass. lign. veræ

Ga-

Galangæ minor.
Caryophyll. *ana drach. j.*
Macis
Croci or. *ana scrup. j.*
Ol. Cinamomi *unc. s.*
Sacchari albiss. in aq. Absinthii & Centaur. min. dissolut. *unc. viij.*

Mischs/ und machs nach der Kunst / zu einem Confect in Gestalt der Morsuln.

Vires, Vsus, Dosis.

DIß ist trefflich gut zu allen Verstopfungen bevorab deß Miltzes/ und zu allen Mängeln deß Magens/ Hertzens und Haupts / bleichem Angesicht/ und monatliche Zeit zu bewegen. Sie werden genommen Morgens frühe vier Stund vor dem Essen / ein guten Trunck Wermuthwein darauff getruncken. Du solt auch / nachdem du dise Morsuln gebraucht / eine mässige Ubung haben/ ohngefähr eine Stund lang. Dosis ist/ von 2. biß 3. Quintlin auff einmahl eingenommen.

MORS. VIRILES.

Rec. *Conf. de succulata Inda nost.* *unc. j.*
Pistat. virid.
Amygd. dulc.
Pinear. mund. *ana unc. s.*
Nuc. Moschat. condit. *drach. ij.*
Borrac. Venet.
Galang. min.
Piperis longi
Cardam. min. *ana drach. j.*

P *Ve-*

Verat. Tauri
Cervi — *ana drach. s.*
Galliæ Moschat.
Sem. Ling. Avis
Urticæ
Carn. Scincorum
Croci orient. — *ana scrup. j.*
Ol. Caryophyllor.
Macis exp.
Cinamomi — *ana scr. s.*
Sacchari albiss. in aq. Rad. Satyrii & Anthos. ana s. q. diss. — *unc. xvj.*

Mischs/ und mach nach der Kunst einen Confect darauß in Morsuln Gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Morsuln haben eine sonderbahre und vortreffliche Krafft/ das Ehliche Werck zu befördern/und von Stund an zu treiben. Daher ich sie den jenigen/welche in disem Stuck etwas langsam seynd/und nicht wohl fortkommen können/ bester massen will anbefohlen haben. Die Dosis eine glückliche Operation zu wegen zu bringen und fort zu erhalten / ist 1. biß 2. Quintlin / oder ein Loth deroselben eingenommen / und hernach ein Trunck Malvasier / oder sonsten guten Weins darauff gethan.

MORS. DIACRETÆ.

Rec. *Cretæ ter quaterve aq. violar. ablut. unc. s.*
Oc. Cancri præp. — *drach. ij.*
Nuc. moschat.

Boli

Boli Armen. *ana drach. j.*
Corallor. præp. *drach. s.*
Margarit. præp.
Cinamomi incis. *ana scr. j.*
Lap. carpion. præp.
Macis torrefact.
Croci orient. *ana scr. s.*
Sacchari Albiss. in aq. rosarum dissolut.
unc. viij.

Mischs/und machs nach der Kunst zu Morsuln oder Täfeln.

Vires, Usus, Dosis.

DJse löschen die grosse Hitz deß Magens / welche zwar nicht gefährlich / aber doch beschwerlich ist / und bißweilen auch bey gesunden Leuthen sich befindet / so wohl wann man geessen hat / als wann man noch nüchtern ist; und insonderheit / wann es etwa einem auffstosset / und der auffsteigende Wind/Gürpß oder Kopp/wie mans zu nennen pfleget / wegen der grossen Hitz stecken bleibet / und nicht fort kan. Disen vom Magen auffsteigenden Schmertzen stillen sie / und nehmen auch die Ursach solches Ubels hinweg. Dosis ist / von einem biß 2. Quintlin.



Die IX. Abtheilung.

Von

TROCHISCIS, oder Zeltlin.

TROCHISCI VITÆ.

Rec.	*Man. Christi simpl.*	*unc. vij.*
	Conf. Alkermes	*unc. ʃs.*
	Margaritæ Trochisc. nost.	
	Ambræ gris.	*ana drach. j.*
	Moschi laudatiss.	
	Lap. 5. pretios. præp.	*ana scr. j.*
	Elæosach. cinam. caryophyll.	*ana scr. s.*

Mischs/und mach mit Traganth/so in wohlriechendem Rosenwasser zerlassen/ kleine Trochiscos oder Zeltlin zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Täfelin haben eine wunderbare/und gleichsam himmlische Krafft / die verlohrne Kräfften zu erfrischen. Sie erquicken die Lebensgeister/ und bekräfftigen/vermehren und verneuern die natürliche Feuchtigkeit: stärcken das Haupt / Hertz/ Magen/Leber/rc. über alle massen: vertreiben die böse Feuchtigkeiten im Magen: öffnen die verstopfte Adern: helffen allen kalten Kranckheiten / und richten alte schwache Leute widerumb auff: helffen der Däwung fort: verhindern die Fäulung: vertreiben den Schwindel: schärpfen das Gesicht: und verwahren den Menschen vorm Schlag/und fallenden Sucht: befürdern die Geburt/und seynd ein gewisses Mittel vor die Ohnmachten gebährender Weiber. Dosis ist / etwa eines oder 2. auff einmahl geessen. Man kans auch ohne Bisem machen.

TRO-

TROCHISCI DE RADICE RHODIA.

Rec. Rad. *Rhodiæ* *unc.* j.
Cort. Rad. *Mandrag.*
Nucl. Persicorum
Opii spagyricè præp.
Myrrhæ rub. *ana drach.* vj.
Flor. papaveris errat.
Croci orient.
Rosar. rub. *ana unc. s.*
Sem. *Hyoscyami alb.*
Anethi
Apii *ana drach. iij.*
Nuc. moschatæ
Cubebarum
Camphoræ *ana drach. ij.*

Mischs / und mach mit dem Schleim / so aus Psyllien samen und Quittenkörnern mit Lattich-wasser extrahiret worden / nach der Kunst Trochiscos darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Ich habs erfahren / daß dise Täfelin in der Melancholy / Haupts-Blödigkeit / Tobsucht / stätigem Wachen / deßgleichen in allen widrigen Zuständen und Schmertzen deß Haupts bewehrt seyn. Sie können in Gestalt einer linden Salben angestrichen: oder in Lattich- und Rosenwasser / oder in aq. hypnotica, oder in Weiber-Milch zerlassen / und auff die Stirn und Schläff gelegt werden.

TROCH. OPHTHALMICI.

Rec. *Cerusæ lotæ* *unc. j.*
Corn. cervi s. igne calcin.
Sarcocollæ nutrit.
Tutiæ præp. *ana unc. s.*
Gum. Arabici
Tragacanth. alb.
Amyli *ana drach. ij.*
Matris Perlar. præp.
Nihili albi
Olibani *ana drach. j.*
Opii spagyricè præp.
Camphoræ *ana drach. s.*

Mischs / und mach mit dem Weissen von einem Ey Trochiscos, welche man auffheben / und mancherley Augensalben / mit darzu tauglichen Wassern / darauß bereiten kan.

Vires & Usus.

DIse seynd trefflich gut für allerley Gebrechen und Schmertzen der Augen / insonderheit für die fliessende / trieffende / blöde / trübe / für gefallene oder weit herausgehende Augen / für den Brand / Blattern / Brüch / Hölinen / Rauden / Krätzigkeit / und andere Mängel deroselben ; Sie hefften auch die Wunden in den Augen wider zusammen / und heilen dieselbe zu.

TROCH. DE PAPAVERE.

Rec. *Sacchari Penidii* *unc. ij.*
Sem. papav. alb. *unc. s.*
Melonum excort.

Cu-

Cucurbitæ *ana drach. ij.*
Suc. Glycyrrhiz. ext.
Bol. Armen. rub. præp.
Flor. sulphuris comp. *ana drach. js.*
Tragacanth. alb.
Amyli *ana drach. j.*
Ext. Flor. papav. errat. *drach. s.*

Mischs/ und mit Quittensaamen Schleim/ der mit Schnallen-wasser heraußgezogen ist/ mache kleine Trochiscen.

Vires, Usus, Dosis.

DIse werden glücklich gebraucht wider allerhand scharpfe Flüß/ die vom Haupt auff die Brust herabfallen/ dann sie legen dieselbe kräfftiglich darnider/ bringen das Haupt wieder zu seinem guten Stand und Verrichtung/ und lindern die Schmerzen der Brust. Dosis ist dise/ daß man alle Stund/ oder eine umb die ander/ 2. oder 3. deroselben in den Mund nehme/ und zwischen der Zungen und dem Gaumen allgemach zerreibe/ oder vergehen lasse.

TROCH. DE GLYZYRRHIZA.

Rec. *Sacch. candi alb. & Penid.* *ana unc. iiij.*
Suc. Glycyrrhiz. ext. *drach. x.*
Spec. Dia Ireos simplic.
Diarrhod. Abbat.
Diamarg. frig. *ana drach. j.*
Sem. 4. frig. major.
Aliptæ moschat.
Lact. sulphuris *ana drach. s.*

Mischs / und mach mit Eibischwurtzelschleim / so mit Violen-wasser herausgezogen worden / Trochiscos, welche man in dem Gebrauch / wie die Obige / unter die Zungen nehmen soll.

Vires, Usus, Dosis.

DEn truckenen und hitzigen Husten niderzulegen / die verlohrne Stimm widerzubringen / die Brust zu reinigen / den Außwurff zu fürdern / seynd dise Trochisci trefflich / und vor vielen andern Mitteln gut. Sie kommen auch wohl den Kindern / welche mit der Engbrüstigkeit und Hertzgesperr behafftet seynd. Man nimbt deren etwa 2. oder 3. deß Tags öffters auff einmahl ein / doch in gewissem Unterschied der Stunden / nachdem es der Zustand oder die Kräfften deß Patienten erfordern.

TROCH. CORDIALES.

Rec.	*Sacchari candi alb.*	*unc. vij.*
	Conf. Alkermes	*unc. j.*
	Lap. 5. pretios. præp.	*ana scr. j.*
	Ol. Caryophyllor.	
	Cinamomi	*ana scr. s.*

Mischs / und mach mit dem Schleim von weissem Drageant / so mit wohlrichendem Rosenwasser heraußgezogen / kleine Trochiscos.

Vires, Usus, Dosis.

DIse stärcken vornemblich das Hertz / helffen den Ohnmachten und Aufflösungen deß Hertzens. Sie erquicken auch die jenige / welche durch langwürige Kranckheiten schwach worden seyn / und

und abgenommen haben/ und helffen ihnen wieder zur vorigen Stärcke. Sie benehmen auch den Unwillen deß Magens/ und helffen der Däwung. Dosis ist/ etwa 3. 5. und 6. auff einmahl genommen.

TROCH. JOVIALES.

Rec. *Mag. Jovis Anglici*
Matris Perlar.
Corallor. rub. *ana drach.* j.
Ol. succini alb. rect. *scr.* j.

Mischs/ und machs mit Gummi von weissem Tragant/ so in aq. hysterica zerlassen/ zu kleinen Trochiscis, jedes eines halben Scrupels schwer.

Vires, Usus, Dosis.

DIse haben eine wundersame Krafft und Würckung. Dann wann eine Weibsperson/ so mit dem Aufffsteigen der Mutter geplagt/ deroselben eins oder 2. drey Tag nach einander Morgens frühe/ in aqua hysterica, oder sonsten in einem hierzu tauglichen Wasser einnimmet/ so wird sie mit Gottes Hülff von Stund an genesen. Vor welches herrliche und bewehrte Mittel/ der grundgütige GOtt billich zu loben und zu preisen ist.

TROCH. DE ALUMINE.

Rec. *Aluminis crudi*
Rad. Pyrethri *ana unc.* s.
Piperis long. *drach.* ij.
Sem. Hyoscyami
Farinæ siliginis

Cretæ albæ
Nitri præp. *ana drach. s.*
Zingiberis alb.
Caryophyllorum
Opii præp. *ana drach. j.*

Mischs/und mach mit klein Nessel-safft Trochiscen darauß.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn man dise über die Zähn / oder das Zahnfleisch legt (doch daß man vorhero purgirt/ und/wann es vonnöthen/auch Ader gelassen habe) so stillen sie die Schmertzen deroselben.

TROCH. DE SATUREJA

Rec. *Herb. Saturejæ exsic.* *unc. s.*
Majoranæ
Origani *ana drach. ij.*
Flor. Lavendulæ
Rosarum rub.
Anthos *ana drach. js.*
Lig. Aloes pond.
Gummi Arabici
Tragacanth. alb.
Rad. Caryophyllat.
Ireos florent. *ana drach. j.*
Caryophyllorum
Nuc. moschat.
Cardamom. min.
Cubebar. opt. *ana drach. j.*
Ambræ gris.
Mosch. opt. *ana scrup. j.*

Mischs/

Mischs / und mach mit dem weissen von einem Ey Trochiscos, jedes eines Quintl. schwer darauß.

Vires, Vsus, Dosis.

VOn disen Trochiscen 2. oder 3. oder mehr in gnugsamer Laugen gesotten / und das Haupt Morgens früh vor dem Essen damit gewaschen / und alsobald mit warmen Tüchern wieder getrücknet (doch daß der Leib durch den ordentlichen Stuhlgang zugleich von dem Unflath gesäubert seye /) reiniget das Haupt von allem Schweiß / Schmotz und Unrath / stärcket dasselbe / und eröffnet die Poros oder Schweißlöcher. Es trücknet auch die Hauptflüß aus / stärcket das Gedächtnuß / und schärpfet die Sinn.

TROCHISCI DE NITRO.

Rec.	*Rot. de succo Berber.*	
	de suc. Ribium	*ana unc. viij.*
	Spec. Diarrhod. Abb. Sp. Vitrioli irrorat.	
	Nitri præp.	*ana unc. j.*
	Pul. Rosar. rubr. vitriolat.	*drach. ij.*
	Ol. Cinamomi	*gut. iiij.*

Mischs / und mach mit Tragant / so in Citronensafft zerlassen worden / Trochiscos nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

IN Angina oder Halsgeschwulsten / Entzündungen deß Munds / und der Zungen / Auffwallung deß Geblüts (so man sonsten die fliegende Hitz zu nennen pfleget /) Harnbrennen / hitzigen Fiebern / und vorab in dem faulen halb-

halbdrittägigen Fieber (sonsten die Haupt-Kranckheit genannt) seynd dise Täfelein sonderlich berühmt. Dosis ist/ von einem biß auff 2. Quintlin in darzu tauglichen Sachen.

STYLI DENTIFRICII.

Zahnstührer.

Rec. *Farin. silicum fluviat. calcin.* *unc. ij.*
Lap. Pumicis præp.
Aluminis usti *ana unc. s.*
Rad. Ireos Florent.
Cineris Tabaci Ind. albiss. *ana drach. ij.*
Galliæ moschat veræ
Ol. lign. rhodini *ana scr. j.*

Mischs/ und mach mit Gummi von weissem Tragant/ so in Rosenwasser zerlassen worden/ nach der Kunst Zahnstührer darauß.

Vires & Usus.

DIse Styli werden vielfältig gebraucht alle Unsauberkeit der Zähnen hinweg zu nehmen/ und deroselben heßliche Farb zu verbessern. Dann wann die Zähne anfahen ihre natürliche Farb zu verliehren/ und entweder bleich/ oder gelb/ oder schwartz zu werden/ so machen sie dieselbe wieder hübsch weiß und glántzend/ und säubern sie von allem Unrath/ wann man sie offt darmit reibet.

POMUM AMBRÆ.

Rec. *Rad. Ireos florentin.*
Caryophyllorum
Macis elect.
Cinamomi *ana unc. s.*

Lig.

Lig. Aloes veri
Santali citrini
Styracis calamit.
Assæ dulcis — *ana drach. ij.*
Ambræ gris. — *drach. j.*
Moschi Alexand. — *drach. s.*
Bals. Peruviani odorif.
Ol. Lig. Rhodini — *ana scr. j.*

Wann dises alles zerschnitten / und wohl unter einander vermischet / so thüe darzu deß besten und unverfälschten Ziberhs 2. Quintlin. Alsdann zerlaß Arabischen Gummi / und Tragant / so viel du hierzu brauchst / in Majoran-Narcissen-Rosen-Lavander-und Basilien-Wasser / mach einen Teig darauß / und auß dem Teig entweder Trochiscos oder Aepfeln / oder Küchlein / welche man nicht digeriren / sondern nur in einem Glaß alsobald hart machen soll.

Vires & Usus.

IST ein sonderlich wohlriechend Ding / welches in kaltem Hauptwehe / Schwindel / fallender Sucht / Schlag / böser und pestilenzialischer Lufft / Grimmen und Auffsteigen / wie auch Fürfall der Mutter ꝛc. bevorab wann man keine innerliche Mittel gebrauchen kan / das Hertz und die Lebensgeister trefflich zu erquicken pflegt / wann mans vor die Nasen / oder andere Theil hebt / und dardurch den Geruch in den Leib empfähet.

SAPO ODORATUS.
Eine wohlriechende Saiff.

Rec.

Rec. *Saponis Venet. in aq. Narciss. diss. Lib. j.*
Rad. Ireos florent. unc. j.
Styracis calamit.
Bentzoini ana unc. s.
Lig. Aloes ponderos.
Santali citrini ana drach. ij.
Ambræ gris.
Zibettæ ana drach. j.
Mosch Alexand.
Bals. Peruviani ana drach. s.
Ol. Lig. Rhodini, Lavendulæ, Cinamomi, Caryophyllor. ana scr. j.

Mischs / und mach mit Weinstein-Oehl per deliquium nach der Kunst Kügelein. Man muß aber / indem man sie formiret / die Händ mit obgemeldten Oehlen ein wenig schmieren und naß machen.



Die X. Abtheilung.

Von SUFFIMENTIS.

Das ist / allerhand Rauchpulvern / Küchlen und Kertzen.

SUFFIMENTUM ANGELICUM.

Rec. *Gum. styracis calamit.*
Benzoini ana p. æ.

Zerlaß in dem allerbesten Rosenwasser / und drucks alsobald wohl auß; hernach trückne / pulverisire / und behalts auff zum Gebrauch.

Nim̃

Nim dises also præparirten Pulvers unc. j.
Lig. Aloes ponderos. drach. ij.
Rosar. rub. exsic.
Ambræ griseæ ana drach. j.
Zibettæ non falsat.
Moschi ana drach. s.
Bals. peruviani odorif.
Ol. lig. rhodini ana scr. j.
Eboris ad nigredinem calc. q. s.

Mischs/ und mach mit wohlriechendem Rosen-wasser alles wohl unter einander zu einem Teig/ und formire kleine schwartze Küchlein darauß/ welche in Rosen-Blätter einzuwicklen/ im Schatten zu trücknen/ und hernach in einem gläsin Geschirr auffzubehalten seynd.

Vires, Usus, Dosis.

DIses seynd gar köstliche Küchlein/ deren sich Kayser/ Könige/ Fürsten und andere vornehme und reiche Herren zum rauchen bedienen. Dann eins oder 2. deroselben in glüende Kohlen geworffen/ oder zur Winters-Zeit auf einen warmen Ofen geleget/ oder auch in Rosenwasser gesotten/ geben einen überaus herrlich-angenehm-ja gleichsam Engelisch-und himelischen Geruch von sich/ dardurch nicht allein das Hirn/ und die Lebens-Geister trefflich erquicket/ sondern auch alle ansteckende Lüffte abgetrieben und verjaget werden.

SUFFIMENT. IMPERIALE.

Rec. *Styrac. calamit. depurat.*
Benzoini ana unc. s.

Lig.

Lig. Aloes. elect.	*drach. ij.*
Zibettæ non falsat.	*drach. j.*
Galliæ moschat veræ	*scr. j.*
Ol. Caryophyllorum	
Rosar. veri	*ana scr. s.*

Mischs/und machs mit Rosen-wasser zu Küchlein nach der Kunst / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires & Usus.

WAnn mans auff glüende Kohlen wirfft/ so geben sie ein anmuthigen Geruch von sich / der nicht allein allen gifftigen/ bösen/ stinckenden/ faulen und verzehrenden Lufft verbessert/ sondern auch die innerliche Geister erquicket / und deß Menschen Hertz ergötzet. Diser Rauch durch einen Trechter von unten zu in Mutterleib gelassen / bringet die auffgestigene Mutter der Weiber wieder zu recht und in ihren gehörigen Ort / und stillen alle unordentliche Bewegungen deroselben. Allein muß man die Patientin mit gnugsamen Tüchern / und anderen hierzu behörigen Deckinnen wohl versehen/umb zu verhüten / damit ihr der Geruch dises Rauchs nicht vor die Nase komme/ dann also würde die Mutter auffs neue auffrührisch gemacht / und zum Auffsteigen bewegt werden.

SUFFIM. EPILEPTICVM.

Rec.	*Succini alb.*	*drach. xj.*
	Myrrhæ rub.	
	Mastichis elect.	
	Gum. Animæ	

Gal.

Galbani
Elami — *ana drach. ij.*
Visci quercin.
Sem. Pæoniæ exc.
Bac. juniperi
Ras. corn. Alcis — *ana drach. j.*
Absinthii
Majoranæ
Flor. Lavendulæ
Lilior. conval.
Ros. rub. — *ana drach. s.*

Mischs/und mach mit in aq. Epileptica, eingeweichtem Tragant/ nach der Kunst/ Trochiscos zum Rauch darauß.

Vires & Usus.

DIse auff Kohlen gelegt/ und einem / so mit der fallenden Sucht behafftet/den Rauch unter die Nasen gehen lassen/in dem paroxysmo oder Fall/ stillen denselbigen/und seynd trefflich gut für die jenige/welche gefährlicher Haupt-Kranckheiten/ als da ist die fallende Sucht und der Schlag/sich zu beförchten haben. Man brauchts auch wider die Auffsteigung und Fürfall der Mutter.

SVFFIMENTVM DE SANDARACA.

Rec. *Sandaracæ opt.* — *unc. iij.*
Succini albi — *unc. ij.*
Mastichis elect.
Sem. Nigel. Rom.
Coriand. præp. — *ana unc. j.*

	Rosar. rub. exsic.	
	Gum. Animæ	
	Olibani	*ana unc. s.*
	Styrac. calamit.	
	Bentzoini	*ana drach. ij.*
	Flor. Papav. errat.	
	Lig. Aloes	*ana drach. j.*

Mischs / und mach ein groblechts Pulver zum Rauchen darauß.

Vires & Usus.

DIses Pulver auff glüende Kohlen gestreuet / und den Rauch zur Nasen / Haupt und ganzem Leib geschicklich empfangen / und an sich gezogen / ist zu Stillung und Austrücknung aller Flüß / sie seyen kalt oder warm / trefflich gesund.

SVFFIMENTVM DE SVCCINO ALBO.

Rec.	*Succini albi*	*unc. iiij.*
	Sandaracæ	*unc. ij.*
	Mastichis elect.	
	Olibani	*ana unc. j.*
	Gum. animæ	
	Myrrhæ rub.	
	Rosar. rub.	*ana unc. s.*
	Tacamahacæ	
	Styrac. calamit.	
	Ladani puri	*ana drach. ij.*
	Origani Cret.	
	Thymi exsiccat.	
	Serpilli	*ana drach. j.*

Mischs /

Mischs / und mach ein groblechts Pulver zum rauchen darauß.

Vires & Usus.

DIses ist ein herrlich und berühmtes Pulver / zu allerhand Hauptflüssen / dann es stillet nicht allein / und nimbt solche hinweg / sondern verwahret auch das Haupt vor denselbigen. Man muß es auff glüende Kohlen streuen / und so wohl das Haupt / als auch Kappen / Hauben / und anders / damit man das Haupt bedecken pfleget / wohl räuchern.

SUFFIM. DE TACAMAHACA.

Rec. *Verrucar. equar. tibiis adnascent.* *unc.* j.
Gum. Tacamahacæ
Galbani *ana unc.* s.
Cornuum Ung. Capræ
Succini citrin. *ana drach.* ij.
Blattæ Bizantiæ
Castorei veri *ana drach.* j.

Mischs / und formire mit weissem Terpentin Trochiscos zum Rauchen.

Vires & Usus.

DIse Rauchküchlein seynd trefflich gut für das Auffsteigen und Reissen der Beer-Mutter. Ihr Gebrauch ist diser. Man thut glüende Kohlen in eine abgenommene Retorten / und stürtzet einen Trechter darüber ; hernach setzt man die Patientin auff einen beschlossenen / und umb und umb wohl vermacht-oder bedeckten Sitz / Stuhl / oder Sessel / also / daß der Rauch ihr von unten zu

wohl möge in den Leib gehen/ oder hält ihr die Glut vors Gesicht/und laßt sie den Rauch durch die Nasen empfahen/zur Zeit/wann sie den Paroxysmum, oder Schmertzen hat/ so hilfft es von Stund an/ und bringet solche Weiber wieder zurecht. Dann es ist ein genugsames Mittel alle dergleichen Schmertzen auffzuheben. Es ist sich aber billich zu verwundern/ daß die Beermutter disen Gestanck duldet/ als den sie sonst gar nicht leiden mag.

SVFFIMENT. DE SABINA.

Rec. *Herb. sabinæ recent. exsic.* *unc. s.*
Styrac. calamit.
Myrrhæ rub.
Opopanacis
Sagapeni *ana drach. ij.*
Cinamomi acut.
Pulegii utriusq; sic.
Bac. Lauri
Sem. Cymini *ana drach. j.*
Troch. Alhandel.
Ireos florent.
Asari *ana drach. s.*
Galliæ moschat. veræ
Aliptæ moschat. *ana scrup. j.*

Mischs/und mach mit weissem Terpentin grosse Trochiscen zum rauchen.

Vires & Usus.

VOn disen Küchlein eines auff glüende Kohlen gelegt/ und den Rauch durch einen Trechter (es sey dann die Krancke noch eine Jungfrau/und also

also beschaffẽ/daß ihr auch keine Zäpflein/noch was anders dergleichen von unten zu der Mutter könte gebraucht und beygebracht werden) in das weibliche Geburts-Glied eingelassen / ist ein bewehrtes Mittel/die monatliche Zeit zu bringen. Welche arm ist/und es nicht vermag/die kan die Ambra und Bisem nur aussenlassen.

SUFFIMENTUM DE HYPOCISTIDE.

Rec. *Hypocistid.* *unc. j.*
Succini alb.
Cort. Thuris *ana unc. s.*
Usneæ quercin. exsic.
Galbani opt.
Colophoniæ
Asphalti *ana drach. ij.*
Cupul. Glandium
Bistortæ
Balaustior. *ana drach. j.*
Rosar. rub.
Caryophyllorum
Castorei *ana drach. s.*

Vermischs/ und mach mit weissem Terpentin grosse Trochiscos darauß zum rauchen.

Vires & Usus.

DIß ist ein gewiß und erfahren Mittel vor den Fürfall der Mutter/ wann sie nemblich von ihrem natürlichen Ort absincket und unter sich steiget/da soll das Weib Morgens und Abends/ durch einen grossen Trechter den Rauch hinein empfan-

gen/so wird sie durch den starcken Geruch desselben in kurtzer Zeit genesen.

SVFFIMENTVM DE CORNV CAPRINO.

Rec. *Ras. de Cornu Caprino* *unc ij.*

Succini citrini

Myrrhæ rub. *ana unc. j.*

Lig. juniperi

Flor. sulphuris *ana drach. vj.*

Rad. Enulæ camp.

Angelicæ hort.

Caryophyllatæ *ana unc. ß.*

Olibani

Benzoin.

Ladani

Styrac. calc. *ana drach. iij.*

Rosar. rubr.

Absinthii

Rutæ hort.

Scordii *ana drach. ij.*

Fol. Lauri

Caryophyllor.

Camphoræ *ana drach. j.*

Mischs/ und formire mit Cyprianischem Terpentin/ Trochiscos zum rauchen.

Vires & Usus.

ZUr Pestzeit ists sehr gut/ wann man die Kammern und andere Gemächer deß Hauses mit disen Küchlein räuchert/ weil hierdurch der verderbte und pestilenzische Lufft trefflich verbessert/ und gan-

ze

ze Häuser von allen Vergifftungen der ansteckenden Seuch nicht allein gereiniget und befreyet/ sondern auch davor præserviret und bewahret werden. Es ist aber nicht nöthig / daß der Rauch den gantzen Tag über eingeschlossen / und deßhalben die Gemach immerzu fest versperret werden/sondern man soll so wohl zu Sommer- als Winters-Zeit / (doch wann der Wind von Mitternacht her gehet / und die Lufft klar/und nicht trüb ist) die Fenster bißweilen auffmachen / und die Sonnenstrahlen hinein gehen lassen/sonderheitlich Morgens früh nach der Sonnen Auffgang / ohngefähr ein oder 2. Stund lang. Dann die Nord- und Ost-Wind seynd wegen ihrer sonderbaren Kälte und Tröckne viel tauglicher/der Fäule/ und ansteckenden Lüfften zuwiderstehen/als die Sud- und Westwind.

SVFFIM. DE VITRIOLO.

Rec.	*Vitrioli virid.*	*unc. vij.*
	Nitri purgati	
	Myrrhæ rub.	*ana unc. iij.*
	Flor. sulphuris simpl.	
	Succini citrini	*ana unc. ij.*
	Bac. Lauri rec.	
	Juniperi	*ana unc. js.*
	Ras. Cornu cervi	
	Olibani	*ana unc. j.*
	Fol. scordii	
	Rutæ	
	Rosar. rubr.	*ana unc. s.*

Mischs/und mach ein Pulver zum rauchen.

Vires & Usus.

DIß Pulver in genugsamen Weinessig eingebeitzet / und hernach auff heisse Bachensteine Tropfenweiß fallen lassen / gibt einen Rauch von sich/welcher verzehret den vergifften Lufft / in inficirten Häusern und Gemächern/und auch die Kleider und Gewand von dem Gifft entlediget.

SUFFIMENTUM DE VERBASCO.

NImb Wullenkraut/Wurtzel und Kraut / jedes 2. Loth/pulverisirs/mischs/und mach mit Terpentin Trochiscos darauß nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIse seynd ein sonderbahr und bewehrtes Mittel für den Zwang im Stuhlgang und andere Bauchflüß/wann man etwa 2. 3. oder mehr derselben auff glüende Kohlen legt/und den Rauch von unten auff/ hinten durch den Afftern in den Leib empfähet/und zu dem Gedärm kommen läßt. Man muß aber den Patienten auff einen Nachtstuhl / oder sonsten einen beschlossenen Sitz hinsetzen / und mit Tüchern umb und umb wohl vermachen / damit der Rauch wohl zum Afftern / und nicht neben zu ausgehe. Solches deß Tages 3. 4. oder mehrmahl gethan/hilfft bald zur Gesundheit.



Die XI. Abtheilung.

Von

Allerley vermischten Saltzen.

SAL

SAL APOPLECTICVM.

Rec. *Sem. Erucæ* *Lib. ij.*
Rad. Lilior. convall.
Pyrethri
Caryophyllatæ *ana Lib. j.*
Cerasorum nigror. sylvest. exsic. *Lib. s.*
Bac. juniperi
Lauri *ana unc. iiij.*
Herb. Ivæ arthetic.
Majoranæ
Rorismarini
Origani
Hyssopi
Salviæ acut. *ana unc. iij.*
Flor. calendulæ
Lavendulæ
Primulæ veris
Betonicæ *ana unc. ij.*

Mischs in einem Reverberio, und ziehe alsdañ nach Chymischer Kunst/ ein weisses und Crystallisches Saltz herauß/ welche Weise du auch in nachfolgenden Compositionen oder Chymischen Salzen beobachten solt.

Vires, Vsus, Dosis.

JM Schlag/ Schlagflüssen Gicht/ ꝛc. ist dises ein gewisses Mittel; dann es vertreibet und verzehret die böse Feuchtigkeiten/ richtet den Menschen von dem Schlag auff/ und bringt die Sinne wieder/ sampt der Bewegung. Dosis ist/ von einem halben/ biß auff ein gantz Scrupel/ oder halb quint. in darzu tauglichen Sachen.

SAL. EPILEPTICUM.

Rec. *Rad. Palmæ Christi* *Lib. ij.*
Angelicæ
Pæoniæ
Pyrethri *ana Lib. j.*
Sem. Pæoniæ
Scob. lign. Cupress.
Visci quercin. *ana lib. s.*
Herb. Pentaphyll.
Millefolii
Rutæ hort.
Verbasci
Lavendulæ
Rorismarin.
Mors. Gallin. *ana unc. iiij.*
Flor. Primulæ veris
Stæchad. Arab.
Tiliæ
Pæoniæ
Sambuci *ana unc. ij.*

Mischs/und calcinirs im Reverberio, und thue darzu:

Ciner. Picarum junior.
Hirundinum
Sterc. Pavonis *ana unc. j.*

Und mach mit einem hierzu gehörigen Liquore ein weisses Crystallisches Saltz davon.

Vires, Usus, Dosis.

DIses dienet gleicher gestallten denen/ so mit der fallenden Sucht/ Schwindel/ Schlaffsucht/ Er-

Erstarrung / Erstaunungen / und andern gefährlichen Haupt-Kranckheiten behafftet / oder selbige zu beförchten haben / und seynd ein sonderbahr Mittel darvor. Dosis ist / von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel oder halb Quintlin / in Lindenblüstwasser / oder in aqua Epileptica (davon unten unter den Wassern soll gesagt werden) eingenommen.

SAL CORDIALE.

Rec. *Rad. Caryophyllat.*
Bugloss. *ana lib. ij.*
Herb. Rorismarini
Salviæ
Melissæ *ana lib. j.*
Sem. Ocymini Caryophyll.
Cort. citri *ana lib. s.*
Flor. quinque cordial.
Tunicæ *ana unc. iij.*

Alles gemischt / und in einem darzu bequemen / und allenthalben umbher beheb vermachten Geschirr / zu Aschen verbrannt : darnach thue weiter darzu : *Ciner: Cinamomi* *unc. iij.*
Caryophyllor.
Cardamom. *ana unc. j s.*
Croci orient.
Macis *ana drach. iij.*

Auß disen vermischten Aschen / solle mit Hertzwassern das schöne Saltz außgezogen werden.

Vires, Usus, Dosis.

DIses dient wider die schnelle grosse Ohnmach-

machten/und andere Zustånde deß Hertzens/erquicket und erhålt die Lebens-Geister. Dosis ist/ von einem halben biß auff einen gantzen Scrüpel / auch mehr oder weniger / in aquis Cordialibus eingenommen.

SAL PECTORALE.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ* — *Lib. ij.*
Ireos flor.
Enulæ camp.
Althææ — *ana Lib. j.*
Symphyt. maj.
Malvæ — *ana unc. viij.*
Herb. Pulmonar. utriusq;
Marrubii
Hyssopi
Tussilaginis
Veronicæ
Hederæ ter.
Capil. Veneris
Scabiosæ — *ana unc. iiij.*
Sem. Fœniculi
Anisi — *ana unc. iij.*
Flor. Chamomillæ
Farfaræ
Jaceæ — *ana unc. ij.*

Wann dises alles wohl untereinander vermischet und calciniret / so zeuch mit Brustwassern/ das schöne und weisse Saltz herauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Saltz nutzet zu allerhand Brust-Kranckhei-

heiten / dann es zertheilet und macht dünn den zähen dicken Schleim / Rotz und Koder / so sich in die Lungen gesammlet: reiniget / und macht umb die Brust weit / befördert den Harn / es säubert auch die Nieren und Bügel in dem Magen auß. Dosis ist / von einem halben biß auff ein gantzen Scrupel und halbes Quintlin in Brustwassern oder andern taugelichen Sachen.

SAL STOMACHICUM.

Rec. R*ad. Pimpinellæ* *Lib. ij.*
C*alami aromat.*
Zingib. alb. *ana Lib. j.*
Herb. Absinthii Pont.
Mentæ crisp.
Salviæ acut.
Rorismarin. *ana Lib. s.*
C*ydoneor. exsic.*
Zedoariæ *ana unc. iij.*

Calcinirs zu Aschen in einem wohlvermachten Geschirr / und thue darzu:

Ciner. Galang. min.
Cinamomi *ana unc. iij.*
C*aryophyllor.*
C*ardamom. utriusq;*
Nucis moschat.
Piper. rot. *ana unc. j.*

Mischs / und mach mit Beymenthen / oder anderm hierzu tauglichen Wasser / nach der Kunst / ein Chymisches Saltz darauß.

Vires,

Vires, Usus, Dosis.

DIses erwärmet den erkalten Magen / und stärcket ihn: befördert die Däwung: nimbt den Eckel oder Aberwillen hinweg: Ist über das treflich gut für die Schmertzen der Nerven: schärpfet die Sinn und den Verstand: stillet die Hauptschmertzen. Bekompt wohl alten flüssigen Leuten / und hilfft den Wassersüchtigen. Man gibt etwa eines Scrupels schwehr / auch mehr oder weniger / auff einmahl davon ein in darzu gehörigen / und zu der Kranckheit taugelichen Sachen.

SAL. EPATICUM.

Rec. *Rad.*	*Agrimoniæ*	*lib. ij.*
	Cichorei	
	Scorzoneræ	*ana lib. j.*
	Costi amari.	
	Eryngii	
	Curcumæ	*ana lib. s.*
	Calami aromat.	
	Rhaponticæ	*ana unc. iiij.*
	Herb. Absinthii pont.	
	Abrotani	
	Eupatorii	
	Scolopendr.	
	Veronicæ	
	Epaticæ nob.	
	Fumariæ	
	Cuscutæ	*ana unc. iij.*

Mischs / und calcinirs in einem Reverberio, und thue darzu:

Ciner.

Ciner. Rhabarbari		
Caßiæ ligneæ		*ana unc.* ß.

Und mache mit weissem Leber-Kraut-Blumen/ oder anderem taugelichen Wasser ein weisses Saltz darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Saltz ist gut für die verstopffte/ auffgeblähete und harte Leber / zertheilet die harte Geschwär/vertreibt Cachexiam, und das Wasser unter der Haut/oder Wassersucht. Curirt die Gelbsucht/machet eine schöne Farb / befördert die monatliche Zeit und Harn / und zerbricht den Stein. Dosis ist / von einem biß auff 2. Scrupel in darzu taugelichen Sachen.

SAL. SPLENETICUM.

Rec.	*Herb. Absinthii Pont.*		*lib.* ij.
	Card. Benedict.		*lib.* j.
	Rorismarin.		
	Scolopendr.		
	Veronicæ		
	Ceterach.		*ana lib. s.*
	Rad. Filicis utriusq;		
	Calami aromat.		*ana unc.* iiij.
	Cort. capparum		
	Tamarisci		
	Fraxini		*ana unc.* iij.
	Flor. Chamomillæ		
	Centaur. min.		
	Genistæ		*ana unc.* ij.

Machs

Machs alles zur Aschen/ und zeuch mit gemeldter Kräuter distillirtem Wasser das Saltz herauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIses Saltz löset auff und öffnet / stillet und erweichnet alle Verstopfungen / Schmertzen/ Geschwulsten und Härtigkeit deß Miltzes : bekommet auch trefflich wohl alten Leuten / und die mit dem viertägigen Fieber behafftet. Dosis ist / alle Morgen von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin in Hirschzungen/oder andern tauglichen Wassern einzunehmen.

SAL NEPHRITICVM.

Rec. *Rad. Petroselini*
Ononidis — *ana Lib.* ij.
Filipendulæ
Verbenæ — *ana Lib.* j.
Eryngii
Pimpinellæ — *ana Lib. s.*
Fabarum exsic.
Oss. Mespilorum — *ana unc.* vj.
Bac. juniperi
Lauri
Gran. Alkekeng.
Milii solis — *ana unc.* iiij.
Herb. Hederæ ter.
Veronicæ
Equiseti
Fumariæ
Fragariæ — *ana unc.* iij.
Flor. Malvæ arbor.

Sam-

Sambuci
Genistæ *ana unc. ij.*
Sem. Lilior. alb.
Saxifrag. alb.
Lappæ major.
Berberis *ana unc. js.*

Alles auff gebührende Weiß calciniret / und nach der Kunst zur weissen Aschen gemacht. Alsdann thue darzu;

Ciner. Lig. Nephritici
Nucl. persicorum
Amygd. amar.
Piperis rot.
Galang. min.
Zingib. alb. *ana unc. j.*
Nitri præp. *drach. vj.*

Mischs / und zeuch mit Regenwasser nach der Kunst das weisse Saltz herauß.

Vires, Usus, Dosis.

ES zermalmet den Stein / treibt den Sand fort / und kompt denen / die schwer und langsam harnen / zu Hülff / und ist gut für allerhand Zuständ der Nieren und Blasen. Dosis ist / von einem Scrupel biß auff ein halb Quintl. in Weißten-Peterlin-Bibernellen - Gundelreben - oder anderm hierzu taugelichen Wasser eingenommen.

SAL HYDROPICUM.

Rec. *Junip. totius substantiæ concisæ,* *lib. ij.*
Rad. Ireos nost.
Sambuci

Artemis. rub.
Ebuli ana lib. j.
Vincetoxic.
Acori veri
Curcumæ ana lib. s.
Herb. Absinthii Pont.
Centaur. min.
Agrimoniæ
Card. bened.
Soldanellæ ana unc. vj.
Flor. Epaticæ alb.
Sambuci
Genistæ ana unc. iiij.
Sem. Fraxini
Erucæ
Cymini ana unc. iij.

Mischs/ calcinirs im Reverberio, biß es gnug ist/hernach thue darzu:

Ciner. Sarsæparill. unc. iij.
Cubebarum
Rhabarbar.
Nuc. Moschat.
Macis ana unc. j.

Mischs / und mach mit Holderblüst-Wasser nach der Kunst/ein weisses Saltz darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIses curiret die Wassersucht / welcherley Art es auch seyn mag/zertheilet die Wind/trücknet den menschlichen Leib / der wegen allzugrosser und vieler Feuchtigkeit geschwellet / trefflich auß: verbes-

bessert Cachexiam, und treibt alle böse Flüß und Feuchte von dem Menschen weg. Dosis ist/ von einem Scrupel biß auff ein Quintlin/ in darzu gehörigen Sachen einzunehmen.

SAL UTERINUM.

Rec. *Rad. Bryoniæ* *lib. ij.*
Diptamni alb.
Pæoniæ *ana lib. j.*
Visci quercini
Gran. Chamæactes
Sambuci *ana lib. s.*
Herb. Rorismarin.
Melissæ
Matricariæ
Nepetæ
Pulegii *ana unc. iiij.*

Vermisch alles wohl/und calcinirs zur Aschen/ auß welcher darnach mit Melissen/ oder anderm hierzu tauglichen Wasser/ ein weisses Saltz außgezogen werden kan.

Vires, Usus, Dosis.

DJses eröffnet alle Verstopfungen der Mutter/ erlediget von dem Krampff/ legt das Auffsteigen der Mutter/bewegt die monatliche Zeit/ nimbt die Unfruchtbarkeit und viel anders mehr hinweg. Dosis ist/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin/ in darzu taugelichen Sachen.

SAL CARMINATIVUM.

Rec. *Herb. Chamomillæ* *lib. ij.*
Pulegii

Serpilli
Mentæ crisp.
Anethi ana lib. j.

Calcinirs nach der Kunst / und machs zu weisser Aschen/darnach thue darzu:

Ciner. Sem. *Anisi*
Cymini
Carui
Fœniculi ana unc. ij.
Galang. min.
Zingib. alb.
Zedoariæ ana unc. j.

Mischs / und mit Kerbeln-Wasser mach ein glänzend Saltz/nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Es zertheilet fürtrefflich die Bläst oder Wind/ stillet das Grimmen und die Auffblehungen: daher es in der Colic und Darmgicht gar nutzlich zu gebrauchen ist. Dosis ist/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin / in aqua Carminativa einzunehmen.

SAL FEBRILE.

Rec. *Sal. Armoniac. aliquoties sublimati*
Nitri præp.
Card. Benedict.
Absinthii
Centaur. min. ana unc. j.

Solvirs in Wegwarten-Wasser / und machs nach der Kunst zum Crystallischen Saltz.

Vires,

Vires, Vsus, Dosis.

DIses ist ohne Unterscheid zu allerley Fiebern/zu dem alltägigen/ dreytägigen/ viertägigen und halbdritttägigen Fieber köstlich gut/ dann es ist der vornehmsten Fieber-Mittel eines. Man gibts von einem halben biß auff ein gantz Quintlin/ drey oder 2. Stund zuvor/ehe das Fieber an einen kommet / in klein Tausendgüldenkraut- oder anderm darzu tauglichen Wasser ein / und erwartet deß Schweisses unter währendem Paroxysmo. Dise Dosin mustu widerholen / wanns auff ein oder das andere mahl nicht gnugsam gewürcket hat.

ANNOTATIO

DE SALIBUS ESSENTIALIBUS.

Zu mercken.

WAnn ein Liebhaber der Chymischen Kunst/aus besagten Compositionen ein Sal Essentiale, wie mans zu nennen pfleget/præpariren will/soll er folgender-massen darmit umbgehen.

Nimb die einfache/oder auch mit andern ingredientien vermischte Kräuter / die nicht gar zu warm und doch wohl gedörret seyn / sieds in gemeinem Wasser so lang/biß alle Kräffte und innerliche Schärpfe wohl herausgesotten (sonsten arbeitest du vergebens) hernach nimb das Decoctum hinweg/durch die Neigung deß Geschirrs/ und sied es noch einmahl/biß es recht dick wird / wie ein Honig oder sonst wie ein dicker Safft / stell es in ein kaltes Ort/biß Crystallen daran wachsen / welche du hernach abnemen/und durch etlichmahliges solviren/

filtriren und coaguliren/wohl reinigen kanst/ daß sie mögen zur Artzney gebraucht werden. Es wird auch ein schönes Crystallisches Saltz gemacht/ und heraußgezogen von den dicken Säfften der Kräuter/ von welchem du lesen kanst den Beguinum, im 2. Buch/am 17. Capitel. Du solt auch wissen/daß 3. Gran von einem solchen essentialischen Saltz/mehr Tugend und Würckung haben/ dann ein gantzer Scrupel der gemeinen/ und nur durch die Calcination præparirten Saltzen.



Die XII. Abtheilung.

Von MARMELADIS.

das ist:

Von dicken Latwergen/so man in Schachtlen thut:

MARMELADA CEPHALICA.

Rec. *Diacydon. simpl.* *unc. iiij.*
Rot. Diamoschi dulc.
Diambræ *ana unc. ij.*
Rad. Pæoniæ cond. *unc. j.*
Conſ. Anthos *unc. ſ.*
Nuc. jugland. condit. *No. iij.*
Moſchat. in Indiâ condit. *No. j.*
Smaragd. præp. *drach. j.*
Elæoſach. ſuccini alb. Majoranæ,
Roriſmarin. *ana ſcrup. j.*

Mischs / und machs ohne weitere Zuthuung

zur

zur Marmeladen/ welche in Schachteln auffzuhalten.

Vires, Usus, Dosis.

SJe stärcket und beschirmet das Haupt/ vor bösen Zufällen; wird wohl und glücklich gebrauchet wider den Schlag/ fallende Sucht/ Schwindel/ Schlaffsucht/ Zittern und Hertzklopfen. Dosis ist/ von einem biß auff 2. Quint. und 1. Loth.

MARMEL. STOMACHICA CALIDA.

Rec.	*Diacydon. simpl.*	*unc. iiij.*
	Rot. aromat. caryophyllat.	
	Succulat. Indæ	*ana unc. j.*
	Zingib. de Bingalâ condit.	
	Calami aromat. cond.	
	Myrobalan. Chebul. condit.	*ana unc. j.*
	Cort. Aurantiorum condit.	
	Citri condit.	*ana drach. ij.*
	Elæos. Cinam. & Caryophyll.	*ana scr. j.*

Mischs/ und machs zur Latwergen ohne weiteren Zusatz nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIse stärcket den Magen/ und alle Glieder/ so zur Nahrung deß Leibs gehören/ befürdert die Däwung/ erwecket den Appetit zum Essen/ zertheilet die Wind/ verwahret den Leib vor der Fäulung/ eröffnet die Adern/ stillet das Erbrechen und Auffstossen. Dosis ist/ auff einmahl einer Muscatnuß groß einzunehmen.

MARMELADA STOMACHICA FRIGIDA.

Rec. *Diacydon. simpl.* unc. iiij.
Rad. Cichorei condit. unc. ij.
Rot. Diarrhod. abb. unc. j.
Myrobalan. Emblic. condit.
Conf. rosar. rub. ana unc. s.
Nitri vitriolat. drach. s.

Mischs/und mach ohn weiteres Hinzuthun/ eine Latwerg nach der Kunst darauß.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn der Magen von hitzigen Flüssen und Feuchtigkeiten angefochten wird / so erfrischet und stärcket dise Latwerge denselben/und reitzet den Appetit. Sie wird auch nutzlich gebraucht wider das allzuhitzige Temperament, und vertreibet das Stechen deß Hertzens / und hilfft dem Erbrechen. Dosis ist / einer Castanien groß.

MARMELADA PECTORALIS.

Rec. *Diacydon. simpl.* unc. iiij.
Mors. Pectoral. nost.
Rot. è suc. violar. parat. ana unc. ij.
Flor. sulphuris comp. unc. j.
Rad. Fœniculi condit.
Enulæ camp. cond. ana unc. s.
Suc. Glycyrrhiz. ext. drach. ij.
Spec. Dia Ireos simpl.
Conf. Alkermes. ana drach. j.

Mischs/und machs ohn weiteres Darzuthun zu einer Latwerg/und bedecks mit Gold.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIse dienet wider den Husten / Lungensucht / Engbrüstigkeit / Brustschmertzen / und böse Flüß / welche offt einem Menschen vom Hirn auff die Brust und andere vornehme Glieder herabfallen. Dosis ist / von einem biß auff 2. Quint.

MARMELADA CORDIALIS CALIDA.

Rec. *Diacydon. simpl.* *unc. iij.*
Rad. Bugloss. condit.
Borrag. cond. *ana unc. js.*
Rot. *Aromat. Caryophyllat.*
Aromat. rosar.
De gemmis
Diambræ *ana drach. vj.*
Cort. citri condit.
Conf. Alkermes *ana unc. s.*
Mag. Perlar. Orient.
Corallor. rub. *ana drach. j.*

Mischs / und mach nach der Kunst / ohne weiters Hinzuthun / eine Latwergen darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Latwerg kompt trefflich wohl dem Hertzen und innerlichen Lebens-Kräfften / so von Kälte geschwächet worden / und erfrischet dieselbe durch ihre annehmliche Erwärmung. Derohalben sie alten Leuten und Weibspersonen wohl tauget / welche von einer Kranckheit auffstehen / und wieder zu genesen anfangen / und dienet auch wider mancher-

ley Gebresten der Mutter. Dosis ist/ einer Muscatnuß groß einzunehmen.

MARMEL. CORDIALIS FRIGIDA.

Rec. *Diacydon. simpl.* unc. ij.
Man. Christi perlat.
Rot. diamarg. frig. ana unc. j s.
Pulp. citri condit.
Conf. rosar. rub. ana drach. vj.
Rad. Cichorei condit. unc. s.
Conf. alkermes drach. ij.
Lap. pretiosor. præp. ana scr. j.

Mischs/ und machs zur Marmelada oder Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese stärcket das Hertz/ kühlets zugleich/ und vertreibt die unmässige Hitz deß Eingeweids/ dienet im Kopfwehe/ hitzigen Fiebern/ Erbrechen der Gallen/ und Hertzschwächen/ löschet den Durst/ rc. Dosis ist/ von einem halben biß auff 1. und 2. quintlin.

MARMELADA EPATICA CALIDA.

Rec. *Carn. Cotoneor. cond.* unc. iiij.
Rot. Diacubeb.
Diacurcum.
Dialaccæ ana unc. j.
Rad. Pimpinel. cond.
Fœniculi cond.
Eryngii cond. ana unc. s.

Ci-

Cinamomi acut. *drach. ij.*
Rhabarb. elect. *drach. j.*
Spir. salis cum sale Absinthii congelati. *drach. s.*

Mischs / und machs zur Latwergen nach der Kunst / welche man in Schachteln gibt und auffhebt.

Vires, Usus, Dosis.

DIse wird gegeben in unmässiger Kälte / wider die Verstopfungen der Leber und deß Miltzes / ist derhalben in aller Cachexia und Wassersuchten / nicht weniger auch den Harn zu treiben / gut zu gebrauchen. Dosis ist / von einem biß auff 2. quintlin / auch mehr oder minder.

MARMELADA EPATICA FRIGIDA.

Rec. *Carn. cotoneor. cond.* *unc. ij.*
Rad. cichorei cond.
Scorzoner. cond. *ana unc. js.*
Rot. è succ. Berber. &
Ribium parat. *ana drach. vj.*
Pulp. citri condit.
Lactuc. Hispan. cond. *ana unc. s.*
Spec. Diarrhod. Abb. spir. vitrioli prius irrorat. *drach. ij.*
Sem. Quat. frig. major.
Nitri præparati *ana drach. j.*

Mischs / und machs zur Latwergen nach der Kunst / welche in Schachteln zu geben und auffzuheben.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIse erkühlet die Leber / den Magen / Hertz und Eingeweid von ihrer unmässigen Hitz / löschet den Durst / und bekommet trefflich wohl denen / so mit hitzigen und andern Fiebern / wie auch Entzündungen der innerlichen Glieder und Eingeweids behafftet seynd. Dosis ist / einer Castanien groß.

MARMEL. MAGNANIMA.

Rec.	*Diacydon. simpl.*	*unc. iij.*
	Rad. satyrii cond.	
	Succulatæ Indæ	*ana unc. ij.*
	Pinearum mund.	
	Pistat. virid.	*ana unc. j.*
	Castanearum in vino Malvatic. coctar.	
	Nuc. Moschat. in Indiâ cond.	
	Conf. alkermes	*ana unc. s.*
	Ol. Macis exp.	*drach. ij.*
	Galliæ Moschat. veræ	
	Mag. perlar. or.	*ana drach. j.*
	Ol. Cinamomi	*scrup. j.*

Mischs / und machs ohne weiters Hinzuthun zur Lattwergen.

Vires, Usus, Dosis.

DIse reitzet zu dem ehlichen Werck: machet feist / ernehret / stärcket das Hertz / Magen und Leber / erquicket die Kräfften und gantze Natur / verzehret den Rotz und Schleim in dem menschlichen Leib ꝛc. Dosis ist / Morgens und Abends einer Muscatnuß groß eingenommen.

MAR-

MARMEL. CARMINATIVA.

Rec. *Diacydonii simpl.* *unc. ij.*
Cort. aurantior. cond.
Citri cond. *ana unc. js.*
R*ad. Fœniculi cond.*
Calami aromat. cond.
Rot. carminat. nost. *ana drach. vj.*
Nuc. moschat. cond.
Tali leporini *ana drach. ij.*
Zedoariæ
Zingiberis alb.
Galang. min. *ana drach. j.*
Elæosach. Caryophyllor. cinamomi, Anisi,
Macis *ana scrup. j.*

Mischs/ und machs nach der Kunst zur Lattwergen.

Vires, Usus, Dosis.

DJse ist gar gut/ die Blåste oder Wind deß Magens/ so von dicken/ zåhen und rotzigen Feuchtigkeiten herrůhren / zu zertheilen / daher sie die Grimmen stillet / und wider die Schmertzen der Colic/und truckne oder Windige Wassersucht dienet. Dosis ist / von einem biß auff 2. Quintlin auff einmahl eingegeben.

MARMEL. SPLENETICA.

Rec. *Diacydon. simpl.* *unc. iij.*
R*ot. Diacurcumæ*
Dianthos *ana unc. j.*
Rad. Helenii cond.
Scorzoneræ cond. *ana drach. vj.*

Eſſ. Scolopendrii
Flor. Geniſtæ *ana drach. ij.*
Fruct. Tamariſci
Cort. rad. cappar. *ana drach. s.*
Elæoſ. Rorismarin.
Caryophyllor.
Cinamomi. *ana ſcr. j.*

Miſchs/und mach ohne weiters Hinzuthun/eine Latwerg darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

DIſe ſtärcket das Miltz/ zertheilt und vertreibt alle harte Geſchwulſten deſſelben/ hilfft wider die Verſtopfungen / benimbt und zertheilet die ſchädliche Feuchtigkeiten/ und verändert alles böſe Temperament, und nimbt die böſe Affect/ ſo daher entſtehen/hinweg; doch muß man zuvor purgiren und den Leib reinigen. Doſis iſt/einer Caſtanien groß/Morgens und Abends eingenommen.

MARMEL. STEGNOTICA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* *unc. vj.*
Rad. Symphyti cond.
Cichorei cond. *ana unc. ij.*
Pul. rad. Tormentillæ *unc. s.*
Mag corallor. roſat.
Ext. ſang. draconis
Corn. cervi uſti & præp. *ana drach. ij.*
Croci Martis per reverberat. fact.
Smaragd. præparat.
Terræ ſigillat. *ana drach. js.*
Bol. rub. orient.

Nuc.

Nuc. moschatæ
Sem. Plantaginis
Caßiæ ligneæ
Caryophyllor. *ana drach. s.*
Croci orientalis
Ol. Macis. exp. *ana scr. j.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu einer Lattwergen in rechter Consistenz.

Vires, usus, Dosis.

DIse Lattwerg stillet den Bauchfluß / und kompt denen / so mit der rothen Ruhr / und Darmsucht behafft / trefflich zu Hülff; Sie verhindert auch das unmässige Fliessen der weiblichen Zeit und der Gold-Ader / wie auch alle Flüß und Feuchtigkeiten / so vom Haupt auff die untere Theil oder Glieder deß Leibs herabfallen. Dosis ist / von einem biß zwey und drey quintlin / in darzu tauglichen Sachen.

MARMEL. THEREBINTHINATA.

Rec. *Carn. cydoneor. cond.* *unc. iiij.*
Therebinth. cypriæ in vino Rhenan. lotæ, *unc. ij.*
Spec. diarrhod. abbat.
Rad. Glycyrrhiz. *ana unc. s.*
Pul. sem. Anisi cum proprio Ol. parùm irrorat. *drach. ij.*
Sem. quat. frig. major. *ana drach. j.*

Mischs / und mach mit Hinzuthun anderer hierzu gehöriger Sachen eine Lattwerg darauß.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIse purgiret die Nieren / und treibet allen Unrath und Sand darauß: miltert die Lenden- und Rücken-Schmertzen / bewegt den Harn / eröffnet die Harngänge / hilfft den Harnwinden / und gifftigem Saamenfluß / nimbt die Verstopfung hinweg. Dann der Terpetin hat sonderbare Krafft und Tugend / und ist ein stattlich Mittel für mancherley dergleichen Zuständ zu gebrauchen. Dosis ist / von einem biß 2. quintlin auff einmahl Morgens frühe einzunemmen.

MARMEL. NEPHRITICA.

Rec.	*Diacydon. simpl.*	*unc.* iij.
	Rad. Eryngii condit.	
	Petroseini cond.	
	Fœniculi cond.	*ana unc.* js.
	Fruct. Alkekeng. matur.	*drach.* vj.
	Acidi Tartari	
	Mag. Lapid. Percar.	
	Oc. Cancri	*ana drach.* j.
	Sal. succini alb.	*scrup.* j.

Mischs / und machs zu einer Latwergen in rechter Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

DIse treibet Stein und Sand aus den Nieren / Harngängen und Blasen / und treibt den Harn gewaltig fort / indem es die Verstopfungen hinweg nimbt / und die Harngänge öffnet. Dosis ist / von einem biß auff 2. Quintlin / in darzu tauglichen Sachen.

MAR-

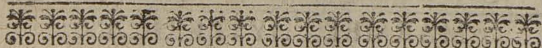
MARMEL. HYSTERICA.

Rec.	*Diacydon. simpl.*	*unc.* iiij.
	Sacchari anthosati	*unc.* ij.
	Calami aromat. condit.	
	R*ad. Pæoniæ cond.*	*ana unc.* j.
	Cinamomi acut.	
	Fæc. Bryoniæ	*ana drach.* ij.
	Sem. Pastinac. domest.	
	Agni casti	
	R*utæ hort.*	*ana drach.* js.
	Cardamomi min.	
	Antophyllorum	
	Macis	*ana drach.* j.
	Mag. jovis *anglici*	
	Matris perlar.	
	Corallor. rub.	*ana drach. s.*
	Elæos. sem. angelicæ, majoranæ, succini alb.	
	Fœnicul. anisi	*ana scr. j.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu einer Marmelada oder Latwergen / in ihrer rechten Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

DIse hilfft wider die Aufsteigung der Mutter / und weissen Fluß der Weiber / und treibet den zusammengeflossenen schädlichen Unrath / welcher sich in den weiblichen Gliedern bißweilen auffzuhalten pfleget / hinauß / indem es die Verstopfungen auflöset / und die Gäng öffnet / durch welche er hinauß muß. Dosis ist / einer Castanien groß / entweder allein / oder in warmem Wein / oder in einem guten Mutterwasser.



Die XIII. Abtheilung.

Von

Allerhand CONFECTIONIBUS LIQUIDIS, und ELECTUARIIS,

das ist:

Weichen oder dünnen Latwergen.

CONFECT. CEPHALICA.

Rec. *Spec. dialunæ nost.* unc. ʒs.
Rad. *diptamni alb.*
Sem. citri excort. ana unc. s.
Gran. Tinctorum
Sem. acetosæ
Ext. Lilior. conval. ana drach. ij.
Smaragd. præp.
Sal. cranii hum.
Succini albi præp. ana drach. ʒs.
Essent. Margarit. orient.
Corallor. rub. ana scr. iiij.
Croci orient. præp.
Galang. min.
Cubebarum ana drach. j.
Oss. de corde cervi
Hyacinth. præp. ana scr. ij.
Cons. Flor. Pæoniæ vitriolat.
Anthos ana unc. j.
Sacchari candi alb. in aq. Apoplect. diss.
Syrup. acetosit. citri ana unc. viij.

Mischs/

Mischs/und mach ein Electuarium, oder dünne Latwergen darauß nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIse dienet zu allen/ oder doch zu den gefährlichsten Haupts-Zuständen/ als welche sie hinwegnimbt/ und glücklich curiret. Sie ist auch überauß gut den Weibern/ so mit der auffsteigenden Mutter geplagt; deßgleichen allen denen/ so mit dem Schwindel/ Schlag/ Mon- und fallender Sucht behafftet seynd/ und ist eigentlich zu dem End erfunden und verordnet worden/ die böse und überflüssige Feuchtigkeiten deß Hirns außzutrücknen. Dosis ist/ von einem halben/ biß auff ein Quintlin/ auch mehr oder weniger/ entweder allein/ oder in darzu tauglichen Sachen.

CONFECT. OPIATA.

Rec.	*Opii spagyricè præp. & extract.*	*unc. s.*
	Spec. diamosch. dulc.	
	Diambræ	*ana drach. j.*
	Mag. perlarum orient.	
	Corallorum rub.	*ana drach. s.*
	Ext. flor. papav. errat.	
	Croci orient.	
	Mumiæ transmarin.	*ana scr. j.*
	Galliæ moschat. veræ	
	Lap. Bezoart. orient.	
	Oss. de corde cervi	
	Unicorn. animal.	*ana scr. s.*

Mischs/ und mach nach der Kunst mit confectione Alkermes eine Latwerg darauß/ und

thue nachfolgende Oehle/als: Zimet-Oehl/ Muscat-Oehl/Majoran-Oehl/Salbeyen-Oehl/ weiß Agstein-Oehl/ Negelen-Oehl/ jedes 4. Tropffen darunter.

Vires, Usus, Dosis.

Diser Confection oder Latwergen habe ich den Nahmen gegeben / und sie Opiata, oder Electuarium Laudani genennet/darumb/dieweil das Laudanum Opiatum schwerlich zu solviren/ und allweeg den fliessenden oder triefenden Säfften zuwiderstehen pflegt. An dessen statt nun / wann man ein Tränklein oder Bolum haben will / kan man dises Electuarium oder dünne Latwerg nutzlich ordiniren und bereiten/als die eben auch solche Krafft und Würckung hat/ und gebraucht werden kan/wie das Laudanum Opiatum. Man gibts von 5. biß 6. und 7. Gran / und ein halben Scrupel/entweder in seinem eigenthumblichen liquore, oder in aqua hypnotica, (davon unten unter den Wassern Meldung geschiehet) oder in Zimmet-Wasser ꝛc. oder in andern bequemen / und zu dem Affect deß Patienten eigentlich taugenden Sachen.

CONFECT. NARCOTICA.

Rec. *Nuc. moschat.* *unc. s.*
Boli Armen. præparat.
Opii spagyricè ext. *ana drach. iij.*
Ext. flor. papav. errat.
Croci orient.
Troch. ramich. *ana drach. ij.*

Croci

Croci Mart. per reverb. fact. drach. js.
Rad. Tormentillæ
Bistortæ
Zedoariæ ana drach. j.
Mag. corallor. rub.
Succini alb. præp.
Cornu cervi usti
Caryophyllor. ana drach. s.
Camphoræ. gran. v.

Mischs/ und mach mit einfachem Oehlmagen- und Brustbeerlins- Safft/ jedes 4. Unz genommen/ nach der Kunst eine dünne Latwergen/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Confection hat eine wunderbare Kraft/ allerhand Schmertzen und Wehethumb/ besonders deß Haupts/ Brust/ Magens/ Beermutter und deß gantzen Haupts zu stillen/ ist vortrefflich gut den Schlaff zu bringen: hilfft denen/ so Blut speyen/ und denen/ so mit der Darmsucht/ rothen Ruhr/ Seitenstechen/ Darmgicht/ Colic oder Grimmen und Nierenwehe behafftet seynd; stillet das Auffstossen/ Kluxen und Husten: erleichtert den schweren Athem: stellet den überflüssigen Fluß der Weiblichen Zeit und Gold-Ader: Sie benimpt auch den Saamenfluß/ und das unnatürliche Starren deß Männlichen Glieds. Dosis ist/ von einem halben/ biß auff ein gantz Quintlin Abends/ wann man schlaffen gehet/ eingenommen.

CONFECT. PRETIOSA.

Rec. *Elæosach. citri* *drach. vj.*
Tinct. corallorum ver.
Mag. perlar. orient. *ana drach. ij.*
Gran. tinctorum
Corn. alcis spagyricè calc. *ana drach. j s.*
Mastichis elect.
Lig. aloes
Galang. min.
Cardamomi min. *ana drach. j.*
Nuc. moschat. in Indiâ condit. *No. j.*
Lap. 5. pretiosor. præp.
Ambr. gris.
Ext. croci orient. *ana scrup. ij.*
Moschi Alexand.
Oss. de corde cervi *ana scr. j.*
Auri potab. nost. *unc. s.*
Ol. cinamomi
Macis *ana scrup. j.*
Caryophyllor.
Rosarum veri *ana scr. s.*
Cons. flor. tunicæ rub.
Rosar. rub. ana vitriolat. *unc. viij.*

Mischs/ und mach mit Syrupo gran. chermes ein Electuarium darauß/ nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist eine edle Hertzstärckende Confection, und vornemblich gut für das Zittern und Klopfen deß Hertzens/ und für die Ohnmachten oder Hertzschwächungen/ und ist kein köstlicher und kräfftiger

tiger Mittel darfür in der gantzen Artzneykunst / als diss. Sie wird auch mit grossem Nutzen gegeben alten / schwachen Leuten / wie auch denen / so eine Zeitlang kranck gewesen / und nun wieder zu genesen anfangen / dann sie erfrischet und erquicket die Lebens-Geister allenthalben und in allen Gliedern / erneuert die natürliche Feuchtigkeit / bringet Freude und Ergötzlichkeit; bewahret den Menschen vor dem Schlag / fallender Sucht / Schwindel / Außsatz / Podagra / Scharbock / Wassersucht ꝛc. Dosis ist / von einem halben biß auff ein gantz Quintlin / entweder allein / oder in darzu gehörigen Sachen einzunehmen.

CONFECT. PECTORALIS.

Rec. *Spec. Diasulph. nost.*	*drach. xix.*
Diarrhod. abb.	*drach. xj.*
Syrup. Pectoral. nost. simpl.	*Lib. j.*
Cons. rosar. rub. cum elix. sulph. nost. tinct.	*Lib. ij.*
Ol. cinamomi.	*drach. j.*

Mischs / und mach ein Electuarium darauß / nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Latwerg ist eine gar liebliche Artzeney / die das Gesicht / Geschmack und Geruch hefftig erlustiget. Ist ein gutes Mittel / so ich in Engbrüstigkeit / schwerlichen Athem / Keichen / Lungensucht / Schwindsucht / und Brust-Zuständen zu ordiniren pflege / und dessen sonderbahre Krafft und Würckung vor andern schon offt erfahren / deß-

deßwegen ich es andern habe mittheilen und eröffnen wollen. Sie wird täglich gegeben / doch mit Unterschied der Zeiten oder Stunden; man läßt sie allgemach im Mund zergehen / und schluckts nach und nach hinunter; dann sonsten/wañ mans also geschwind und auff einmahl verschluckt / so kompts allein in Magen/und nicht in das Ort/ wo es hingehöret/und da es operiren soll. Dosis ist/ ein Stund umb die andere einer Hasel-oder Muscat-Nuß groß/auch mehr der minder/nachdem der Zustand/oder die Person ist und es erfordert / einzunehmen.

CONFECTIO ZINGIBERIS INDI.

Rec. *Zingib. virid. in India condit.* *unc. xiiij.*
Spec. aromat. caryophyll.
Diagalangæ
Diarrhod. abb. *ana unc. j.*
Diacydonii simpl. *unc. viij.*
Ol. cinamomi *drach. j.*
Conf. rosarum rub. vitriolat. *Lib. j.*

Mischs / und machs mit Syrupo conservato deß obgemeldten Imbers zur dünnen Latwergen.

Vires, usus, Dosis.

DIse stärcket den Magen und das Hertz/ fürdert die Däwung / stillet den Unwillen und das Erbrechen / erwärmet die Speißröhr und zur Nahrung gehörige Glieder / nimbt die Fäulung und Verzehrung hinweg / zertheilet die Wind und Bläst / erwecket die natürliche Wärme / und erquicket

quicket zumahl dieselbige/ vertreibt alles/ was der Brust schaden mag/sonderlich den Husten / so von der Kälte herkompt. Stärcket die Verrichtungen der Leber/deß Miltzes/ der Nieren und anderer Glieder / die zuvor von der Kälte verhindert worden. So vortrefflich aber dise Confection ist / so Magnific und kostbahr ist sie auch/daher ich sie nur vor fürnehme und reiche Leut zu ordnen pflege. Dosis ist /Morgens und Abends/ oder zu jeder Zeit der Noth einer Muscatnuß groß / auch mehr oder weniger/nach Beschaffenheit der Complexion und deß Geschlechts / eingenommen.

ZINGIBER ROSATUM.

Rec.	*Conf. rosar. rub. vitriolat.*	*unc. xij.*
	Zingiber. de Bingalâ cond.	*unc. iiij.*
	Ol. Cinamomi	*scr. j.*
	Caryophyllor.	*scr. s.*

Mischs/und mach mit dem Syrup von Vitriolirtem Violensafft/so viel du hierzu brauchst / eine dünne Latwerg.

Vires, Usus, Dosis.

Dise stärcket das Hertz und den Magen / befürdert die Däwung/erwecket den Appetit / stillet den Unwillen und das Erbrechen / erquicket die Lebens-Geister/bringt die Natürliche Wärme/ nimt die Fäulung hinweg/vertheilet die Wind / und ist in kalten Zuständen ein gewiß und berühmbt Mittel. Dosis ist / einer Castanien groß.

CONFECTIO CITRI.

Rec.	*Conf. rosar. rub. vitriolat.*	*Lib. js.*
	Rob. de Berberis	

de Ribes *ana lib. j.*
Syrup. acetositat. citri
Oxysachari
de Agrestâ *ana lib. s.*
Pulp. citri condit.
Conf. cort. citri
Spec. Diarrhod. abb. spir. vitrioli irrorat. *ana unc. vj.*
Nitri præp. *drach. xiij.*

Mischs / und mach mit ein wenig Zimmet-Wasser eine dünne Latwergen darauß. NB. Du must aber beedes in diser/und auch in allen anderen Compositionibus durch dises gantze Buch hinauß/nicht das medicinalische/ sondern burgerliche Pfund verstehen / welches hier/ einmahl für allemahl soll gesagt seyn.

Vires, Usus, Dosis.

Dise Confection erfrischet und befeuchtet / löschet/lindert und legt die hefftige und unordenliche Hitz darnieder / daher sie in hitzigen Fiebern wohl bekompt und nutzlich gebraucht wird. Sie ist gut für das Grimmen und Reissen im Leib / so von der Gallen herkompt/ für die rothe Ruhr / und andere erbliche Kranckheiten : widerstehet der Unkeuschheit und Trunckenheit. Stärcket die vornehmste Glieder/als Hertz/ Magen/ Leber/ Miltz/ Nieren und das gantze Eingeweid / so von Unmässiger Hitz geschwächet worden/öffnet dieselbe / und erledigets von der Fäulung/ treibet das Erbrechen der Gallen zurück/ curiret den Ausfluß deß Bluts/

und

und heilet die Blatern / Poppeln / und Zittermäh-
ler der Haut. Dosis ist / von einem biß 2. Quint-
lin / oder ein Loth / etlichmahl deß Tages einzuneh-
men.

CONF. THERIACALIS.

Rec. *Rad. Tormentillæ*
Diptam. albi
Camphoræ opt. *ana drach. ij.*
Corn. cervi alcis ana spagyricè calcina-
tor. *drach. js.*
Succini alb.
Boli rub. orient.
Hyacinth.
Smaragd. ana præp. *ana drach. j.*
Sal. absinthii
Scordii
Card. benedict. *ana drach. s.*
Mag. perlar. or.
Corallor. rub. *ana scr. j.*

Pulverisir jedes besonder auffs allersubtilste / endlich vermischs mit einander / und besprengs etlich mahl mit Wacholdergeist / in welchem Pestilenz-Wurtz / Ehrenpreiß / und Imber eingeweicht / darnach thue darzu:

Theriac. Andromach.
Mithridat. Dam. *ana unc. ij.*
Ext. Rad. Enulæ camp.
Angelicæ *ana unc. s.*
Suc. inspissat. fumariæ
Bac. Ebuli *ana drach. iij.*

Flor.

Flor. sulphuris *drach. ij.*
Ol. stil. rutæ hortens.
Zedoariæ
Cinamomi
Myrrhæ
Caryophyllor.
Citri rectif. *ana scr. s*

Mischs / und mach mit Holdergselz eine dünne Lattwergen.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Confection übertrifft an ihrer Krafft und Würckung den Theriac und Mithridat selbsten gar weit / daher der gönstige Leser seine Tugend leicht ermessen kan. Sie ist wider die Wassersucht / Rothlauffen / Gelbsucht / Rauden / Franzosen ꝛc. ein gewisses und berühmtes Mittel / deßgleichen wider die Pest und allerley Gifft / welches sie (als die durch den gantzen Leib dringet) durch den Schweiß vom Hertzen zu der Haut herauß treibet. Wann aber das Gifft ausgetrieben worden / soll der Krancke mit confortantien wieder erquicket und gestärcket werden. Dosis ist / von einem halben / biß ein gantz Quintlin (auch mehr oder minder / nach Grösse deß Zustands / Alter und Kräfften eines Patienten / oder nachdem es die Zeit deß Jahrs erfordert) in darzu eigentlich gehörigen Sachen eingenommen. In der Wassersucht ꝛc. wirds gegeben alle Nacht / mit Holderwasser / oder Holder-Geist / 4. oder 5. Stund nach dem Nacht-Essen / wann man schlaffen gehen will / alsdann wird mit dem

dem anbrechendem Tag ein hefftiger Schweiß erfolgen.

CONF. MAGNANIMITATIS.

Rec. *Essent. satyrii ext.* *unc. ij.*
Nuc. indic. rec.
Pinear. mundat. *ana unc. js.*
Pistat. virid.
Nucl. avellanar.
Amygdal. dul. *ana unc. j.*
Piperis alb.
Calami aromat.
Zingib. alb.
Galang. min.
Cardamomi *ana unc. s.*
Borrac. Venet.
Auri potab. nost. *ana drach. iij.*
Sem. Erucæ
Ling. avis.
Urticæ *ana drach. ij.*
Mag. perlar. orient.
Corallor. rub.
Sal passerum *ana scr. iiij.*
Boleti cervini
Priap. Tauri
Cervi
Test. Taxi exsic.
Carn. scinc. marin. *ana drach. js.*
Moschi laudatiss.
Ambræ gris.
Ol. Macis *ana scrup. ij.*

Nuc.

Nuc. moschat.
Cinamomi
Caryophyllor. *ana scrup.* j.

Mischs / und mach mit dem Syrup. rad. Satyrii condit. ein Latwerg nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

IST ein heimlich Stück / die Venerem oder das eheliche Werck zu stärcken / wird gegeben denen / die verzaubert seynd / und schwache Hüfften oder Geburts-Glieder haben. Alten und von Natur kalten Leuten bekompt es trefflich wohl. Bringt die verlohrne oder genommene Mannheit wieder / und reitzet zu dem ehlichen Beyschlaff die jenige / so dises Handwerck ein Zeitlang vergessen / und aus der Gewonheit oder Ubung kommen seynd. Richtet die erkaltete und gleichsam erstorbene Geburts-Glieder widerumb auff / vermehret und verbessert den natürlichen Saamen bey Mann und Weib. Dosis ist / von einem biß 2. oder 3. Quintlin / in Malvasier oder süssem Muscateller-Wein / wann man schlaffen gehet: oder zur Zeit der Noth einer Muscatnuß groß eingenommen / und darauff einen guten Trunck alten und wohlgeschmackten Weins gethan. Solte aber die Unvermögenheit von der Natur herrühren / wird es nicht anschlagen. Dann ein natürlicher Fehler laßt sich schwerlich endern oder verbessern.

CONFECT. PACIFICA, DE Succulata Inda.

Rec. *Succulatæ Indæ.* *unc.* iij.

Sa-

Satyrii testiculor. condit	*unc. ij.*
Testic. Gallor. in lact. coct.	
Rad. Eryngii condit.	
Castanear. in vino Malvat. coct.	*ana unc. j.*
Amygdalar. dulc.	
Pinear. mundat.	
Pistat. virid.	
Nucl. Nucis Indic.	*ana unc. s.*
Cassiæ ligneæ	
Boleti cervini	*ana drach. iij.*
Sem. Fraxini	
Borracis Venet.	*ana drach. ij.*
Spec. Diamosch. dulc.	
Diambræ	*ana drach. s.*
Ligni Aloes elect.	
Fol. Majoranæ	
Croci orient.	
Nuc. moschatæ	*ana drach. j.*
Caryophyllorum	
Galangæ min.	
Zingib. albi	
Cardamom. min.	
Piperis longi	*ana scr. ij.*
Ol. cinamomi	
Macis	*ana scr. j.*

Mischs / und mach mit Syrupo Conservat. Nuc. Moschat. condit. als viel du darzu brauchest oder haben must / eine dünne Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ebener Massen ein heimlich und bewehr-

wehrtes Mittel/die verlohrne Mannheit/oder Unvermögenheit im Ehlichen Werck wieder zu bringen/so ich bißhero nur vor gute Freunde auffbehalten hab: Dann es bringet die verlohrne oder verletzte Mannheit wieder/ reitzet die lang ausgebliebene und entwohnte Lust zum Beyschlaffen / benimbt die unmässige Kälte der Testiculorum und Röhrer / dardurch der natürliche Saamen gehen muß/vermehret den Samen bey Mann und Weib/ und macht die Unvermögende / alte und in disem Stück schwache Männer/ in kurtzer Zeit wider lustig und hurtig. Dosis ist/ täglich (wann der Leib zuvor gereiniget) einer Kästen groß/auch mehr oder weniger/nach Beschaffenheit deß Alters/ der Zeit/ deß Jahrs und der Gewonheit/eingenommen/ und einen Trunck guten Weins darauff gethan.

CONFECTIO SATYRII.

Rec. *Satyrii testic. condit.* *unc. iiij.*
Conf. flor. tunicæ
Zingib. de Bingala condit. *ana unc. ij.*
Sem. Linguæ avis.
Borrac. Venet. *ana unc. s.*
Spec. Diathamar. *drach. iij.*
Nuc. moschat. in Indiâ condit. *No. j.*
Testic. cervi exsic.
Taxi exsic. *ana drach. js.*
Boleti cervini *drach. ij.*
Cinamomi acut.
Piperis longi *ana drach. j.*
Mag. perlar. or.

Coral,

Corallorum. rub, *ana drach. s.*
Galliæ moschat. veræ
Ol. caryophyllor. *ana scr. j.*
Fol. auri puri *No. xv.*

Mischs / und mach mit syrupo Zingiber. de Bing. condit. so viel / als du hierzu vonnöthen hast / eine weiche Latwerg nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

DIse Confection hat grosse Krafft / den Menschen zum ehelichen Werck zu reitzen / und die Begierde zu demselben / so wohl bey Weibs- als Manns-Personen zu erwecken / mehret den Saamen / erquicket und richtet die jenige wieder auff / so hierinnen erlegen / und ausgemergelt sind. Dosis ist / Morgens und Abends von 2. biß 3. Quintlin in gutem alten Wein oder Malvasier eingenommen.

CONFECT. STIPTICA.

Rec. *Tinct. croci Martis*
Chelidoniæ
Rhabarbari
Corallor. siccæ *ana unc. j.*
Tormentillæ
Zedoariæ
Gum. Arabic.
Caryophyllor.
Zingib. alb.
Nuc. moschat. tost. *ana drach. vj.*
Terræ sigillat.
Succini alb. præp.

T *cala-*

Calami aromat.
Galang. min.
Cardamomi utriusque
Cinamomi acut. ana unc. s.
Test. cancror. fluviatil. in aceto coct.
Sem. sanguinariæ
Plantaginis
Papav. nigri
Cort. aurantior. ana drach. ij.
Fol. salviæ acut.
Sanguisorbæ
Mentæ crisp. ana drach. ij.
Priapi Tauri
Coriandr. præp.
Acatiæ ana drach. js.
Nuc. cupressi
Ranar. combust.
Talci calcinat. ana drach. j.

Alles auffs subtilste pulverisiret und wohl untereinander vermischet / und mit Quitten-Syrup / nach der Kunst / zur linden Lattwergen gemacht: alsdann thue darzu Ol. carminativi (von welchem unten soll gesagt werden) 3. Quintlin / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse dienet wider allerley Bauchflüß / als da ist die rothe und weisse Ruhr / Lienteri, oder Darmsucht / da die ungedäuete Speise wieder von dem Menschen gehet / Leber-Fluß / bluten der Nadem

sen/all zu vieles fliessen der Weiblichen Zeit/ und ist wider die allergefährlichste Außlauffungen deß Bluts/ an welchem Ort sich auch solche ereignen/ ein gewisses Mittel / dann sie stärcket das Eingeweid/und erquicket alle innerliche Glieder/ indem daß sie deß Menschen Natur stopfet. Dosis ist/ von einem Quintlin/biß auff ein Loth / in Malvasier/oder sonst gutem Wein/ etliche Stunden lang nach dem Essen / oder Morgens nüchtern eingenommen.

CONF. TEREBINTHINATA.

Rec. *Terebinth. cypriæ in vino Rhenano lotæ.* *unc. ij.*
Sacchari candi alb. *unc. js.*
Pul. Rad. Glycyrrhiz. rasæ *drach. vj.*
Spec. Diarrhod. abb. *unc. j.*
Sem. 4. frig. major. *ana drach. j.*
Nitri præp. *scr. j.*

Mischs/und mach mit Violensafft eine Mixtur darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Confection ist gut für den Husten und Schwindsucht: reiniget die Brust von allem Unrath: befördert den Harn: vertreibt die Harn-Wind: säubert die Nieren/ und miltert derselben Schmertzen: verdauet alle grobe Speisen/ erweichet den Bauch / und bringet den Stuhlgang. Dosis ist/ von einem biß anderthalb oder zwey Quintlin.

THERIACA MULIERUM.

Rec. *Theriacæ Androm.* unc. iij.
Bezoart. Jovial. unc. s.
Corn. alcis & cervi ana spagyricè calc. drach. js.
Ext. Rad. Angelicæ
Enulæ camp. ana drach. j.
Ess. castorei drach. s.
Mag. matris perlarum
Corallor. rub. ana scr. j.
Ol. succini alb. scr. s.

Mischs/ und mach mit Holdergsältz eine dünne Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

DIser Theriac heilet durch den Schweiß fast alle hitzige und kalte Zuständ/ und Schwachheiten der Weiber durch seine heimliche verborgene Krafft/ und ist kaum ein köstlichers Mittel vor die Weiber/ als dises. Dosis ist/ von einem Scrupul biß auff ein Quintlin/ in seinen eigenthumblichen/ und zu der Kranckheit taugelichen Wassern. Aber in hitzigen Zuständen soll er in kühlenden Sachen eingenommen werden.

THERIACA SAXONICA.

Rec. *Rob. Bac. sambuci*
Chamæactes ana unc. ij.
Corn. cervi spagyricè. calc. unc. j.
Suc. inspissat. Fumariæ
Syr. de papav. simpl.
Sp. Juniperi ana unc. s.

Boli

Boli rub. or. *drach. ij.*
Ol. Sem. Angelicæ
Zedoariæ *ana drach. j.*

Mischs / und machs bey lindem Feur zu einer dünnen Latwerg / in Gestalt / wie die obgemeldte Confectio opiata ist.

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein herrliches Theriac / der durch den Schweiß und unempfindliche Außdämpfung kräfftig operiret / und den Menschen von vielen beschwerlichen Kranckheiten bewahret und erlöset. Er vertreibet allerhand / so wohl anhaltende / als bißweilen nachlassende böse Fieber. Er thut in der Wassersucht / Rothlauffen / Scharbock / Gelbsucht / Pestilentz / Auffsteigen und andern Zuständen der Mutter / Frantzosen / Grind / Rauden / Aussatz / und dergleichen / solche Proben und Würckungen / daß sein Lob deßwegen nicht gnugsam außzusprechen. Dosis ist / einer Muscatnuß groß / auch mehr oder weniger / nach Unterschied deß Alters / Geschlechts und Leibs-Constitution der Patienten / oder nachdem es der Zustand selbsten erfordert / in einem tauglichen Liquore einzunehmen. Ich pflegs in vielen Zuständen (wann der Krancke zuvor purgirt) deß Abends / etwa 4. oder 5. Stund nach dem Nachtessen / wann man schlaffen gehen will / in gnugsamen Hirschhorn-Wasser einzugeben / so fangt derselbe Morgens gegen Tag an hefftig darauff zu schwitzen.

THERIACA FEBRILIS.

Rec. *Spec. febrifug. nost.* *unc. ij.*
Cons. absinthii pontic.
Card. Benedict.
Flor. centaur. min. *ana unc. ij.*
Theriac. Androm. *unc. js.*
Corn. cervi sine igne calc.
Diaphoretic. min.
Zingiberis alb. *ana drach. iij.*
Spec. Diamoschi dulc.
Diambræ *ana drach. js.*
Camphoræ in spir. Angelicæ dissolut.
drach. s.

Mischs/und mach mit Holdergsältz eine dünne Lattwergen.

Vires, usus, Dosis.

Dise curiret fast alle Fieber / und ist auch in der Pest selbsten nutzlich zu gebrauchen. Dosis ist / von einem biß 2. quintlin in unserm Fieber-Wasser / (davon unten gesagt werden soll) oder in Cardobenedicten- Scabiosen- oder Ringelblumen-Wasser eingenommen / und solls der Krancke zwey Stund vor dem Paroxysmo eintrincken / und darauff ins Beth ligen / sich wohl zudecken / und einen Schweiß vollbringen. Auff solche Weiß kan man viel Fieber vertreiben.

ELECT. OPTICVM.

Rec. *Rad. Elenii condit.*
Myrrob. chebul. cond. *ana unc. ij.*
Piperis longi
Caryophyllorum *ana unc. j.*
Macis

Macis
Galang. min.
Zingib. alb.
Cubebarum ana unc. s.
Fabar. marin. præp.
Oc. Luciorum
Euphrasiæ
Pulegii
Chamædryos
Flor. Tunicæ
Anthos ana drach. ij.
Sem. sileris montan.
Fœniculi ana drach. ij.
Anisi
Petroselini
Apii
Anethi
Saxifragiæ alb. ana drach. js.

Pulverisier alles / und vermischs mit 24. Unz deß besten und weissesten Zuckers / der in Wacholder-Geist / und wohlausgepreßt-oder gereinigtem Salbeyen-Rauten-Scheelkraut-und Hysopen-Safft/eines so viel als deß andern/biß es genug ist/ genommen/zerlassen worden/ und kochs hernach zu einer Latwergen in rechter consistenz, und thue darzu: Zimmet-Oehl und Muscatnuß-Oehl jedes ein quintlin; vermischs auffs neu/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse stärcket den Magen / verzehret alle böse über-

überflüssige Feuchtigkeiten/reiniget die Nieren/treibet aus die Bläst und Wind. Sonderlich aber/ ist sie gut zu dem bösen Gesicht / waher auch solches entstehet/und ein gewiß Mittel vor die/welchen die Augen mit einem Fell überschiessen. Dosis ist/ alle Tag/ Morgens nüchtern / und Abends wann man schlaffen gehet / einer Castanien groß davon geessen. Dann die es also brauchen / die behalten gemeiniglich ihr Gesicht klar und vollkommlich biß an das Ende ihres Lebens/ so/ daß sie auch reine Schrifft gantz frey und ohne Brillen lesen können.

ELECT. STOMACHICUM.

Rec.	*Amygdalar. dulc.*	*unc. viij.*
	Calami aromat.	
	Zingib. alb.	
	Gran. Paradis.	*ana unc. j.*
	Ment. crispæ	
	Zedoariæ	
	Gran. juniperi	
	Rad. Pimpinellæ	*ana drach. vj.*
	Acori aquat.	
	Caryophyllatæ	
	Tormentillæ	
	Enulæ campan.	*ana unc. s.*
	Galang. min.	
	Nuc. moschat.	
	Mastich. elect.	
	Caryophyllor.	
	Macis	
	Piperis longi	
	Cinamomi	

Sem.

Sem. Ameos. *ana drach. ij.*

Stoß/vermischs/und mach mit gnugsamen Zucker/der in aqua stomachica nostra zerlassen worden/eine Latwergen darauß / und thue darzu von dem Elixir Vitrioli so viel/ daß es eine anmuthige Säure davon bekomme/oder gebrauchs also allein/ ohne das Elixir.

Vires, Usus, Dosis.

DIse erwärmet und stärcket den schwachen und trägen Magen/hilfft der Däwung/bringet den verlohrnen Appetit wieder / und stärcket den ganzen untern Leib/ und andere zur Nahrung gehörige Glieder. Und ist fast zu allen kalten Zuständen ein besonder Mittel / doch eigentlich erfunden worden/ die Feuchtigkeiten deß Magens auszutrücknen. Dosis ist/ Morgens/ Mittags/ und Abends einer Muscat-Nuß groß davon geessen/und entweder 3. biß 4. Löffel voll Malvasier / oder 1. Loth obgemeldten unsers Magenwassers darauff getruncken.

ELECT. ABSINTHIACUM.

Rec. *Conserv. absinthii pont.* *unc. ij.*
card. benedict.
Fumariæ
Cochleariæ *ana unc. j.*
Flor. centaur. min.
Cichorei
Sambuci *ana unc. s.*
Cort. aurantiorum condit.
Nuc. Indicæ condit. *ana drach. vj.*

Spec. Diacurcumæ	
Diacubebæ	
Dialaccæ	*ana drach. iij.*
Tinct. corallor. rub.	
Mag. croci martis	*ana drach. ij.*
Stercoris anserini verno tempore collect.	
Rhabarbari opt. & elect.	*ana drach. js.*
Sal. absinthii	*drach. j.*
Ol. salis rectif.	*scrup. j.*

Mischs / und mach mit Hirschzungen und Maurrauten-Syrup / jedes so viel du brauchst / hier zu genommen / eine Latwergen darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIse löset die allergefährlichste und langwürige Verstopfungen der Leber / deß Miltzes und der Gallen-Blasen auff / und nimbt dieselbe hinweg: Deßwegen es in beederley Gelbsuchten / Wassersucht und andern Zuständen mehr / ein sehr heilsam und gewisses Mittel ist. Dosis ist / Morgens drey Stund vor dem Essen / und Abends wann man schlaffen gehet / einer Castanien groß / auch mehr oder weniger eingenommen.

ELECT. DE SCORZONERA.

Rec.	*Rad. scorzoneræ condit.*	*unc. vj.*
	Conf. rosar. rub. vitriolat.	*unc. iiij.*
	Spec. Diarrhodon. abbat.	
	Diacubebæ	*ana unc. j.*
	Hepatis Lupi præp.	
	Nitri præp.	*ana drach. j.*
	Sem. acetosæ	

Melon.

Melon. exeort. *ana scr. iiij.*
Tinct. corallor. rub.
Sal. Absinthii *ana drach. j.*

Mischs / und mach mit Erbsalen- und Johannisträublin-Safft/jedes so viel / als du brauchst/ hierzu genommen/ eine dünne Latwerg: und thue darzu so viel von dem Schwefel-Geist / daß die Confection lieblich davon werde.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Latwerg bekommet insgemein allen denjenigen wohl/welche hitziger Complexion sind/ fürnemblich aber dienet sie wider die Schwachheit/ Verstopfung und Schmertzen der Leber/lindert die Hitz der Gelben Gallen/und allerley hitziger Fieber/ kühlet und stärcket die entzündte Leber. Dosis ist/ von einem quintlin biß auff ein Loth.

ELECT. DE NITRO.

Rec. *Rad. Eryngii condit.* *unc. iiij.*
Spec. Lithontribon. *unc. ij.*
Man. Christi simpl. *unc. js.*
Nitri cum spir. Vitrioli præp.
Sal. Absinthii *ana drach. vj.*
Ol. succini alb. rect.
Anisi *ana drach. s.*

Mischs/und mach mit Syrupo Zingib. de Bingala condit als viel du hierzu vonnöthen hast/ ein dünne Latwerge.

Vires, Usus, Dosis.

DIse zerbricht und führet durch den Harn sehr gewaltig aus den Stein der Nieren und Bla-

Blasen/und ist ein sonders Mittel in der Colic oder Grimmen/Auffsteigung der Mutter/Verstopfung der Leber und deß Miltzes / in verderbeten Magen/ und gar vielen Fiebern. Dosis ist / von einem biß 2. oder 3. Quintlin/ Morgens / Mittags und Abends/lang nach dem Essen eingenommen.

ELECT. DYSENTERICVM.

Rec. *Conf. flor. papav. errat.*
Rosar. antiq. — *ana unc. iij.*
Conf. Narcoticæ nost. — *unc. ij.*
Theriac. Venet. rec.
Tinct. corallor. rub.
Lap. Hæmatit.
Ess. croci Martis — *ana drach. ij.*
Troch. de Carabe
de Terrâ sigil.
de Spodio — *ana drach. j.*
Ol. Nuc. moschat.
Caryophyllorum — *ana scr. j.*

Mischs/ und mach mit Diacodio nostro crocato, nach der Kunst ein Electuarium darauß.

Vires, Usus, Dosis.

JSt ein herrliches und sonderbares Mittel / alle schmertzhaffte Bauchflüß zu hintertreiben : das Blut/ es komme her/ wo es wolle/ die monatliche Zeit der Weiber / den Blutigen Auswurff oder Speichel / und bluten der gülden Ader zu stillen : schlaffen zu machen / Brust-Lungen-und Blasen-Geschwehr auszuheilen/ꝛc. Dosis ist/ von einem biß auff 2. oder 3. Quintlin / Abends / wann man

schlaffen gehet/ etliche Stund lang nach dem Essen/ oder deß Morgens nüchtern/ entweder allein / oder in seinen eigenthumblichen / und zu dem Affect deß Patienten taugenden Sachen einzunemmen.

DIASCORDIUM ROSATUM.

Rec.	*Conſ. roſar. rub. vitriolat.*	*unc.* xj.
	Boli armen. præp.	*drach.* ij.
	Scordii veri	*drach.* ij.
	Diptam. cretici	
	Rad. tormentill.	
	Biſtortæ	
	Gentianæ	
	Terræ Lemniæ	
	Cinamomi	
	Caſsiæ ligneæ	
	Gum. Arabici	
	Galbani	
	Styrac. calam.	*ana drach.* j.
	Piperis longi	
	Zingib. alb.	*ana drach. s.*
	Opii ſpagyricè præp. & in vino arom. diſſ.	
	Sem. acetoſæ	*ana gran.* xxij.

Vermischs / und mach mit syrupo acetos. citri, eine dicke Lattwergen darauß.

Vires, Vſus, Doſis.

MAn kan sich nach der Meinung deß Hieronymi Fracastorii, diser Lattwergen gar wohl und glücklich bedienen bey kleinen Kindern / und schwangern Weibern / welchen man den Theriac nicht geben darff. In der Pest aber / oder in andern

dern erblichen Kranckheiten / und verzweiffelten Zuständen / pflegen wirs folgender Gestal zu ordnen und einzugeben.

Rec.	*Suc. citri exp.*	*unc.* j.
	Aceti flor. sambuc.	
	Syr. è suc. acetosell.	*ana unc. s.*
	Diascordii rosat.	*drach.* js.
	Pul. Bezoart. nost.	*scr. s.*

Mischs/und mach ein Tråncklein daraus/dieses hat wunderbahre Wirckung/und treibet allen Gifft durch den Schweiß gewaltig auß.



Die XIV. Abtheilung.

Von CONFECTIONIBUS CATHARTICIS.

Oder allerhand Purgationen.

CATHART. CÆSAREUM.

Rec.	*Zingiberis de Chinâ condit.*	*unc.* j.
	Mag. scammonii	*unc. s.*
	Conf. alkermes	*drach.* js.
	Spec. Diarrhod. abb. sp. vitrioli irrorat.	
	Cryst. Tartari	*ana drach.* j.
	Galliæ moschat. veræ	*scr.* j.
	Ol. cinamomi	*scr. s.*
	Syrup. supra dicti zingib. cond.	*q. s.*

Mischs/und machs zu einem Bolo, und behalts auff zum Gebrauch.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist eine liebliche Purgation zu allen kalten Zuständen / welche ich vor Fürsten und grosse Herren zu ordiniren pflege: Dann sie reiniget den gantzen Leib trefflich / und ohne einige Versehrung / erfrischet das Gemüth / macht einen Appetit zum Essen / stärcket alle vornehme Glieder / verbessert den übelen Geruch deß Munds und der Nasen / reiniget das Geblüt / zertheilet die Wind / und ist sonderlich gut für die Colic oder Grimmen-Schmertzen. Dosis ist / von einem quintlin / biß auff vier Scrupel.

CATHART. REGIUM.

Rec.	*Conf. alkermes vitriolat.*	*drach. x.*
	Mag. scammonii	*unc. s.*
	Pulv. rosar. rub. spir. vitrioli irrorat.	
	Acidi tartari	*ana drach. j.*
	Nitri præparat.	*scr. j.*

Mischs unter einander zu einem Bolo, und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse laxirende Confection alkermes habe ich für die zarte und weiche Leuth / die ungern hinter das Purgiren kommen / erfunden. Ist ein sehr heilsame Purgation / für die böse Fieber / und allerley hitzige / gallechte und von vermischter Materi herkommende Zustände / deren sich Fürsten und Herrn vielfältig bedienen; Dann sie purgiret beederley Gallen / ohn einigen Widerwillen und Beschwerlichkeit / und führet den von bösen Feuchtig-

tigkeiten übergebliebenen Unrath / deßgleichen alle tartarische Flüß / so sich in Gleichen / Nieren / und Blasen setzen / indem daß sie das Hertz erquicket / das Geblüt reiniget / alle vornehme Glieder stärcket / sanfft und leicht hinauß. Dosis ist / von einem Quintlin / biß 4. Scrupel.

Zu mercken.

Für schlechte und arme Leut / kan man an statt der Confection alkermes, den vitriolirten Violen-Zucker gebrauchen / so ist es eben so kräfftig.

CATHART. ROSATVM.

Rec.	*Conf. rosar. rub. vitriolat.*	*unc.* vj.
	Scammonii rosat.	*drach.* x.
	Spec. Diarrhod. abb. spir. vitrioli irrorat.	*unc.* j.
	Nitri præp.	*drach.* js.
	Ol. Cinamomi	*scrup.* j.

Mischs / und machs mit einem wenig vitriolirten purgirenden Rosensafft unter einander / in Gestalt eines Boli.

Vires, Vsus, Dosis.

DIse treibet ohn einige Beschwerlichkeit die gelbe Gallen auß / reiniget die hitzige Leber / verbessert und stärcket sie, hilfft auch wohl allen Wehthumben der Gleichen / so von gallsüchtigen hitzigen Feuchtigkeiten herkommen / wie auch dem Dreytägigen Fieber. Sie ist wegen ihres lieblichen Geschmacks / dem Magen / Mund und Eingeweid annehmlich / und deßwegen vor ecklende Picrocholos, (oder / die der gelben bitteren Gallen allzuviel im

Ma-

Magen liegen haben / daß sie sich öffters deßwegen erbrechen müssen) und zarte Jungfrauen / Kinder und alte Leuth eine besondere und eigenthumliche Purgation / als bey welchen sie nicht geringen Nutzen schaffet. Dosis ist / von 2. biß 3. Quintlin / welche mit guter Operation, ohne deß Patienten Unlust oder Verdrießlichkeit können eingegeben werden.

CATHART. VIOLATVM.

Rec. *Conf. violar. rec. vitriolat.* *drach. iij.*
Hermodact. veror. & à cort. mund. *unc. ij.*
Mag. scammonii *drach. x.*
Tartari vitriolat. *drach. vj.*
Cinamomi acut.
Caryophyllor.
Zingib. alb. *ana drach. j.*
Ol. cymini *scrup. s.*

Vermischs / und machs mit dem Syrup aus vitriolirtem Violen-Zucker zusammen zu einem Bolo.

Vires, Vsus, Dosis.

DIse Confection von Hermodateln hat wunderbahre Krafft und Würckung in der Gliedersucht / Hüfftenwehe / und andern Schmertzen der Gleichen; dann es purgiret alle podagrische Flüsse sicher und gelind. Ich habe auch an vielen Podagrischen / welche viele und grosse Schmertzen erlitten / und lange Zeit deß Betts elendiglich gehütet / gesehen und erfahren / daß / wann sie dise Purgation

tion etlichmahl gebraucht/und zugleich mit den behörigen Salbungen sich eusserlich geschmieret / sie wieder dergestalten restituiret worden / daß sie hernach viel hurtiger und fertiger marchiren / und zur Arbeit gehen können/als zuvor. Man kans nicht allein zu curirung dergleichen Zuständen / wann man bereits damit behafftet / sondern auch ausser der Kranckheit/deß Jahrs zweymahl/als im Frühling und im Herbst / für ein Præservativ gebrauchen. Dosis ist/von 2. biß 3. Quintlin.

CATH. CARYOPHYLLATUM.

Rec.	*Conf. flor. tunicæ vitriolat.*	*unc. vij.*
	Turbith. alb. & gum.	*unc. ij.*
	Scammonii rosat.	*drach. x.*
	Caryophyllor. elect.	*unc. j.*
	Cryst. tartari	*drach. vj.*
	Cinamomi. acut.	
	Macis	*ana drach. js.*
	Ol. Aurantiorum	*scrup. j.*

Mischs/und machs mit dem Syrup aus balsamirten Citronenschelffen/zusamen zu einem Bolo.

Vires, usus, Dosis.

DIses führet allen übergebliebenen Unrath von kalten/und sonderheitlich faulen und schleimigen Flüssen deß Haupts / der Brust/ deß Magens/ der Gleichen/deß Eingeweids und anderer vornehmer und zur Nahrung gehöriger Glieder auß; vertreibet böse und langwürige Fieber: Ist sonderheitlich gut für die Colic oder Grimmenschmertzen/ so aus kalten Ursachen entstehen; dienet den jenigen/

gen/welchen die Speiß im Magen sauer wird/und die einen stätigen Eckel oder Widerwillen haben/ und die Geiffern/oder allzuviel Speichel im Mund führen. *Dosis* ist/von anderthalb / biß 2. oder 3. Quintlin / sonderheitlich bey starcken Naturen/ auch mehr oder weniger / nach Beschaffenheit deß Alters/der Zeit/oder Kräfften deß Patienten.

ZINGIBER PVRGANS.

Rec. *Cons. Anthos.* *unc.* iiij.
Zingib. de Bingalâ condit. *unc.* iij.
Scammonii rosat. *drach.* x.
spec. Diarrhod. Abb. *unc.* s.
Galang. min.
Macis *ana drach.* j.
Cardamomi min.
Caryophyllor. *ana scr.* ij
Flav. cort. aurantior.
Citri *ana drach. s.*
Galliæ moschat. veræ *scr.* j.

Vermischs/ und machs mit den Syrup deß obgemeldten eingemachten Imbers zusammen zu einem Bolo.

Vires, Usus, Dosis.

DJses purgiret den gantzen Leib glücklich und wohl von phlegmatischen/ cholerischen / und andern bösen Feuchtigkeiten/führet bederley Gallen aus dem Magen / und macht einen lieblichen Athem / stärcket und erwärmet das kalte Gedärm. Zertheilet die dicke Wind/und reiniget das Geblüt. Ist keines ungenehmen / sondern heilsamen Ge-

ruchs und Geschmacks in vielen Fiebern und allen Kranckheiten/so von Kälte herkommen, deßgleichen in der Colic oder Grimmen/ Auffblehungen und Wehethumben deß Magens/Hertzens / Leber/ Miltzes / Nieren und deß Rückens. Dosis ist / von 2. biß. 3. Quintlin / Morgens frühe einzunehmen.

CINAMOM. LAXATIVUM.

Rec.	*Sacchari albiss. in aq. cinam. diss.*	*unc. iij.*
	Scammonii rosat.	*drach. vj.*
	Spec. Diacinamomi	*unc. s.*
	Ol. cinamomi	*scrup. j.*

Mischs zusammen in einem Bolo, und hebs auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Composition treibet beederley Gallen und Koder oder Schleim aus vom Haupt/ Brust/ Magen/ Leber/ Gelenck und dergleichen ohn einige Beschwerlichkeit; und kan auch sonsten in Gestalt einer dicken Materi gemacht werden. Dosis ist / von 2. biß 3. Quintlin.

CATHART. CHOLAGOGVM.

Rec.	*Suc. rosar. rub. express.*	
	Sacchari albiss.	*ana unc. viij.*
	Spec. Diarrhod. abb. vitriol.	*drach. jx.*
	Mag. scammonii	*unc. j.*
	Spodii	*drach. js.*
	Galliæ moschat.	*scr. j.*

Koch den Zucker in Succo Rosar. zur rechten Dicke/

Dicke/und thue hernach die zerribene oder zerstossene species darein/und machs unter einander / wie man sonsten die Latwerg de Succo Rosarum zu machen pfleget.

Vires, Usus, Dosis.

ICh gebrauche dises/alle hitzige und gallige Materi auszuführen / in allen hitzigen Kranckheiten und Zuständen der Gallen. Dosis ist/von 2. biß 3. Quintlin.

CATHART. VITÆ.

Rec. *Theriac. Venetæ* *unc. iij.*
spec. Diaesulæ nost. *unc. ʒs.*
Mercur. vitæ *drach. j.*

Mischs/ und machs mit unserm Brustsafft/ davon unten unter den Syrupis Meldung geschiehet/zu einer dicken Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

IN allerhand Fiebern/Pest/Haupt-Kranckheiten/Franzosen/ Wassersucht / stinckenden Geschwehren/ cacochymia, (welches eine durchgehende Verderbung ist aller Feuchtigkeiten deß Leibes) ist dises ein herrliche : und in dem viertägigen Fieber eine heimliche Artzney / dann sie laßt nichts unreines in dem ganzen menschlichen Leib. Dosis ist/von 1. biß anderthalb / oder 2. quintlin, Soll nicht vor / sondern nach dem Essen gegeben werden / so kan sich der Patient desto leichter erbrechen.

DIATURBITH MINERALE.

Rec. *Mithridat. Dam.* *unc. iij.*
Turbith. mineral veri
Spec. Diarrhod. abb. *ana unc. s.*
Vitriolat. nost.
Ol. carminat. nost. *ana scr. j.*

Mischs untereinander / und machs mit Brustbeerleins-Syrup in Gestalt einer dicken Lattwergen.

Vires, Usus, Dosis.

JSt auch eine stattliche Purgation / zu allerhand gefährlichen und verzweiffelten Kranckheiten / als da ist die Wassersucht / Frantzosen / Podagra / Gelbsucht / 2c. Dann sie hat grosse Krafft auszutreiben; und ist in Fisteln / vergifften Schäden / und andern bösen geschwehren / Pest und vielen Fiebern nichts köstlichers und edlers / als dises. Dosis ist / von einem biß anderthalb Quintl. eingenommen / und ein wenig weissen Wein darauff getruncken.

CONFECT. PASSVLATA.

Rec. *Senæ s. stip.* *unc. iiij.*
Rad. Polypodii querc. *unc. ij.*
Scorzoneræ
Buglossæ *ana unc. j.*
Cichorei
Glycyrrhizæ *ana unc. s.*
Vini Malvatici *lib. iiij.*

Alles wohl zerschnitten und zerriben / laß ein wenig auffwallen / weichne hernach in der ausgepreßten und durchgesihenen Brühe wiederumb über Nacht ein *Flor.*

Flor. Malvæ arbor. rub.
Persicorum
Violarum
Rosarum
Acatiæ ana P. ij.
Zingib. alb.
Cinamomi
Galang. min. ana drach. j.

Druck die Brühe wiederumb wohl heraus / seyhe dieselbe / und thue darein

Passular. Corinthi repurgatar. & vino albo elotar. unc. vj.
Sem. Carthami excort. drach. ij.
Jujuben
Sebesten
Prunor. parvor. exossat. ana Nro. xxj.

Kochs / und treibs durch ein sauber Sieb oder Pfeffer-Pfann / und thue darzu:

Man. Christi anisat. unc. iij.
Pulp. Tamarindor.
Manna elect. ana unc. js.
Crem. tartari unc. j.

Mischs / und laß es so lang einkochen / biß es so dick wird / als ein weiche Latwerg.

Vires, usus, Dosis.

JSt eine liebliche und gar gelinde Artzney / die da lindert / und sonderlich gut ist denen / die einen vesten Stuhlgang haben / oder gar verstopfet seyn / dann es laxiret ohne einigen Schmertzen und Beschwerden / und führet die schwartze und

gelbe Gallen sänfftiglich auß/ reiniget das Geblüt/ und benimpt seine Schärpfe/ ist auch gut wider alle Gebrechen der Nieren und Blasen / und läßt kein Stein darinnen wachsen. Dosis ist/ von 3. quint. biß auff ein Loth/ mehr oder minder.

CATHART. PASSULATUM.

Rec.	*Conf. Passulatæ nost.*	*unc. ij.*
	Rad. Gialappæ gumos.	*unc. j.*
	Ol. Anisi	*scr. j.*

Mischs/ und machs mit Syrup von Zimmet-Rinden zu einem Bolo.

Vires, Usus, Dosis.

DJses führet den Koder/ beederley Gallen / und derselben Wasser/ wie auch andere böse Feuchtigkeiten und schädliche Materi auß/ eröffnet alle Verstopfungen/ reiniget das Geblüt / und ist zu allen Schmertzen der Gleich / deß Blastdarms und der Nieren gut. Es hilfft wider die Engbrüstigkeit/ alten langwürigen Husten/ und Frantzosen. Es ist auch nicht widerwertig/ sondern gar lieblich einzunemen/ alldieweilen es keinen übelen Geschmack hat/ und daher gar angenehm ist den jenigen/ welche die alte Purgationen nicht gern einnehmen. Dosis ist/ von 2. biß 3. quintlin.

CATHART. PERUVIANUM LIQUIDUM.

Rec.	*Elect. Diacori*	*unc. vj.*
	Ext. Gum. de Peru rosat.	*unc. j.*
	Spec. Diarrhod. abb.	*unc. s.*
	Ext. Granor. chermes	*drach. iij.*

Gal-

Galliæ moschat. veræ drach. s.
Ol. Macis scr. j.

Misch unter einander / und machs mit einem wenig Syrup / von eingemachten Citronenschelffen zur dicken Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

DIse führet in mancherley beschwerlichen und langwürigen Kranckheiten allen zähen Unrath oder Feuchte / die sich in dem Wanst oder Schmerbauch samlen / wie auch den rohen und dicken Koder / auch von den allereusserſten Gliedern oder Theilen deß Leibs trefflich aus / und ist daher wider die Gliedersucht und Zuständ der Gleichen; deßgleichen wider allerhand Arten der Wassersucht sehr dienlich. Dosis ist / von 2. biß 3 quintlin.

CATHART. PERUVIANUM
Solidum pretiosum.

Rec. *Ext. gum. de Peru rosat.* unc. s.
Spec. diarrhod. abbat. drach. ij.
Conf. alkermes drach. j.
Galliæ moschat. veræ scrup. j.
Ol. cinamomi scrup. s.

Mischs / und mach mit 4. Unz deß allerweissesten Zuckers / so in Rosenwasser dissolvirt worden / eine Confection in Morsuln Gestalt / nach der Kunst.

CATHART. PERUVIANUM
Solidum commune.
Vor arme und geringe Leuthe.

Rec. *Ext. Gum. de Peru rosat.* unc. s.
Cort. citri condit.
Aurantior. cond. ana drach. j.
Cassiæ ligneæ
Caryophyllorum
Zingib. albi
Macis ana scr. j.
Ol. Anisi scr. s.

Mischs / und mach mit 4. Unz deß allerweissesten / und in Fenchel-Wasser zerlassenen Zuckers eine Confection in Morsuln Gestallt / nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIse beede Recepta seynd eine gute und geheime Arzney alle dicke / zehe und tartarische Feuchtigkeiten in der Wassersucht / Gelbsucht / Podagra / Rauden / Frantzosen / und dergleichen Zuständen auszuführen. Dosis ist / von anderthalb biß 2. Quintlin.

PASSULÆ LAXATIVÆ.

Rec. *Fol. senæ s. stip.* unc. ij.
Rad. Turbith. alb.
gum. Gialappæ ana unc. j.
Mag. scammonii
Rhabarb. elect. ana unc. s.
Sem. Fœniculi
Flor. cordial. ana P. j.

Mischs / und weichs in rectificirtem Brandtenwein / (so viel als du hierzu braucheſt) ein. Laß darinnẽ stehen / biß der Brandtenwein sich recht und voll-

kom-

kommen tingiret / und den Geschmack und Würckung diser Stuck wohl angenommen. Lasse hernach disen gefärbten Brandtenwein durch die Neigung deß Geschirrs herablauffen / und geuß ihn an 9. Unz Rosinlin/laß es digeriren/biß die Rosinlein den Brandtenwein genugsam in sich geschlucket. Nimb hernach dise Rosinlein wieder heraus / und thue weiter darzu:

Cinamomi acut.
Caryophyllorum *ana drach. ij.*
Piperis longi
Galang. min.
Zingib. alb. *ana drach. js.*
Spicæ indic.
Galliæ Moschat. *ana scr. s.*

Mischs / und machs mit purgirendem Rosensafft / so viel du hierzu vonnöthen hast / nach der Kunst/e.n.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Rosinlein purgiren die melancholische und verbrannte Feuchtigkeiten/nehmen hinweg den schleimigen Unrath deß Wassers / und führen den gesaltzenen Koder auß/dahero sie den Aussatz/ Rauden und schäbichte Haut trefflich curiren. Seynd ein herrliches Mittel in Gleichsuchten/Engbrüstigkeit / Stein / Hauptflüssen / Geschwulsten und Schmertzen beeder Seiten. Dosis ist/von einem Loth biß 6. Quintlin/mehr oder minder / nach Beschaffenheit der Complexion und deß Geschlechtes.

CATHART. THEREBINTHINATUM.

Rec. *Terebinth. alb. in suc. Limonum aliquoties lotæ* *unc. iij.*
spec. Lithontribon. *unc. j.*
Mag. scammonii. *drach. vij.*
Cass. rec. extract.
Medul. sem. carthami *ana unc. s.*
Turbith. alb. & gum.
Tartari vitriolat. *ana drach. ij.*
Ol. Cinamomi *scr. j.*
Chamomill. rom.
Anisi. *ana scr. s.*

Mischs / und machs mit purgirendem Rosen-Safft / so viel hierzu vonnöthen / zusammen / zu einem *Bolo*, oder dicken Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

DIse Purgation treibet fürnemblich von den Nieren und Blasen / alle herabfallende phlegmatische / koderige / dicke und tartarische Feuchtigkeiten / zertheilet den zusammen geronnenen Stein / und ist für allerley Stein / in welchen Orthen deß Leibs sich dieselbe befinden / ein herzlich und wundersames Mittel. Dosis ist / von anderthalb biß 2. quintl. auch mehr oder weniger / in gutem wohlriechenden Wein eingenommen.

TEREBINT. LAXATIVA.

Rec. *Terebinth. in aq. rosar. lot.* *drach. ij.*
Tartari vitriolat. *drach. s.*
Sal. succini alb.

Rha-

Rhabarb. elect. *ana scr. s.*

Mischs / und mach mit Zucker und pulverisirtem Süßholtz/einen Bolum darauß/für ein Dosin.

TEREBINT. PURGANS.

Rec. *Terebinth. in aq. violar. lotæ* *drach. ij.*
Acidi tartari *scr. j.*
Mag. lap. percar.
Oc. Cancri
Scammonii *ana scr. s.*

Mischs / und mach mit Zucker und pulverisirtem Zimmet/ein Bolum darauß für ein Dosin.

Vires, Usus, Dosis.

DIses seynd zwey sonderbare Mittel wider den Samenfluß / Stein der Nieren und Blasen/ und wider das Rückenweh. Man kans dem Patienten eine Stunde vor dem Nacht-Essen / oder Morgens früh in einer in Wein eingeweichten Oblaten eingewickelt geben. Man kans auch sonsten/ wann man etwan verstopfft ist / und keinen Stulgang hat/einnehmen und gebrauchen.



Die XV. Abtheilung.

Von

LOHOCH oder ECLEGMATIS.

das ist:

Von einer sonderbaren Art etlicher dünnen Brust-Latwergen.

LO-

LOHOCH ROSATUM.

Rec. *Conſ. roſar. rub. cum ſpir. ſulphuris tinct.* *unc. iiij.*
Loboch. de rad. tußilag. cum ſaccharo parat. *unc. ij.*
Spec. Diarrhod. abb. *unc. j.*
Lact. ſulphuris *unc. ſ.*
Boli rub. or. præp.
Suc. Glycyrrhiz. ext. *ana drach. ij.*
Croci or. præp. *drach. j.*
Flor. Bentzoini
Cardamomi min.
Macis *ana drach. ſ.*
Balſ. ſulphuris aniſat. *ſcr. j.*
Ol. roſar. veri *gran. iiij.*

Miſchs/und mach mit unſerm einfachen Bruſt-Safft / davon unten ſoll geſagt werden / ein Lohoch.

Vires, Vſus, Doſis.

DIſe hilfft dem langwürigen Huſten / Heyſer/ Seitenſtechen : ziehet aus der Lungen den beſchwerlichen Außwurff herauß / und macht denſelben leicht : heilet die eiterige Geſchwehr und Verſehrungen der Bruſt und der Lungen / macht einen lieblichen Athem/und hilfft denen/ſo Blut auswerffen. Doſis iſt/ einer Haſelnuß groß / öffters und mit Unterlaß eingenommen.

LOHOCH VIOLATUM.

Rec. *Conſ. violar. rec. cum Elix. ſulph. noſt. tinct.* *unc. iiij.*

Lo-

Lohoch. sani & expert. unc. ij.
spec. Diamargarit frig
Diaireos simpl. ana unc. s.
Flor. sulphuris compos.
Ext. rad. Glycyrrhizæ ana drach. iij.
Croci orient. præp.
Styrac. calamit. ana scr. j.
Ol. Hyssopi & Bentzoin. ana gr. iiij.

Mischs/ und mach mit unserm Syrup. pector. composit. eine dünne Latwerg.

Vires, Usus, Dosis.

JSt ein bewehrte Arzney / für den Husten/ Engbrüstigkeit/ Lungensucht/ schwerliches Athemen/ Keichen / und andere Gebrechen der Brust / hat gleiche Dosin mit der vorigen.

LOHOCH PECTORALE.

Rec. *Syrup. pectoral. simpl. nost.*
Composit. ana unc. ij.
Lohoch. de rad. Farfaræ
Sani & expert. ana unc. j.
Man. Christi anisat. drach. vj.
spec. Diarrhod. abb. unc. s.
Zingib. de Bingalâ cond. drach. iij.

Mischs / und mach nach der Kunst eine dünne Brustlatwerg darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DJse hat grosse und gewisse Kräfften den Husten und Heisere/ so entweder von Kälte / oder dickem Koder in der Brust und Lungen steckend/ herkommen / zu vertreiben : ist auch gut für allerley

ley Zuständ der Brust / schweren Athem / Seitenweh / und Schmertzen der Rippen. Dosis ist / deß Tags öffters einer Muscatnuß groß eingenommen.

LOHOCH SEV DIACODION crocatum.

Rec. *Cap. papav. alb. cum seminib.* *No. xxj.*
Siliquar. dulc. abjectis granis,
Rad. Glycyrrhiz. rasæ *ana unc. ij.*
Sem. Bombacis
Althea
Cydoneor.
Gran. Myrti *ana unc. s.*
Ficuum pinguium
Dactylorum
Sebesten *ana Nro. xj.*
Flor. Malvæ arb. rub.
Violarum
Jaceæ *ana drach. ij.*

Kochs in gnugsamen Brunnenwasser nach der Kunst. Alsdann nimb:

Von diser durchgesihenen Brühe 2. Pfund.
Sacchari candi rosat.
Penidiorum jedes ein halb Pf.

Machs zum dicken Syrup / und thue zuletzt darunter:

Syrup. è suc. flor. papav. errat.
Jujubini *ana unc. ij.*
Ext. croci or. *drach. s.*

Mischs / und kochs bey einem gelinden Feuer / biß es Honigdick wird / hernach gewürtze es mit einem Scrupel der rechten Gall. moschatæ. *Vi-*

Vires, Usus, Dosis.

JSt ein Geheimnuß und sonderbares Stuck in allen hitzigen/ dünnen/ scharpfen und gesaltzenen Flüssen/ so vom Haupt in die Brust und Kehle herab fallen/ und durch stätigs Husten den Schlaff verhindern. Es lindert die Räuhe der Kehlen oder Lufftröhr/ befürdert den dünnen Außwurff/ macht denselben dick/ daß er zusammen gehet/ und leicht auszuwerffen ist: Löschet den Durst: wehret der Hitz: macht schlaffen: kühlet und befeuchtet die Lebensgeister: und stärcket dieselbe: bringet die Kräffte wieder/ erhält die natürliche Wärme/ und kan nicht genugsam gesagt werden/ wie trefflich wohl es bekompt den jenigen/ welche mit den hefftigsten Schmerzen/ als Grimmen/ Nierenweh/ Seitenstechen/ und Gliederweh behafftet seynd. Es ist auch gut wider die Auswerffung deß Bluts/ und wider das zuviele Fliessen der weiblichen Zeit/ und wird heilsamlich gebraucht für die hitzige Fieber/ Bauchflüß/ und rothe Ruhr/ welche von Ausfliessung scharpfer und gallechrer Materi herkommen. Dosis ist/ von einem biß in 2. 3. oder 4. Quintl.

LOHOCH ANTIPHTHISICUM.

Rec.	*Diacodii crocat. nost.*	*unc. iiij.*
	Loh. sani & expert.	
	De pulm. vulp.	*ana unc. ij.*
	Rot. Pectoral. albar.	
	Citrinar.	
	Rubrar.	*ana unc. j.*
	Syr. Pectoral. simplic. nost.	

Compos. *ana drach. vj.*
Zingib. de Bingalâ cond. *unc. s.*
Spec. Diarrhod. Abb.
Diamarg. frig. *ana drach. ij.*

Mischs / und mach mit der Milch / so von weissem Oehlmagen-Samen / mit anderthalb Unz (Aqua pulm. vituli, oder) Kalbs-Lungenwasser herauß getrucket worden / bey einem gelinden Feuer / eine dünne Latwerg / in rechter consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

DIese ist gar kräfftig und gut für die Lungensucht / Engbrüstigkeit / Husten / Seitenstechen / Hauptflüß / Heyserkeit / und andere Gebrechen der Brust / und Lungen. Dann sie machet dün die grobe Feuchtigkeiten / so nicht leichtlich können außgeworffen werden / und macht schlaffen. Dosis ist / einer Haselnuß groß / deß Tags etlichmahl geessen.



Die XVI. Abtheilung.

Von Allerhand Syrupen.

SYRUPUS PERLARUM ORIENTALIUM.

Rec. *Aq. Rosarum fragrant.*
Borraginis.
Buglossæ *ana unc. vj.*
Sal. Perlarum orient. *unc. s.*

Mischs / und wann das Perlensaltz darinnen zergangen / so thue süsse Mandlen darzu / biß du meinst / daß es genug sey / druck die Milch herauß / und

und thue hernach in diese emulsion 1. Pfund deß besten und weissesten Zuckers / und laß es kochen zu einer rechten consistentz oder Dicke / die ein Syrup haben muß.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Syrup stärcket das Hirn / Gedächtnuß und Hertz / behält den Leib gesund / miltert die Schwindsucht / Außdörrung / und abnehmen deß Leibs / so bey alten Leuten sich ereignet. Trücknet auß die schädliche Feuchtigkeiten / verbessert die Muttermilch / erfrischet un d erneuert die natürliche Feuchtigkeit / mehret den Samen beederley Geschlechts; Ist ein stattliches und gewisses præservativ wider den Schlag / fallende Sucht / Contractur / in der Wochen etlichmahl eingenommen. Dosis ist / von einem Loth biß auff 6. Quintlen / entweder allein / oder in andern hierzu dienlichen Sachen eingenommen.

SYRUPUS CORALLORUM RUBEORUM.

Nimb die Tinctur von rothen Rosen / mit Wegwarten-Wässer / so auß deren gantzen substantz distillieret worden / gleich einem Rubin so roth darauß gezogen 10. Untz.

Sal. corallor. rub. *unc. s.*

Laß das Sal. Corall. in der tinctur zergehen / seyhe es durch / und thue hinzu:

Deß allerweissesten Zuckers 1. Pfund.
Deß außgepreßten Saffts von Erbsalen und Johannisträublein jedes 4. Untz

Vermischs auffs neue / und machs nach der Kunst zu einem Syrup in seiner rechten Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

DIser stärcket das schwache Hertz / lindert die unmässige Hitz der Leber / deß Miltzes und der Nieren / und kompt deroselben Verstopfungen trefflich zu Hülff / heilet allerley Blutflüß: reiniget das Geblüt im gantzen Leib: hilfft der Colic oder Grimmen / treibt das Erbrechen / so von der Gallen herkompt / zurück / löschet den Durst. Ist auch gut den Magen zu kühlen und einzuziehen / und das Eingeweid / so von grosser Hitz dissolviret / zu erfrischen und zu stärcken. Ist ein gutes Mittel für die rothe und weisse Ruhr / Durchlauff der unverdaueten Speiß / Darmsucht / Leberfluß / Samenfluß und den Fluß der Mutter; deßgleichen für ansteckende Seuchen / und böse Bauchflüß / so von schädlicher Materi entspringen. Stärcket die Leibesfrucht / erhält sie / und behütets für aller Mißgeburt / so die schwangere Weiber / alle Monat zwey mahl ein halben Löffel voll einnehmen. Dosis ist / von einem biß zwey Loth in darzu tauglichen Sachen.

SYRUPUS VITRIOLATO-ROSATUS.

WAnn man das Magisterium Corallorum Vitriolato-Rosatum præpariret / so wird in der Separation ein gar rother Liquor oder Safft überbleiben / zu welchem Liquore du gnugsamen weis-

weissen Zucker hinzuthun / und zu einem Syrup in seiner rechten consistenz oder Dicke einkochen lassen sollest / so wird ein köstlicher und sehr kräfftiger Syrup / gleich einem Rubin so roth darauß werden / wider die Pest / erbliche Kranckheiten / Fieber / rothe Ruhr / Leberfluß / gebrechen deß Magens / Scharbock / Verstopfungen der Leber und deß Miltzes / Entzündungen derselben / und andere dergleichen Zustände gut zu gebrauchen. Dosis ist / von einem biß 2. Unz / entweder allein / oder in darzu taugelichen Sachen.

SYRUPUS CEPHALICUS.

Rec. *Suc. Depurat. card. benedict. & Millefolii* — *ana lib. j.*
Aq. Lavendulæ
Betonicæ — *ana lib. s.*
Rad. Caryophyllatæ
Pæoniæ — *ana unc. j.*
Cassiæ ligneæ
Nuc. moschat.
Cubebarum — *ana unc. js.*
Herb. Majoranæ
Verbenæ
Rorismarin.
Origani — *ana drach. iij.*
Flor. Liliorum convall.
Tiliæ
Primulæ veris
Anthos
Rosar. rub. — *ana drach. ij.*

Sem. Fœniculi
Lavendulæ
Salviæ
Pæoniæ ana drach. ß.
Lig. Aloes.
Visci quercin.
Croci orient. ana drach. j.

Laß den dritten Theil davon einkochen/ hernach seyhs durch und läuters/ und mach mit gnugsamen weissem Zucker ein Syrup in seiner rechten Consistenz/ solchen gewürtze mit den Speciebus dia Moschi dulcis, und diambræ, Jedes ein Quintlen nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIeser Syrup hat wundersame Würckung in allen gefährlichen Hauptszuständen/ als da ist das veraltete und langwührige Hauptweh/ halb oder einseitiges Kopffwehe/ fallender Sucht/ Schlag/ Schlagflüssen/ ꝛc. dann er stärcket das Haupt/ Hirn und Magē/ und ist gar gut denē/ welche im̄erdar am Haupt und Hertzen zittern. Dosis ist/ von einem biß 2. Loth/ entweder allein/ oder in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SYRUPUS PECTORALIS.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ rasæ*
Tussilaginis ana unc. ij.
Enulæ camp.
Ireos flor.
Angelicæ ana unc. j.
Herb.

Herb. Pulmonariæ utriusque
Capil. veneris
Salviæ acut.
Marrubii
Scabiosæ — *ana unc. s.*
Flor. chamomillæ
Violarum
Farfaræ
Jaceæ — *ana drach. ij.*

Alles zerschnitten und zerstossen / und in folgenden Wassern eingeweicht.

Card. benedict.
Fœniculi — *ana lib. iij.*
Malvæ min.
Veronicæ
Rad. Altheæ — *ana lib. j.*

Laß den dritten Theil davon einsieden/und seyhe es durch: herrach nimb von diser Colatur oder durchgesihenen Brühe 6. Pfund/und weichne darinn ein

Passular. min. — *unc. iiij.*
Sem. card. Mariæ
Myrtillorum
Anisi
Urticæ Rom.
Cydoneor. — *ana unc. s.*
Dactylorum
Jujuben
Sebesten
Ficuumping. — *ana Nro. xxj.*

Laß widerumb den vierten Theil davon einsieden/hernach drucks wohl auß / und seyhe es durch.

Nim alsdann von diser Colatur oder durchgesihenen Brühe 4. Pf.

Deß allerweissesten Zuckers 2. Pf.

Kochs auffs neue / und in wehrendem Kochen thue nachfolgende Gewürtz hinein/ nemblich orientalischen Safran/der kleinen Cardomömlin/ Muscatblüst und Zimmet/jedes 2. Quintlin. Knüpff das Gewürtz in ein dünnes Tuch / und laß mit einander sieden/biß es ein Syrup in rechter consistenz und Dicke wird. Letztlich geuß darein drey Untz Zimmetwasser/und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIser Syrup hat grosse Krafft und Würckung in allen Zuständen/ Flüssen und Verstopfungen der Brust/und anderer vornehmen Lebensglieder deß menschlichen Leibs / dann er macht dünn die dicke Feuchtigkeiten / und hilfft den Ausgemergelten/Schwindsüchtigen/und denen/so Geschwär an der Lungen haben. Den Engbrüstigen / und vom Husten geplagten bekompt er trefflich wohl. Ist auch gut für die Schmertzen der Hypochondrien/und angehendes Seitenstechen. Zertheilet den Eyter in Geschwähren und Blatern/ziehet dieselbe auff/trücknet und führet den Eyter aus. Ist ein heimlich und sonderbares Stück den Heyser zu vertreiben/ und die enthaltene Sprach wieder zu bringen. Dosis ist/ von 1. Loth/ biß 6. Quintlin/ entweder allein/oder in andern tauglichen Sachen.

SY-

SYRUPUS ASTHMATICUS.

Rec. *Sacchari candi alb.* *Lib.* j.
Aq. Loch. sani *unc.* viij.
Syr. de Prassio
De Glycyrrh. *ana unc.* iiij.
Capillor. veneris
De Jujubis *ana unc.* iij.
De Hyssopo
De suc. violar. *ana unc.* ij.

Alles wohl unter einander vermischet / und zur rechten consistenz oder dicke eines Syrups gekocht.

Vires, Usus, Dosis.

DIser ist insonderheit gut für die Engbrüstigkeit und Seitenstechen/reiniget/ öffnet/ erweitert/ trücknet und erleichteret Brust und Lungen / und löset derselben Verstopfungen auff. Ist ein gute Hülff wider den langwührigen / trucknen und keichenden Husten/wider die Schmertzen der Brust und Hypochondrien/wider den Nierenstein/ und bekompt alten und von Natur kalten Leuten trefflich wohl. Dosis ist/von einem biß 2. Loth/ entweder allein/oder in Brustwassern eingenommen.

SYRUPUS CORDIALIS.

Rec. *Cinamomi acut.* *unc.* ij.
Rad. *Buglossæ* *unc.* j.
Flor. rosar. rub.
Borraginis
Melissæ
Violarum *ana unc.*

Cardamomi min.
Nuc. moschat.
Lig. Aloes ana drach. ij.
Croci orient.
Macis ana drach. j.

Dise species alle zerschnitten und zu stossen weichne in 3. Pfund guten wohlriechenden Wein ein/ laß so lang stehen / biß der Wein die Kräfften und Geschmack diser Stück wohl an sich gezogen / hernach koche es in einem doppelten Geschirr / biß ein Pfund wohl eingesotten.

Nimb alsdann von diser Colatur oder durchgesihenen Brühe 2. Pf.
Deß besten und allerweissesten Zuckers / anderthalb Pf.

Kochs auffs neue/thue letzlich darein von beederley aq. Cord. oder Hertzwassern/iedes 4. Unz. Und mach ein Syrup in rechter consistenz, nach der Kunst/ darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIser Syrup macht frölich / und mehret die Dapferkeit deß Gemüths von Tag zu Tag/ und ist fast in allen melancholischen Zuständen ein gutes und kräfftiges Mittel. Kompt auch insonderheit denen zu statten/ so mit Cardica oder Magenwehe geplaget / und wider ihren Willen ohne einige Ursach öffters traurig seyn/ dann er stärcket das Hertz. Dosis ist / von einem biß zwey Loth / entweder allein / oder in darzu dienlichen Sachen einzunehmen.

SYR. DE CASSIA LIGNEA.

Nimb rohen Quitten-Safft 1. Pf.
Laß ihn bey einem gelinden Feuer Honigdick einkochen. Hernach geuß daran Tincturæ cassiæ ligneæ (davon oben gesagt worden) so viel du vonnöthen zu haben vermeinest zu mittelmässiger consistenz oder Dicke eines Syrups. Letztlich thue darzu ein Loth Elæosacchari cassiæ ligneæ, mischs auffs neu/ und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJser Tranck bekompt wohl alten / kalten und schwachen Leuten/ bey welchen beedes die natürliche Feuchtigkeit und auch die Wärme beginnet abzunehmen / dann er stärcket alle vornehme Glieder/ fürnehmlich aber das schwache Hertz und den kalten Magen. Ist gut für die schnelle und grosse Ohnmachten und Zittern deß Hertzens. Stillet das Ecklen oder Aberwillen / Erbrechen und Auffstossen. Nimbt den stinckenden Athem hinweg / und gibt ihm einen lieblichen Geruch. Dosis ist/ von einem biß 2 Loth/ entweder allein / oder in andern sonderbaren Sachen.

SYRUPUS DIA CITRI ROSATUS.

Nimb Citronen und Limonen-Safft / die durch ein Tuch oder Filterir-Zeug / ohne Gewalt und Austruckung von sich selbsten durchgelauffen / zuvor aber mit dem Pulver von rothen Rosen gleich einem Rubin tingirt und roth gefärbet worden / jedes ein Pfund. *Rob.*

Rob. de Berberis
de Rib. *ana unc. viij.*
Syr. de Agresta
Oxysachari
Rubi Idæi opt.
Fragorum *ana unc. iiij.*
Aq. Cinamomi buglossat. in welchem *spec. diarrhod. abb.* eingeweicht seyn. *unc. ij.*
Nitri præparat. *drach. js.*

Mischs/ und kochs nach der Kunst/ und mach ein Syrup in rechter Consistenz oder Dicke darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DIser kühlet/ durchdringet/ trücknet und bewahret für der Fäulung. Ist gut für böse/ gallechte Fieber/ und andere erbliche Kranckheiten: widerstehet der Trunckenheit/ dem Gifft/ und der Pestilentz: löschet die unmässige Hitz deß Haupts/ Hertzens/ Magens/ der Leber/ deß Miltzes/ Eingeweids/ und wehret allem Durst: kühlet die hitzige Nieren/ treibet den Harn/ und den Schweiß/ treibet das Erbrechen/ so von der Gallen herrühret/ zurück/ und hilfft wider die Cholerische Passiones. Ist auch gut für cardiacam, oder Magenwehe/ rothe Ruhr und Darmsucht/ wann man den Leib zuvor gereiniget hat. Dosis ist/ von einem halben biß auff 1. und 2. Unz/ entweder allein/ oder in andern Sachen/ so zu dem Affect tauglich seyn.

SYRUPUS ANTISCORBUTICUS.

Rec. *Suc. Cham. ærubi Norvvegic.* *lib. iiij.*
Nasturt. aquar.
Becabungæ
Acetosæ
Cochleariæ *ana lib. s.*

Mischs / und thue darzu deß allerweissesten Zuckers anderthalb Pfund / und mach ein Syrup / in rechter Consistenz darauß.

Vires, Usus, Dosis.

JSt ein herzliches und bewehrtes Mittel wider den Scharbock. Dosis ist / von einem biß 2. und 3. Unz / entweder allein / oder mit unserem Aqua Antiscorbutica, so viel du dessen brauchst / eingenommen.

SYRUPUS DE PYRETHRO.

Rec. *Agarici alb. & leviss.* *unc. js.*
Rad. *Pyrethri* *unc. j.*
Pæoniæ maris
Acori
Pimpinellæ *ana unc. s.*
Sem. Fœniculi
Pæoniæ
Bac. juniperi *ana drach. iij.*
Herb. Matricariæ
Agrimoniæ
Hyssopi
Primul. veris
Majoranæ

Men-

Mentastri
Nepetæ *ana drach. ij.*
Flor. Lilior. convall.
Verbasci
Buglossæ
Anthos *ana drach. ß.*
Cinamomi acut.
Nuc. moschat.
Cubebarum *ana drach. j.*

Zerschneids und zerstoß/ weichs in Salbey = und Rosmarin = Wasser jedes 3. Pfund ein. Laß über Nacht in der Einweichnung stehen / hernach laß kochen so lang / biß der dritte Theil davon einsied. Nimb alsdann von diser ausgesotten und wohl durchgesihenen Brühe 4. Pfund / deß allerweissesten Zuckers zwey Pfund. Misch / und laß unter einander kochen zu rechter consistenz oder Dicke eines Syrups.

Vires, Usus, Dosis.

DJser Syrup ist gar heilsam für die Schmerzen der Nerven/ Krampff/ Schlag/fallende Sucht/Hüfftenweh; dann er zertheilet mächtig die schädliche Materi / und stillet den Schmerzen. Dosis ist/von einem biß 2. Loth/entweder allein/ oder in andern tauglichen Sachen einzunehmen.

SYRUPUS NEPHRITICUS.

Rec. *Aq. Antinephritic. nost. Lithontriptic.* *ana unc. x.*
Sal. Lap. percar. pisc.
Oc. cancri *ana unc. s.*

Mischs/

Mischs/ und solvirs, darnach thue darzu:

Flor. Malvæ arb. rub. rec. exsiccat. q. s.

Laß etlich Tag digeriren/so lang biß es sich recht tingirt, darnach kochs mit 2. Pfund deß weissesten Zuckers/zu einem Syrup in rechter dicke.

Vires, Vsus, Dosis.

EInem/so mit dem Stein behafft/ gib deß Morgens von einem biß anderthalb Unz dises Tranks/ entweder allein/oder in einem taugelichen Vehiculo ein/ dann es frißt und verzehret alle / auch die grösseste Stein. Du wirst auch täglich sehen und erfahren/wie es allerhand Sandkörnlein und Stücklein von dem zermalmeten Stein durch den Harn ausführet.

SYRVPUS STIPTICVS.

Rec.	*Prunor. sylvest. maturor. & exsic.*	*lib.* j.
	Rad. acori aquat.	
	Tormentillæ	
	Serpentariæ	
	Zedoariæ	*ana unc.* j.
	Cort. Granatorum	
	Cydoneorum exsic.	*ana unc. s.*
	Gallarum Turc.	
	Rosarum rub.	
	Balaustiar.	*ana drach. ij.*
	Sem. Lapathi acut.	
	Sanguinariæ	
	Plantaginis	*ana drach.* js.

Kochs nach der Kunst in weissem Wein / so viel

du

du hierzu brauchest / und so lang / biß es sich recht und vollkommen tingiret.

Nim̃ hernach diser klaren und durchgesihenen Tinctur 4. Pf.
Deß weissesten Zuckers 2. Pf.

Laß es auffs neue kochen / biß es die rechte Dicke eines Syrups bekompt / alsdann thue folgende Gewürtz darein:

Cinamomi acut.
Caryophyllorum
Macis
Nuc. Moschat.
Croci orient.
Zingib. albi
Galang. min. ana drach. j.
Flor. papav. errat.
Tunicæ ana drach. ß.

Bind dise Stück zusammen in ein dünn Tuch von Leinwand / und laß mit dem Syrup nach der Kunst sieden und auffwallen.

Vires, Usus, Dosis.

DIser Syrup stillet die rothe Ruhr oder Durchlauff der Leber / so von scharpffer Feuchtigkeit herkompt / bringet den Appetit zur Speiß / hilfft denen / die mit dem Harnfluß behafftet / daß seynd die / so das Wasser nicht halten können / sonder wider ihren Willen / auch wohl unempfindlicher Weise müssen lauffen lassen. Sonderlich aber ist er heilsam in langwürigen Bauchflüssen / so von wässeriger und koderiger / so wohl hitzig- als kalter Feuchtig-

tigkeit herkommen. Stillet das Erbrechen / allerhand Bauchflüß / oder Außlauffungen deß Geblüts / und überflüssige Monat-Zeit der Weiber. Dosis ist / von einem biß 2. Unz / doch daß man vorhero die Universalia vorgenommen habe.

SYRUPUS DYSENTERICUS Laxativus.

Rec. *Rad. Polypodii querc.* *unc. ij.*
Glycyrrhiz. rasæ
Pimpinell. Ital. *ana unc. j.*
Tormentillæ
Cichorei *ana drach. vj.*
Herb. scolopendrii
Agrimoniæ
Veronicæ
Polygoni *ana unc. s.*

Dise Kräuter und Wurtzeln laß in Wasser / von (Rad. consolid.) Wallwurtz / Wegerich und Eichenlaub distilliret / jedes so viel als deß andern / biß es genug ist / genommen / kochen / und biß umb den dritten Theil einsieden; hernach seyhe das Decoctum durch / und nimb:

von diser Colatur, oder durchgesihenen Brüh 3. Pf.
Thue darein *Rhabarb. opt.* *unc. js.*
Mechoacannæ
Myrob. citrin.
Fol. senæ *ana unc. j.*
Agarici trochisc. *unc. s.*
Flor. rosar. rub.

Lilior. alb.
Sambuci
Chamomillæ
Verbasci ana drach. ij.
Sem. cydoneorum
Anisi
Anethi ana drach. js.
Casiæ ligneæ
Caryophyllor.
Nuc. moschat. ana drach. j.

Laß über Nacht in einem warmen Orth also eingebeizt stehen. Morgens laß ein wenig sieden/ alsdann trucks auß/ und colirs; zu diser Colatur thue 2. Pfund deß besten weissesten Zuckers/ und mach ein Syrup in rechter consistentz oder Dicke darauß / nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIeser treibet den Stuhlgang in der rothen Ruhr/ gar gelind / und ohne einigen Schmertzen/ oder Beschwerligkeit / feget die scharpffe gallechte Feuchtigkeitē/ welche Exulcerationes in dem Eingeweid verursachen / auß. Uber das lindert er die Schmertzen / verlaßt nach vollbrachter Purgierung dieses sein Ampt/leget den Stulgang/ und macht den Leib/ den er zuvor laxieret / widerumb beschlossen. Dosis ist/ bey jungen Leuten von zwey biß drey Loth/ bey Alten aber / von vier biß 6. Loth.

SYRUPUS PANTAGOGUS.

Rec. *Rad. Polypodii quercin.*
Hermodact. alb. ana unc. iiij.

Tur-

Turbith. alb. & gum.
Mechoacannæ ana unc. ij.
Rhabarb. opt. unc. js.
Hellebori nigri præp.
Jalappæ resinos. ana unc. j.
Agarici trochiscati
Myrob. omnium ana unc. s.

Zerschneid und zerstoß diese species, und beitze sie in gnugsamen weissen Wein ein / lasse sie etlich Tag darinnen macerieren / und weichnen. Alsdann kochs nach der Kunst / seyhe es wohl durch / und in 4. Pfunden dieser Colatur, thue wiederumb nachfolgende Stück.

Fol. senæ elect. unc. iij.
Passularum min. unc. ij.
Crem. Tartari unc. j.
Herb. capill. veneris
Veronicæ
Fumariæ ana unc. s.
Sem. Fæniculi
Anisi ana drach. ij.
Flor. Persicorum
Violarum
Rosarum
Acatiæ
Epithymi ana drach. j.

Laß über Nacht in der Infusion stehen und weichnen / darnach sieds auffs neue / drucks wohl auß / seyhe die Brühe durch / und mach mit 2. Pfund deß weissesten Zuckers einen Syrup in seiner rech-

ten consistenz, unter welchen du nachfolgende Gewürtz/Als: kleine Cardomömlin
Negelen
Klein Galgan
Muscatblüst
Weissen Imber
Zimmet
Indianische Spicanardi
jedes ein halb quintl.

Zu Pulver verstossen / und in ein leinen Tuch zusammen gebunden/thun/und unter dem Sieden öffters reiben und austrucken solt / damit sie sambt dem Safft wohl außsieden/und selbigem ihre Krafft mittheilen.

Vires, Vsus, Dosis.

DIser Syrup führet alle schädliche uñ ungesunde Feuchtigkeiten/in allen Zuständen / die purgirens bedörffen/ durch den Stuhlgang / sanfft und gelind/hurtig und ohne Schaden/auß/und löset die Verstopfungen der Adern / und deß Eingeweids auff. Wird ohne Unterschied jedermann/Jungen und Alten/Schwachen und Starcken/ ja wañ es die Nothdurfft erfordert / auch schwangeren Weibern gegeben/ entweder allein / oder in besondern Wassern / welche zu dem Zustand wohl taugen. Bey starcken Naturen pflegt man es mit etwas stärckers purgirenden Sachen/ nach Beschaffenheit der Kranckheit / zu schärpfen. Dosis ist / von 1. biß 2. und 3. Unz.

SYRVPVS HYDRAGOGVS.

Nimb

Nimb gemeine Veihelwurtz / thue die eusserste Schelffen davon/zerstoß sie/ und truck den Safft auß/solchen Safft thue in ein Glaß/ und laß ihn so lang darinnen stehen/ biß er sich von ihm selber setzet. Hernach nimb

von disem klaren Safft	16. Unz.
Zimmet-Wasser	4. Unz.
Mag. gum. de Peru	1. Unz.

Thue es in ein wohlvermachtes Glaß/ und laß 24. Stund aneinander maceriren. Darnach seyhe es durch / und thue darzu weissen Zucker 16. Unz.

spec. Diarrhod. abbat.	
Rhabarb. opt.	*ana unc. s.*
Sandali rub.	
Rad. Anchusæ	*ana drach. ij.*

Dise species unter einander vermischt / bind in ein klein Säcklein / oder sauber leinen Lümplein/ thue sie in obgemeldten Safft / und kochs in einem Diplomate, biß es genug ist / zu einem Syrup; denselben nun kanst du mit

Negelen	
Zimmet	
Muscatblüst	jedes 1. Quintl.
Galliæ moschat.	*scr. j.*

gewürtzen nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

DIses ist eine berühmte Purgation für die cachexiam, und allerley Wassersüchten / wann der Krancke von anderthalb biß 2. Unz / auch mehr

oder weniger/ nach dem er verstopfft ist/ 2. oder 3. mahl in der Wochen davon einnimbt und gebraucht. Dann ein Wassersüchtiger/ der sonsten durch Menschliche Hand und Hilff nimmermehr zu curieren ist/ kan durch diesen Syrup wieder geheilet werden und genesen.



Die XVII. Abtheilung.

Von Elixieren.

ELIXIR VITRIOLI.

Rec.	*Galangæ min.*	*unc.* ʒs.
	Calami aromat.	*unc.* j.
	Menthæ crispæ	
	Salviæ acut.	*ana unc.* s.
	Cinamomi elect.	
	Caryophyllorum	
	Zingib. alb.	*ana drach.* iij
	Nuc. Moschatæ	
	Cubebarum	*ana drach.* ij.
	Lig. Aloes pond.	
	Cort. citri	*ana drach.* j.

Mischs untereinander/ mach ein Pulver darauß/ und thue 4. Unz weissen Zucker-Candel darzu/ hernach weichne es in dem besten Brandtenwein ein/ daß ein Mixtur-Honigdick darauß werde/ solche thue in ein Glaß/ und geuß daran von dem Oleo vitrioli veneris oder martis, oder in Manglung deren/ von dem Spiritu vitrioli, der etlichr mahl rectificiret worden/ soviel/ daß er ohngefeh- vier quer Finger hoch darüber gehe. Laß es drey

oder vier Wochen digerieren. Endlich laß die Tinctur durch Neigung deß Glases herab lauffen/ und filtriers. Uber die übergebliebene feces, oder Materi im Boden deß Glases aber geuß Brandtenwein / und extrahier noch ferner nach Chymischer Kunst die Essentz herauß. Solche extrahierte Essentz nun vermische mit der Tinctur/ und circulirs / mehrerer Kräfften halben / noch 14. Tag/ in Balneo Mariæ, alsdann hebs auf zu künfftigem Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

ES ist (wie die Erfahrung bezeuget) keine köstlichere / noch kräfftigere Artzney vor den Magen in der gantzen Medicin zufinden / als dieses Elixier. Daher/ kurtz von der Sach zureden / ich es ein hohes und unvergleichliches Geheimnuß wider allerley Zustände deß Magens nenne. Man pflegt es in unserm Magen-Wasser (davon unden in der Abtheylung von Wassern Meldung geschehen soll) oder in Krausenmüntz- oder andern hierzu taugelichen Wassern einzugeben. Es stärcket den Magen und das Eingeweid über alle massen / erwärmet zugleich alle vornehme Glieder / so erkältet seynd/ und erwecket den Lust zum Essen. Bewahret den Menschen vor dem Schlag / und fallender Sucht: Reiniget das Hirn: Trücknet das Haupt und den gantzen Leib / so mit vielen phlegmatischen Flüssen angefüllet seynd / und behütet dieselbe vor allen Schmertzen. In der fallenden Sucht wird es in Päonien - oder Mayenblümleins

Wasser eingeben. In Hauptschmertzen / welche öffters von Unreinigkeit deß Magens entstehen/und einem das Hirn zerreissen / in Betonien-Wasser. In allen Fiebern aber in klein tausendguldenkraut-oder Cardobenedicten-wasser. Dosis ist/ von einem halben biß ein gantzen Scrupel.

ELIXIR SULPHURIS.

Rec. *Croci oriental.*
Myrrhæ rub. ana unc. js.
Mastichis elect.
Bentzoini
Cardamom. min.
Cinamomi ana unc. j.
Suc. Glycyrrhiz. ext.
Conf. Alkermes
Rad. Enulæ camp. ana drach. vj.
Aliptæ moschat. drach. ij.

Mischs/ und mach ein Pulver darauß / zu disem thue weissen Zucker-Candel 2. Unz / und geuß so viel rectificirten Brandtenwein daran/biß es wird wie ein Brey / oder Teig. Hernach nimb wohlrectificirten Schwefelgeist / und geuß ihn 4. quer Finger hoch daran / digerirs / und circulirs einen Monat lang. Letzlich so nimb das jenige / so bereits tingiret / und extrahiret ist / durch die Neigung deß Geschirrs hinweg; die Materi aber/ so sich unten am Boden gesezt / zeuch mit dem Brandtenwein herauß/ mische es unter obgemeldten tingirten oder gefärbten Liquorem, und hebs also auff zum künfftigen Gebrauch.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

DIses ist ein berühmtes und wundersames Mittel zu den Zuständen der Brust und Lungen. Dann es reiniget die Brust von allen Unreinigkeiten und Flüssen/ vertreibet allen/ so wohl alten und langwührigen/ als neuen Husten. Macht frölich/ kompt zu Hülff den Lungensüchtigen/ Melancholischen und ohn Ursach traurig- oder schwermütigen/ und mit dem Magenwehe behafften. Bringet den kurtzen Athem zurecht/ und hilfft der langwührigen Engbrüstigkeit. Stärcket das Hertz/ verwahrets vor der Fäulung/ verlängert das Leben/ und verhindert die graue Haar. Ist sich nicht zu beförchten/ daß seine Schärpfe den Husten verursachen werde/ dann dise Schärpfe zur Auflösung einmahl vonnöthen/ und bald darauff die Milterung folget. Dosis oder die Weise einzugeben ist/ daß man dessen so viel nehme/ biß das Vehiculum, darinnen mans einnimt/ seinen Geschmack ändert/ und davon sauerlecht wird. Wird niemahlen allein/ sondern in seinen eigenthumblichen Vehiculis gebraucht. In unseren Brustwassern/ oder Brust-Säfften wirds am füglichsten eingeben.

ELIXIR PÆONIÆ.

Rec. *Rad. Palmæ Christi*
Angelicæ
Pyrethri — *ana unc.* j.
Visci quercini
Sem. Fœniculi
Anacardi — *ana drach.* vj.

Flor. Rorismarini
Stæchad. Arab.
Lavendulæ *ana drach. ij.*
Ras. cornu alcis
Cranii hum.
Castorei veri *ana drach. js.*
Majoranæ siccæ *M. j.*
Sp. Vini optimè rectif. *Lib. ij.*

Zerschneids und zerstoß/ thue es in ein gläsin Geschirr/ so wohl vermacht / laß 14. Tag in einem lauwarmen Orth stehen / distilliers hernach durch ein Alembic, thue zu dem distillierten Liquor:

Rad. Flor. & Sem. Pæoniæ, debitè collect. *ana unc. j.*
Spec. Diamoschi dulc.
Diaxyloaloes *ana unc. s.*

Mischs und digeriers / bey gelinder Wärme/ einen Monatlang / rühre es offt umb/ hernach nim̃ den tingierten Brandtenwein durch Neigung deß Geschirrs hinweg/ und ziehe ihn ab biß auff den halben Theil / das übrige laß bey der Extrahierten Essentz; Von dieser nimm 12. Untz.
Wohl rectificierten und mit Cinabari nativa zuvor auf Chymische Weise imprægnierten Vitriol-Geist 4. Untz.
Sal. Pæoniæ *drach. js.*

Dieses also untereinander vermischt/ circuliere acht Tag lang/ und digeriers/ so ists bereit.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses mag man seiner wundersamen und verborgenen

borgenen Kräfften halber billich ein sonderbahr und außerlesen Mittel vor die fallende Sucht nennen / dann es in Curietung dieses Zustands mit seiner Krafft und Würckung alle andere Mittel übertrifft. Es ist auch gut den jenigen / welche grosse und gefährliche Haupts-Zustände zubesorgen haben / als da ist der Schlag / und Schlagflüß / Schwindel und dergleichen. Uber das ist es auch trefflich gut / das tumme oder verruckte Hirn wider zurecht zubringen / die Hauptflüß außzutrücknen / die Schmertzen der aufffteigenden Mutter / und Grimmen zustillen. Dosin betreffend / kan man dessen ungefehr soviel verordnen / daß das vehiculum, darinnen mans einnehmen soll / seinen natürlichen Geschmack verliehre / und von dem Elixier sauerlecht werde. Es hat aber seine eigene vehicula, darinnen es einzunehmen / nemlich Aqua Epileptica, oder Schlag-Wasser / (davon unden gesagt werden soll) Gichtrosen-Wasser / Lavander-Wasser / Lindenblüst-Wasser / Mayenblümlins-Wasser und dergleichen / welches 9. Tag nacheinander fortzutreiben / und soll der Krancke / nach Einnehmung dieser Artzney / auffs wenigst 3. Stund nüchtern bleiben.

ELIXIR FEBRILE.

Rec. *Spec. Febrifug nost.* *unc. iiij.*
Piperis longi
Caryophyllor.
Nuc. Moschat. *ana unc. j.*
Herb. Centaur. min.

card.

Card. benedict.
Absinthii ana *M.* vj.
Quinquefolii
Rutæ ana *M.* iij.

Pulverisirs und mischs wohl untereinander / hernach extrahir mit dem besten Brandtenwein die Tinctur / und wann derselbe genug tingiret / so nimb ihn hinweg / und geuß frischen daran / so lang biß du die gantze Tinctur und Essenz herausgezogen hast. Letztlich zeuch den Brandtenwein in Balneo Mariæ biß auff den halben oder öhligen Theil ab / den übrigen Theil aber filtrir zugleich mit der heraußgezogenen Essenz durch ein Papier / und hebs in einem wohlvermachten Glaß zum Gebrauch auf.

Vires, Usus, Dosis.

Dises Elixir præserviret und verwahret den Menschen nicht allein vor allerley Fiebern / sondern curiret und vertreibet auch dieselbe / wann der Leib zuvor gereiniget worden. Dosis ist / daß man allwegen bey angehendem paroxysmo, oder ein klein wenig zuvor (damit solches zugleich mit und in dem paroxysmo seine Würckung habe) von einem biß zu 2. Quintlin / oder 1. Loth in klein Tausendguldenkraut- oder Wermuth- oder Cardobenedicten-Wasser / oder in einem Trunck warmen Biers einnehme. Was aber stärckere Naturen seynd / denen kan man von einem Loth / biß 6. Quintlin eingeben. Die Wassersüchtigen und Cacochymici können mit grossem Nutzen / dises Elixir in ihr täglich Getränck vermischen / dann es durch seine

Bit-

Bitterkeit alle Fäulung / und mit seiner Dünne alle Verstopfungen vertreibet und hinwegnimbt. Gibt gut bitter Wein und Bier.



Die XVIII. Abtheilung.

Von Spiritibus Vini Compositis.

Oder allerhand vermischten Medicinischen Brandtenweinen.

SPIRITUS VINI CEPHALICUS.

Rec. *Sem. Fœniculi* — *unc* iij.
Rad. Pæoniæ debitè collect.
Visci quercini
Anacardi — *ana unc.* j.
Bac. Juniperi — *drach.* vj.
Herb. Majoranæ
Melissæ
Origani
Hyssopi
Salviæ — *ana M.* j.
Flor. stæchad. arab.
Lilior. convall.
Rorismarini
Primulæ veris
Lavendulæ — *ana p.* ij.

Alles groblecht zerschnitten und zerstossen / in 8. Pfund gemeinen Brandtenweins eingeweicht / und nach gnugsamer Digestion in B. M. destillirt. In dem distillirten Liquore weichne wieder auffs neue ein *sem.*

Sem. coriand. præp.
Sileris mont.
Pæoniæ
Carui — *ana unc. s.*
Spec. Diamosch. dulc.
Diambræ — *ana drach. ij.*
Cardamomi min.
Nuc. moschat.
Galang. min.
Caryophyllor. — *ana drach. ij.*
Calami aromat.
Cubebarum
Macis — *ana drach. j.*
Succini alb. præp.
Lig. Aloes
Flor. tunicæ
Rosar. rub. — *ana drach. s.*

Laß acht Tag in der Infusion stehen/ hernach distillirs in B. M. und behalt disen distillirten Geist auff zum Gebrauch/ welchen du nach Beliben mit weissem Zucker-Candel lieblich und süß machen/ und entweder mit der Essenz von Pöonien-Rosen/ oder Negelenblumen/ oder Violen/ oder rothen Rosen/ oder Gran. Chermes, oder andern dergleichen mehr/ auff mancherley weiß tingiren und rothfärben kanst.

Vires, Usus, Dosis.

DIser Brandtenwein wird gar viel gebraucht/ so wohl innerlich als eusserlich/ zu allerley kalten Zuständen deß Haupts/ deßgleichen den Zaghaf-

hafften und Traurigen Menschen/und denen so deß Nachts im Schlaff schwetzen / dann er nicht nur das Haupt erwärmet/ trücknet und stärcket / und alle kalte Hauptflüß verzehret/ sondern auch die übrige Glieder stärcket. Ist auch ein stattliches Mittel wider den Schwindel / fallende Sucht/ Schlag/Schlagflüß/Krampf und zittern der Glieder/so ich deßwegen männiglich recommendiren wollen. Dosis von 1. biß in 2. Löffel voll.

SPIR. VINI AROMATICVS.

Rec. *Confect. alkermes* *unc. j.*
Rad. Ireos flor.
Rosarum rub. *ana unc. s.*
Cassiæ ligneæ
Cort. citri
Ligni aloes
Caryophyllorum *ana drach. ij.*
Cardamom. min.
Nuc. Moschat.
Cubebarum
Macis
Zedoariæ *ana drach. j.*

Pulverisirs und mischs unter einander / und weichs in 6. Pfund gemeinen Brandtenweins 8. Tag lang ein/ rürs deß Tages etlich mahl umb/hernach distillirs durch einen Alembic, und versüsse den distillirten Spiritum mit gnugsam weissen Zucker-Candel.

Vires, Usus, Dosis.

DIser Brandtenwein stärcket das Hertz / bey kal-

kalten Naturen und alten Leuten / nicht weniger stärcket er auch die Brust / den Magen / Leber und Miltz. Er gibt auch den kalten Nieren eine sonderbahre Stärcke / indem er alle dicke schleimige Feuchtigkeiten aus denselben treibet. Dosis ist / Morgens und Abends / ehe man schlaffen gehet / von 1. biß 2. Löffel voll eingenommen.

SPIRITUS VINI ODONTALGICUS.

Ein Brandtenwein-Geist vor das Zahnwehe.

Rec.	*Ras. lig. Guajaci*	*unc. iiij.*
	Rad. Pyrethri	*unc. ij.*
	Sem. staphid. agriæ	
	Hyoscyami	
	Cort. Granator.	
	Gallar. Turc.	*ana unc. j.*
	Caryophyllorum	
	Zingiberis albi	
	Piperis longi	
	Olibani	*ana unc. s.*
	Flor. papav. errat.	
	Opii Thebaici	
	Camphoræ	*ana drach. ij.*
	Herb. Tabac. Indic.	
	Salviæ acut.	
	Persicariæ	
	Mentastri	*ana drach. j.*

Zerstoß dise species, mischs unter einander / und

weichs in 6. Pfund gemeinen Brandtenweins ein/ laß 14. Tag in der digestion stehen/ hernach distilliers in Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

WElche mit dem Zahnweh behafftet / sollen von diesem Brandtenweingeist in Mund nehmen/ darnach wieder außspeyen / und da es von nöthen/ solches allmahl wiederholen / dann es stillet alle Schmertzen der Zähn. Man pflegt unterweilen diesen Spiritum, damit er desto lieblicher seye / mit Schnallenblumen vor zu tingieren / hernach den gefärbten Spiritum zum Gebrauch auffzuhalten.

SPIRITUS VINI OTALGICUS.

Ein Brandtenwein-Geist vor das Ohrenwehe.

Rec.	*Ovorum Formicar.*	*Nr.* 100.
	Amygd. amar.	*unc.* ij.
	Rad. *Hellebori nigri*	
	Raphani min.	
	Cyclaminis	
	Cyperi rot.	*ana unc.* j.
	Cort. Mali punici	*drach.* vj.
	Bac. Lauri excort.	
	Juniperi	*ana unc. s.*
	Sem. Fœniculi	
	Cymini	
	Anisi	
	Carui	*ana drach.* iij.

Z *Puip.*

Pulp. Colocyynthid.
Castorei veri. *ana drach.* ʃs.
Majoranæ
Absinthii
Sabinæ
Rutæ *ana drach.* j.

Verstoß und mischs untereinander/ und weichs in 4. Pfund wohl rectificierten Brandtenwein ein/ und distilliers dann/ wann es genugsam digeriret/ in einem Bal. Mar. doch behutsamlich/ daß dir das Glaß nicht zerspringe. Zu diesem abgezogenen Spiritu thue hernach der lebendigen kleinen Keferlein (so man sonsten Millepedas oder Esel nennet/) soviel/ als du brauchst; Laß es noch einmahl digerieren/ biß sich der Spiritus umb etwas tingiret/ als dann filtrier und behalt ihn zum Gebrauch auff.

Vires, usus, Dosis.

VOn diesem Brandtenwein-Geist etliche Tropffen Morgens und Abends in das Ohr gethan/und mit Bisamwollen zugestopffet/benimbt beedes die Taubheit und das übele Gehör/ und ist ein vortrefflich Mittel für das Saussen und Brausen/ Klingen/ und schwancken der Ohren. Es ist auch gut in dergleichen Affecten, wañ man ein neugebacken leiblen Brod / so bald es auß dem Ofen kombt/ nimbt / und also heiß die undere Rinden wegschneidt/etliche Tropffen dieses Brandtenweins in das Läiblein fallen laßt/ und warm vor das Ohr hebt/(doch daß man zuvor das Ohr mit leinen Tüchlein

lein beschütze/ damit man sich nicht verbrenne) und also den Dampff wohl hinein dringen laßt. Und diß soll so lang gebraucht werden/ biß der Zustand auffhöret.

SPIRITUS VINI ACOUSTICUS.

Ein ander Brandtenwein-Geist zu dem Gehör.

Rec. *Ovorum Formicarum*
Millepedum vivorum *ana* xxxj.
Amygd. amar. *unc. s.*
Bac. Lauri excort.
Juniperi
Sabinæ *ana drach. ij.*
Sem. Cymini
Rad. Cyperi rot. *ana drach.* j.
Lumbricor. ter. exsic.
Nicotianæ
Absinthii *ana drach. s.*
Succini alb. præp.
Castorei veri *ana scrup.* j.
Croci oriental. *scrup. s.*

Zerstoß diese species groblecht/ und schütte 16. Unz. Brandtenwein daran/ laß es 8. Tag lang digerieren/ und schwencks deß Tags etlichmahl untereinander/ darnach filtriers/ und hebe diesen tingierten spiritum auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist ein geheimer Spiritus, für das böse Gehör und Taubheit / wie auch fürs

langwührige Ohrentlingen. Sein Gebrauch ist/ daß man etliche Tropffen / Morgens frühe nüchtern/ und Abends nach dem Nacht essen in die Ohren träuffe / und hernach dieselbe mit Bisamwollen verstopffe.

SPIRITUS VINI PECTORALIS.

Rec.	*Passular. min.*	
	Sem. Anisi	*ana unc. iij.*
	Loch. sani & exp.	
	De pino	*ana unc. ij.*
	Suc. Glycyrrhiz. ext.	*unc. js.*
	Conf. Flor. Hyssopi	
	Violarum	
	Symphyti	*ana unc. j.*
	Cinamomi acut.	*drach. vj.*
	Spec. Diatragacanth. frig.	
	Diaireos simpl.	
	Diarrhod. Abb.	*ana unc. s.*
	Cardamomi min.	
	Croci orient.	
	Macis	*ana drach. js.*
	Herb. capil. veneris	
	Marrubii	*ana drach. j.*
	Flor. Malvæ arbor. rub.	
	Farfaræ	
	Salviæ	*ana drach. s.*

Zerstoß und vermischs/ weichs in 8. Pfund gemeinen Brandtenweins ein/ laß 8. Tag lang digerieren / darnach distilliers in Balneo Mariæ, und

und versüsse den abgezogenen Spiritum, mit weissem Zucker-Candel.

Vires, Vsus, Dosis.

Dieser Brandtenwein-Geist ist ein bewehrtes Mittel für kalte Flüß und zustände der Brust/ als Husten/ alte Engbrüstigkeit/ bösen Athem/ und dergleichen. Dosis ist/ von 1. biß 2. Löffelvoll. Dann er reiniget die Brust/ von den groben Zähen Feuchtigkeiten/ und löset alle Verstopffung in derselben auff.

SPIRITVS VINI JUNIPERINUS CROCATUS.

Nimm Wachholter-Brandtenwein 2. Pf.
Gestossen Zucker-Candel ein halb Pf.

Mischs in einem bequemen Geschirr; Zünde den Spiritum an mit einem Schwefelring/ machs untereinander/ und rührs unter wehrendem Brennen mit einem Messer alleweil umb/ biß der Zucker gantz zerlassen ist; Colier es hernach/ und henck in einem Büntelin 2. Scrup. Orientalischen Saffran darein/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

Diß ist ein gut Mittel für die Engbrüstigkeit/ schweren Athem/ Husten und andere Zuständ der Brust/ Blödigkeit und Auffblähung deß Magens/ Bauch-Grimmen/ rc. Es befördert den Harn/ und vertreibet den Stein; Dient auch den Gebrochenen/ und denen/ die mit dem Krampff und auffsteigender Mutter geplagt sind. Dosis ist/ von 1. biß 2. Löffelvoll auff einmahl.

SPIRITUS VINI STOMACHICUS.

Ein guter Magen-Brandtenwein.

Rec. *Cinamomi elect.* *unc. iiij.*
Galangæ min.
Sem. Anisi *ana unc. ij.*
Caryophyllorum
Nuc. Moschat. *ana unc. j.*
Menthæ crispæ
Rorismarini *ana unc. s.*
Calami aromat.
Zingib. alb.
Rosar. rubr. *ana drach. ij.*

Diese species groblecht zerstossen / untereinander gemischt / in 8. Pfund gemeinen Brandtenwein eingeweicht / und nach gnugsamer digestion in Balneo Mariæ distilliert. Den abgezogenen Geist kanst du hernach mit weissem Zucker-Candel / oder mit Quittensafft versüssen.

Vires, Usus, Dosis.

DIser ist eigentlich gut für den bösen Appetit / und übele Däwung oder verderbten Magen zugebrauchen / deßgleichen vor die Kälte und Wehethumb deß Magens: Vor das Auffstossen / Aberwillen / Erbrechen / und Hundshunger: vor das sauere Auffkoppen / kurtzen Athem / kalte Complexion und alle überflüssige Feuchtigkeiten. Ist auch sonderlich gut alten Leuthen. Dann er die natürliche Wärme wunderlich stärckt / und vor der Fäulung verwahret. Er schärpfft ihnen das Gesicht und

Ge-

Gemüth/ nimbt die Vergessenheit hinweg/ und verhindert das Grawen. Dosis ist/ etwa ein und ander Löffelvoll / nach Gelegenheit davon eingenommen.

SPIRITUS VINI NEPHRITICUS.

Ein köstlicher Brandtenwein-Geist vor den Stein.

Rec.	*Rad. Ononidis*	
	Althea	*ana unc. iij.*
	Cucumeris	*unc. ij.*
	Glycyrrhiz. rasæ	
	Asari	*ana unc. js.*
	Sem. Milii solis	*unc. iij.*
	Saxifrag. alb.	
	Vrticæ Rom.	
	Petroselini	
	Raphani	
	Anisi	
	Rhabarbar. elect.	
	Aristoloch. rot.	
	Galangæ min.	
	Cinamomi acut.	
	Macis	
	Zingib. albi	
	Herb. equiseti	*ana unc. j.*
	Lap. percar. pisc.	
	Judaici	
	Spongiæ	
	Lyncis	

Test. Limac. min. præp. *ana drach.* vj.
Cassiæ fistulæ
Gran. Alkekengi
Bac. Juniperi
Theriacæ Venet.
Sang. Hircin.
Oc. Cancri
Tali leporini *ana unc.* I.

Alles gepulvert / vermischt / und in 6. Maß (oder so viel du eben brauchst) gemeinen Brandtenwein eingeweicht / laß 14. Tag lang in der digestion stehen / hernach distilliers im Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser zerbricht den Stein in kleine Stücklen / und laßt nicht nach / biß er Nieren und Blasen von aller überflüssigen und sandigen Materi gereiniget / und einen klaren und hellen Harn zuwegen gebracht hat. Und das noch mehr ist: So curiert und führet er den sandigen Unrath dergestallten auß / daß sich keiner mehr sammlen / noch wachsen kan. In der Colic ist ihm kein Artzney gleich / wie auch in Auffsteigung der Mutter / dann er laxieret und führet die unterschiedliche Feuchtigkeiten auß / und löset die Wind oder Bläst auff. Dosis ist / von 1. biß 2. oder 3. Löffel voll.

SPIR. VINI LITHONTRIPTICUS.

Ein anderer vor den Stein.

Rec. *Rad. Enulæ camp.*
Pimpinellæ

petro.

Petroselini — *ana unc. j.*
Lap. percar. pisc.
Oc. Cancri fluv.
Sang. Hircini — *ana drach. vj.*
Sem. Dauci aquat.
Saxifragiæ alb.
Fœniculi
Anisi
Milii solis
Vrticæ Rom.
Genistæ
Bac. Juniperi
Gran. Alkekeng. — *ana unc. s.*
Spec. Lithontrip.
Diathamar.
Trion. Piper.

Zerstoß und vermische diese species/ und weichs in 4. Pfund gemeinen Brandtenweins ein/ laß 14. Tag in der digestion stehen/ distilliers hernach im Balneo Mariæ, und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

DIeser zerbricht und zermalmet nicht allein den Stein in Nieren und Blasen/ sondern führet auch die zerbrochene Stücklein durch den Harn auß. Dosis so wohl zur præservation, als curation, ist von ein biß zwey Löffelvoll/ entweder allein/ oder in andern darzu dienlichen Sachen genommen.

SPIR. VINI PARALYTICUS.

Ein guter Brandtenwein vor Contracte Glider

Rec. *Lumbricor. terrest. exsic.*
Bac. Juniperi
Sem. Erucæ ana unc. ij
Rad. Angelicæ
Pyrethri
Aronis ana unc. j.
Flor. Lavendulæ
Rorismarini
Salviæ acut.
Piperis long.
Allii recent. ana unc. s.
Mastichis elect.
Myrrhæ rub.
Succini citrin.
Euphorbii
Castorei veri ana drach. iij.

Zerstoß alles und vermischs / schütte 4. Pfund wohl rectificierten Brandtenwein darüber / und laß ein Monat lang untereinander digerieren. Hernach filtriers / und behalt diesen spiritum zu sambt der extrahierten Essentz auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

MJt diesem tingierten Geist / schmiere die dürre / gichtbrüchige / oder vom Schlag getroffene Glieder / (doch daß man vorher die Universalia gebraucht) befeuchte mit demselben leinene Tücher / und legs unter die krancke Glieder / so wirst du in kurtzer Zeit die glückliche Würckung und restitution mit verwunderung erfahren. SPIR.

SPIR. VINI THERIACALIS.

Ein Brandtenwein vor die Pest.

Rec. *Theriac. venet.* *unc. iiij.*
Rad. Angelicæ
Enulæ camp.
Hirundinar.
Diptam. alb.
Morſ. Diabol.
Serpentariæ
Pimpinellæ
Tormentillæ
Valerianæ
Zedoariæ
Sem. citri *ana unc. j.*

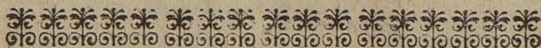
Miſchs / und machs alles zum groben Pulver und ſchütte daran 8. Pfund gemeinen Brandtenweins. Laß 14. Tag lang digerieren / hernach diſtilliers im Balneo Mariæ, und hebs zum Gebrauch auff.

Vires, Uſus, Doſis.

DIeſer ſpiritus iſt ſonderlich gut / einen Menſchen vor der Peſt zu præſervieren und zubewahren. Wird ſonſten auch Catholicus genannt / dieweil er auß 12. Ingredientien oder Stucken gemacht iſt. Man kan von demſelben Morgens frühe 3. oder 4. Stund vor dem Eſſen / oder auch allemahl / ehe man außgehet / 1. Löffel voll oder 2. einemen / und dieſe Einnehmung muß alle Morgen fortgetrieben werden. Dañ er verändert den verderbten giffeigen

Lufft

Lufft in dem Menschen / und machet die Geister lebhafft, Zur Curation aber und Heilung der Pest wird er gegeben von 2. biß in 3. Löffelvoll/ in Cardobenedicten-Wasser / oder unserm Hirschhorn-Wasser / so treibt er alles Gifft durch den Schweiß auß.



Die XIX. Abtheilung.

Von AQVIS DESTILLATIS COMPOSITIS. Oder Allerhand vermischten Wassern.

AQUA EPILEPTICA.

Ein köstlich Wasser vor die Fallende-Sucht.

Rec. *Rad. pæoniæ debitè collect.* *unc. ij.*
Aristoloch. rot.
Diptamni alb.
Angelicæ *ana unc. ß.*
Visci quercini
Stercor. pavonis
Squillæ præp.
Anacardi *ana unc. j.*
Sem. Pæoniæ maris
Coriand. præp.
Carui

Fœni-

Fœniculi *ana drach. vj.*
Secundin. exsic. in qua masculus fuit
Castorei veri *ana unc. s.*
Herb. Card. benedict.
Millefolii
Rutæ sylvest.
Salviæ acut.
Rorismarin. *ana drach. ij.*

Alles zerschnitten und zerstossen / und in 12. Pfund Malvasier eingeweicht / laß 8. Tag lang an einem warmen Ort digerieren / bewegs und schwencks deß Tags etlichmahl im Geschirr umb; darnach distilliers durch einen Alembic, und thue in das distillierte Wasser von neuem nachfolgende Stück.

Flor. Pæoniæ maris
Lilior. conval. *ana unc. iij.*
Betonicæ
Tiliæ
Lavendulæ
Melissæ
Borraginis
Buglossæ *ana unc. js.*
Nuc. Moschat.
Cubebarum
Macis
Cinamomi acut.
Piperis longi
Caryophyllor.

Mischs / und distilliers noch einmahl bey gar gelindem Feur in Balneo Mariæ. *Vires*

Vires, Usus, Dosis.

JSt von seiner gantzen substantz gut wider die fallende Sucht/ Schwindel/ Schlaffsucht/ Erstarrung der Glieder/ und dergleichen Zustände/ vor welchen allen es den Menschen beedes præservieret/ und auch curieret. Wer damit behafftet/ dem gibt man unterwehrendem Paroxysmo, von einem biß anderhalb Untz davon ein. Zu Verhütung aber dergleichen Zuständ nimbt man bey jeden Vierteln den Monds/ wanns feucht und neblicht Wetter ist/ von 1. biß 2. Löffelvoll ein.

AQVA APOPLECTICA.

Ein köstlich Schlag-Wasser.

Rec.	*Sem. Erucæ*	*Lib.* j.
	Sileris mont.	
	Carui	
	Anisi	*ana unc.* j.
	Rad. Caryophyllat.	*unc.* iij.
	Pœoniæ mar.	
	Pyrethri	
	Acori aquat.	*ana unc.* ij.
	Bac. Juniperi	*unc.* iij.
	Lauri excort.	*unc.* js.
	Herb. Ivæ arthetic.	
	Hyssopi	
	Majoranæ	
	Origani	
	Verbenæ	*ana unc. s.*

Alles groblecht zerstossen und zerschnitten/

Thue

Thue in einen grossen Glaskolben / geuß darüber Malvasier 10. Pfund / deß besten Rosen-Geists 2. Pfund / laß 14. Tag in der Einweichnung stehen / hernach distilliers in Balneo Mariæ biß aufs Truckne auß / und weichne in das distillierte Wasser aufs neu ein.

Flor. Liliorum convall. rec.
Primulæ veris rec.
Lavendulæ — *ana unc. iij.*
Salviæ acut.
Calendulæ
Betonicæ
Anthos — *ana unc.* js.
Cardamomi utriusque
Cubebarum
Lig. Aloes
Nuc. Moschat.
Macis
Cinamomi acut.
Galang. min.
Piperis long.
Caryophyllor. — *ana unc.* j.

Mischs / und laß aufs neue 3. Tag digerieren / darnach distilliers durchs Balneum Mariæ, in gläsinen Geschirren bey geringem Feuer; Alsdann rectificiere den distillierten liquorem, und thue in den Schnabel deß Alembics ein Scrupel galliæ moschatæ veræ, in Baumwollen eingewickelt. Endlich behalt daß Wasser in einem beschlossenen und wohlvermachten Glaß auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis. Diß

Diß heisset man eigentlich Aqua Sophorum, das ist / ein Wasser der Weisen / dieweil es wunderbahre Krafft hat / das Hirn und die Nerven zustärcken: Hilfft gewaltig der Gedächtnuß / und dem Verstandt. Bewahret den Menschen vor dem Schlag / und Contractur / wie auch vor andern gefährlichen Zuständen deß Haupts: Zertheilet und treibet die böse Feuchtigkeit auß: reiniget das Geblüt / und bringet dem Leib eine lebhaffte Farb. Wider den Schlag dienet es insonderheit / man nimb es gleich ein / oder brauchs eusserlich / die mit dem Schlag behafftete Glieder damit zu schmieren. Dosis ist / von 1. biß in 2. Löffelvoll.

AQVA DE XYLOALOE.

Rec. *Spec. conf. Anacard.* *unc. j.*
Sem. sileris mont.
Carui
Fæniculi
Lavendulæ *ana drach. vj.*
Herb. Majoranæ
Rorismarin.
Salviæ min. *ana unc. s.*
Flor. Primulæ veris
Stæchad. Arab.
Rosar. rub.
Anthos *ana drach. ij.*
Galangæ min.
Cinamomi acut.
Caryophyllorum
Macis

Nuc.

Nuc. Moscat.
Cubebarum
Cardamomi min. *ana drach.* j.

Alles groblecht zerschnitten und zerstossen / und in 4. Pfund Malvasier eingeweicht / laß also einen Monat lang an der Sonnen stehen und digerieren / alsdann thue darzu:

Aq. Liliorum conval.
Flor. Hyperici *ana Lib.* ij.
Buglossæ
Melissæ
Betonicæ *Lib.* j.

Mischs / und distilliers in Balneo Mariæ, und in disem distillierten Wasser weichne wieder auffs neue ein.

Lig. Aloes ponderos. *unc* iiij.
Cassiæ lignæ *unc.* j.
Spec. Diaxyloaloes
Diambræ *ana unc. s.*
Croci orient. *drach.* j.

Mischs / distilliers nach gnugsamer digestion noch einmahl im Balneo Mariæ, und behalte das abgezogene Wasser alsdann auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIß Wasser ist sonderheitlich berümbt und köstlich die schwache Memori zu stärcken / dann es thut auff alle verstopffte Gäng deß Hirns / und verzehret alle dicke / zähe und schleimige Feuchtigkeiten deß Haupts. Dosis ist / von ein biß 2. Löffelvoll / Morgensfrüh eingenommen / und soll zu-

gleich das Hinderhaupt bey dem Genick darmit geschmieret und geriben / zugleich auch eine gute Diæt und Ordnung in Speiß / Tranck und anderm observiert werden. Also gebraucht / hilfft es dem Verstand trefflich fort / vertreibt die Vergessenheit / und schärpffet das Ingenium.

AQVA MASTICHINA.

Rec. *Aq. Menthæ crispæ* *Lib. j.*
Caryophyl. cum vino Malvat. destil. *unc. iiij.*
Gran. Mastichis elect. *unc. j.*

Kochs in einem doppelten Geschirr 2. Stund lang / darnach filtriers / und machs mit Quitten Syrup süß / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

IM Unwillen oder Ecklen / und Erbrechen / wie auch in der Cholera, so einander nah verwandt seynd / ist dises ein sehr kräfftiges Wasser / dann es stärcket den Magen / und hilfft / daß der Magen sein Speiß behalt. Dosis ist / von ein biß in 2. Unz.

AQVA HYPNOTICA.

Rec. *Sem. Papav. alb. & nigri* *ana unc. viij.*
Melon. excort.
Anethi
Anisi *ana unc. j.*
Amygdal. amar. *unc. ij.*
Rad. Glycyrrhiz.
Nuc. Moschat. *ana unc. js.*

Car-

Cardamomi min.
Macis — *ana unc. s.*
Croc. orient.
Flor. Papav. errat.
Violarum rec. — *ana drach. j.*

Zerschneids und zerstoß/ und weichs in nachfolgenden Wassern ein:

Aq. Lactucæ — *lib. iij.*
Rosar. rub.
Nymphea — *ana lib. ij.*
Portulac.
Endiviæ — *ana lib. j.*

Mischs/ und laß digerieren an einem warmen Orth/ 2. oder 3. Tag lang/ darnach distilliers in Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses Wasser ist in allem langwührigen Wachen/ grossen Schmertzen/ deßgleichen in hitzigen und trucknen Fiebern viel sicherer zugebrauchen/ als andere Schlaffbringende Artzneyen/ in welche Bülsen/ Alraun/ Opium und dergleichen kommen/ und das umb ihres Giffts/ und starcken Qualitäten willen/ so gar viel zum schlaffen bewegen. Dosis ist/ von einem halben biß 2. Unz/ auch weniger oder mehr/ entweder allein/ oder in einer Kühlmilch/ so von Mandlen/ oder *Sem. 4. frig. Major.* gemacht worden.

AQVA NARCOTICA.

Rec. *Suc. Flor. Papav. errat. depurati* — *unc. xvj.*

Opii in aq. Solani diss. unc. ij.
Cort. rad. Mandragoræ
Croci oriental. ana unc. s.
Styracis calamit. drach. ij.
Lig. Aloes. drach. j.

Mischs/ und distilliers im Balneo Mariæ zum drittenmahl. Dergestalt daß allezeit das distillierte Wasser wiederumb übers Caput Mortuum gegossen/ und aufs neu übergezogen werde.

Vires, Vsus, Dosis.

Dieses bringet gleichergestallten den Schlaff wunderbahrlich/ und ist ein überauß treffliches Mittel/ allerley Schmertzen/ und Unruhe / und stätiges Wachen zu miltern und zu leuchtern. Den Melancholischen und Allzutraurigen erquicket es die Lebens-Geister/ benimbt die Traurigkeit/ und vertreibt alle böse Dämpff/ so das Hirn verunruhigen. Es legt auch die unmässige Hitz der Gallen/ bey tobenden und unsinnigen Leuthen / linderet solche Wuth/ und schafft ihnen plötzlich Ruhe. Dosis ist / von 1. biß in 2. Quintlein.

AQVA OPHTHALMICA AVREA.

Gülden-Augen-Wasser.

Rec. *Decoct. Lig. Brasilii cum pauco Aluminis in vino Malvat.*
Aq. Rad. herb, & Flor. Valerianæ cum vino destillat.
Sachari cum ana Fragis matur. destillat. ana unc. xij.

Rosa-

Rosarum fragrantiss.	*unc. viij.*
Fœniculi	
Verbenæ	
Flor. Cichorei	
Euphrasiæ	
Pulegii	
Rutæ hort.	*ana unc. vj.*
Mellis virginei	*unc. iiij.*
Tutiæ præp.	*unc. js.*
Vitriol. alb.	
Croci Metallor.	
Myrrhæ rub.	
Aloes Rosat.	*ana unc. s.*
Sachari candi alb.	
Camphoræ	*ana drach. iij.*
Zingib. albi	
Caryophyllor.	
Piperis nigri	
Bac. Lauri	
Cinamomi	*ana drach j.*
Sal. Chelidoniæ	
Valerianæ	
Saturni	*ana scrup. j.*

Vermische diese species alle auffs beste / und machs nach der Kunst zu einem Collyrio, setze dieselbe hernach einen Monatlang an die Sonnen oder sonsten an einen Orth zu einer langsamen wärme in einem wohlvermachten Glaß / und schüttels alle Tag etlichmahl untereinander / alsdann behalts zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses ist ein wunder kräfftiges Wasser vor allerley Zuſtände der Augen / dann es alle Fürfälle / Entzündung / Außtrieffungen / Nebel / Fisteln oder Geschwer / Flecken / und andere Mängel der Augen curieret / und die allerhefftigste Schmertzen deroſelben stillet ; Hilfft es gleich den einen Tag nicht / so hilfft es doch den andern / daher man täglich Morgens / Mittags und Abends ein und anders Tröpfflein davon in die Hölungen der Augen fallen lassen soll.

Ein anders Augen-Wasser genannt AQVA OPHTHALMICA VIRIDIS.

Rec. *Mellis Virginei* *unc. viij.*
Fragor. matur. *unc. iij.*
Vitrioli alb.
Salis com. *ana unc. s.*

Vermischs / thus in ein messinges Geschirr / setzs in ein feucht und kalt Orth / und rührs öffters umb / biß es gantz grün wird ; Alsdann thue darzu :

Malvasier 1. Pf.
Aq. Rosarum opt.
Flor. sambuci *ana lib. s.*
Consolid. regal.
Euphrasiæ
Chelidoniæ
Valerian.
Cyani *ana unc. iiij.*

Mischs / thus in ein wohlvermacht Glaß / und

laß

laß es ein Monat lang in der Wärme digerieren / oder / welches besser / laß es etliche Wochen unter dem freyen Himmel in der Sonnen und Tau stehen / so wird sich der grüne Liquor separieren / Empor schwimmen / die fæces oder dicke Materi aber sich auff den Boden setzen / davon du den Saffe abgiessen / von neuem an die Sonnen stellen / und also zum Gebrauch auffbehalten solt.

Vires, Usus, Dosis.

Ist ein herrlich Mittel für die verstossene / entzündte / hitzige / rothe / trieffende und verbrennte Augen / auch vor die Fisteln / Geschwär / Blatern und Flüsse der Augen / so man deß Tags 2. oder 3. mahl ein und andern Tropffen in die Augen fallen / und darinnen herumblauffen laßt.

Noch ein Anders / genannt AQVA OPHTHALMICA Subnigra.

Rec. *Vini græci generosi* — *Lib.* j.
Aquæ Chelidoniæ
Rosar. alb.
Euphrasiæ
Fœniculi
Rutæ hort. — *ana unc.* vj.
Caryophyllorum
Aloes epatic.
Tutiæ præp. — *ana drach.* v.
Camphoræ — *drach.* vj.

Mischs in einer gläßinen Phiol / und setz es die

gantze Hundstäg über an die Sonnen / und schwencks alle Tag einmahl umb. Hernach laß unbewegt stehen / und hebs auff. Wann man davon brauchen will / so soll es nicht umbgeschwenckt werden.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses zertheilet die Flüß und Trieffung der Augen / vertreibet die Röthe / nimbt die Materi und Ursach / daher trieffende Augen entstehen / hinweg / macht das Häutlein / Cornea genannt / hell / und die darunter sich auffhaltende dicke Feuchtigkeiten dünn. Wer es brauchen will / der lasse dessen zur Zeit der Noth ein wenig in die Augen tropffnen / und lege eusserlich Tüchlein / so damit befeüchtet / darüber.

Ein Augen-Wasser / genannt.

AQUA OPHTHALMICA DE Cancris.

Nimm lebendige Krebs im Junio, wann Sonn und Mond im Krebs gehet / *Nro xxxj.*

Und so viel die Krebs wägen / so schwer thue darzu Schelwürtz sambt Kraut und Blumen / stoß untereinander / und thue darzu:

Sem. Fœniculi contus.	*unc. j.*
Fabar. marin. præp.	
Camphoræ	*ana unc. s.*
Caryophyllor.	
Aloes epaticæ	
Tutiæ præp.	*ana drach. ij.*

Mischs

Mischs und theils in 3. gleiche Theil; Den ersten Theil distillier im Balneo Mariæ; Den andern thue in ein Cucurbit / schütte das erste distillierte Wasser darüber / und ziehe es noch einmahl herüber/ wie das Erstemahl; Alsdann nimme den dritten Theil/schütte dieses obige distillierte Wasser darüber/ und distilliere es also zum drittenmahl. Und also ist dieses berühmbte Wasser von Krebsen und Schelwurtz bereitet. Wer will/ kan auß den calcinierten Heffen ein Saltz extrahieren/ und zu desto kräfftiger Würckung unter das Wasser mischen.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist das so sehr berühmbte Augen-Wasser/ so jederzeit in grossem Werth gehalten worden/ dessen auch Crollius gedenckt/ in Basilica sua Chymica mit diesen Worten: Es wird ein sonder und wunderbahres Augen-Wasser auß Schelwurtz und Krebsen bereitet. Welches wann es gebührender Weise und zur rechten Zeit præparieret wird / so curieret und heilet es die allergefährlichste und fast verzweiffelte Zustände der Augen / und hefftet alle Wunden in 24. Stunden zusamen. Biß hieher Crollius. Er hat aber auß purem Neid die Art und Weise dieses Wasser zubereiten hinderhalten/ oder selbst nicht gewust/ noch verstanden / ausser daß er selbiges vielleicht von andern hat hören loben. Von diesem Wasser muß man dem Patientē ein/zwey oder mehr Tropffen in die Augen fallen lassen/ oder die bresthaffte Augen mit einer Feder von einer schwartzen Hennen bestreichen / und

das alle Tag 2/3. oder 4. mahl / nachdems die Noth erfordert/ und so lang fortreiben/ biß der Patient geholffen wird.

Ein Anders / so genannt wird
AQVA OCVLARIS INTERNA.

Rec.	*Bac Juniperi*	*unc.* ij.
	Caſſ. ligneæ	*unc.* j.
	Sem. ſileris mont.	
	Fœniculi	*ana unc. s.*
	Rutæ	*drach.* iij.
	Spec. Diamoſchi dul.	
	Nuc. Moſchat.	
	Lig. Aloes	*ana drach.* ij.
	Fol. Euphraſiæ	
	Verben.	
	Rutæ	
	Sum. Roriſmarin.	
	Salviæ	
	Pulegii	
	Anethi	
	Fœniculi	*ana drach.* js.
	Flor. Chelidon. major.	
	Betonic.	
	Lavendul.	
	Roſar. rub	
	Anthos.	*ana drach.* j.

Laß 8. Tag lang in 6. Pfund Malvaſier weichnen/ hernach diſtilliers in Balneo Mariæ.

vires

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist gut zum blöden und dunckle m Gesicht/ und die Geister desselben zu stärcken / das Hirn und die Feuchtigkeiten desselben zu läutern/ (doch daß man zuvor purgieret und andere Universalia vorgenommen) Dosis ist/ Morgens und Abends von einem halben biß in anderthalb Untz.

AQVA PECTORALIS.

Ein köstliches Brust-Wasser.

Rec. *Amygdal. amar.*
Passular. min. — *ana lib. s.*
Rad. Ireos flor.
Glycyrrhiz.
Althea
Tussilag. — *ana unc. j.*
Malvæ min.
Symphyti major.
Enul. camp. — *ana unc. s.*
Sem. Fæniculi
Anisi
Cydoneor.
Card. benedict.
Card. Mariæ
Myrtillor.
Urticæ — *ana drach. ij.*
Croci oriental.
Cardamom. min.
Macis
Cinamomi acut. — *ana drach. ij.*

Herb.

Herb. Pulmonar. utriusque,
Veronic.
Marrubij
Hederæ ter.
Capil. Ven.
Scabios.
Hyssopi
Salviæ *ana drach.* js.
Flor. Chamomil.
Farfar.
Violarum
Jaceæ *ana drach.* j.

Zerschneid und zerstoß alles / weichs in 12. Pf. alten guten Meth ein / und laß 8. Tag darinn digerieren / hernach distilliers im Balneo Mariæ, und behalts zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses Wasser thut in allen Zuständen der Brust / als da ist schwerer Athem / Keichen / Engbrüstigkeit / Husten / etc. Solche Operation, daß man sich darüber verwundern muß. Es macht den dicken / zähen und schleimigen Koder / so sich in der Lungen und umb die Brust sammlet / dünn / zertheilet und lediget ihn / daß er leicht außzuwerffen ist; Stärcket zumahl den Magen / verhütet und heilet alle Fäulung und Geschwehr / wann mans mit den Speciebus diasulphuris (so oben beschrieben worden) vermischet und einnimbt. Ist auch sonderheitlich gut denen / so mit der Lungensucht und Seiten-Stechen behafftet / und einen kurtzen

kurtzen Athem haben/ den Arteriacis, die Lungen-Geschwehr haben/ und deßwegen Eyter außwerffen. Dosis soll sein von einem halben biß ein und 2. Unzen.

AQUA ANTIPHTHISICA.

Rec. *Conſ. rad. conſolid. major.*
Roſar. rub. *ana Lib.* j.
Micarum panis tritic. *unc.* iiij.
Pinearum mundat.
Piſtat. virid. *ana unc.* iij.
Rad. Chin. *unc.* ij.
Flor. Epaticæ alb.
Roriſmarini *ana unc.* j.
Medul. Nuc. ind.
Macis *ana unc. s.*

Zerschneid und zerstoß diese species, thus hernach in einen grossen Kolben und geuß darüber:

Aq. Pulmon. vituli *Lib.* ij.
Plantaginis
Caponis *ana Lib.* j.
Cinamomi bugloſſ.
Veronic.
Scabioſ. *ana Lib. s.*

Laß 8. Tag lang in der Weichnung stehen/ und schwencks deß Tags etlichmahl umb/ alsdann thue darzu:

Suc. Tuſsilag. exp.
Lact. Caprini *ana Lib. s.*
Sang. Porcelli unius (von gantzen Spanferckeu) *Lima-*

Limacum e testis extract. & contus.	*unc. js.*
Hepat. Gallinarum	*No. iij.*
Croci oriental.	*drach. j.*

Vermische es auffs neue / und distillier's im Balneo Mariæ durch einen Alembic; und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses Wasser hat wundersame Würckung/ und ist bewehrt die Lungensucht zu curieren/ die eyterige Geschwehr der Lungen zu heilen / und die Brust von allen dicken Flüssen und Feuchtigkeiten zu reinigen. Den Lungensichtigen/ mit Brust-Catarrhen behaffteten; Deßgleichen Engbrüstigen/ und peripneumoniacis pflegen wir es auff folgende Gestalt zubereiten und zugebrauchen/ so hilfft es Augenscheinlich:

Rec.	*Aq. Antiphthisic.*	*unc. xjx.*
	Sachari cand. alb.	*unc. iij.*
	Lact. sulphuris	*drach. ij.*
	Flor. sulphuris	*drach. js.*
	Mag. Perlar. orient.	
	Coral. rub.	*ana drach. j.*

Alles wohl untereinander gemischt / darvon Abends/ Morgens und Mittags von 1. biß. 2. Löffelvoll eingenommen / so wird der Mensch durch den Gebrauch dieses Wassers frisch und starck werden; Dann es vermehret und erneuert die natürliche Feuchte/ lindert/ ernehret und stärcket/ und stillet den Husten. Gereicht zu einem mächtigen Lab-

Labsaal den hecticis oder Schwindsüchtigen/ und denen/ so sonsten vom Leib kommen/ und abgenommen haben: Dann es bringt denselbigen ihre vorige Stärcke und gesundheit wieder / und nimbt die Kranckheit gäntzlich hinweg. Aber ehe es zur Artzney gebraucht wird/ soll es zuvor wohl untereinander geschwenckt werden.

AQVA PVLMONIS VITVLI.

Kalbslungen-Wasser

Nimb das Hertz / Lungen und Leber von einem Kalb / die Feiste und das äderige Weesen thue davon/ das übrige zerschneid in kleine Stücklen/ alsdann thue darzu:

Rad. Consolidæ major. *unc. iiij.*
Herb. Pulmonariæ Gallicæ
Sanguisorb.
Hyssopi
Veronic.
Salviæ
Agrimoni. *ana unc. s.*

Geuß dieser Stuck-Wasser daran/ kochs biß es genug ist in einem neuen verglästen Haffen/ der wohl zugedeckt. Alsdann nimm: Von diser Brühe sambt darinn ligenden Stücken 3. Pf.

Aq. Borraginis
Bugloss.
Rosarum *ana lib. j.*
Spec. Diamargar. frig.

Rad.

Rad. Pimpinell.
Cinamomi acer. ana unc. j.
Quat. sem. frigid. major. ana drach. ij.
Flor. Cordial. ana drach. j.

Mischs/ und distilliers im Balneo Mariæ durch einen Alembic, und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJe Schwind- und Lungensüchtigen können durch Gebrauch dieses Wassers lang erhalten werden/ daher es bey uns jederzeit in hohem Werth gehalten worden. Dosis ist / von 1. biß in 2. Löffelvoll eingenommen.

AQVA CAPONIS.
Capaunen-Wasser.

Nimm einen Capaunen/ Koch ihn nach der Kunst in einem neuen verglästen Hafftn / und thue darzu:

Passular. minor.
Pinearum
Rad. Glycyrrhiz. ana unc. j.
Jujuben
Sebesten ana No. xij.
Caricarum recent. No. viij.
Herb. Pulmonariæ
Endiviæ
Farfar.
Lactuc. ana unc. s.
Flor. violarum
Betonicæ ana drach. j.

Wanns

Wanns genug kocht ist / so nimbs und zerstoß untereinander in einem steinern Mörsel / alsdann thue weiter darzu:

Vini canariensis recen.	*Lib. iij.*
Aq. Tussilaginis	
Marrubii	
Buglosß.	*ana lib. j.*
Micæ panis alb. lacte capril. macerat.	*Lib. s.*
Cons. Borraginis	
Rosarum	
Polytrichi	*ana unc. iiij.*
Spec. Diamargarit. frig.	*unc. s.*
Cinamomi acut.	
Macis	
Sem. Anisi	*ana drach. ij.*

Mischs / und distilliers im Balneo Mariæ durch einen Alembic, nach der Kunst / und behalt das herübergestigene Wasser auff zum Gebrauch.

Vires, usus, Dosis.

DIß Capaunen-Wasser ist in Brust-Kranckheiten / als Husten / kurtzen Athem / Lungensucht / und dergleichen mehr / überauß kräfftig und berühmbt / für sich selbst allein eingegeben. Dosis ist / von 1. biß in 2 / 3. Löffelvoll.

AQVA CINAMOMI BUGLOSSATA.

Rec.	*Aq. Buglosß.*	*Lib. vj.*
	Flor. violarum	

Rosar. *ana lib. ij.*
Cinamomi acut. *lib. j.*
Cort. Rad. Bugloss. *unc. iij.*
Flor. Borraginis
Melissæ *ana unc. j.*
Spec. Diarrhod. Abb. *unc. ß.*

Mischs / und wann es gnugsam digeriert und verjoren hat / so distilliers im Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

DIß Wasser hilfft der Concoction oder Däwung / erweicht / wehret dem Gifft / stärcket das Hirn / Hertz / den Magen / Leber und Miltz / macht klare Augen / fördert den Harn / und ist nutzlich den Niehren und Blasen. Dosis ist / von ein biß in 2. und 3. Löffelvoll.

AQUA EX CORDE CERVI.

Rec. *Cord. cervi minutim incis.* *No. j.*
Cinamomi acut. *unc. ß.*
Caryophyllor.
Cardamom. min.
Galang. min.
Macis
Croci or. *ana drach. ij.*
Lig. Aloes
Santal. citrin.
Cort. citri
Sem. ocymi caryophyllat. *ana drach. jß.*
Flor. Lavendulæ
Rorismarin.

Melis.

Melissæ
Salviæ *ana drach.* j.

Weichs in 6. Pf. Malvasier über Nacht ein/ deß Morgens distilliers in Balneo Mariæ durch einen Alembic.

Vires, Usus, Dosis.

DIß stärcket das Hertz/ und bewahrt dasselbige vor Zittern/ und andern gefährlichen Zuständen/ hilfft auch den Mängeln deß Gemüths/ und wann die Kräfften verfallen seyn: Dann es erwecket die lebendige und natürliche Geister/ erhält und vermehrt dieselbige / und kompt dem Hertzen geschwind zu Hilff. Dosis ist / von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll.

AQVA CORDIALIS FRIGIDA.

Rec.	*Conf. Rosarum rub.*	*Lib.* js.
	Fruct. rubi Idæi	*lib.* j.
	Spec. Diarrhod abb.	
	Diamargar. frig.	*ana unc.* js.
	Sem. oxalidis	*unc.* j.
	Santalor. omnium	*ana unc.* s.
	Flor. Cordialium	*ana drach.* ij.

Mischs/ und weichs in folgenden Wassern ein:

Acetosellæ
Nymphææ
Fragorum
Violarum
Borraginis
Bugloss. *ana lib.* j.

Mischs/und laß etlich Tag digerieren/ alsdann thue wieder darzu:

Aq. Cinamomi buglossat. lib. js.
Suc. depurat. cidoneor.
Limonum
Citri ana lib. s.

Alles aufs neu vermischt/ und im Bal. Mar. durch einen Alembic distilliert.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Wasser erquicket das erhitzte Hertz über die massen wohl und lieblich in allen hitzigen Fiebern/ und andern hitzigen/verzehrenden Kranckheiten/ und stärcket daher alle geschwächte Kräfften. Es verhütet auch bey den jenigen/ so mit vielen/ sowohl vom Hertzen/ als auch vom Magen herrührenden Gemüths-affecten behafftet/ daß solche keinen gifftigen Schaden oder Nachtheil den lebhafften Gliedern verursachen/ und bringet die Geister/ welche durch allzu grosse Hitz und hefftiges Zittern geschwächt und abgemattet worden seynd/ wieder in vorigen Stand/ und Kräfften. Dosis ist/ von 1. biß in 2. Unz.

AQUA CORDIALIS CALIDA.

Rec. *Cinamomi acut.* unc. iiij.
Rad. Caryophyllat. unc. iij.
Caryophyllorum
Terræ sigillat. ana unc. j.
Cardamom. utriusque
Galang. min.

Ma-

Macis
Zedoariæ
Flav. cort. aurantior.
Cort. citri
Sem. ocymi caryoph. *ana unc. s.*
Ligni aloes odorat.
Croci oriental.
Spicæ Jndic.
Pulegii exsiccat. *ana drach. iij.*
Flor. Borraginis
Bugloss. *ana drach. is.*

Pulverisiers/ und vermischs/ weichs hernach in 4. Pfund Malvasier ein / laß 8. Tag lang in der Weichung stehen/ alsdann thue darzu:

Aq. Cinamomi cum vino destill.
Flor. Tunicæ *ana lib. js.*
Rorismarini
Lavendul.
Melissæ
Salviæ *ana lib. j.*

Mischs / und ziehs in Balneo Mariæ durch einen Alembic herüber.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses hilfft wunderlich allen kalten Zuständen deß Hertzens/ und ist gut für das Hertzklopffen/ und dessen Ohnmachten/ welcherley Art oder Gattung solche seynd / erquicket die Lebens-Geister/ nimbt hinweg die Traurigkeit / so bißweilen ohne Ursach bey einem Menschen entstehet/ und erfreuet das Hertz/ stärcket auch die jenigen gewaltig / wel-

che erst von einer langwührigen Kranckheit auffgestanden/ dahero noch schwach seynd / und sich erst anfahen erhohlen/ macht den gantzen Leib lebendig/ erjüngert denselben / und verhindert die grawe Haar. Dann so ein alter Mann dieses Wassers gebraucht/ der bedarff keiner andern Artzney zu Erhaltung seiner Gesundheit. Dosis ist/ von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll auf einmahl.

AQVA ACETOSA STOMACHALIS.

Ein sauers Magen-Wasser.

Rec. *Sacchari albiss.* *Lib.* j.
Conf. Rosar. opt.
Aq. Rosarum *ana unc.* iiij.
Sp. Vitrioli rect. *unc. s.*

Vermischs/seyhe es durch/und behalts also zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses Magen-Wasser ist gut/ beedes zur unmässigen Kälte und Wärme deß Magens/ und ist zugleich seine Krafft und Würckung in dem verlohrnen/oder unordenlichen Appetit, und Aberwillen (welches geschicht/ wann der vitriolische Safft im Grund deß Magens verderbt und untergedruckt ist) nicht genugsam zuloben. Dann es allerley Däwung / es sey gleich solche gar hinweg genommen/ oder zuschwach und langsam / oder sonsten verderbt/ trefflich fort hilfft / und den Magen stärcket. Man nimbts ohngefähr 2. Stund vor Essens-Zeit/ ohne darauffolgende Bewegung / oder

eine Stund vor dem Essen ein / und übet sich darauff mit einem mässigen Motu, in einem hierzu tauglichen vehiculo, und zwar / wañ die Hitz überhand genommen / in Granatenwein / oder in Limonensafft / oder in *Syrupo acetos. citri*, oder in der Rosen-Tinctur, Wann aber die Kälte überhand genommen (*in Aq. Cord.* oder *Stomach. calida*) in unsern wärmenden Hertz- oder Magen-Wassern / oder in Wermuthwein / oder in Malvasier / oder anderm köstlichen Wein. Dosis ist soviel / biß der Geschmack deß vehiculi davon saurlecht wird.

AQVA STOMACHICA Calida.

Ein erwärmendes Magen-Wasser.

Rec. *Galang. min.* — *unc. jß.*
Caryophyllorum
Nuc. Moschat.
Cinamomi acut.
Zingib. alb.
Mastichis elect.
Rad. Pimpinell.
Enulæ camp.
Acori aquat. — *ana unc. j.*
Menthæ crispæ — *drach. vj.*
Rorismarini
Salv. acut.
Absinthii — *ana unc. s.*
Cardamomi utriusq;
Calami aromat.
Macis

Piperis

Piperis longi
Sem. ameos — *ana drach. ij.*
Schænanti
Spic. Indic.
Lig. Aloes — *ana drach. i.*

Mischs / und zerstoß untereinander / Hernach weichs in Malvasier 8. Pfund / Boley-und Melissen-Wasser jedes 1. Pf. laß 14. Tag in der Einweichung stehen / darnach distilliers im Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses erwärmet den kalten Magen / und bringt ihn zurecht / stillt die Grimmen / Stechen und Schmertzen desselbigen, Es zertheilet und verdäwet allen groben Schleim und rohe Feuchtigkeit / so sich in demselben sammlet / löset auch die phlegmatische Feuchte auff: Stillet den Unwillen / und Erbrechen / und hilfft dem saueren Auffkoppen: Vertreibet das Podagra / so von der Kälte verursacht wird. Ist ein stattliches Mittel zu der Schwindung oder Außdörrung / uñ disposition deß Alters / dẽ appetit / und wärme bey alten Leuten zuerwecken / die grobe Wind und Bläst zuvertreiben / die Verstopffungen zu eröffnen / und alle überflüssige böse Feuchtigkeiten auffzulösen. Dosis ist / von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll / oder von einem halben / biß 1. und 2. Unz.

AQUA EPATICA FRIGIDA.

Rec

Rec. *Fragorum maturor.* *Lib. j.*
Spec. Diarrhod. abb. *unc. iiij.*
Rad. Cichorei
Agrimoniæ
Scorzoneræ
Eryngii *ana unc. j.*
Flor. Centaur. min.
Epaticæ alb.
Borraginis
Rosar. rub. *ana unc. s.*
Rhabarb. elect. *drach. iij.*
Santalor. omnium *ana drach. ij.*
Sem. Quat. frig. major. & minor.
Oxalidis *ana drach. js.*

Zerschneid und zerstoß diese species, weichs in 4. Pf. rothen Wein ein / laß 8. Tag in der Einweichnung stehen/ darnach thue darzu :

Aq. Flor. Epatic. alb.
Portulacæ
Acetosel.
Endiviæ
Melonum
Cichorei
Rubi Idæi
Cuscutæ *ana lib. j.*

Mischs / und distilliers durch einen Alembic in Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

DIß Wasser ist wohl und sicherlich zugebrauchen in allen hitzigen/ dreytägigen/ alltägigen/ viertägigen

tägigen Fiebern/ auch andern Leibs-Gebrechen/ so von Hitz herkommen/ darinn die Leber Noth leidet. Es ist auch trefflich gut/ die unleideliche und verzehrende Hitz deß Magens / der Lungen und deß Miltzes kräfftig und Augenscheinlich zuverändern/ zu temperieren und zu verbessrrn / und dardurch solche Glieder zustärcken. Dosis ist / ein Unz/ entweder für sich allein / oder mit bequemen und sonderbahren Syrupen einzunehmen.

AQVA EPATICA CALIDA.

Rec. *Spec. Diacubeb.* *unc. ij.*
Rad. Costi amari
Apij
Curcumæ
Fæniculi
Gran. Juniperi
Sem. Anisi
Ameos
Dauci *ana unc. j.*
Calami aromat.
Rhabarb. elect.
Cass. ligneæ *ana drach. vj.*
Spicæ indicæ
Croci oriental.
Schænanti *ana drach. iij.*
Herb. Abrotani
Absinthii
Agrimoniæ
Serpilli

Scor-

Scordii ana unc. s.
Flor. Epaticæ alb.
Stæchad. citrin. ana drach. js.

Alles wohl zerstossen/zerschnitten und vermischt/ weichne in 6. Pf. guten Wein ein / laß 8. Tag digerieren/ alsdann thue weiter darzu:

Aq. Centaur. min.
Cichorei
Veronicæ
Capil. Vener.
Chamomillæ
Fumariæ
Marrubii
Scolopendriæ
Epaticæ alb. ana lib. s.

Mischs/ und distilliers durch einen Alembic in Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses wird Glücklich gebraucht in allen kalten Kranckheiten der Leber / und Verstopffungen derselben / hilfft der Wassersucht und cachexia, treibet auß die alte langwührige Zuständ der Leber und deß Miltzes / und ist gut zu derselben kalten Flüssen oder Feuchtigkeiten. Dann es zertheilet und macht dünn alle Dicke / zähe und schleumige Feuchtigkeiten/ so sich darinnen samlen. Dosis ist/ von 1. biß in 2. oder 3. Unz / entweder allein/ oder mit darzu tauglichen Syrupen.

AQVA SPLENETICA.

Rec.

Rec. *Rad. Filicis utrjusq;*
Polypodii
Apii ana unc. js.
Aristoloch. rot.
Acori aquat.
Calami aromat.
Levistic. ana unc. j.
Rhabarb. elect.
Cort. Capparum
Tamarisc. ana drach. vj.
Herb. absinthii pont.
Artemisiæ
Agrimon.
Fumariæ
Scolopend.
Cassutæ
Ceterach. ana unc. s.
Sem. Levistic.
Fœniculi
Anisi
Carui ana drach. ij.

Alles groblecht zerschnitten oder zerstossen / und untereinander gemischt / weichs in 10. Pf. reinischen Wein ein / laß 8. Tag in der digestion stehen / hernach ziehs im Balneo Mariæ durch einen Alembic ab.

Vires, Usus, Dosis.

DIß Wasser machet dünn und erweicht die dicke grobe Materi und melancholische Feuchte in dem Milz / und venis Mesaraicis, oder Krößs-Adern:

Adern. Zertheilt die Auffblehunge oder Wind und Geschwulsten: Ist gut für die schwartze Gelbsucht/ hypochondriasche Melancholi / und viertägige Fieber. Dosis ist / Morgens und Abends von einem biß 3. Unz zunehmen.

AQVA ANTIHYDROPICA.

Ein Wasser für die Wasser-Sucht.

Rec. *Sem. Erucæ* — *Lib. s.*
Fraxini
Cymini
Apii — *ana unc. js.*
Rad. acori veri
Caryophyllat.
Vince tox.
Curcumæ
Costi amar.
Card. Mar.
Ebuli
Sarf. parill. — *ana unc. j.*
Rhabarb. elect.
Galang. min.
Nuc. Moschat.
Caryophyllor. — *ana drach. vj.*
Cort. capparum
Med. sambuc.
Tamarisc. — *ana unc. s.*
Herb. agrimoniæ
Soldanel.

Sum.

Sum. Juniperi Virid. *ana unc. s.*
Flor. Epaticæ alb.
Sambuci *ana drach. ij.*

Alles zerschnitten und zerstossen / untereinander gemischt / und in 8. Pf. Malvasier eingeweicht / laß 14. Tag lang digerieren an einem warmen Orth / und schwencks im Geschirr täglich etlichmah lumb / hernach thue darzu :

Aq. Absinthii Pont.
Abrotani *ana lib. s.*
Epaticæ nost. utriusq;
Artemisiæ
Card. benedict.
Serpilli *ana lib. j.*

Mischs / und distilliers durch einen Alembic in Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

Diß ist ein gutes und eigenthumbliches Mittel vor die Wassersüchtigen / dann es erwärmet und stärcket die kalte Leber / löset derselben Verstopffungen auf / und vermehret ihre Kräfften. Vertreibt die grobe Bläst / und verzehrt die Materi / darauß die cachexia und Wassersucht entstehen / und treibt selbige durch den Schweiß auß. Dosis ist / von 1. biß in 2. und 3. Unz.

AQVA ANTISCORBVTICA.
Ein Wasser für den Scharbock.

Rec. *Raphani sylvest. in taleolas incisi* *Lib. j.*
Rad. Polypodii *unc. ij.*

Ange-

Angelicæ
Ostrucii
Zedoariæ ana unc. ß.
Ras. Lig. Guajaci
Sassafras
Calami aromat.
Galangæ min. ana unc. j.
Cardamomi min.
Croci orient.
Sem. Fœniculi
Cort. Capparum
Tamarisc. ana drach. vj.

Zerschneid und zerstoß diese species, weichs in 6. Pf. Malvasier ein/ laß in der Wärme 8. Tag lang digerieren / rührs täglich im Geschirr etlichmahl umb/ darnach thue weiters darzu:

Aq. Nasturtii aquat.
Cochlear.
Urticæ min.
Vermicular.
Chelidon. min.
Numulariæ
Fumariæ ana lib. j.

Mischs und ziehs in Balneo Mariæ durch einen Alembic ab.

Vires, Usus, Dosis.

DJß ist ein eigentlich Mittel vor den Scharbock/ dann es eröffnet die Verstopffung deß Miltzes/ erweicht/ und machet dünn die trübe/ melancholische Feuchtigkeit / bringt das Geblüt im gantzen

Leib zurecht/ und stärcket gewaltig das Miltz/ etlich Morgen nacheinander von 1. biß in 2. und 3. Untz davon eingenommen.

AQVA ANTICOLICA SEV Carminativa.

Rec. *Flav. Cort. aurantior.* *unc. vj.*
Rad. Zedoari. *unc. iij.*
Bac. Lauri excort.
Gran. Juniperi *ana unc. js.*
Calami aromatici
Galang. min.
Cinamomi acut. *ana unc. j.*
Sem. Quat. calid. major. & min.
Cærefolii
Nigellæ
Anethi *ana drach. iij.*

Alles groblecht zerstossen/ und vermischt/ weichne in 8. Pfund Malvasier ein/ laß 8. Tag darinnen stehen/ hernach thue weiter darzu:

Aq. è suc. chamomill. ter destillat.
Serpilli cum vino destill. *ana lib. j.*

Mischs untereinander/und distilliers im Balneo Mariæ durch einen Alembic.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses Wasser heilet die grosse Grimmenschmertzen / welche auß kalter und feuchter Materi/ oder Blästen entspringen/ wunderbahrlich/ doch müssen die Universalia vorher verrichtet worden seyn. Dosis ist/ von 1. biß 2. oder 3. Löffelvoll/ oder von 1. biß 2. und 3. Unzen.

AQUA

AQVA BENEDICTA Serpilli.

Nimb *Herb. serpilli cum flore*, Morgens vor Auffgang der Sonnen / und im abnehmenden Mond gesamlet 8. Unz.

Chamomill. Roman.	*unc.* ij.
Satureja	
Thymi	*ana unc.* j.

Weichs in 8. Pf. Rheinischen Wein ein / laß etlich Tag darinnen stehen / darnach distilliers / und in das distillierte Wasser weichne wieder auffs neue ein:

Herb. serpili cum florib.	*unc.* vij.
Cassiæ ligneæ	*unc.* j.
Lig. aloes	
Macis	*ana unc.* s.

Schneids zuvor in kleine Stücklein / und wann es gnugsam digeriert hat / so distilliers wieder aufs neu durch einen Alembic im Bal. Mar. und also ists præparieret.

Vires, Usus, Dosis.

Dises Wasser ist gut und nutzlich wider allerhand catharrhen oder Flüß / nicht allein selbig zuvertreiben / sondern auch das Haupt darvor zuverwahren: Stärcket das Hirn / den Magen / und das gantze Eingeweid / so erkaltet seynd: Erwecket den Lust zum Essen: Befördert den Harn: Treibt den Stein auß: Lindert die Schmertzen deß Bauchs / sonderlich die Colic: Vertreibt die Wind auß den Därmen / und hypochondriaschen Gliedern:

Stillet die Grimmen und das Auffstossen und Erbrechen deß Magens: Befürdert die Weibliche-Zeit: Treibet die Geburt fort: Zertheilet das geronnene Blut/ und hilfft alten uud keichenden Leuten/ wie auch denen / so einen schweren Athem haben/ und im Leib gebrochen seyn. Dosis ist/ von einem halben biß 1. und 2. Unz.

AQVA CASTITATIS.

Rec. *Terræ sigill.* *unc. iiij.*
Sem. Agni casti *unc. ʃs.*
Rutæ
Nymphææ
Lactuc.
Papav. alb. *ana unc. j.*
Cannabis
Acetosæ
Portulac.
Milii solis
Endiv.
Ameos
Coriand. præp. *ana drach. vj*
Rad. Diptam. alb.
Cynogloss.
Bistor.
Ireos flor.
Santalor. omnium
Mag. Saturni
Camphor. *ana drach. iij.*
Herb. Absinthii pont.

Mon-

Menthæ crisp.
Burs. Pastor.
Taraxac.
Verbenæ
Fol. *Salicis* *ana drach. ij.*

Diese species zerschnitten/ zerstossen/ und in 10. Pfund rothen Wein eingeweicht/ laß 8. Tag lang darinn stehen und digerieren/ darnach distilliers in B. M. durch einen Alembic.

Vires, Vsus, Dosis.

DIß Wasser wird nicht umbsonst Aqua Castitatis, oder ein Wasser der Keuschheit genannt/ darumb dieweilen es die Krafft hat/ bey München/ Pfaffen/ Nonnen/ Wittfrawen/ und dergleichen Leuthen/ welche Keuschheit halten wollen/ den hitzigen und fruchtbringenden Saamen dergestallten zudämpffen und unterzudrucken/ daß daher alle Geile und unbändige Leuth/ so sich dieses Wassers bedienen/ ohne Gefahr ihrer Gesundheit leichtlich gezähmet und keusch gemacht werden. Dann es durch seine innerliche Krafft und Kälte die Unkeuschheit und alle venerische Gelüste vertreibt. Uber das heilet es auch (doch mit vorhergegangenen gebührenden Universalien) allerley Samenflüß ohne alle Beschwerd. Dosis ist/ Morgens und Abends/ oder zur Zeit der Noth von 1. biß in 2. und 3. Unzen.

AQUA FEBRIFUGA.
Ein Wasser für das Fieber.

Rec. *Spec. Febrifug. nost.*
Herb. Centaur. min.
Card. bened.
Quinquefolii
Absinthii *ana unc. iij.*

Weichs in Geißzieger ein/ hernach cohobirs im Sand/ zum drittenmahl.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn man die gehörige Universalia vorgenommen/ so vertreibt diß die 3. und 4. tägige Fieber von Grund auß. Dosis ist/ von 2. biß in 3. Unz/ Morgens früh/ und zur Zeit deß paroxysmi eingenommen.

AQUA HYSTERICA.

Ein köstlich Mutter-Wasser.

Rec. *Bac. sambuc. exsic.* *unc. ij.*
Rad. Bryoniæ
Dictam. alb.
Pæoniæ
Zedoariæ *ana unc. j.*
Visci quercin. *drach. vj.*
Cass. Lig.
Myrrhæ rub.
Cardamom. min.
Croci orient.
Castorei veri *ana unc. s.*
Sem. agni casti
Cymini
Dauci

Rutæ *ana drach. ij.*
Flor. Pulsatillæ *drach. ij.*

Zerschneid und zerstoß diese species, und weichs in 6. Pf. Malvasier ein/ laß 14. Tag darinnen stehen/ alsdann thue darzu:

Aq. Artemisiæ
Matricariæ
Pulegii
Melissæ
Nepetæ

Mischs/ und distilliers im Bal. Mar.

Vires, Vsus, Dosis.

DIß überauß köstliche Wasser ist gut wider allerley/ auch die allerhefftigste und fast verzweiffelte Aufffsteigungen der Beermuter / wie auch wider die allergefährlichste Zufäll / so darauß entspringen / solche zu curieren und zu besänfftigen. Dosis ist / von 2. biß in 3. Löffelvoll unter wehrendem paroxysmo, entweder allein / oder mit 1. Scrup. *spec. dia Jovis*, oder einem halben Scrupel *Trochisc. Jovial.* oder mit einem Scrupel *Extracti specif. Uterini* (davon oben Meldung geschehen) eingenommen: Zur præservierung oder Verhütung aber ist es genug/ wann man bey jeden vier theilen deß Monds einen Löffelvoll einnimbt.

Ein anders Wasser / beedes vor die fallende Sucht/und vor die Mutter-Kranckheiten/ist schon vor diesem von dem fürtrefflichen und berühmbten Herrn D. Jacob Martini / Stadt Physico zu Lübeck/

beck / und vornehmsten Practicanten daselbsten verordnet worden / welches noch in selbiger Apothec vorhanden und in gemeinem Gebrauch ist / und wird genannt *Aqua lit. A.* und also bereitet:

Rec.	Cinamomi opt.	unc. j.
	Caryophyllor.	
	Zingiber.	
	Nuc. Moschat.	ana drach. vj.
	Cort. citri	
	Aurantior.	ana unc. s.
	Spicæ Indicæ	scrup. iiij.
	Herb. scariolæ	
	Pulegii	
	Scordii	
	Melissæ	
	Menthæ	
	Abrotani fœm.	
	Matricar.	ana unc. ij.
	Salviæ	unc. viij.
	Major.	unc. s.
	Sum. Rorismarin.	unc. iiij.
	Castorei veri	scrup. xvj.
	Vini adusti	Lib. vj. civil.
	Vini Rhenani	lib. xvj.

Laß 3. Tag an einem warmen Ort digerieren / hernach distilliers in Balneo Mariæ.

AQVA DOMINARUM.

Rec.	Cassiæ Ligneæ	unc. ij.
	Rad. Artemisiæ rub.	

Genti-

Gentianæ
Dictamni alb. *ana unc. js.*
Nuc. Amygd. amar.
Persicorum
Cerasorum *ana unc. j.*
Myrrhæ rub.
Borrac. Venet.
Sem. Lavend. *ana unc. s.*
Herb. Marrubii
Rutæ
Sabin. *ana drach. ij.*
Flor. Centaur. min.
Sambuci
Cheiri *ana drach. ij.*
Medull. Nucl. interior. Lap. Ætitis
Castorei veri
Opopanacis
Sagapeni
Assæ fœtid. *ana drach. js.*
Piperis nigri
Croci oriental.
Succin. alb. *ana drach. j.*

Alles groblecht zerschnitten und zerstossen/ weichne in 6. Pf. Malvasier ein / laß etlich Tag digerieren/ darnach thue darzu:

Aq. Calament.
Bugloss.
Matricariæ
Artemis.

Pulegii
Verbenæ *ana lib.* j.

Mischs untereinander / und distilliers im Bal. Mar. durch einen Alembic.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses Wasser befördert die Geburt / treibt die Todte- und Nachgeburt / wann sie nicht fort will / auß / welche sonsten / wann es lang anstehet / dem Hirn / Hertzen und Magen grossen Schaden nnd Nachtheil verursachet / indem allerhand böse Dämpff von derselbigen aufsteigen / und zun bemeldten Glidern kommen. Dahero die Außführung solcher Todten- und Nachgeburthen nicht auß der Acht zulassen ist. Dieses Wasser befördert auch gewiß die langsame Monatzeit der Weiber. Dosis ist / von 1. biß 2. oder 3. Löffelvoll.

AQVA ANTINEPHRITICA.

Ein köstlich Wasser vor den Stein.

Rec. *Rad. Ononidis* *Lib.* j.

Zerschneids in kleine Stücklein / und weichs in 3. Pf. deß besten Weins 3. Tag ein / hernach trucks auß / und thue in die durchgesihene Brühe:

Rad. Glycyrrhiz. rasæ
Saxifrag. cum toto
Petroselini
Eryngii
Pimpinell. *ana unc.* iiij.
Gran. Alkekengi

Juni.

Juniperi *ana unc. iij.*
Sem. Milii solis
Fœniculi
Melonum
Urticæ *ana unc. ij.*
Lig. sassafras
Nephritici *ana unc. j.*
Cinamomi acut.
Macis *ana unc. s.*

Laß etlich Tag in der Infusion stehen und weichnen/ darnach thue darzu:

Suc. Hederæ ter.
Portulacæ *ana lib. js.*
Fumariæ
Petroselini
Veronicæ *ana Lib. j.*

Vermischs / und cohobirs in Balneo Mariæ zum andernmahl.

Vires, usus, Dosis.

Dieses Wasser curieret und verbessert die Nieren / so zum Stein disponieret und geneigt seyn/ daß man sich darüber verwundern muß/ stärcket dieselbe/ und führet die Materi / darauß die Stein wachsen / auß. Dosis seynd 2. Löffelvoll/ so wohl zur præservation oder Verhütung / als auch zur curation deß Steins zugebrauchen.

AQVA LITHONTRIPTICA.

Ein anders Wasser für den Stein.

Rec. *Nucl. Cerasorum*
Persicor. *ana unc. x.*

Amygd. amar. unc. v.
Flor. *Sambuci*
Acatiæ ana unc. ij.
Rad. *Pimpinell.*
Ononidis
Verbenæ
Eryngii
Malv. *min.* ana unc. j.
Ras. Lig. Fraxini
Oss. Mespilorum
Sang. Hircini præp.
Cinamomi acut.
Galang. min.
Lap. Percar. pisc.
Oc. Cancri ana drach. vj.
Bac. Lauri excort.
Gran. Juniperi
Alkekengi ana unc. s.
Fol. Hederæ ter. drach. iij.
Sem. saxifrag. alb.
Urticæ Rom.
Lapathi major.
Petroselini
Genistæ
Mylii solis
Dauci ana drach. j.

Alles zerschnitten und zerstossen / weichne in 16. Pf. Malvasier ein / laß 14. Tag digerieren / und schwencks etlichmahl untereinander / hernach distilliers im Balneo Mariæ.

Vires,

Vires, Usus, Dosis.

DIeses Wasser wird für allerley Stein / in welchem Orth oder Glied sich auch solche auffhalten / eingegeben / fürnehmlich aber zerbricht es den Nieren- und Blasenstein gar gewaltig / treibt ihn voneinander / und führet den Sand oder Stücklein davon zusambt dem auffgehaltenen Harn trefflich herauß. Es benimbt auch die Schmertzen der Lenden / und löset die Harnwind / und schwerliches Harnen von Stund an auff. Dosis ist / von ein biß in 2. Unz / entweder allein / oder in darzu taugelichen Syrupis / Morgens frühe nüchtern eingenommen.

AQVA CONTRA ARDOREM VRINÆ.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Althee
Malv. min.
Ireos flor. *ana unc. ij.*
Pinearum mundat.
Amygd. dulc. *ana unc. js.*
Sem. Melonum excort.
Cydoneorum
Apii
Papaveris alb.
Endiv.
Lactucæ *ana drach. vj.*
Gran. alkekengi
Myrtillorum

Cas.

Cassiæ fistul.
Galang. min. ana drach. ij.
Herb. Violariæ
Bellis min.
Veronic. ana drach. ij.

Alles zerschnitten und zerstossen / und in folgenden Wassern eingeweicht:

Aq. Flor. Papav. errat.
Malvæ utriusq; ana Lib. js.
Plantaginis
Portulacæ
Violarum
Lactuc.
Fol. *Quercin.*
Numular. ana lib. j.

Laß etlich Tag lang untereinander digerieren / darnach distilliers im Balneo Mariæ, durch einen Alembic.

Vires, Usus, Dosis.

DIß Wasser ist gut / das Brennen und die Beschwerligkeit deß Harnens zubenehmen. Es dämpffet und legt nider die Schärpffe der hitzigen Speisen und deß Harns. Wann etwann das Rohr / die Blasen / Nieren und Harngäng geschwohren oder versehrt / so trücknet es solche Geschwehr auß / und macht wieder ein Haut darüber wachsend. Ist ein gewisses Mittel / so ich von vielen alten Leuten / welche an der Blasen räudig und versehrt gewesen / und dannenhero den Harn öfters müssen lauffen lassen / bewehrt erfunden hab / alldie-

alldieweilen es allen schimmeligen/ scharpffen und Schmertzen verursachenden Wust oder Unrath deß Hirns glat und lind machet. Dosis ist/ von 1. biß 2. Unz.

AQVA CONTRA Vermes.

Ein Wasser für die Würm.

Rec. *Ras. Cornu cervi* *unc. iij.*
Mercurii vivi sale & aceto optimè purgat. *unc. ij.*
Fol. Senæ alexand. elect.
Sem. cinæ & citri
Corall. veræ *ana unc. js.*
Nucl. Persicorum
Rhabarbar. elect.
Agarici opt.
Myrrhæ rub. *ana unc. j.*
Rad. Dictamni alb. exemptâ medulla
Aristoloch. rotund.
Zedoar. *ana drach. vj.*
Tartari alb.
Nitri præp.
Croci orient. *ana unc. s.*
Sum. Centaur. min.
Tanaceti
Fol. Persicorum
Scob. Lig. Coryli *ana drach. iij.*

Alles zerschnitten und zerstossen/ weichs in 4. Pf. Meth ein/ laß 8. Tag lang in der Infusion stehen und digerieren: Alsdann thue darzu:

Aq.

	Aq. Absinthii Pont.	
	Abrotani	*ana lib. ʃs.*
	Card. bened.	
	Graminis	
	Scordii	*ana lib. j.*

Mischs / und ziehs in Bal. Mar. durch einen Helm herüber.

AQVA THERIACALIS.

Rec.	*Theriac. Venet.*	*unc. viij.*
	Terræ ʃigillatæ	*unc. ij.*
	Rad. Angelicæ hort.	
	Tormentill.	
	Enulæ camp.	*ana unc. s.*
	Cornu cervi ʃpagyricè calc.	
	Alcis eodem modo calc.	
	Lig. Saʃʃafras	
	Bac. Juniperi	
	Cort. citri	*ana unc. j.*
	Boleti cervini	
	Myrrhæ rub.	*ana drach. vj.*
	Antimonii diaphoret.	
	Croci orientalis	*ana drach. iij.*

Pulverisiers und mischs wohl untereinander/ hernach weichs in 8. Pf. Malvasier ein/ und laß 8. oder 14. Tag maceriren/ darnach distilliers bey einem sehr linden Feur in Bal. Mar.

Vires, Usus, Doʃis.

Dieweilen dieses Wasser wegen seines subtilen und zarten Wesens auff das allergeschwindeste in

in alle Glieder sich zertheilet / und durch Hilff und Zuthun der natürlichen Wärme alsobalden operieret und würcket / als kan man sich desselben glücklich und wohl bedienen in allen Kranckheiten und Zuständen / da man Schwitzens vonnöthen hat / als in Fiebern / Gelbsucht / Fäulungen / Würmen / Frantzosen / Seitenstechen / Hertzzittern / Pestilenz / Reinigung deß Geblüts / etc. dann es so keiner grossen alteration im Magen bedarff / als wie der Theriac / oder Metridat. Dosis ist / von einem halben biß auff 1. Untz.

AQVA DE CORNU Cervino.

Rec. *Cornu cervi spagyricè calc.* *unc. ij.*
Terræ sigillat.
Bol. rub. orient. *una unc. j.*
Rad. Tormentillæ
Dictam. alb.
Scorzoner.
Zedoar. *ana unc. s.*
Lig. Sassafras
Santali citrin.
Cassiæ Lig. *ana drach. iij.*
Sem. Acetos.
Angelicæ
Citri exc. *ana drach. ij.*
Croci oriental.
Macis
Flor. Calendulæ *ana drach. js.*
Alles zerschnitten und zerstossen / und in nach-
folgen-

folgenden wohl geläuterten Säfften eingeweichnet.

Card. benedict.
Acetosellæ *ana lib. ij.*
Scabios.
Veronicæ *ana lib. j.*
Cort. Nucum virid.
Scordii *ana lib. s.*

Laß 24. Stund untereinander macerieren/ darnach cohobiers bey einem ringen Feuer in Balneo Mariæ in Gläsernen Geschirren zum andernmahl.

Vires, Usus, Dosis.

DIß Wasser vermag trefflich viel wider die Pestilentz/ und alle andere Gifft/ hat grosse Krafft den Schweiß außzutreiben/ vorauß bey jungen Leuthen und schwangern Weibern/ denen kein Theriac-Wasser tauget. Dieses Wasser gibt man von 1. biß in 2. Unz/ auch mehr nach deß Patienten Kräfften und Natur/ entweder allein oder mit andern schweißtreibenden Artzneyen vermischt/ ein.

AQVA ALOETICA
Solutiva.

Rec. *Aloes Epatic.* *unc. xvj.*
Suc. fol. senæ virid. exp.
Elaterii veri *ana unc. iiij.*
Myrrhæ rub. *unc. j.*

Alles wohl untereinander vermischt/ und in

Bal. Mar. in einem gläsinen Geschirr bey gelindem Feuer distilliert.

Vires, Usus, Dosis.

MIt diesem Wasser schmiere den Magen / so offt es die Noth erfordert / und leg ein warm Tüchlein oder Schwam darauff / so wirst du wundersame Operation und Würckung sehen: Dann es ist eine gar vortreffliche Artzney / und werth / daß nur Könige und Fürsten dieselbe haben und gebrauchen.

AQVA COSMETICA.

Rec. *Lac. Caprini* *Lib. iiij.*
Aq. Rad. Aronis
Flor. Fabarum
Rosarum alb.
Lilior. albor.
Sigil. Salomon. *ana lib. j.*
Mellis virginei alb. *unc. iiij.*
Sacchari cand. alb.
Thuris albi *ana unc. ij.*
Hermodact. alb.
Ireos florent.
Borrac. venet. *ana unc. j.*
Sal. Tartari alb.
Eboris usti
Camphoræ *ana unc. s.*
Flor. Narcissi alb.
Malv. min. alb.
Nenuphar. alb. *ana drach. ij.*

Mischs / und distilliers in Bal. Mar. und so es

vor reiche und vornehme Leuth soll præpariert werden/ so thue inwendig in den Schnabel deß Helms ein Scrupel *Galliæ Moschatæ* in Baumwollen eingewickelt.

Vires, Usus, Dosis.

DAs Wasser wird allein eusserlich gebraucht/das Angesicht klar und weiß zumachen / dann also vertreibt es alle Flecken / Roßmucken uud Ritzeln/ fürnehmlich aber die schandliche Haut und Mähler/ so von der Gelbsucht herkommen. Man muß aber daß Angesicht oder Haut etlichmahl deß Tags damit waschen. Oder nimm dieses Cosmetischen Wassers 6. Unz/ *Mercurii Cosmetici* 2. Quintlen / mischs untereinander / daß es werde wie ein Milch / damit bestreich das Angesicht öffters.



Die XX. Abtheilung.

Von Allerhand vermischten Liquoribus.

NECTAR VITRIOLI.

Rec. *Sachari Candi alb.* *unc.* x.
Sp. Vitrioli rect. *unc.* ij

Vermischs/ und thus in ein wohlvermacht gläsern Geschirr / daß keine Mucken oder Staub darein fallen/ laß etlich Monat an einem Ort stehen/ biß die Materi schwartz wie Pech scheinet:

Nimm alsdann dieses schwartzen Breys/ *unc.* iiij. *Aq.*

Rosar. fragrantiss. *Lib. js.*
Menthæ crisp. *lib. s.*
Cinamomi bugloss. *unc. vj.*
Syr. Acetosit. citri *unc. iiij.*
Man. Christi simpl. *unc. ij.*
Vermischs/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, usus, Dosis.

DJeser vermischte Liquor wird sehr gerühmet/ wider das böse unordenliche so/ wohl kalte als hitzige temperament deß Magens / dann es die verlohrne und auffgelösete Kräfften desselben wieder erfrischt/ einen Lust erweckt / und vor der Fäulung behütet. Jst auch gut/ für böse und gifftige Fieber/ benimbt den Durst/ und wehret ihm hefftig. Dosis ist/ von 2. biß 3. Unz / für sich allein/ ohne Zuthun eines vehiculi eingenommen.

LIQVOR VITRIOLATVS.

Rec. *Syr. violarum vel Rosar.* *Lib. s.*
Suc. citri vel limonum *unc. iiij.*
Vermischs fleissig / thue darzu:
Aq. Endiviæ *unc. x.*
Acetos.
Rosarum *ana unc. viij.*
Nymphææ
Scabios. *ana unc. vj.*
Cinamomi buglossat. *unc. ij.*
Sp. Vitrioli soviel/ daß es eine angenehme Säure davon bekomme.
Vermischs auffs neu / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJeser stillet den Durst kräfftig in der Pest/ Ungarischen Kranckheit/ hitzigen Fiebern/ und in allen andern Entzündungen / befeuchtet den außgedörrten Leib/ und erquicket ihn / mit einer gar lieblichen und angenehmen Abkühlung. Dosis ist/ von 2. biß 3. Untz.

LIQVOR OPHTHALMICVS subalbidus.

Rec. *Aq. Ophthalmic. de cancris* *unc. s.*
Euphras.
Fœniculi *ana drach. ij.*
Troch. & pul. Ophthalmic. nost.
ana scrup. j.

Mischs / und mach nach der Kunst eine weißlecht Collyrium darauß.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses hat gar ein wunderlich Krafft/ das blöde oder stumpffe Gesicht / die Dunckelheit und Stahr der Augen zu curiren/solches Tropffenweiß in die Augen gelassen/ dann es kein Schärpffe in sich hat / daher auch kein Schmertzen macht. Es ist auch gut/ wann etlich Tag nacheinander alle Morgen die Augen damit befeucht werden.

LIQVOR NITRATVS.

Rec. *Aq. è suc. Card. bened. destillat.*
unc. xjx.
Rob. Ribium *unc. iiij.*

Man.

Man. Christi simpl. *unc. ij.*
Nitri præp. *unc. j.*

Dieses wohl untereinander vermischt und zum Gebrauch behalten.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses ist ein sonderliches Schweiß-Harn-und Gifft-treibend/ wie auch trefflich abkühlendes Mittel/ in allen hitzigen und giffigen Kranckheiten. Dosis ist/ von 1. biß 2. und 3. Untz/ für sich allein gebraucht oder eingenommen.

LIQVOR CEPHALICVS.

Rec. *Aq. apoplectic. nost.* *unc. iij.*
Epilepticæ
Lilior. conval. *ana unc. ij.*
Majoran.
Betonic.
Salviæ *ana unc. jß.*
Rot Diambræ *unc. j.*
Conf. smaragdin. *unc. s.*
Sal. succini alb. *scrup. j.*

Alles getreulich vermischt/ und zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses ist sehr dienlich zu den Schmertzen und allerhand Zuständen deß Haupts/ bekombt insonderheit wohl denen/ die mit dem halben und gantzen Kopffwehe/ Fallendensucht/ Schlag/ Unsinnigkeit / Schwindel und dergleichen behafftet sind/ dann es stärcket das Hirn / und ist ein herrliches Mittel/ die Sinn subtil zumachen / den verstand

zu schärpffen/ und das verlohrne Gedächtnuß wieder zubringen. Dosis ist / von ein biß 2. Löffelvoll.

LIQVOR PECTORALIS.

Rec. Aq. Cinamomi buglossat.
Caponis ana unc. iij.
Pulmon. vituli
Hederæ ter.
Veronic.
Farfaræ ana unc. ij.
Lact. sulphuris drach. ij.
Flor. sulphuris drach. js.
Mag. Corallorum rub. drach. j.
Perlar. orient. drach. s.

Vermischs / und versüß mit 3. Unz Manus Christi simpl. und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diß dient zur Engbrüstigkeit/ peri pneumonia oder entzündung der Lungen/ Schwindsucht. Stärckt das Hertz / und bringt die / so mit beschwehrlich-und gefährlichen Husten behafft/ mit Verwunderung zurecht / und macht sie wieder gantz gesund. Dosis ist/ Morgens/ Mittags und Abends/ von 1. biß 2. Löffelvoll. Wann mans will brauchen/ soll es zuvor wohl umbgeschwenckt werden.

LIQVOR CORDIALIS.

Rec. Aq. Cordial. frig. & calidæ nost
ana unc. iij.

Cina-

Cinamomi bugloßat.
Ex corde Cervi *ana unc.* j.
Conf. Alkermes *drach.* ij.
Sal. Perlarum orient.
Corallor. rub. *ana scrup.* j.

Alles vermischt / mit anderthalb Untz *Manus Christi simpl.* versüst / und zum Brauch auffbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

WEr mit dem Magenweh behafftet / und öffters ohn Ursach angefochten / und um das Hertz sich beschwehrt befindet / dem ist dieser Liquor sehr dienlich. Hilfft dem klopffen und zittern deß Hertzens / und den schnellen Ohnmachten / erläutert die lebendige Geister / und erfreuet das Gemüth: Erquicket die Schwachen und Matten / stärcket das Hertz insgemein / und behüt dasselb vor der Pest / und andern bösen Zufällen. Dosis ist / von 1. biß 2. Löffelvoll.

LIQVOR ACIDVS PERLARVM Orientalium.

Rec. *Aceti à solutione Margaritar. orient. in* Bal. Ma[illegible]. *iterum abstracti, unc.* ij.
Sp. Vitrioli cum sp. vini debitè rectif. *unc.* j.

Vermischs / biß es zu einem weissen Liquore wird. Ist wunderlicher Würckung / und wie ein Schatz zuverwahren.

Vires, Usus, Dosis.

ES sterckt das Haupt / Hirn / Magen / Hertz / Leber.

Leber/ und andere vornehme Glieder/ bewahrt den Menschen vor dem Schlag / fallender Sucht/ Schwindel/ Außsatz / Frantzosen und dergleichen. Bringt denen/ so wieder zu genesen anfahen/ einen Lust zum Essen. Benimbt den Nebel und Dunckelheit der Augen / widerstehet der Fäule und dem Gifft / und ist das beste und eusserste Mittel in bösen Giffrigen Fiebern und hitzigen Kranckheiten. Dosis ist/ von einem halben biß 1. Scrup. und ein halb Quintlein in tauglichen Wassern/ Wein/ und Suppenbrühen.

LIQVOR ACIDVS CORALLOrum Rubeorum.

Eben auff obige Weise wird auch dieser saure Liquor von Corallen bereitet: Welcher zu allerhand Hauptzuständen/ fallender Sucht/ Melancholi/ Ruhr/ und Flüß der Mutter dienet. Ist auch sehr gut/ den Magen und das Geblüt zureinigen / und zurecht zubringen / auch viel innerliche Kranckheiten von Grund auß zuvertreiben / und die Lebens-Geister zuerquicken. Dosis ist / von einem halben biß 1. Scrupul und halben Quintlein in dienlichen Sachen einzunemmen.

LIQVOR NEPHRITICVS.

Rec. *Aq. è Citreis malis per se in* Bal. Mar. *destillat.*

Nephriticæ nost.	*ana lib.* ß.
Syr. *è succ. Violarum*	*lib.* j.
Sacchari candi alb.	*unc.* j.

Sol.

Sol. Lap. Percarum pisc.
Ocul. cancri ana drach. ij.
Nitri cum flor. sulph. præp.
Sal. succini alb. ana drach. j.

Dieses vermische / und behalts auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser zerbricht und treibt auß die Nieren- und Blasenstein / treibt den Harn / und stillet den daher entspringenden Schmertzen. Dosis ist / Morgens früh nüchtern / oder lang nach Essen / von ein 2. oder 3. Löffelvoll / allein / ohne hinzuthun anderer Sachen eingenommen.

LIQVOR DIAPHORETICVS.

Rec. *Aq. Theriacal. nost.* unc. vj.
Sp. Tartari aliquoties rect. unc. iij.
Terræ sigillat. per se distillat. rectif.
Liq. Guajaci rectif.
Liq. Acidi Perlarum orient.
Acidi Corallor. rub. ana unc. s.

Mischs / und laß in einem wohlzugemachten Glaß / 3. oder 4. Wochenlang digerieren / hernach filtrirs / und behalt den durchgesihenen liquorem auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diß treibt alles Gifft von dem Hertzen durch den Schweiß auß / nutzt in schneller Ohnmacht / Verzuckung / fallender Sucht / Melancholia /

Halsgeschwulst / Schlag / Wassersucht / Gelbsucht / Seitenstechen / Frantzosen / Pestilentz / und ansteckenden Kranckheiten / Engbrüstigkeit / bösen langwürigen faulen Fiebern / enthaltener Monatzeit / Lähmungen / Scharbock / Rauden und dergleichen / gestallten dieses alle andere Mittel übertrifft / alle Verstopffungen und Fäulungen hinweg zunehmen. So mans in Schlagflüssen täglich braucht / hilfft es wunderlich / es durchtringt alle Nerven / Musculen / und das gantze Marck / und was es schädlichs findet / das verbessert es und treibets auß. Dosis ist / von einem halben biß. 1. oder 2. Quintlein in unserm Hirschhorn- oder Cardobenedicten-Wasser / oder in andern darzu tauglichen Mitteln eingeben.

LIQVOR REFRIGERANS.

Rec.	*Aq. è suc. cichorei destill.*	*unc. viij.*
	Rubi Idæ	
	Card. bened.	
	Rosarum	
	Endiv.	
	Acetos.	*ana unc. iij.*
	Rob. Ribium & *Berberor.* ohn Zucker bereit.	
	Syr. acetos. citri	*ana unc. iij.*
	Nitri præp.	*scrup. xj.*

Mischs untereinander.

Vires, Usus, Dosis.

IN hitzigen Kranckheiten / und schnellen gefährlichen

lichen Fiebern/ kühlt und stärcket es mächtig. Dosis ist/ von 2. biß 3. Unz auff einmahl.

LIQVOR VULNERARIVS.

Rec. *Galangæ min.*
Zedoar.
Oculorum cancri
Macis — *ana unc. s.*
Mumiæ transm. — *drach. ij.*
Nuc. vomic. — *gran. xv.*

Alles groblecht zerstossen / und in einem guten Wein eingeweicht/ stelle an ein warm Ort.

Vires, Usus, Dosis.

VOn dieser Mixtur Morgens und Abends ein Löffelvoll eingenommen / würcket kräfftig / daß wann schon etwaß zu innerst im Leib stecke / so treibts herauß / wann man aber eine Hauptwunden curieren will/ soll die *nux vomica* aussen gelassen werden.

LIQVOR CAMPHORATVS.

Rec. *Spir. vini Camphorat.* — *unc. ij.*
Aq. Omnium florum
Spermat. Ranar. — *ana unc. js.*
Sulphuris anodyni vitrioli — *drach. j.*
Styrac. liquid.
Opii Thebaici
Sp. vitriolati — *ana drach. s.*

Mischs/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn mans mit Tüchlein an den schadhafften

en Orth leget/ so stillet es die gleichsüchtige Schmertzen/ so von der Hitz entstehen/ trefflich und gewiß. Unter wehrenden solchem Gebrauch soll man dem Krancken deß Tags 2. mahl / 2. Scrupul præparirten Salpeter in Holderblüst-Wasser eingeben.

LIQVOR TARTAREVS.

Nimm deß besten Reinischen Weins 1. Pf.
Tartari Vitriolati *unc.* j.

Mischs / und dissolvier den Tartarum in dem Wein nach der Kunst ; Alsdann thue hinzu :

Gersten-Wasser mit Rosinlen und Zimmet gekocht.
Syr. è suc. violarum *ana lib.* s.

Mischs/ und behalts auff zum gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist ein Universal, oder allgemein Digestivum, so in vielen Kranckheiten vor den purgierenden Artzneyen solle gebraucht und beobachtet werden. Man sols aber warm brauchen/ es seye dann/ daß ein hitzig Fieber/ oder sonsten ein unmäßsige Hitz deß Magens vorhanden wäre. In den Fiebern soll mans Morgens früh brauchen/ wann aber der Paroxysmus frühe käme/ soll mans zu Abend brauchen ; In langwürigen Kranckheiten soll mans 5. Tag aneinander brauchen / jedes Tags 2. mahl / Morgens und nach dem Mittag-Essen/ aber in Hauptkranckheiten/ soll mans Abends/ wann man Schlaffen gehen will / gebrauchen/ man soll sehen/ daß der Leib allezeit offen sey/ dann so er ver-

schlossen/

schlossen/ entstehen grosse Schmertzen/ dieweil die Materi / wann sie sich in dem Leib deß Menschen bewegt / und doch nicht kan außgeführet werden/ in lauter Wind und Bläst verwandelt wird/ welche hernach grosse Schmertzen verursachen. Dosis ist/ etlich Tag nacheinander / so es vonnöthen/ ein guten Trunck auff einmal eingenommen.

LIQVOR ARTHRITICVS

Rec.	*Mellis virginei cum favo*	*Lib. ij.*
	Vitrioli ad flaved. calc.	*lib. j.*
	Silicum fluv. calc.	*lib. s.*
	Rorismarini	
	Verbenæ	*ana unc. vj.*
	Hermodact. alb.	*unc. ij.*
	Gum. Ammoniac.	
	Mastichis	
	Olibani	
	Myrrh. rub.	
	Bdellii	
	Opopanac.	*ana unc. ij.*
	Sulphuris citrin.	
	Salis marin.	
	Tartari alb.	*anc una. js.*
	Suc. Hyoscyami inspiss.	
	Mumiæ transmarin.	
	Opii Thebaici	*ana unc. j.*

Mischs wohl untereinander / und geuß darzu Brandtenwein / der auß der Heffen von rothem Wein gemacht / oder von der Confection Laudani opiati übrig geblieben/ 5. Pf. oder soviel du von-

vonnöthen hast/ laß etlich Tag digerieren / darnach distilliers durch einen wohlverlutirten gläsinen Alembic mit einem grossen Vorlag / und weitem Helm / nach den gradibus, so lang die Spiritus oder Tropffen herauß gehen, Alsdann laß kalt werden. Das Caput mortuum oder die übergeblibene Heffen Pulverisire/ und geuß den distillierten Liquor wieder auffs neue darüber / und distilliers noch einmahl / diß wiederhol zum 3. und 4. mahl/ so ist der Liquor recht bereitet.

Vires, Vsus, Dosis.

DIeser ist zu langwürigen und verhärteten Schmertzen und Abnehmung der Glieder und Gleichen/ ein heimliche und bewehrte Artzney/ die Presthaffte Glieder alle Tag etlichmahl warmlecht damit bestrichen / doch mit gewissem Unterscheid der Zeit/ biß die Schmertzen nachlassen und vergehn.

LIQVOR ANTIPODAGRICUS Trinunus.

1.

Rec.	*Sp. vini opt. rect.*	*Lib.* ij.
	Aq. Spermat. ranar.	*lib.* js.
	Mellis virginei	*lib.* j.

Mischs/ und distilliers im Balneo Mariæ, und behalt den herübergezogenen Liquor besonders/ das übergebliebene caput mortuum pulverisiere/ und thue darzu:

Laugen von Weinreben gemacht	*Lib.* ij.
Tartari alb.	*lib. s.*
Phleg. Vitrioli à Spiritu nondum separati	*unc.* iiij.

Castorei veri	*drach. vj.*
Croci orient.	*unc. s.*
Terebinth. venet.	*drach. ij.*
Salis fusi	*drach. j.*

Laß 24. Stund untereinanderweichnen / hernach distilliers / und heb den distillierten Liquor gleichermassen besonders auff. Nimm das caput mortuum auffs neue herauß / pulverisiers/ und geuß den bey der ersten Distillation herabgeloffenen Liquorem gantz daran. Mischs aufs neu untereinander / und distilliers nach gnugsamer digestion zum drittenmahl. Letztlich misch alle diese distillierte Liquores untereinander/ rectificiers noch einmahl in Balneo Mariæ, und hebs auff.

Also hast du erstlich *Aquam Spermatis Ranarum Compositam.*

2,

Weiters nimm *Caryophyllorum*	*drach. vj.*
Hermodactilor. alb.	
Bac. Juniperi	*ana unc. s.*
Nuc. Moschat.	*drach. ij.*
Herb. verbenæ	
Fol. Sambuci	*ana M. ij.*
Flor. Lavendul.	
Spicæ nard.	
Majoran.	
Rorismarin.	
Betonic.	*ana M. j.*

Was zerschnitten werden soll / das zerschneide/ die übrigen Stuck zerstosse / weichs in 5. Pfund Rheini-

Reinischen Wein ein/ laß 14. Tag und Nacht untereinander digerieren / darnach distilliers durch einen Alembic zu einem Wasser. Das soll heissen:

Aqua Arthritica.

3.

Rec.	*Aluminis*	*Lib. ij.*
	Vitrioli alb.	
	Virid. æris	*ana lib. s.*
	Tartari alb.	
	Lithargyrii	
	Off. sepiæ	
	Ceruss.	*ana unc. iiij.*

Alles klein und subtil zerstossen/ und vermischt/ in ein verglästen Haffen gethan / laß evaporieren und verdämpffen / so wird ein grawer Stein darauß/ der genennt wird:

Lapis Admirabilis.

4.

Nun folget die Composition.

Rec.	*Aq. spermat. Ranar. comp.*	*Lib. iiij.*
	Arthriticæ	*lib. j.*
	Lap. Admirabil.	*drach. iij.*
	Christ. Nitri	*drach. ij.*
	Croci orient.	*scrup. s.*

Mischs untereinander / laß über Nacht in der Weichnung stehen/ filtriere es hernach/ und behalte den filtrierten Liquor zum Gebrauch auff.

Vires,

Vires, Usus, Dosis.

IN diesem Liquore (welchen die Aerzte und Practici heutiges Tags glücklich gebrauchen) duncke leinene Tücher ein/ und schlags also warm offt über den Schmertzhafften Ort / auffs wenigst deß Tags 3. oder 4. mahl / biß endlich die grosse und unerträgliche Schmertzen sich legen und gäntzlich verschwinden/ dann es ein sonderliches und unvergleichliches Mittel ist/ die Podagrische Schmertzen zustillen/ und die ungestümme Gewalt der von aussen zuschlagenden Feuchtigkeit zuvertreiben/ auch öffters probirt worden. Und wird darumb Liquor trinunus genannt/ weilen er von 3. Compositionibus gemacht worden.

LIQVOR VESTIMENTALIS.

Nimm frisch Bronnenwasser 2. Pf.
Cineris clavellat. einer Baumnuß groß.
Citronen klein zerschnitten *Nro.* j.

Mischs untereinander/ und laß 24. Stund in der digestion stehen/ hernach filtriers/ und verwahre den durchgesihenen Liquor zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJeser nimbt alle Flecken und Mackel / von Oehl/ Pech/ und dergleichen / sowohl auß den Hüthen oder Filtzen/ als auch Kleidern/ sie seyen gleich von Seiden/ oder Wollen / oder Leinwad/ oder Baumwollen gemacht/ von Stund an. Und wann die Mackel oder Masen hinweg/ soll man die Orth alsbalden mit frischem Wasser wider abwaschen.

LIQVOR MERCVRII VIVI.

Rec. *Mercurii vivi*
Scheidwasser *ana unc.* j.

Zerlaß den Mercurium in dem Scheidwasser/ und thue zu der Solution:

Aq. Plantaginis
Lap. medicament. cum aq. rosar. fact. *lib.* ij.

Mischs/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIeser weißlechte mercurische Liquor dörret an den ausseren Theilen deß Leibs/ alle flüssige Rauden/ Geschwehr/ und alte Wunden/insonderheit alte Zittermähler und garstige Flecken auß/ und macht eine Haut darüber wachsen. Heilet und vertreibt die schuppechte Blattern/ Purpeln und andere Masen/ Flecken und Unsauberkeit deß Angesichts. Es ist auch ein sonderbahres Mittel das Rothlauffen außzutrücknen/ und die Fisteln zuheilen. Hüte dich aber/ wann du es brauchst/ daß du die Augen oder Zähn nicht mit berührest.

LIQVOR CERVSSÆ.

Rec. *Cerussæ veræ* *unc.* j.
Nihil. sicci *unc.* s.
Lap. Calaminaris
Lithargyrii *ana drach.* ij.
Tutiæ præparat.
Spodii *ana drach.* j.

Alles

Alles ſubtil pulveriſirt/ und untereinander vermiſcht. Hernach geuß darüber:

Aq. Semper vivi domeſt.
Plantaginis major.
Roſarum rub. *ana unc. iij.*

Vermiſchs noch einmahl wohl untereinander/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, & Vſus,

DJß iſt ein guter Safft / die von Geſchwulſt/ Röthe und Entzündungen beſchwehrte Glieder euſſerlich zukühlen und zutrücknen / er ſtillet die Schmertzen / und heilet das Trieffen der Augen/ vertreibt die gelbe Flecken oder Maſen im Geſicht/ und an der gantzen Haut / und macht dem Menſchen ein gute lebhaffte Farb/ und ſchöne gläntzende Geſtallt. Man muß es alle Tag/ und öffters in einem Tag/ gebrauchen.

LIQVOR TVTIÆ.

Rec. *Tutiæ præparat.*
Lithargyrii
Ceruſſ. *ana unc. ſ.*
Camphor. *drach. j.*
Aluminis crud. *drach. ſ.*

Alles fleiſſig vermiſcht/ und dartzu gethan:

Aq. Plantaginis
Roſarum *ana unc. iiij.*

Wiederumb wohl untereinander vermiſcht/ und zum Gebrauch behalten.

Vires, Vſus, Doſis.

DJeſer kühlet und trücknet auch gleicherweiß alle euſſer-

eusserliche Theil und Glieder deß menschlichen Leibs/ deßwegen er auch allen Entzündungen und hitzigen Geschwulsten widerstehet.

LIQVOR MERCVRII Saccharatus.

Rec. *Aq. Plantaginis*
Rosarum ana unc. iiij.
Cerussæ unc. j.
Mercurii sublimat.
Sacchari cand. alb.
Sp. vini opt. ana unc. s.

Vermischs / und thue darzu Scheidwasser 1. Scrup. und Signiers flechtenwasser.

Vires, Usus, Dosis.

DIses heilet alle Flechten/ und schuppechte Mähler/ wie groß und unheilbar auch solche zusein scheinen. Ehe mans aber braucht/ soll mans umschwencken/ einen Pensel darein duncken / und den schüppechten Ort darmit bestreichen.

LIQVOR MERCVRII Acetosus.

Rec. *Vitrioli alb.*
Camphor. ana unc. s.
Mercurii *sublimat.*
Ceruss.
Tartari alb.
Aluminis ust. ana drach. ij.
Nihili alb. drach. s.

Mischs untereinander und machs zu einem Pulver.

ver. Von diesem Pulver nimm ein Loth. Deß besten Weinessigs 4. Unz. Vermischs aufs neue/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diß braucht man/ wie das obige/ allein soll der Leib zuvor gereiniget werden/ so heilet es auch alle Flechten/ und Zittermähler auß dem Grund herauß.



Die XXI. Abtheilung.

Von EMULSIONIBUS. Oder Allerhand Kühlmilchen.

EMVLSIO ROSATA.

Rec.	*Amygdalar. dulc.*	*unc.* j.
	Sem. Papaveris alb.	*drach.* ij.
	Quat. frig. major.	*ana drach.* j.
	Aq. Rosarum fragrantiss.	*unc.* viij.
	Fragorum	
	Verben.	*ana unc.* iiij.

Mach eine Kühlmilch darauß / und versüsse sie mit Rosen-Julep / soviel du / sie lieblich zumachen/ vonnöthen hast.

Vires, usus, Dosis.

Diese gebrauch ich wider die unmässige Hitz deß Haupts/ Entzündung deß Magens/ der Brust / deß Hertzens und deß gantzen undern Leibs

oder Bauchs mit gar glücklichem Verfolg. Dosis ist/ von 3. biß 4. und 6. Loth.

EMVLSIO VIOLATA.

Rec. *Amygdalar. dulc.*	*unc.* j.
Sem. violarum	*drach.* ij.
Papav. albi	*drach.* j.
Aq. violarum	*unc.* viij.
Lactuc.	
Nymphææ	*ana unc.* iiij.

Truck die Milch herauß/ und machs mit Violen Julep süß/ daß einen lieblichen Tranck abgebe.

Vires, Vsus, Dosis.

DIese Kühlmilch ist gut zur unmässigen Hitz und Trunckenheit deß gantzen Leibs. Löschet den Durst / in dem daß sie abkühlet und befeuchtet/ bringet auch den Schlaff zuwegen / hilfft den Gebrechen der Brust/ und wehret der scharpffen Gallen. Dosis bestehet in einem mittelmässigen Trunck.

EMVLSIO SOMNIFERA.

Rec. *Amygdalar. dulc.*	*drach.* ij.
Sem. Papav. alb.	*drach.* j.
Melonum	*drach.* s.
Lactucæ	*scrup.* s.
Aq. violarum	
Nymphææ	*ana unc.* js.
Hypnotic. nost.	*drach.* j.

Trucke die Milch herauß/ und machs mit gnugsamen Zucker-Candi süß/ und thue darzu:

Mag.

Mag. Perlar. or.
Corallor. rub. *ana drach. ij.*

Mischs untereinander zu einer Dosi, und trincks deß Abends/ ehe du zu Beth gehest/ so wirst du wohl schlaffen.

EMVLSIO PLEVRITICA.

Rec.	*Sem. Cardui Mariæ*	*unc. j.*
	Card. benedict.	*unc. s.*
	Papav. alb.	*drach. ij.*
	Aq. Card. Mariæ	*unc. vj.*
	Card. benedict.	
	Flor. Papav. errat.	
	Chamæmel.	
	Scabios.	*ana unc. iiij.*

Machs nach der Kunst zur Kühlmilch / wers süß will haben/ mag Zucker-Candel/ der in Viol-Syrup zusamen geronnen und hart gemacht worden/ darunter thun.

Vires, Usus, Dosis.

DJese curieret das Seitenstechen/ und alle in der Seiten ligende Schmertzen / nicht ohne grosse Verwunderung der Umbstehenden / von Stund an/ allein soll man zusehen/ daß der Krancke täglich seine Oeffnung habe / oder alleweil sänfftiglich clistirt werde. Dosis ist / von 2. biß 3. oder 4. Unz.

EMVLSIO LAXATIVA.

Rec.	*Amygdalar. dulc.*	*unc. ij.*
	Sem. 4. frig. major.	*ana drach. j.*
	Aq. Flor. Cichorei	

Persicorum
Acaciæ
Violarum *ana unc. iiij.*

Mach eine Kühlmilch darauß nach der Kunst/ in dieser solviere

Mannæ calabrin. *unc. ij.*

Colirs/ und thue zu der Colatur

Aq. Cinamomi buglossat. *unc. s.*

Mischs untereinander zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist ein gut und bewehrtes Mittel für die junge Kinder/ welche etwa einen langsamen Stulgang haben: Uber diß wird es gerühmt/ daß es für giffrige/ hitzige/ schwindsüchtige/ verzehrende/ dreytägige/ auch stetswehrende und brennende Fieber/ Synochum oder Blutfieber und andere Arten der Fieber/ trefflich gut sey. Dosis ist/ ein mittelmässiger Trunck.

EMULSIO STIPTICA.

Rec. *Amygdalar. dulc.* *unc. ij.*
Sem. Papav. alb. *unc. s.*
4. Frig. Major. *ana drach. j.*
Lactucæ *drach. s.*
Aq. è suc. Cydoneor. dist.
Millefolii *ana unc. iiij.*
Plantaginis
Tormentill.
Papav. errat. *ana unc. iij.*
Fol. *Quercin.*
Cinamomi bugloss. *ana unc. ʃs.*

Mach

Mach ein Kühlmilch davon / nach der Kunst / und thue darein:

Julep. Rosarum. *unc.* iiij.
Mag. *Corallor. rub.* *drach.* j.

Mischs untereinander.

Vires, Usus, Dosis.

DIese kühlet und ziehet zusamen / deßwegen heilet und stillt sie den Bauchfluß und rothe Ruhr / die von Außfliessung scharffer und gallechter Materi herkompt / hilfft dem Husten / so daher entstehet / und wehret den schwehren Träumen. Dosis ist / ein guter Trunck auff einmahl.

EMULSIO CANNABINA.

Rec. *Sem. Cannabis* *unc.* js.
4. frig. major. *ana drach.* j.

Und mach mit Seeblumenwasser und Rosenwasser / jedes soviel als deß andern / soviel du hierzu brauchst / genommen / eine Emulsion oder Kühlmilch.

Von dieser Emulsion nimm. 14. Unz.
Syrup. è suc. violar. *unc.* ij.
Aq. Cinamomi bugloßat. *unc.* j.

Mischs untereinander zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIese wird wohl und füglich gebraucht in Außfliessung deß natürlichen Samens gonorrhæa genannt / und andern dergleichen Gebrechen / ist auch gut für die hitzige Fieber / deßgleichen für die Hitz der Gallen und deß Geblüts. Dosis ist / von 2. biß in 3. Unz.



Die XXII. Abtheilung.

Von Allerhand Claret-oder geläuterten Träncken.

CLARETUM ANTEPILEPTICUM Laxativum.

Ein Laxier-Claret wider die fallende Sucht.

Rec. *Fol. Senæ elect.* unc. ij.
Turbith. alb. gum.
Mechaocann. ana unc. s.
Ras. Cornu Alcis
Cranii humani
Nuc. Moschatæ ana drach. ij.
Rad. & Sem. Pæoniæ debitè collect.
Visci quercin. ana drach. js.
Cardamomi min.
Cassiæ lign.
Caryophyllorum ana drach. j.
Flor. Pæoniæ maris
Lilior. Convall.
Lavendul.
Tiliæ ana drach. s.

Weichs in 26. M. deß besten Rheinischen Weins ein/ laß 2. Tag in der Wärme stehen / und untereinander digeriren und verjähren / kochs hernach ein wenig / und thue 3. Unz weissen Zucker darzu/ alsdann schitt es in einen Sack / und laß es durchlauffen/ so lang und offt/ biß es recht lauter/ und zu einem Claret wird. *Vires.*

Vires, usus, Dosis.

DJeser purgiert gar glücklich und ohne einige Beschwehrnuß / alle die jenige / so mit Kopffwehe und fallender Sucht behafftet / und ist vor ein recht göttliches Mittel für die fallende Sucht zuachten / als welches die Ursachen und den Zundel derselben Kranckheit hinweg nimbt. In dem aber der Patient diesen Wein gebraucht / soll er sich vor allem Schrecken / Zorn / Wasser / Feuer / Wein / und vor dem Schiessen fleissig hüten / und dessen müssig gehen. Ja sie sollen alle hefftige Gemühts-Bewegungen meiden / und besonders die Trunckenheit als ein Pest fliehen. Dosis ist / von 3. biß 4. Unz / Morgens frühe eingenommen.

CLARETUM ANTAPOPLECTIcum Laxativum.

Ein Laxier-Claret wider den Schlag.

Rec.	*Fol. senæ elect.*	*unc. ij.*
	Turbith. alb. & gum.	*unc. j.*
	Bac. Juniperi	
	Rad. Zedoariæ	*ana unc. s.*
	Agarici alb. & levis	
	Hellebori nigri præp.	*ana drach. ij.*
	Galangæ min.	
	Cubebarum	
	Zingib. alb.	
	Cinamomi	*ana drach. j.*
	Flor. Lavendulæ	
	Primulæ veris	

Calen-

Calendulæ
Lil. Convall. *ana drach. s.*

Schütte 36. Unz Rheinischen Wein daran/ laß in Bal. Mar. 2. Tag lang untereinander weichnen/ kochs hernach ein wenig / und thue darein weissen Zucker 4. Unz/ läuters durch einen Sack/ daß ein Claret darauß werde.

Vires, Vsus, Dosis.

DIß ist ein wunderbahres Mittel / für den Schlag/ Schlagflüß oder Contractur, Schlafsucht / Erstarrung oder Unempfindligkeit deß Fleischs/ deßgleichen vor die/ so deß Nachts im Schlaff gehen/ das Gedächtnuß verlohren/ oder sonsten mit andern Kranckheiten deß Hirns behafft seynd. Dosis ist/ frühe bey anbrechendem Tag/ von 3. biß 4. und 5. Unz zunehmen.

CLARETVM PASSVLATVM Laxativum.

Rec. *Passular. min. vino elotar.* *unc. ij.*
Fol. senæ elect.
Mechaocannæ *ana unc. j.*
Rad. Glycyrrhiz. rasæ
Cinamomi acut.
Sem. Anisi contus. *ana unc. s.*
Herb. Pulmonariæ maculos.
Phillitidis *ana drach. ij.*
Tussilaginis
Marrubii *ana drach. js.*
Flor. Epaticæ alb.

Hyssopi

Hyssopi
Salviæ — ana drach. j.
Croci orientalis
Macis — ana drach. s.
Ficuum ping.
Jujuben
Sebesten
Dactylor. — ana Nro viij.

Weichne sie in gutem altem Meth/ und Gerstenwasser/ jedes 3. Pfund/ 24. Stund lang ein/ darnach laß ein wenig kochen / und thue darzu weiß Zucker-Candi 4. Unz. läuters durch einen Sack/ und mach ein Claret.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist ein eigentlich und berühmtes Laxativ. für das Keichen und enge der Brust / kurtzen Athem/ Lungensucht/ veralteten Husten / beeder Seiten weh / und andern Leber und Miltz-Zuständen. Dosis ist/ von 4. biß 6. Unz

CLARETVM ABSINTHIACVM Laxativum.

Rec. *Fol. senæ elect.* — unc. s.
Turbith. alb. & gum.
Mechaocannæ — ana drach. vj.
Absinthii Pont.
Bacc. Juniperi — ana unc. s.
Rad. Ireos nostrat.
Esulæ min. præp. — ana drach. iij.
Sem. Fœniculi
Carui — ana drach. ij.

Calam;

Calami aromat.
Zingiberis alb.
Cinamomi acut.
Caryophyllorum
Zedoariæ ana drach. j.
Flor. Epaticæ alb.
Sambuci
Genistæ ana drach. s.
Croci oriental.
Epithymi ana scrup. j.

Diese Stuck zerschnitten und zerstossen/ weichne in 36. Unz Rheinischen Wein ein/ laß in Bal. Mar. macerieren/ und nach gnugsamer digestion ein wenig auffsieden/ alsdann thue darzu weissen Zucker 4. Unz/ läuters durch einen Sack/ und machs zu einem Claret.

Vires, Usus, Dosis.

DIß ist ein sonderlich und außerwehltes Laxativ, für die cachexiam, Wassersucht / Verstopffungen der Leber und deß Miltzes / Fieber/ Grimmen / Scharbock / Rauden/ ꝛc. Dann es purgiret alle böse Feuchtigkeit und führets auß. Dosis ist/ 4. Unz.

CLARETUM RHABARBAratum.

Rec. *Fol. senæ elect.* unc. ij.
Rhabarb. opt. unc. j.
Rad. Scorzoneræ unc. s.
Herb. Phyllitidis
Hepaticæ ana drach. ij.

Sem.

Sem. Petroselini
Apii ana drach. ij.
Galang. min.
Cassiæ lig.
Zingiberis alb.
Caryophyllorum ana drach. j.
Flor. Centaur. min.
Epaticæ alb.
Rosar. rub.
Cichorei ana drach. s.
Croci orientalis
Epithymi ana scrup. j.

Schütt 36. Unz. Rheinischen Wein daran / und laß im Balneo Mariæ 2. Tag lang darinnen macerieren / darnach sieds ein wenig / und thue darzu weissen Zucker 4. Unz / läuters durch einen Sack / daß ein Claret darauß wird.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses Tranck purgiert und vertreibt von dem Magen / Leber und Miltz / beedes die gelbe und schwartze Gallen / und bringt das Geblüt / in dem daß es alle Verstopffung aufflöset / und die daher entstehende Gebrechen curieret / trefflich zurecht. Daher es in der Wassersucht / Gelbsucht / Scharbock / Miltzgeschwulst / und hypochondriaschen Schmertzen und viellerley Fieber / ein eigenthumlich und sehr bequemes Mittel ist. Dosis ist 4. Unz. Darzu gethan *cremoris tartari* 1. Quintlein vermischt und warm eingeben.

CLARETUM ANTIPODAGRICUM Laxativum.

Rec. *Hermodact. alb. & à cort. superior. mundat.*
Fol. senæ elect. ana unc. j.
Turbith. alb. & gum.
Mechaocannæ ana unc. s.
Herb. Chamædrios
Verbenæ ana drach. ij.
Sem. Fœniculi
Anisi ana drach. js.
Cardamomi min.
Cinamomi acut.
Macis
Croci oriental. ana drach. j.
Flor. Ireos nost.
Verbasci
Violarum
Anthos ana drach. s.

Weichs in 36. Unz schlechten weissen Wein ein/ laß 14. Tag an einem warmen Ort stehen/ darnach sieds ein wenig / und thue darzu weissen Zucker 4. Unz. Läuters durch einen Sack / daß ein Claret darauß werde.

Vires, Usus, Dosis.

DIeser ziehet die dicke / grobe/ rotzige und schleimige Feuchtigkeit / bevorab von den Gleichen und abgelegenen Gliedern herauß / daher er zum Podagra / Gleichsucht und andern Schmertzen der Glider und Gleichen trefflich wohl tauget.

Dosis

Dosis ist/ 4. Unz. Thue darzu *Crystallorum tartari* 1. Quintlein/ mischs zu einem Trunck / und gibs warm ein zutrincken / Morgens frühe ; Und wann er biß ungefähr umb 10. Uhr nichts außrichtet oder operieret / vorab bey starcken und hartpurgierenden Naturen/ so thue man kurtz nach dem Mittag Essen wiederumb ein guten Trunck / und treibs also etlich Tag fort/ solang / biß er gantz außgetruncken/ und nichts mehr vorhanden ist.

CLARETUM STOMACHICUM Confortans.

Rec.	*Cinamomi acut.*	*unc.* j.
	Menthæ crisp.	*unc.* s.
	Mastichis elect.	
	Galangæ min.	
	Caryophyllorum	*ana drach.* ij.
	Calami aromatic.	
	Cardamomi min.	
	Zingib. alb.	*ana drach.* j.
	Lig. Aloes ponderos.	
	Rad. Pimpinellæ	
	Zedoariæ	*ana drach.* s.

Laß in 32. Unz Malvasier etlich Tag weichnen/ darnach läuters durch einen Sack / und machs zu einem Claret.

Vires, Usus, Dosis.

Diß ist ein sonderbahre Artzney / bey nahe für alle kalte Zuständ deß Magens / nicht weniger vor das Zittern / schnelle Ohnmachten und Erbre-

chen deß Hertzens / davon der Patient / Morgens und Abends / oder zur Zeit der Noth / für ein Dosin 2. oder 3. Löffelvoll nemmen / und darunter etliche Tropffen *Spiritus vitrioli* lauffen lassen und vermischen soll.

CLARETUM JUNIPERINUM.

Rec. *Sp. Vini Juniperi* *Lib. iij.*
Aq. Rad. Enulæ camp.
Tussilaginis
Loch. sani *ana lib. j.*
Cinamomi acut. *unc. ij.*
Caryophyllor. integ. *unc. s.*

Mischs / und laß etlich Tag untereinander weichnen / darnach läuters durch einen Sack / und machs mit 16. Unz weissen Zucker-Candel süß / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

JSt ein herrliches Mittel / für den kurtzen Athem / Engbrüstigkeit / Husten / und andere Mängel und Zuständ der Brust / deßgleichen für den schwachen und auffgebläheten Magen / Item im schwehrlichen und tröpfflichten Harnen / Harnwinden und Stein. Dosis ist / von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll / etlichmahl in der Wochen eingenommen.

CLARETUM ANISATUM.

Rec. *Sp. Vini Anisati* *Lib. iij.*
Aq. Loch. sani
Marrubii
Flor. violar. *ana lib. j.*

Cas-

Cassiæ ligneæ	*unc. ȷ.*
Macis minutim concis.	*unc. s.*

Laß 8. Tag untereinander macerieren und weichnen/ hernach thue 12. Unz. weissen Zucker-Candel darein/ läuters durch einen Sack / und mach ein Claret darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser bekompt ebener massen denen / die mit dem Keichen/ Engbrüstigkeit / und andern bösen / von kalter grober Feuchtigkeit herrührenden Zuständen der Brust/ die gemeiniglich in den Hölungen der Lungen stecken/ und entweder einen alten langwührigen Husten/oder einen schwehren Athem verursachen/ behafftet sind / trefflich wohl. Dosis ist / wie deß vorhergehenden von 1. biß in 2. und 3. Löffelvoll.

CLARETUM CHALYBEATUM.

Rec.	*Vini Malvatici opt.*	*Lib. iij.*
	Chalybis cum aceto Tamarindor. præp.	*unc. j.*
	Rad. Scorzoneræ	
	Acidi Tartari	*ana unc. s.*
	Galangæ min.	
	Cassiæ ligneæ	
	Caryophyllorum	*ana drach. j.*

Diese Stuck thue in ein gläßin Geschirr/ mischs wohl untereinander und digeriers in einem warmen Ort 2. Tag lang / bewegs auch oder rührs unter solcher Zeit etlichmahl umb/ darnach seyhe es

durch und läuters durch einen Sack/ biß es hell und klar werde/ so hast du das rechte Claretum chalybeatum.

Vires, Vsus, Dosis.

DIß ist ein bewährt Mittel/ alle Verstopffungen der Leber/ deß Miltzes und Kröß-Adern auffzulösen: verbessert cachexiam, vertreibet alle böse Flüß und Feuchtigkeiten auß dem Leib/ curiert die schwartze Gelbsucht/ bewegt und bringt die Monatliche Zeit der Weiber / und stillet derselben überflüssigs Fliessen, Treibt alles Wasser von den Wassersüchtigen/ zertheilet die Wind und Bläst / bringet das Saltz in dem Menschen (wie es die Chymisten zunennen pflegen) so es sich resolvieret und fliessend worden ist / zu seiner rechten coagulation und consistentz / und trücknet das Fleisch in dem menschlichen Leib (so von allzuvieler Feuchtigkeit gleichsam auffgeschwollen ist) mit seiner martialischen Krafft wieder auß. Unterwehrendem Gebrauch aber/ welcher in erst erzehlten Kranckheiten umb etwas langs continuirt werden muß / soll man immerzu linde Purgationes gebrauchen/ und den Leib von den vielen und schädlichen Feuchtigkeiten/ welche dieses Claret zertheilet/ und zur außführung bereitet/ reinigen und außfegen / wie man dann auch solches in andern Curen / da man gestählte Artzneyen gebraucht/ zuthun pfleget. Dosis dieses Clarets ist von 1. biß 2. oder 3. Unzen/ Morgens und Abends. Wo die Menses außbleiben bey jungen Weibsbildern/ soll man ihnen dasselbige 5. Tag vor dem neuen Mond/ den Alten aber 5.

Tag

Tag vor dem Vollschein eingeben/ und so lang darmit anhalten/ biß sich der Fluß erzeiget.

CLARETUM ANTINEPHRITICUM.

Rec. *Hordei integri*
Cicerum rub. *ana unc.* ß.
Rad. *Ononidis*
Eryngii *ana unc.* j.
Glycyrrhizæ
Petroselini *ana unc.* s.
Bac. Juniperi contus.
Gran. Alkekeng. *ana drach.* ij.
Sem. Milii solis
Oxyacanthæ
Altheæ
Malv. min. *ana drach.* ß.
Flor. Genistæ
Violarum *ana drach.* j.
Caricarum ping.
Sebesten *ana Nro.* xj.

Weichs in schlechtem weissen Wein und Regenwasser/ jedes 3. Pfund/ ein/ laß 24. Stund in der Weichung stehen/ hernach sied den 3. Theil davon ein/ daß noch 4. Pf. übrig bleiben/ thue darzu deß besten und Weissesten Zuckers 4. Unz/ und läuters per manicam Hippocratis, biß es hell und ein Claret wird.

Vires, Usus, Dosis.

DJeser hilfft dem Nierenweh trefflich wohl/ dan

es zertheilet / zubricht und treibet den Stein der Nieren und Blasen / mit dem Harn fort / in dem es die Harngäng erweitert / und die Beschwehrungen und Verstopffungen der Därm / Lenden und Nieren auffschließt und vertreibt. Dosis ist / alle Tag / Morgens nüchtern ein guter Trunck / oder von 3. biß in 4. Unzen.

CLARETUM MOSCHATUM.

Rec.	*Cassiæ ligneæ*	*unc. s.*
	Caryophyllorum	*drach. ij.*
	Nuc. Moschatæ	
	Macis	
	Cort. citri	*ana drach. j.*
	Rad. Ireos flor.	
	Galang. min.	*ana drach. s.*
	Santali citrin.	
	Lig. Aloes	*ana scrup. j.*
	Ambr. griseæ	
	Mosch. opt.	*ana scrup. s.*

Pulverisiers / und mischs untereinander / und geuß daran wohlriechenden Malvasier / 20. Unz / laß etlich Tag in der Weichung stehen / alsdann thue darzu Rosengeist 4. Unz / läuters durch einen Sack / biß es klar wird / wer es süß haben will / kan Zucker-Candel darunter thun / nach seinem belieben.

Vires, Usus, Dosis.

JSt ein wunderbahr und bewährt Mittel (neben vorher fürgenomenen allgemeinen Mitteln und

und Purgierung deß Leibs) wider den übelen Geruch oder Gestanck deß Munds und der Nasen/ als welchen es verbessert / und einen lieblichen Athem macht / auch zugleich den Magen und das Hertz stärcket/ wann man täglich Morgens frühe Nüchtern von 1. biß in 2. Löffelvoll davon einnimbt.

CLARETUM PURGANS.

Ein purgierender Claret-Tranck.

Rec. *Fol. senæ elect.* *unc.* ij.
Rad. Ireos nostrat. *unc.* j.
Mechaocannæ
Hermodact. alb.
Turbith. alb. *ana unc.* s.
Herb. Agrimomiæ
Scolopendr.
Veronicæ *ana drach.* ij.
Sem. Fæniculi
Anisi *ana drach.* js.
Cassiæ lign.
Caryophyllorum
Zingiberis alb.
Cardamomi acut. *ana drach.* j.
Flor. Genist.
Melissæ.
Bugloss.
Salv. *ana drach.* js.

Schütt guten alten Wein / soviel du hierzu brauchst/ daran/ laß 24. Stund darinn macerieren und weichnen/ hernach sieds/ seyhes durch/und

in 16. Unz dieser durchgesihenen noch warmen Brühe zerlaß *Mannæ calabrinæ unc. 4.* Coliers noch einmahl/ und thue weiter darzu:

Aq. Cinamomi *unc. j.*
Elæos. citri *drach. j.*

Vermischs aufs neue wohl untereinander/ und mach nach der Kunst ein lauteres und laxierendes Claret darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser führet allen Schleim/ Rotz/ Koder uns Wasser auß/ und ziehets auß den Glaichen und Gelencken der Glieder herauß/ hilfft denen/ so mit dem Hauptweh/ und fallender Sucht behafftet/ stillet die alte Flüß / daher er vor das Podagra / Gleichsucht/ und andere Glieder-Schmertzen trefflich wohl tauget/ und sowohl in denselben/ als auch Darmgichtern / Lenden und Nierenschmertzen den Leib wohl und glücklich purgieret. Dosis ist/ von 3. biß 4. Unzen.

VINUM ANTISCORBUTICUM.

Rec. *Vini Rhenani* *Lib. iiij.*
Suc. Cochleariæ
Nasturt. aquat.
Becabung.
Acetos. ana depurat. *unc. iiij.*
Rad. Raphani sylv.
Enul. camp.
Ireos nost. ana in orbiculos tenues incis. *ana unc. js.*
Sem. Erucæ contus. *unc. j.*

Ver-

Vermischs wohl untereinander / thus in ein Glaß/ thue 2. Muscatnuß darein / und hebs in einem kalten Ort auff/ zum künfftigen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIeser Kräuterwein curieret/ mit vorhergegangener gnugsamer Purgierũg und andern allgemeinen Mitteln / den Scharbock/ besonders bey uns in diesen am Meer gelegenen / und Mitternächtigen Ländern / in welchen der Scharbock fast gemein ist / und ist auch sonsten ein bewehrte und ohnfehlbare Artzney / das Geblüth zu rectificieren und zurecht zubringen. Dosis ist / von 3. biß 4. Unz/ Morgens frühe / und Abends 2. Stund vor dem Nachtessen genommen/ und solang damit fortgefahren/ biß der Krancke Besserung spühret.



Die XXIII. Abtheilung.

Von

ACETIS MEDICATIS COMPOSITIS.

Oder

Allerhand angemachten Kräutter Essigen.

ACETUM AROMATICUM Odoratum.

Rec. *Rad. Ireos Flor.* *unc. ʃs.*

Flor. Lavendul.

Rosar. rub.
Tunicæ ana unc. j.
Caryophyllorum
Cinamomi acut. ana unc. s.
Nuc. Moschat.
Macis
Galang. min.
Zedoar. ana drach. iij.
Cort. Aurantiorum
Citri ana drach. ij.
Styrac. calamit.
Myrrhæ rub.
Bentzoin. ana drach. js.
Fol. Rorismarin.
Rutæ
Majoran.
Salv. ana drach. j.
Galliæ Moschat. ver.
Lig. Aloes
Santali citrin.
Spic. Indic. ana drach. s.

Schütt *Acetum vini violatum* daran/ soviel du brauchst/ mischs wohl untereinander/ und wann der Essig wohl tingiert/ und die Krafft obgemelter Stuck in sich geschlucket/ so heb ihn besonders auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Nimm ein leinen Tuch/ duncks in diesen Essig/ und halts für die Nasen/ damit der Geruch in die Nasen gehe/ so stärcket er das Hirn/ mundert die

die Sinne und Empfindligkeit auff/ erquicket die Lebens-Geister/ bringet die Kräfften / so von den Ohnmachten fast geschwächet worden und gleichsam erstorben seyn/ wieder zurecht / und hilfft auch in andern Kranckheiten und Zuständen deß Hertzens/ wann sonst nicht leichtlich etwas hilfft.

ACETUM THERIACALE.

Rec. *Theriac. Andromach.* *unc. j.*
Corn. Alcis spagyrice calc.
Bacc. Juniperi
Sem. Card. bened. *ana unc. s.*
Fol. Verben.
Scordii
Rutæ *ana drach. ij.*
Myrrh. rub.
Cort. citri *ana drach. js.*
Rad. Tormentill.
Angelic.
Zedoar.
Petasit. *ana drach. j.*
Camphoræ
Lig. Aloes
Macis *ana drach. s.*

Schütte *Acetum vini Calendulatum* daran/ biß es gnug ist/ mischs wohl untereinander und laß stehen/ biß sich der Essig rechtschaffen tingieret / und die Krafft der Kräuter an sich ziehet/ alsdann separier ihn von den fecibus, und behalt ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

ACE-

ACETUM MITHRIDATICUM.

Rec. *Mithridat. Damoc.*
Terræ sigill.
Rad. Tormentill.
Enulæ Camp.
Angelic. ana drach. vj.
Corn. cervi s. igne calc.
Pulv. serpentum
Myrrhæ rub. ana unc. s.
Sem. citri excort.
Acetosæ
Bac. Juniperi ana drach. iij.
Flor. Calendul.
Tunicæ ana drach. ij.
Croci oriental.
Caryophyllor.
Camphor. ana drach. j.

Schütt guten von Wein angesetzten Rosen-Essig daran/ so viel du hierzu vonnöthen hast/ mischs wohl untereinander / und wann der Essig wohl tingiert und gefärbet ist / so heb ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIese 2. Essig seynd sehr berühmbt wider die Pest / und gifftige ansteckende pestilentzische Kranckheiten/ dann sie widerstehen der impression und Ansteckung/ und verwahren den Menschen vor der Fäulung/ und welcher deß Morgens entweder vom *Aceto theriacali*, oder *Mithridatico* ein Löffelvoll

felvoll gebraucht / der wird denselben Tag nechst Gottes Willen nicht angesteckt. In vorhabender Cur ist ihr Dosis 2. Löffelvoll / mit 1. Scrupel unsers *Bezoartici solaris*, oder *Aureæ Hadrianeæ* vermischt. Es soll auch gut seyn / wann man alle Morgen / ehe man auß dem Hauß gehet / die Puls und Hände darmit waschet / oder wann man ein Schwämlein darin netzet / und in der Hand trägt. Jedoch welche umb etwas ein trucken Hirn haben / und mit vielem Wachen beschwehrt seyn / die sollen deß Essigs nicht zuviel gebrauchen / oder deßselben gar müssig gehen.

ACETVM ZEDOARTICVM.

Rec. *Rad. Zedoar.* *unc.* j.
Angelic.
Tormentill.
Scorzoner. *ana unc. s.*
Bacc. Lauri excort.
Juniperi *ana drach. ij.*
Flor. Calendul.
Lavendul.
Rosar. rub. *ana drach. ij.*
Myrrhæ rub.
Lig. aloes
Macis *ana drach. js.*
Caryophyllorum
Nuc. Moschat. *ana drach.* j.

Weichs in gnugsamen Holder-Essig ein / so lang / biß er sich wohl färbt / hernach seyhe ihn von den fecibus, und heb ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

ACETVM MYRRHATVM.

Rec. *Myrrhæ rub.* unc. j.
Rad. Gentianæ unc. s.
Herb. Card. benedict.
Rutæ
Absinthii
Scabiosæ
Veronicæ
Scordii ana drach. ij.
Croci orientalis
Cassiæ lign.
Castorei ana drach. j.

Weichs in genugsamen Negelen-Essig ein/ laß 8. Tag daran stehen/ hernach filtriers / und behalt den klaren Essig auff zum Gebrauch.

ACETVM RHIZOTICVM.

Rec. *Rad. Tormentillæ*
Serpentar.
Pimpinell.
Angelic.
Valerian.
Jmperator.
Succisæ
Dictamn. alb.
Enulæ camp.
Vincetoxic.
Zedoar.
Petasit. ana unc. s.

Weichs in gnugsamen Salbeyen-Essig ein / laß untereinander digerieren / und wann es gnug ver-

verjohren hat / so filtriere den Essig / und behalt ihn zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

DIese 3. Essig haben ein sehr grosse Krafft / wider die Verderbung und Ansteckung deß pestilenzischen Giffts. Ja sie häben sehr viel Tugenden in sich / als daß man die Nasenlöcher und Puls damit schmieren / oder Schwämlein in denselben einduncken / bey sich tragen / und daran riechen / oder auff heisse Kißling-oder Ziegelstein giessen / und also den Geruch davon empfangen kan / welches alles sowohl zu Verhütung / als auch zur Cur und Heilung deß Giffts und der Pestilenz mag gebrauchet werden. So man nun diese Essig zur Cur brauchen will / soll man 1. oder 2. Löffelvoll / nach dem die Kräfften eines Patienten beschaffen / zu dem Schwitzen gebrauchen / wann aber solches nur zur præservation gebraucht werden soll / ist es genug an einem halben Löffelvoll.

ACETVM BEZOARTICVM.

Rec.	*Rad. Scorzoneræ*	
	Angelic.	
	Dictam. alb,	*ana unc. j.*
	Tormentill.	
	Zedoar.	
	Enulæ camp.	*ana unc. s.*
	Camphoræ	*drach. js.*

Diß miteinander pulverisiert / und wohl vermischt /

mischt/ begeuß mit dem Brandtenwein / welcher übergeblieben von der Confection unsers Bezoartici Solaris, und distillierten Holder-Essig / eines soviel als deß andern / daß es 6. Finger hoch darüber gehe / laß in einem wohlvermachten Glas stehen / biß es sich recht tingieret / darnach filtrirs / und behalt den klaren Essig zum Gebrauch auf.

Vires, usus, Dosis.

DIeser bezoardische Essig ist einer solchen Krafft und Würckung / daß eines halben oder gantzen Untzs schwer / entweder vor sich allein / oder mit einem andern Hertzwasser in gleicher Maß vermischt / davon getruncken / der Pest wunderbahrlich hilfft / und die jenige / welche angesteckt / oder von einem gifftigen Thier gestochen oder gebissen seyn / mit Verwunderung der Zusehenden / wiederumb zurecht / und zu ihrer vorigen Gesundheit bringet / als wann sie gleichsam von einem tieffen Schlaff wären erweckt worden. Hilfft auch den jenigen / so etwas gifftiges getruncken / oder sonsten in Leib bekommen haben / stärcket das Hertz gewaltig / und erquickt alle Lebensgeister. Wann mans zur præservirung gebraucht / so ist gnug / Morgens einen halben Löffelvoll davon getruncken, So mans aber zur Cur gebraucht / soll man geben von 1. biß 2. Loth / mit Cardobenedicten-Schwalbenwurtz-*Scordii*-oder dergleichen Wasser.

ACETUM DIAPHORETICUM.

Rec. *Rad. Sarsæ parillæ*
Chinæ *ana unc.* j.

Lig.

Lig. sassafras *drach. vj.*
Flor. sambuci *unc. s.*
Cassiæ lign. *drach. ij.*

Alles klein zerschnitten/ und zerstossen/ schütt deß allersäuersten Essigs/ soviel du brauchst/ daran/ laß so lang darinnen weichnen/ biß der Essig gnugsam tingiret/ und so roth als ein Rubin wird/ darnach seyhe ihn durch / und heb ihn also auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIeser Essig hat eine treffliche Schweißtreibende Krafft / dienet zu allerley Gebrechen deß Hirns und Haupts/ stärcket die Leber/ reiniget und erleichtert das Miltz / hilfft den Wassersüchtigen/ treibt den Stein auß den Nieren / zertheilet und vertreibet die Bläst/ wehret dem Erbrechen / hilfft der Dawung fort/ widerstehet der Fäulung/ curieret die Frantzosen / und heilet den bey einem Menschen ansetzenden Außsatz/ Elephantiasis genannt. Ist auch wegen seiner grossen Trückne und mässigen Wärme ein herrliches Mittel für allerley Flüß/ als welche er hinweg nimbt/ und verzehret. Aber denen / die von Kranckheiten außgemärgelt und Krafftloß seynd / nutzet und tauget er nicht. Ein Schwamm in diesen Essig gedunckt / und bey sich getragen/ ist gut vor die Pest / sonderlich wann man auch andere Mittel darzu gebraucht. Dosis ist/ von einem biß in 2: Löffelvoll/ entweder allein/ oder mit andern tauglichen Mitteln eingenommen.

ACETVM HYSTERICVM.

Rec. *Herb. Rutæ rec. exsic.*
Gran. Chamæactes ana unc. j.
Gum. Sagapeni
Galbani ana unc. s.
Rad. Peucedani
Castorei veri ana drach. ij.
Callor. Equarum
Asæ fœtidæ ana drach. j.

Weichs in scharpffen Wein-Essig / soviel du hierzu brauchst / ein / laß 5. oder 6. Tag lang in Balneo Mariæ digerieren / biß der Essig vollkommenlich tingiret und gefärbet werde / alsdann seyhe ihn durch / und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJeser Essig bringt die Weiber / so mit Auffsteigung der Mutter geplagt / mit seinem Geruch wieder auff und zurecht. Erwecket auch und bringet die / so mit dem Schwindel und Schlaffsucht behafftet sind / wieder zurecht. So man ihn innerlich gebraucht / hat er eben auch die Tugend. Dosis ist / von einem halben biß ein gantzen Löffelvoll.

ACETVM VOMITORIVM Destillatum.

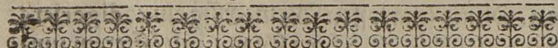
Rec. *Cort. Rad. Thapsiæ* unc. iiij.
Rad. Asari rec. exsic. unc. ij.
Sem. Cartami excort. unc. j.
Cinamomi acut. unc. s.

Zerstoß und vermischs untereinander / weichs in

in 4. Pfund scharpffen Wein-Essig ein / digeriers in einem wohlvermachten Glas / mit öffterem umschwencken / ein Monatlang / darnach thus in eine äherne Cucurbit / setz einen bleyhenen Helm / der sich wohl schicket / darauff / und distilliers bey einem geringen Feuer / auß der Aschen / biß es gantz trucken wird / also hast du einen guten distillierten / und zugleich von Bley impraegnierten Essig / welcher Essig süßlecht / und also / wie er ist / ohne hinweg thun einiges ihm anhangenden phlegmatis zum Gebrauch auffbehalten werden sol.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Essig ist ein sehr gelindes und anmuthiges vomitiv, so alle sowohl kalte, als hitzige humores oder Feuchtigkeiten / ohn Mühe oben auß führet und purgieret. Er wird auch gebraucht in dem alltägigen und dreytägign Fieber / und stillet dieselbige. Nimpt die Schwäche und Eckel / so von überflüssiger und scharpffe Feuchtigkeit herkommen / hinweg. Sonderlich ist er bewehrt in steht- und zum öfftern wiederkommenden Fiebern / auch nach 7. derselben Anstöß. Dosis ist / von 2. biß in 3. Unz. auch mehr oder minder / wer es will / kan ihn mit einem sauerlechten Syrup vermischen.



Die XXIV. Abtheilung.

Von

EPITHEMATIS.

Das ist:

Allerley Uberschlägen / so man eusserlich zugebrauchen und auffzulegen pfleget.

Ein allgemeiner Uberschlag / wider die Melancholi / Tolsucht / Unsinnigkeit / unnatürliches und übermässges Wachen / allerley Schmertzen / verderbte Unordnungen / so das Haupt betreffen / auß was Urschen es auch sein mag.

Rec. *A. Papav. errat.*
Lactucæ
Rosarum *ana unc.* iiij.
Troch. de rad. Rhodiâ nost. *unc.* j.

Mischs untereinander zu einem Uberschlag.

Ein Anderer

Von eben solchen Kräfften.

Rec. *Aq. Hyoscyami*
Salviæ
Verben. *ana unc.* iiij.
Troch. de rad. Rhodiâ nost. *unc.* j.

Mischs untereinander zu einem Uberschlag / und wann du es brauchen wilt / so netze ein doppelt leinen Tuch darin / drucks wieder auß / und schlags als-

alsdann lauſecht über/ auff die Stirn und Schläff. Solches iſt auch in nachfolgenden Uberſchlägen zu beobachten.

Ein Auffſchlag:

In Hauptweh/ ſo von kalten Urſachen herrühret/ mit oder ohne Schnuppen und Catharren.

Rec. *Aq. Betonic.*
Roriſmarin.
Verben. *ana unc. iij.*
Nucl. Perſicorum *unc. s.*
Cubebarum *drach. ij.*
Nuc. Moſchat.
Sandaracæ
Rad. Mandragor. *drach. s.*

Miſchs untereinander zu einem Auffſchlag/ und legs lawlecht über.

Ein Anderer

In eben denen Urſachen.

Rec. *Aq. Chamomillæ*
Salviæ
Roſarum *ana unc. iij.*
Nuc. Perſicor. *unc. s.*
Olibani opt. *drach. ij.*
Caryophyllorum
Macis
Lig. Aloes *ana drach. j.*
Rad. Zedoariæ *drach. s.*

Miſchs untereinander zu einem Uberſchlag.

Ein Uberschlag:

In Schmertzen deß Haupts / so von hitzigen Ursachen herrühret / mit oder ohne Schnuppen und Catarrhen.

Rec. *Aq. Rosar. Fragrantiss.*
Violarum
Malv. min. *ana unc.* iij.
Santalorum omnium *ana drach.* js.
Succini alb. præp. *drach.* j.
Flor. Papav. errat.
Verbenæ *ana drach. s.*
Camphoræ *scrup.* j.

Alles wohl untereinander gemischt zu einem Haupt-Uberschlag.

Ein Anderer

In obgemeldten Ursachen.

Rec. *Aq. Papav. errat.*
Rosar. opt. *ana unc.* iij.
Cranii human. s. igne calc. *drach.* j.
Croci oriental. *drach. s.*

Mischs zu einem Haupt-Uberschlag. Hat wundersame Würckung.

Ein Schlaffbringender Uberschlag.

Rec. *Aq. Rosar. fragrant.*
Lactucæ *ana unc.* iiij.
Opii spagyricè præp. *drach. j.*
Croci oriental. *drach. s.*
Spong. in arbusto rosar. nat. *scrup.* j.

Mischs / und zerlaß wohl untereinander / darnach

nach nimm ein leinen Tuch / duncke es in diese Mixtur / und schlags lauwarm über die Stirn/ und Schläff/ und befeucht auch die Naßlöcher damit/ so wird der Mensch bald anfangen zuschlaffen.

Ein anderer Uberschlag:
Den Schlaff zubringen.

Rec. *Aq. Nuc. Moschatæ*
Lactucæ
Solatri — *ana unc. iij.*
Sem. Papav. alb. — *unc. s.*
Hyoscyami
Anethi — *ana drach. ij.*
Rad. Cynoglossæ — *drach. js.*
Flor. Enulæ camp.
Nymph. citrin.
Violarum — *ana scrup. j.*

Zerstoß die Saamen in einem steinern Mörsel mit einem höltzernen Stössel / darnach vermischs wohl untereinander / und druck den Safft herauß zu einem Uberschlag über das Haupt.

Ein Uberschlag:
Das Hertz zu stärcken und zuerwärmen.
In kalten Ursachen. Ist bewährt.

Rec. *Aq. Cinamomi*
Meliss.
Bugloss. — *ana unc. iij.*
Corn. Alcis spagyricè calc.
Caryophyllorum
Nuc. Moschat.
Cort. citri — *ana drach. js.*

Lig. Aloes drach. j.
Margarit. præp.
Corallor. rub. præp. ana drach. s.
Sem. Majoran.
Basilici ana scrup. j.
Croci oriental.
Anthos ana scrup. s.

Mischs untereinander zu einem Uberschlag über das Hertz.

Ein Anderer:

In obigen Ursachen.

Rec. *Aq. Rosar. fragrant.*
Basiliconis
Flor. Tunicæ ana unc. ij.
Spec. Diamoschi dulcis
Diambr. ana drach. js.
Dianthos
De Gemmis cal. ana drach. j.

Mischs und machs zum Uberschlag / und legs auff umb die Gegend deß Hertzens.

Ein anderer Uberschlag zum Hertzen:

Der da kühlet / und in schnellen Ohnmachten / und andern Zuständen deß Hertzens zugebrauchen.

Rec. *Aq. Rosarum rub.*
Acetosæ
Nenuphar. ana unc. iiij.
Aceti violati unc. j.
Corallor. rub. præp.

San-

Santalor. omnium — *ana drach. j.*
Terra Sigillat.
Bol. Armen. — *ana scrup. ij.*
Lap. 5. pretios. præp. — *ana scrup. j.*
Oss. de Corde cervi
Margarit. præp.
Macis
Cinamomi acut.
Camphor. — *ana scrup. s.*

Mischs zu einem Uberschlag über das Hertz.

Ein gar köstlicher Uberschlag wider das Zittern und Klopffen des Hertzens.

Rec. *Aq. Majoran.*
Basiliconis
Meliss.
Rosarum — *ana unc. iij.*
Vini Malvatici
Aceti rosati — *ana unc. j.*
Spec. de Gemmis calid.
Diambr.
Diamoschi dulc. — *ana drach. j.*
Lig. Aloes
Macis — *ana scrup. ij.*
Cinamomi
Anthos — *ana drach. s.*
Oss. de Cord. cervi
Margaritar. præp.
Corallor. rub. præp.
Cort. citri — *ana scrup. j.*
Lap. 5. pretios. præp. — *ana scrup. j.*

Mischs zusamen zu einem Uberschlag übers Hertz.

Ein Anderer:

Wider das Hertzklopffen zugebrauchen.

Rec.	*Aq. Rosar. fragrant.*	
	Salviæ	
	Borraginis	*ana unc. iij.*
	Vini odoriferi	*unc. j.*
	Aceti violati	*unc. s.*
	Spec. Diathamaron.	
	Diamarg. frig.	*ana drach. js.*
	Corn. Cervi spagyricè calc.	
	Cassiæ lign. opt.	
	Santali citrin.	
	Cardamom. min.	*ana drach. s.*
	Croci oriental.	
	Flor. Tunicæ	
	Anthos	*ana scrup. j.*

Mischs zu einem überschlag / und legs über die Brust.

Ein Uberschlag:

Wider die schwache und erhitzte Leber.

Rec.	*Aq. Nenupharis*	
	Absinthii	
	Endiv.	
	Rosarum	
	Cichorei	*ana unc. ij.*
	Aceti rosati	*unc. j.*
	Spec. Diatrion. santal.	*unc. s.*

Cryst.

Cryst. saturni	*drach. ij.*
Rhabarb. opt.	*drach. js.*
Corallor. rub. præp.	*scrup. ij.*
Sem. Portulac.	
Acetos.	*ana scr. j.*
Camphoræ	
Macis	
Spicæ	*ana scrup. s.*

Mischs zu einem Uberschlag.

Ein Anderer:

Zu obgemeldten Zuständen.

Rec. *Aq. Flor. Epatic. alb.*	
Rubi Idæi	
Fragorum	
Centaur. min.	*ana unc. iij.*
Aceti santalini	*unc. js.*
Spec. Diarrhod. Abbat.	*drach. iij.*
Rad. scorzoner.	
Plantaginis	*ana drach. ij.*
Sal. Endiv.	
Cichorei	*ana drach. s.*
Sem. 4. frig. major. & minor.	*ana scr. j.*

Mischs zu einem Uberschlag/ über die Leber.

Ein Uberschlag:

Für die erkaltete Leber/ und andere Zuständ der Leber/ so von der Kälte herrühren.

Rec. *Vini Malvatici*	*unc. iiij.*
Aq. Agrimon.	
Veronic.	

Ser-

Serpilli ana unc. ij.
Spir. Juniperi unc. j s.
Spec. Diacurcum.
Diacubeb. ana drach. ij.
Rhabarb. elect.
Calami aromat.
Cassiæ lign. ana drach. j.
Sal. Absinthii Pont.
Abrotani ana scrup. ij.
Croci Orient.
Sem. Ameos
Spicæ ana drach. s.
Schænanti
Flor. Stæchad. citrin. ana scrup. j.

Mischs untereinander zu einem Uberschlag.

Ein trefflich bewehrter Uberschlag:
In Entzündung der Nieren.

Suc. depurat. Plantaginis & solatri ana unc. iiij.
Aq. semper vivi domest.
Portulac. ana unc. ij.
Vini odoriferi
Aceti vini violat. ana unc. j s.
Nitri præp. unc. j.

Mischs untereinander zu einem Uberschlag/ und schlags über den Ort/ da die Nieren ligen/ wie der Brauch ist. Es ist aber allhier insgemein zumercken/ wann man einen Uberschlag zum Kühlen gebraucht/ und besonders über ein vornehmes Glied deß Leibs legen will/ soll man denselbigen nicht kalt/ son-

sondern warm oder laulecht überschlagen / es seye dann eine grausame und unmässige Hitz vorhanden / alsdann kan mans wohl kalt applicieren oder überschlagen.



Die XXV. Abtheilung.

Von
DECOCTIS.
Oder
Allerley gesottenen Artzneyen.

DECOCTUM CATARRHALE.

Rec. *Aq. Fontanæ opt. & clar.* *Lib. Lx*
Mellis opt. & despumat. *lib. v*
Herb. salviæ acut.
Origani
Majoran.
Hyssopi
Rorismarin. *ana unc. j.*

Laß den dritten Theil hievon einsieden / hernach seyhe es durch / und thue in diese Brühe auffs Neu:

Rad. Enulæ campan.
Tusilaginis
Ireos florent. *ana drach. vj.*
Sem. Urticæ Rom.
Card. bened.
Anisi
Fœniculi *ana unc. s.*
Herb.

Herb. Capill. veneris
Pulmonar. macul.
Scabios.
Marrubii *ana drach. ij.*
Flor. Cordialium
Farfar.
Papav. errat. *ana drach. j.*

Laß 24. Stund darinnen weichnen / alsdann thue weiter darzu:

Cubebarum electar.
Cinamomi acut.
Nuc. Moschat.
Cardamom. min.
Zingib. alb.
Galang. min.
Caryophyllorum *ana drach. s.*

Laß noch einmahl einen einigen Wahl darüber gehen / darnach thus in ein vergläßt Geschirr / setz an ein sicher Ort / und laß einen gantzen Tag also stehen, Alsdann machs nach der Kunst zu einem klaren und hellen Tranck.

Vires, Usus, Dosis.

IN Catharren oder Haupt-Flüssen / so vom Haupt auff die Brust / und selbige Gegend herabfallen / kompt dieses Tranck mächtig wohl / und ist sehr kräfftig. Dosis ist / auff einmahl ein guten Trunck gethan / oder es mag der Patient täglich soviel und offt davon trincken / als ihn dürstet / und er Durfts halber trincken mag.

DECOCTVM COSMETICVM.

Rec. *Borracis venet.*
Sachar. cand. alb.
Mercurii sublimat. *ana drach. ij.*

Jedes besonder in ein Tüchlein gestrickt / zuvor aber subtil pulverisirt / laß in 4. Pf. Mayen-Thau / welcher auff dem Waitzen gesammlet worden / sieden / so lang / biß der *Mercurius* verschmoltzen / hernach coliers / und in der noch warmen Brühe zerlasse 2. Quintlein Camphor. Endlich filtriers / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJese decoction wird eusserlich zu allerley Macklen deß Angesichts gebraucht / vertreibet dieselbige / und macht die Haut weiß und klar. Wañ mans aber brauchen will / soll man zusehen / daß die Augen und Zähn nicht damit berühret werden.

DECOCTVM ARTHRITICVM.

Rec. *Passular. min.* *unc. viij.*
Ras. Ligni sancti *unc. vij.*
Rad. Chinæ opt. *unc. j.*
Glycyrrhiz.
Acori aquat. *ana unc. [illegible]*
Cinamomi acut.
Galang. min. *ana drach. j.*

Alles zerschnitten und zerstossen / weichne in 10. Pfund Gerstenwasser 24. Stund lang ein / darnach sieds bey einem geringen Feur / biß der dritte

Theil

Theil davon eingesotten: Alsdann machs nach der Kunst zu einem klaren und lauteren Tranck.

Vires, Usus, Dosis.

DIese decoction pfleg ich vor die jenige/ die mit Hauptflüssen / Gleichsuchten oder Gliederwehe/ und andern bösen Zuständen/ so von herabfallenden Flüssen herkommen/ behafftet/ sonderlich wo der Patient hefftigen Durst hat/ glücklich zugebrauchen/ und in Cacochymia und Wassersucht vor ein täglich Tranck zuordnen. Dann es trücknet die überflüssige Feuchtigkeit auß/ und stärcket den Leib deß Menschen. In der Dosi kan nicht leicht ein Fehler begangen werden; Der Patient mag nach Belieben davon trincken/ wann er will.

DECOCTUM PECTORALE Subacidum.

Rec. *Aq. Fontanæ* *Lib.* ij s.
Mellis *Virginei* *lib.* ij.
Aceti vini generosi *lib.* j s.

Siedes bey einem gelinden Feur/ daß noch 4. Pf. davon überbleiben; Darein thue auffs neue:

Passular. min.
Sem. Card. bened.
Urticæ Rom. *ana unc.* j.
Rad. Enul. camp.
Ireos florent.
Tussilaginis *ana unc.* s.
Herb. Capill. Veneris
Polytrich.
Scabios.

Hyssopi-

Hyssopi *ana drach. ij.*
Dactylorum
Jujuben
Ficuum *ana Nro. viij.*
Flor. Farfaræ
Violarum
Bugloss.
Borraginis *ana drach. j.*

Laß 24. Stund darinnen weichnen / darnach bey gelindem Feuer kochen / und den vierten Theil davon einsieden / zuletzt colirs und machs klar durch einen Sack / und thue ein wenig Zimmet darein.

Vires, Usus, Dosis.

IN der Lungensucht / Engbrüstigkeit / husten und dergleichen Brustkranckheitē ist diese concoction sehr gut / dann sie macht die grobe dicke Feuchtigkeitē dünn / löset den wässerigen Zähen Koder auff / und zertheilet ihn / erweicht die harte / und treibet die unnütze Feuchte gar auß / und widerstehet der Fäulung. Dosis ist / von einem halben biß ein gantzes Unz.

DECOCTUM PECTORALE
Subdulce.

Rec. *Passular. minor.*
Sachari cand. alb. *ana unc. iiij.*
Rad. Glycyrrhiz.
Tussilaginis
Ireos flor. *ana unc. j.*
Herb. Pulmonar. Macnlos.

Capill. veneris
Veronicæ
Marrubii
Scolopendriæ — *ana unc. s.*
Sem. Myrtillorum
Anisi
Fœniculi — *ana drach. ij.*
Flor. Chamomillæ Rom.
Malv. arbor. rub.
Bugloss.
Epaticæ alb.
Centaur. min.
Violarum — *ana drach. js.*
Dactilorum à pellice mund.
Caricar. ping.
Jujuben
Sebesten — *ana Nro. vij.*

Zerschneid und zerstoß diese Stuck / weichne sie 24. Stund lang in 4. Pf. Meth / und 2. Pf. distillierten Wassers von Scabiosensafft / kochs und laß den dritten Theil davon einsieden. Wann es schier genug eingesotten / so thue nachfolgende Gewürtz darein: Kleinen Galgant / Zimmet / kleine Cardamömlen / weissen Imber jedes 1. Quint. Orientalischen Saffran ein halb Quintl. Laß durch einen Sack lauffen / machs lauter / und mit einem wenig weissen Zucker-Candel süß.

Vires, Usus, Dosis.

ZU der Engbrüstigkeit / Lebersucht / Seitenstechen und husten / ist das decoctum mächtig gut / und die Lungen- oder Schwindsüchtigen können durch

durch diß Tranck lang erhalten werden/ dieweil es den Außwurff befördert/ und erleichtert/ die Brust reiniget/ die schwürige und versehrte Lungen heilet/ und die Verstopffung der Leber und deß Miltzes öffnet. Dosis ist/ deß Morgens/ Mittags und Abends von 2. biß in 3. Unz/ gebraucht.

DECOCTUM RAD. CHINÆ Pectorale.

Nimm *Rad. Chinæ* der besten und schweresten/ überzwerch in runde und dünne Scheiblein zerschnitten 3. Unz. weichs in Huff-Lattich/ Scabiosen- und Ehrenpreißwasser/ jedes 2. Pf. ein/ laß 24. Stund lang an einem warmen Ort/ in einem verglästen Geschirr stehen/ und bedecks wohl mit Tüchern/ alsdann thue darzu:

Herb. Bugloss. — *unc. j.*
Rad. Glycyrrhiz. rasæ
Enulæ camp. — *ana unc. s.*
Sem. Bombacis
Fœniculi — *ana drach. ij.*

Vermischs untereinander/ und laß halb einsieden/ und zuletzt/ wann es schier eingesotten/ so wirff darein anderthalb Quintl. Zimmet/ laß allgemach kalt werden/ und läuters alsdann durch ein Tuch/ zum schwitzen/ wer es süß haben will/ thue darzu *Syrupi è succo violarum veri, unc. iiij.*

Vires, Usus, Dosis.

IN Hauptflüssen/ Brust-Kranckheiten/ Engbrüstigkeit/ kurtzen Athem/ und dergleichen Zuständen/ spühret man bey Gebrauch dieses decocti

nicht allein gute Linderung / sondern man befindet sich auch sonsten im gantzen Leib besser als vorhin. Es hat auch grosse Krafft / die Lungen-Geschwehr bey schwindsüchtigen Leuthen zu curieren. Jedoch hat man allhier gute Achtung zugeben. Wo schwindsüchtige und verzehrende Fieber vorhanden/ soll man sich dieser decoction gäntzlich enthalten. Man gibts deß Tags zweymahl ein für ein Schwitzträncklein/ wie man in dergleichen Curen deß Holtzes pflegt zuthun. Für ein täglich Tranck aber beedes zum Mittag- und Nachtessen / brauch das nachfolgende decoctum passulatum.

DECOCTVM PASSVLATVM.

Rec.	*Passular. min.*	*unc. iiij.*
	Hordei excort.	*unc. iij.*
	Rad. Chinæ opt.	
	Glycyrrhiz.	
	Scorzoner.	*ana unc. s.*
	Cinamomi	*drach. ij.*
	Flor. Violarum exsic.	*scrup. j.*

Kochs in 6. Pf. frischen Bronnenwasser / laß den dritten Theil davon einsieden/ darnach läuters/ und machs mit dem Weissen von zweyen Ayern/ nach der Kunst zu einem lautern Tranck.

Vires, Usus, Dosis.

Diß decoctum kan man unter wehrendem Essen vor ein ordinari Tranck gebrauchen/ dann es ein besondere Krafft hat/ für allerley Brust- und Leberkranckheiten / es lindert und vertreibt auch die böse Mängel der Lungen. Dosis ist / ein guter Trunck auff einmahl davon gethan.

DE-

DECOCTUM CITRI.

Nimm 3. oder 5. Citronen / mit der Schelffen / in runde und dünne Scheiblē zerschnitten. deß weissesten Zuckers 4. Unz. frisch Bronnenwasser 6. Pf. Kochs biß der dritte Theil davon eingesotten: Hernach seyhe es durch / und behalte diß klare decoctum, so dem Wein gleich / zum künfftigen Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

Diß decoctum pflegen wir für ein tägliches Tranck zuordnen / in der Pest / ansteckenden und gifftigen Seuchen / hitzigen und gallechten Fiebern / Entzündungen / Kindsblattern / Nierenwehe / unmässigen Durst / Cholera / und dergleichen / dann es kühlet und befeuchtet das Hertz / Magen / Leber / Miltz / Nieren / und das überige erhitzte und schwache Eingeweid trefflich wohl / stärcket und bewahrt sie vor der Fäulung. Dosis ist / ein guten Trunck auff einmahl davon gethan.

NB. Für köstliche / zarte oder reiche Leut / præpariert mans ohne die Schelffen der Citronen / so schmeckt es besser / und ist desto lieblicher. Wann mans unter den Wein mischt / so widerstehet es der Trunckenheit. Ist ein feiner und ehrlicher Betrug.

DECOCTUM HEPATICUM.

Rec. *Caulium Lactuc. Hispanic. condit.* *unc. iij.*

Rad. Cichorei cond.
Scorzoner. cond. *ana unc. ß.*

Sem. Melon. contus.
Uvarum corinth. ana unc. j.
Epatis lupi unc. s.
Flor. *Epaticæ alb.*
Violarum
Cichorei
Nymphaæ ana drach. j.
Spec. Diarrhod. Abb.
Triasantali ana in petiâ ligat.
ana drach. s.

Kochs in 6. Pfund gesottenem Gerstenwasser / laß den halben Theil davon einsieden / hernach coliers / und machs mit Ayerklar hell / und thue weiter darzu:

Suc. Granator. acidor.
Citri depurat. ana unc. vj.
Syr. Violar. cærul. optimè vitriolat.
unc. iiij.
Aq. Cinamomi unc. s.

Mischs und machs zu einem klaren decocto.

Vires, Vsus, Dosis.

DIeses hat grosse Krafft / die Hitz deß Hertzens und der Leber zu mässigen / dann es kühlet und stärcket. Es ist auch gut die Brust und Lungen zu mildern / und die Gegend deß Hertzens zubefeuchten. Dosis ist / von 3. biß in 4. Unz / oder ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTVM SPLENETICVM.

Rec. *Fol. Senæ elect.*
Brassic. mar. ana unc. j.

Rad.

Rad. Capparum	
Fœniculi	
Graminis	
Ireos nost.	
Ebuli	*ana drach. iij.*
Rhabarb. elect.	
Epithymi	
Spec. Diarrhod. Abb.	*ana drach. ijs.*
Herb. Capill. Veneris	
Hyssopi	
Scolopend.	
Betonic.	*ana drach. ij.*
Flor. Centaur. min	
Lupuli	
Epaticæ alb.	*ana drach. j.*

Alles zerschnitten und zerstossen / weichne 24. Stund in nachfolgenden Wassern/ nemlich in:

Löffelkraut
Erdrauch
Saurampffer
Ehrenpreißwasser/ jedes 8. Unz.

Kochs nach der Kunst/ und mach die decoction klar/ darinn disolvier *Cremoris tartari drach. vj.* und thue auffs neu hinzu:

Syr. de Cochleariâ	
Cichorei simpl.	
Fumariæ	
Agrimoniæ	*ana unc. j.*
Sp. Salis correct.	*drach. s.*

Mischs wohl untereinander.

Vires, usus, Dosis.

IN Verstopffung/ Geschwulsten/ Verhärtung und harten Geschwehr deß Miltzes/ deßgleichen zum Scharbock/ Reinigung und Zurechtbringung deß Geblüts/ und böser disposition zur Wassersucht/ ist diß decoctum herrlich und gut. Dosis ist/ täglich von 2. biß in 3. Untz gebraucht.

DECOCTUM ANTICTE-ricum.

Rec. *Herb. Abrotani* unc. s.
Stercor. anserin. verno tempore collect. & in petiâ ligat. drach. iy.
Rad. Chelidoniæ
Curcumæ
Rhabarb. opt.
Zedoariæ ana drach. js.
Nuc. Moschat.
Bac. Lauri exc. ana drach. j.
Sem. Cymini
Anisi ana drach. s.
Croci oriental.
Lilior. alb. ana scrup. s.
Vini alb. odoriferi lib. iij.

Kochs und laß einsieden biß umb den dritten Theil/ und machs hernach zum klaren Tranck.

Vires, usus, Dosis.

Wer mit der Gelbsucht behafftet / soll 6. Tag nacheinander Morgens frühe von diesem Tranck trincken / dann es vertreibt die Gelbsucht / gantz und

und gar. Die Armen mögen an Statt deß Weins ein gut und helles Bier nehmen.

DECOCTVM FICVVM.

Rec. *Ficuum. ping.* *No. xv.*
Passular. *unc. ij.*
Ras. Corn. Cervi
Pulp. Tamarind. *ana unc. j.*
Rad. Glycyrrhizæ
Myrrhidis *ana unc. s.*
Fruct. Berber. *drach. ij.*
Sem. Card. bened.
Fœniculi *ana drach. js.*

Kochs in Gerstenwasser / hernach läuters und machs mit dem weissen von einem Ey klar.

Nimm darvon anderthalb Pf.
Syr. Acetos. citri *unc. iiij.*

Mischs untereinander / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses treibt die Kindsblattern / oder Durchschlechten/sicher und ohn einige Gefahr herauß/ und wehret/ daß sie nicht übel außschlagen. Dosis ist/ öffters im Tag von 1. biß. 2. Löffelvoll. Wann aber der Stuhlgang allzuviel gehet / und laxieret ist/ so thue man darzu *Gummi tragacanthi* an statt *pulp. Tamarind.*

DECOCTVM CONTRA MICTIOnem sanguinis.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ* *unc. j.*
Sem. Papav. alb.
Gran. Myrtillor. *ana unc. s.*
Glandium
Acatiæ *ana drach. ij.*
Herb. Veronicæ
Capill. ven.
Ceterach.
Salviæ min.
Sanguisorb. *ana drach. js.*
Flor. Rosar. rub. *drach. j.*
Papav. errat. *scrup. j.*

Kochs in gnugsamen Bronnenwasser / daß noch 2. Pf. davon überbleiben / welche man hernach mit *Syrupo de succo violarum* , soviel hierzu vonnöthen / absüssen kan.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses dienet wider das Blutharnen / dann es curieret diesen Zustand geschwind / und ohn einige Beschwerligkeit von Grund auß. Darvon Abends und Morgens von 2. biß 3. oder 4. Unzen getruncken.

DECOCTUM SATYRIACUM.

Rec. *Sem. Linguæ avis* *unc. j.*
Boleti cervini
Virg. Tauri
Borrac. venet. *ana unc. s.*
Rad. Pyrethri
Aronis *ana drach. iij.*
Macropiperis

Casto-

Castorei,
Zingiberis
Cinamomi — *ana drach. ij.*
Caryophyllorum
Cardamom. min.
Cubebarum. — *ana scrup. j.*

Alles groblecht zerschnitten und zerstossen / thue in ein verglässt Geschirr / so neu und sauber / darüber geuß gnugsamen Malvasier / und laß in einem wohlverlutirten Geschirr sieden.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses ist ein kräfftiges und gewisses Mittel / die Mannheit oder ehelichen Beyschlaff zuwegen zubringen. Wer es nun brauchen will / der mag (nachdem es zuvor colirt und durchgesihen) Morgens und Abends ein mässiges Träncklein davon thun.

DECOCTUM CONTRA HERNIAM Intestinalem.

Rec. Sem. *Perfoliat.*
Cymini — *ana unc. j.*
Rad. *Aronis rec. exsic.*
Acori aquat.
Tormentillæ
Consolid. maj. — *ana unc. s.*
Herb. Vincæ pervinc.
Sanicul.
Pyrolæ
Virgæ aur.

Pilo-

Pilosell.
Herniariæ
Crassul. maj. — *ana drach. ij.*
Rosar. rub.
Balaustiar.
Galang. min.
Caryophyllor. — *ana drach. j.*

Alles zerschnitten und groblecht zerstossen / siede in gutem weissen Wein / soviel du hierzu brauchst / biß auff den dritten Theil / und machs klar / nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIses curieret allerley Wand- und Darmbrüch / wann man zugleich auch eusserliche Salben und Balsam gebraucht / und ist in diesem Zustand ein gewiß und erfahrnes Mittel / Abends und Morgens ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTUM CONTRA UTERI Hæmorrhagiam.

Rec. *Rad. Cichorei* — *unc. j.*
Tormentill.
Caryophyllat.
Glycyrrhiz.
Plantaginis — *ana unc. s.*
Gum. Arabici
Ras. Cornu cervi
Bac. Sambuci exsic.
Coriand. præp. — *ana drach. iij.*
Herb. Bursæ Pastor.

Hepati-

Hepaticæ aur.
Sanguisorb.
Acetosæ
Equiseti
Rorismarin. *ana drach. ij.*
Gran. Mastichis *drach. ʃs.*
Rosar. rub. exsic.
Nuc. Moschat. *ana drach. j.*

Kochs in Schafgarbenwasser und weissem Wein/ eines soviel als des andern / biß es gnug ist/ genommen / laß biß auff 24. Unz einsieden; Coliers/ und in der klaren Brühe zerlasse *Syrupi de succo Cydoniorum unc. 4.* Mischs wohl untereinander.

Vires, Usus, Dosis.

DEn Weibern/ die ihre Zeit zuviel haben / und mit langwürigem Fluß der Mutter behafftet seynd / ist diß ein gewiß secretum und heimlich Mittel; Davon Abends und Morgens ein Löffelvoll 3. oder 4. eingenommen / oder ein mässiges Tråncklein gethan.

DECOCTUM CONTRA MENSES Suppressos.

Rec. *Cinamomi acut.* *unc. ʃs.*
Rad. Artemisiæ rub.
Apii
Asparagi
Fæniculi *ana unc. s.*
Borracis venet.

Bac.

Bac. Lauri excort.
Gran. Juniperi — *ana drach. iij.*
Herb. Centaur. min.
Sabinæ — *ana drach. ij.*
Matricariæ
Capill. vener.
Nepetæ
Pulegii
Calaminth.
Serpilli — *ana drach. ʒs.*
Flor. Chamomillæ
Buglossæ
Croci orientalis
Macis — *ana drach. j.*

Ales (ohne den Saffran/ Mastix nnd Zimmet) koche in gutem und altem Wein/ laß biß auff den dritten Theil einsieden/ und zuletzt thue obgemeldte Gewürtz darein/ und mach nach der Kunst ein klares und geläutertes decoctum darauß/ welches hernach mit *Syrupo ex succo Arthemisiæ*, und *capilli veneris*, abgesüßt werden kan.

Vires, Vsus, Dosis.

DIß decoctum ist öffters probieret/ und bewehrt erfunden worden/ dann es die enthaltene Monatzeit der Weiber gewaltig und mit Verwunderung öffnet und forttreibet/ deßgleichen die verhaltene Nachgeburten/ wie auch die todte Geburt/ (wo die nicht recht zum Außgang disponiert wäre) ohne Gefahr außführet. Dosis ist/ Morgens und Abends/ ehe man schlaffen gehet/ ein guten

ten Trunck darvon gethan. Man solls aber warm trincken/ und so lang damit fortfahren/ biß sich die Monatliche Zeit ereignet.

DECOCTUM CONTRA Scabiem.

Rec. *Herb. Agrimoniæ*
Origani
Veronicæ — *ana unc. s.*
Rad. *Enulæ camp.*
Scorzoner.
Hirundinar. — *ana drach. ij.*
Cinamomi acut.
Macis — *ana drach. j.*

Kochs mit 4. Pf. gut Bier/ und laß auffs halb Theil einsieden/ alsdann läuters und machs zum klaren Tranck.

Vires, & Usus.

Mit vorhergegangenen Universalien und Reinigung deß Leibs/ ist diß ein gewisses Mittel vor die Rauden/ selbige auß dem Grund herauß zuheilen und zuvertreiben/ täglich/ Morgens und Abends ein guten Trunck warm davon gethan.

DECOCTUM VULNERARIUM.

Ein Wundtranck.

Rec. *Herb. Alchimillæ*
Betæ rub.
Pyrolæ
Saniculæ
Vinc. pervinc.

Virgæ

Virgæ aur.
Sem. Angelicæ — *ana p. æ.*

Die Kräuter miteinander klein zerschnitten / den *Angelica*-Samen aber groblecht zerstossen / hernach wohl untereinander vermischt. Nimm deß vermischten und in ein Tüchlein gebundenen Pulvers 1. Loth / Rheinischen Wein 2. Pf. kochs in einem diplomate / und machs hernach nach der Kunst klar / und zu einem lauteren Tranck.

Vires, usus, Dosis.

DIeses curiert alle Wunden und Stich / es sey wo es wolle am Leib / glücklich und wohl / ziehet Eisen / Holtz / Bley und andere dergleichen Sachen / so in den Wunden stecken / herauß / beschleußt und heilet die Wunden in einer Wochen mehr / dañ sonsten eine Wundartzney in einem gantzen Monat / und ist ein gewiß experiment und bewährt Mittel / so billich von denen Barbierern und Wundärtzten solle beobachtet / und mit danckbarem Gemüth erkennet werden. Dosis ist / Morgens / Mittags und Abends 2. oder 3. Löffelvoll warm zutrincken eingegeben.

DECOCTUM LIGNI Guajaci.

Rec.	*Ras. Lig. Guajaci*	*Lib. j.*
	Cort. ejusdem ligni	*unc. iij.*
	Rad. chinæ	*unc ij.*
	Sarsæ parill.	
	Sassafras	*ana unc. j.*

Weichs

Weichs in 16. Pf. frischen und klaren Bronnenwasser 24. Stund lang ein/ hernach kochs in einem neuen verglästen und wohlzugedeckten Hafen/ und laß biß auffs halbe Theil einsieden / zu einem Schwitz-Tranck. Alsdann sieds noch einmahl in 12. Pf. Gerstenwasser aufs dritte Theil ein/ zum täglichen Tranck / und thue in diese letztere Decoction ein wenig Rosinlein nach deinem Belieben/ und gewürtz es mit einem wenig Zimmet.

Vires, Usus, Dosis.

Diß decoctum also gebraucht / hat ein wunderbahre Krafft und Eigenschafft wider die Franzosen/ besonders bey denjenigen / die voll Ayssen und Geschwären stecken / dann es diese greuliche und abscheuliche Seuch von Grund auß curieret. Die erste decoction braucht man Morgens frühe/ ein guten Trunck/ oder Bechervoll warm davon eingenommen; Deßgleichen Nachmittags 2. oder 3. Stund vor dem Nacht-Essen. Von der andern decoction aber mag der Patient nach belieben Trincken/ wann er will.

ALIA CURA LIGNI Sancti.

Rec.	*Lig. Sancti*	*Lib.* j.
	Cort. Ejusdem	*unc.* iiij.
	Sarsæ parill.	*unc.* ij.
	Sassafras	*unc.* j.

Weichs in 16. Pf Erdrauchwasser ein/ und laß 24. Stund darinnen digerieren / hernach distil-

liers durch einen Helm / und in dem distillierten liquore koche:

Uvarum pass.	*unc. iiij.*
Rad. Glycyrrhizæ	
Chinæ	*ana unc. j.*
Sem. Fœniculi	
Anisi	*ana unc. s.*
Herb. Betonicæ	
Cichorei	*ana drach. ij.*

Seyhe es durch / wie es der Brauch ist / und hebe die klare decoction auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIese trücknet / macht dünn / purgieret / und bewegt den Schweiß / daher widerstehet sie aller Fäulung nnd Ansteckung / verbessert die Mängel deß Haupts und Hirns / curieret die Frantzosen / stärcket die Leber / macht das Miltz rein und dünn / und ist gut zu den harten Geschwulsten / oder Geschwehren derselben / wann selbige erhartet / und hilfft der Wassersucht / heilet den Aussatz / Malatzey / und dergleichen. Dosis ist / deß Tags zweymahl ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTUM ADSTRINGENS.

Rec.	*Rad. Tormentillæ*	
	Serpentariæ	*ana unc. j.*
	Cydoneor. exsiccat.	*drach. vj.*
	Sem. Lapathi acut.	
	Antheræ Rosarum	*ana drach. ij.*
	Herb. Urticæ mort. cum flor. rub.	*drach. js.*

Nuc.

Nuc. Moschatæ
Cinamomi acut.
Galang min.
Caryophyllor. ana drach. j.
Sebesten Nro. jx.

Kochs nach der Kunst/ in 3. Pfund Wegerichwasser/ und laß zum dritten Theil einsieden/ coliers/ und in der klaren Brühe zerlasse 1. Quintlein Camphor/ und machs/ nach deinem Belieben/ mit Kitten Syrup süß.

Vires, Usus, Dosis.

IN der rothen Ruhr / und anderen Bauchflüssen ꝛc. ists ein erfahren und bewehrt Mittel/ nicht weniger curierts auch allerley Blutflüß. Dosis ist/ Morgens nüchtern/ ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTUM POLYPODII Purgans.

Rec. *Rad. Polypodii querc.*
Passular. mund. ana unc. ij.
Sem. Carthami
Hordei ana unc. js.
Glycyrrhizæ rasæ unc. s.
Herb. Hyssopi
Scabiosæ
Tussilag.
Chamæd. ana drach. j.
Jujuben No. xv.
Ficuum ping. No. vj.
Dactylorum à pellice mund. No. iij.

Kochs in Molcken oder gerunnener Milch/ darvon die Knollen gethan/ soviel du hierzu brauchst/ daß noch 21. Unz davon überbleiben/ und wann es schier gnug gekocht/ so thue darein:

Fol. senæ elect. unc. iij.
Agarici trochiscat. drach. iij.
Sem. Fæniculi
Anisi ana drach. js.

Laß noch ein wenig kochen/ doch ohne Auffsieden/ und machs alsdann nach der Kunst/ zum hellen und klaren Tranck.

Vires, Uus, Dosis.

IN der Lungensucht/ kurtzen Athem oder Engbrüstigkeit/ Seitenstechen/ und andern Brust-Kranckheiten wird dieses decoctum glücklich gebraucht. Dosis ist/ von 4. biß 5. Unz. wann der Leib gereiniget/ kan der Patient von unserm decocto pectorali subacido oder subdulci, davon oben gemeldt/ nach gelegenheit trincken.

DECOCTVM GALLI ANTIQVI Farcinati.

Getränck von einem alten fetten Hahnen.

Rec. *Rad. Polypodii* unc. js.
Sem. Carthami unc. j.
Cinamomi acut.
Fol. senæ elect.
Turbith albi
Cort. Aurantior. ana drach. ij.
Zingib. alb.

Ga-

Galang. min.
Macis *ana drach. j.*
Spec. Diacymini
Dianisi *ana drach. s.*
Bac. Lauri *Nro. j.*

Alle diese Stuck untereinander vermischt / in ein Tüchlein gebunden / und zu letzt / wann der Hahn schier gnug gekocht / in selbige coction gethan.

Vires, Usus, Dosis.

IST trefflich gut wider die Colic oder Grimmenschmertzen / so von dicker / windig oder auffblehender / und phlegmatischer Materi herkommen.

DECOCTUM SANGUINEM Mundificans.

Rec. *Cort. Myrob. citrin.* *unc. j.*
Flor. violarum exsic. *drach. j.*
Prunorum *Nro. xjx.*
Sebesten
Jujuben *ana No. viij.*

Kochs in Schlehenblüstwasser / so lang / daß noch 3. Unz überbleiben. In dieser decoction zerlasse:

Scammonii potab. nost. *scrup. j.*
Ol. Cinamomi
Anisi *ana gut. j.*

Mischs untereinander / und machs zu einem Tranck für einmahl.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses purgieret und führet beederley Gallen /

deßgleichen allen Rotz / Koder / Schleim und andere böse Feuchtigkeiten auß / daher es das Geblüt reiniget / und den Bauch bey den febricitanten laxieret / und den Stuhlgang befördert.

DECOCTVM SENÆ.

Rec.	*Fol. Senæ elect*	*drach. iiȷ.*
	Acidi Tartari	*drach. ȷ.*
	Aq. Fumariæ calidæ	*unc. iiȷ.*

Mischs / laß über Nacht stehen / und weichnen / Morgens kochs ein wenig / biß das *Acidum tartari* zergehet / hernach coliers / und in der noch warmen Brühe zerlasse:

Mannæ calabrin.	*drach. vȷ.*

Seihs noch einmahl durch / und thue darzu :

Zimmetwasser	*drach. ȷ.*
Eleosach. citri	*scrup. s.*

Mischs / und mach ein Purgiertranck darauß für einmahl warm zutrincken.

Vires, Usus, Dosis.

JSt ein gute Purgierung vor den gantzen Leib. Löset alle Verstopffungen deß Gedärms und Eingeweids auff / und reiniget das Geblüt / sonderlich aber führet es die schwartze und gelbe Gallen / wie auch allen Koder und Schleim durch den Stuhlgang auß. Stärcket und reiniget das Hirn / Haupt / Hertz / Lungen / Leber / Miltz / und alle Sinn deß Leibs / und hilfft allen bösen Zuständen derselbigen. Es macht jung / und verlängert die Jugend / verhindert dargegen das Alter / und

macht

macht den Menschen lustig. Ist auch ein bewehrte Artzney für langwührige / melancholische und von tartarischem phlegma herrührende Kranckheiten / als da sind die fallende Sucht / Aberwitz / Wahnsinnigkeit / Hauptwehe / Podagra / Außsatz / Rauden / Blattern / Beissigkeit / und andere dergleichen Zustände der Haut / man kan es auch gar füglich und wohl schwangeren Weibern / Kindern / und jederman / weß Alters er ist / eingeben / dann es purgieret säuberlich und gelind / ohn einige Beschwehrligkeit. Für junge Leut aber ist es am halben oder dritten Theil gnug einzunehmen.

DECOCTVM SENÆ CVM Rhabarbaro.

Rec. *Fol. Senæ. elect.* *drach. ij.*
Rhabarbari opt.
Acidi Tartari *ana drach. j.*
Aq. Fumariæ *calidæ* *unc. iij.*

Laß über Nacht weichnen / Morgens frühe ein wenig kochen / biß das Tartarum darinnen zergehet / alsdann drucks auß / und zerlaße in der durchgesihenen und noch warmen Brühe:

Mannæ calabrin. *drach. vj.*

Coliers wiederumb / und thue weiter darzu:

Zimmetwasser 1. Quintl.
Elæosach. Anisi *scrup. s.*

Mischs untereinander / und machs zu einem Purgiertranck / für einmahl warm einzunehmen.

vires,

Vires, Usus, Dosis.

DIeses purgieret und führet allen Koder und Schleim/ wie auch schwartze und gelbe Gallen auß/ besonders bey dem Magen/ Leber und Miltz. Reiniget das Geblüt / löset alle Verstopffungen auff/ und heilet alle Zuständ / so daher entstehen/ als die Gelbsucht/ Wassersucht / Miltzgeschwär/ verdorbene/ faule/ und langwürige Fieber / Stechen und Schmertzen der hypochondriaschen Glidern. Es soll sich aber niemand verwundern über solche geringe Dosin deß Senets. Dann 4. Quintl. Senet/ in 8. Loth Erdrauchwasser gethan/ purgieren nicht mehr / als 2. Quintl. in Wasser von gleicher Maß und Gewicht eingeweichnet. Dann das Wasser zeucht allein sovlel Krafft herauß/ als es fassen kan/ das überige laßt es darinn/ deßwegen ist es genug an 2. Quintl. Senetblätter/ in 8. Loth oder auch mehr Wassers gethan.

DECOCTUM RHABARBARI.

Rec. *Rhabarb. elect.* *drach.* js.
Rosar. rub. exsic. *drach. s.*
Rad. Glycyrrhiz. rasæ
Flor. Malv. arb. rub. *ana scrup.* j.

Miteinander klein zerschnitten/ weichne über Nacht in 3. Unz warm Wegerichwasser ein/ deß Morgens seyhe es durch/ und zerlaß in diser durchgesihenen Brühe:

Mannæ calabrin. *unc. s.*
Elæosach. Nuc. Moschat. *scrup. s.*
Sp. vitrioli *Gut.* iiij.

Mischs

Mischs untereinander zu einem Tranck / auff einmahl Morgens früh warm einzunehmen.

Vires, & Vsus.

IN allen Bauchflüssen ist dieses sehr kräfftig / dann es in einem oder 2. Stuhlgäng / alle Ursachen / daher die Ruhr entstehet / benimbt.

NB. Viel brauchen die Rhabarbara gebrannt oder gedörret / aber es ist nicht recht / dieweil die Krafft derselbigen dardurch verbrandt und verzehret wird / und allein die unnütze irrdische Materi bleibt / vielmehr solt du stopffende Sachen hier zu gebrauchen.

DECOCTVM VIOLATVM Purgans.

Rec.	*Fol. Senæ elect.*	*unc. ij.*
	Sem. Fæniculi	
	Acidi Tartari	*ana unc. s.*
	Flor. Violarum. exsic.	
	Rhabarb. elect.	*ana drach. js.*
	Zingib. alb.	
	Cinamomi	*ana drach. j.*
	Galangæ min.	
	Caryophyllor.	*ana drach. s.*

Weichs über Nacht in warm Erdrauchwasser ein / Morgens kochs ein wenig / und seyhe es durch / nimm alsdann dieser klaren und durchgesihenen Brühe 10. Unz / thue darzu :

Syr. Cichor. cum Rhabarb.

E suc. violarum

De suc. acetosæ
Oxysach. simpl. *ana unc. j.*

Mischs zu einem Tranck/ machs in 4. Theil/ allweg ein Theil für ein Dosin.

Vires, Usus, Dosis.

IN den 3. und altägigen Fiebern purgieret dieses sänfftiglich/ und treibet alle schädliche überflüssige Feuchtigkeiten auß/ und ist ein treffliches Mittel für den Stein/ Gleichsuchten/ Scharbock/ Hüfftenwehe/ und andere dergleichen Zuständ mehr. Es wird aber 4. Tag nacheinander gebraucht/ Morgens frühe.

DECOCTVM NUCIS CVPRESSI.

Rec. *Nuc. Cupressi*
Gallar. Turci. *ana unc. viij.*
Limat. Ferr. cum aceto præp.
Aluminis roch. *ana unc. iij.*
Lap. Medicamentosi
Cort. Granat. *ana unc. js.*

Alles zerstossen und untereinander vermischt/ koche in gnugsamen rothem Wein / oder Wegerichwasser/ nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses nimbt alles überflüssige Fleisch und Feistigkeit eusserlich am Leib hinweg / wann mans wärmbt/ einen Schwamm darinnen netzt/ hernach wieder auß druckt/ und also warm überschlägt.

DECOCTVM NIGRVM.

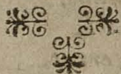
Rec. *Aluminis crud.* *Lib. j.*
Vitrioli

Vitrioli virid. *Lib. s.*
Gallar. Turc. *unc. iij.*
Virid. æris
Tartari alb. *ana unc. ij.*

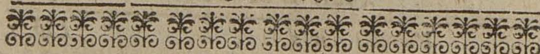
Mischs untereinander / sieds in 8. Pf. Wein-Essig biß auffs halbe Theil ein / daß noch 4. Pfund überig bleiben / hernach thue darein guten rectificierten Brandtenwein 1. Pfund / mischs auffs neue untereinander / filtriers und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIese Decoction trücknet und heilet nicht allein alte / faule Geschwär und Zittermähler an den aussern Theilen deß menschlichen Leibs / benimbt andere fliessende Schäden / und faul Fleisch / so darinnen zuwachsen beginnet / reiniget und stärcket den presthafften Orth / wann man Tücher darinnen netzt / und auff den Schaden legt; Sondern es curieret auch alle alte Wunden / Schläg und offene Schäden der Pferd gewiß und vollkommelich.



Die



Die XXVI. Abtheilung.

Von Allerhand Gargarismis, oder Gurgeln-Wassern.

GARGARISMUS DE ALTHEA.

Rec. *Rad. Altheæ* unc. j.
Malv. unc. s.
Herb. violariæ
Fragar.
Hyssopi
Salviæ ana drach. ij.
Fol. Persicorum
Cerasorum ana drach. ij.
Ras. Lig. Hederæ
Albi Græci cum aq. Calend. præp.
Mellis saturni ana drach. js.
Vitrioli Martis
Veneris ana drach. j.
Flor. Calendul.
Malvæ arb.
Papav. errat.
Prunell. ana drach. s.

Alles groblecht zerschnitten und zerstossen/ mische untereinander/ sieds in frisch Bronnenwasser und Wein-Essig/ jedes anderthalb Pfund/ zum dritten Theil ein/ und thue zuletzt darein Holdergsältz/ so viel/ daß der Tranck davon lieblich werde.

Vires,

Vires, Usus, Dosis.

DJeses zertheilet anginam oder allerley Geschwehr deß halses/ der Kehle/ deß Schlunds der Zungen/ Zäpfflen und Mandel / wehret der Hitz/ hilfft dem übelen und beschwerlichen Schlucken / und dem daher entstehenden Schmertzen ; Der Patient soll sich alle Stund damit gurgeln. Und ist insonderheit allhier zu mercken / daß alle Gurgelnwasser sollen warm oder laulecht gebraucht werden.

GARGARISMVS DE GLYcyrrhiza.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ rasæ* *unc.* j.
Albi Græci *drach.* ij.
Aluminis roch. *drach.* j.

Kochs ein wenig in Wegerich-Rosen-Käßpappeln-und Prunellen-Wasser / eines soviel als deß andern/ biß es genug ist/ genommen.

Nimm von dieser geläuterten Brühe 1. Pf.
Thue darzu weissen Wein 3. Unz.
Diamoron.
Dianuc. *ana drach.* js.

Mischs untereinander zu einem Gurgelnwasser.

Vires, Usus, Dosis.

JN gar starcker angina oder Halsgeschwulst/ wie auch andern Fehlern und Zuständen deß Munds und der Kehlen/ ist diß sehr gut/ den Mund und Hals offt deß Tages darmit warm außgewaschen

GAR-

GARGARISMUS LACTEUS.

Nimm neugemolckene Kühemilch 2. Pf.
Albi Græci *unc. s.*
Mellis rosat. 2. Löffelvoll.
Virid. æris *drach. s.*

Kochs / hernach läuters / und hebs auff zum Gurgelnwasser.

Vires, usus, Dosis.

ISt gar gut zun Halsgeschwulsten / wer Schmertzen und Geschwer im Mund und Schlund hat / der wolle sich deß Tags offt damit gurgeln / so legt es die Schmertzen / reiniget die Geschwer / und heilet dieselbe.

GARGARISMUS DE CORTICE Granatorum.

Rec. *Cort. Granator.* *unc. s.*
Herb. Endiviæ
Scabiosæ
Solatri
Anagallid. querc. *ana drach. ij.*
Sem. Acetosæ
Cydoneor.
Gran. Berber. *ana drach. ij.*
Aluminis usti *drach. js.*
Flor. Malv. arbor. rub.
Balaustiar.
Prunellæ *ana drach. j.*

Kochs in rothem Wein / Wegerich- und Rosen-Wasser / jedes 1. Pfund / laß zum dritten Theil ein-

einsieden. Nimm hernach dieser klaren und durchgesihenen Brühe 2. Pf. Thue darzu:

Diamoron.
Dianuc. ana unc. ij.
Syr. Granator.
Mellis despum.
Aceti rosacei ana unc. j.
Sp. Nitri q. s. ad gratam acetositatem.

Mischs untereinander / und brauchs hernach / dich deß Tags öffters damit warm zu Gurgeln.

Vires, usus, Dosis.

HIlfft trefflich wohl in Angina, oder Hals-Geschwulst / dann es ein sonder- und wunderbahre Krafft hat / beedes die grosse Hitz zulegen / und die Geschwär auffzulösen / und zertheilen und gäntzlich zuvertreiben. Mann muß es aber / wie obgemeldt / gar embsig brauchen.

GARGARISMVS DE AVRIcula judæ.

Rec. *Hordei excort.* unc. s.
Rad. Glycyrrhiz. rasæ
Auric. Judæ. incis. ana drach. ij.
Flor. Malvæ arbor. rub. drach. j.

Kochs ein wenig in gnugsamem Wegerich-Wasser / hernach coliers / und nimm dieser durchgesihenen Brühe 1. Pf.

Syr. violarum unc. ij.
Nitri præp. drach. j.

Mischs

Mischs untereinander zum Gurgelwasser/ und schwäncke den Mund offt damit auß.

Vires, Usus, Dosis.

Diß ist ein sonderlich experiment, und bewehrt erfundenes Mittel/ für die hitzige und entzündte truckene/ rauhe/ versehrte/ zerspaltene/ auffgesprungene und verschrundte Zungen / Schlund und nahe gelegene Glider deß Leibs/ so von innerlicher Hitz/ und auffsteigenden hitzigen/ scharpffen und faulen Dämpffen herkompt / dergleichen sonderheitlich in stehtwehrenden / bösen und hitzigen Fiebern zugeschehen pfleget / dardurch beedes der Mund und die Zungen außgedrücknet werden/ und hefftig brennen.

GARGARISMVS DE TORMENTILLA.

Rec. *Rad. Tormentillæ*
Acori aquat. — *ana unc.* j.
Cort. Granatorum
Cort. Rad. Acatiæ — *ana drach. s.*
Balaustiarum
Aluminis — *ana drach. ij.*
Herb. Rorismarin.
Pentaphyll.
Vermicular.
Salviæ acut.
Plantaginis
Hyssopi — *ana drach. ij.*
Flor. Calendul.
Rosar. rub. — *ana drach.* j.

Kochs

Kochs in frisch Bronnenwasser und Wein-Essig / jedes anderthalb Pf. laß biß zum dritten Theil einsieden / und zuletzt thue darzu Rosenhonig / soviel / daß es davon lieblich werde / und mischs zum Gurgelwasser.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses heilet den Scharbock deß Munds und Mundfäule / erneuert das von einer Kranckheit verschrte / oder von einem Geschwär verderbte Zahnfleisch / macht die wacklende Zähne steiff / und neu Fleisch darüber wachsen. Bringt das herabgefallene Zäpfflein wieder auff und zurecht / und ist auch zu andern Zuständen / Geschwär und Hitzen der Zungen / Munds und Halses / Zäpffleins und der Mandeln gut. Man muß alle Stund / oder ein Stund umb die ander aufs wenigst / den Mund und Hals darmit warm außwäschen und schwencken.

GARGARISMUS DE PYRETHRO.

Rec.	*Rad. Pyrethri*	*drach.* ij.
	Olibani opt.	
	Zingib. alb.	*ana drach.* jß.
	Sem. Hyoscyami contusi	
	Salviæ acut.	*ana drach.* j.
	Piperis longi	*scrup.* j.

Kochs in gutem Wein-Essig und Brunnenwasser / jedes ein halb Pf. zum Gurgelwasser.

Vires, usus, Dosis.

Dieses ist ein kräfftig- und vortreffliches Mittel

vor das Zahnwehe / dann es hat die Krafft den Schmertzen zustillen. Es muß aber offt im Tag gebraucht / und so lang damit fortgefahren werden / biß die grausame Schmertzen nachlassen.

GARGARISMVS DE HYOSCYAMO.

Rec. *Rad. Hyoscyami* *unc. j.*
Urticæ min.
Pentaphyll.
Pyrethri *ana drach. vj.*
Ras. Lign. sancti
Buxi
Tamarisci
Thuris alb.
Sem. staphid. agriæ *ana unc. s.*
Cort. Granatorum
Piperis longi
Zingib. alb.
Caryophyllorum *ana drach. iij.*
Herb. salviæ acut.
Serpilli
Mentastri
Persicariæ
Origani *ana drach. ij.*

Mischs untereinander / und machs zum groben Pulver / und behalts zum Gebrauch. Wann du es nun brauchen wilst / so nimm dieses groblechten Pulvers 3. Loth / Wein-Essig und Bronnenwasser jedes 1. Pfund / und sieds darinnen zum Gurgelwasser.

Vires,

Vires & Usus.

Von diesem hellgemachten und durchgesihenen Wasser warm in Mund genommen / und auff die Zähn gehalten / stillet das Zahnwehe / wie hefftig und starck es auch ist.

GARGARISMUS DE ACATIA.

Rec.	*Acatiæ opt. & rec.*	*unc. s.*
	Nuc. Cupress.	
	Balaustiar.	
	Malicorii	*ana drach. ij.*
	Herb. Majoranæ	
	Hyssopi	
	Salv.	*ana drach. js.*
	Rad. Ireos flor.	
	Aluminis	*ana drach. j.*
	Glandium	
	Rosar. rub.	*ana drach. s.*

Laß in rothem Wein / und Aychenlaubwasser / eines soviel als deß andern nach gnůge genommen / den dritten Theil davoneinsieden. Nimm hernach dieser klaren und durchgesihenen Brůhe anderthalb Pf. thue darzu:

Rob. Nucum	*unc. ij.*
Sp. vitrioli	*scr. j.*

Mischs / und behalts auff zum Gebrauch in einem irrdenen Geschirr.

Vires, Usus, Dosis.

Es stillet das Zahnwehe / macht die wacklende und luckere Zähne fest / starck un̄ sauber / die Zähn

und Zahnfleisch offt deß Tages darmit gewaschen.

GARGARISMVS DE PAPAVERE.

Rec. *Cap. Papav. alb. cum semine* No. iiij.
Spong. in arbust. rosar. nat. No. ij.
Rad. Plantaginis
Bistortæ ana unc. s.
Sem. Nigellæ
Flor. Papav. errat.
Rosarum rub.
Balaustiar. ana drach. j.

Kochs in Lattich- und Rosenwasser / eines soviel als deß andern / nach Gnüge / genommen. Hernach nimb von dieser lauteren und durchgesihenen Brühe 12. Unz.

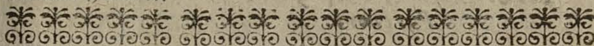
Syr. Papav. simpl.
Diacodii violat. ana unc. js.
Vini Granator.
Tinct. Papav. errat. ana unc. j.
Phlegmat. Aluminis rect. unc. s.

Mischs untereinander zum Gurgelwasser / so in Mund zunehmen / und darinnen zubehalten ist.

Vires, Usus, Dosis.

Alle scharpffe / dünne und hitzige Hauptflüß zuvertreiben / kan man den Mund mit diesem Gurgelnwasser öffters außwaschen / oder ohn vieles be-

bewegen und umbschwencken eine Weil steht im Mund halten.



Die XXVII. Abtheilung.

Von Etlich angemachten guten Kräuter-Laugen.

LIXIVIUM BENEDICTUM.

Rec. *Ciner. Lig. & extrem. frond. Juniperi*
Artemisiæ rub.
Genistæ
Fabarum adhuc in paleis
Absinthii *ana unc.* j.

Und mach mit gutem alten Wein / soviel du hierzu vonnöthen hast/ eine Laugen nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

DJese wird sonderlich gelobt / daß sie Wassersüchtigen Leuten wohl bekomme / dann sie das Wasser so zwischen Haut und Fleisch ist / kräfftiglich durch den Urin auß dem Leib treibet; Wie ich dann viel Wassersüchtige / die sonst kein Mittel gebraucht/ allein durch diese Artzney / offt in wenig Tagen mit der Hilff Gottes gesund gemacht hab. Dosis ist / Morgens früh nüchtern von 2. biß 3. Unzen einzunehmen.

LIXIVIUM SAPIENTIÆ.

Rec. *Rad. Caryophyllat.*
Pyrethri
Asari ana unc. j.
Visci quercini
Olibani
Succini citrin. ana unc. ß.
Herb. Rorismarin.
Majoranæ
Meliss.
Origani
Fol. Salv. acut.
Lauri ana drach. ij.
Flor. Lavend.
Rosar. rub.
Pæoniæ
Betonicæ
Primulæ veris ana drach. j.

Sieds in einer süssen Laugen / und behalts hernach zum Gebrauch auff.

Vires & Usus.

Mit dieser Laugen nur einmahl in der Wochen den Kopff gewaschen (doch den Leib zuvor purgieret) bekombt trefflich wohl / wann etwa die Gedächtnuß und Vernunfft deß Menschen auß kalten und feuchten Ursachen / wie es dann öffters zu geschehen pfleget / geschwächt worden wäre / dann sie das Hirn und Gedächtnuß wunderbarlich stärcket / die Lebensgeister erquicket / und

und auch vorm Schlag und fallender Sucht præservieret und verwahret.

LIXIVIUM CEPHALICUM.

Rec. *Fol. Senæ elect.* *drach. vj.*
Rad. Ireos flor.
Sem. Cerus. *ana drach. iij.*
Herb. Euphrasiæ cum florib.
Verben.
Majoranæ
Rorismarin.
Salv.
Origani *ana drach. iij.*
Agarici alb. & levis *drach. js.*
Flor. Stœchad. citrin.
Chamomillæ
Rosarum rub.
Cheiri *ana drach. j.*

Mischs untereinander / und zerschneids; Hernach sieds in einer guten Laugen: Läuters alsdann nach der Kunst / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires & usus.

IN hefftigen Hauptschmertzen ist diese Lauge sehr gut. Sie stärcket auch das Hirn / die Nerven / Augen und übrige Sinn trefflich wohl / man soll das Haupt 2. mahl in der Wochē damit waschē.

NB. Die kalter und feuchter Natur seyn / sollen der Laugen und deß Kopffwaschens nicht viel / sondern selten / gebrauchen: Welche aber warm und tru-

trucken seynd von Natur / Mögen sich derselben öffters bedienen.

LIXIVIUM ANTIASTHMAticum.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ rasæ*
Ireos flor.
Enulæ camp. — *ana unc. s.*
Succini citrin.
Thuris albi
Gran. Myrti — *ana drach. iij.*
Herb. Salv. min.
Betonicæ
Hyssopi
Origani — *ana drach. ij.*
Sem. Nigellæ
Carui. — *ana drach. js.*
Flor. Chamomillæ
Rosarum rub.
Papav. errat.
Anthos — *ana drach. j.*

Thus zusamen in ein Säcklein / und sieds in süsser Laugen ; Hernach mach sie sauber und klar/ und behalts zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

MIt dieser Laugen das Haupt alle Wochen 1. oder 2. mahl/ vor Essenszeit/ gewaschen / und gleich wider getrücknet/ und wohl bedeckt/ bekompt trefflich wohl in der Engbrüstigkeit und kurtzen Athem. Dann sie trücknet und stillt alle Flüß / so vom Haupt auff die Brust und selbige Gegend herunder fallen/ und die Engbrüstigkeit verursachen.

LI-

LIXIVIUM DIURETICUM.

Rec. *Herb. Linariæ cum flor.*
Genistæ cum flor.
Ebuli cum toto
Fol. Sambuci cum frond. (Das Laub sambt den Zweigen) eines soviel als deß andern/ soviel du brauchst.

Brenns zu Aschen/ wie es der brauch ist/ mach ein Laugen darauß/ mit guten Rheinischen Wein/ und machs klar und hell.

Vires, Usus, Dosis.

DIese treibet bey den Wassersüchtigen das Wasser trefflich durch den Harn auß/ dient auch sonsten wider das beschwerliche Harnen/ und wider die Verstopffungen / oder Verhaltung deß Harns/ und ist darzu ein gewiß Secretum. Sein Dosis ist/ von 2. biß 3. Unz/ entweder allein/ oder in andern Harntreibenden Sachen eingeben.

LIXIVIUM TARTARI.

Nimm weissen / und biß auff die Schwärtze calcinierten Weinstein/ soviel du wilt / mach mit distilliertem Regenwasser eine Laugen / darinn siede hernach Pomerantzenschelffen / und behalte die gefärbte und klargemachte Laugen zum Gebrauch auff.

vires, Usus, Dosis.

DIese eine Zeitlang täglich gebraucht/ zertheilt und treibt den Stein fort: Führet auch allen Schleim der Nieren und Blasen/ auff ein unem-

pfindliche Weise gewaltig auß. Dosis ist / ein Löffelvoll in sonderbahren Harntreibenden Sachen eingenommen.

LIXIVIUM TINGENS.

Nimm Laugen von Reben-Aschen 2. Pf.
Rad. Bryoniæ
Chelidoniæ
Curcumæ *ana unc. s.*
Croci Lilior. alb. *drach. ij.*
Flor. verbasci
Stœchad. citrin.
Genistæ
Hyperici *ana drach. j.*

Sieds miteinander / und machs nach der Kunst zu einer hellen Laugen / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires & usus.

DAs Haar auff dem Haupt offt damit gewaschen / machts schön gelb und klar / und diß thue offt und viel / biß die Haar recht gefärbet / und gelb gnug worden seynd.



Die XXVIII. Abtheilung.

Von

Mancherley angemachten Bädern.

BALNEUM ARTIFICIALE.

Ein trefflich Kunstbad / da man thermas naturales, oder natürliche warme Bäder nicht haben kan / zugebrauchen.

Rec.

Rec. *Sulphuris citrini* Lib. iij.
Salis marini
Rad. Pyrethri ana lib. j.
Tartari albi
Nitri ana lib. s.
Bac. Juniperi
Lauri ana unc. vij.
Lumbricor. terrest spir. vini lotor. & exsiccator. unc. vj.
Herb. Rorismarini
Salv. min.
Majoranæ
Spicæ nost.
Hyssopi
Chamæpyt.
Thymi ana unc. j.
Flor. Chamomillæ
Verbasci
Meliloti
Hyperici ana unc. s.

Sieds miteinander in genugsamen Wasser / und mach ein Bad davon an / wie es der Brauch ist.

Vires, Usus, Dosis.

Diß Bad offt gebraucht / erquickt die Gichtbrüchige / vom Schlag getroffene und contractte Glider / erwärmbt / trücknet auß und stärcket die Nerven / und macht / daß sie sich wieder regen und bewegen können. Doch soll man darneben auch die Universalia uñ hierzu gehörige Purgationen und Reinigung deß Leibs gebrauchen.

BAL-

BALNEUM CONTRA STERILITATEM.

Ein Bad vor unfruchtbare Weiber / solche fruchtbar und leicht empfahen zumachen. Ist bewehrt.

Rec.	*Rad. Rubiæ tinct.*	
	Petroselini	
	Polypodii	
	Valerianæ	*ana unc. iij.*
	Sem. Rutæ sylvest.	
	Lolii	*ana unc. ij.*
	Frutic. virid. Juniperi	*unc. js.*
	Herb. Matricariæ	
	Serpilli	
	Melissæ	
	Artemisiæ	
	Fumariæ	*ana unc. j.*
	Majoran.	
	Lavendul.	
	Agrimoniæ	
	Meliloti	
	Verbasci	*ana drach. vj.*
	Calaminth.	
	Chamomill.	
	Origani	*ana unc. s.*

Alles groblecht zerschnitten und zerstossen / und in gnugsamen Wasser in einem grossen Kessel gesotten / biß der dritte Theil davon eingesotten / mach hernach nach der Kunst / ein Bad davon an.

vires,

Vires, & Vsus.

WAnn ein Weib ihren Mann hat/ und unfruchtbar ist/ die nemme diese decoction, und schütte sie sambt den Kräutern / Wurtzel und Samen miteinander in einen Badzuber / und setze sich alsdann (wann sie zuvor durch den Monatlichen Fluß wohl gereiniget worden) in das Bad/ biß an den Nabel / und treibe solch Baden 12. Tag nacheinander/ daß der undere Leib oder Bauch also sänfftiglich erwärmet werde / so hat sie in wenig Wochen guten effect zuhoffen. Das Bad aber soll alle 3. Tag erneuert und wieder frisch angemacht werden. In dieser Zeit nun soll sich das Weib deß Mannes gäntzlichen enthalten. Wann aber die 12. Tag vorüber / und diß Bad gebraucht worden/ mag sie sich zu ihm legen / und deß ehelichen Beyschlaffs pflegen. Durch dieses Bad seynd viel unfruchtbare Weiber schwanger gemacht worden. Es ist auch in acht zunehmen/ wann das Weib auß dem Bad steiget / daß sie sich wohl verhülle / und den Leib mit Tüchern bedecke / damit sie nicht von kaltem Lufft angewehet und verletzet werde.

BALNEVM STIPTICVM CONTRA Uteri Hæmorrhagiam probatum.

Ein gut und bewehrtes Bad wider den Blutgang/ oder allzustarcken Fluß der Mutter.

Rec. *Aluminis crudi* *Lib. ij.*

Tor-

Rad. Plantaginis
Tormentill.
Acori aquat.
Bistortæ — *ana unc. iiij.*
Cort. Rad. Acatiæ.
Granatorum
Gallarum Turcic. — *ana unc. iij.*
Flor. Rosarum rub.
Balaustiarum — *ana unc. ij.*
Herb. Sanguisorb.
Bursæ pastor.
Salv. min.
Millefolii — *ana unc. j.*

Sieds in gnugsamen Wasser / vermittelst eines Stahls oder Eisens / welches also glüend in das Wasser zulegē und mach hernach ein Bad davon an.

Vires & Usus.

IN diesem Bad soll sich das Weib zimlich warm / deß Tags einmahl / nemblich Morgens frühe nüchtern / baden / und biß zum Nabel darein setzen / auch ein und ander Stund darinnen sitzen bleiben / und solches etlich Tag nacheinander continuiren / sich auch in Essen und Trincken recht halten / so wird sie durch Gottes Gnad gewiß curiert.

BALNEUM CONTRA MENSTRUOrum suppressionem probatum.

Ein gut und bewehrt Bad wider die lang außgeblibene und enthaltene Monatzeit der Weiber.

Rec.

Rec. Rad. *Artemisi. rub. cum toto* — *unc. iij.*
Angelic. hort.
Rubiæ tinct.
Asparagi
Apii — *ana unc. j*
Sem. Petroselini
Bac. Juniperi
Lauri excort.
Myrrhæ rub. — *ana drach. js.*
Herb. Centaur. min.
Sabin.
Pulegii — *ana unc. j.*
Fœniculi
Serpilli
Meliss. — *ana drach. vj.*
Absinthii
Chamædr.
Marrubii
Parietariæ
Nepet.
Mercurialis
Rorismarin. — *ana unc. s.*

Sieds miteinander in einem grossen Kessel / mit fliessendem Wasser / so viel du hierzu vonnöthen hast / biß der dritte Theil davon eingesotten / und mach ein Bad davon an.

Vires & Usus.

IN diß Bad setze sich das Weib biß zum Nabel / und bleib ein halbe Stund darinnen sitzen / darnach lige sie in ein Beth / und trückne sich wiederumb wohl. Man muß es aber nicht nur ein-

son-

sondern 3. oder 4. mahl / alle Wochen gebrauchen und wiederholen / das bringt den Weibern ihre Zeit gewiß.

BALNEVM IN ICTERITIA AD Cutem detergendam expertum.

Ein bewährtes Bad vor die Gelbsucht.

Rec. *Tartari albi* *Lib. j.*
Rad. Ireos. florent.
Hermodact. alb.
Sigilli Salomon. *ana unc. iij.*
Fabarum integr.
Lupinorum
Hordei integr. *ana drach. ij.*
Fol. visci quercin. *unc. js.*
Herb. Absinthii
Malv. min.
Parietariæ.
Chelidoniæ
Saponar. *ana unc. j.*
Flor. Centaur. min.
Chamomillæ
Nenuphar. *ana unc. s.*

Sieds / wie es der Brauch ist / in gnugsamen Wasser / und mach ein Bad damit an.

Vires, Vsus, Dosis.

JN diesem Bad soll sich der Patient baden / nach dem Bad alsobald in das Beth begeben / und darinnen schwitzen / ohngefehr eine Stund lang / deß Morgens solches wiederhohlen / und etlich Tag fort-

fortreiben / das wird ihm gewiß von der Gelbsucht in kurtzer Zeit helffen.

BALNEVM CONTRA CALCVLVM Renum & vesicæ.

Ein Bad wider den Stein der Nieren und Blasen.

Rec. *Rad. Altheæ*
Malv. *ana unc. iij.*
Petroselini
Ononid. *ana unc. ij.*
Verben.
Eryngii
Fœniculi
Rubi *ana unc. js.*
Bac. Lauri excort.
Sem. Lini *ana unc. j.*
Flor. Malv. arbor. *drach. vj.*
Herb. Chamomill.
Tanaceti
Anethi
Meliloti
Verbasci
Parietar.
Saxifrag.
Quinquefolii
Violariæ
Fragariæ *ana unc. s.*

Mischs untereinander / und sieds in gnugsamen Wasser / zu einem Bad / wie es der Brauch ist.

Vires & Usus.

IN diß Bad setze sich der Patient / so mit dem Nieren-und Blasenstein geplagt ist / so lang / biß er hefftige Schmertzen empfindet / und vor Schmertzen länger nicht sitzen kan / das wird ihm sehr wohl bekommen / wann er darneben purgieret / und anderer gebührenden Mittel sich bedienet. Sonderlich kan er eben zu der Zeit / wann er im Bad sitzet / solche Träncklein zu sich nemmen / die den Stein zerbrechen.

BALNEUM MEDICAMENTOSUM, sive lotio pedum.

Ein gutes Fußwasser.

Rec.	*Lap. medicament.*	*unc. iiij.*
	Aluminis plumosi	*unc. iij.*
	Cort. int. virid. sambuci	*unc. js.*
	Herb. Ebuli	*unc. j.*
	Artemisiæ	
	Pentaphyll.	
	Hyperici	
	Anethi	
	Callitrich.	*ana drach. vj.*
	Ciner. Lig. Guajaci	
	Sal. Communis	*ana unc. s.*

Sieds in fliessendem Wasser zu einem Fußbad.

Vires & usus.

GIeß es ab in ein Gefäß / daß du kanst die Füß darein setzen / und zwar so tieff / daß das Wasser darüber gehe, Also gebraucht vertreibt es so wohl im

im Scharbock/ als auch in anderen Zuständen/ alle Geschwulsten der Füsse. Man muß aber 2. oder 3. Stund darinnen verharren/ ein Tag 3. oder 4. nacheinander Morgens früh nüchtern wiederhohlen/ und allewegen die Füß wieder mit einem leinen Tuch fleissig abtrücknen.

BALNEUM NITROSUM PRO PEdibus.

Ein Anders.

Rec.	*Nitri opt.*	*Lib. s.*
	Salis marini	*unc. iiij*
	Flor. Chamomill.	
	Malv. arb.	
	Rosar. rub.	*ana unc. j.*
	Herb. Betonicæ	
	Origani	
	Salviæ	
	Rutæ	*ana unc. s.*

Mischs untereinander / sieds mit gnugsamen Wasser / und mach ein Fußbad davon an.

Vires & usus.

DIß Fußwasser zeucht herauß alle feuchte Materi von Rotz/ Koder und Schleim/ so in den Glaichen stecken/ und sich darinnen versammlen. Nicht weniger treibt es allerley Flüß und Feuchtigkeiten von den oberen Gliedern in den underen Theil deß Leibs / welche man hernach / nach verrichtetem Fußbad / mit sauberen leinen Tüchern abreiben kan. Man muß es Abends und Morgens brauchen.

BALNEVM HYPNOTICVM pro pedibus.

Ein Fußbad den Schlaff zubringen.

Rec. *Cort. Rad. Mandragor.*
Hyoscyami
Malv. min. *ana unc.* j.
Herb. Violarum
Melilot.
Lactuc.
Solani
Anethi *ana unc. s.*
Cap. Papav. alb. cum sem. *No.* xj.
Flor. Nymphææ
Verbasci
Chamomill.
Rosarum *ana drach.* ij.
Spong. in arbusto Rosar. natæ *No.* j.

Mischs untereinander und sieds in Wasser/ und mach ein Fußbad davon an.

Vires, & Usus.

DIß Fußwasser soll Abends vor dem Essen/ oder ehe man schlaffen gehet/ gebraucht werden/ so vertreibt es alle Müdigkeit/ und bringt einen sanfften und lieblichen Schlaff/ aber die Füß sollen nach dem Bad nicht wiederumb abgetrücknet/ sondern leinene Tücher darinn befeuchtet/ und darumb geschlagen werden.

Die



Die XXIX. Abtheilung.

Von Vesicatorijs, oder Pflastern zum Blatern ziehen.

Ein Vesicatorium, in Haupt- und Zahnwehe zugebrauchen / und im hindern Theil deß Haupts hinder den Ohren zusetzen.

Rec.	*Theriacæ venet.*	*scrup.* ij.
	Katharid. demptis alis & capitibus	
	Ping. Leporis	*ana drach.* s.
	Rad. Pyrethri	
	Nuc. Moschat.	*ana scrup.* j.

Mischs untereinander / und mach mit gnugsamen Hefel / oder Sauerteig ein vesicatorium, so dahin zusetzen / wo der Schmertzen sich befindet.

Ein Anders in Haupt-Schmertzen.

Rec.	*Cantharid. in aceto macerat.*	*drach.* j.
	Zingib. alb.	
	Piperis long.	*ana drach.* s.
	Majoranæ	*scrup.* j.

Mischs untereinander / und menge gnugsamen Saurteig darunter: Darnach thus in eine Nußschalen / und legs auf / so lang / biß es eine Blater ziehet / welche du hernach auffmachen / ein Kraut-Blat darauff legen / und also offen behalten solt.

Ein bewährtes Vesicatorium, wider die Verruckung deß Gemüths / Aberwitz / Unsinnigkeit / und Melancholi etc.

Rec. *Cantharid. abjectis alis & capitibus* *scrup. iiij.*
Ping. Leporin. *drach. j.*
Succini alb. præp.
Cubebarum *ana scr. j.*
Ficuum ping. *No. ij.*
Und ein wenig Essig.

Mischs / und machs mit gnugsamen Sauerteig / und etlichen Tropffen Brandtenwein / ohne Feuer untereinander / in Gestalt eines Pflasters / und legs oben auff den Wirbel / da keine Haar / oder davon abgeschoren sind.

Ein gut und erfahren Vesicatorium wider die Halsgeschwulsten.

Rec. *Fermenti* *unc. s.*
Rad. Althea
Ireos flor. *ana drach. ij.*
Cantharid. præp. *drach. js.*
Pul. Suc. Glycyrrhiz.
Croci orient. *ana scrup. j.*
Ficuum ping. *No. ij.*

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster / und legs übers Hertz / dann es zeucht die Materi trefflich vom Hertzen / und ist ein edel Experiment, und erfahren Mittel.

Die XXX. Abtheilung.

Von Pessis, oder Mutter-Zäpfflein.

Ein Pessus, so da öffnet in lang enthaltener Monatzeit der Weiber.

Rec. *Rad. Artemisiæ rub.*
Dictam. alb.
Asari
Hellebori alb.
Rubiæ tinct. ana drach. ij.
Scammonii
Majoranæ
Sabinæ
Croci orient. ana drach. j.
Bac. Lauri excort.
Myrrhæ rub.
Castorei veri
Sagapeni
Aloes epat. ana scrup. j.
Sem. staphid. agriæ
Nigellæ
Nasturtii
Rutæ ana drach. s.

Alle diese Stuck mit rothem Beyfußsafft / oder Terpentin / wohl untereinander vermengt / darauß Zäpfflein gemacht / in der grösse eines mittleren Fingers / und ohngefähr eines Fingers dick. Indem du aber solche Pessos machest /

solt du etwa umb den halben Theil deroselben einen Faden darein wicklen / und denselben einer flachen Hand breit fürgehen lassen / damit man das Zäpfflein an demselben wieder herauß ziehen möge. Oder pulverisiere obberührte Species, mach ein Säcklein von zartem Leinwand / thue ein wenig Baumwollen darzu / daß es ohngefähr eines Daumens dick werde / streue das Pulver darein / und brauchs / wie oben vermeldt.

Ein Pessus, so da stopffet wider den hefftigen Blutfluß der Mutter.

Rec. *Farin. volat. molend.* — *unc. ß.*
Rad. Tormentill.
Bistortæ — *ana drach. ij.*
Ciner. Ranarum.
Croci Martis
Gallarum Turc.
Sang. Dracon.
Boli Armeni
Corn. Cervi usti — *ana drach. j.*
Hypocistidis
Rosarum. rub.
Balaustiarum
Acatiæ
Olibani
Mastichis — *ana drach. ß.*

Mischs untereinander / und mach mit Wegerichsaffe und dem Weissen von Ayern Mutter-Zäpfflen / nach der Kunst / so das blutflüssige Weib in die Scham thun soll.

Pessus,

Pessus, wider die (Suffocationem & Præcipitationem uteri,) Auffsteigung der Mutter.

Rec. *Rad. Ireos florent.*
Rosarum rub. ana drach. ij.
Styracis cal.
Bentzoin. ana drach. js.
Caryophyllorum
Spicæ Indicæ
Galliæ Moschat. ana scr. j.

Mischs/ und mach nach der Kunst ein pessum. in der Form eines Stuhl-Zäpffleins darauß / binde einen Faden darum/ und brauchs bey Nacht/ wann du schlaffen gehest.

Ein Pessus, wann ein Weib von wegen allzuvieler Faisten/ oder Feuchte unfruchtbar ist / die brauch dieses / so wird sie fruchtbar.

Rec. *Sem. Lolii*, so gemeiniglich in Rocken- oder Waitzenäckern gefunden wird *unc. s.*
Coag. Leporis
Aluminis usti
Castorei
Styrac. liquid. ana drach. ij.
Myrrhæ rub.
Opopanacis
Galbani
Calaminth.

Pipe-

	Piperis rot.	*ana drach. j.*
	Moschi & Ambræ	*ana scrup. s.*

Diß alles wohl untereinander incorporirt und vermischt / 2. Zäpfflein darauß gemacht / dem Weib eins in die Scham gesteckt/und von Mittag an biß auff den Abend stecken lassen.

NB. 1. Wann nach applicierung oder Brauchung der Zäpfflein / das Weib Schmertzen in der Scham empfindet / soll sie alsobald ein Lümplein in Violenöhl eingeduncket / und ein wenig mit dem Schleim von Flöhsamen temperiert / nemmen/ und darein schieben/ damit es nicht geschwähre.

2. Wann die Zäpfflein starck seyn/ soll man selbige nicht über ein Stund bey sich behalten: Seynd sie aber gering und nicht sonderlich starck/ kan mans wohl die gantze Nacht über behalten.

3. Die Zäpfflein insgemein seyn nach dem Baden zugebrauchen / gleich den Zöttelen oder Fransen/ so man in Wollen einwickelt / und in Säfften einweichnet.



Die XXXI. Abtheilung.

Von Suppositorijs oder Stuhl-Zäpfflein.

Species, darauß spitzige Stuhl-Zäpfflein zumachen seyn.

Rec.	*Gran. Colocynthid.*	*unc. js.*
	Rad. Hellebori alb.	
	Esulæ min. præp.	

Her-

	Hermodact. alb.	*ana unc. j.*
	Cort. Myrob. citrin.	
	Rad. Polypodii	
	Fol. senæ	
	Agarici troch.	*ana unc. s.*
	Sal. Gemmæ	
	Nitri	*ana drach. ij.*
	Flor. Chamomill.	*drach. j.*

Mischs / und machs alles zum Pulver / und hebs auff zum Gebrauch.

Species zu Truckenen Zäpfflein.

Rec.	*Farin. Frumenti*	*unc. iiij.*
	Sal. communis	*unc. js.*
	Sem. colocynthid.	*unc. j.*
	Hermodact. alb.	
	Hellebori alb.	
	Esulæ min. præp.	*ana unc. s.*
	Malv. min. rad.	
	Tartari alb.	*ana drach. ij.*
	Opopanacis	
	Sagapeni	*ana drach. j.*

Mischs untereinander / und mach mit dem gelben von Ayern / Stuhlzäpfflein darauß nach der Kunst.

Stuhl-zäpfflein wider die fallende Sucht / Schlag / Schwindel / Schlaffsucht / Erstarrung und Unempfindlichkeit zugebrauchen.

Rec. *Trochisc. Alhandel*

Ag-

Agarici trochiscat. ana drach. j.
Hellebori nig.
Fol. senæ ana drach. s.
Sal. Gemmæ
Nitri ana scr. j.

Mach mit gnugsamen Honig 2. grosse und langlechte Zäpfflen in rechter Dicke darauß / wie es der brauch ist.

Stuhlzäpfflein / Schmertzen zustillen.

Rec. *Sem. Cymini*
Rutæ ana drach. ij.
Mumiæ transmarin.
Opii Thebaic. ana drach. j.
Flor. Papav. errat.
Croci orient. ana scrup. j.
Styrac. calamit.
Castorei veri ana scr. s.

Mischs untereinander / und machs zu einem Pulver / und darnach mit gnugsamem Honig zu Zäpfflein.

Stopffende Stuhlzäpfflein wider die rothe Ruhr und allerhand Bauchflüsse.

Rec. *Hypocistidis* unc. j.
Gallar. Turc.
Acatiæ ana unc. s.
Cort. Granator. drach. iij.
Rad. Altheæ
Glycyrrhiz. ana drach. j.
Corn. Cervi ust.

Croci

Croci Martis
Sang. Draconis *ana drach. s.*

Mischs/ und mach mit dem Weissen von Ayern und Wegerichsafft Stuhl-Zäpfflein nach der Kunst darauß.

Stuhl-Zäpfflein / die Schmertzen in der Rothen-Ruhr zustillen / und den Schlaff oder Ruhe zuwegen zubringen.

Rec. *Mellis cocti* *unc. iij*
Sem. Hyoscyami alb.
Papav. nigri *ana drach. js.*
Opii Thebaici
Balaustiar.
Spodii
Olibani *ana drach. j.*
Flor. Papav. errat.
Croci orient. *ana scr. j.*

Mischs untereinander / und mach nach der Kunst Zäpfflein darauß.

Zäpfflein/ so die Wind zertheilen.

Rec. *Cort. Aurantiorum*
Flor. Chamomill. *ana drach. js.*
Sem. Cymini
Carui
Seselios
Ameos
Agni casti
Cerefolii
Rutæ *ana drach. j.*

Pul-

Pul. Colocynthid
Salis vulgaris ana *scr.* j.

Mischs / und mach mit gnugsamen Honig Zäpfflein darauß.



Die XXXII. Abtheilung.

Von Clistieren.

ENEMA NUTRIENS.

Ein Clistier / den Krancken / so nicht essen kan / zunehren.

Rec.	*Jur. Carnis bubulæ*	
	Caponis	*ana unc.* vij.
	Crem. Hordei	
	Lact. vaccini	*ana unc.* iiij.
	Vini opt.	*unc.* ij.
	Sacchari rosat.	*unc.* j.
	Panis tritic. exsic. & pulv.	*unc. s.*
	Vitell. Ovorum	*No.* ij.

Mischs untereinander / und mach davon ein Clistier / und brings dem Patienten bey / wie es der Brauch ist.

Vires & Usus.

MIt grossem Nutzen beedes zur Nahrung deß Leibs und Erhaltung der Kräfften werden bißweilē solche Clistier gebraucht in grossen Geschwulsten deß Halses und Schlunds / da einer nicht recht schlucken kan; Deßgleichen in Verstopffungen deß Magen-Munds / oder Geschwulsten und auffgeloffenen Geschwären deß Magens / Erstarrung deß

deß Munds/ gelämbter und vom Schlag gestellter Zungen/ Kifer und dergleichen Zuständen / da der Patient nichts von Speiß oder Nahrung oben durch den Mund zu sich nemmen und hinunder bringen / oder der Magen keine Speiß behalten kan. Man muß es aber nach verrichtetem Stuhlgang/ oder wann man schlaffen will/ gebrauchen; Dann sonst werden die Excrementen und der Unrath im Menschen mit dem Clistier vermischt/ und hindern dessen operation. Es wird aber der Patient hierdurch genehrt und trefflich gestärcket.

ENEMA BILEM EVACUANS.

Ein Clistier/ die Gallen außzuführen.

Rec.	*Passular. min.*	*unc.* iiij.
	Hordei excort.	
	Sem. Lini	*ana unc.* ij.
	Rhabarb.	*unc.* j.

Kochs untereinander / hernach seyhe es durch und machs klar.

Nimm als dann dieser klaren Brühe		1. Pf.
	Ol. Violacei	*unc.* iij.
	Mannæ Calab.	*unc.* ij.
	El. de succo Rosar.	*unc.* j.

Mischs/ und mach ein Clistier darauß.

ENEMA PITUITAM PURGANS.

Ein Clistier / allen zehen Schleim und Koder außzuführen.

Rec.

Rec. *Rad. Enulæ camp.*
Pyrethri ana unc. j.
Herb. Calaminthæ
Marrubii
Pulegii ana unc. ß.
Agarici trochisc. in ein Tüchlein gebunden/
Turbith. albi ana drach. iij.
Sem. Carthami drach. ij.
Flor. Chamomill.
Anthos ana drach. jß.

Kochs untereinander/ und machs klar. Nimb alsdann dieser klaren und durchgesihenen Brühe 1. Pf.
Ol. Rutæ unc. iij.
Vini Malvat. unc. ij.
Mellis scillitici unc. j.
Benedict. laxat.
Diaphænicon. ana unc. ß.
Salis com. drach. ij.

Mischs/ und machs zu einem Clistier.

Ein Clistier/ die melancholische Feuchte außzutreiben.

Rec. *Rad. Polypodii querc.* unc. i.
Petroselini
Fæniculi
Asparagi ana drach. vj.
Herb. Fumariæ
Epithymi
Scolopendrii

Meli.

Meliloti ana unc. s.
Flor. chamomillæ
Borraginis
Bugloss. ana drach. ij.
Sem. Fæniculi
Anisi ana drach. j.

Sieds/ und machs hell. Hernach nimm dieser hellen und durchgesihenen Brühe. 1. Pf.

Ol. Anethi unc. ij.
Mellis Anthosat. unc. j.
Conf. Hamech.
Diacatholicon. ana unc. s.
Sal. Gemmæ drach. js.
Ext. Hellebori nigri scrup. ij.

Mischs untereinander / und mach ein Clistier darauß.

Ein Clistier / alle Phlegma und wässerige Feuchte der Wassersüchtigen zu purgieren.

Rec. *Rad. Graminis*
Asparagi
Petroselini
Pentaphyll. ana unc. j.
Herb. Brassicæ marin.
Mercurialis ana drach. vj.
Flor. Sambuci
Genistæ
Stæchados
Anthos ana unc. s.
Agarici in ein Tuch gebunden/

Mechaocannæ
Bac. Lauri ana drach. iij.
Sem. Fæniculi
Carui
Cymini ana drach. ij.

Sieds/ und machs klar: Von dieser klaren und durchgesihenen Brühe nimb 1. Pf.

Suc. Rad. Iridis nost. exp. unc. iij.
Cort. int. Sambuci exp. unc. ij.
Ol. Rutacei
Anethi ana unc. s.
Benedict. laxat. drach. vj.
Sal. commun. drach. ij.

Mischs untereinander/ und machs zu einem Clistier.

Ein Clistier / in Kopffwehe / Schwindel/ Scotomia, Unsinnigkeit/ und andern Zuständen deß Haupts zugebrauchen.

Rec. *Fol. Senæ Alexand.* unc. j.
Rad. Bryoniæ
Agarici ana unc. s.
Herb. Majoranæ
Chamomill.
Centaur. min.
Salv.
Origani ana drach. ij.
Flor. Lilior. convall.
Anthos ana drach. js.

Pulp.

Pulp. Colocynthid.
Hellebori nigri — *anā drach. j.*

Mischs / und sieds in gnugsamen Regenwasser biß auffs halb Theil ein. Nimb hernach von dieser klaren und durchgesihenen Brühe 2. Pf.

Ol. verbenæ — *unc. iij.*
Mellis Anthosat. — *unc. js.*
Sal. Commun. — *drach. ij.*

Mischs/ und mach ein Clistier darauß.

Ein anders Clistier für allerhand Haupts-Zuständ.

Rec. *Rad. Asari rec. exsic.* — *unc. j.*
Furfur. tritic. — *unc. s.*
Herb. Calaminthæ
Betonicæ
Malv.
Mercurialis
Chamomill. — *ana drach. ij.*

Auß diesem mach ein Decoctum, und nimb davon 1. Pf. und thue darzu:

Ol. Flor. sambuci — *unc. iij.*
Mellis rosat. — *unc. ij.*
El. Diasenæ — *unc. j.*
Sal. Gemmæ — *drach. is.*

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein anders stärckers Clistier.

Rec. *Rad. Hellebori nigri* — *unc. s.*
Sem. Colocynthid. contus. — *drach. iij.*
Herb. Chamomill. Rom.

Verben.
Majoranæ
Origani
Altheæ ana drach. ij.
Sem. Fœniculi
Carui
Anisi ana drach. j.

Sieds untereinander/ und seyhe es durch. Nimb hernach dieser klaren und durchgesihenen Brühe 1. Pf.

Ol. olivarum unc. iij.
Mellis *Anthosat.* unc. js.
Sal. Commun. drach. iij.
Ess. Fol. senæ drach. j.

Mischs untereinander/ und machs zu einem Clistier.

NB. Von denen Laxativis oder purgierenden Stücken/ so zu oberwehnten Clistieren gebraucht werden/ kan man nach Beschaffenheit deß Geschlechts/ Natur oder Complexion, und Alters eines Patienten/ entweder davon oder darzu thun. Welches auch in den übrigen Clistieren allen zubeobachten.

Ein besonders Clistier wider die Melancholi/ Tobsucht/ Traurigkeit/ erstarrung der Glider/ viertägige Fieber/ Rauden/ Flechten/ schäbicht Gesicht/ Krebs/ Außsatz/ harte Geschwulsten deß Miltzes/ und in allen bösen Zuständen/ so von der schwartzen Gallen herkommen.

Rec-

Rec. *Rad. Polypodii querc.* unc. ij.
Cort. Myrob. Ind. unc. j.
Herb. Fumariæ
Hyperici
Majoranæ
Cuscutæ
Lupuli
Stœchados ana unc. s.
Hellebori nigri drach. ij.

Sieds untereinander/ und seyhe es durch. Von dieser klaren und durchgesihenen Brühe nimb 1. Pfund.

Ol. Chamomill. unc. iij.
Hieræ logadii unc. j.
Tartari vitriolati
Sal. Gemmæ ana drach. js.

Mischs untereinander / und machs zum Clistier.

Ein ander besonder Clistier / wider die Melancholi.

Rec. *Cort. Rad. Bugloss.* unc. ij.
Fol. Senæ Alexand. unc. j.
Herb. Ostrucii
Chelidon. min.
Anethi
Chamomill. Rom.
Fumariæ
Basilic. ana unc. s.

Sieds / und machs klar. Nimm hernach dieser klaren und durchgesihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Rosati	*unc. iij.*
Conf. Hamech.	*unc. j.*
Salis communis	*drach. ij.*
Croci orient.	*scrup. j.*

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein Clistier / wider die Schlaffsucht und Unempfindlichkeit.

Rec. *Rad. Lilior. conval.*	*unc. j.*
Herb. centaur. min.	
Stœchados	
Origani	
Calaminth.	
Salviæ	
Asari	*ana unc. s.*
Sem. Carthami	
Gran. colocynthid.	
Agarici opt.	*ana drach. iij.*

Sieds / und seyhe es hernach: Von dieser durchgesihenen Brühe nimm 1. Pf.

Ol. chamomill.	*unc. iij.*
Diasenæ	*unc. s.*
Salis communis	*drach. iij.*
Ext. Hellebori nigri	*scrup. j.*

Mischs / und machs zu einem Clistier / und brauchs ein wenig mehr / dann Lauwarm.

Ein starck Clistier / in der fallenden Sucht und Erstickung.

Rec. *Sem. Carthami*	*unc. j.*
Agarici opt.	*unc. s.*

Pulp.

Pulp. Colocynthid. drach. iij.
Herb. Centaur. min.
Lavendulæ
Majoranæ
Hyssopi
Betonic.
Rutæ hort. ana drach. ij.
Castorei veri
Flor. Lilior. convall.
Anthos ana drach. js.

Sieds untereinander / und machs klar. Davon nimm 1. Pf.
Ol. Chamomill. unc. iij.
Mellis rosat. unc. ij.
Acidi tartari
Sal. Gemmæ ana drach. j.

Mischs / und machs zu einem Clistier.

Ein Anders besonders Clistier / zu obgemeldten Zuständen.

Rec. Rad. Angelicæ
Pæoniæ ana unc. j.
Agarici optimi
Visci quercin. ana unc. s.
Stercoris pavonis
Succini citrini ana drach. iij.
Herb. Lavendulæ
Salv.
Chamomill.
Malv.

 Ori-

Origani
Stœchados ana drach. iij.
Sem. Fœniculi
Carui
Anethi ana drach. j.

Sieds untereinander / und machs hell. Von dieser hellen oder wohlgesihenen Brühe nimm 1. Pfund.

Ol. Rutæ unc. iij.
Hieræ Pachii unc. j.
Sal. Commun. drach. iij.

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein Clistier / im Krampff zugebrauchen.

Rec. Rad. Pyrethri
Ebuli ana unc. j.
Herb. Betonicæ
Salv.
Altheæ
Malv.
Serpilli ana unc. s.
Flor. Malvæ arb.
Hyperici
Verbasci ana drach. ij.

Sieds und coliers: Von dieser hell und durchgesihenen Brühe nimm 1. Pf.

Ol. Chamomill. unc. iij.
Diaphœnic. unc. j.
Ping. Anguillæ unc. s.
Turbith. alb. & gum. drach. ij.
Sal. Gemmæ drach. js.

Mischs

Mischs untereinander / und mach ein Clistier darauß.

Ein starcks Clistier / im Schlag und dergleichen Zuständen.

Rec. *Agarici opt.* unc. s.
Herb. Centaur. min.
Origani
Rorismarin.
Stæchados
Chamædr.
Calaminth. ana drach. ij.
Pulp. Colocynthid. drach. js.

Sieds / hernach coliers / und nimm dieser hellen und durchgesihenen Brühe 1. Pf.
Ol. Rutacei unc. iij.
Benedict. laxat. unc. j.
Mellis Anthosati unc. s.
Salis com. drach. ij.
Tartari vitriolat. drach. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Clistier / welches geschwind / und ohne einigen Verzug zu applicieren.

Ein anders stärckeres Clistier / im Schlag zugebrauchen.

Rec. *Rad. Ireos nost.*
Cucum. Asinin.
Cyclaminis ana unc. j.
Agarici trochiscat. unc. s.
Herb. Centaur. min.
Majoran. Origa-

Origani
Lavendul.
Calaminth. *ana drach. iij.*
Gum. Bdellii elect.
Opopanac.
Ammoniaci *ana drach. ij.*
Pulp. Colocynthidos *drach. js.*

Sieds / und seyhe es durch. Von dieser hellen und durchgesihenen Brühe nimm 1. Pf.

Ol. Rutacei *unc. iij.*
El. Benedict. laxat.
Episcopi *ana drach. vj.*
Sal. commun. *drach. iij.*
Eſſ. Fol. senæ *drach. j.*

Mischs zu einem Clistier.

Ein Clistier in Schlag-Flüssen und Aufflösungen der Lebens-Geister.

Rec. *Rad. Pyrethri*
Acori *ana unc. j.*
Hermodactylor. alb.
Agarici opt. *ana unc. s.*
Herb. Rorismarin.
Asari
Paralyticæ
Hyssopi
Mentastr. *ana drach. ij.*
Pulp. Colocynthid. *drach. j.*

Sieds miteinander / und seyhe es durch. Von dieser hellen und durchgesihenen Brühe nimm 1. Pfund.

Ol.

Ol. Rutacei unc. iij.
Hieræ Pachii unc. j.
Salis communis unc. s.

Mischs untereinander / und machs zum Clistier.

Ein ander sonderbahres Clistier / in Contracturen und Schlagflüssen.

Rec. *Bac. Juniperi*
Rad. Ebuli ana unc. j.
Hermodact. alb.
Gran. Colocinthid. ana drach. iij
Herb. Ivæ arthetic.
Majoranæ
Stæchados
Rutæ
Salv.
Origani ana drach. ij.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Von dieser colierten und durchgesihenen Brühe nimb 1. Pfund.

Ol. Flor. Primul. veris unc. iij
Diaphænic. unc. j.
Sal. Gemmæ drach. js.

Mischs untereinander zu einem Clistier.

Ein Clistier / für die auffblähung deß Magens.

Rec. *Cort. Rad. sambuci* unc. j.
Herb. Calaminth.
Pulegii

Rutæ

Rutæ hort.
Chamomill.
Fol. Lauri ana unc. s.
Sem. Fæniculi
Anisi
Cymini
Dauci ana drach. ij.
Caricar. ping. No. vij.

Sieds/ und seyhe es durch. Nimm von dieser gesihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Anethi unc. iij.
Mellis desp. unc. js.
Diacatholic.
Diaphænic. ana drach. iij.
Salis Communis drach. js.

Mischs untereinander zum Clistier/ und brauchs lauwarm.

Ein Clistier/ für die Schmertzen deß Darmgichts.

Rec. *Rad. Altheæ*
Malv. Cum toto ana unc. js.
Hordei excort. unc. j.
Flor. chamomill.
Sambuci ana unc. s.

Sieds/ und seyhe es durch. Nimm von dieser colatur oder gesihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Lini unc. iij.
Cassiæ ext. unc. js
Aloes epatic. unc. s.
Sal. Nitri drach. js.

Mischs

Mischs untereinander / und mach ein Clistier darauß.

Ein Clistier / wider die Wind und Bläst im Leib.

Rec. *Rad. Zedoariæ*
Bac. Juniperi ana unc. j.
Herb. Chamomill. Rom.
Anethi
Fæniculi
Mercurialis
Cærefolii ana unc. s.
Sem. Agn. casti
Carui
Cymini
Anisi & Ameos ana drach. iij.
Pulp. colocynthid. drach. js.

Sieds / und seyhe es durch. Nimm alsdann dieser klaren und durchgesihenen Brühe 1. Pf.
Ol. Rutacei unc. iij.
El. de bac. Lauri unc. j.
Cass rec. extract. unc. s.
Sal. commun. drach. ij.
Castorei scrup. j.

Mischs / und machs zu einem Clistier.

ENEMA DISCUTIENS.

Ein Clistier / allerhand Flüß und Feuchtigkeiten im Leib zuvertheilen.

Rec. *Rad. Enulæ camp.*
Cort. Aurantior. ana unc. j.
Herb.

Herb. 4. *emollient.*
Calaminth.
Origani ana unc. s.
Sem. Fœniculi
Anethi
Anisi & Cymini
Carui & Sileris ana drach. ij.

Sieds / und seyhe es durch. Nimm hernach dieser hellen und durchgesihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Chamomill. & Rutæ ana unc. js.
Diaphœnici unc. j.
Mellis Anthos.
Sach. rub. ana drach. vj.
Conf. è. bac. Lauri unc. s.
Sal. Gemmæ drach. j.

Mischs / und machs untereinander zu einem Clistier.

Ein Clistier / den Bauch zuerweichen / in der Colic / oder Grimmenschmertzen.

Rec. *Cort. int. Frangulæ*
Sambuci ana unc. j.
Herb. Chamomill.
Meliloti
Pulegii
Calaminth.
Origani ana unc. s.
Sem. Fœniculi
Anisi
Carthami
Malvæ ana drach. ij.

Sieds.

Sieds untereinander/ und machs klar. Von dieser klaren und durchgesihenen Brüh nimm 1. Pfund.

Ol. Anethi unc. ij.
El. Diacartham. unc. j.
Sal. Commun. drach. ij.

Mischs/ und machs zu einem Clistier.

Ein anders Clistier/ den Bauch zuerweichen in Grimmen.

Rec. Rad. *Fœniculi*
Apii ana unc. j.
Herb. *Mercurialis*
Malvæ
Parietariæ
Atriplicis ana unc. s.
Flor. *Chamomill.*
Sambuci
Persicorum ana drach. ij.

Sieds/ und seyhe es durch. Nimb dieser klaren und durchgesihenen Brühe 1. Pfund.

Ol. Sem. Lini unc. iij.
Sachari Thomæi unc. j.
El. Diaphœnici drach. vj.
Sal. Gemmæ drach. js.

Mischs untereinander/ zu einem Clistier.

Ein Clistier / den Bauch zuerweichnen / in Grimmen von einem Geschwär.

Rec. *Rad. Symphyti*
Althea ana unc. j.

Herb.

Herb. *Malv. min.*
Violar.
Meliloti *unc. s.*
Flor. Malv. arbor.
Acatiæ
Lilior. alb. *ana drach. ij.*

Sieds/ und seyhe es durch. Hernach nimm der klaren und durchgesihenen Brühe 1. Pf.
Ol. Chamomill. *unc. iiij.*
El. de succo rosar. *drach. vi.*
Caſſ. rec. extract. *unc. s.*
Crem. Tartari *drach. ij.*
Sal. commun. *drach. js.*

Mischs/ zu einem Clistier.

Ein Clistier/ für die Grimmen / so von Härtigkeit der excrementen herrühren.

Rec. *Rad. Althea*
Malv. *ana unc. j.*
Herb. *Branc. ursin.*
Parietariæ
Bismalvæ *ana drach. vj.*
Flor. chamomill.
Sem. Fænugræc.
Lini *ana unc. s.*

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Davon nimm 1. Pf.
Ol. Sesamini *unc. iij.*
Benedict. Laxat. *unc. j.*
Sal. commun. *drach. iij.*

Mischs untereinander/ zu einem Clistier.

Ein

Ein Clistier/ wider die Grimmen/ so offt probiert und bewährt worden.

Rec.	*Brodii carn. ping.*	*Lib. j.*
	Ol. Chamomill.	
	Anethi	*ana unc. ij.*
	Mellis despumat.	*unc. js.*
	Crem. Tartari	*drach. iij.*
	Sal. Gemmæ	*drach. js.*

Mischs untereinander/ zu einem Clistier.

Ein Clistier/ die Schmertzen der Grimmen/ oder Colic zustillen.

Rec.	*Rad. Malvæ min.*	
	Altheæ	*ana unc. j.*
	Flor. Chamomill.	
	Meliloti	
	Sambuci	*ana unc. s.*
	Sem. Fœniculi	
	Anisi	
	Cymini	
	Apii	
	Lini	*ana drach. ij.*

Sieds/ und seyhe die Brühe davon ab. Nimb davon 12. Unz.

	Vini Malvat.	*unc. iij.*
	Ol. Chamomill.	
	Anethi	*ana unc. ij.*
	Benedict. Laxat.	*unc. j.*
	Vitell. ovorum	*No. j.*

Mischs zum Clistier.

Ein Clistier / die Schmertzen zustillen und zulindern.

Rec. *Rad. Lilior. albor.*
Glycyrrhizæ
Altheæ ana unc. j.
Herb. Chamomill.
Meliloti
Malvæ min.
Violariæ ana unc. s.
Sem. Fænugræc.
Lini
Cydoneorum ana drach. ij.
Cort. Mandragoræ
Flor. papav. errat. ana drach. j.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab: Nimb deroselben anderthalb Pf.
Butyri rec. non salit. unc. ij.
Vitell. ovorum No. j.
Ext. croc. or. scrup. s.

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein kühlendes Clistier.

Rec. *Herb. Fragariæ*
Portulacæ
Violariæ
Lactucæ ana unc. s.
Sem. 4. frigid. Major. ana drach. ij.
Pruner. Damasc. No. xx.
Flor. Nymphææ
Verbasc.
Rosarum ana drach. j.

Sieds /

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Davon nimm 1. Pf.

Ol. Violacei	*unc. ij.*
Mellis rosat.	*unc. j.*
El. de succo rosar.	*drach. vj.*
Nitri præp.	*drach. j.*

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein Clistier / zum wärmen.

Rec. *Rad. Enulæ camp.*	
Pyrethri	*ana unc. j.*
Herb. *Calaminth.*	
Mercurialis	
Origani	
Hyssopi	*ana unc. s.*
Flor. *Chamomill.*	
Stæchados	
Anthos	
Salv. Major.	*ana drach. ij.*
Agarici in panno ligat.	
Sem. *Cymini*	
Anisi	
Ameos	*ana drach. js.*

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb hernach deroselben 1. Pf.

Ol. Rutacei	*unc. ij.*
Benedict. laxat.	*unc. j.*
Sal. marin.	*drach. ij.*
Ext. Absinthii	*scrup. j.*

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein stopffendes Clistier / die Bauch-Flüß zustellen.

Rec. *Casei sicci præp.* unc. ß.
Rad. Cynogloss.
Cort. Granator.
Gallar. Turc. ana unc. j.

Kochs in gnugsam stopffenden rothem Wein / und seyhe es durch. Nimb davon 1. Pf.
Thuris Pulverisat. drach. iij.
Vitell. Ovorum No. j.

Mischs / und machs zum Clistier / und brauchs lauwarm.

Ein ander stopffend Clistier.

Rec. *Ol. Hyperici* unc. vj.
Mellis rosat.
Sevi Hircini
Ceræ nov. ana unc. iij.

Laß untereinander beym Feuer zergehen / und machs zu einem Clistier / das zeucht den Afftern zusamen / und stopffet den überflüssigen Stuhlgang.

Ein Clistier / so adstringieret oder zusamen ziehet.

Rec. *Rad. Acori aquatici*
Tormentill.
Serpentar. ana unc. j.
Herb. Sanguisorbæ
Arnogloss.
Plantaginis ana unc. s.

Sem.

Sem. Oxalidis
Portulacæ
Myrti ana drach. iij.
Flor. Verbasci citrin.
Rosar. rub
Balaustiarum ana drach. js.

Sieds in gelöschter Milch / oder in gestähltem Wasser / oder in Löschwasser / wie die Schmid haben / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb derselben 1. Pf.
Amyli unc. j.
Gum. Arabici
Tragacanth. ana drach. j.

Mischs untereinander / zu einem Clistier / ohne Zuthun einiges Oehls.

Ein ander zusammenziehend Clistier.

Rec. *Rad. Tapsi barbat.*
Plantaginis
Bistortæ ana unc. j.
Herb. Caudæ equinæ
Polygoni
Herniariæ ana unc. s.
Balaustiarum
Cort. Granat. ana drach. ij.
Rosar. rub.
Sumach. ana drach. j.

Sieds in Wasser / darinnen Eisen abgelöscht worden / und seyhe die Brühe davon ab. Nimm hernach dieser hellen und durchgesihenen Brühe 1. Pfund.

Succi Millefolii	*unc.* ij.
Sevi Hircini	*unc.* js.
Croci orient.	*scrup.* j.

Mischs untereinander/ und machs zu einem Clistier. Dieses laßt sich alsdann applicieren/ wann man zuvor etwa ein purgierend Clistier gebraucht/ oder sonsten den Leib von seinen Excrementis, und Unrath gereiniget hat.

Ein Clistier/ in der weissen Ruhr/ und Durchlauff der ungedaweten Speise zugebrauchen.

Rec. *Rad. Verbasci*	
Serpentar.	
Tormentill.	*ana unc.* j.
Herb. Millefolii	
Hyperici	
Fol. Rubi	*ana unc.* s.
Nuc. Cupressi	
Gran. Myrti	*ana drach.* ij.

Sieds untereinander / hernach seyhe die Brühe davon ab / und machs klar. Von dieser Brühe nimb 1. Pfund.

Mellis Rosat.	*unc.* j.
Hypocistidos	
Acatiæ	*ana drach.* ij.
Ladani	*drach.* j.

Mischs untereinander/ zu einem Clistier / und brings dem Patienten lawlecht bey. Dieses soll man ebenmässig gebrauchen / wann der Leib durch

eine Purgation zuvor gereiniget / und wider adstringiert oder zusamen gezogen ist.

Ein Clistier / das beedes säubert und auch außtrücknet.

Rec. *Hordei integri* unc. j.
Fol. *Absinthii*
Myrti ana unc. s.
Lupinorum
Lentium ana drach. ij.
Flor. Centaur. min.
Rosar. rub. ana drach. j.

Sieds in Regenwasser / und seyhe es durch. Hernach nimm dieses hellen und durchgesihenen Wassers 1. Pf.

Mellis rosat. unc. ij.

Mischs untereinander / zu einem Clistier / und brings dem Patienten Lauwarm bey.

Ein Clistier / so consolidieret und den Leib innerlich außheilet.

Rec. *Rad. Tapsi barbati*
Consolid. Major. ana drach. js.
Herb. *plantaginis*
Equiseti
Fol. Myrti ana unc. s.
Rosar. rub. drach. ij.

Sieds in Wasser / darinnen glüend Eisen abgelöscht worden / und machs klar. Hernach nimm dieser hellen und durchgesihenen Brühe 1. Pf.

Sevi

Sevi caprini	*unc.* ij.
Amyli	*drach.* j.
Mastichis	*drach.* s.

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein Clistier / die Gallen zuverbessern in der rothen Ruhr.

Rec. *Hordei excort.*	
Sem. Lini	*ana unc.* ij.
Passular. min.	*unc.* j.
Herb. Malv. min.	
Violariæ	*ana unc. s.*

Sieds in Wasser / und seyhe es hernach durch. Nimb dieses hellen und durchgesihenen Wassers I. Pfund.

Ol. Rosati	*unc.* iij.
Sachari rub.	*unc.* js.
Vitell. ovorum	*No.* j.
Salis parum.	

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein Clistier / die Schmertzen in der rothen Ruhr zustillen.

Rec. *Lactis vaccini*	*Lib. s.*
Ol. Violacei	*unc.* iij.
Medull. cervin.	*unc.* j.
Amyli	*unc. s.*
Tragacanth.	*drach.* iij.
Lucii	*drach.* ij.

Alles wohl untereinander vermischt / mache zu einem Clistier / und brauchs laulecht warm.

Ein

Ein Anders Clistier / die Schmertzen zustillen in der rothen Ruhr.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Oryzæ *ana unc.* j.
Rosarum rub. *drach.* ij.
Flor. Papav. errat. *drach.* j.
Croci orient. *drach. s.*

Sieds in süsser Kühlmilch / und seyhe sie hernach ab. Nimm dieser hellen und durchgesihenen Milch 1. Pf.
Ol. Lilior. alb. *unc.* iij.
Sevi hircini *unc.* j.
Amyli *unc. s.*
Olibani *drach.* ij.
Styrac. cal. *drach.* j.

Mischs / und machs zu einem Clistier.

Ein anders Clistier / den Schmertzen zustillen.

Rec. *Hordei excort.* *unc.* ij.
Rad. Consolid. major.
Sem. Lini *unc.* j.
Flor. Papav. errat.
Violarum
Rosarum *ana drach.* js.

Sieds in Milch / und seyhe sie hernach davon ab. Nimm dieser hellen und durchgesihenen Milch 1. Pf.
Sacchari rub. *unc.* j.
Vitel. ovorum *No.* ij.

Ext. Croci or.
Opii spagyricè præp. scr. s.
Mischs/ und machs zu einem Clistier.

Ein Clistier/ die Schmertzen zulindern und grosse Hitz zustillen.

Rec. *Ol. Amygd. dulc.*
Lini exp. ana Lib. s.
Mucilag. Sem. Cydoneor. cum lacte extract. unc. iiij.
Mischs untereinander/ und machs zu einem Clistier.

Ein anders Clistier/ die Schmertzen in der rothen Ruhr zustillen.

Rec. *Decoct. Hordei*
Lactis ana Lib. s.
Ol. Rosarum unc. iij.
Suc. plantag. unc. ij.
Sachari rub. unc. j.
Sevi hircin. unc. s.
Philonii persici drach. j.
Mischs untereinander/ und mach ein Clistier davon.

Ein Clistier/ wider das beschwerliche/ oder gar verhaltene Harnen.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Altheæ
Graminis ana unc. j.
Herb. Parietariæ
Saxifragiæ

Malv.

Malv. ana unc. s.
Passularum
Jujubarum ana drach. iij.
Sem. 4. frigid. Major. *contusor.*
Alkekengi
Milii *solis* ana drach. ij.
Flor. Chamomill.
Genistæ
Serpili ana drach. js.
Sieds / und seyhe hernach die Brühe davon ab.
Nimm deroselben 1. Pf.
Ol. Amygd. amar.
Scorpionum ana unc. js.
Salis Ononid. drach. js.
Mischs / und machs zu einem Clistier.

Ein Clistier / für den Stein in Nieren und Blasen zubrauchen.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Altheæ
Malv. min. ana unc. j.
Sem. Milii *solis*
Oss. Mespilorum ana unc. s.
Sieds / und seyhe die Brühe davon wieder ab.
Nimb hernach von derselben 10. Unz
Ol. Violarum unc. iij.
Cassiæ rec. ext. drach. x.
Benedict. laxat. unc. s.
Salis com. drach. js.
Mischs / und machs zu einem Clistier.

Ein

Ein Clistier / so den Stain zertheilt und zerbricht.

Rec. *Rad. Petroselini*
Ononidis
Althee ana unc. j.
Herb. *Parietar.*
Veronic.
Hedera ter. ana unc. s.
Sem. *Lappa major.*
Malv. min.
Milii solis
Saxifrag. ana drach. ij.
Bac. Juniperi
Lauri exc.
Gran. Alkekengi ana drach. js.
Flor. *Chamomill.*
Lilior. alb.
Malv. arbor. ana drach. j.

Sieds / und seyhe die Brüh davon ab: Von dieser helten Brühe nimm 12. Unz.

Ol. Scorpionum simpl.
Violacei ana unc. ij.
Sal. Eryngii
Foeniculi ana drach. j.

Mischs untereinander / zu einem Clistier.

Ein ander Clistier / wider den Nieren- und Blasenstein.

Rec. *Rad. Glycyrrhiz.*
Althea
Lilior. alb. ana unc. j.

Herb. Parietar.
Linariæ
Hederæ ter.
Veronicæ — *ana unc. s.*
Flor. Malv. arbor.
Sambuci
Chamomill. — *ana drach. ij.*

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb hernach dieser hellen Brühe — 12. Unz.

Ol. Verbasci — *unc. ij.*
Mellis rosat. — *unc. j.*
Cass. rec. ext. — *drach. vj.*
Terebinthinæ Cypriæ
Benedict. Laxativ. — *ana unc. s.*
Vitel ovorum — *No. j.*
Salis Nitri — *drach. s.*

Mischs untereinander zu einem Clistier.

Ein anders Clistier / in obgemeldten Zuständen.

Rec. *Rad. Altheæ*
Malv. — *ana unc. s.*
Hermodact. alb.
Albi græci
Hederæ ter. — *ana drach. ij.*
Sem. Malv. arbor.
Milii solis
Psyllii — *ana drach. js.*
Flor. Hyperici
Genistæ

Meli-

Meliloti
Linariæ ana drach. j.

Sieds/ und seyhe die Brühe davon ab. Nimb dieser hellen und durchgesihenen Brühe 12. Unz.

Ol. Anodyni septemflorum unc. ij.
Terebinth. cypriæ cum vitel. ovi unius dis-temperat. unc. j.
Benedict. laxat. unc. s.
Nitri præp. drach. j.

Mischs untereinander/ und mach ein Clistier davon. Dieses pfleg ich selbsten zugebrauchen.

Ein Clistier/ das wundersame Hilffe thut/ wann einem ein Stein in Nieren gewachsen.

Rec. *Rad. Malv. min.*
Althea ana unc. j.
Hermodact. alb. drach. vj.
Herb. 4. Emollientium
Pedis columb. ana unc. s.
Sem. Petroselini
Anisi
Hederæ
Seseleos ana drach. iij.
4. Frigid. major. ana drach. js.
Flor. Chamomill.
Genistæ
Malv. arbor.
Meliloti ana drach. j.

Sieds/

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Von dieser hellen Brühe nimb 1. Unz.

Ol. Scorpion. simpl.

Amygd. dulc. ana unc. js.

Sachari rub. unc. ij.

Terebinthinæ Cypriæ in vino alb. lotæ unc. j.

Benedict. laxat. unc. js.

Salis Nitri drach. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Clistier / welches die grobe / dicke Feuchtigkeit in grosser Menge außzuführen pfleget.

Ein Clistier / wider die Schmertzen deß Steins.

Rec. *Albi græci* unc. j.

Ficuum ping. No. xv.

Sieds in weissem Wein / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb davon 12. Unz.

Ol. Amygd. amar.

Populini ana unc. js.

Ping. Anatis

Butyri s. sale ana unc. s.

Sal. commun. drach. js.

Vitell. Ovorum No. j.

Mischs untereinander / zu einem Clistier / und brauchs / es hat wundersame Würckung.

Ein Clistier / für das Grieß und Schmertzen der Nieren.

Rec. *Rad. Glycyrrhiz.*

Althea

Althea
Graminis
Asparagi ana unc. j.
Herb. *Linariæ*
Malv.
Meliloti ana unc. s.
Flor. Malv. *arbor.*
Chamomill.
Hyperici
Genistæ ana drach. j.
Sem. Petroselini
Alkekengi
Milii solis ana drach. js.

Sieds/ und seyhe die Brühe davon ab. Nimb dieser durchgesihenen Brühe 1. Unz.

Ol. Liliorum albor.
Amygd. amar.
Scorpionum ana unc. j.
Mellis despumati
Benedict. laxat.
Terebinth. alb. ana unc. s.
Sal. Gemmæ drach. js.

Mischs untereinander / und machs zum Elistier.

Ein Elistier/ für die harte Geschwulst der Mutter.

Rec. *Rad. Malvæ min.*
Althea
Lilior. alb. ana unc. j.
Herb. Mercurialis

Par.

Parietariæ
Atriplicis — *ana unc. . s.*
Sem. Cydoneorum
Lini — *ana drach. ij.*
Flor. Chamomill.
Meliloti
Verbasci
Malv. arbor. — *ana drach. j.*

Sieds miteinander in Wasser/ und thue zu dieser decoction:

Butyri rec. s. sale
Ol. Olivar. — *ana unc. iiij.*

Brauchs öffters/ allwegen 6. Unz auff einmal.

Ein Clistier/ für die Würm im Magen.

Rec. *Rad. Glycyrrhiz.*
Hordei mundat. — *ana unc. j.*
Ficuum ping.
Prunor. Damasc. — *ana No. xx.*
Sem. Anisi — *drach. js.*

Sieds/ und seyhe die Brühe davon ab. Von diser nimb ein halb Pf.

Sachari rub.
Mellis opt. — *ana unc. js.*

Mischs untereinander / und mach ein Clistier/ ohne Oehl und Saltz.

Ein Clistier/ für die Würm im Leib.

Rec. *Rad. Aristoloch. rot.*
Gentianæ — *ana unc. j.*
Herb. Absinthii

Abrotani
Card. bened. *ana unc. s.*
Fol. Persicorum
Sum. Centaur. min. *ana drach. ij.*
Flor. Marrubii *drach. ij.*

Sieds/ und seyhe die Brüh davon ab. Nimb deroselben 12. Unz.

Lixivii *unc. iij.*

Mischs untereinander/ und mach ein Clistier/ und brings dem Patienten fein gemählich bey/ in einer Stund 2. mahl.

Ein Clistier/ die todte Würm außzuführen.

Rec. *Rad. Glycyrrhizæ*
Myrrhidis *ana unc. j.*
Sebesten *No. xxv.*

Sieds untereinander/ und seyhe die Brühe davon ab. Nimb alsdann dieser klaren Brühe 1. Pf.

Sachari rub. *unc. j.*
Mellis crudi *drach. vj.*
Vitell. Ovorum *No. j.*
Salis parum

Mischs/ und machs ohne Oehl zu einem Clistier/ und appliciers.

Ein Clistier/ in Spält/ und Schrunden/ oder Rissen deß Afftern. Ist bewährt

Rec. *Ol. Violacei* *unc. v.*
Butyri non salit. *unc. iij.*
Mucilag. Tragacanth.
Sem. Psyllii

Cydo-

Cydoneor. ana unc. js.
Sachari rub. unc. j.

Mischs untereinander / und mach ein Clistier.

Ein Clistier / für Kinder.

Rec. Herb. Chamomill.
Parietariæ ana unc. s.
Rad. Glycyrrhiz. drach. ij.
Fol. Senæ. elect. drach. j.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb hernach dieser durchgesihenen Brühe 6. Unz.
Mannæ calab. unc. s.
Ol. Lilior. alb. drach. ij.
Salis commun. scrup. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Clistier.

Ein anders Clistier / für junge Kinder.

Rec. Rad. Altheæ unc. s.
Herb. Meliloti drach. ij.
Flor. Malv. arbor.
Verbasci ana drach. j.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Hernach nimb dieser hellen Brühe 3. Unz.
Sacchari rub. unc. s.
Ol. Chamomill. drach. js.
Mannæ calab. drach. j.

Mischs / und mach ein Clistier / so ein wenig warm oder laulecht zu applicieren.

Folgen etliche nutzliche Anmerckungen / von Clistieren.

1. Die Clistiere bekommen sehr wohl/ und seynd eine köstliche und sanffte Artzney/ in allen Wehethumben und Zuständen deß Haupts.

2. Wann man eine Purgation gebraucht/ und solche innerhalb 2. oder 3. Stunden keine Würckung hat/ so brauch man alsdann ein mittelmässiges Clistier/ das an sich zeucht.

3. Wann der Patient etwa das Clistier nicht lang bey sich behalten/ so soll man ihm alsobald wider ein anders verordnen/ und wann das auch allzu schnell von ihm gehen würde/ so soll gleich balden auch das dritte da seyn/ dann es muß der Krancke nicht mit gewalt zu Behaltung eines Clistiers gezwungen/ sondern vielmehr ein anders an deß vorigen Stell geordnet werden.

4. Zwey Clistier insgemein mögen auff einen Tag wohl gebraucht werden/ oder aufs höchste 3. darüber soll man nicht leichtlich gehen/ oder mehrere gebrauchen/ und allewegen zum wenigsten 4. Stund zwischen einem und dem andern sein.

5. Wann aber das eine Clistier wohl gewürcket/ und der Patient schwach/ und nicht sonderlicher Kräfften ist/ so soll er damit vergnügt seyn.

6. In der fallenden Sucht/ Schlag/ Krampf/ Contracturen 2c. soll man insgemein scharpffe Clistier brauchen/ es sey dann eines und anders verhanden/ so dieses verhindert.

7. In rother Ruhr/ soll man wegen der Geschwär in Därmen/ die Clistier law/ und nicht zu heiß brauchen.

8. Im Blasen- und Nierenstein/ ist nichts herrlichers

lichers zu Außführung aller überflüssigen Materi und Feuchtigkeit / dann die Clistier / aber die quantität / oder Dosis soll bißweilen etwas geringer seyn / als sonsten / dieweil die Fülle nur den Schmertzen der gedärm vermehret. Nachmahlen / wann die Materi also außgeführet / der Leib gereiniget und die Schmertzen gestillet / kan man auch Harntreibende Clistier gebrauchen.

9. Wann man für die Würm Clistier gebrauchen will / so ist gantz kein Oehl darunter zumischen / dieweil die Würm das Oehl zufliehen pflegẽ.

10. Wann sich auch bey einem / oder mehrern Clistieren / so auff einen Tag gebraucht / ereignen solte / daß / ohnerachtet sie von den allerstärckesten Purgantien gemacht / sie dannoch nicht würcken wolten / so soll man wohl gesaltzen Wasser nehmen / und ein Clistier darauß machen / und warm einsprützen / das wird niemahlen fallieren / oder leer abgehen / sondern allemahl mit grosser Menge allerhand schädlichen Unrahts wieder kommen / und ist ein grosses Geheimnuß. Zum Exempel: Nimb warm Wasser 1. Pf. gemein Saltz 3. Loth. Mischs wohl untereinander / und brauchs an Statt eines Clistiers.

11. Welcher einen schwehren Athem hat / der ist gar nicht zuzwingen / das Clistier zubehalten.



Die XXXIII. Abtheilung.

Von allerhand gemischten Oehlen.

OLEUM OTALHICUM.

Rec. *Rad. Hellebori nigri* *unc. s.*
Pulp. Colocynthid. *drach. iij.*
Fol. sennæ elect.
Lauri *ana drach. ij.*
Millepedum vivor.
Aliptæ Moschatæ
Caryophyllorum *ana drach. js.*
Herb. Rorismarin.
Auricul. muris
Majoran.
Sabin. *ana M. s.*

Sieds in gnugsamen Wein/ und seyhe ihn wieder davon ab. Nimb hernach dieser hellen Brühe 3. Unz.

Ol. Amygdalor. amar. *unc. ij.*
Bac. Juniperi
Petræ *ana unc. s.*
Formicarum *drach. js.*

Alles aufs neue gekocht/ biß alle wässerige Feuchte verzehrt/ hernach das Oehl zum Gebrauch auffbehalten.

Vires & Usus.

Dieses ist gut für das übele Gehör/ und benimbt das Klinglen der Ohren/ Morgens und Abends ein klein wenig in die Ohren trieffen lassen/ oder ein Baumwolle darein genetzt/ und in die Ohren gesteckt.

OLEUM ACOUSTICUM AMbratum.

Rec. *Ol. Amygdalor. amar.* *unc. iiij.*
Nardini comp.
Liliorum albor. *ana unc. ij.*
Suc. Origani
Majoran.
Rutæ
Porri
Raphani
Caparum *ana unc. j.*

Mischs / und kochs solang / biß alle wässerige Feuchte der Säffte verzehret / hernach coliere das Oehl / und thue darein Brandtenwein / darinnen Millepedæ oder Esel eingeweicht worden / und guten scharpffen Essig von Wein / jedes ein halb Unz.

Ambræ grisea
Flor. Serpilli
Bac. Sabin.
Sem. Cymini
Macis *ana drach. j.*
Cubebarum
Hellebori alb.
Mastichis
Ladani
Styrac. calc. *ana drach. s.*
Castorei veri
Piperis long.
Croci or.
Nitri præp. *ana scrup. j.*

Jedes besonder pulverisiret / und fleissig zerstossen / und wiederum in einem Balneo bey heiß-

siedem-

siedendem Wasser gesotten / biß alle wässerige Feuchte verzehrt / laß hernach kalt werden / und thue in das außgepreßte und wohl colierte Oehl.

Ol. Formicarum
Anisi — *ana drach.* j.
Galliæ Moschat. subtilissimè pulverisat. — *scrup.* j.

Mischs untereinander / und behalts zum Gebrauch.

Vires & Usus.

Diß ist ein gewiß und erfahren Mittel / für die Taubheit und das übele Gehör / wie auch für Klinglen der Ohren / so von Flüssen / Dämpffen und Winden herkommet ; Es stillet auch die Schmertzen der Ohren / bricht die Geschwähr darinnen auf / und curieret die fliessende Geschwär / und andere Mängel mehr. Sein Gebrauch ist / daß man etlich Tropffen Morgens und Abends in die Ohren tropffnen laßt / und das Ohr mit Baumwollen / darein Bisem gestreuet ist / verstopfft ; Also 3. oder 4. Tag gethan / curieret die Ohren.

OLEUM CARMINATIVUM.

Rec. *Ol. Sem. Cymini* — *unc. s.*
Fæniculi
Anisi
Carui — *ana drach.* j.
Anethi
Aurant.
Chamomill. — *ana drach. s.*

Mischs / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires

Vires, Usus, Dosis.

JSt ein gewiß und herrlich Remedium den Schmertzen zustillen und zulindern/ dann es zertheilet die Wind/ und heilet das Mutterwehe/ und alle Kranckheiten / so von Blästen oder Winden herkommen. Es stillet und besänfftiget zumahl auch die Schmertzen der Brust / deß Miltzes/ der Gedärm / deß Magens / Nieren und Blasen/ kompt der blästigen und hypochondriaschen Melancholi trefflich zu hilff. Dosis ist/ von 4. biß in 5. Tropffen/ in darzu bequemen Mittlen eingeben.

OLEVM NEPHRITICVM.

Rec. *Ol. Succini alb. rect.*
Terebinthinæ
Juniperi *ana unc. iiij.*
Fermenti panis cibar.
Sal. communis
Tartari alb. *ana unc. ij.*
Aq. Hederæ ter.
Petroselini
Ononidis *ana Lib. iij.*

Mischs / und distilliers durch einen Alembic, geuß darnach das Oehl davon ab/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses Oehl hat grosse und fürtreffliche Krafft den Stein der Nieren und Blasen zuerbrechen / und durch den Harn außzuführen. Stillet über diß auch die Grimmen-Schmertzen. Sterckt

die Mutter/ und macht leicht gebähren/ wanns der Gebährerin mit Eisenkraut-Wasser eingeben wird. Wann mans mit Lindenblüstwasser einnimbt/ ist es gut für allerhand Hauptszuständ/ geschwächte Nerven/ contracte Glider/ fallende Sucht rc. an die Nasen gestrichen verwahrt den Menschen vor allem Gifft und Pestilenzialischem Lufft. Dosis ist/ Morgens von 5. biß 6. Tropffen/ in darzu tauglichen Sachen eingeben.

OLEUM SEPTEM FLORUM

Diß wird gemacht auß Baumöhl/ mit offt wiederhohlter Einweichnung nachfolgender sibenerley Blumen: Als Mertzen Violen/ Holderblüst/ Rosen/ Chamillenblumen/ weiß Lilien/ Wullenkrautblumen/ und roth Herbstrosen. Diese Blumen alle muß man in gemein Baumöhl einweichnen/ ein jede zu ihrer Zeit/ wann man sie haben kan/ und zwar frisch/ und jede besonder/ und an der Sonnen digerieren lassen/ und wann sie gnugsam digeriert/ jede Blum besonders wohl außtrucken/ und diese Arbeit mit andern und frischen Blumen offt wiederhohlen. So wird man endlich ein schön Oehl dem Balsam gleich bekommen/ das gar gut ist zum Schmertzenstillen/ in allen/ so wohl hitzigen/ als kalten Zuständen gleicher Würckung/ welches man zum Gebrauch auffbehalten kan.

Vires & usus.

Ist ein besonder Schmertzenstillend Mittel/ lindert alle Wehethum und Schmertzen deß

Haupts

Haupts / bringt den tobsüchtigen und unruhigen Leuten / so nicht schlaffen können / den Schlaff / wann solches an die Stirn und Schläff geschmieret wird. Hilfft den Außdehnungẽ der hypochondrien / stillt die Schmertzen der Brust / deß Magens / Blast- oder Grimmendarms / der Mutter / der Nerven / und anderer zugehörigen Theilen; Hilfft fürs Seitenwehe / Dörr- und Schwindsucht; Stillet die unleideliche Entzündung der hitzigen Fiebern / wie auch die unmässige Hitz der Leber und Nieren / und sonsten alle unnatürliche Hitz / lindert und erweicht die Härtigkeit deß Mutterleibs / und dienet auch zu andern Zufällen deß weiblichen Glieds / zeitigt alle hitzige Geschwär / vertreibet die Mattigkeit / und hilfft für den Brandt / wanns mit Ayerklar / oder mit Quittenkernenschleim vermischt wird. Wann mans in Clistieren bey bringt / stillt es das Bauchwehe / reitzet zum Stuhlgang / und führet die scharpffe molckechte Materi durch denselben auß.

OLEUM SABINÆ CROCINUM.

Rec. *Ol. Stil. Sabinæ* *unc. ij.*
Croci orient. *drach. ij.*

Mischs untereinander / und gieß hinzu 2. Untz Brandtenwein / welcher über Beyfuß / klein Tausendguldenkraut / und Zimmet rectificieret worden; Sieds so lang / biß der Spiritus verzehrt / darnach scheide daß Oehl davon / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires,

Vires, Vsus, Dosis.

Dieses Oehl ist sehr bewährt / die weibliche Zeit zubewegen und zubefördern: Davon Morgens und Abends von 5. biß 6. oder 7. Tropffen in Beyfuß-oder Poleywasser / oder in Malvasier / oder sonst gutem und starckem Wein eingeben. In unserm decocto contra menses suppressos, wovon oben gemeldt / wird es am füglichsten eingeben.

NB. Diß muß aber dabey beobachtet werden / daß mans eben zur Zeit gebrauche / da der Fluß sonst sich ereignen solte / damit solches also mit Trib der Natur destomehr würcke.

OLEVM BALSAMI.

Rec. *Ol. Olivarum* Lib. j.
Hyperici
Bac. Lauri ana unc. j.
Gran. Juniperi
Petræ ana unc. s.
Lig. Rhodini
Spicæ ana drach. ij.
Sem. Angelicæ
Anisi ana drach. j.
Terebinth. Cypriæ in aq. Violar. lotæ Lib. s.

Mischs untereinander / und machs mit rothen Ochsenzungen-Wurtzel / soviel du hierzu vonnöthen hast / zum rothen Oehl oder Balsam.

Vires, Vsus, Dosis.

Diß Oehl erwärmet / öffnet / zertheilet / macht dünn / und dringet durch / daher solches zu allen

len kalten Zuständen dienlich ist. Es zertheilet die Wind gar trefflich. Und wann man im Schlag/ oder Gichtern den Ursprung der Nerven damit schmieret / thut es trefflich wohl. Es hilfft auch wider die Taubheit/ Sausen und Schmertzen der Ohren / so von Kälte entstehen. Benimbt die hefftige Schmertzen deß Fiebers/und vertreibt das Fieber gar/ wañ man den Ruckgrad damit schmieret. Widerstehet der Fäulung und der Pest. Zermalmet den Stein / und führet ihn auß. Befördert den Schweiß. Ist auch ein gut Mittel für den Krampff/ Colic oder Grimmen/ Wassersucht/ und Windwassersucht / für Lähmungen / aufssteigende Mutter/ für geronnen Blut/ und schwachen Magen; So wohl inn- als außwendig zugebrauchen. Dosis ist/ von 1. Scrupel biß 1. Quintl. in sonderbahren/ und zu dem Zustand dienlichen Sachen geben.

OLEUM FORMICARUM.

NImm lebendige Ohnmeisen/ und Raucken- oder Senff-Saamen / eines soviel als deß andern/ soviel du wilt.

Mischs/ und zerstoß es untereinander / daß es wie ein Massa oder Teig werde; Thus in ein Glaß/ stells an die Sonnen / unter den freyen Himmel/ so lang/ biß du ein Oehl bekommest. Trucks hernach wohl auß / und scheide das Oehl von der übrigen Massa, und behalts zum gebrauch.

Vires & usus.

WAnn mit diesem Oehl die Fußsohlen / und die Ge-

Gegend umb das Gemächt/ wie auch zwischen dem Afftern und den Testiculis bestrichen werden/ erweckt es die verlohrne Mannheit / und macht die unvermögende und schläfferige Männer / solte es gleich von einiger Bezauberung herkommen seyn/ wieder frisch und fertig.

OLEVM LIGNORVM.

Rec. Ras. Lig. sancti *Lib. iij.*
Sassafras
Rhodini *ana unc. viij.*

Mischs untereinander / und distilliers nach der Kunst/ so bekombst du einen Geist / und ein Oehl/ welche beede und ein jedes besonder du etlichmahl rectificieren / und hernach zum Gebrauch auffbehalten solt.

Vires, Vsus, Dosis.

OBgemeldter Geist hat eine schweißtreibende Krafft/ und treibt also durch den Schweiß alles Unreine auß dem Leib. Dosis ist/ von einem halben/ biß ein gantz Quintlen/ in darzu dienlichen Mitteln. Das Oehl aber an ihm selbst ist ein bewehrte Artzney wider den Saamenfluß / widerstehet aller Contagion und Fäulung / hilfft solcher gestallten insonderheit trefflich wider die Frantzosen/ deren Geschwär / Purpeln und Rinden / wie auch Rauden / Flechten und Schüppeln / (so sie damit gesalbet werden) es heilt. Dosis innerlich ist/ von 6. biß 8. Tropffen / in einem darzu dienlichen Safft.

Die XXXIV. Abtheilung.

Von Allerhand Balsam und wohlriechenden Artzneyen.

BALSAMUM POLYCHRESTUM.

Rec. *Oleor. Olivarum* *Lib.* j.
Hyperici
Lauri *ana unc.* j.
Succini alb. rect.
Bac. Juniperi
Petræ *ana unc.* ß.
Spicæ *drach.* ij.
Nuc. Moschatæ
Aurantiorum
Rorismarin. *ana drach.* j.
Chamomillæ Rom.
Cymini *ana drach.* ß.

Mischs untereinander / und thue darzu wohl rectificierten Brandtenwein (in dem zuvor 8. Tag lang/ Weyrauch/ Mastix/ *Benzoin, Styrax calamitæ, Mumia, Grana tinctoria,* klein Tausendguldenkrautblumen/ Walwurtzblumen/ Rosen/ Violen / und rothe Ochsenzungenwurtzel / eingeweicht worden) 1. Pfund / Cyprianischen Terpentin mit Rosenwasser wohl gewaschen ein halb Pfund. *Bals. sulphuris anisat. nost.* *drach.* vj.

Mischs auffs neu wohl untereinander/und laß 14. Tag aneinander in der digestion stehen/hinder dem Ofen/oder an der Sonnen/schwencks deß Tags etlich-

etlichmahl um/ und treib solches 14. Tag/ hernach zeuch den Brandtenwein bey einem gelinden Feur in Bal. Mar. wieder ab/ alsdann wird ein rothlechter Balsam im Boden ligen bleiben/ welchen du zum Gebrauch auffheben solt.

Vires, usus, Dosis.

DIeser edle und köstliche Balsam ist so wohl eusserlich anzustreichen/ als auch innerlich im Leib zugebrauchen/ eines gar subtilen Wesens/ und das wegen seiner durchdringenden Krafft/ dardurch er alle Glieder erquicket/ erwärmet/ öffnet/ erleuchteret/ zertheilt und außtrücknet; Er hilfft allen kalten Hauptflüssen trefflich. Ist insonderheit gut für die Schlagflüß/ fallende Sucht/ Schwindel und Vergessenheit/ wann man mit demselben die Suturam Coronalem oder Creutznath/ die Naßlöcher/ Schläff/ hindern Theil des Haupts/ und den Wirbel zum öfftern bestreicht. Im singen der Ohren/ so von dicken Wind herrühret/ deßgleichen im sausen der Ohren und übelem Gehör/ so von der Kälte herkommet/ ist er trefflich gut/ wann man ihn laulecht gebraucht. Für alles Stechen und Schmertzen deß Hirns / der Brust/ Leber/ Miltzes/ der Mutter/ Nerven/ Gleichen und andern zun Nerven gehörigen Theilen/ wann es von Kälte herrühret/ kompt er sonderheitlich wohl/ ist auch sehr nutzlich für die Schmertzen und Außspannungen der Hypochondrien: Zertheilet alle Härtigkeiten oder harte Geschwär und Geschwulsten/ und bringet ein gute Farb zuwegen; Ist eine sonderbahre

Ge-

Geheimnuß in Schlagflüſſen/ Krampff/ Hüfftenwehe und Lämungen / reiniget auch die Lungen von aller dicker und zeher Feuchtigkeit : Wann man den Magen und Magenmund darmit ſchmieret / ſtärcket er denſelben trefflich wohl. Verbeſſert den Athem / zertheilt mächtig die innerliche Wind und Bläſt/ iſt ein ſonderliches Mittel in der Colic oder Grimmen/ den Nabel darmit geſchmieret / und auch innerlich gebraucht. Er diſſolviert und zertheilet auch das dicke / geſtandene und zuſamen geronnene Blut / wann man ihn im Wein einnimbt/ und hernach einen Schweiß vollbringt / und auch den preſthafften Ort euſſerlich darmit ſchmieret. Dieſer Balſam vermiſcht mit Peterlingwaſſer/ oder andren tauglichen Säfften/ alſo genutzet / zumahlen auch die Gegend der Nieren und Blaſen darmit geſchmieret / treibt den Stein/ und andere Uberflüſſigkeiten in den Harngängen auß/ erwecket auch venerem, oder die Luſt und Begierde zum Ehelichen Beyſchlaff. Nutzet für das Reiſſen und Auffſteigen der Mutter/ und wañ man daß weiblich Glied damit beſtreicht/ hilfft er zu der Geburt. Er hilfft auch vor die viertägige und andere Fieber mehr/ lindert deren Schmertzen / und vertreibet ſie gar / wann man ihn lau macht/ uud vor dem Paroxyſmo den Ruckgrad vom Nacken an biß auff das Creutz hinunder/ ſtarck bey der Wärme / oder hinder dem Ofen damit ſchmieret. Endlich erhält er alles in dem menſchlichen Leib / behütet vor der Fäulung / und verwahret auch vor allem Gifft / und peſtilenti-

schen Lufft. Dosis ist/ innerlich von 1. Scrupul/ biß auff ein halb oder gantz Quintlen / in darzu tauglichen Sachen.

BALSAMUM APOPLECTICUM.

Ein Schlag-Balsam.

Rec.	*Ol. Nuc. Moschatæ*	*unc.* j.
	Succini alb. rect.	*drach. s.*
	Rosar. ver. & Cinamomi	*ana scr.* j.
	Lavendulæ & Majoranæ	*ana Gr. xv.*
	Assæ dulcis & Rutæ	*ana scr. s.*
	Caryophyllorum & Citri	*ana gr. iiij.*

Wann alles fleissig und auffs beste vermischt / so thue weiters darzu:

Ambræ griseæ	*drach.* js.
Zibethæ non fals.	*scrup. iiij.*
Moschi laudatiss.	*drach.* j.

Vermischs fleissig / und machs nach der Kunst zu einem Balsam in rechter Consistentz.

Vires & Usus.

IN der gantzen Medicin oder Artzney-Kunst wird kaum ein Schlagbalsam gefunden / der berühmter / herrlicher / kräfftiger und hilffreicher seye/ auch besser rieche/ als dieser: Dann so man nur die eusserste Naslöcher/ und im Fall der Noth/ auch den Wirbel und Puls-Adern/ ein wenig damit schmieret/ so erwecket er alle lebende / animalische und natürliche Geister / und erquicket dieselbe.

BAL-

BALSAMUM HYPNOTICUM.
Schlaff-Balsam.

Rec. *Ol. Nucis Moschat. exp.* *drach. v.*
Rosar. vulgar.
Violarum
Nymphææ *ana drach. ij.*
Sem. Hyoscyami exp.
De Lateribus
Bentzoin. *ana drach. j.*

Alles wohl und fleissig vermischt / und aufs neu darzu gethan:

Ung. Populeon. *unc. j.*
Medul. cervinæ *drach. iij.*
Opii in sp. vini diss.
Ext. Croci orient. *ana drach. j.*
Ambræ & Moschi
Ol. Rosarum veri *ana scr. j.*

Mischs noch einmahl untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires & Usus.

DJe Naslöcher und Puls an den Schläffen und Armen / wie auch / so es vonnöthen / die Ohren und Fußsolen / mit diesem Balsam bestrichen / bringet den Schlaff gar fein und lieblich zuwegen / und lindert die Schmertzen deß Haupts.

BALSAMUM MEMORIÆ.
Ein Balsam zur Gedächtnuß.

Rec. *Ol. Nuc. Moschat. exp.* *unc. s.*

De Lateribus
De Castoreo ana drach. ij.
Myrrhæ rub.
Thuris ana drach. j.
Rorismarini
Lavendulæ
Majoranæ
Rutæ ana scr. j.
Caryophyllorum
Succini alb.
Cinamomi
Bentzoini ana scr. s.

Mischs untereinander/ und machs mit dem Capite mortuo vom außgepreßten Muscat-öhl zu einem Balsam in seiner rechten consistentz/ und thue darzu: *Galliæ Moschatæ veræ scrup. ij.* Mengs aufs neu untereinander/ und behalts zum Gebrauch.

Vires & usus.

DIeser Balsam ist eine verborgene und gewisse Artzney/ die verlohrne Gedächtnuß widerzubringen/ wie auch selbige zuerhalten/ und zustärcken: Aber denen Weibern/ welche zum Mutterwehe geneigt/ muß bey dessen Gebrauch die *Gallia Moschata* entweder außgelassen: Oder zu Hindertreibung deren Geruchs/ das Gewicht des *Olei Succini albi* vergrössert werden. Sein Gebrauch ist dieser/ daß man das Hinderhaupt Morgens und Abends damit wohl bestreiche.

BAL-

BALSAMVM ODONTALGICVM.

Ein guter Zahn-Balsam.

Rec. *Ol. Origani Cretici*
Caryophyllorum
Camphoræ *ana drach. ij.*
Opii spagyricè præp.
Flor. Nitri *ana drach. j.*
Spec. Diambræ
Santali rub. *ana drach. s.*

Mischs untereinander/ und machs mit dem *Capite mortuo* von außgepreßtem Muscatenöhl/ oder in mangel dessen/ mit weiß Wachs/ 1. Loth/ zu einem Balsam nach der Kunst.

Vires & usus.

DJeser Balsam ist sehr kräfftig in allerley Zahnwehen/ waher auch solches entstehet/ sonderlich wann es von Kälte herkompt; Dann so man ihn in Baumwollen einwickelt/ und in die Höhle deß Zahns thut/ hilfft er alsbald. Tödtet über das auch die Würmlein in den Zähnen/ und führet alle überflüssige Feuchtigkeit hefftig auß/ durch den Mund.

BALSAMVM PVERORVM DENtientium.

Ein Balsam für zahnende Kinder.

Rec. *Butyri majal. non saliti* *unc. iij.*
Ping. Gallinarum
Anatis *ana drach. ij.*
Flor. Papav. errat. *drach. j.*

Kochs

Kochs in dem Safft/ der von lebendigen zerstossenen Krebsen gemacht / und mit Kornblumenwasser extrahirt worden / und in Eibischwurtzelsafft jedes 2. Unz/ biß die Säffte verzehret werden. Alsdann presse es auß/ und thue darzu :

Sachari candi alb. unc. iiij.
Galliæ Moschat. veræ scr. j.
Vitel. Ovorum No. j.

Vermischs auffs neu untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires, Usus, Dosis.

Diesen Balsam den zahnenden Kindern (so wegen Dicke und Härtigkeit deß Zahnfleischs schwerlich zahnen / und deßwegen öffters in Gefahr deß Lebens stehen) offt an das Zahnfleisch geschmiert/ stillet den Schmertzen / und erweicht das Zahnfleisch / damit sie desto leichter Zahnen können.

BALSAMUM PARALYTICUM.
Ein Balsam / vor den Schlag und Contracturen.

Rec. *Ol. Galbani cum Sp. Terebinth. distill.*
Succin. rectif. ana unc. j.
Rorismarini
Angelicæ ana drach. j.
Chamomillæ Rom.
Caryophyllorum
Salviæ ana drach. s.
Lavendul. scr. j.

Mischs/

Mischs / und mach mit außgepreßtem Muscat-Oehl / soviel du hierzu brauchst / einen Balsam oder linde Salb / in rechter consistenz / welchem / nach belieben / vor reiche und fürnehme Leut / 1. Scrup. *Trochisc. Galliæ Moschatæ* kan beygethan werden.

Vires, Usus, Dosis.

DAs Genick und Hirn / als der Nerven Ursprung / wie auch alle vom Schlag gelähmte und gichtbrüchige Glider damit geschmieret / hilfft wunderbarlich / und thut offt viel in Schlagflüssen und Gichtern / dieweil er alle Nerven durchdringt und stärckt / welches in dieser Kranckheit fürnehmlich erfordert wird.

BALSAMUM SPASMATICUM.
Ein Balsam / für den Krampff.

Rec. *Ping. Anguill.* *unc.* j.
Ol. Galbani cum spir. Terebinth. distillat. *unc.* s.
Lumbricor. ter.
Lilior. alb. *ana drach.* iij.
Succini alb. rect.
Rorismarini
Angelicæ *ana drach.* js.
Bac. Juniperi.
Chamomill.
Origani Cret.
Laurini *ana drach.* j.
Caryophyllorum
Lavendul.

 Sal-

Salviæ
Rutæ *ana scr. j.*

Mischs/ und machs mit außgepreßtem Muscat-Oehl und weissem Wachs eines so viel als deß andern/ soviel du hierzu brauchst/ zu einem Balsam.

Vires & Usus.

IM Krampff/ welcher seinen Ursprung von kalten Feuchtigkeiten in den Nerven hat/ ist dieser Balsam nutzlich/ doch sollen die allgemeine und den Leib Purgierende Mittel vorher geschehẽ/ dañ er alle mit dem Krampff behaffte/ und mit dem Zittern geplagte Glider/ indem er die Nerven durchdringt/ heilet/ auch die krampffige Bewegungen vertreibt. Man muß aber nicht nur die behaffte Glider damit schmieren/ sondern auch den Hals und gantzen Ruckgrat/ 2. oder 3. mahl im Tag. In der Zeit soll der Patient die kalte Lufft meiden/ und sehen/ daß kein kalt Wasser die krämpffige Glider berühre/ deßgleichen alle Speise/ so Bläst oder Wind verursachen/ oder grob seynd/ wie auch die Trunckenheit sambt allem Uberfluß in Speiß/ Tranck/ und Beyschlaff fliehen.

BALSAMUM STOMACHICUM.

Rec. *Ol. Nuc. Moschat. exp.* *unc. ijs.*
Mentæ crisp. *unc. s.*
Aurantiorum
Caryophyllorum
Macis *ana drach. j.*
Rorismarini
Lavendulæ

Ab-

Absinthii
Cymini
Anethi *ana drach. s.*

Mischs/ und thue / nach belieben/ die Wärme zumässigen/ ein wenig gemein roth Rosen-Oehl darzu/ und machs mit weißem Wachs / soviel du hierzu brauchst / zum gelinden Balsam / nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

DJeser hilfft den kalten Mägen / so langsam däuen/ und vielen Blähungen unterworffen seynd / wehret dem sauern Auffstossen und Eckel desselben / stillet das Erbrechen deß zähen phlegmatischen Schleims / und vertreibet die Bläste und Wind / so das Gedärm aufftreiben. Den Magen damit täglich 2. mahl/ als Morgens und Abends/ nach der Däwung/ wohl geschmieret.

BALSAMVM AROMATICVM.

Rec. *Ol. Absinthii vulgar.*
Nardini comp.
Mentæ crisp.
Mastichis *ana unc. ij.*
Nuc. Moschatæ exp. *drach. vj.*
Ol. Stil. Caryophyllorum
Calami aromat. *ana drach. j.*
Rorismarini
Lavendulæ
Aurantiorum
Bentzoini
Cymini *ana scr. j.*

 Mischs

Mischs wohl untereinander/ und thue darzu:

Spec. Diatrion. Piper.
Gum. Tacamahac. *ana drach. ij.*
Galliæ Moschat. veræ *scrup. s.*

Vermischs auffs neu/ und machs mit dem *Capite mortuo* von außgepreßtem Mußcat-Oehl/ so viel du hierzu brauchst/ nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires, Vsus, Dosis.

DIeser erwärmet den erkälten Magen gewaltig/ hilfft der Däwung/ und vertreibt die Wind im Leib. Davon einer Haselnuß groß auff einmahl angeschmiert/ hernach den Magen mit einem zwifachen warmen leinen Tuch bedeckt.

BALSAMVM ABSYNTHIACVM.
Wermuth-Balsam.

Rec. *Ol. nucis Moschat. exp.* *unc. ij.*
Absinthii vulgar.
Nardini comp. *ana unc. j.*
Mastichis *unc. s.*
Stil. *Absinthii* *drach. j.*
Menthæ crispæ
Thymi *ana drach. s.*
Caryophyllorum
Macis *ana drach. j.*

Mischs/ und machs nach der Kunst zu einem Balsam/ in seiner rechten consistentz.

Vires, Vsus, Dosis.

MIt diesem den Magen geschmieret/ dienet wider die Kälte desselbē/ stärcket die Krafft zu däuē

und die Speiß zubehalten / erweckt eine Begierde zum Essen / vertreibt die Bläste und Winde / hilfft sonderlich im Magenwehe und Darmsucht / Grimmen / rothen Ruhr / wie auch in allen kalten Zuständen der Nerven und deß Hirns.

BALSAMVM SULPHVRIS Anisatum.

Rec. *Ol. Anisi* *unc.* vj.
Flor. Sulphuris *unc.* j.

Mischs / digeriers in einem Glaß / und circuliers so lang / biß das Anis-Oehl die Farb vom Schwefel gantz außgezogen / hernach gieß das tingierte oder roth gefärbte Oehl durch die Neigung davon ab / filtrirs / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

DIeses ist ein gewisser Balsam / welcher wärmet / außtrücknet / und vor Fäulung behütet / in welchem alle Tugenden deß natürlichen Balsams / und die Krafft zu conservieren oder zuerhalten ist / beweiset wunderlich seine Krafft in Brustflüssen / Husten / kurtzen Athem / Lungensucht / Seitenstechen / Grimmen / Pest / Fiebern / gifftigen und erblichen Kranckheiten / fallender Sucht / vergifften Lufft / wie auch in allen Geschwären und Fäulungen deß Leibs. Dosis ist / von 3. biß in 5. oder 6. Tropffen / in darzu tauglichen Sachen.

BALSAMVM ZIBETHÆ.

Rec. *Ol. Nuc. Moschat. exp.* *unc* j.

Zi-

Zibethæ non falsat. *unc. s.*

Miteinander wohl und fleissig vermischt / und hernach darzu gethan:

Ol. stil. saponis rect.
Carminativ. nost.
Ceræ rectif. *ana drach. j.*
Caryophyllorum
Macis *ana drach. s.*
Ambræ & Moschi *ana scr. j.*

Aufs neue vermischt / machs nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires & Usus.

MIt diesem Balsam wird der Nabel geschmieret / dann er stillet nicht allein die grosse und unleideliche Grimmen-Schmertzen / sondern er zertheilt und resolviert auch die böse / grobe / salpetrische / scharpffe und schädliche Feuchtigkeiten. Bringet auch den Weibern im Beyschlaff einen grossen Lust / wann man das mannlich Glied darmit schmieret; Deßgleichen so ein Weib mit dem Auffsteigen der Mutter behafft / und der Mann gesagter massen das mannlich Glied darmit bestreicht / und das Weib beschläfft / ist es auch ein bewährtes Mittel für solchen Schmertzen / dann alsobald steiget die Mutter untersich / aber zu solcher Zeit / soll man dem Weib stinckende Sachen / als da seynd Bibergeil / Assa fætida &c. für die Nasen heben.

BALSAMUM TEREBINTHINÆ.

Rec.

Rec. *Rubini translucentis ex Ol. Therebinthinæ per evaporationem fact.*
soviel du wilt.

Pulverisiers / und zeuch mit dem besten Brandtenwein nach der Kunst die tinctur herauß / diesen gefärbten Geist laß 14. Tag digerieren / darnach zeuch ihn bey gelinder Wärme im Bal. Mar. zum halben oder öhligen Theil wiederumb ab / und behalts nach gnugsamer filtration zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

DIeser Balsam hat grosse Krafft / den Stein der Nieren und Blasen außzutreiben / und die grosse Schmertzen derselben zustillen / wie auch den Saamensfluß zu curieren. Dosis ist / von 5. biß in 7. Tropffen / und ein halb Scrup. in darzu tauglichen Sachen. So er auch eusserlich umb die Gegend besagter Glieder gestrichen wird / stillet er die grosse Schmertzen der Nieren.

BALSAMUM MEDICAMENTOSUM.

Rec. *Tinctura Rosarum cum aq. lap. Medicamentos. extract.*
Mellis virginei ana unc. iiij.
Aluminis usti unc. j.
Terræ vitrioli dulc.
Gum. Laccæ ana drach. iij.

Kochs so lang / biß es die rechte consistentz eines Balsams bekompt / darnach thue darzu:

Corallor. rub. præp.

Saug.

Sang. Draconis — *ana drach ij.*
Sarcocoll.
Myrrhæ rub.
Mastichis — *ana drach. j.*
Ol. Lig. Rhodini
Nuc. Moschatæ
Salviæ — *ana scrup. j.*

Mischs/ und machs zu einem Balsam/ in seiner rechten consistentz.

Vires, Usus, Dosis.

DIeser ist gut zum faulen/ schwährenden/ überaußwachsenden und schwartzen Zahnfleisch/ dann es dasselbige vor der Fäulung bewahret/ und davon heilet. Er bevöstiget auch die Zähn/ macht neu fleisch darüber wachsen/ und heilet auch andere Mängel und böse Zuständ deß Munds/ als da ist der Krebs/ Noli me tangere, Scharbock/ Geschwär/ Geschwulsten/ Alcola und andere umb sich fressende Schäden/ und widerige Zufälle deß Zahnfleisches richtig und geschwinde/ Morgens und Abends/ oder deß Tages etlichmahl das böse Fleisch damit geriben/ und das Maul hernach mit Salbeywasser/ oder anderm tauglichen liquore außgewaschen.

BALSAMUM STIPTICUM.

Rec. *Empl. stiptici nost.* — *unc. iiij*
Ol. Vitell. Ovorum — *q. s.*

Machs nach der Kunst zu einem Balsam/ und thue darzu:

Ol.

Ol. Caryophyllorum
Nuc. Moschat.
Salv. *ana scr.* j.

Mischs untereinander / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires & Usus.

DIeser Balsam stärcket den Magen und den gantzen undern Leib / wann er damit geschmieret wird; Hilfft der Dawung fort; Daher er das Speyen / cholerische Kranckheiten / Durchlauff der ungedaweten Speiß / rothe und weisse Ruhr von der Leber herrührend / curieret. Ist auch gut die Mutter zustärcken / die überflüssige Monatzeit der Weiber zustillen / Mißgeburten zuverhindern / und die laxierte Nieren zusamen zuziehen.

BALSAMUM VENEREUM.

Rec. *Rad. Pyrethri*
Euphorbii *ana unc.* j.
Catharid. *unc. s.*

Kochs in 2. Pfund Malvasier / laß biß auffs halb Theil einsieden / hernach coliers / und thue zu dieser colatur Baumöhl 8. Loth.

Kochs auffs neu / solang / biß alle Feuchtigkeit darvon kompt / und thue zu diesem Oehl:

Ol. Nuc. Moschatæ exp. *unc.* j.
Formicarum nost. *unc. s.*
De Nuc. Indica
Castorei *ana drach.* js
Moschatellini

Ca

Caryophyllorum
Macis
Spicæ *ana drach. j.*
Zibethæ non falsat.
Moschi opt. *ana scr. j.*

Mischs untereinander / und mach mit dem *Capite mortuo* von außgepreßtem Mußcat-öhl / oder in Mangel dessen / mit weissem Wachs / soviel du hierzu brauchst / einen Balsam / in seiner rechten consistentz.

Vires, & Usus.

Mit diesem Balsam das männlich Glied und umbligende Oerter / nemlich die Gegend zwischen dem Afftern und den Testiculis, wie auch den grossen Zehen deß rechten Fusses geschmieret / hilfft meisterlich zum Ehelichen Beyschlaff / dann er beedes die Mutter bey den Weibern mächtig reitzet / und auch die Lust bey den Männern zu diesem Werck vermehret / durch eine sonderbahre und Augenscheinliche operation, die manchmahlen solang wäret / daß man solche widerumb zu hindertreiben und aufflzulösen / die geschmierte Glider wieder abwaschen muß.

BALSAMUM UTERINUM.

Rec. *Butyri majal. insulsi* *unc. j.*
Ol. Jovis Anglici
Succini citrin.
Terebinthin. *ana drach. js.*
Gum. Tacamahacæ
Assæ fœtidæ

Galb.

Galbani
Sabin. ana drach. j.
Castorei veri drach. s.
Sevi Hircini q. s.

Machs nach der Kunst zu einem Balsam/ in seiner rechten consistentz.

Vires & Usus.

DEn Nabel warm damit geschmieret / und eine grosse Nußschalen darüber gebunden / hilfft trefflich wider das Aufssteigen der Mutter/ in dem er selbige behend wiederumb an ihr rechtes Orth bringet und sincken machet/ und die Schmertzen stillet. Allein soll ein solche Frau von starckriechenden Sachen sich enthalten/ hergegen aber etliche Tropffen weiß Agstein-Oehl und Bibergeil-Oehl für die Nasen streichen / deßgleichen auch auff das Hertzgrüblein schmieren.

BALSAMVM PODAGRICVM.
Ein Balsam vor das Podagra.

Rec. *Suc. semper vivi domest.*
Rorismarini
Cucurbitæ
Nicotian.
Hyoscyami
Chamædryos
Verben. ana unc. vj.
Vitrioli ad flaved. calc.
Tartari albi
Salis marin. calc. ana unc. iij.
Ping. Cati sylvest.

Anseris
Vulpis
Medullæ cervinæ *ana unc.* js.
Ol. Terebinthinæ
Laterini
Juniperi
Saponis *ana unc.* j.
Mandib. inf. equor.
Saturni
Spicæ *ana drach.* j.
Gum. Ammoniaci
Opopanac.
Sagapeni
Mastichis
Olibani
Mumiæ transmarin. *ana unc.* s.

Mischs untereinander / kochs nach der Kunst/ solang / biß alle Feuchtigkeiten verzehret/ darnach behalte das überbleibende feiste Oehl zum Gebrauch auff.

Vires & Usus.

MIt diesem Balsam soll man die Glieder/ so mit diesem Schmertzen behafftet/ Morgens und Abends warm schmieren/ und leinene Tücher darüberlegen / so hilfft er wunderbarlich im Podagra/ und andern dergleichen Schmertzen mehr / dann er bald verändert und durchdringet / auch die tartarische/ krampffige/ zusamengezogene humores resolviert und zertheilet / auch gemeiniglich alle Schmer-

Schmertzen deß Podagrams und Krampffs / so von Kälte herrühren / benimbt.

BALSAMUM SAPONIS.

Rec. *Saponis venet. in succo Limonum dissolut.* *Lib. j.*
Mellis virgin. alb. *unc. iiij.*
Cosmetici Mercurial.
Sachari candi alb.
Rad. Ireos flor. *ana unc. j.*
Sal. Tartari alb.
Spermat. Ceti albiss.
Aluminis sacharini
Borracis Venet. *ana unc. s.*
Balsami Peruviani odorif. *drach. ij.*
Galliæ Moschat. veræ *drach. j.*
Ol. Lig. Rhodini
Cinamomi
Caryophyll.
Lavendulæ *ana scr. j.*

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einer mixtur, in der Form eines Balsams.

Vires & Usus.

Diesen Balsam gebraucht man zum wäschen und reiben der Händ / dann er macht dieselbige schön schneeweiß und gläntzend / zumahlen auch eine weiche und gelinde Haut.

Die XXXV. Abtheilung.

Von mancherley Salben.

UNGVENTVM PARALYTICUM.

Rec. *Ol. Succini rect.*
Laterini ana unc. js.
Juniperini
Templini
Terebinth. ana unc. j.
Laurini
Petræ
Spicæ ana unc. s.
De Castoreo
De Piperib. ana drach. ij.

Mischs untereinander / gieß daran *Spiritus vini paralytici* (davon oben gemeldt) 8. Loth. Und kochs / biß der *Spiritus* verzehrt ist / alsdann thue darzu:

Aluminis plumos. præp. unc. j.
Ol. stil. Rorismarini
Nuc. Moschat.
Caryophyllor.
Origani Cret.
Absinthii
Lavendul.
Angelicæ
Salv. ana drach. j.

Mischs untereinander / und machs mit gnugsa-

samen gelben Wachs zu einer Salben / nach der Kunst.

Vires & usus.

DIese Salb erquicket und stärcket die jenige Glider oder Theil / so mit dem Schlag getroffen seyn / trefflich wohl / digeriert / und verzehrt die unrechte schädliche Materi / so in den Nerven/ Musculen und Senen stecket/ erwärmet und stärcket die nervosische Theil deß Leibs / und bringet sie wieder in vorigen Stand ihrer Regung und Bewegung/ und ist auch gut für die kalte Gleichsucht. Uber das ists in Hüfftenwehe ein wundersame und vortreffliche Artzney. Man muß aber sich Morgens und Abends an einem warmen Orth wohl damit schmieren/ jedoch die allgemeine Mittel / als purgieren und den Leib reinigen/ und andere zuvor gebrauchen.

UNGVENTVM OPHTHALMICVM.
Ein Augen-Salbe.

Rec. *Butyri Majal. non salit. & aq. Euphras. abluti* — *unc. iiij.*
Sang. Draconis veri & subtilissimè pulverisat. — *unc. s.*
Sachari candi alb.
Tutiæ præp. — *ana drach. ij.*
Margaritar. præp.
Sarcocoll. — *ana drach. s.*
Camphoræ — *scr. s.*
Opii spagyricè præp. — *gr. iiij.*

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einer Salbe.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn man ein wenig von dieser Salbe nimbt/ in die Augenwinckel und eusserste Theil der Augenbrauen fleissig streichet / so vertreibt es alles Fliessen und Trieffen der Augen / und stärcket dieselbe wunderbarlich / dann sie lindert die Hitz/ und stillet den Schmertzen/ nimbt die Röthe der Augen hinweg / miltert die scharpffe Feuchtigkeit/ steller und trücknet die fliessende Thränen oder Zähren auß. Doch soll man sich zuvor der gemeinen Mitteln/ als purgieren und Aderlassen/ rc. bedienen.

VNGVENTVM PECTORALE.
Eine Brust-Salbe.

Rec. *Ol. de Pistatiis exp.*
De Pineis exp.
Amygd. dulc. *ana unc. js.*
Butyri non salit. majal.
Axung. Caponis
Sevi Hircin. *ana unc. j.*

Mischs untereinander /und geuß 6. Loth von dem *Aqua pectorali* oder Brustwasser/ davon oben unter den Wassern Meldung geschehen/ daran / und kochs biß das Wasser alles verzehrt / hernach thue darzu:

Ess. Croci orient. *drach. ij.*
Ol. stil. Chamomillæ Rom.
Fœniculi
Macis

Aneth

Anethi
Anisi *ana drach.* j.

Mischs noch einmahl untereinander/und machs mit weiß Wachs / soviel du hierzu brauchst / zur Salben/ nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIese Salb ist eigentlich gut und erfunden zu den Schmertzen der Brust/ dann so man dieselbige damit schmieret/resolviert und zertheilet sie daselbsten den zähen phlegmatischen Schleim und Koder/ heilet/ erwärmet/ befeuchtet und erweichet dieselbige gantze Gegend. Man muß sich aber Morgens und Abends bey geringer Wärme damit schmieren.

UNGVENTUM PLEURITICUM.

Rec. *Ping. Muris mont.* *unc.* iiij.
Butyri majal. sine sale *unc.* ij.
Ol. Nuc. Jugland.
Amygdal. dulc.
Papav. exp.
Laurini *ana unc.* j.
Suc. Flor. Pap. errat. *unc.* vj.

Mischs/ und kochs solang / biß der Safft darinnen einkocht und verzehrt wird / alsdann thue darzu :

Ol. stil. Chamomill.
Anethi *ana drach.* js.
De Laterib.
Cymini *ana drach.* j.

Alles auffs neue vermischt/ und mit gnugsamen weissem Wachs zu einer Salben gemacht. *Vi-*

Vires, & Vsus.

DIese Salbe ist wunderlicher Krafft und Würckung / die Schmertzen deß Seitenstechens / gleich Anfangs desselben gebraucht / zustillen / und die Geschwär der Seiten zu resolvieren und zuzertheilen / man muß es schmieren an den Ort / da der Schmertz sich befindet / und mit dem schmieren nicht nachlassen / solang / biß die Schmertzen auffhören; Wisse auch / daß diß remedium oder Mittel auch in andern starcken Schmertzen deß Leibs / sie seyen wo sie wollen / viel vermag / mit welchem der Artzt ihme selbsten einen Ruhm / dem Krancken aber grossen Nutzen schaffen kan. Hier bemercke zugleich / daß die Pflaster und Salben in den Brustkranckheiten müssen gelegt und appliciert werden / vornen über der Brust / und hinden über den Ruckgrad / in Seitenstechen aber etwas mehrers über die Seiten.

VNGVENTVM ANODYNVM.

Rec. *Ol. Anodyni nost. septem Florum* *unc. vj.*

Amygd. dulc.
Hyoscyami
Papav. exp.
Hyperici *ana unc. j.*

Ping. Cati sylvest.
Anserinæ *ana drach. vj.*

Suc. depurat. Nicotian.
Chamedryos
Verben. *ana unc. iiij.*

Mischs

Mischs untereinander / und kochs so lang / biß sich der Safft verzehrt / darnach machs mit gnugsamen weissem Wachs zu einer Salbe / nach der Kunst.

Vires & usus.

DJese lindert die Schmertzen / an allen und jeden Theilen deß Leibs / sie seyen wo sie wollen / daher sie auch den Nahmen bekommen hat. Aber in kalten Zuständen soll man zu 2. Unz dieser Salben thun *Olei Petræ, Juniperi, de lateribus* jedeß 1. Scrupul / und wohl untereinander mischen / zum Gebrauch.

VNGVENTVM SPLENETICVM.
Eine Miltz-Salbe.

Rec.	*Ol. de Capparib.*	*unc.* iij.
	Sem. Erucæ exp.	
	Nigell. exp.	
	Cannabis exp.	
	Amygd. dulc.	*ana unc.* j.
	Juniperi	*unc. s.*

Mischs untereinander / und geuß daran 4. Unz außgedruckten Hirschzungensafft / und kochs so lang / biß der Safft verzehrt wird / darnach thue darzu:

Ol. stil. Mastichis	
Cymini	
Myrrhæ	*ana drach.* j.
Gum. Ammoniaci	
Chamomill.	

Absinthii *ana drach. s.*
Ext. Croci or. *scrup. ij.*

Auffs neue vermischt/ und mit gnugsamen weissen Wachs zu einer Salben gemacht.

Vires, & Usus.

DJe Gegend deß Miltzes beym Feurdarmit geschmieret/ öffnet dasselbige/ stärcket und bewahret es vor harten Geschwären/ über das stillets und zertheilets auch die Schmertzen und Auffblähungen desselbigen.

VNGVENTVM SPASMATICVM.
Ein Salbe/ vor den Krampff.

Rec. *Ol. Limacum per descens. destill.*
Lumbricor. ter.
Sesamini *ana unc. js.*
Ping. Arietis castrat.
Erinacei
Vulpis *ana unc. j.*
Butyri majal. sine sale
Medul. cervinæ *ana unc. s.*
Sp. Juniperi *unc. iij.*

Mischs untereinander/ und kochs/ biß der Wachholdergeist consumiert und verzehrt wird/ darnach thue hinzu:

Ol. Stil. Succini alb. *drach. iij.*
Chamomill.
Laurini *ana drach. js.*
Rorismarini
Salv. *ana drach. j.*

Mischs

Mischs noch einmahl / und machs mit gnugsamen weissem Wachs zu einer Salb.

Vires & usus.

JSt ein sonderbahr Mittel vor den Krampff/ wann der Leib zuvor gebührend purgieret oder gereiniget ist. Dann so man es über die vom Krampff eingenommene Glider legt / und den Ursprung der Nerven damit schmieret/ so lindert und erweicht / resolviert und zertheilet es / und erquicket die Nerven/ und stillet die Schmertzen. Man muß aber den Krämpffigen Orth Morgens und Abends damit schmieren/ so wird man bald Linderung spühren.

VNGVENT. RENALE.
Eine Nieren-Salb.

Rec. *Ol. Anodyni nost. vel. 7. Flor.* *unc. iij.*
Sem. papav. alb. exp. *unc. ij.*
Ung. Rosati rec.
Populeon. *ana unc. j.*
Ping. Caponis
Medul. Cervin. *ana unc. s.*
Santali rub.
Nitri præp. *ana drach. ij.*
Suc. Flor. Malvæ arbor. rub. *unc. vj.*

Mischs untereinander / und kochs solang/ biß der Safft verzehret und eingesotten/ darnach mach mit gelbem Wachs eine Salbe darauß.

Vires,

Vires, Vsus, Dosis.

DIese Salb hat sonderliche Krafft zukühlen und zubefeuchten / derowegen sie allenthalben zubrauchen/ da kühlens und befeuchtens vonnöthen. Sonderlich nutzt sie wider die Entzündungen/ Hitz und Stein der Nieren / lindert und besänfftiget auch sonsten alle Schmertzen deß Leibs/ so von Hitz herkommen/ wo sie sich auch befinden / wann man den Rucken und Lenden darmit schmieret.

VNGVENTVM NEPHRITICVM.

Ein ander Nieren-Salbe.

Rec. *Ol. Scorpionum simpl.* *unc. vj.*
Flor. Verbasci
Chamomill.
Populini
Anethini *ana unc. j.*
Nucl. Cerasor. exp.
Amygd. amar. *aua unc. js.*
Ping. Gallinarum
Anserinæ
Anatis *ana drach. vj.*
Butyri rub. è Cancris conf.
Ung. Dialtheæ *ana unc. ij.*
Bals. Terebinthinæ *drach. iij.*
Suc. Parietariæ exp. *Lib. j.*

Mischs untereinander/ und kochs solang/ biß der Safft eingesotten und verzehrt/ darnach machs mit gnugsamen Wachs/ zu einer Salben.

Vires, usus, Dosis.

DIe Gegend der Nieren / wie auch Lenden und

den

den Rucken/ biß auff die Scham mit dieser Salben deß Tags etlichmahl geschmieret / eröffnet und macht die Gäng wunderbarlicher Weise weit/ daß die Stein / und Sand und anderer Unrath desto leichter mögen hindurch gehen / lindert zugleich die hefftige Schmertzen der Nieren / erweitert die Harngäng / und zermalmet den Stein / und das sandige Wesen/ so sich in dem Leib gesammlet hat.

VNGVENTVM AD AMBVSTA.
Eine Brand-Salbe.

NImb gemein Baum-Oehl / ein Theil / deß Weissen vom Ay/ 2. Theil/ klopffs und mengs wohl untereinander / und machs zu einem weissen Sälblein.

Vires, Vsus, Dosis.

DJeses gegenwärtige Linimentum oder Sälblein scheinet zwar gering und schlecht zuseyn : Aber ich sage fürwahr und gestehe/ daß in der gantzen Artzney kein grössere Heimligkeit stecket / oder gewisser Mittel zuerdencken vor allerley Brand; Dann es die brennende Hitz sicher / geschwind und gäntzlich löschet den Schmertzen milderet und stillet/ alle Geschwär von hitzigen Bränden/ von was für Materi auch solche entstanden/ heilet / so gar/ daß keine Maasen davon überbleiben / daß es also billich vor ein geheimes und bewährtes Haußmittel zuhalten/ und auff die Nachkommen zupflantzen. Es ist aber dieses Pflaster also zu applicieren und zubrauchen/ der Patient soll den schadhafften Orth oder Glied etlichmahl deß Tages mit der Feder von

einer schwartzen Hennen schmieren / und solang damit continuiren und anhalten / biß die Rinden oder Rufen von sich selbst herab fallen / weiters darff er den Ort nicht verbinden / oder mit Tüchern zudecken.

VNGVENTUM DE CALCE VIVA.

Rec.	*Calcis vivæ*	*unc. iiij.*
	Auripigmenti	*unc. js.*
	Rad. Ireos flor.	*unc. j.*
	Sulphuris citrin.	
	Nitri	*ana unc. s.*
	Lixiv. stip. fabarum fort.	*lib. ij.*

Mischs / und kochs in einem neuen verglästen Hafen / zu ihrer rechten consistentz / welches du erkennen kanst / wann eine Feder damit überschmiret wird / und die Feder leichtlich den Pflaum gehen läßt / so ists recht / alsdann thue darzu: *Ol. Spicæ unc. s.* Oder etwas anders / das wohl riecht / mischs untereinander / uud machs zu einer Salben.

Vires & Usus.

DIese Salb ist trefflich gut / die Haar zuvertreiben / dann so man sich damit bestreicht / fallen die Haar wunderbarlicher weiß / und behend hinweg / an welchem Glied oder Theil deß Leibs sie auch seyn / den Ort aber / da die Haar hinweg kommen / muß man hernach mit Rosen-Oehl oder Rosensalbe schmieren.

VNGVENTVM DE RAPIS.

Rec.	*Axung. Porcinæ*	*unc. ij.*

Ol.

Ol. Chamomill.
Rosarum
Violarum — *ana unc. j.*
Tritici exp.
Urinæ — *ana unc. s.*
Æsypi human.
Sevi cervin. — *ana drach. iij.*
Ciner. cancror. fluv.
Olibani — *ana drach. ij.*
Mucilag. Rad. Althea
Sem. Lini
Fænugræc. — *ana drach. vj.*
Suc. Raparum exp. — *unc. viij.*

Mischs untereinander / und sieds so lang / biß der Safft verzehrt wird / uud machs mit gelben Wachs zu einer Salb/ nach der Kunst/ und mische letztlich darunter das Gelb von 4. Ayern/ so ist es recht.

Vires & Usus.

DIese heilet alle Spält und Schrunden / Geschwär und Schäden/ so offen seyn/ an Händen und Füssen oder andern Gliedern / und von scharpffer Kälte herkommen und auffgetriben worden/ täglich 2. oder 3. mahl den schadhafften Orth darmit geschmieret.

VNGVENTVM MEDICAMENTOSVM.

Rec. *Ping. Lardi veteris* — *lib. j.*
Terebinthinæ alb. — *unc vj.*

Lap.

Lap. Medicamentos.
Ol. Tartari — *ana unc. ß.*
Sulphuris vivi & citrin.
Cerusæ lotæ
Lithargyrii
Minii — *ana unc. j.*
Hellebori utriusque
Piperis longi
Tutiæ præp.
Nihili albi — *ana unc. s.*

Mischs untereinander / und geuß hinzu wohl purificiert und gereinigten Safft von Memwelwurtzel / Braunwurtzel / Erdrauch / Scabiosen / der inneren grünen Rinden von Holderstengeln und Limonien / jedes 4. Unz / kochs solang / biß sich die Säffte verzehren / darnach thue darzu:

Styrac. liquid.
Cinnab. factit. — *ana unc. ß.*
Ol. Laurini
Juniperi
Ovorum — *ana unc. j.*
Mercurii sublimati — *drach. iij.*

Mischs / und machs zueiner Salb / und hebs zum künfftigen Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

DIese Salb heilet alle Rauden an Händen und gantzem Leib / item den bissigen Grind / Flechten / und andere umb sich fressende Schäden und Geschwär / Zittermähler / schiferige und krätzige Unsauberkeit / Jucken und Beissen der Haut / Malazey /

zey/ Außsatz/ darbey einem die Haar außfallen/ und dergleichen / nimbt hinweg die schüppeln deß Haupts/ und harte Geschwär/ so etwan am Haupt wachsen. Es sollen aber die schadhaffte Orth/ alle Morgen / oder über den andern Tag/ sonderlich in Abnehmung deß Monds damit geschmieret werden. Hüte dich aber/ daß du diese Salbung nicht gebrauchest oder vornehmest/ du habest dann vorhero purgieret/ und den Leib gebührlich gereiniget/ dieweil durch die Salbung hernach die Schweißlöchlein an der Haut beschlossen werden/ und wann die böse Feuchtigkeiten zwischen Haut und Fleisch stecken bleiben/ und nicht herauß schwitzen können/ so fallen sie innwendig in den Leib / und verursachen also manchmahlen böse Fieber und Geschwär.

VNGVENTVM DE SEVO HIRCINO.

Rec.	*Sevi Hircini*	*unc. j.*
	Ol. Vitell. Ovorum	
	Amygd. dulc.	
	Hyoscyam. exp.	
	De Papaver.	*ana unc. s.*
	Adip. Anseris	
	Gallinæ	
	Anatis	*ana drach. iij.*
	Lithargyr. arg. præp.	
	Cerussæ lotæ	
	Tutiæ præp.	
	Minii	*ana drach. js.*

Nihili albi
Alumin. ust.
Sach. cand. alb.
Olibani *ana drach.* j.
Croci or. *scr.* j.
Camphoræ
Opii præp. *ana scrup. s.*

Mischs untereinander / und mach mit gnugsamen weissem Wachs eine Salbe darauß / nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dise Salbe heilet alle Spält / Schrunden / Schnitt und Riß an Händen und Füssen / in dem Hindern / an den Wärtzlen der Brüsten / an der weiblichen Scham / und Vorhaut deß männlichen Glieds / deßgleichen an den Aug-gliedern / Naßlöchern / Ohren und andern Orten mehr / so entweder von Kälte / oder Wärme / oder Trückne / oder gallenmässiger / gesaltzner und scharpfer Feuchtigkeit herkommen / sicher und ohne alle Beschwerd / und stillet auch alle daher entstehende Schmertzen.

VNGVENTVM MOBILE.

Rec. *Gummi Galbani elect.*
Opopanac.
Ammoniac. *ana unc.* j.

Zerlaß in Wein-Essig / und preß es wohl auß / hernach colirs, und scheide den Essig wiederumb von dem außgepreßten Gumi nach der Kunst / und thue darzu: Menschen- Hunds- Hirsch- und Bären-

ren-Schmaltz/jedes 1. Loth. Mischs/ und thus in eine Cucurbith/darüber geuß:

Oleor. Terebinthinæ
Bac. Lauri — *ana unc. s.*
Corn. Cervi — *drach. ij.*
Sulphuris mediante Ol. Juglandis præp.
Antimonii dulcis ex Pulvere Emetico per Retortam destillat
Vitrioli per laminas ferri edulcorat.
Saturni — *ana drach. j.*

Wiederumb vermischt/ darnach an die Sonnen/oder andern warmen Orth gesetzt/ laß etlich Tag untereinander digeriren/ und rührs täglich mit einer höltzern Spattel durch einander/ so wirst du endlich eine köstliche Salbe bekommen/mit welcher Theophrastus Paracelsus so wohl neue Wunden/ als alte Schäden und Geschwär innerhalb wenig Tagen geheilet hat.

Vires & Usus.

DIse Salb curiret alle alte/faule/ böse und vergiffte Schäden. Item die sonst unheilbare venerische Wunden/ Lentigenes oder Laubflecken/ Wolff/ Krebs und Podagra. Es hilfft allen abgehauenen und zerquetschten Musculen uñ Gliedern/ bekompt wohl wider die Kopff-Wassersucht/ Leucophlegmatica capitis genannt/ wann man zuvor die Haar von dem Kopff abscheeret/ und hernach die Salbe auff den Schaden legt. Den gebrochenen Leuten/ und die mit einem alten Schaden in den

Gemächten behafftet/hilfft es gleichermassen; Und damit ichs kurtz zusamen fasse / so kan die Tugend dieser Salben mit Worten nicht genugsam geprisen und herauß gestrichen werden. Wann mans brauchen will / nimbt man eine Feder voneiner schwartzen Hennen / oder Werck / oder zarte Schleissen/ dunckets darein/ schlegts über/ und legt hernach das *Emplastrum Sticticum*, oder *Diasulphuris* darauff.

VNGVENT. CARMINATIVUM.

Rec. *Flor. Sambuci* Lib. ij.
Butyri majal. sine sale lib. j.
Suc. Chamomill. cum vino express. lib. s.

Kochs in einem Balneo, biß die Feuchte daran verzehret wird/ hernach seyh es durch / und thue darzu:

Ol. Carui drach. vj.
Cymini drach. ij.
Fœniculi drach. j.

Mischs/ und machs zu einer Salben.

Vires & usus.

IN der Windwassersucht und Auffblähung deß Magẽs/ ist diß ein gewisse uñ sonderbahre heimliche Hilff/ es soll aber der gantze Bauch deß Tags zweymahl/ nemblich Morgens und Abends/ damit geschmieret werden.

VNG. STIPTICVM.

Rec. *Ol. Myrtillorum* unc. viij.
Cydoneorum
Nenuphar. ana unc. iiij.

Hype-

Hyperici
Rosarum ana unc. ij.
Suc. Herb. Plantaginis
Bursæ Pastoris
Millefolii ana unc. vij.

Mischs / und kochs / biß die Säffte verzehret seynd / thue alsdann darzu:

Sang. Draconis
Croci Martis ana unc. j.
Boli rub. or. præp.
Terræ vitriol. dulc.
Corallor. rub præp. ana unc. s.
Rad. Tormentill.
Bistortæ ana drach. ij.
Antheræ Rosar.
Sem. plantag.
Berber. ana drach. j.
Aceti parùm

Mischs unter einander / und machs mit genugsamen Wachs zu einer Salb / nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIse stopfft und zeucht zusammen / derowegen sie in übermässigen Monatflüssen sehr nutzlich ist / die Orth am Leib / wo die Gebärmutter und Nieren ihr Lägerstätt haben / damit geschmieret.

VNGVENTVM CONTRA VERMES.

Ein Salbe für die Würm.

Rec. *Aloes Epatic.* unc. iij.
Ext. Gentianæ unc. jß.

Zerlasse es miteinander in genugsamen Brandtenwein/ und thue darnach hinzu:

Ol. Amygdal. amar.
Nuc. Persicor.
Absinthii com. ana unc. vj.
Fellis Taurini unc. iiij.
Aceti vini unc. jß.

Mischs untereinander/und kochs biß der Brandtenwein/ Essig und Ochsen-Gallen verzehrt werden/ hernach thue weiters darzu:

Myrrhæ rub. unc. j.
Troch. Alhandel.
Ol. Sabinæ ana drach. iij.

Machs mit genugsamen Wachs zu einer Salben/ nach der Kunst.

VNGVENTVM HERNIOSVM.

Ein Bruch-Salbe.

NImb das Gelbe von 35. wohl hartgesotten frischen Ayern. Mayenbutter so nicht gesalzen ein halb Pfund.

Mischs und kochs mit stätigem Umbrühren/ bey einem gelinden Kohlfeuer / und verschaums fleissig/ biß es lauter wird / und wie ein helles Oehl erscheinet / alsdann druck es wohl auß unter einer Preß und wirff die *Feces* oder Hefen hinweg/ darnach solviere in diesem außgepreßten noch warmen Oehl.

Ol.

Ol. Balsamici nost. *unc. vj.*
Petræ *unc. iiij.*
Empl. Oxycrocei *unc. v.*

Vermischs / und machs zu einer Salben nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIese curiert die innerliche Weyd-und Darmbrüch / aber der Patient muß sich die Zeit über im Beth / auf dem Rucken ligend / halten / wenigst 8. oder 14. Tag lang / sich der Nüchternkeit befleissen / darneben vor blästigen Speisen hüten / deß Tages 2. mahl / nemlich Morgens und Abends / damit den Schaden schmieren lassen / und darbey auch recht verbunden werden / so wird er mit Hilff deß barmhertzigen Gottes gewiß genesen. Er muß aber indessen auch täglich / Morgens und Abends / von unserm *Decocto contra Herniam*, davon oben gemeldt worden / auff einmahl / von 2. biß 3. oder 4. Löffelvoll trincken. Durch diß Mittel ist vielen wieder geholffen worden.

VNGVENTVM CONTRA PEdiculos.

Eine Lauß-Salbe.

Rec. *Ol. Laurini*
Templini *ana unc. iiij.*
Suc. Rutæ exp. *unc. vj.*

Mischs untereinander / und kochs / biß der Safft verzehrt / thue hernach darzu:

Argenti vivi salivâ Jejun. exstinct. *unc. js.*

Sem.

Sem. Staphid. agr.
Nitri præp.
Aloes Epatic. *ana unc. s.*
Rad. Hellebori alb.
Lapath. acut.
Tabac. indic. *ana drach. ij.*
Camphoræ
Ol. Spicæ *ana drach. j.*

Mischs / und machs mit gnugsamen Wachs zu einer Salbe/nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIser Salben herlichen Nutzen und Gebrauch thut die tägliche Erfahrung selber lehren/dann sie alle Geschlecht der Läuß tödtet / und ihre Nester und Wohnungen wegtreibet/auff dem Kopff/ oder wo sie sich sonsten am Leib auffhalten.

UNGVENTUM AD LIVOREM FACIEI.

Eine Salb vor die blaue Mähler.

Nimm weissen Tragant 1. Loth / zerlasse es in Rosenwasser/daß es werd wie ein lindes Sälblin/ hernach thue darzu:

Wohlpulverisirte weißwurtzel 4. Scrup.
Camphor. 2. Scrup.

Mischs untereinander / und machs zu einem Sälblein.

Vires & Usus.

DIß ist ein versuchtes Mittel wider die blaue Mähler oder Beulen im Gesicht / es geschehe gleich

gleich von Fallen/ Schlagen / oder Stossen / vertreibt das geronnen Blut/ und bringt der Haut ihre vorige und natürliche Farbe wieder / den schadhafften Orth damit geschmieret oder bestrichen/ und ohne Abwischung bleiben lassen / biß es von ihm selber trucken wird.



Die XXXVI. Abtheilung.

Von Pflastern.

EMPLASTRUM EPILEPTICUM.

Ein Pflaster vor die Fallende Sucht.

Rec. *Ol. de Castoreo*
Rutacei
Irini — *ana unc. j.*
Rad. & sem. Paoniæ
Pyrethri — *ana drach. j.*
Visci quercini
Squillæ præp.
Cornu Alcis
Cran. human. ana spagyricè calcinator. — *scrup. ij.*
Thuris elect.
Mastichis
Ladani
Galbani
Opopanac. — *ana drach. s.*
Flor. Lavendulæ
Stæch. arab.
Spicæ Indic. — *ana P. j.*

Ol. stil. Rorismarini
Hyssopi
Nuc. Moschat. exp. *ana scrup. j.*
Resinæ & Ceræ *ana q. s.*

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster.

Vires & usus.

Dieses Pflaster in der fallenden Sucht / und andern gefährlichen Zuständen deß Haupts / auff die Suturam coronalem oder Creutznath gelegt / hilfft trefflich / und hat sonderbahre Krafft dergleichen Zufällen zuwiderstehen.

EMPLASTRUM HYPNOTICUM.

Rec. *Ung.* Populeon.
Ceræ citrin. *ana drach. iij.*
Opii spagyricè præp.
Ol. Nuc. Moschat. *exp.* *ana drach. jß.*
Tacamahac.
Mastichis
Sandaracæ *ana drach. j.*
Styrac. Calamit.
Olibani elect.
Resinæ *ana drach. ß.*
Galliæ Moschat. veræ
Ext. Croci or. *ana scr. j.*
Ol. stil. Rosar. veri *scrup. ß.*

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einẽ Pflaster / in seiner rechten consistentz.

Vires & Usus.

DIeses Pflaster über die Schläff / Stirne und Pul-

Pulsen gelegt / macht sanfft und lieblich schlaffen / sonderlich wann es Abends / vor dem Schlaffen gehen / applicieret und gebraucht wird. Uber das ist es auch ein gewiß und bewährtes Mittel / allerley Flüß deß Haupts und Schmertzen zustillen. Wann mans aber einem Weib gebrauchen will / welche mit dem Mutterwehe behafftet ist / so muß die *Gallia Moschata* außgelassen werden.

EMPLASTRUM STOMACHICUM.
Ein Magen Pflaster.

Rec. *Gum. Tacamahacæ* — *unc.* iiij.
Ladani puri
Bentzoin. — *ana unc.* ij.
Colophon.
Ceræ citrin. — *ana unc.* j.
Bals. Absinthiaci nostri
Peruviani odorif. — *ana unc. s.*
Ol. stil. Origani Cretici
Serpilli
Zedoar.
Rorismarin. — *ana scr.* j.
Terebinth. alb. — *q. s.*

Mischs / und machs zu einem Pflaster in rechter consistentz / nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIß Pflaster bekombt dem bösen Magen wohl / wann er nicht wohl däwet / oder voller Wind und Bläst / oder sonsten schwach und außgedähnt ist / dann es erwärmt ihn / und hilfft der Däwung wun-

wunderbahrlich fort/ stillet auch den Unwillen und das Erbrechen desselben/ wanns auff den Magen gelegt wird.

EMPLASTRUM SPLENETICUM.

Ein Miltz Pflaster.

Rec. *Ol. Capparum*
Chamæmel. *ana unc. iij.*
Succ. Scolopendriæ
Absinthii
Rorismarini
Agrimoniæ *ana unc. ij.*

Kochs in einem diplomate, so lang/ biß sich der Safft verzehre/darnach thue darzu:

Gum. Galbani. in aceto disol.
Ammoniac.
Bdellii *ana unc. j.*
Empl. de Meliloto
Diachylon. simpl. *ana drach. vj.*
Ol. stil. Juniperi
Suc. inspiss. Rad. Filicis utriusque *ana unc. s.*
Sem. Agni casti
Rutæ hort.
Genistæ *ana drach. js.*
Resinæ & Ceræ *ana q. s.*

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster/ in seiner rechten consistentz.

Vires & Usus.

DIses Pflaster erweichet / resolviret und zerthei-

theilet die Härtigkeit und Geschwulsten deß Miltzes/öffnet nnd stärcket dasselbige/ wann mans auff ein roth Leder streichet/und mit rothem Zandel oder zarter Leinwath bedeckt und einnehet / damit das Pflaster nicht zusammen auff ein Orth komme / oder gar herabfalle / hernach mit gnugsamen Rosmarin-Oehl besprengt/und also auffs Miltz leget.

EMPLASTRVM MATRICALE.

Ein Mutter-Pflaster.

Rec. *Gummi Galbani in aceto diss.*
Tacamahacæ *ana unc.* j.
Terebinth. alb.
Ceræ citrinæ *ana drach.* v
Assæ fœtidæ
Myrrhæ rub.
Castorei *ana drach.* iij.
Mag. jovis *Anglici*
Ol. Succini citrin. *ana drach.* js.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

DJses Pflaster ist sehr nutzlich in Auffsteigung der Mutter/dann wann es auff den Nabel gelegt wird/so erquickts die Mutter wunderbarer weiß/ und bringt sie behend wieder an ihr recht Orth. Ja es ist in disem schwehren Zustand/ und grausamen Schmertzen/dises gegenwärtige / über alle andere Mutter-Pflaster / ein berühmt und bewehrtes Mittel.

EM-

EMPLASTRVM CARMINAtivum.

Ol. Bac. Juniperi
Laurini ana unc. iiij.
Suc. inspiss. sambuci
Rutæ hort.
Ebuli ana unc. iij.
Sterc. Columbar. & Caprar. in aceto macerat.
(Das ist: Taubenkoth und Geißbonen in Essig eingeweicht.)
Picis Navalis ana unc. ij.
Flor. Chamæmel. unc. js.
Myrrhæ rub.
Sandaracæ
Mastichis
Olibani ana unc. j.
Rad. Angelicæ hort.
Enul. camp.
Costi dulc.
Cyperi rot.
Zedoariæ ana unc. s.

Weissen Terpentin/ soviel du brauchst / obgemeldte Stuck damit zusamen zuzwingen und aneinander zu bringen/ und thue zuletzt darzu:

Ol. stil. Cymini
Carui ana drach. vj.

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster/ nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIses dienet trefflich wohl zu der Wassersucht/ und

und Auffblähung / selbige zuzertheilen: Uber das stillet es alle Schmertzen der Leber / deß Magens / Gedärm / der Nieren / Blasen / Mutter / und anderer innerlichen Glieder / so von Blästen und unmässiger Kälte ursprünglich herkommen. In der Wassersucht streicht mans auf ein dick leinen Tuch / und legts also warm über den gantzen Bauch / außgenommen die Gegend der Leber / so man offen lassen / und nicht damit berühren soll.

EMPLASTRVM STIPTICVM.

Rec. *Colophoniæ*
Terebinth.
Ceræ citrin. *ana drach. vj.*
Crustæ panis tost. & in aceto macerat. *unc. iiij.*
Ol. Nuc. Moschat. *exp.* *unc. iij.*
Mastichis
Sandarac.
Olibani *ana unc. ij.*
Terræ sigillatæ
Bol. Armen. rub.
Mentæ crispæ
Absinthii *ana unc. j.*
Calami aromat.
Caryophyllor. *ana unc. ß.*
Balaustiar.
Rosar. rub.
Nuc. Cupress.
Cort. Granator.

Gallar.

Gallar. Turc.

Sang. Draconis *ana drach. ij.*

Mischs untereinander / und mach mit gnugsamen Quintten-Oehl ein Pflaster darauß nach der Kunst.

Vires & Usus.

In allerhand Bauchflüssen / rother- und weisser Ruhr / Durchlauff der ungedäwten Speiß / in hitzigen / cholerischen Kranckheiten / Erbrechen / oder Speyen der Kinder / und der jenigen / welche die Speiß nicht behalten können / ist dises Pflaster ein gewiß und bewährtes Mittel. In den Bauchflüssen legt mans zu unterst auff den Bauch; Im Magenwehe aber besser auffwarts / gerad über den Magen / über ein Läder gestrichen / und hernach mit leinem Tuch oder rothen Sandel zugedeckt und übernehet.

EMPLASTRUM STICTICUM.

oder Puncturale.

Ein gut Stich- und Wund-Pflaster.

Rec. *Terebinthinæ Cypriæ* *unc. iiij.*
Gum. Elami *unc. ij*
Ceræ citrin.
Colophoniæ *ana unc. j.*
Minii tenuiss. triti
Sang. Draconis *ana drach. vj.*
Styrac. calamit.
Magnetis *ana unc. s.*
Rad. Aristoloch. rot.

Mu-

Mumiæ transmarin. ana drach. ij.
Aloe Epatic.
Aluminis ust. ana drach. j.

Mischs untereinander / und machs mit dem *Balsamo vulnerario* oder Wundbalsam / zu einem Pflaster / nach der Kunst.

Vires, & Usus.

DIß ist ein sehr heilsam und kräfftiges Pflaster für allerhand frische Stich und Wunden / und dergleichen Schäden / sie seyen wo sie wollen am Leib / auch am Haupt / dann es trücknet alles auß / reiniget / stärckt / consolidirt / und heilet / ziehet die verdorbene Materi herauß / und verhindert / daß kein faul Fleisch wachse / oder umb sich fresse. Es ziehet auch Eisen / Bley / Spreissen / und Pfeil / so in dem Leib stecken / und dergleichen mehr / von den Wunden herauß / stillet die Schmertzen / und heilet der gifftigen Thier biß und Stich.

EMPLASTRUM DIAPHORETICUM.

Rec. *Ceræ Flavæ* unc. xj.
Colophoniæ
Bdellii ana unc. iiij.
Succini citrin. unc. iij.
Gum. Ammoniaci in aceto diss.
Terebinth. alb. ana unc. ij.
Galbani in aceto diss.
Sandaracæ ana unc. j.
Mastichis
Thuris elect. ana unc. s.

Mischs unter einander / und machs zu einem Pflaster nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIses Pflaster verzehrt / zertheilet und ziehet aus allen Koder / Schleim / und molckechte oder wässerige Feuchtigkeit / also / daß im Gebrauch desselben offt gantze Tropfen Wasser auff dem Pflaster und schadhafften Glied gefunden werden. Derowegen es in Hüfftenwehe / Geschwulst der Füssen / Ohren-Geschwär (parotides genannt) in schleimigen Geschwulsten / so von Franzosen herkommen / und dergleichen / da man nicht Eyter zu ziehen begehrt / sonderheitlich wohl bekommt. In Schaarbockischer Härte der Nerven und Schienbeinen / Beinbrüchen / Glaichschmertzen / Verrenckungen / und Verletzungen / so vom Stossen / Fallen oder Schlagen herrühren / verzehrt es die böse Feuchtigkeiten / so sich an schadhafften Orth versamlen / und vertreibt die Schmertzen. Andere kunstreiche und glückliche practicanten gebrauchen nachfolgendes Pflaster / so ebener massen von grosser Krafft und Würckung / und gebraucht wird / wie das obige.

Ein anders / dem obigen gleich.

Rec.	*Ceræ citrinæ*	*unc. xvj.*
	Bdellii pulv.	*unc. v.*
	Colophoniæ	
	Picis naval.	*ana unc. iiij.*
	Succini citrin.	*unc. iij.*
	Gum. Ammoniaci	*unc. ij.*

Mischs

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster/und machs mit Eyer-Oehl weich.

EMPLASTRVM DE PICE.

Ein Pflaster von Pech gemacht / fast gleicher Würckung mit den obigen/ vor arme und geringe Leuth.

Rec.	*Picis navalis*	*Lib.* j.
	Ceræ citrin.	*unc.* iiij.
	Terebinth. alb.	*unc.* ij.
	Succini flavi	*unc.* jß.
	Thuris elect.	*unc.* j.
	Mellis despumati	
	Vernicis liquid.	*ana Cochl.* ij.

Mischs untereinander / und mach ein Pflaster davon.

EMPLAST. DE GALBANO crocatum.

Rec.	*Gummi Galbani in aceto diss.*	*unc.* vj.
	Empl. de Meliloto	
	Diachyl. simpl.	*ana unc.* iij.
	Ceræ citrinæ	*unc.* ij.
	Terebinth. alb.	*unc.* j.
	Croci orient.	*drach.* vj.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster / in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Diß ist ein sehr berühmt und bewehrtes Pflaster/ die harte Scyrrosische Geschwulsten zu erweichnen und zu zertheilen / wie auch die hefftige/

ja gar tödiliche Schmertzen der schadhafften Glieder/ als da seynd/ die Brust/ und Brüste/ Schultern/ Hypochondriasche Glieder/ Seiten/ Magen/ Leber/ Miltz/ Nieren/ Bärmutter/ und andere mehr/ zustillen und zu besänfftigen/ sie kommen gleich von roher und grober Feuchtigkeit/ oder dicken Blästen und Winden/ oder anderer bösen Materi und Unordnung der Glieder/ her. Uber das erweicht es alle/ so wohl alte/ als neugewachsene Kröpff/ machts lind/ digeriers/ zertheilt und verzehrt dieselbige nach und nach. Man kans auch glücklich und wohl gebrauchen für den Krampff/ wie auch für den Hesch/ oder Aufstossen deß Magens.

EMPLAST. DE GALBANO.

Rec.	*Galbani in aceto diss.*	*unc.* j.
	Picis navalis	*unc. s.*
	Empl. Diachyl. simpl.	*drach.* ij.
	Sal. Armoniac.	*scr.* j.

Mischs untereinander/ und machs zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

Diß mit einem Tuch auff die Wartzen und Geschwär in Füssen/ so nicht allein grosse Schmertzen verursachen/ sondern auch einem im gehen verhinderlich seyn/ und sonsten Hüner-oder Kräen-Augen genennet werden/ gelegt/ vertreibt solche gewiß. Es soll aber alle 3. oder 4. Tag wieder neu auffgelegt werden. Ist probiert und offt bewehrt worden.

EMPLASTRUM MITIGATIVUM emolliens, sedans.

Ein Pflaster / das besänfftiget / erweichet und Schmertzen stillet.

Rec. *Empl. Oxycrocei* — *unc.* ij.
Diachyl. simpl.
Compos.
De Meliloto. — *ana unc.* j.

Mischs untereinander / und machs mit Camillen-Oehl zu einem Pflaster.

Vires, Usus, Dosis.

DJeses Pflaster erweicht und lindert / resolviert und löset auff / zertheilt / zeucht auß / zeitiget und heilet alle harte Geschwär und Geschwulsten / in den hypochondrien / Brust / Magen / Leber / Miltz / und anderen Glidern / besänfftiget allerley Schmertzen / und stillet sie mächtiglich.

MINIUM COCTUM.

NImb Baum-Oehl — 11. Untz.
Gepulvert Bleyweiß — 2. Untz.

Kochs untereinander / daß es die Mittelmässige consistentz eines Pflasters bekomme / hernach thue darzu.

Minii tenuissimè triti — *unc.* iiij.
Sevi Hircini — *Lib.* js.
Sandali rub. — *drach.* vj.
Ceræ citrinæ
Aluminis usti — *ana drach.* iij.
Pul. Rosar. rub. — *drach.* j.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

DJses Pflaster trücknet und kühlet/daher es wohl und mit glücklichem Verfolg wider das Rothlauffen gebraucht wird. Es heilet auch alle alte böse und verzehrende Geschwär und Wunden/ die ihrer scharpfen Feuchtigkeit halber umb sich fressen/ und sonst übel zusammen zu bringen und zu heilen seynd/trefflich und wohl / wie auch allerley Geschwär/hitzige Blatern/Brand/ und andere Verletzungen und Abgehen der Haut/ aus was für Ursachen auch solche entspringen.

GALBANUM COCTUM.

Rec. *Gum. Galbani in aceto diss.*
Ceræ citrin. *ana unc. vj.*
Terebinth. alb. *unc. iiij.*

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster/in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

DJses hat grosse Krafft zu erweichnen und zu resolviren/ oder zu zertheilen / dieweilen es in den Gleichen und fürnehmsten Gliedern/ alle harte Knollen/Drüsen/Knöpff/ Beulen/ und harte Geschwulsten resolvirt, zertheilet / erweicht/ und zeitiget/und alle Schmertzen derselben / so von kalten Flüssen herrühren / stillet: Es nimbt auch die Warzen und Nägelstrow an den Füssen oder Zähen nach und nach hinweg. Vertreibt hemicraniam

(das

(das ist: so einem die halbe Seiten im Kopff wehe thut) wann es auff den Orth / da der Schmertz sich befindet / gelegt wird. Stärcket die Nerven und die Mutter / und hilfft wider böser und gifftiger Thiere Stich und Biß / als da seynd Scorpionen / Wiselen / und dergleichen / so mans auff frischer That darüber legt.

EMPLAST. SATURNI.

Rec.	*Saturni usti & loti*	*unc.* ij.
	Sevi Hircini	
	Ceræ alb.	*ana unc.* iß.
	Terebinthin.	*drach.* vj.
	Lap. Calaminaris præp.	
	Cerussæ lotæ	*unc.* ß.
	Pompholygis	
	Tutiæ præp.	*ana drach.* ij.
	Myrrh. rub.	
	Mastichis	
	Olibani	*ana drach.* j.
	Aloes epat.	
	Camphoræ	
	Nitri præp.	*ana drach.* ß.

Mischs / und machs zu einem Pflaster in rechter consistentz / nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIses edle Saturnische Pflaster / so erst kürtzlich von mir erfunden / und billich vor ein Göttlich Mittel zu halten / dient / (so viel ich wahrgenommen und innen worden) zu allerley Brandschäden / Ent-

Entzündungen / harten Geschwulsten / Rothlauffen / und dergleichen / wie auch allerhand bösen verzehrenden oder umb sich fressenden / stinckenden / und sonst unheilsamen Wunden und Geschwären / als da seynd Fisteln / Wolff / Krebs / Nasengeschwär / Nasenkrebs / noli me tangere, und andere böse und verzweifflende saturnische Schäden mehr / als welche es in weniger Zeit mit neuem und frischen Fleisch überziehet. Und dises ist die warhafftige und eigentliche Beschreibung meines saturnischen Pflasters / die übrige alle / die hin und wieder gefunden / oder von andern herumbgetragen und gebraucht werden / seynd falsch und unrecht.

EMPLAST. ARTHRITICVM.

Ein Pflaster vor das Gliederweh.

Nimb frisch Baumöhl 1. Pfund
Subtil geribene Minien 4. Loth.

Kochs untereinander / zu mittelmässiger consistenz eines Pflasters / hernach thue darzu;

Gelb Wachs 1. Pfund
Bilsensamen rein gepulvert
Colophoniæ
Weiß Terpentin jedes 8. Loth.

Mischs unter einander / und machs zu einem Pflaster / in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

DIses Pflaster taugt die Schmertzen zu stillen / daher es / mit vorhergegangener Purgirung / und andern gemeinen Mitteln / allen denen / die mit der Gleichsucht / Podagra / wie auch andern dergleichen

gleichen Schmertzen behafftet / wohl bekompt/ dieweil es fast alle Schmertzen solcher und anderer Zuständen wunderbarlich stillet und besänfftiget.

EMPLAST. NARCOTICUM.

Rec. *Succor. semper vivi domest.* unc. vj.
Hyoscyami
Cicutæ
Rorismarin.
Verbenæ
Solatri ana unc. iij.
Ol. Lilior. alb.
Camphoræ
Flor. Verbasc.
Chamæmel. ana unc. js.
Medull. cervinæ unc. j.

Kochs mit einander nach der Kunst / in einem Diplomate / so lang/ biß sich die Säffte verzehren/ darnach thue darzu:

Ceræ virgin.
Colophoniæ ana unc. ij.
Cerussæ unc. js.
Opii Spagyricè extract.
Flor. Papav. errat. ana drach. ij.
Ol. Saturnini
Mumiæ transmar. ana drach. ij.

Mischs unter einander / und machs zu einem Pflaster/ nach der Kunst.

Vires & usus.

DJses kühlet und stillet allerhand Schmertzen

und Pein deß Podagrams wunderbarlich. Gibt gute Linderung in hitzigen Blutgeschwären/ Rothlauffen/umb sich fressenden Geschwären / löschet alle unordentliche uud unnatürliche Hitzen/ und überhandnemmende Entzündungen deß Leibs. Ist auch gut zu den Schmertzen deß Haupts/ und wann mans über die Schläff und Pulsen legt/ bringet es auch den Schlaff zuwegen.

EMPLAST. FÆTIDUM.

Rec. *Assæ fœtidæ* *unc.* ij.
Gran. Antirrhini, quæ sceleton repræsentant. (Das seyn die Knöpfflen/sehen wie ein gesottner Kalbskopff) *No.* vij.
Fol. Quercin. *No.* iij.
Corallor. rub.
Pulv. Magnetis *ana drach.* jß.

Mischs untereinander/ und machs mit S. Johannis-Oehl zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

DIß Pflaster ist ein sonderbahres und gleichsam göttlich Mittel und experiment/ wider allerhand Verzauberungen/ dann wann es mitten auff die Gegend deß Hertzens/ da man die Schmertzen angreiffen muß/ gelegt wird/ so vertreibt es auff der Stett nicht allein die Bezauberung an sich selbst/ sondern auch alle Phantastereyen/ betrügliche Einbildungen und Beschwöhrungen / ohn einigen Aberglauben. Unterdessen aber soll der Patient das nachfolgende decoctum brauchen und davon trincken:

Rec.

Herb. Anthirrini cum semine
Hyperici
Pyrolæ jedes soviel du wilt.

Kochs in Wein oder Bier / biß umb den dritten Theil ein / darvon soll er Morgens und Abends einen guten Trunck thun.

EMPLASTRUM DE CARNE bubula.

Rec. *Carnis Bubulæ bene infumatæ & pulverisat.* Das ist/wohl geräuchert und pulverisiret Rindfleisch.
Ol. Tartari
Ceræ flav. *ana unc. ij.*
Terebinth. alb.
Lap. Calaminar.
Pumicis
Boli rub. & alb.
Lithargyri
Mastichis
Aluminis usti
Ol. Ovorum *ana unc. s.*
Myrrhæ rub.
Olibani
Camphor. *ana drach. ij.*

Mischs untereinander / und machs mit 2. Untz deß allersäuresten Wein-Essigs zu einem Pflaster/ nach der Kunst.

Vires & Usus.

DIeses Pflaster braucht man zu alten bösen verzehrend

zehrend und umsichfressenden/ krebsischen/ saturnischen Wunden und Geschwären/ welche sonsten übel zuschliessen und zu heilen seynd/ selbige außzufüllen/ zutrücknen/ und mit neuer Haut zuüberziehen. Die Fisteln/ wann sie noch keine dicke und harte Haut bekommen/ fügt es zusamen. Ist auch gut für alle faule Schäden/ Feigblatern/ Geschwär oder Gewächs im Hinderen/ (sonsten S. Fickers-Kranckheit genannt) Spälte und Schrunden deß Afftern/ wie auch zu andern Gebrechen deß Hindern und umbsichfressenden Schäden an Brüsten und der Scham.

EMPLASTRUM TALPINUM.

NImb ungesaltzenen Mayenbutter ein halb Pfund.

Herb. Rutæ virid.
Rad. Sigil. Salomon. rec. *ana unc. s.*

Kochs solang/ biß der Butter grün wird/ darnach seyhe es durch/ und drucks wohl auß/ und thue in den außgedruckten Butter nachfolgende Stuck:

Ceræ citrin.	*Lib. s.*
Picis Navalis	*unc. iij.*
Ol. Saturnini	*unc. j.*
Talpæ vivæ combust.	*No. j.*
Mellis virginei	*Coch. ij.*

Weissen Habern und Rocken/ in einer eisernen Pfañen schwartz geröst und pulverisiert. jedes ein Handvoll.

Mischs untereinander/ machs in rechter consistentz/ nach der Kunst/ zu einem Pflaster.

Vires,

Vires & Usus.

ZU den alten stinckenden Wunden und Geschwären ist dieses Pflaster sonderlich gut; Dann es trücknet auß und heilet alles/ und füllt die Wunden mit frischem und gutem Fleisch wieder auß/ und macht eine Haut darüber wachsen/ und zeucht von denselben alle innerliche stinckende Feuchtigkeiten und Fäulungen herauß.

EMPLAST. CONTRA HERNIAM.

Ein Bruch-Pflaster.

Rec. *Resinæ* unc. vj.
Terebinth. unc. iij.
Ol. Ovorum
Sang. Draconis ana unc. j.
Rad. consolid. major.
Sandali rub. ana unc. s.
Croci Martis per reverberat. fact. drach. ij.
Aluminis usti drach. j.

Laß das Hartz und Terpintin beym Feur untereinander zergehen/ und wann es vom Feuer kombt/ so streue obgemeldte Stuck pulverisiert darein/ giesse auch das Ayer-Oehl darzu/ und mischs untereinander/ und machs zu einem Pflaster/ das muß hernach mit heissem Wasser weich gemacht werden/ wann es auffgestrichen und gebraucht werden solle.

Vires & usus.

DIeses ist ein fürtreffliches Mittel / für allerley

ley Arthen der Brüch / bevorab für die innerliche Darm-und Nabelbrüch / als welche es curieret und heilet. Sein application oder Gebrauch ist dieser: Man muß das heraußhangende Gedärm / Inngeweid oder Netzlin vor erst widerumb allgemach und geschicklich in Leib hinein / an seinen vorigen Orth thun / alles Haar umb die Scham und Hodensack fleissig abscheeren / hernach das Pflaster auff den schadhafften Orth legen / und mit Tüchern und andern tauglichen Binden wohl verbinden / daß die Därm drinnen bleiben / und nicht wieder herauß können / und solches solang treiben / biß der Bruch sich leget / und vollkommelich geheilet wird. Indessen soll sich der Patient in einem guten weichen Beth (auff dem Rucken ligend) auffhalten / und der Ruhe pflegen: Und nicht allein mit Essen und Trincken mässig halten / sondern auch sonsten eine gute Diæt in allen Dingen in acht nehmen / vornehmlich allen kalten Lufft / rauhen Wind / Geschrey / Singen / Lachen / Weinen / schweren Last auffheben / und allzuviele und hefftige Bewegungen fliehen und meiden / auch aller Speisen / so viel Bläst oder Wind im Leib machen / sich enthalten / dargegen dicker / feißter / zäher / und zusamenziehender Nahrung sich bedienen. Er soll aber wenig und nicht viel auff einmahl essen. Dann die Viele ihm schädlich / ein geringer und mässiger Tisch aber gar nutzlich ist.

EMPLASTRUM DIACHYLON Anodynum.

Rec.

Rec. *Ol. Anodyni è septem florib. parat.* *unc. xxiiij.*
Lithargyri optimè trit. *unc. xij.*
Mucilag Sem. Hyoscyami, Psyllii,
Cydoneor. Lini.
Mediani Cort. Tiliæ, (Der mittleren Rinden von Lindenholtz)
Rad. Altheæ cum aq. solani ext.
ana unc. iiij.

Das *Lithargyrium* oder Silberglätte subtil pulverisirt und præpariert / vermenge mit *Oleo anodyno*, davon oben Meldung geschehen / hernach kochs bey geringem Feuer / und rührs unter dem Kochen offt untereinander / biß es gnugsam in einander vermenget werde. Wann es gnug gekocht und vom Feur kommen / so laß es allgemach kalt werden / alsdann gieß obgemeldte *Mucilagines* oder Schleim daran / mischs wohl untereinander / und machs zu einem Pflaster in seiner rechten consistentz.

Vires & Usus.

DJe Krafft und Tugend dieses Pflasters ist zu erweichnen / Schmertzen zustillen / zeitige Geschwär zu dissolvieren und auffzulösen / wie auch alle harte Entzündungen und hitzige Geschwulsten zuzertheilen und zuzeitigen. Ja es curiert alle Glider / die entzündet seynd. Bekompt auch podagrischen Leuten wohl / und ist mit einem Wort / ein vortrefflich Mittel / allerley unordeliche und unnatürliche Hitze zustillen.

EMPLASTRUM DE SPERMATE CETI.

Rec. *Ceræ albæ* — *unc. iiij.*
Sper. Ceti — *unc. ij.*
Gum. Galbani in aceto dissolut. — *unc. j.*

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

DJeses Pflaster denen Kindbetterinnen / so nach der Geburth nicht säugen / über die Brüste gelegt / und also fort und fort etlich Tag lang nacheinander getragen / hilfft nicht allein wider alle / von der Milch her entstehende Schmertzen / sondern auch wider die harte Geschwulsten / Knollen / Geschwär und Erstarrungen der Brüste. Dann es zertheilet auch die Milch / so in den Brüsten coagulirt und zusammen geronnen / und verzehret dieselbige nach und nach.

Die XXXVII. Abtheilung.

Von Allerhand Cataplasmatis oder Umbschlägen.

CATAPLASMA DE FERMENTO.

Rec. *Fermenti veter.* — *unc. js.*
Succini citrin. — *drach. iij.*
Nuc. Moschat.
Cubebarum — *ana drach. s.*
Mentæ crisp.

Caryophyllor. *ana scr.* j.
Castorei veri
Lig. Aloes *ana scr.* ß.

Mischs untereinander / und machs mit einem wenig Brandtenwein / und Wein-Essig / eines so viel als deß andern / zu einem Uberschlag.

Vires & Usus.

DJese Stuck miteinander genommen / und zwischen 2. Tüchern gestrichen / und lawlecht oben über den Würbel gelegt / solches etlichmahl wiederhohlen / und auch bißweilen frisch auffgestrichen / ist gut für die vom schlag gerührt und gelähmbte Zungen / und nimbt auch die Ursach / daher solcher Schlag entstehet / hinweg / verzehret auch und leeret die böse Materi, die sich in dem Haupt gesammlet / dergestalten auß / daß allwegen / nicht ohne Verwunderung / die Bewegung der Zungen / und die Red wiederumb kommet. Daher es ein sonderlich Geheimnuß und bewehrt Mittel ist / die verlohrne Sprach wieder zubringen / und die Hauptflüß außzutrücknen.

CATAPLASMA FEBRILE.

Ein Uberschlag / Vor das Fieber.

Pulv. Pyrii pulverisat.
Sal. Commun. fusi *ana unc.* j.
Telæ aranear.
Nuc. Moschat.
Olibani elect. *ana drach.* ij.
Herb. Absinthii

Bursæ Pastor.
Urticæ min.
Rutæ *ana M. j.*

Mischs untereinander / und machs mit gnugsamen weissem Terbentin zu einem Uberschlag über die Puls.

Vires & Usus.

Diß zwischen 2. leinen Tüchlein begriffen / und über die beede Pulsen der Händ gebunden / etwa 2. Stund vor dem paroxysmo oder Angriff deß Fiebers / heilet allerley Fieber bey den Kindern / vorab die 3. Tägige Fieber / und stillet den paroxysmum offt wunderbarlich.

CATAPLASMA SCORBUTICUM Contra Tumores Pedum.

Ein Uberschlag zum Scharbock / wider die Geschwulst der Füsse.

Rec. *Furfur. siliginis bene triturat.* *Lib. s.*
Farin. Hordei
Fabar. *ana unc. iij.*
Lupinorum
Lentium *ana unc. js.*
Saponis venet. *unc. ij.*
Flor Camæmel.
Malv. arbor. *ana unc. j.*
Lithargyr. Argent.
Bol. Armen. rub. *ana unc. s.*
Rad. Chinæ elect.

Rha.

Rhabar. *ana drach. iij.*
Fung. sambucin. *No. vij.*

Kochs in auß gepreßtem Attichsafft / und machs so dick / wie sonsten ein cataplasma oder Uberschlag sein soll.

Vires & Usus.

DJeser Uberschlag im Scharbock deß Abends warm über die Füß gebunden / also / daß die gantze Geschwulst damit bedeckt werde / und also die gantze Nacht darüber behalten / die andere Nacht aber das Alte hinweg gethan / und ein frisches an dessen Statt auffgestrichen und übergelegt / und so lang damit angehalten und fortgefahren / biß die Geschwulst sich setzet. Durch Gebrauch dieses Uberschlags / vermittelst göttlicher Hilff / wird dieser Zustand gewiß geheilet / und die Glider trefflich gestärckt.

CATAPLASMA DE CINERIBUS.

Rec. *Ciner. Hermodactilorum*
Rad. Asphodel.
Stip. Fabarum
Lig. Sambuc.
Ficuum
Sarmentor. vitis
Ebuli jedes soviel du wilt.

Mischs untereinander / und mach mit weissem Wein ein Laugen davon an.

Nimb dieser Laugen 4. Pf.
Schwartz Rückenbord biß es gnug ist.

Kochs in rechter dicke/ und thue darzu:

Guten sauren Wein-Essig	ein halb Pf.
Lap. Medicamentos.	*unc.* iij.
Pulv. Sem. Cymini	
Bac. Lauri	
Caryophyllor.	*ana unc.* j.

Mischs noch einmahl untereinander/ und machs mit langsamen Kochen nach der Kunst/ zu einem Uberschlag.

Vires & usus.

DIesen Uberschlag in den wassersüchtigen Geschwulsten (doch mit vorhergegangener gnugsamer Purgierung) auff ein leinen Tuch gestrichen/ und übergeschlagen/ und etlich Stund lang darob ligen lassen / hernach wann mans wieder von neuem auffstreichet/ besser herab umb die Knie gelegt/ und also fortan immer mehrs mit herunder geruckt/ biß man auf die Füß kombt/ hilfft gewiß.

CATAPLASMA DE NIDO Hirundinis.

Rec.	*Nidi Hirundinis*	*No.* j.
	Albi græci	*unc.* js.
	Rad. Altheæ	
	Lilior. alb.	*ana unc.* j.
	Caricar. ping.	
	Dactylor.	*ana No.* iij.

Kochs in gemeinem Wasser/ daß es werde wie ein Brey/ und thue hernach darzu:

Ol. violarum	*unc.* iij.
Farin. Chamæmel.	

Fænu-

Fænugræc.
Sem. Lini
Tritici — *ana drach.* vj.
Cerebri cati — *unc. s.*
Pulv. Noctuæ comb.
Hirund. comb. — *ana drach.* ij.
Vitel. Ovorum — *No.* j.
Croci orient — *scr.* j.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Uberschlag / über den Hals zulegen.

Vires, & Usus.

JN bösen und gefährlichen Halsgeschwulsten soll dieser Uberschlag gebraucht / und öffters warmlecht über den Hals gelegt werden / dann es ist ein Secretum, und bewehrtes Mittel darfür: Die Hundsdreck aber sollen gesammlet werden von einem Hund / zu der Zeit / wann die Sonn im Löwen ist / und der Hund soll eingesperret und mit Beinern von Kälbern / oder anderm Vieh / dem verheilet ist / gespeiset / und ihm nicht viel Bronnenwasser zutrincken gegeben werden. Der Koth / so in den ersten 3. Tagen gesammlet wird / ist nicht taugelich / und soll hinweg geworffen werden / den übrigen aber sammle und hebe auff.

CATAPLASMA CONTRA SINGULTUM.

Ein Uberschlag / wider den Hesch oder Auffstossen.

Rec. *Fermenti* — *unc.* iij.

Bac. Juniperi.
Rosar. rub.
Menthæ Crisp. *ana drach.* j.
Caryophyllorum.
Nuc. Moschat.
Macis *ana drach. s.*
Aceti vini fortiss. *q. s.*

Mischs untereinander / und mach einen Uberschlag / darunter vermische Fenchelen- und Kümmich-Oehl / jedes ein halb Scrupul.

Vires & Usus.

Dieses ist sonderheitlich gut für den Hesch / oder Aufstossen des Magens / zwischen zwey leinene Tücher gefaßt / und warm auff den Magen gelegt / auch solches offt wiederhohlt. Es hilfft gewaltig / und ist ein sonderlich probiert und erfahren Mittel hierzu.

PANNUS LINTEUS CROCATUS.

Nimb ein grob ungebleicht hänffen Tuch / wasch es 5. oder 6. mahl in Froschleich ab / der im Mertzen gesammlet / und wohl filtriert oder gesihen worden / damit die schwartzen Aeuglein oder Körnlein / so sich darinnen befinden / davon kommen / und laß hernach solches allemahl wieder von ihm selbst in dem Schatten / und nicht in der Hitz / oder an der Sonnen trucken werden. Darnach nimb Holderblüst-Essig / und Saffran / einen zimlichen Theil / und soviel / daß der Essig genug davon gefärbt wird / darinn sied das obgemeldte Häaffen

Tuch /

Tuch / solang / biß es die rechte und höchste Farb deß Saffrans wohl an sich schlucket / laß es darinnen ligen / biß es miteinander kalt wird / alsdann nimbs herauß / hencks auff / und laß am Schatten trucken werden / und hebs zum künfftigen Gebrauch auf.

Vires & Usus.

DJeses dienet zum Rothlauffen / und Podagra (doch die gebührende allgemeine Mittel voran gesetzt) trefflich wohl / und ist ein experiment. Dann so man dieses Tuch über den presthafften Orth leget / aber zuvor mit Venedischer Seiffen schmiere / so stillet es die Schmertzen / und ist sonderheitlich in Glaichschmertzen gleichsam vor ein göttlich Mittel zu achten.

ENDE.

Die Schluß-Rede deß Authoris wider seine Lästerer.

ALso habe ich durch Gottes Gnad und Beystand/dise neue längst verheissene Edition meiner neuen Medicinisch Chymischen Compositionen/an vielen Stücken vermehret/und erweitert/mit grossem Fleiß und Auffsicht/damit nichts untauglichs oder Mangelhafftes darein komme/zu End gebracht/welche erweiterte und an vielen Stücken gemehrte Edition, ob sie wohl in Warheitsgrund also beschaffen ist/daß sie nicht nur den blossen Titul eines edlen Schatzes und Chymischen Zeughauses/auß welchem allerhand Waffen wider allerley Zuständ deß Leibs und Gebrechlichkeiten zu gebrauchen/ können genommen werden/ sondern vielmehr im Werck/und mit der That selbsten / solchen Nahmen trägt/ und behaupten wird; so zweiffele ich doch gar nicht / daß ich nicht auch meine Steißler/ oder fürwitzige Klüglinge haben werde/welche bald dises/bald jenes in disem Buch/ als die neidige Hund/anbellen/und tadlen / ja nicht allein das Buch / sondern auch den Authorem und Urheber selbsten freventlich antasten werden. Dañ weil sie dises Werck/so für und an sich selbsten gut/ und von allen rechterfahrnen und verständigen Medicis hoch gehalten und gepriesen ist/ und mit ihren gifftigen Lästerzungen nicht beschmeissen oder verwerffen können/werden sie sich an mich den Ur-

heber

Heber dises Buchs machen / und in unglimpff begehren zu bringen. Und diser Lästermäuler / wie ich bereits schon im Werck selbsten erfahren / ist nicht eine geringe / aber doch ungleiche Anzahl. Dann etliche unter ihnen/dieweil sie entweder aus Mißgunst gegen den Leuten/ oder aus Faulheit / oder aber aus unvermögenheit/ und Ungeschicklichkeit/ kein höhers oder gleiches Werck bißher haben können an Tag bringen / haben sie diß mein eigen Werck auch andern Leuten zugeschrieben / die mir solten in disem Fall Hülff und Beystand geleistet haben/und dises darumb/ damit mir/ als dem warhafften und einigen Authori, der Ruhm und Ehr nicht allein zukomme / die ihm bißhero von vielen dapferen uñ kunstliebenden Menschē reichlich widerfahren/und welche auch er (der Author) keinem/der es meritirt, mißgönnet. Deßwegen / damit sie ihn diser seiner wohlverdienten Ehre berauben/oder zum wenigsten ein Flecken anhencken / verunglimpfen / oder in bösen Verdacht bringen mögen / bringen sie etliche von den Zäunen abgezwackte/heillose Muthmassungen auff die Bahn/ und geben vornemblich vor / das menschliche Leben sey eng und kurtz/hergegen die Kunst (der edlen Artzney) sehr groß und weitläuffig/welche in so kurtzer Zeit/darinn der Mensch lebet / so vollkommentlich nicht mög erlernet werden. Dann wie solte es immer müglich seyn/sagen sie/daß ein einiger Mensch/ so viel und mancherley / durch die gantze Artzney-Kunst (welche durch lange Experientz und Erfahrung muß erlernet werden) zerstreute und geheime Stück solte erforschen und erfinden können? Wiewohl ich nun hie / so es Noth wäre/nach länge-

erweisen und darthun könte / wie weit es andere vor mir / nicht allein in diser / sondern auch in andern Künsten / bey ebener massen wenig und geringen Jahren gebracht haben / was grossen Ruhm und Lob ein jeder insonderheit ihme dardurch erworben: will ich doch dessen alles geschweigen / und anjetzo von meiner Arbeit / so mir durch Gottes Gnad glücklich gerathen / nur wenig reden.

Dieselbe ist mich zwar / wie ich selbsten bekennen muß / sehr hart und schwehr ankommen / aber mit Gottes Gnad ist es mir endlichgelungen / also / daß ich dise Stuck / so ich auß dem Liecht der Gnaden Gottes und der Natur / mit grossem Unkosten erfunden und gemacht / auch in viel und mancherley Zuständen / an Fürsten und Herren / bewährt und gut befunden / wohl hab / der Nachkommenheit zum besten / in offentlichen Truck herauß geben dörffen / welche anjetzo bereits an Tag gegebene Stuck so die mißgünstige Neidharten mir ferner absprechen / und auch anderen zuschreiben werden / wolan / so zeigen sie mir / von welchen solche erstlich erfunden / und mir seyen mitgetheilet worden? Welche Darthuung und Beweisung / dieweil sie ihnen nicht gelingen / und von statten gehen will / brechen andere herfür / wollen diser vorigen verleumbder Sach verbessern / und geben für / was ich in disem meinem herrlichen Werck / so ihrer eigenen Bekanntnuß nach / mehr als Lobwürdig ist / herfürgebracht und geleistet habe / das habe ich alles / auß Eingeben eines Spiritus familiaris, das ist / eines heimlichen und sonderlichen Geistes zu wegen gebracht und erfunden. Dise zwar redeten recht von der Sache / wann sie durch disen heimlichen und sonderbaren Geist verstünden

den Heil. und guten Geist GOttes / der allen frommen und gewissenhafften Leuthen familiar und gemein ist / welcher alles in allen Menschen würcket / von welchem / und durch welchen / und in welchem alle Dinge seyn; in welchem wir leben / weben / und seyn / aus dessen Antrieb auch die Heidnische Pöeten ihre Gedicht gemacht haben. Daher jener Pöet also schreibet:

Est Deus in nobis, agitante calescimus illo,
Sedibus æthereis Spiritus ille venit.

Umb welchen wir auch / daß er allzeit uns familiaris oder gemein seye und bleibe / Gott täglich innbrünstig anruffen und bitten sollen; wann sie fürs andere auch durch disen Spiritum familiarem woltē verstehen den jenigen Geist / welcher von dem heiligen und allmächtigen Geist herkompt / und einem jeden Menschen angebohren wird / welchen Geist dann / so ein Mensch nicht in allen seinen Wercken / Reden und Gedancken täglich zu Rath fragte / würde ein schlechter Unterscheid zwischen solchem Menschen und einem unvernünfftigen Vihe oder Klotz und Stock gefunden werden. Aber hie ist leichtlich abzunehmen / was dise lose Leuth für einen familiarem und geheimen Spiritum andeuten wollen / nemblich den jenigen teuffelischen Geist / der sich leichtfertigen / und Gottsvergessenen Menschen / so seinen heimlichen Eingebungen nachhängen / etwann zu Dienst ergibt / bald in Crystallen / bald in Ring / bald in andere Oerther ein Zeitlang einschliessen / kauffen und verkauffen / und hin und wider schicken läst / mit höchster Gefahr Leibes und der Seelen. Solche Verleumbder aber und Lästerer / wel-

welche dise meine Gaben/die mir Gott gegeben/und von mir nicht anderst/als zu Gottes Ehre und Lob/ und deß Nächsten Wohlfahrt/ gebraucht werden/ dem Teuffel zueignen/ fertige ich aus inniglicher Zuversicht gegen Gott dem allwissenden Hertzenkündiger/und meinem unversehrten guten Gewissen nicht anderst ab/als wie Christus das Teuffelsgeschmeiß/die Phariseer/die nicht ohne grosse Gotteslästerung fürgaben/ Er treibe die Teuffel durch Beelzebub auß/eingetrieben hat. Dann der leidige Satan/ welcher ein Urheber alles bösen für sich selbsten ist/und nichts dann böses und Ubels anstiftet/ob er wohl unter dem Schein deß Guten/ bißweilen etwas Gutes zu vollbringen will angesehen seyn/ richtet er doch solches alles zu der Menschen zeitlichem und ewigem Verderben. Dahero gleich wie die jenige/ so disem unsauberen Höllen-Geist die jenige Gaben/welche GOTT zu der Menschen Heil verordnet und gnädiglich verliehen hat/ aus Phariseischem Neid zuschreiben/ billich auch den rechten Nahmen von disem Lästergeist bekommen/ und rechte Teuffelskinder genennet werden mögen: also werden sie auch/wo sie nicht Busse thun/ der ewigen höllischen Straffe nicht entgehen.

Neben disen muß ich auch noch eine andere Art der Namenschänder/ nemblich die harte Censores erfahren/ die nach ihrer angebohrnen Vermessenheit und Unschamhafftigkeit/mit welcher sie alles/was von andern herkompt/anfallen/antasten/ und zu tadlen wissen/ nichts weder das/ so von ihnen herkompt/ hoch halten/ das ander aber alles/ auch die freye Künsten / mit ihren Urhebern und Liebhabern/welche sie doch kaum einmahl nur oben

hin

hin durchschwappelt / auff das schimpfflichst außmachen / verlästern und verachten. Nun zweiffele ich gar nicht / sie werden auch mit gleicher Vermessenheit und Leichtfertigkeit / ihre gifftige Lästerzungen wider mich und diß mein Buch gebrauchen / und feindlich genug lauffen lassen; da doch vielmehr solche grobe Esel und heillose Tropfen billich solten eingedenck seyn / wie nahe ihre Kunst / nicht allein in der Artzney / sondern auch in andern Wissenschafften zusammtn gehe / und wie schlecht es bey ihnen bestellt sey. Bey disen wird eben das Sprichwort wahr / da man sagt: Je ungeschickter / je gröber und unverschämter einer ist. Dann weil sie durch eigene Kunst und Tugend ihnen keinen Namen machen können / wollen sie indessen durch Verleumbdung und Behemmung anderer ehrlichen Leuth / und praleriſche Erhebung ihrer eigenen Person / besonders bey einfältigen und unerfahrnen Leuthen ihnen ein Ansehen machen; gedencken aber nicht an jenes bekannte Sprichwort: Es ist leichter etwas zu tadlen / als nachzuthun. Aber was ist das für ein heilloß Lob / und eiteler Ruhm / welcher / wann es an ein Treffen geht / und zum Beweißthum in dem Werck selbsten kommen soll / gäntzlich verschwindet / und den Spott darzu / neben dem Schaden davon trägt? Auß welchem schändlichen und verächtlichen Fall dann hernach dises erfolget / daß was endlich vor ein Zustand oder gefährliche Kranckheit obhanden / man solche / wie es die Erfahrung bezeuget / mit Sigillis, Amuletis, Characteribus, Aberglauben / Segensprecherey en /

reyen /

reyen/ cabalistischen Figuren/ Tabeln/ Bezauberungen/und andern Teuffels-Künstlein/ (mit welchen doch solche Personen sehr prangen/ und selbige für die geheimiste Chymische Artzney ausgeben/) willcuriret und geheilet haben.

Aber was zancke ich viel mit disen schlimmen Gesellen/ Klüglingen und unnützen Marckschreyers-Gesind/ sie seynd rechte Spitzmäuß / und verrathen sich mit ihrem eigenen Gesang / verdienen mit ihrem unbesonnenen Critisieren anders nichts/ als den Lohn Midæ, (welcher mit gleicher Vermessenheit von dem hochweisesten GOtt Phöbo ein solch unbesonnen Urtheil gefällt/) namlich gute lange Esels-Ohren. Diß ist gewiß ihr verdienter Lohn/ mit diesem mögen sie prangen / und vor andern angesehen seyn / und vor Kunstmeister erkant und verehrt werden/ es wirds ihnen niemand mißgönnen. Ich aber will nach meinem Talent/ das mir von GOTT gegeben / zu der allgemeinen Artzney Nutzen/ und deß guthertzigen Lesers Frommen/ alles gern und willig anlegen / umb welcher Ursach dann Ich auch solche lose Geschwätz der Lästermäuler nicht gescheuet / sondern auf Begehren hoher und recht verständiger Leuth/ diese meine Arbeit lassen an das Tags Liecht kommen. Dann ob Ich zwar solches Anfangs/ allein zu meinem täglichen Gebrauch und Privat - Praxin zusamen getragen habe/ damit ich solche / zu Land und Hauß/ wo es vonnöthen wäre / könte beyhanden haben. Habe ich doch endlich auff innständiges Begehren vieler / der vornehmsten und vortrefflichsten Me-

dico-

dicorum in gantz Teutschland / diß mein Privat-Wercklen / so ich vor mich allein vorbehalten hatte / lassen zu gemeinem Nutzen kommen / und in Druck verfertigen / in Betrachtung / daß Ich / wie alle Menschen / nicht mir allein / sondern auch anderen Leuthen und dem gantzen Vatterland zu Nutzen / in diese Welt gebohren seye. Diesen nun zum besten (nicht aber jenen / denen mehrbesagten Großsprechern und ruhmrätigen Klüglern / deren unzeitigen und heillose Urtheil / entweder auß ihrer Unwissenheit / oder aber auß angeborner teuffelischer Mißgunst und Lästerhafftigkeit herrühren) hab ich diß mein Wercklein nicht verhalten / sondern freywillig mittheilen wöllen / damit sie solches zu der Ehre Gottes / und deß Nächsten Wohlfarth gebrauchen / und zu demselben in allen Zuständen ihre Zuflucht haben / und darauß / als auß einem wohlversehenen medicinalischen Zeughauß / allerley heilsame Waffen wieder allerhand einreissende Seuchen und Kranckheiten nehmen und anlegen mögen / deren vielen und mannigfaltigen Gebrauch / auch gewisse und bewährte Prob / es nach Genüge mittheilet und anzeigt / wie solches alle recht gelährt und erfahrne Medici und Practici, so dieser Stuck sich werden gebrauchen / einmütiglich bekennen werden. Es mag ein solches / wer da will / probieren und prüfen / das Werck wird / ob GOTT will / den Meister loben. Und ob solches auch nicht aller Begehren erfüllen / und gnug thun würde / ist es doch mir gnug / so es nur den

Auff-

Auffrichtigen und Recht-Erfahrnen wird anzenehm seyn/ und Satisfaction leisten.

Und solches habe ich dem gutherzigen Leser/ zum End-Beschluß dises Medicinisch-Chymischen Schatzes anfügen wollen/ der gebrauche sich dises/ nunmehr sehr erweitert- und vermehrten Wercks/ nach seinem Belieben / biß etwan andere / und so GOtt das Leben mir fristen wird / vielleicht höhere und geheimere Stück / zu seiner Zeit von mir hernachfolgen. Unterdessen gehabe er sich wohl/ dancke GOtt / und nehme täglich zu in seiner Kunst/ und rede auch das Beste von dem Authore und Urheber dises Buchs.



Das erste Register.

Uber die *SECTIONES*, oder Abtheilungen dieses Buchs.

Die



Das andere Regiſter.

Uber der / in dieſem Buch enthaltenen *Medicamenten præparation* und Nahmen.

A.

Cont

Cly-

L.

M.



Das dritte Register.

In sich begreiffend aller enhaltenen Artzneyen Krafft und Würckung / und allerley Leibeszustände / so durch solche Artzneymittel *cur*iert werden können.

A.

Auß-

Blu

kei-

Colic

Ein-

106.

Hals]

L.

 käl

Nez

Ohn=

Saa

S.

Schlag-

V.

W.

Z.

starck

E N D E.



Emplaster vor den brand oder hitzig Sachen

℞ Lapis Calaminaris za trzy grosze
Silberglet takze tyle
Bleyweiss tyle .. tez tyle
octem polac zeby zalecz a potym one
starszy zmieszac przy [illegible] polawszy ich
octem niech stoi tak az sie [illegible]
ocet to go odlac y przy oliwy zalac
zeby było gęste iako trzeba przy pierwey
rany albo miejsce gorące posmarowac
z czystey zamatzy . y tak dwa razy
przez dzien .

Medicina od pechliny iakieykolwiek

℞ Szyszki Myrrhi Galli Moszka
[illegible] liszke , Goździkow liszke
Pomarancowych skorek liszke , Tatar
sługo [illegible] liszke , Cukru
liszke to zmieszawszy wespol , zbyw zadac
w winie albo cieplym piwie trzy raz na noc
wszystkie na ieden raz a tak na kazdy poranek
y na noc . poki nie ozdrowieiesz [illegible] Probaty

Vnd Digestiuum zu machen, so in den
wunden, die von sich gestoße stecken drin so schwartz
vnd hart werden oder sonst verdorben fleisch, erweichen.
Rc. Rein Terpenti.







ADRIANI
A
MYNSICHT